MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 05795 278 0

Parsifal

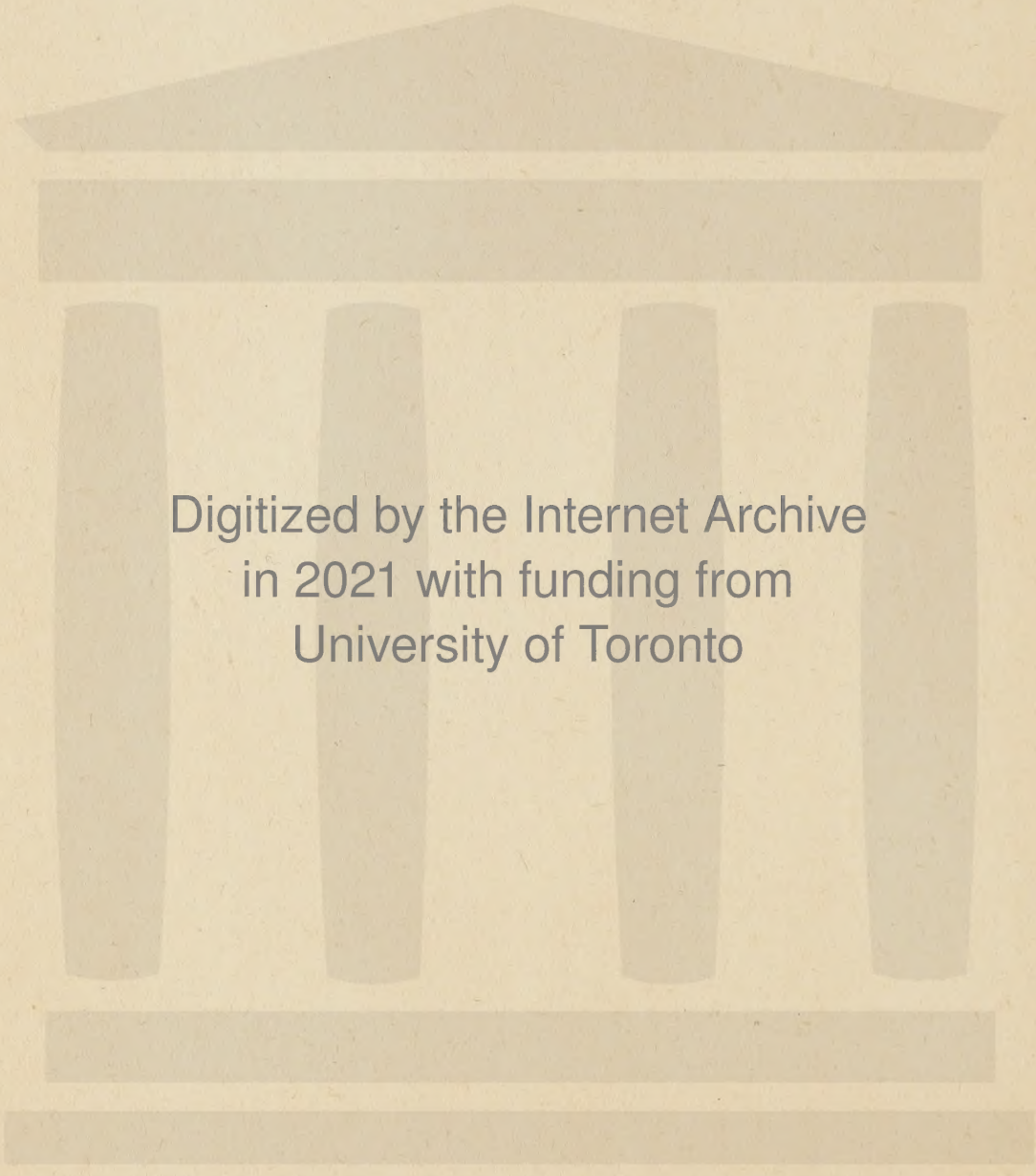
UNIVERSITY OF TORONTO

Presented to the

FACULTY OF MUSIC LIBRARY

by

Mrs. Elder


Digitized by the Internet Archive
in 2021 with funding from
University of Toronto

https://archive.org/details/parsifaleinbhnen00wagn_0

Parsifal

Ein
Bühnenweihfestspiel
von

★ Richard Wagner ★

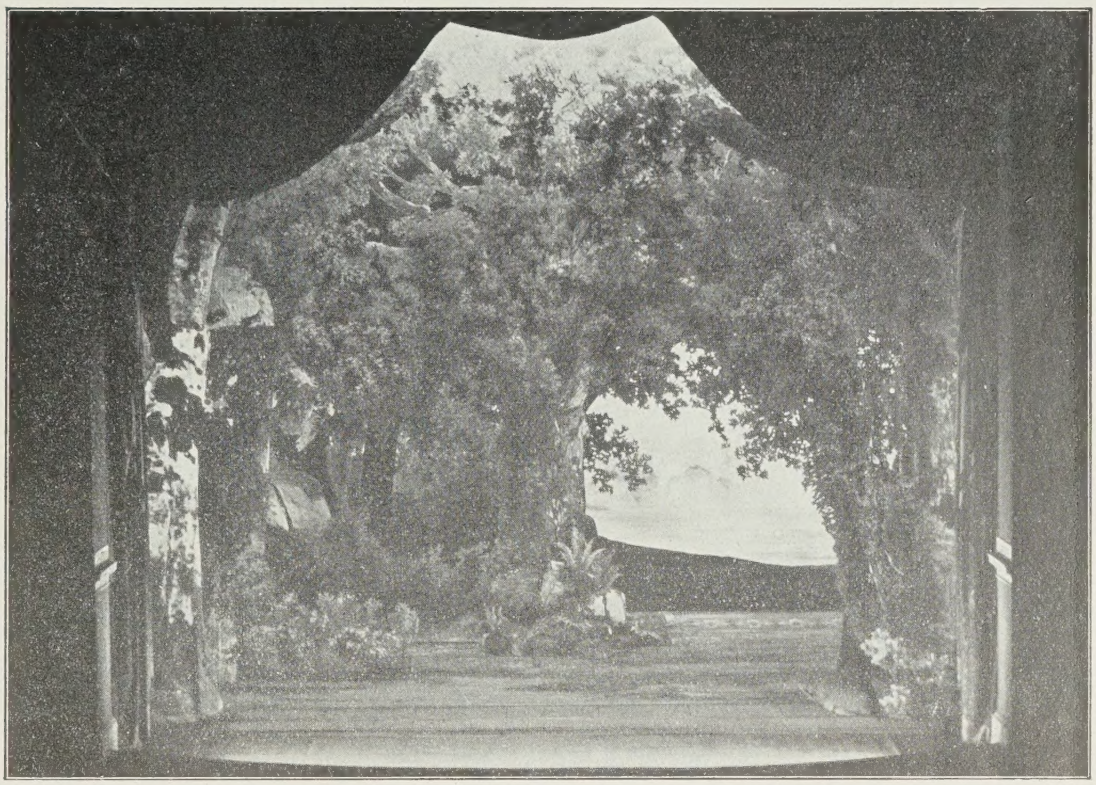
Vollständiger Klavier-Auszug
von
Karl Klindworth

Ausgabe der Original-Verleger B. Schott's Söhne
Mainz · Leipzig · London · Brüssel · Paris

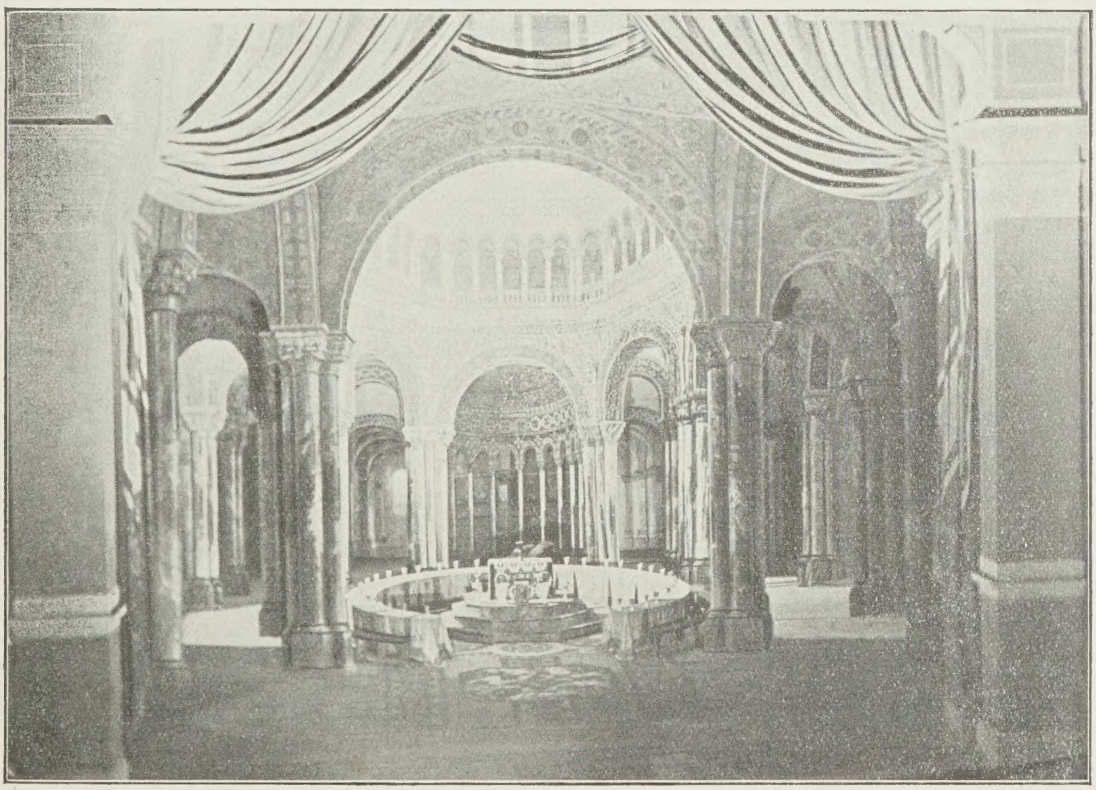
LIBRARY
MAR 1 8 1998
UNIVERSITY OF TORONTO

Bühnenbilder des Festspielhauses „Bayreuth“

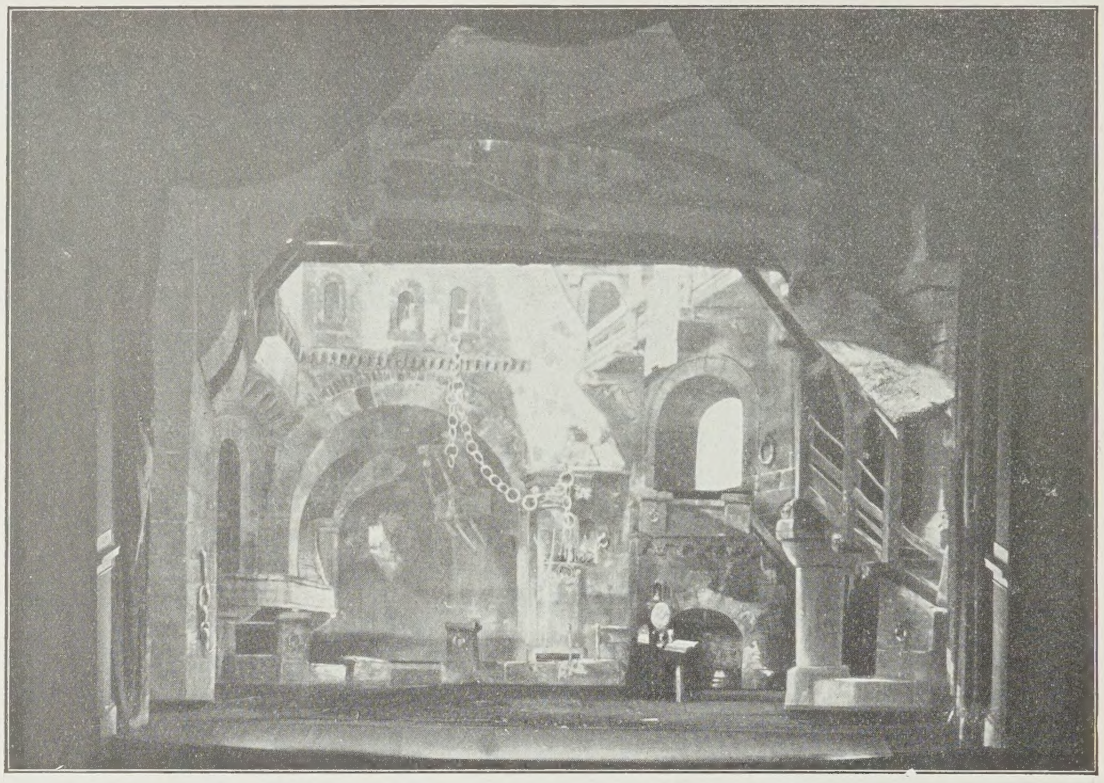
(nach Original-Aufnahmen)



I. Aufzug. Wald aus dem Gralsgebiet



I. und III. Aufzug. Gralstempel



II. Aufzug. Klingsor's Zauberschloss

II. Aufzug. Klingsor's Zaubergarten

II. Aufzug. Haide (Einöde)

III. Aufzug. Blumenaue

Personen der Handlung

Amfortas . . .	Bariton	Parsifal	Tenor
Titurel	Baß	Klingsor	Baß
Gurnemanz . . .	Baß	Kundry	Sopran
Erster und zweiter Gralsritter			Tenor und Baß
Vier Knappen			Sopran und Tenor
Klingsor's Zaubermädchen	Sechs Einzel-Sängerinnen . .		Sopran
	und Sopran und Alt in zwei Chören		
Die Brüderschaft der Gralsritter . .			Tenor und Baß
Jünglinge und Knaben			Tenor, Alt und Sopran

Schauplätze der Handlung

Auf dem Gebiete und in der Burg der Gralshüter „Monsalvat". Gegend im Charakter der nördlichen Gebirge des gotischen Spaniens. — Sodann: Klingsor's Zauberschloß, am Südabhang derselben Gebirge, dem arabischen Spanien zugewandt, anzunehmen.

Vorspiel . . . . . Seite 1

Erster Aufzug: . . . . . „ 10

Gurnemanz, Kundry, Amfortas, Parsifal, Titurel, Gralsritter, Ritter und Knappen

Gurnemanz: Titurel, der fromme Held . . . . . „ 40

Zweiter Aufzug: . . . . . „ 117

Klingsor, Kundry, Parsifal, Blumenmädchen

Dritter Aufzug: . . . . . „ 246

Gurnemanz, Kundry, Parsifal, Amfortas, Ritter

Karfreitagszauber . . . . . „ 281

Amfortas Gebet: Mein Vater! hochgesegneter der Helden . . „ 299

Zur Geschichte der Entstehung, Veröffentlichung und Aufführung von Richard Wagner's „Parsifal"

1845 Juli. Marienbad: Beschäftigung mit dem „Titurel" und „Parzifal" von Wolfram von Eschenbach.

1856 Absicht Wagner's, in seinem „Tristan" (3. Akt) den nach dem Grale suchenden Parzival zu dem nicht sterben könnenden Tristan gelangen zu lassen.

1857 April 10. (Karfreitag). Dichterische Konzeption des Karfreitagszaubers und im Anschluß daran flüchtige Skizzierung des dreiaktigen Dramas „Parzival".

1859 März 2. Venedig (an Frau Wesendonck): „Der „Parzival" hat mich viel beschäftigt; namentlich geht mir eine eigentümliche Schöpfung, ein wunderbar weltdämonisches Weib (die Gralsbotin) immer lebendiger und fesselnder auf. Wenn ich diese Dichtung noch einmal zustande bringe, müßte ich damit etwas sehr Originelles liefern." — Mai 23. (an Frau Wesendonck): . . . „dagegen habe ich zum „Parzival" wieder eine ganz neue Erfindung gemacht." — Mai 30. (an dieselbe): „Weiß Gott, so ernst hat's noch keiner mit der Sache („Tristan") genommen . . . . Das hat mich auch allerneuestens wieder gegen den „Parzival" gestimmt. Es ging mir kürzlich wieder auf, daß dies wieder eine grundböse Arbeit werden müsse. Genau betrachtet, ist Amfortas der Mittelpunkt und Hauptgegenstand (folgen längere Auseinandersetzungen). Heute nehme ich Abschied von diesem unsinnigen Vorhaben; das mag Geibel machen, und Liszt mags komponieren."

1860 Anfang August (an Frau Wesendonck): „Viel ist wieder der „Parzival" in mir wach gewesen; ich sehe immer mehr und heller darin; wenn alles einmal ganz reif in mir ist, muß die Ausführung dieser Dichtung ein unerhörter Genuß für mich werden. Aber da können noch gute Jahre darüber hingehen! Auch möchte ich's einmal bei der Dichtung allein bewenden lassen. Ich halte mir's fern, solange ich kann, und beschäftige mich damit nur, wenn mir's mit aller Gewalt kommt!" (folgt Näheres besonders über die Gralsbotin).

1862 Juli. Wagner spricht zu dem ihn in Biebrich besuchenden Bülow'schen Ehepaar vom „Parzival". Der werde sein letztes Werk sein. Prophetisches Wort Bülows, daß er es vollenden werde.

1865 August 27.—30. (nach der Uraufführung des „Tristan"): Niederschrift des „Parzival"-Entwurfs auf Wunsch König Ludwigs II. von Bayern.

1868 April 24. (an Franz Schott): „Dann nach der „Götterdämmerung" kommt noch etwas Neues — etwa um die „Meistersinger" abzulösen — nämlich ein „Parzival" — im Genre des „Lohengrin". —

1874 Juni. Bayreuth: Vorlesung der „Parzival"-Skizze vor Freunden.

1877 Januar 25.—April. 19.: Dichtung des „Parsival"*). — Herbst. Beginn der Komposition. — November. Erwerb der Dichtung zur Herausgabe durch die Firma

*) Diese Schreibweise des Namens seit dem 13. oder 14. Februar 1877 (eine philologisch keineswegs einwandfreie, von Görres herrührende Deutung des Namens als „reiner Tor").

B. Schott's Söhne. — Kurz vor Weihnachten Erscheinen der Dichtung im Buchhandel. — Dezember 8. Bekanntmachung, daß der „Parsifal" als Festspiel 1880 in Bayreuth aufgeführt werden solle.

1878 April 30. Vollendung der Kompositionsskizzen des ersten, Oktober 11. des zweiten Akts. Dezember Beginn der Instrumentierung.

1879 Januar—April 25.: Kompositionsskizzen des dritten Akts. — Juli 7. Wagner will sich allein die Festsetzung des Aufführungstermins (1880 unmöglich) vorbehalten wissen.

1880 Juni 28. Wagner hofft 1882 mit Hilfe des Königs von Bayern den „Parsifal" aufführen zu können, wünscht (September 28. an König Ludwig) den „Parsifal" nur in Bayreuth aufgeführt. — Oktober: Mitteilung, daß König Ludwig II. dem „Parsifal" für München entsagt habe.

1881 September. Verlagsübernahme der Komposition durch B. Schott's Söhne.

1882 Januar 13. Beendigung der Partitur. — Stich des von Josef Rubinstein angefertigten Klavierauszugs. — Juli 26. Erste Aufführung unter Leitung von Hermann Levi; Parsival: Winkelmann (später Gudehus, Jäger); Kundry: Frau Materna (später Frl. Brandt, Frl. Malten); Gurnemanz: Scaria (später Siehr); Amfortas: Reichmann. — August: Beginn des Stichs der Partitur. — September 29. an Angelo Neumann: „Der „Parsifal" kann ausschließlich nur meiner Schöpfung in Bayreuth angehören . . . Mit dem „Parsifal" steht und fällt meine Bayreuther Schöpfung. Allerdings wird diese vergehen, und zwar mit meinem Tode; denn wer in meinem Sinne sie fortführen sollte, ist und bleibt mir unbekannt und unerkenntlich. Nehmen meine Kräfte . . . in der Weise ab, daß ich mich nicht mehr mit diesen Aufführungen beschäftigen könnte, so hätte ich allerdings auf die Mittel zu sinnen, durch welche ich mein Werk möglichst rein der Welt erhielte. Haben Sie bis dahin Ihr Wagner-Theater . . . auf den richtigen Stand . . . erhoben und erhalten, so würden diesem Theater auch Bühnenweihfestspiele . . . sehr wohl zu überlassen sein, und einzig ihm würde dann in diesem Sinne der „Parsifal" von mir abgetreten werden können."

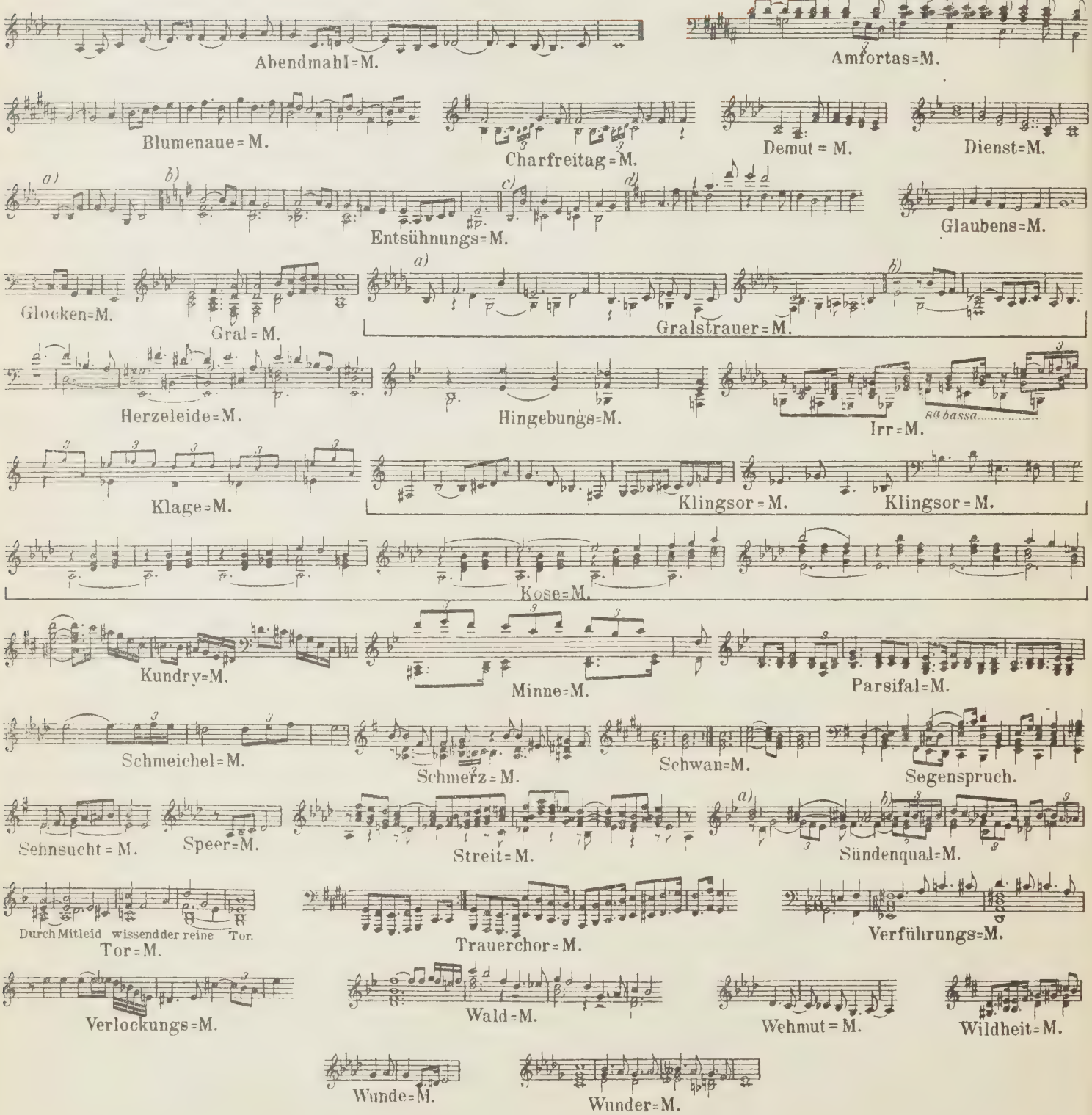
Von 1883 ab trotz Wagner's Tod Wiederholungen des Bühnenweihfestspiels „Parsifal" in Bayreuth bei den teils jährlich, teils alle zwei Jahre veranstalteten Festspielen.

Prof. Dr. Wilh. Altmann

(Juni 1911)

Das Eigentum dieser hiermit zum erstenmale gegebenen übersichtlichen Darstellung behält sich der Verlag B. Schott's Söhne, Mainz, ausdrücklich vor und warnt vor Nachdruck und anderem unberechtigten Gebrauch.

MOTIV-TAFEL


Abendmahl=M.
Amfortas=M.
Blumenaue=M.
Charfreitag=M.
Demut=M.
Dienst=M.
Entsühnungs=M.
Glaubens=M.
Glocken=M.
Gral=M.
Gralstrauer=M.
Herzeleide=M.
Hingebungs=M.
Irr=M.
Klage=M.
Klingsor=M.
Klingsor=M.
Kose=M.
Kundry=M.
Minne=M.
Parsifal=M.
Schmeichel=M.
Schmerz=M.
Schwan=M.
Segenspruch.
Sehnsucht=M.
Speer=M.
Streit=M.
Sündenqual=M.
Durch Mitleid wissend der reine Tor.
Tor=M.
Trauerchor=M.
Verführungs=M.
Verlockungs=M.
Wald=M.
Wehmut=M.
Wildheit=M.
Wunde=M.
Wunder=M.

Vorspiel.

Karl Klindworth.

Sehr langsam.

sehr ausdrucksvoll

PIANO.

p *f*

p *più p* *pp*

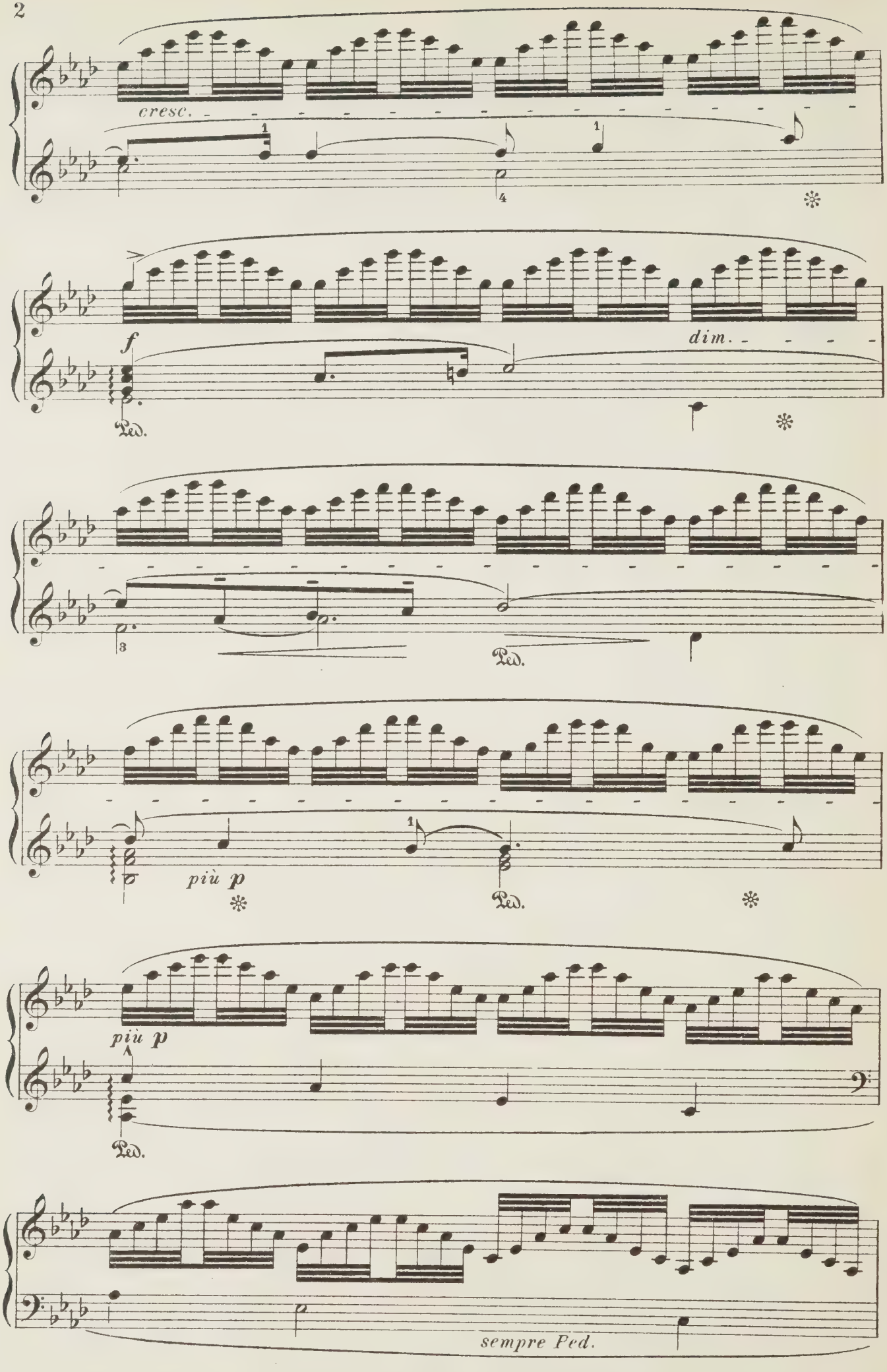
Ped.

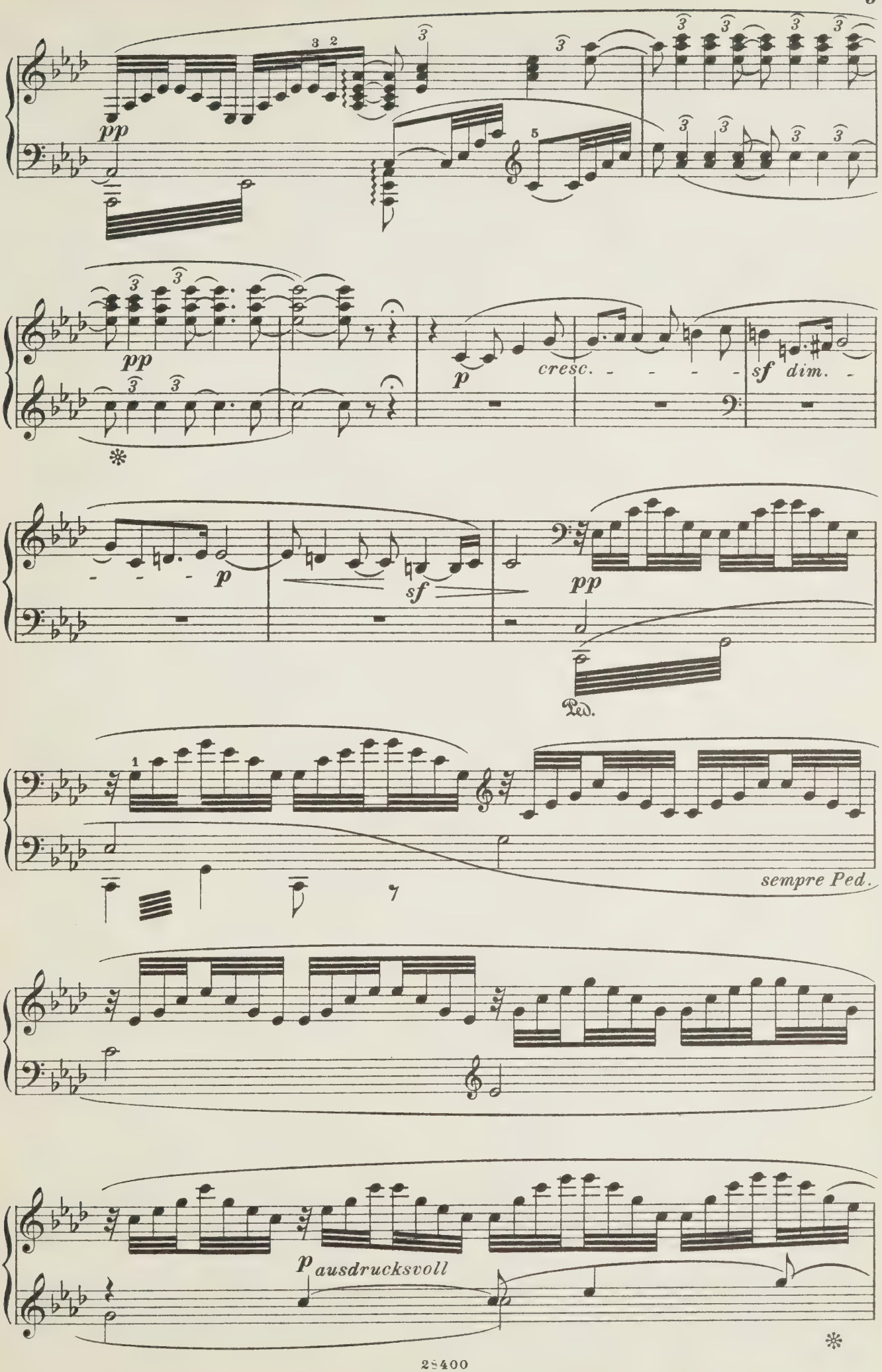
sempre Ped.

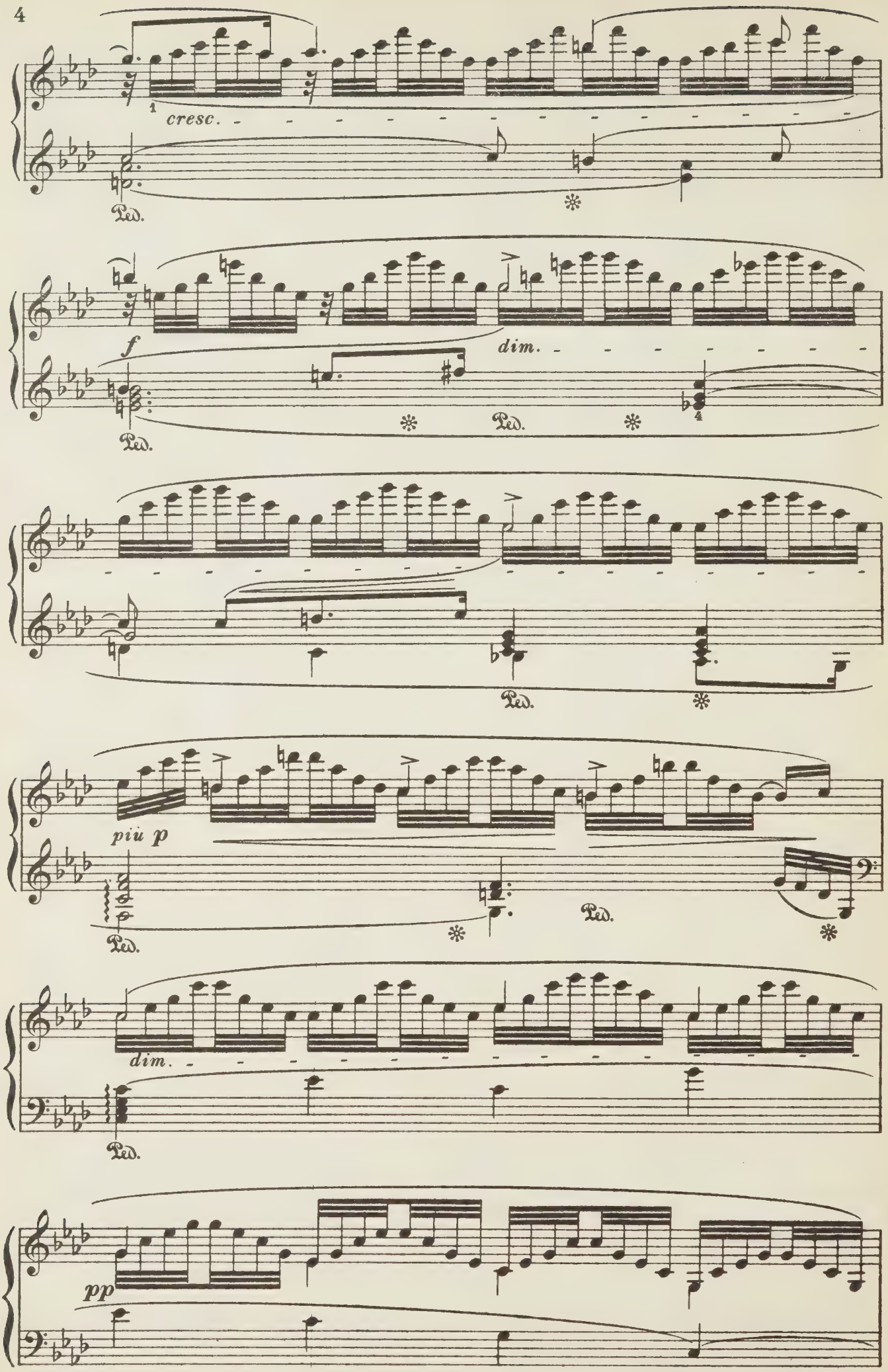
p *ausdrucksvoll*

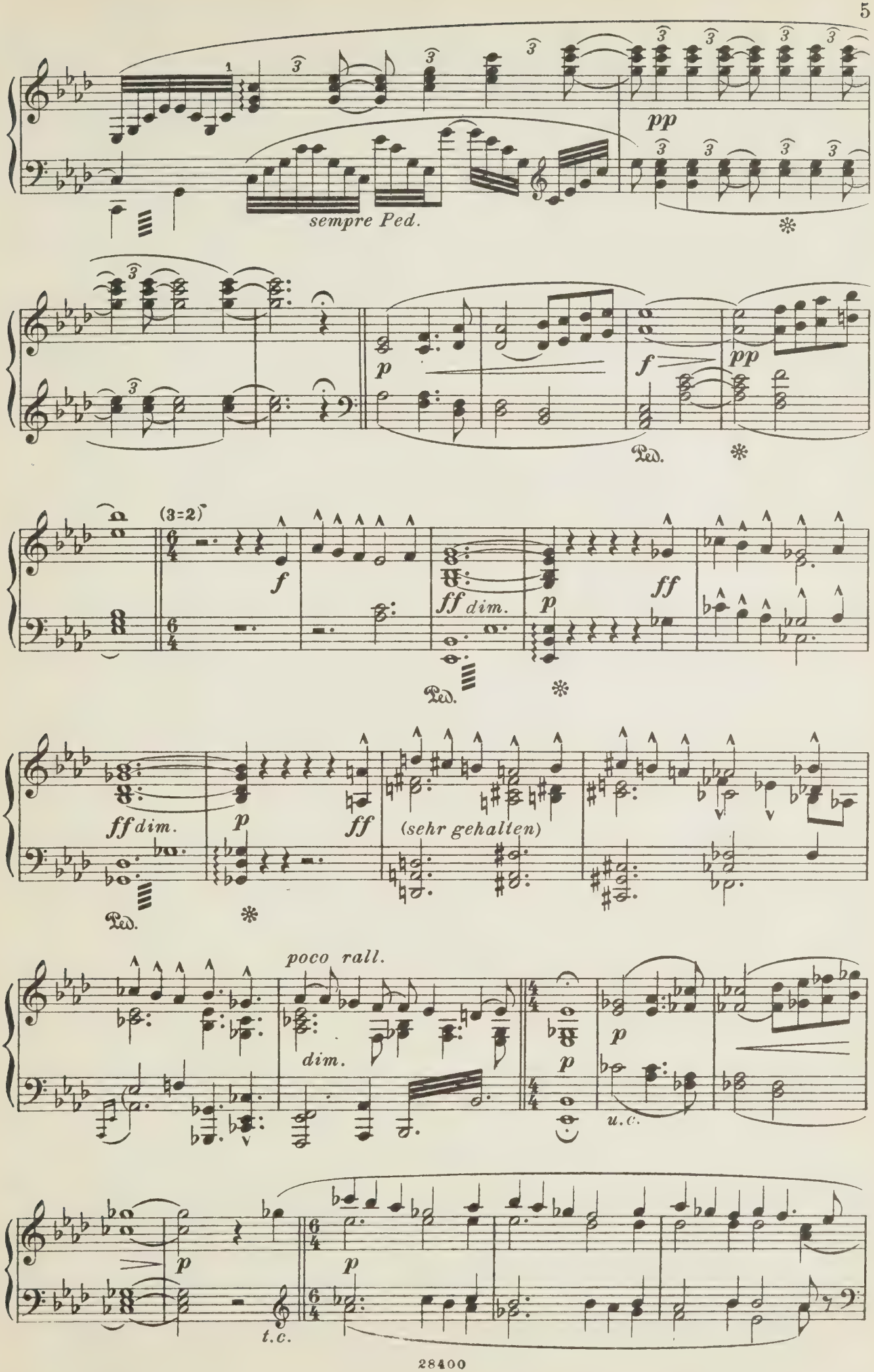
Stich u. Druck von B. Schott's Söhne in Mainz. 28400

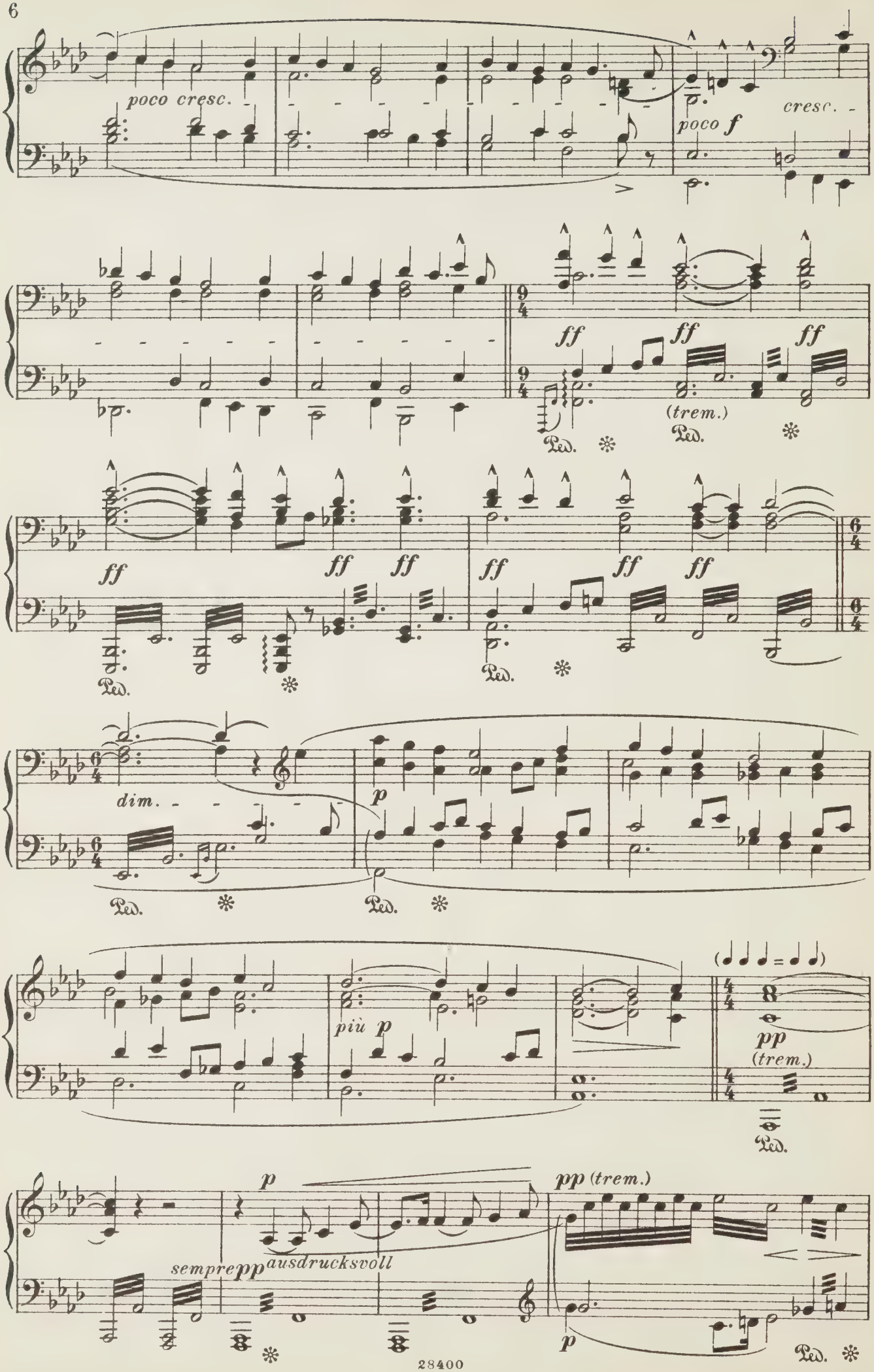
Copyright 1910 by B. Schott's Söhne.

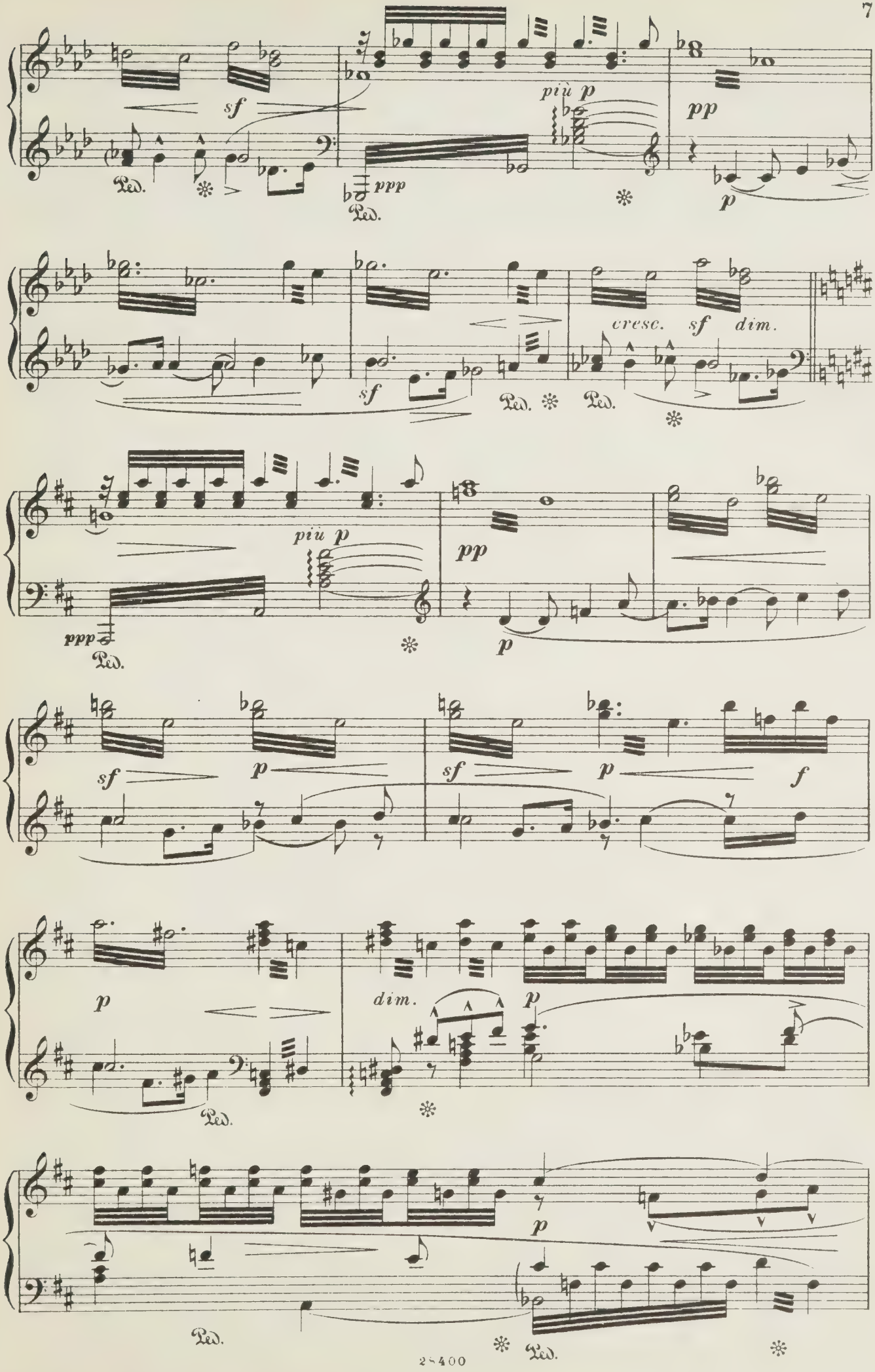

cresc.
f
dim.
Ped.
più p
più p
sempre Ped.

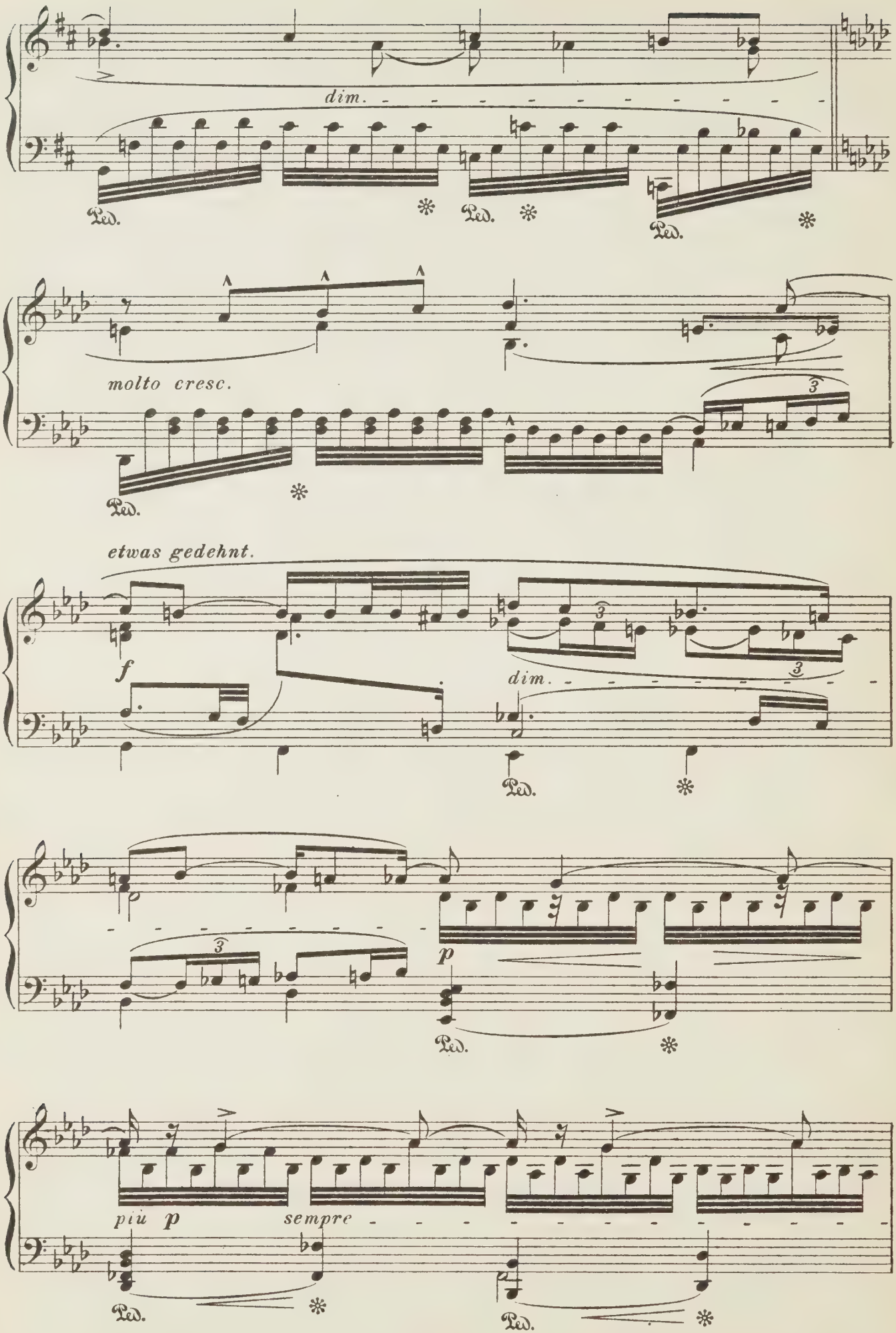

pp
pp
cresc.
sf dim.
p
sf
pp
Ped.
sempre Ped.
p ausdrucksvoll

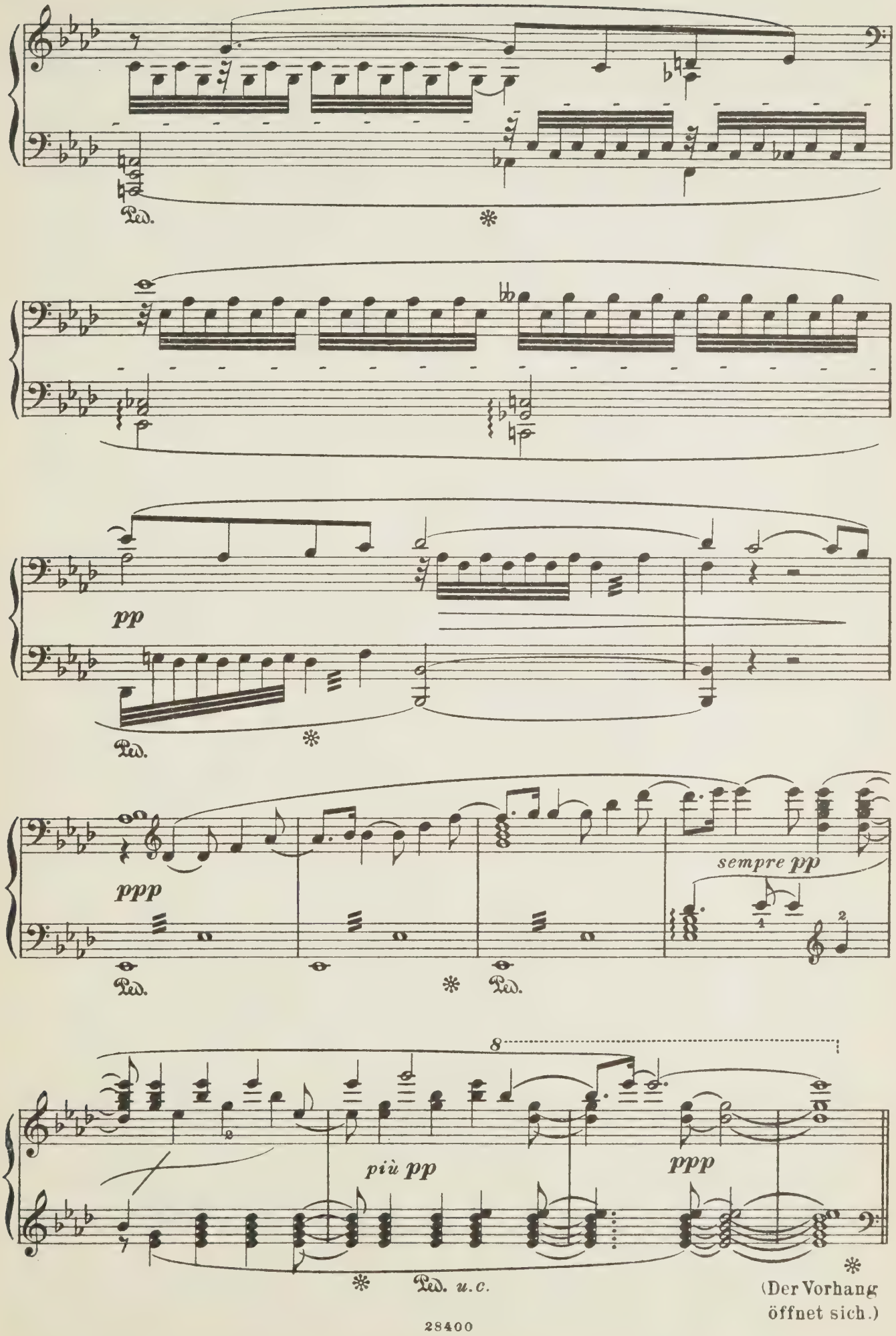

cresc.
Ped.
f
dim.
Ped.
Ped.
Ped.
più p
Ped.
dim.
Ped.
pp


sempre Ped.
pp
p
f
pp
Ped.
(3=2)
f
ff dim.
p
ff
Ped.
ff dim.
p
ff
(sehr gehalten)
Ped.
poco rall.
dim.
p
p
u.c.
p
p
t.c.


poco cresc.
poco f
cresc.
ff
(trem.)
dim.
p
più p
(♩ ♩ ♩ = ♩ ♩)
pp
(trem.)
sempre pp
ausdrucksvoll
pp (trem.)
Ped.


sf
Ped.
ppp
Ped.
più p
pp
p
cresc.
sf
dim.
sf
Ped.
Ped.
più p
ppp
Ped.
pp
p
sf
p
sf
p
f
p
dim.
p
Ped.
p
Ped.
Ped.


dim.
Ped.
molto cresc.
etwas gedehnt.
f
dim.
p
più p
sempre

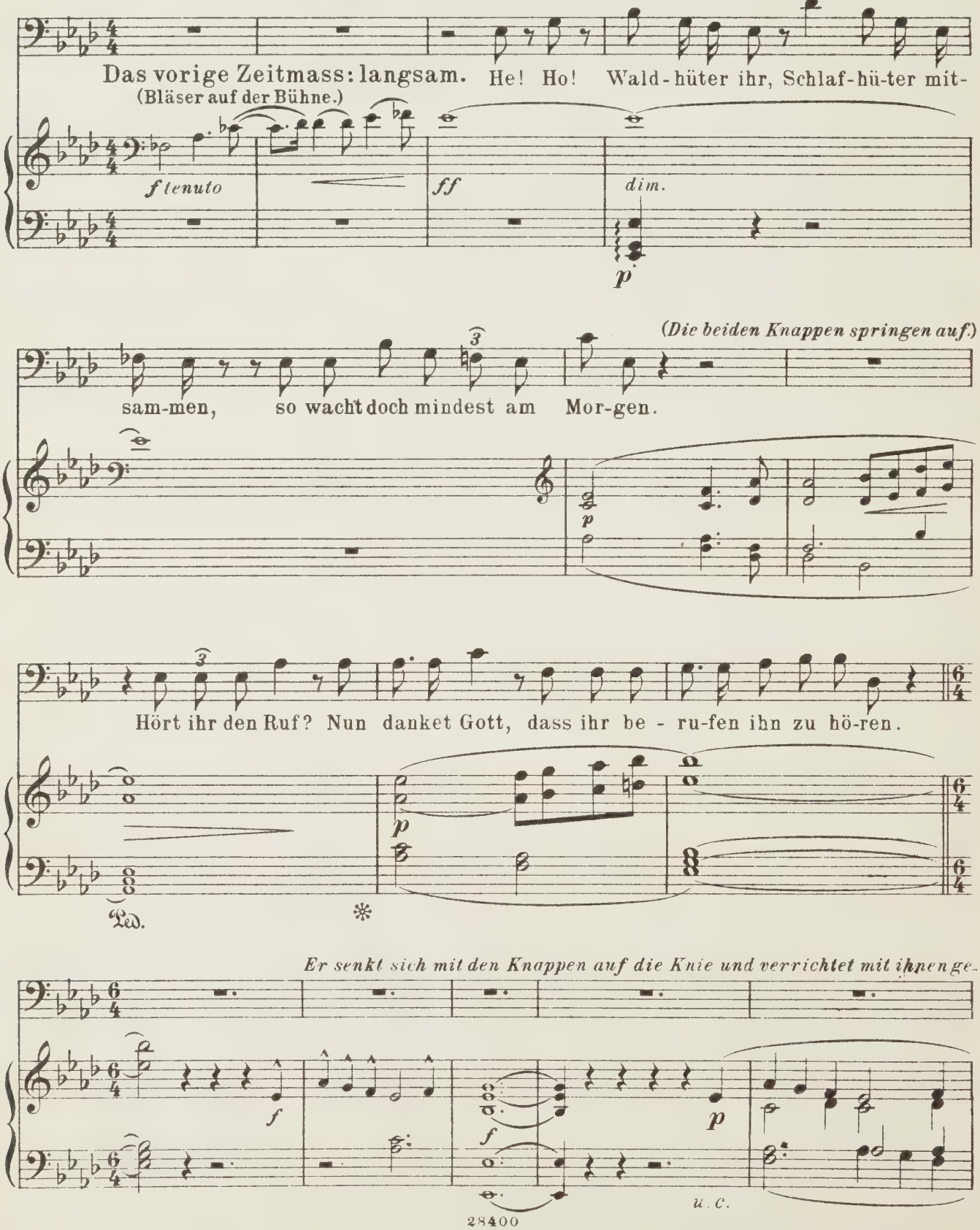

Ped.
pp
Ped.
ppp
Ped.
Ped.
sempre pp
8
più pp
ppp
Ped. u.c.
(Der Vorhang öffnet sich.)

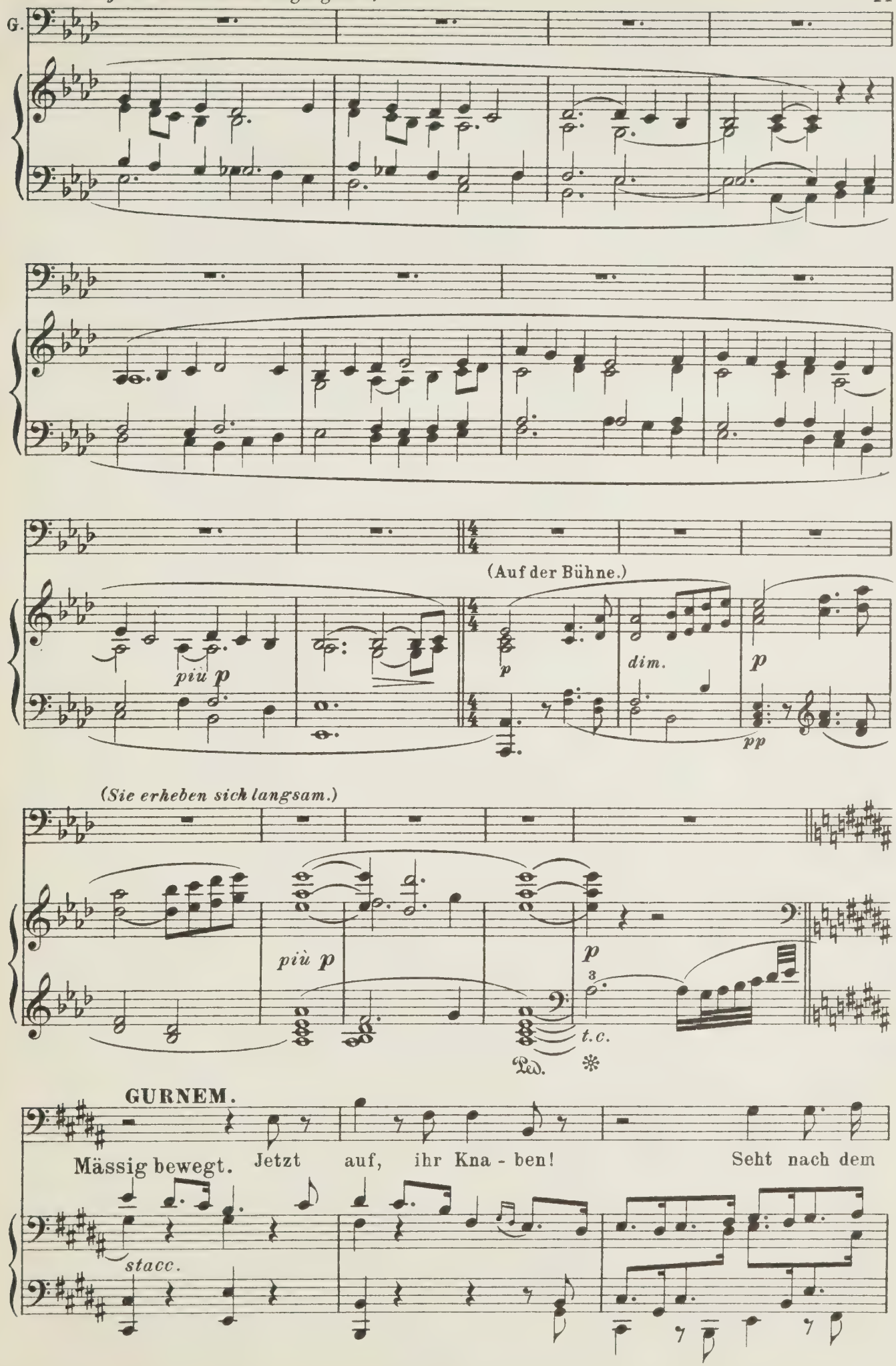
Erster Aufzug.

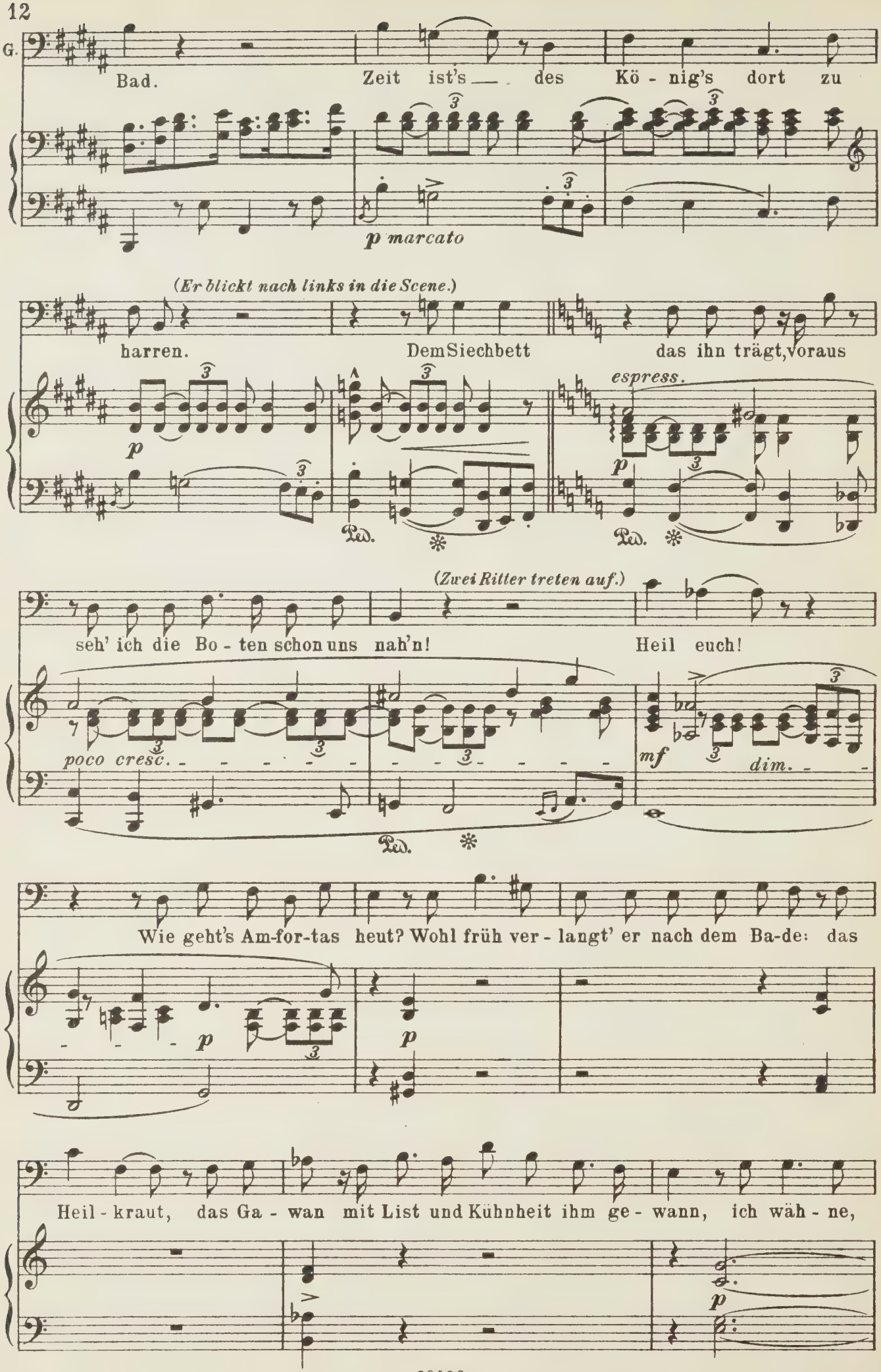
Scene. *— Im Gebiete des Grals. — Wald, schattig und ernst, doch nicht düster. Eine Lichtung in der Mitte. Links aufsteigend wird der Weg zur Gralsburg angenommen. Der Mitte des Hintergrundes zu senkt sich der Boden zu einem tiefer gelegenen Waldsee hinab. — Tagesanbruch.*

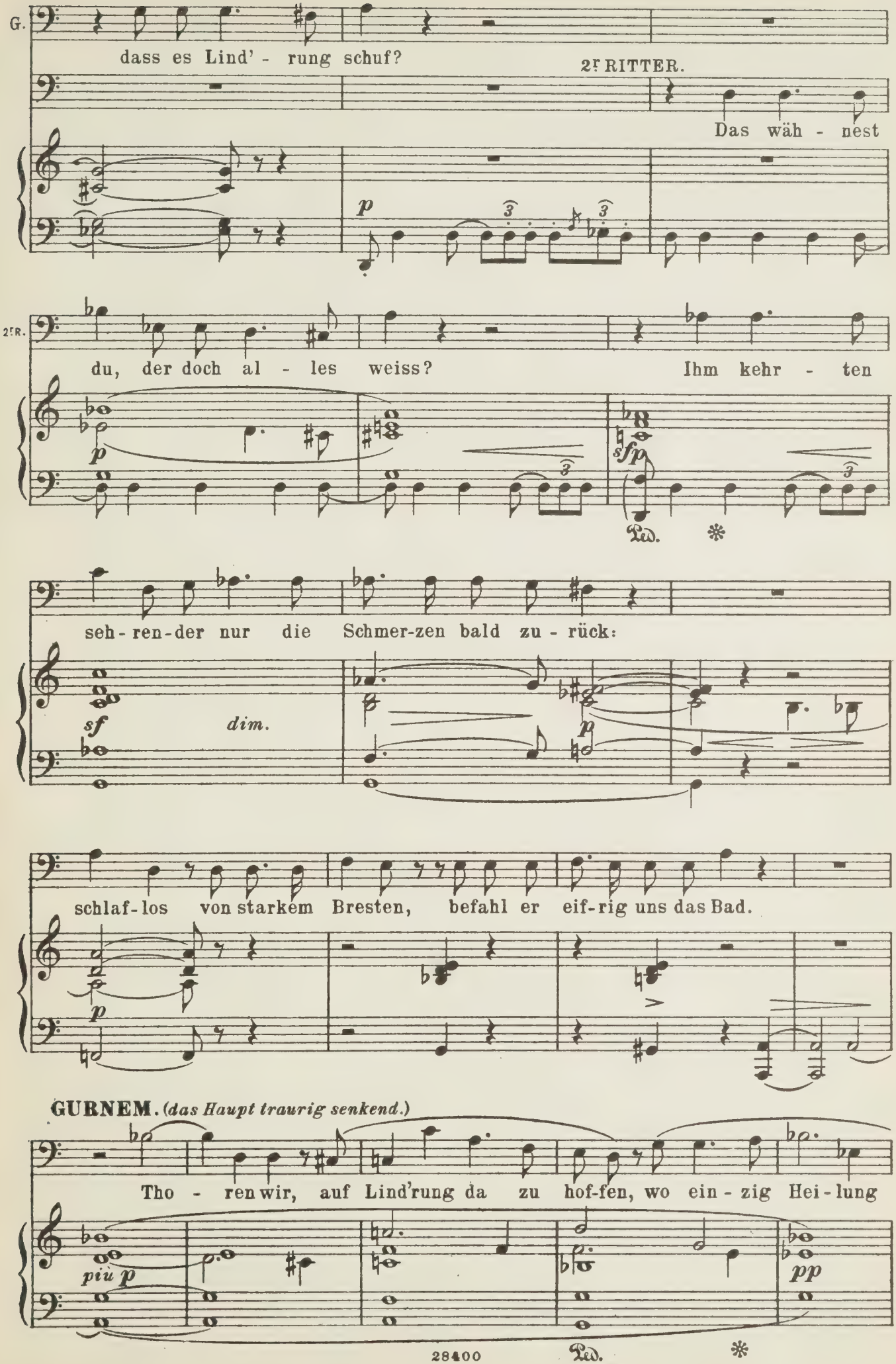
Gurnemanz (rüstig greisenhaft) und zwei Knappen (von zartem Jünglingsalter) sind schlafend unter einem Baume gelagert. — Von der linken Seite, wie von der Gralsburg her, ertönt der feierliche Morgenweckruf der Posaunen.

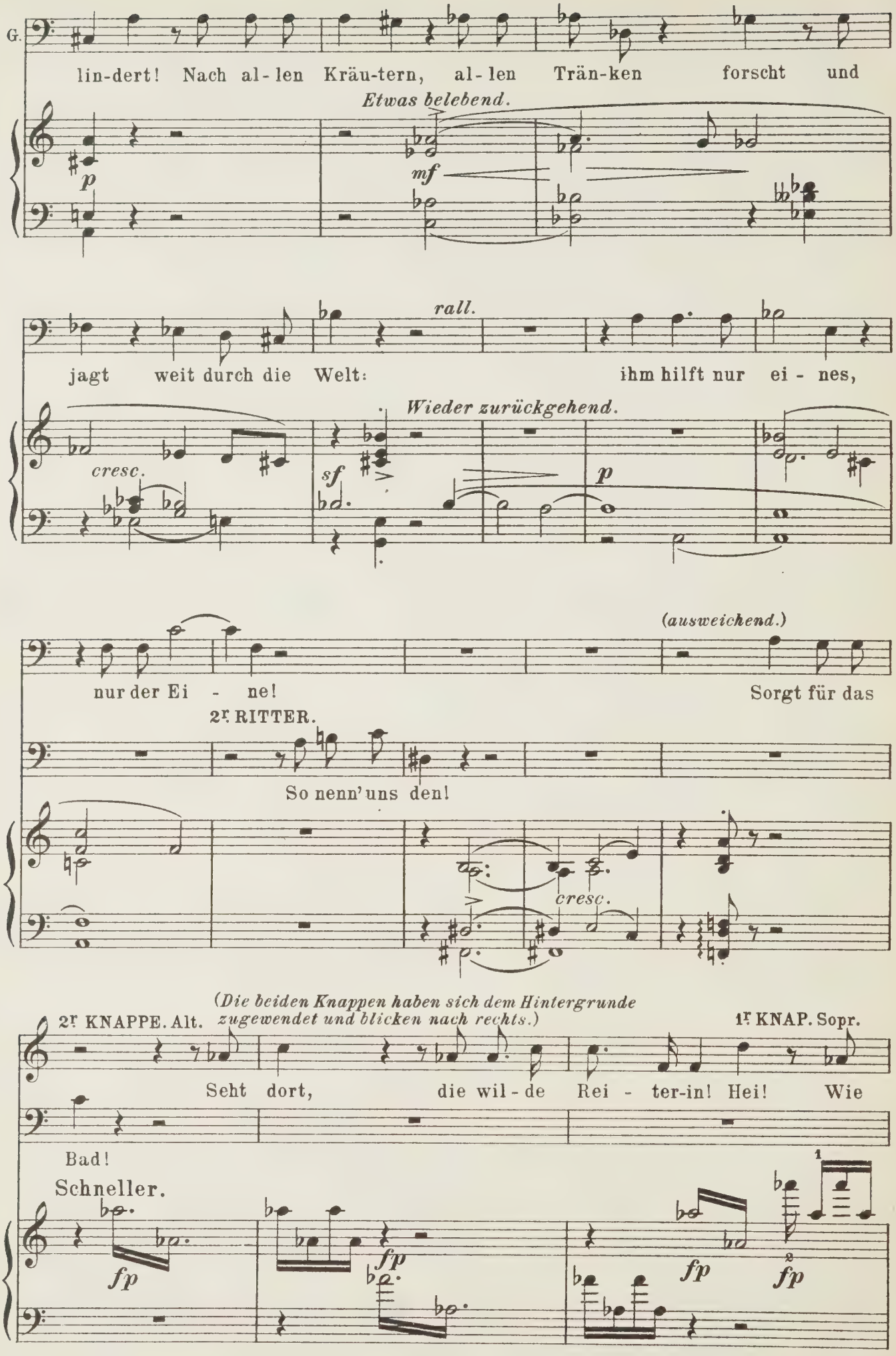
GURNEMANZ *(erwachend und die Knaben rüttelnd.)*

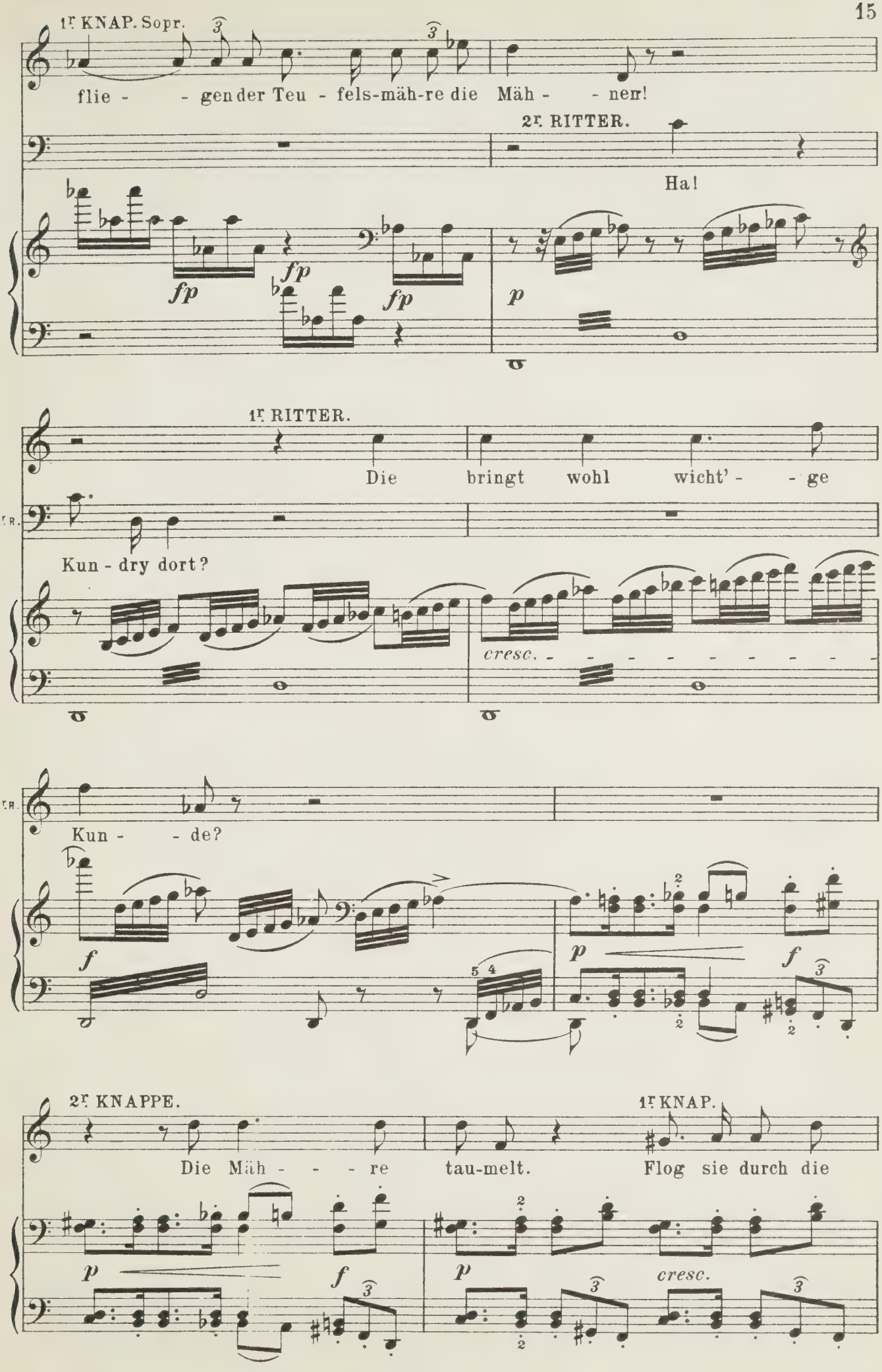



G.
più p
(Auf der Bühne.)
p
dim.
p
pp
(Sie erheben sich langsam.)
più p
p
t.c.
Ped.
GURNEM.
Mässig bewegt. Jetzt auf, ihr Kna - ben! Seht nach dem
stacc.


G.
Bad.
Zeit ist's — des Kö - nig's dort zu
p marcato
(Er blickt nach links in die Scene.)
harren.
Dem Siechbett
das ihn trägt, voraus
espress.
p
Ped.
(Zwei Ritter treten auf.)
seh' ich die Bo - ten schon uns nah'n!
Heil euch!
poco cresc.
mf
dim.
Wie geht's Am-for-tas heut? Wohl früh ver - langt' er nach dem Ba-de: das
Heil - kraut, das Ga - wan mit List und Kühnheit ihm ge - wann, ich wäh - ne,


G.
dass es Lind' - rung schuf?
2r RITTER.
Das wäh - nest
2r R.
du, der doch al - les weiss?
Ihm kehr - ten
seh - ren - der nur die Schmer-zen bald zu - rück:
dim.
schlaf - los von starkem Bresten, befahl er eif-rig uns das Bad.
GURNEM. (das Haupt traurig senkend.)
Tho - ren wir, auf Lind'rung da zu hof-fen, wo ein - zig Hei - lung
28400


G.
lin-dert! Nach al-len Kräu-tern, al-len Trän-ken forscht und
Etwas belebend.
p
mf
rall.
jagt weit durch die Welt: ihm hilft nur ei-nes,
Wieder zurückgehend.
cresc.
sf
p
(ausweichend.)
nur der Ei - ne! Sorgt für das
2r RITTER.
So nenn'uns den!
cresc.
(Die beiden Knappen haben sich dem Hintergrunde zugewendet und blicken nach rechts.)
2r KNAPPE. Alt.
1r KNAP. Sopr.
Seht dort, die wil-de Rei - ter-in! Hei! Wie
Bad!
Schneller.
fp
fp
fp
fp
1
2


1r KNAP. Sopr.
flie - - gen der Teu - fels-mäh-re die Mäh - - ner!
2r RITTER.
Ha!
fp
fp
fp
p
1r RITTER.
Die bringt wohl wicht' - - ge
2r R.
Kun - dry dort?
cresc.
1r R.
Kun - - de?
f
p
f
2r KNAPPE.
1r KNAP.
Die Mäh - - - re tau-melt. Flog sie durch die
p
f
p
cresc.

2r KNAP.

1r KNAP.

1r K.

Luft? Jetzt kriecht sie am Bo - den hin. Mit den Mäh - nen fegt sie das

poco *f* *p* *cresc.*

(Alle blicken lebhaft nach der rechten Seite.)

1r K.

Moos.

f *p* *cresc.* *f* *p* *cresc.*

2r RITTER.

Da

Ped.

2r R.

schwingt sich die Wil - de her - ab.

ff

Ped. Ped.

(Kundry stürzt hastig, fast taumelnd herein. Wilde Kleidung, hoch geschürzt; Gürtel von Schlangenhäuten lang herabhängend; schwarzes in losen Zöpfen flatterndes Haar; tief braun - röthliche Gesichtsfarbe; stechende schwarze Augen, zuweilen wild aufblitzend, öfters wie todesstarr und unbeweglich.)

KUNDRY *(sie eilt auf Gurnemanz zu und dringt ihm ein kleines Krystallgefäss auf.)*

Hier!

ff *ff* *p*

K. Nimm du! — Bal-sam... **GURNEM.** Wo-her

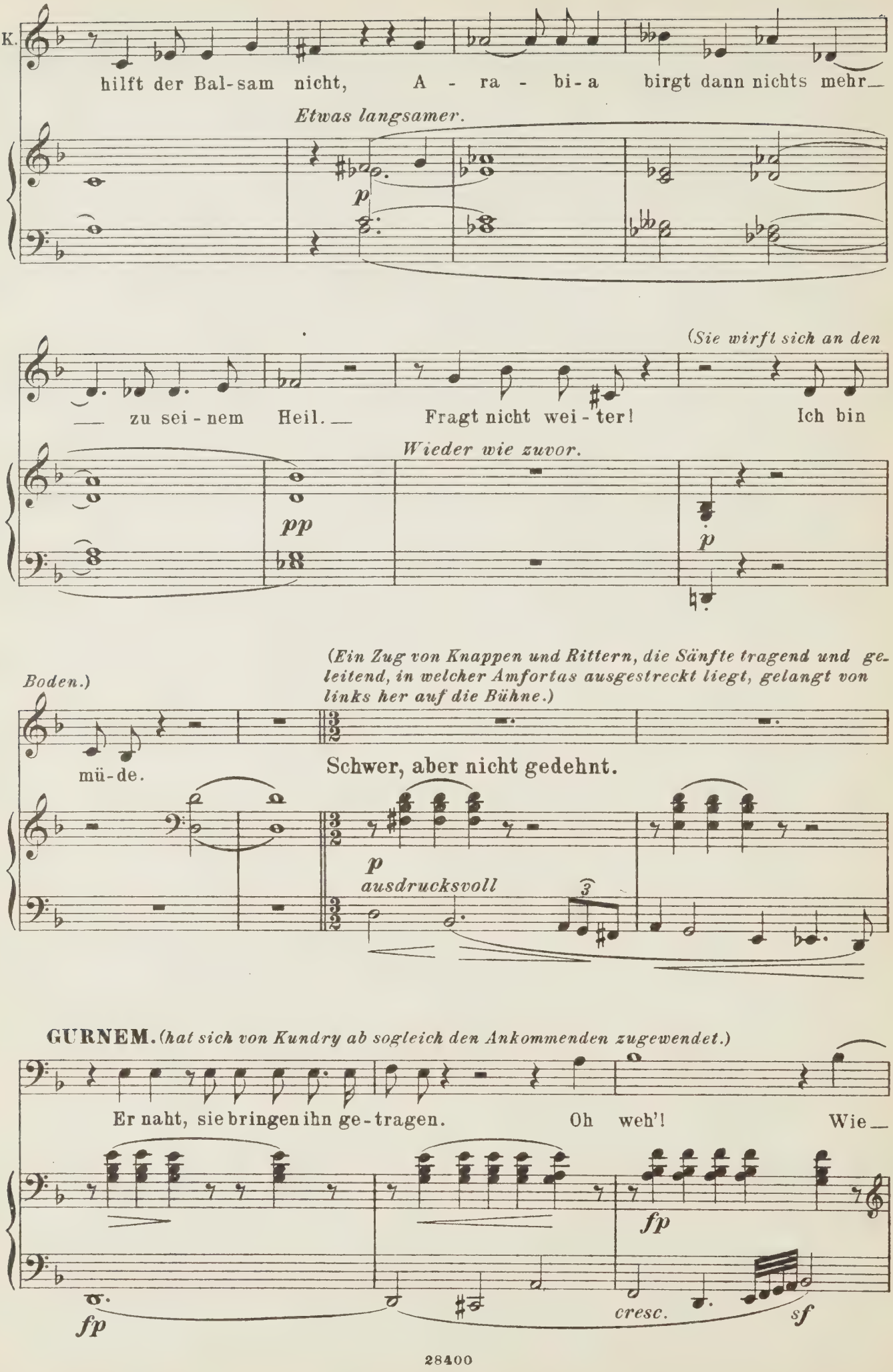
poco cresc. *dim.* *p*

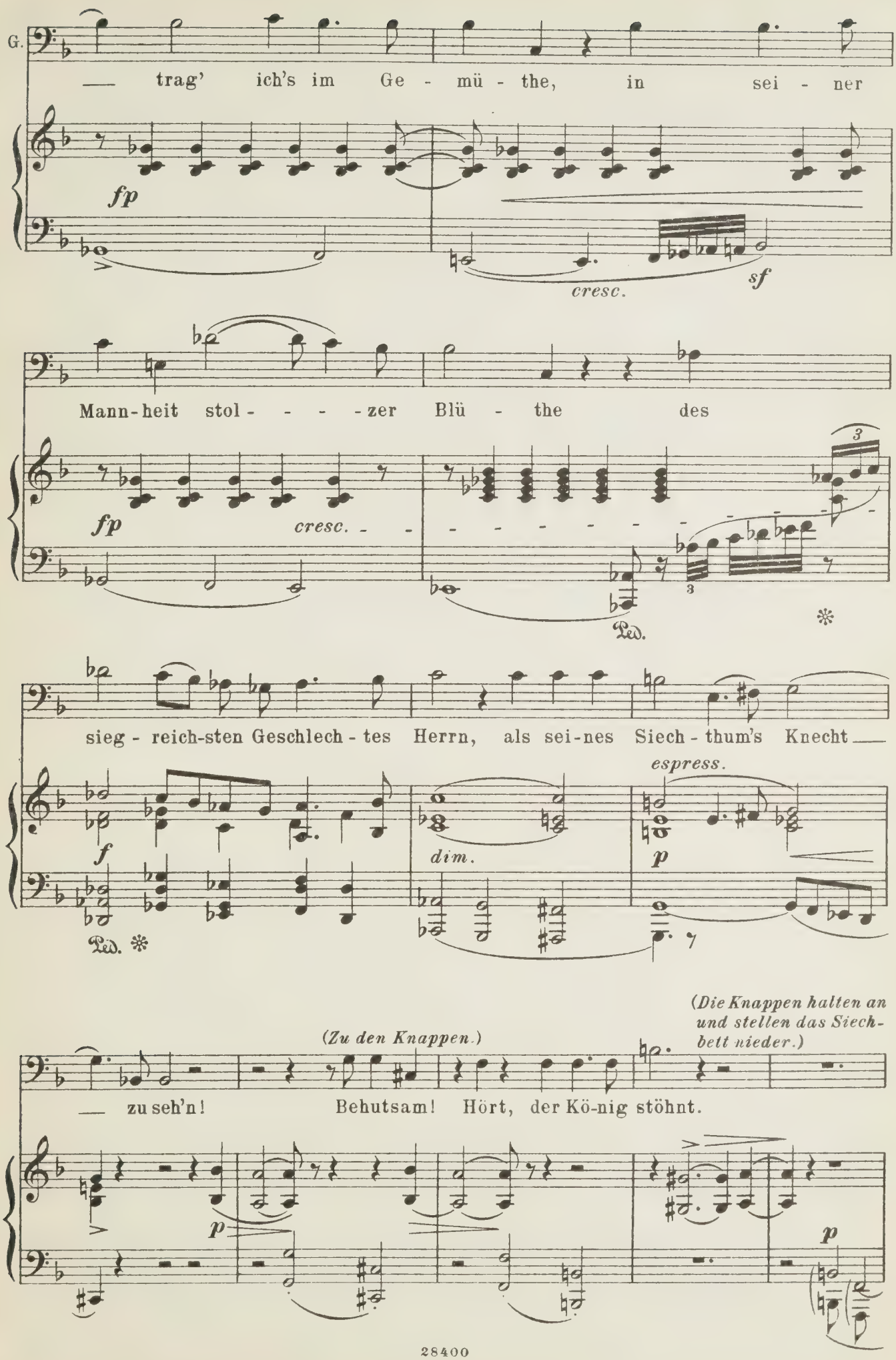
KUNDRY.

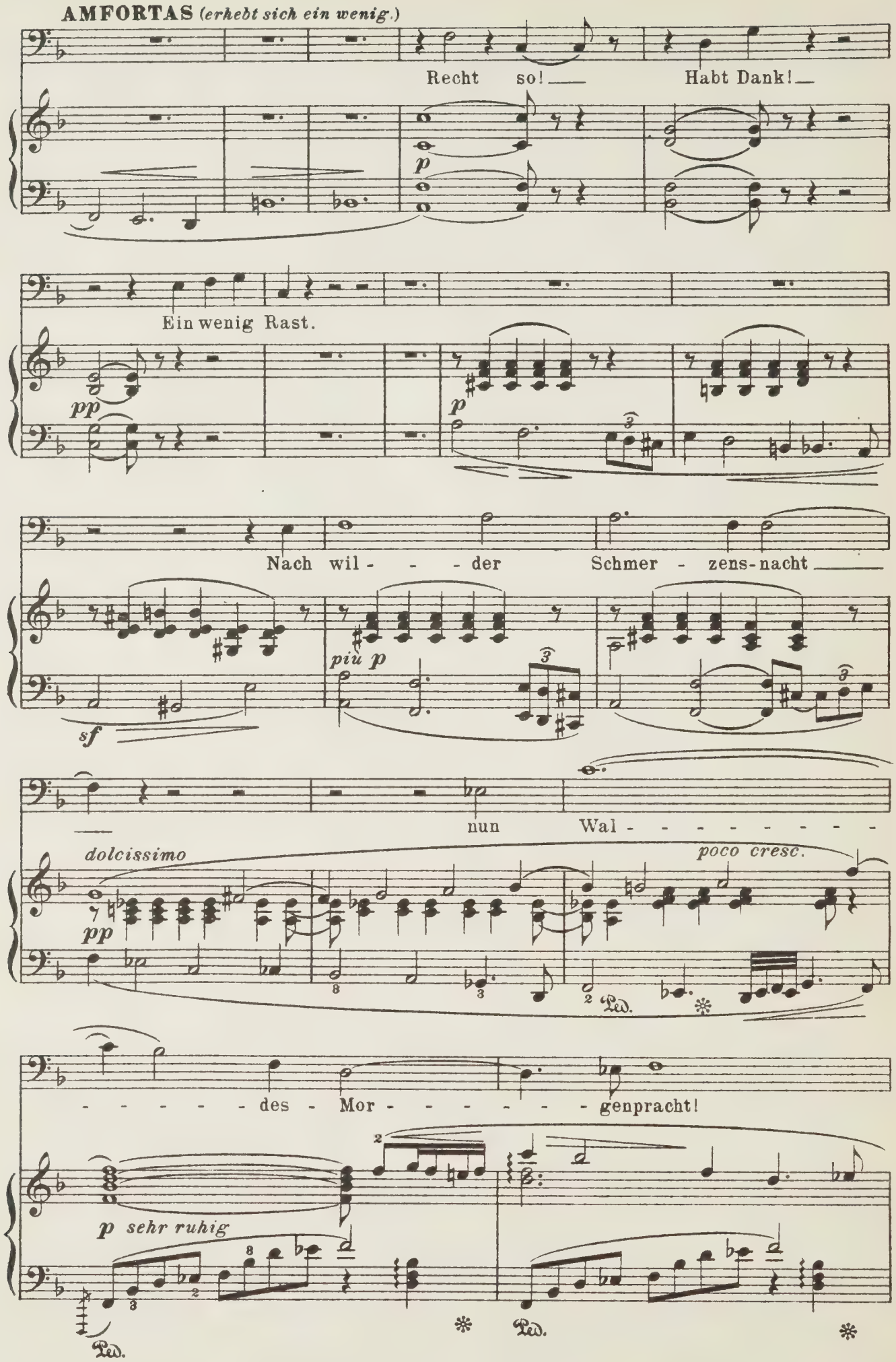
G. Von wei-ter her als du den-ken kannst

brach-test du diess?

p


K.
hilft der Bal-sam nicht, A - ra - bi-a birgt dann nichts mehr_
Etwas langsamer.
p
(Sie wirft sich an den
_ zu sei-nem Heil._ Fragt nicht wei-ter! Ich bin
Wieder wie zuvor.
pp
p
Boden.)
(Ein Zug von Knappen und Rittern, die Sänfte tragend und geleitend, in welcher Amfortas ausgestreckt liegt, gelangt von links her auf die Bühne.)
mü-de.
Schwer, aber nicht gedehnt.
p
ausdrucksvoll
3
GURNEM. (hat sich von Kundry ab sogleich den Ankommenden zugewendet.)
Er naht, sie bringen ihn ge-tragen. Oh weh'! Wie_
fp
fp
cresc.
sf


G.
— trag' ich's im Ge - mü - the, in sei - ner
fp
cresc.
sf
Mann-heit stol - - - - zer Blü - the des
fp
cresc. - -
Ped.
sieg - reich-sten Geschlech - tes Herrn, als sei-nes Siech - thum's Knecht —
f
dim.
espress.
p
Ped.
(Zu den Knappen.)
(Die Knappen halten an und stellen das Siech-bett nieder.)
— zu seh'n! Behutsam! Hört, der Kö-nig stöhnt.
p
p


AMFORTAS (erhebt sich ein wenig.)
Recht so! Habt Dank!
p
Ein wenig Rast.
pp
p
Nach wil - - - der Schmer - zens-nacht
sf
piu p
nun Wal - - - - - - - - -
dolcissimo
pp
poco cresc.
Ped.
- - - - - - des - Mor - - - - - - - genpracht!
p sehr ruhig
Ped.
Ped.

sempre dolce ed espress.

Ped.

AMF.

Im heil' - - - - - - - gen

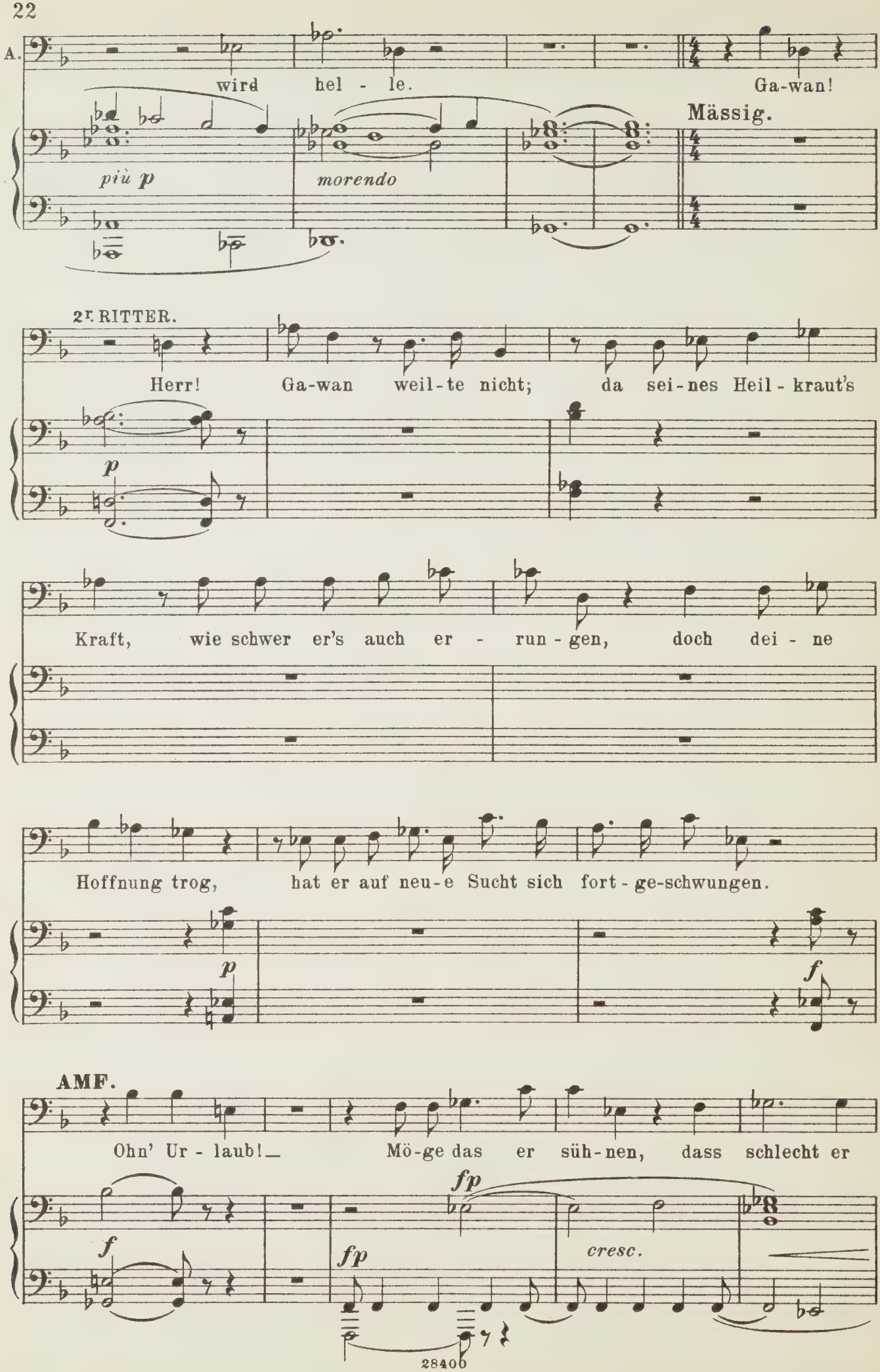
See wohl labt mich auch die

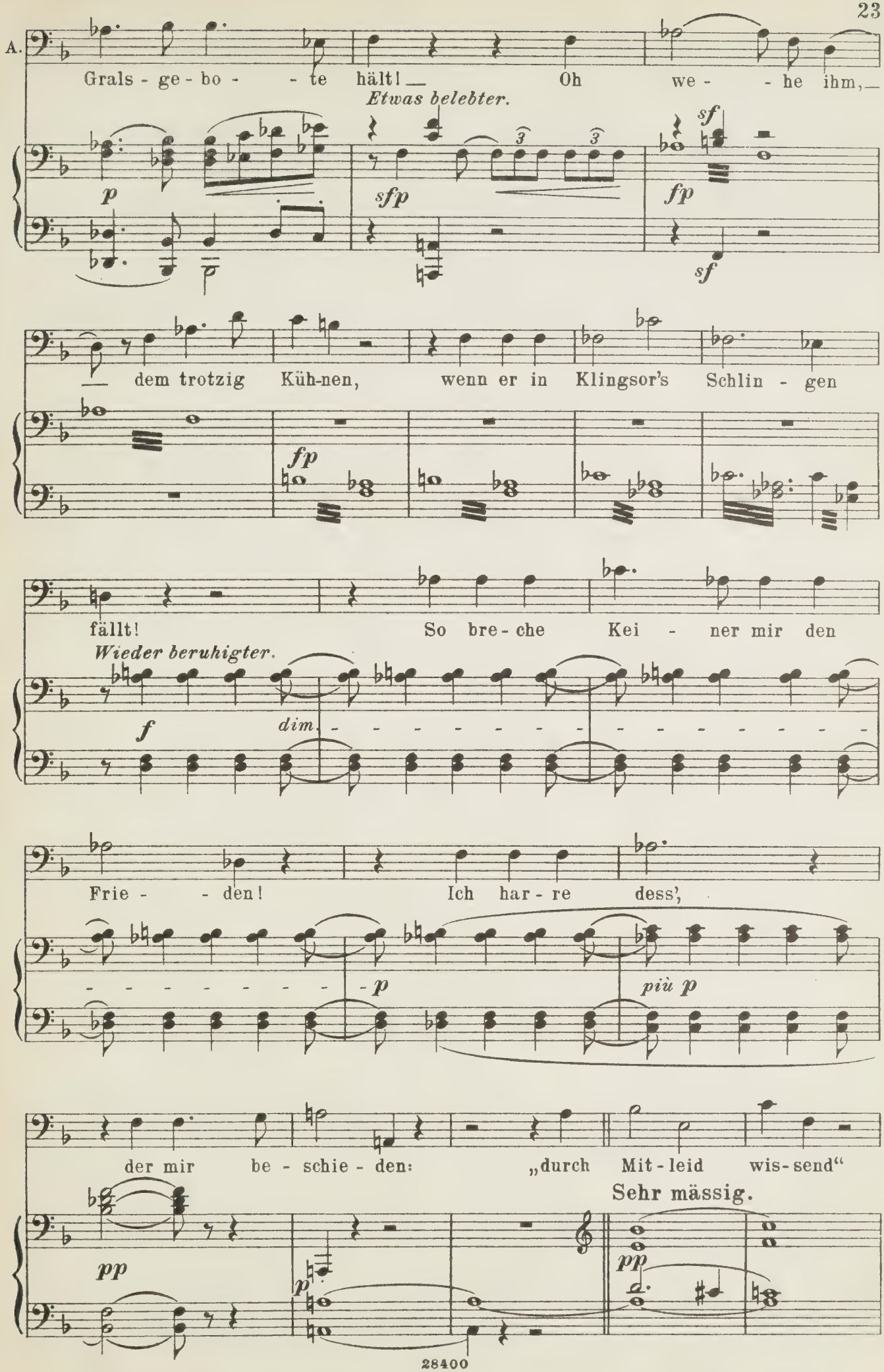
Wel - le: es staunt das

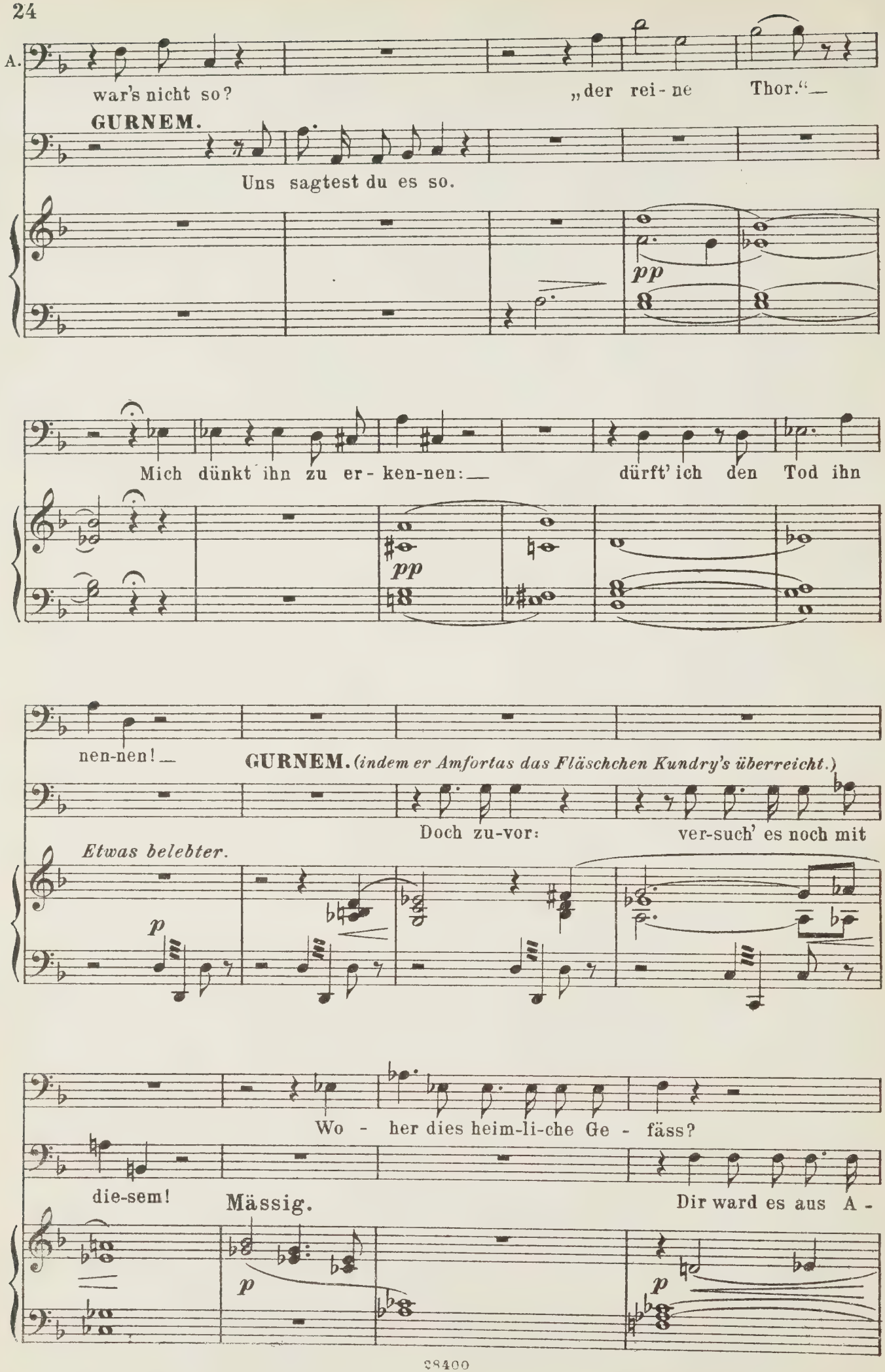
p

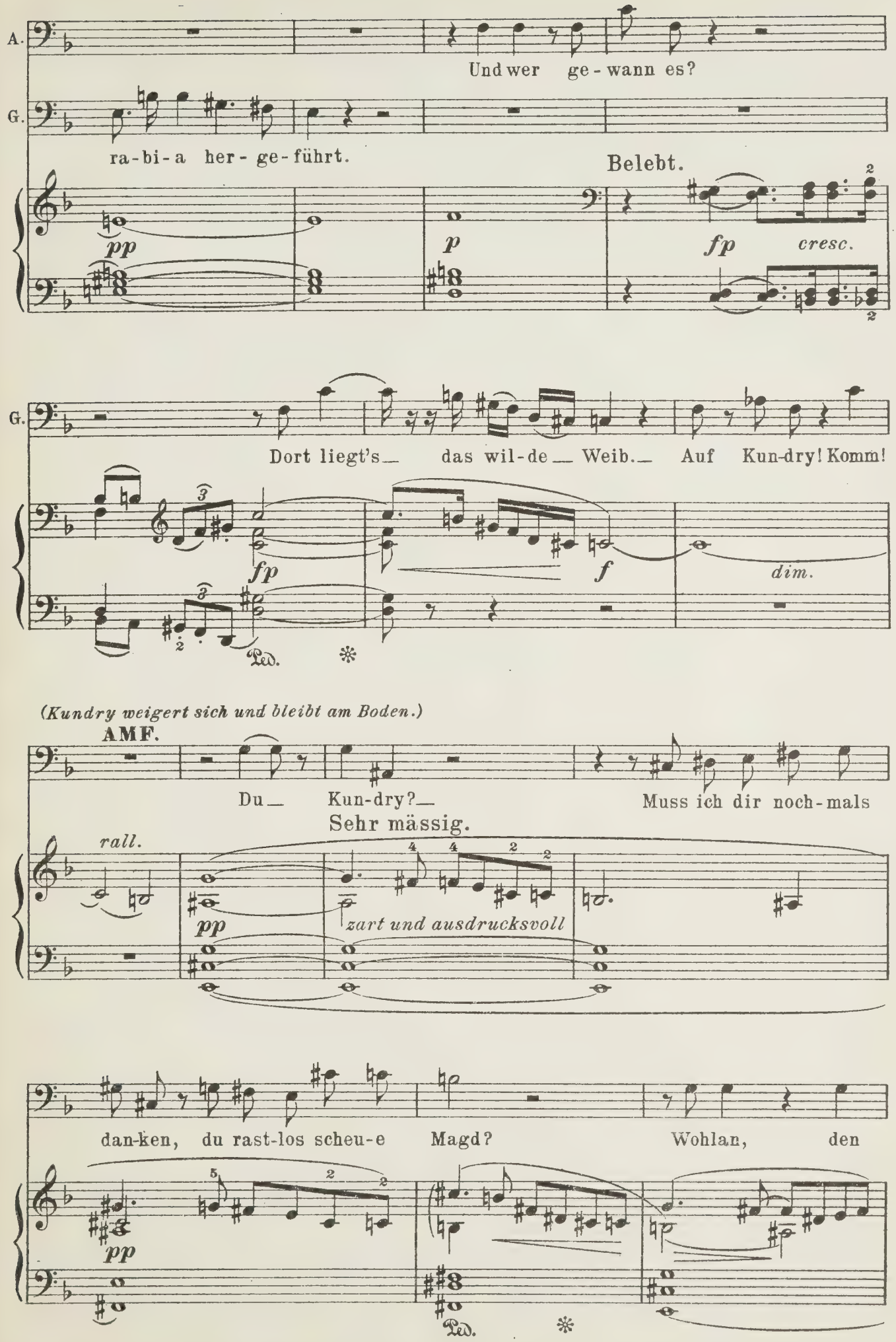
Weh', die Schmer - zens - nacht

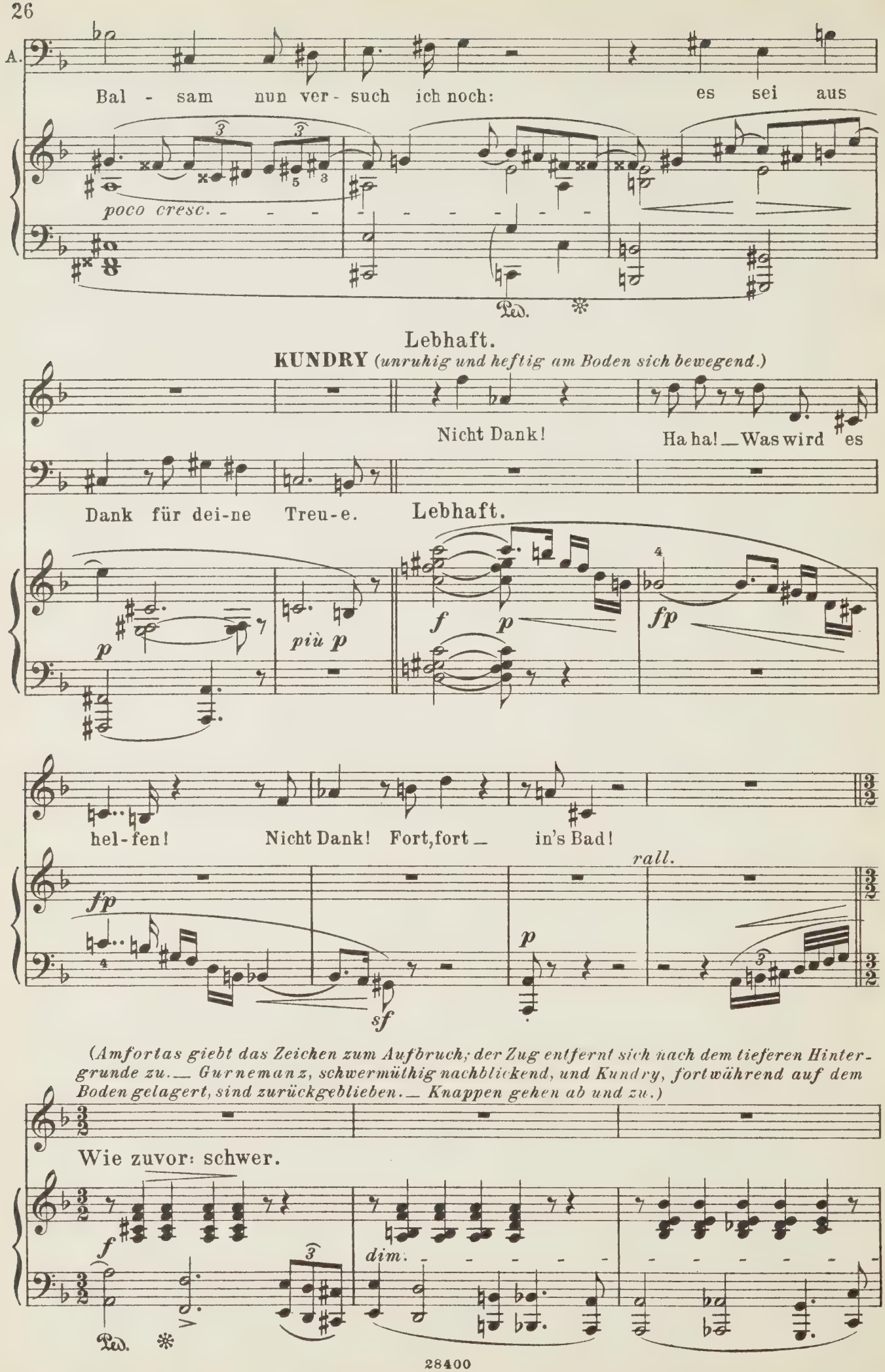
p

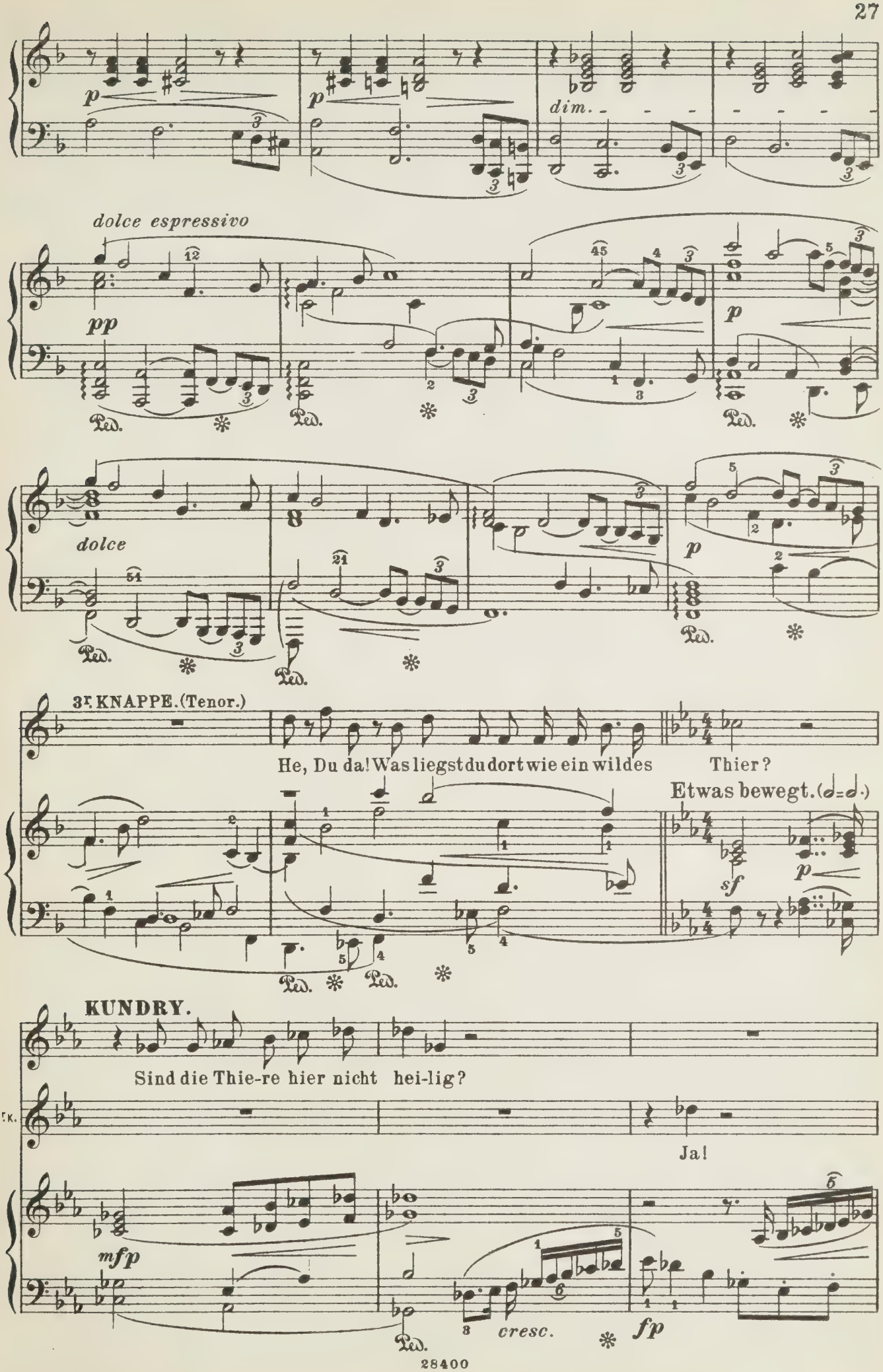

A.
wird hel - le.
Ga-wan!
Mässig.
più p
morendo
2r. RITTER.
Herr! Ga-wan weil-te nicht; da sei-nes Heil-kraut's
p
Kraft, wie schwer er's auch er - run-gen, doch dei - ne
Hoffnung trog, hat er auf neu-e Sucht sich fort-ge-schwungen.
p
f
AMF.
Ohn' Ur - laub! Mö-ge das er süh-nen, dass schlecht er
f
fp
fp
cresc.


A.
Grals - ge - bo - - te hält! Oh we - - he ihm,
Etwas belebter.
p
sfp
sf
fp
sf
dem trotzig Küh-nen, wenn er in Klingsor's Schlin - gen
fp
fällt! So bre - che Kei - ner mir den
Wieder beruhigter.
f
dim.
Frie - - den! Ich har - re dess',
p
più p
der mir be - schie - den: „durch Mit - leid wis - send"
Sehr mässig.
pp
p
pp


A.
war's nicht so?
„der rei-ne Thor."—
GURNEM.
Uns sagtest du es so.
pp
Mich dünkt ihn zu er-ken-nen:—
dürft' ich den Tod ihn
pp
nen-nen!—
GURNEM. (indem er Amfortas das Fläschchen Kundry's überreicht.)
Doch zu-vor:
ver-such' es noch mit
Etwas belebter.
p
Wo - her dies heim-li-che Ge - fäss?
die-sem!
Mässig.
Dir ward es aus A -
p
p


A.
Und wer ge-wann es?
G.
ra-bi-a her-ge-führt.
Belebt.
pp
p
fp
cresc.
G.
Dort liegt's das wil-de Weib. Auf Kun-dry! Komm!
fp
f
dim.
Ped.
(Kundry weigert sich und bleibt am Boden.)
AMF.
Du Kun-dry? Muss ich dir noch-mals
Sehr mässig.
rall.
pp
zart und ausdrucksvoll
dan-ken, du rast-los scheu-e Magd? Wohlan, den
pp
Ped.


A.
Bal - sam nun ver - such ich noch: es sei aus
poco cresc.
Ped.
Lebhaft.
KUNDRY (unruhig und heftig am Boden sich bewegend.)
Nicht Dank!
Ha ha! _ Was wird es
Dank für dei-ne Treu-e.
Lebhaft.
p
più p
f
p
fp
hel-fen! Nicht Dank! Fort, fort _ in's Bad!
rall.
fp
sf
p
(Amfortas giebt das Zeichen zum Aufbruch; der Zug entfernt sich nach dem tieferen Hintergrunde zu. _ Gurnemanz, schwermüthig nachblickend, und Kundry, fortwährend auf dem Boden gelagert, sind zurückgeblieben. _ Knappen gehen ab und zu.)
Wie zuvor: schwer.
f
dim.
Ped.


p
dim.
dolce espressivo
pp
p
dolce
p
3r. KNAPPE. (Tenor.)
He, Du da! Was liegst du dort wie ein wildes Thier?
Etwas bewegt. (𝅗𝅥=𝅗𝅥.)
sf
p
KUNDRY.
Sind die Thie-re hier nicht hei-lig?
3r K.
Ja!
mfp
cresc.
fp

3r KNAPPE.

doch ob hei - lig du, das wis-sen wir grad' noch

fp *tr* *cresc.* - - - - - - - -

Belebend.

nicht.

4r KNAPPE. (Tenor.)

Belebend. Mit ih-rem Zau - ber-saft, wähn' ich

p *p*

4r K.

wird sie den Mei-ster vollends ver - der - ben.

p cresc. - - - - - - - *f* *p*

Ped. *

GURNEM.

zurückhaltend

Hm!_ Schuf sie euch Scha-den je?_

Ruhig.

Wann

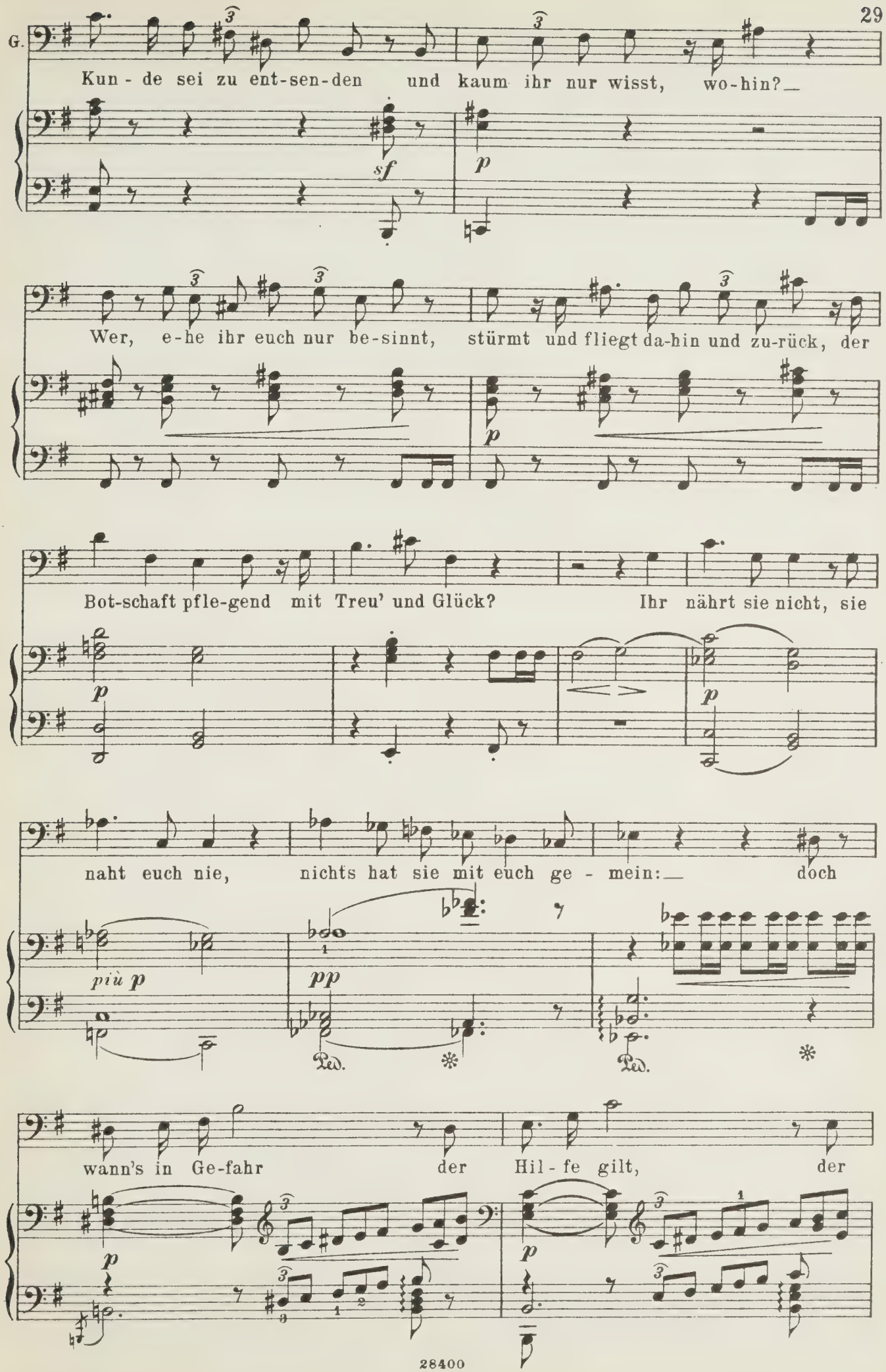
zurückhaltend

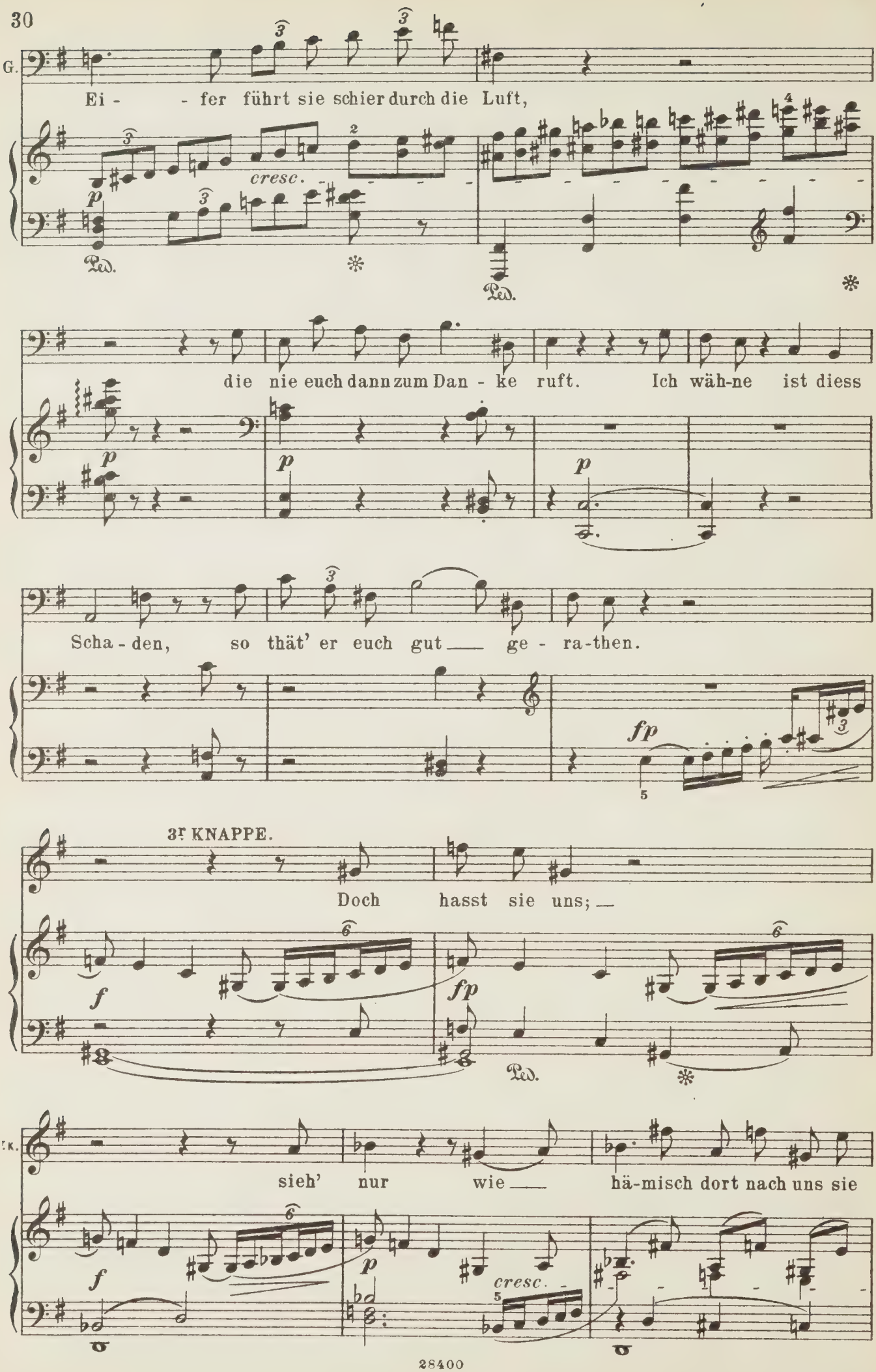
p

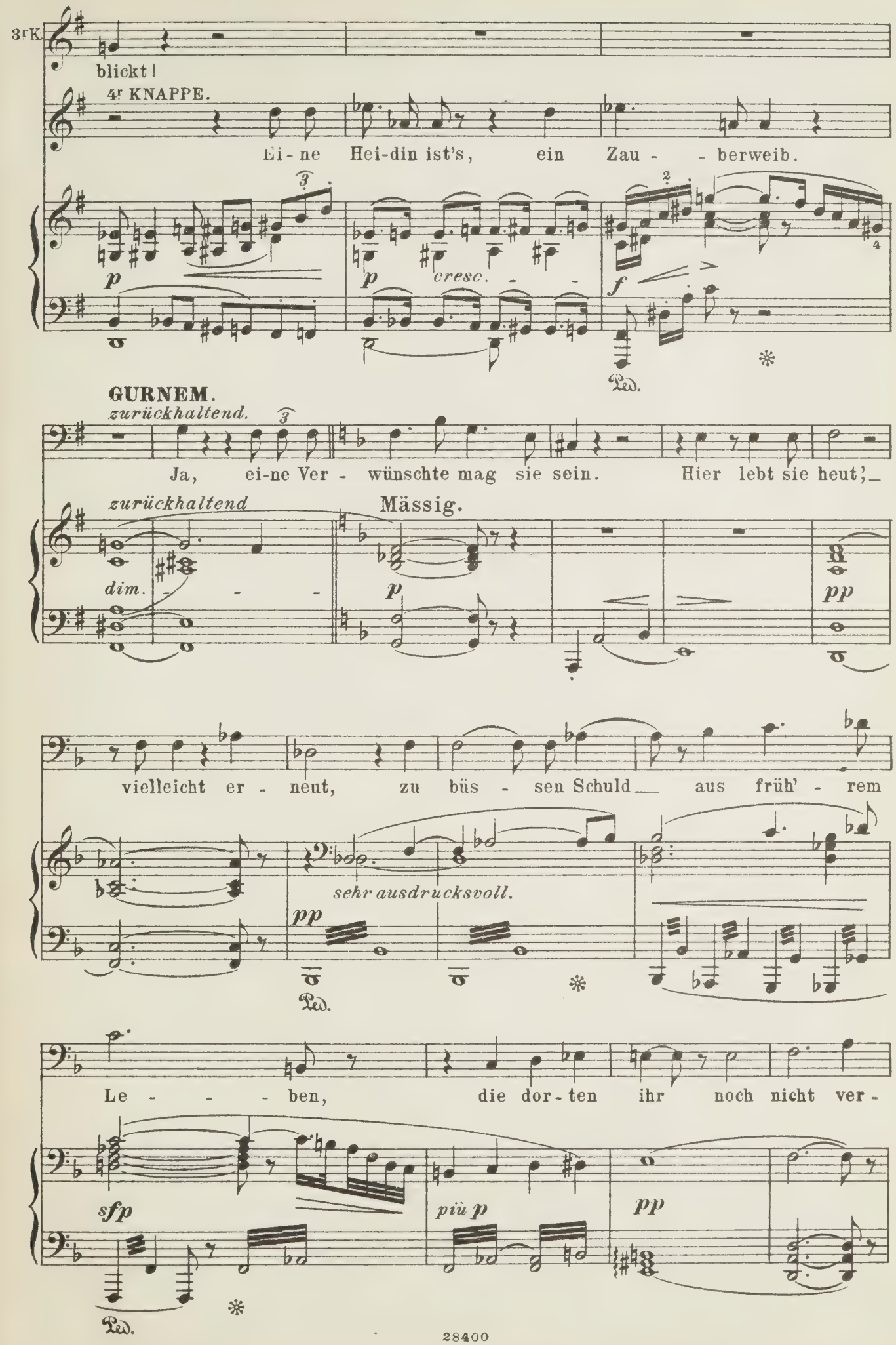
Etwas langsamer.

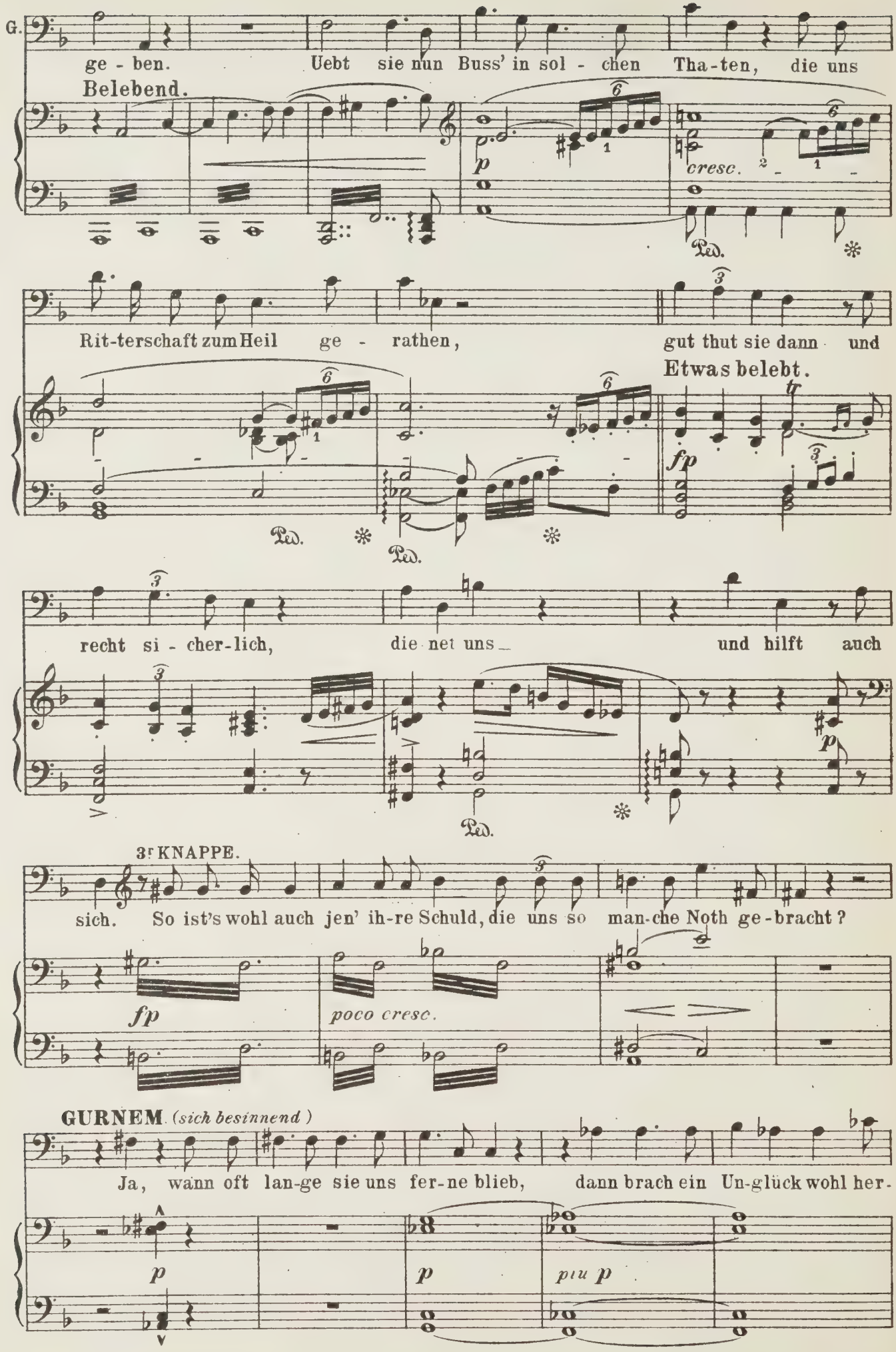
Al - les rath-los steht, wie käm-pfen-den Brü-dern in fern-ste Län-der

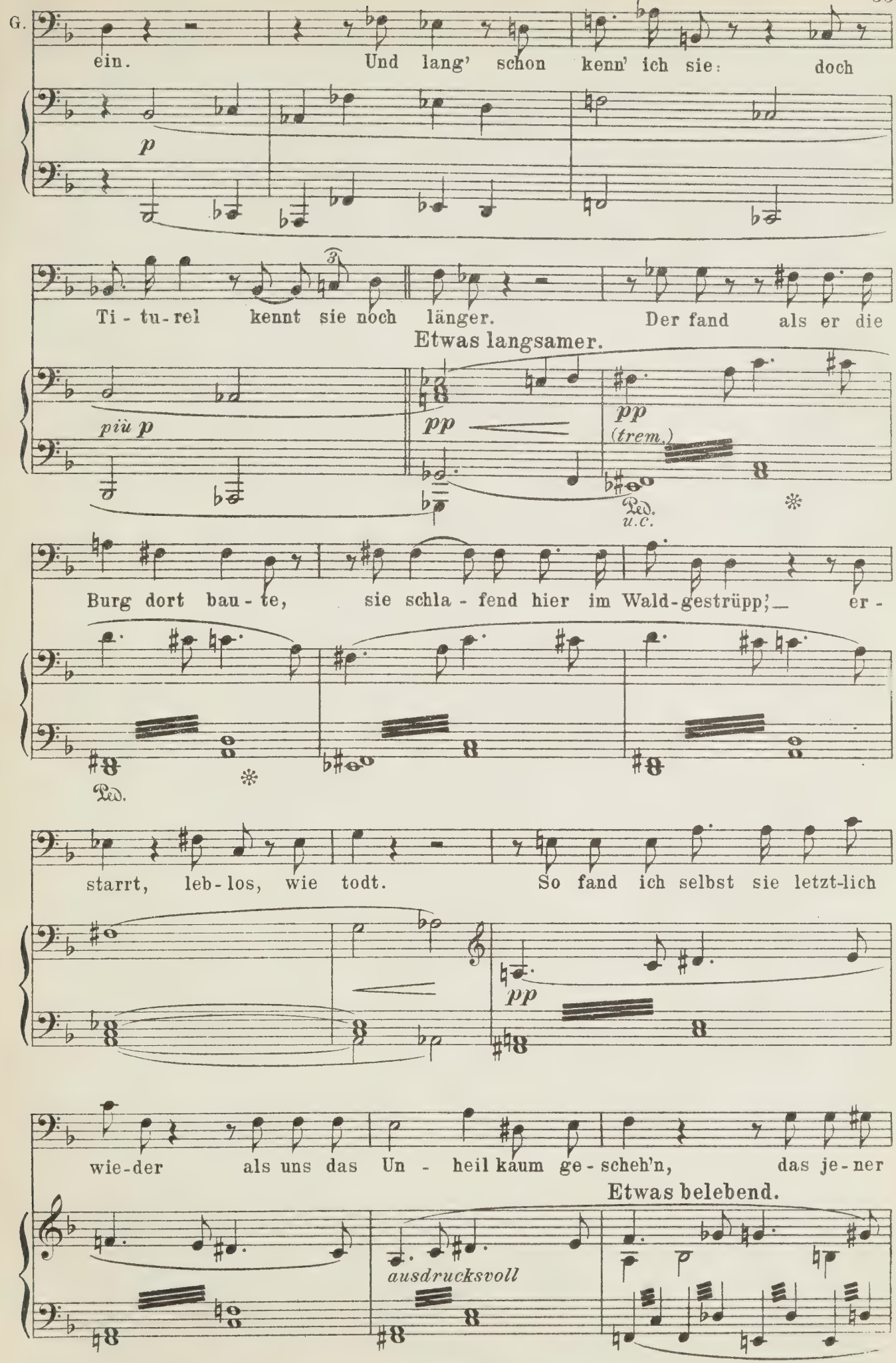
p

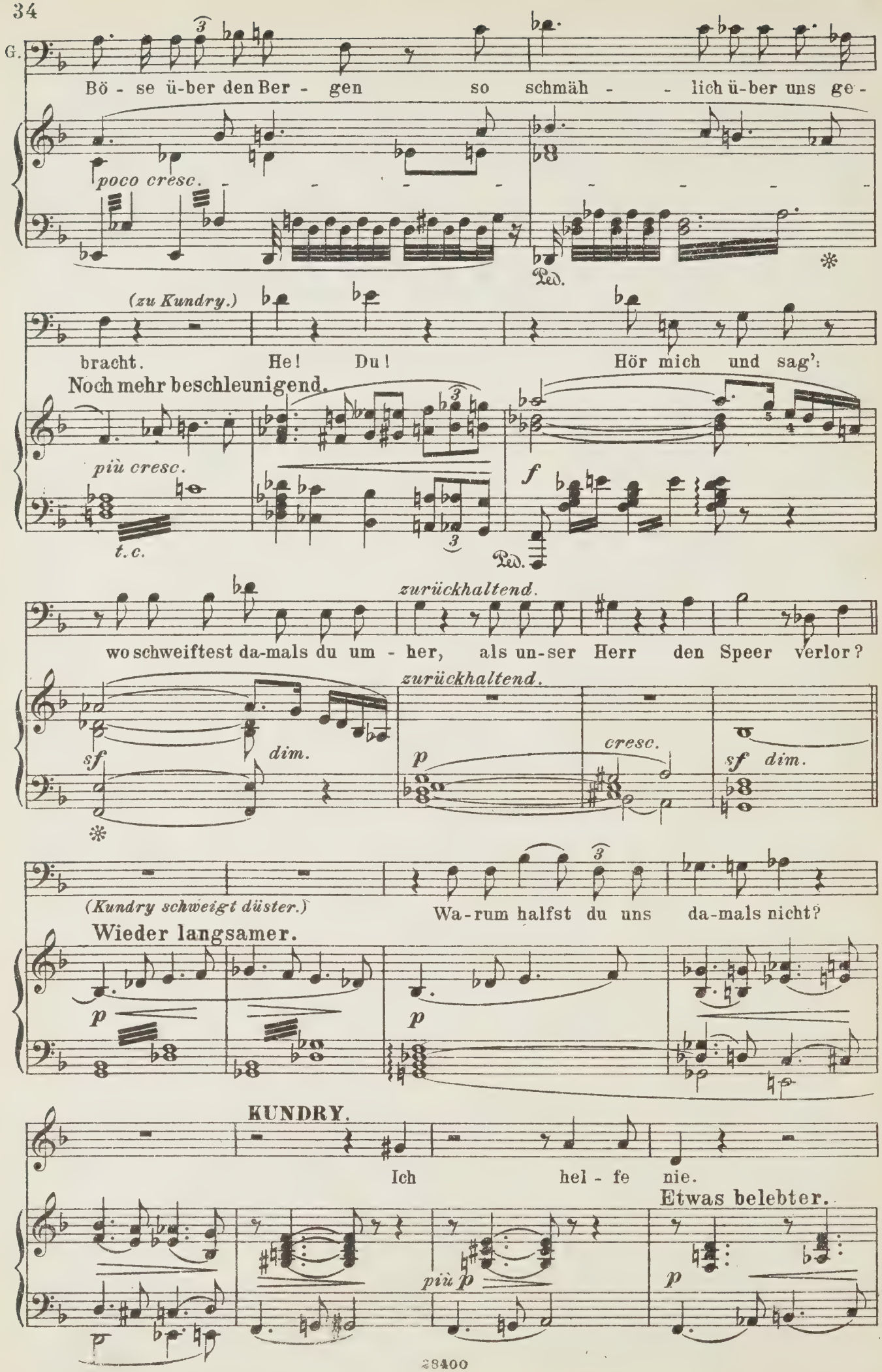

G.
Kun - de sei zu ent-sen-den und kaum ihr nur wisst, wo-hin?
sf
p
Wer, e-he ihr euch nur be-sinnt, stürmt und fliegt da-hin und zu-rück, der
p
Bot-schaft pfle-gend mit Treu' und Glück? Ihr nährt sie nicht, sie
p
naht euch nie, nichts hat sie mit euch ge - mein: doch
più p
pp
Ped.
Ped.
wann's in Ge-fahr der Hil - fe gilt, der
p
p

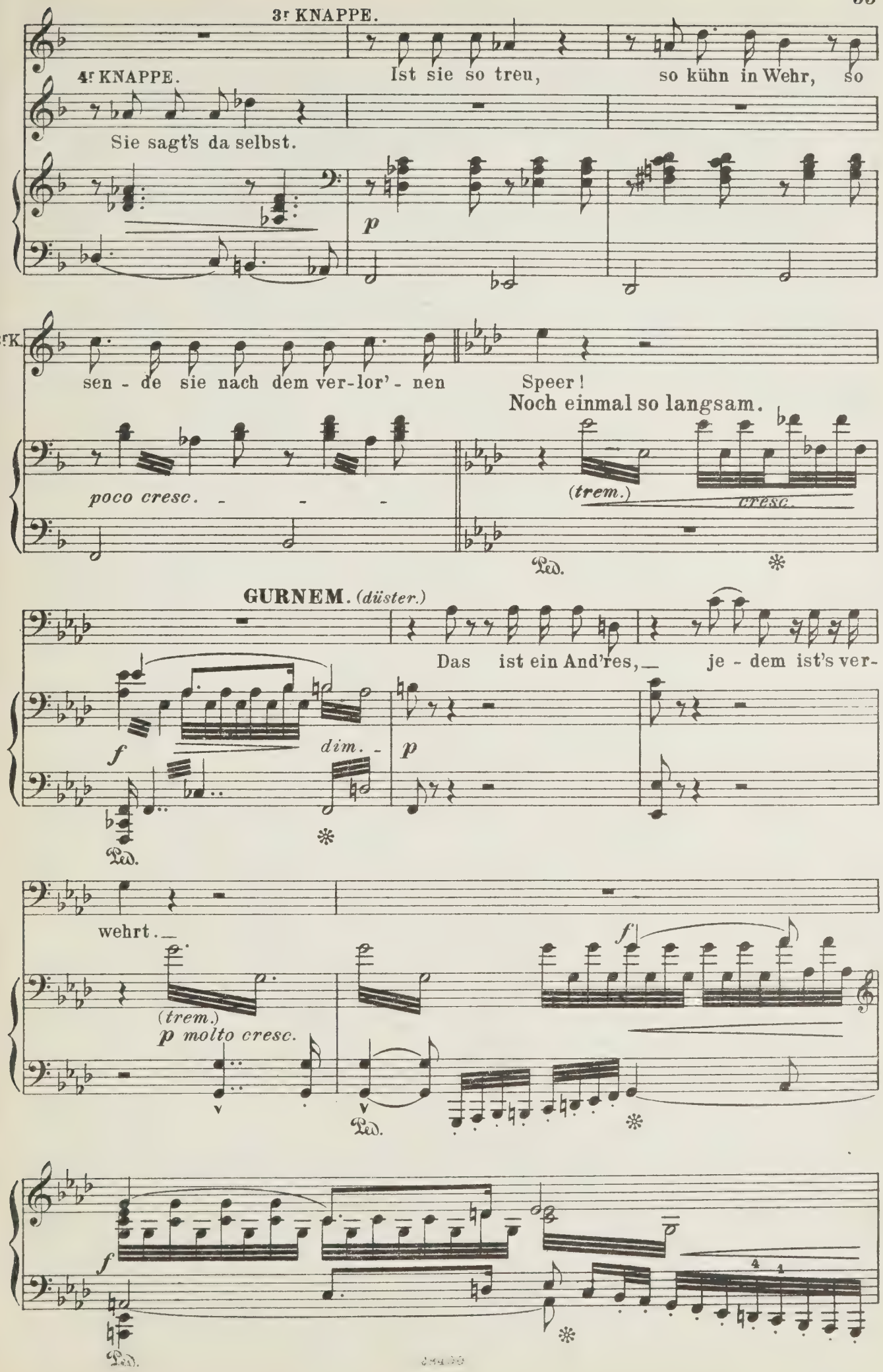

G.
Ei - - fer führt sie schier durch die Luft,
cresc.
die nie euch dann zum Dan - ke ruft. Ich wäh-ne ist diess
Scha - den, so thät' er euch gut — ge - ra-then.
3r KNAPPE.
Doch hasst sie uns; —
3r K.
sieh' nur wie — hä-misch dort nach uns sie


3r K.
blickt!
4r KNAPPE.
Ei - ne Hei-din ist's, ein Zau - - berweib.
p
p
cresc. - -
f
Ped.
GURNEM.
zurückhaltend.
Ja, ei-ne Ver - wünschte mag sie sein. Hier lebt sie heut;_
zurückhaltend
dim. - - -
Mässig.
p
pp
vielleicht er - nennt, zu büs - sen Schuld__ aus früh' - rem
sehr ausdrucksvoll.
pp
Ped.
Le - - - - ben, die dor - ten ihr noch nicht ver -
sfp
più p
pp
Ped.


G.
ge - ben. Uebt sie nun Buss' in sol - chen Tha-ten, die uns
Belebend.
p
cresc.
Rit-terschaft zum Heil ge - rathen, gut thut sie dann und
Etwas belebt.
fp
recht si - cher-lich, die net uns und hilft auch
p
3r KNAPPE.
sich. So ist's wohl auch jen' ih-re Schuld, die uns so man-che Noth ge-bracht?
fp
poco cresc.
GURNEM. (sich besinnend)
Ja, wann oft lan-ge sie uns fer-ne blieb, dann brach ein Un-glück wohl her-
p
p
più p


G.
ein. Und lang' schon kenn' ich sie: doch
p
Ti - tu - rel kennt sie noch länger. Der fand als er die
Etwas langsamer.
più p
pp
pp
(trem.)
Ped.
u.c.
Burg dort bau - te, sie schla - fend hier im Wald-gestrüpp; — er -
Ped.
starrt, leb - los, wie todt. So fand ich selbst sie letzt-lich
pp
wie-der als uns das Un - heil kaum ge - scheh'n, das je - ner
Etwas belebend.
ausdrucksvoll


G.
Bö - se ü-ber den Ber - gen so schmäh - - lich ü-ber uns ge -
poco cresc.
Ped.
(zu Kundry.)
bracht. He! Du! Hör mich und sag':
Noch mehr beschleunigend.
più cresc.
t.c.
Ped.
zurückhaltend.
wo schweiftest da-mals du um - her, als un-ser Herr den Speer verlor?
zurückhaltend.
sf
dim.
p
cresc.
sf dim.
(Kundry schweigt düster.)
Wa-rum halfst du uns da-mals nicht?
Wieder langsamer.
p
p
KUNDRY.
Ich hel - fe nie.
Etwas belebter.
più p
p


3r KNAPPE.
Ist sie so treu, so kühn in Wehr, so
4r KNAPPE.
Sie sagt's da selbst.
p
3rK
sen - de sie nach dem ver-lor' - nen Speer!
Noch einmal so langsam.
poco cresc. - - -
(trem.)
cresc.
Ped.
GURNEM. (düster.)
Das ist ein And'res, je - dem ist's ver-
f
dim.
p
Ped.
wehrt.
(trem.)
p molto cresc.
f
Ped.
f
Ped.

GURNEM. *(mit grosser Ergriffenheit.)*

Oh, wun - den - wun - der-vol-ler

più f *ff* *dim.* *p*

Ped. Ped. Ped.

hei - li-ger Speer! Ich sah dich schwingen von un - hei-ligster

sf *dim.* *p*

(in Erinnerung sich verlierend.)

Hand! Mit ihm be-wehrt, Am -

ausdrucksvoll. *cresc.* *mf* *p* *cresc.*

for - tas, All - zu-küh-ner, wer moch-te dir es

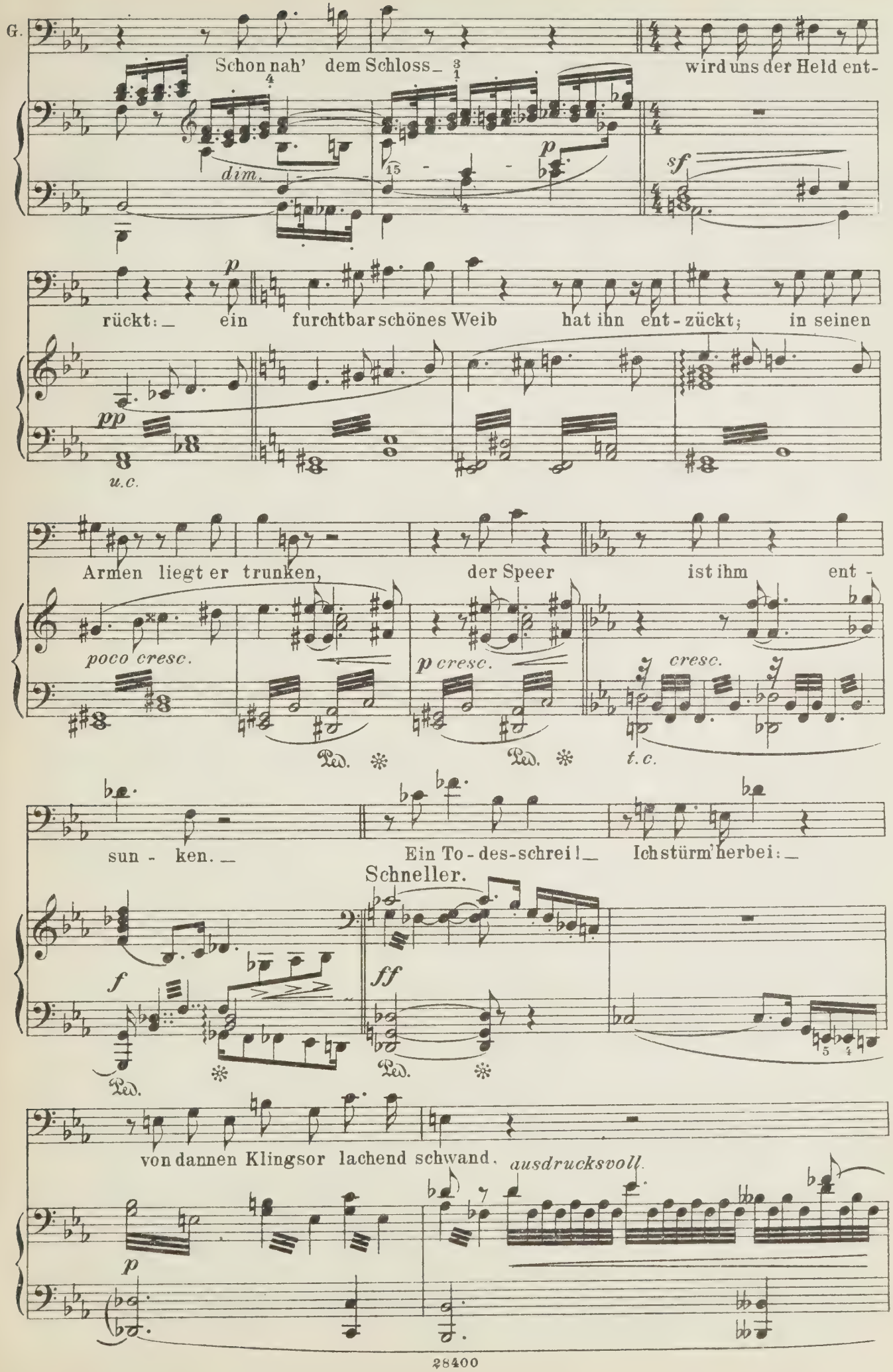
f *p*

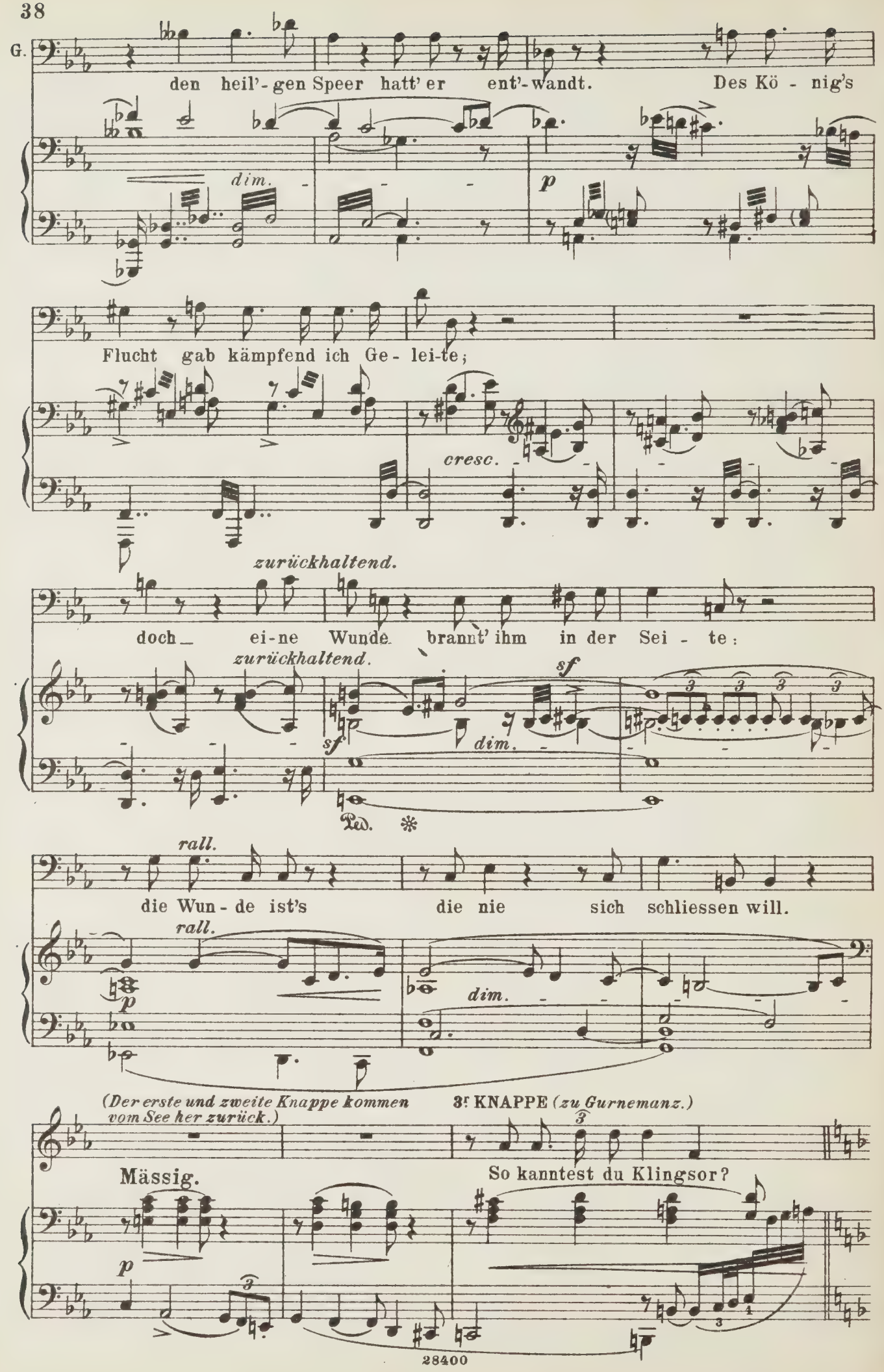
Ped.

weh - ren, den Zaub' - rer zu be - heeren?

cresc. *f*

Ped.


G.
Schon nah' dem Schloss_
wird uns der Held ent-
dim.
p
sf
rückt:_ ein furchtbar schönes Weib hat ihn ent-zückt; in seinen
pp
u.c.
Armen liegt er trunken, der Speer ist ihm ent-
poco cresc.
p cresc.
cresc.
Ped. Ped. t.c.
sun-ken._
Ein To-des-schrei!_
Ich stürm' herbei:_
Schneller.
f
ff
Ped. Ped.
von dannen Klingsor lachend schwand.
ausdrucksvoll.
p


G.
den heil'-gen Speer hatt' er ent'-wandt. Des Kö - nig's
dim.
p
Flucht gab kämpfend ich Ge - lei-te;
cresc.
zurückhaltend.
doch ei-ne Wunde brannt' ihm in der Sei - te:
zurückhaltend.
sf
sf
dim.
Ped. *
rall.
die Wun - de ist's die nie sich schliessen will.
rall.
p
dim.
(Der erste und zweite Knappe kommen vom See her zurück.)
3r KNAPPE (zu Gurnemanz.)
Mässig.
So kanntest du Klingsor?
p

GURNEM. *(zu den zurückkommenden beiden Knappen)*

Wie geht's dem Kö-nig?

poco f p poco f dim.

1r KNAPPE. 2r KNAPPE.

Ihn frischt das Bad. Dem

ausdrucksvoll.

2r K. Bal - sam wich das Weh'. **GURNEM.** *(für sich)*

rallent.

Die Wun - de ist's, die

rallent.

dim.

3r KNAPPE.

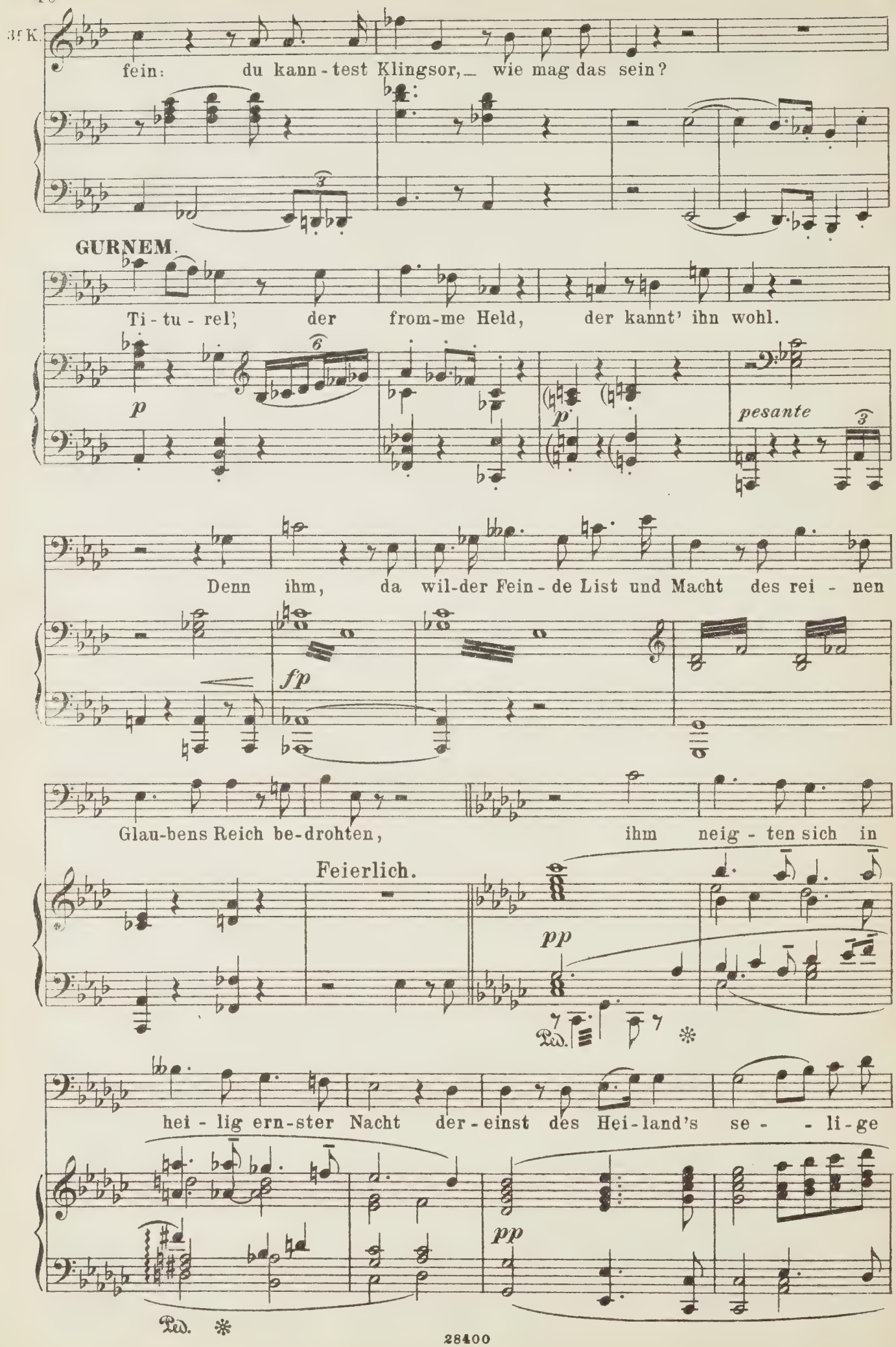
Doch Väterchen sag' und lehr uns

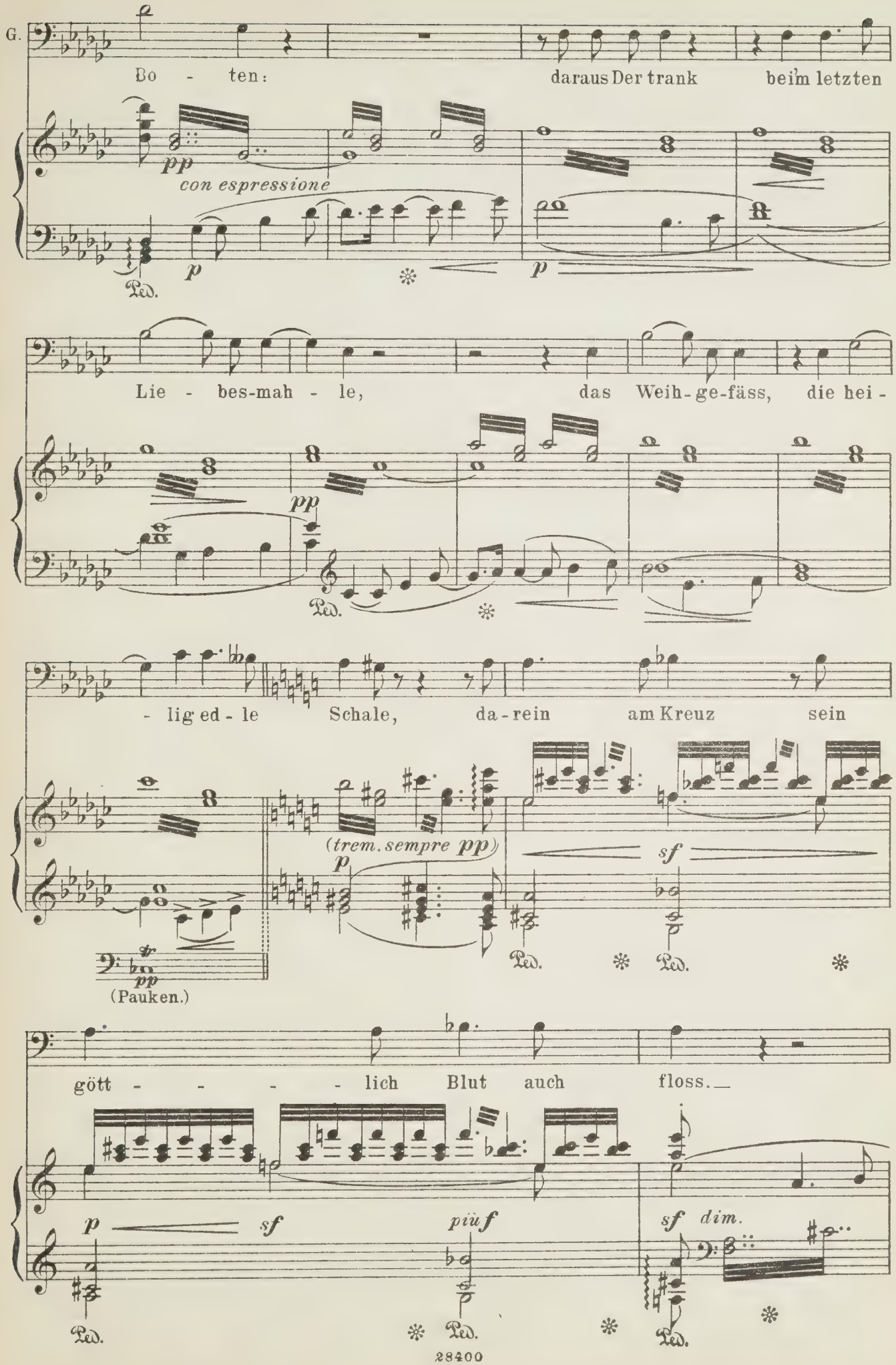
nie sich schliessen will! —

(Der 3e und 4e Knappe hatten sich zuletzt schon zu Gurnemanz's Füssen niedergesetzt; die beiden anderen gesellen sich jetzt in gleicher Weise zu ihnen unter dem grossen Baum.)

Mässig

più p pp p


fein: du kann-test Klingsor, wie mag das sein?
GURNEM.
Ti-tu-rel, der from-me Held, der kannt' ihn wohl.
p
p
pesante
Denn ihm, da wil-der Fein-de List und Macht des rei-nen
fp
Glau-bens Reich be-drohten, ihm neig-ten sich in
Feierlich.
pp
Ped. *
hei-lig ern-ster Nacht der-einst des Hei-land's se- -li-ge
pp
Ped. *


G.
Bo - ten: daraus Der trank beim letzten
pp
con espressione
p
p
Ped.
Lie - bes-mah - le, das Weih-ge-fäss, die hei -
pp
Ped.
- lig ed - le Schale, da - rein am Kreuz sein
(trem. sempre pp)
p
sf
pp
(Pauken.)
Ped.
Ped.
gött - - - - lich Blut auch floss.
p
sf
più f
sf dim.
Ped.
Ped.
Ped.

G.

da-zu den Lanzen-speer, der diess ver-goss,—

p *sf* *dim.* *più p*

Ped. ✻

der Zeu-gen-gü-ter höch-stes Wun-der-

pp *p*

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

gut,— das ga-ben sie in un-s'res Kö-nig's

3 3

più p

Ped. ✻

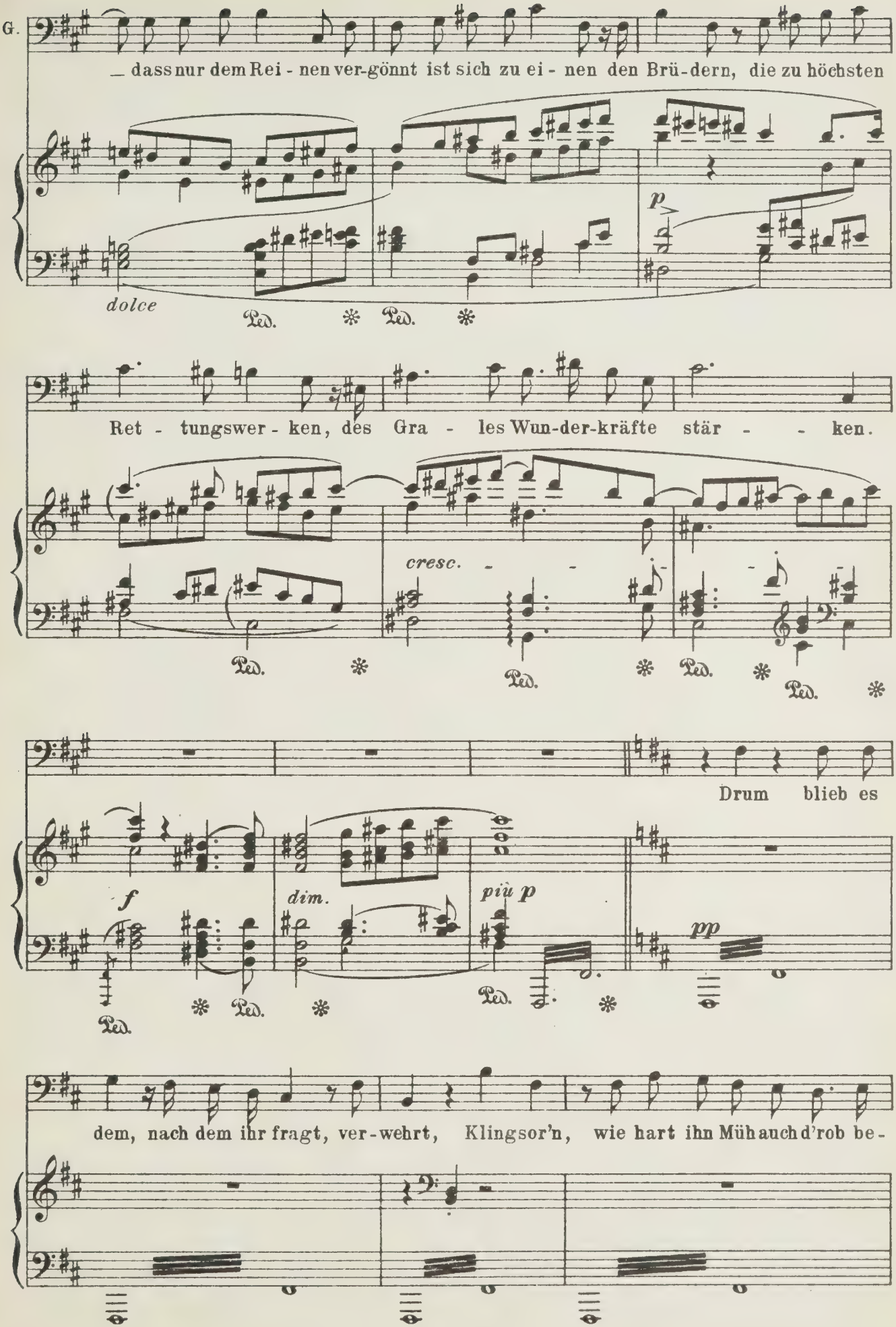
Hut. Dem Heil-thum bau-te er das Hei-lig-thum.

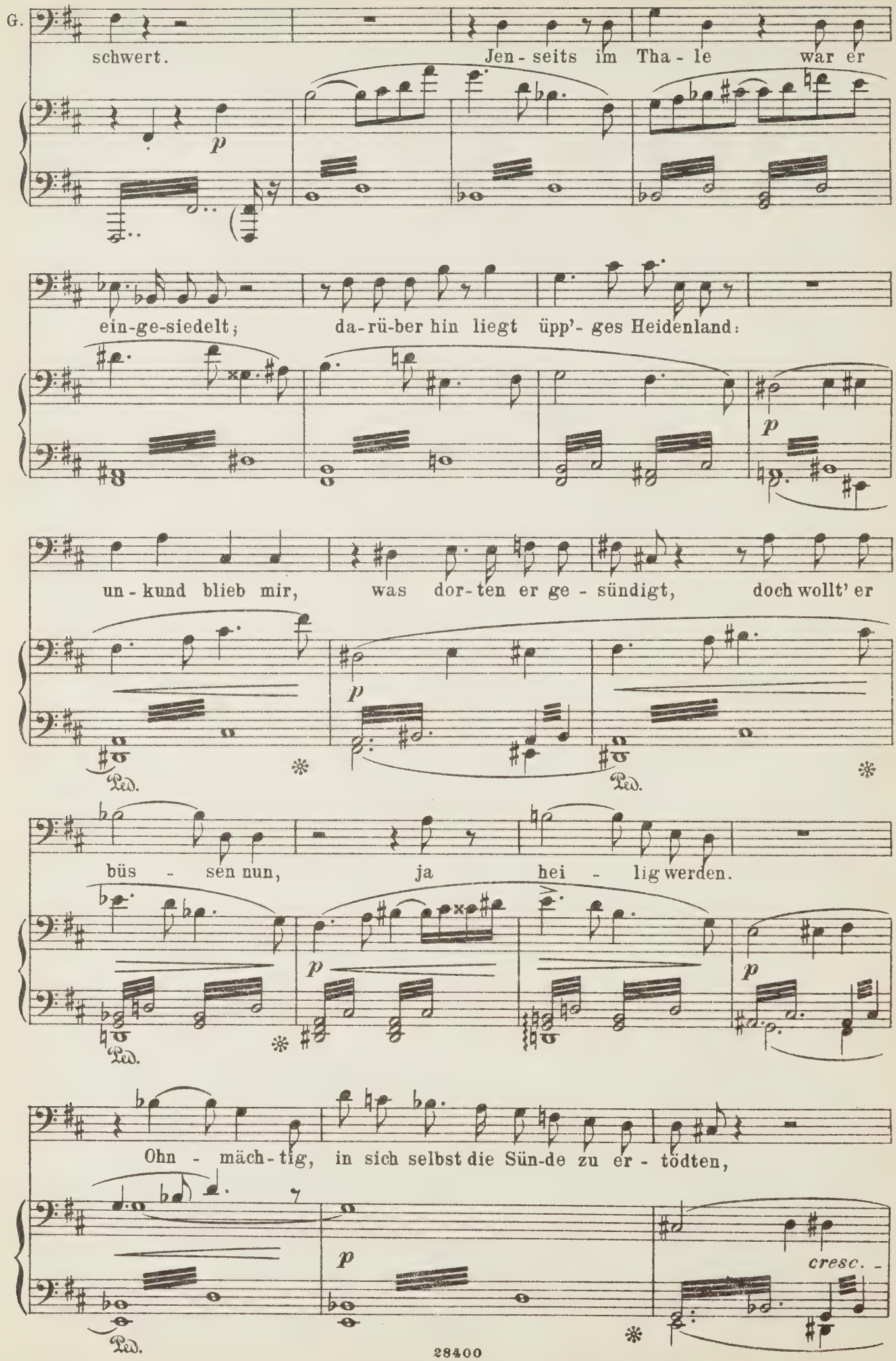
pp *p*

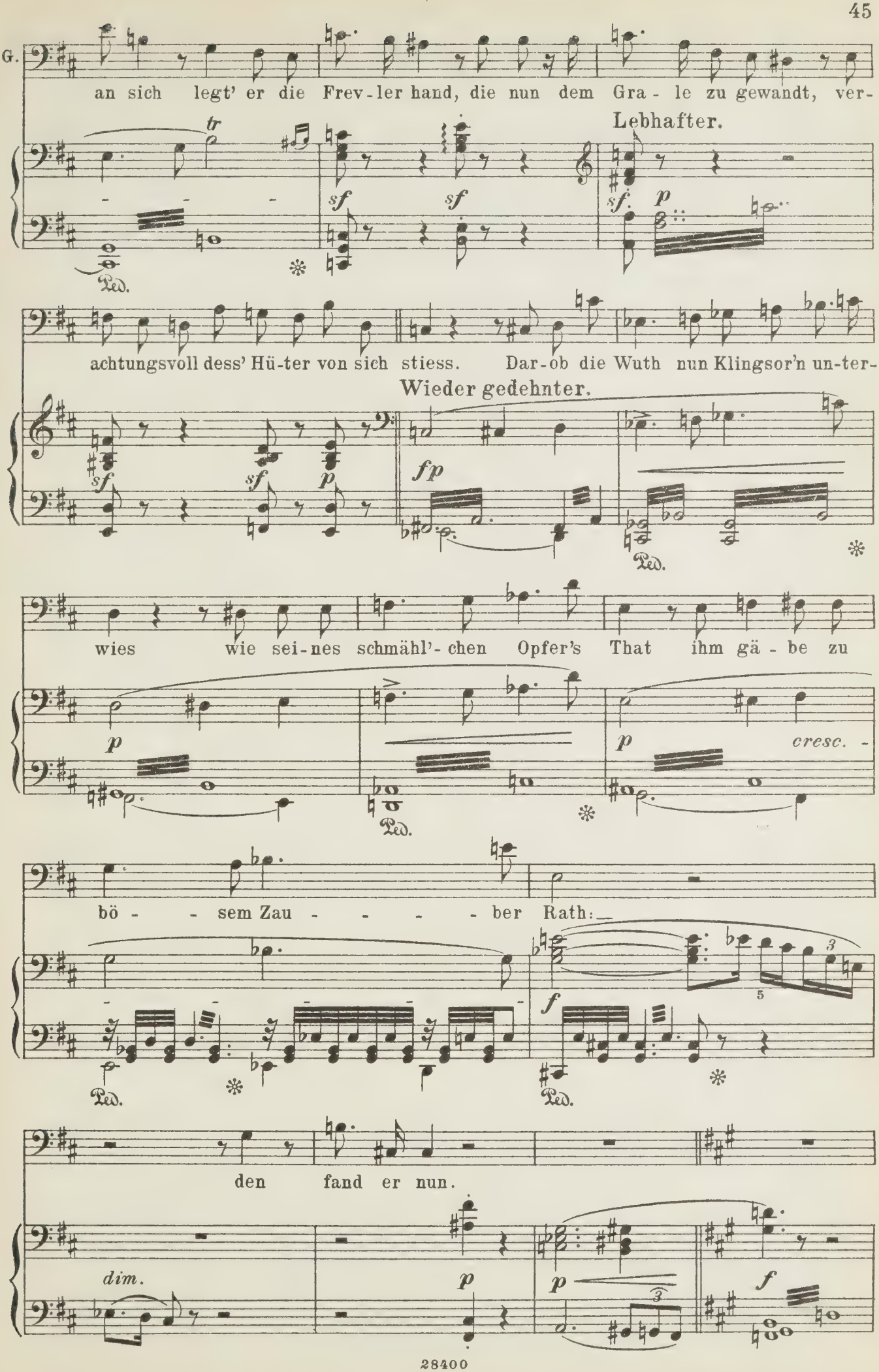
Ped. Ped. ✻ Ped. ✻

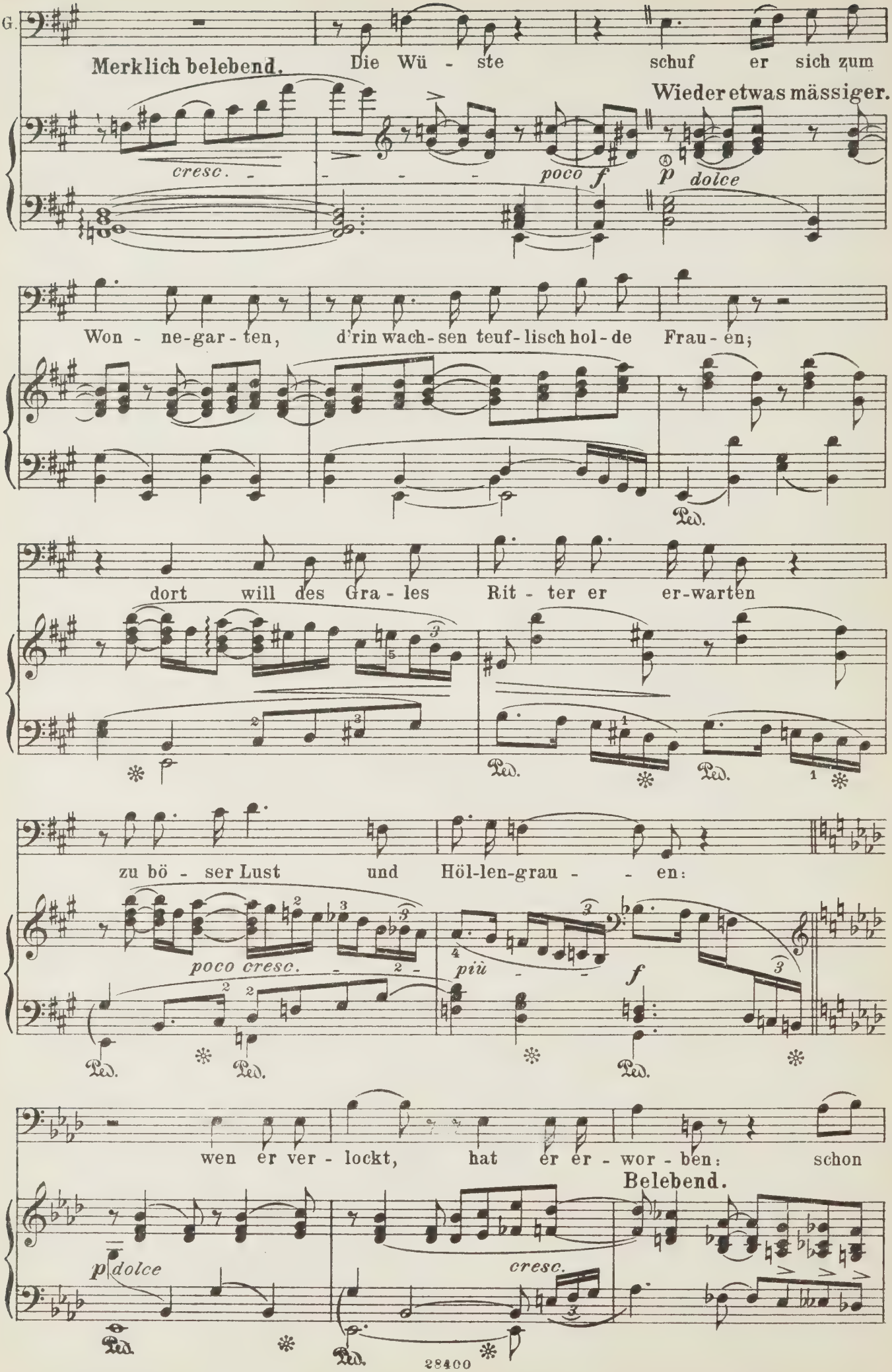
Die seinem Dienst ihr zu-ge-sindet auf Pfaden, die kein Sünder findet, ihr wisst,

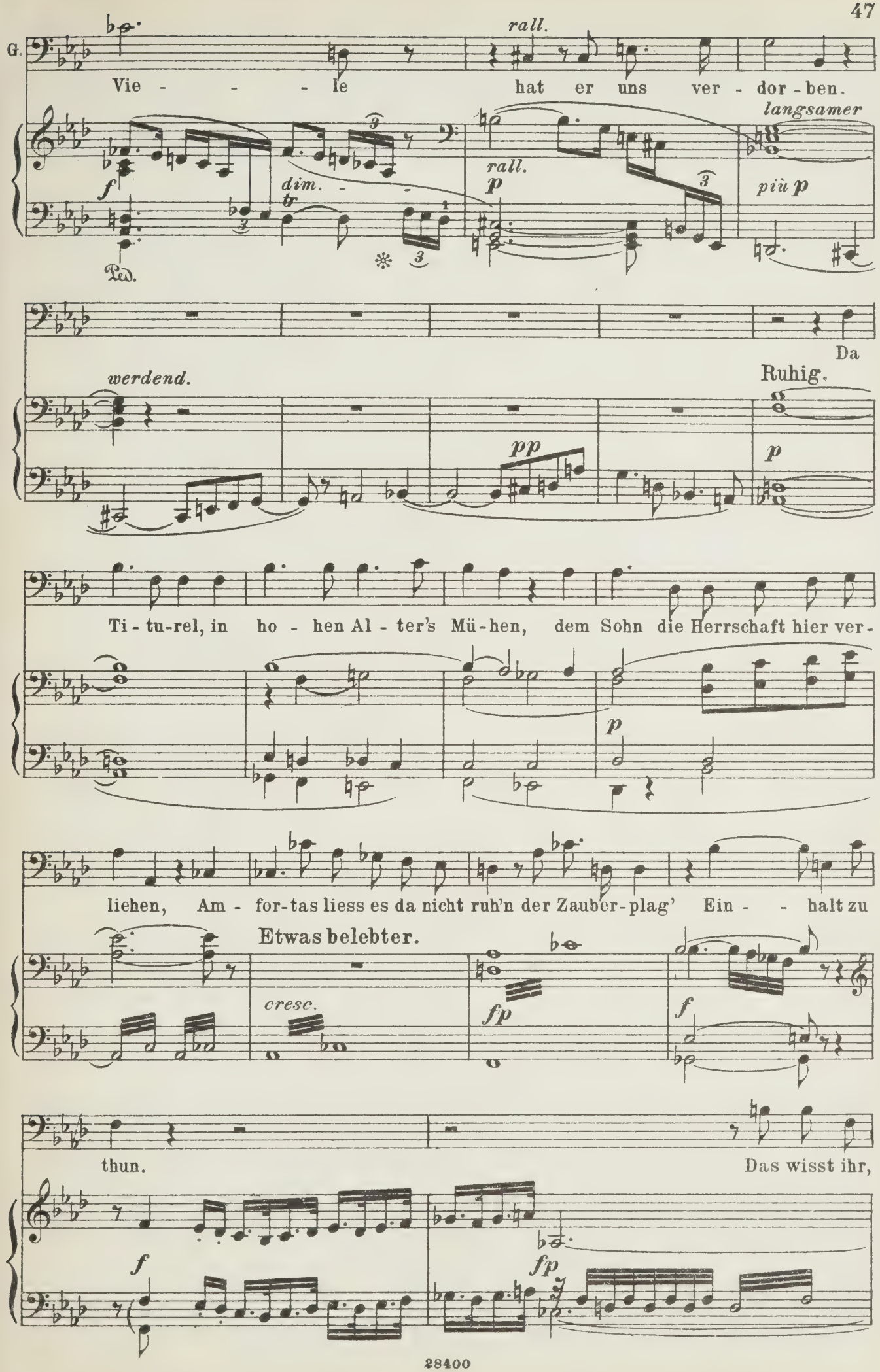
sempre p

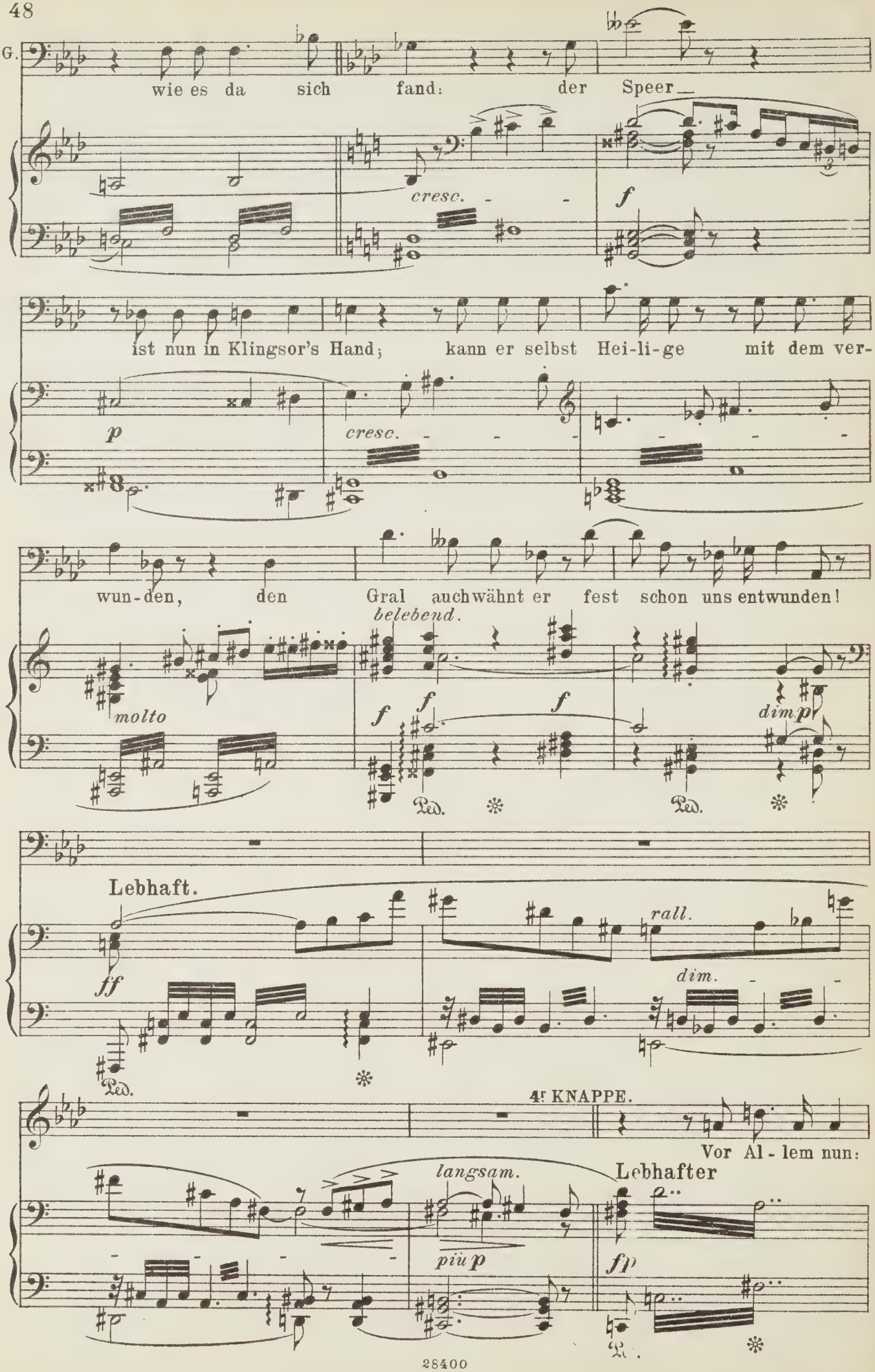

G.
_ dass nur dem Rei - nen ver-gönnt ist sich zu ei - nen den Brü-dern, die zu höchsten
dolce
p
Ped.
Ped.
Ret - tungswer - ken, des Gra - les Wun-der-kräfte stär - - ken.
cresc.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Drum blieb es
f
dim.
più p
pp
Ped.
Ped.
Ped.
dem, nach dem ihr fragt, ver-wehrt, Klingsor'n, wie hart ihn Müh auch d'rob be-

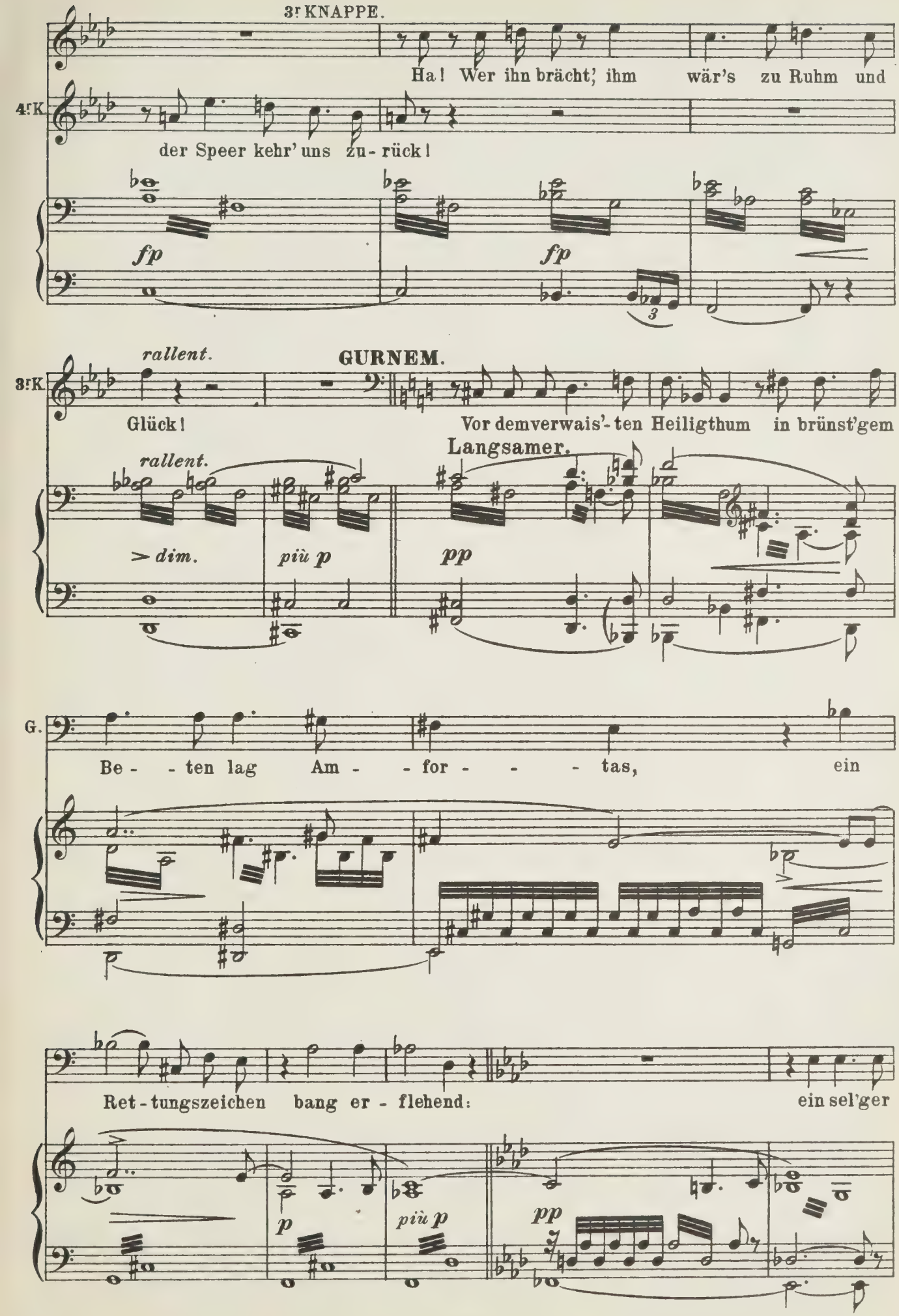

G.
schwert. Jen - seits im Tha - le war er
p
ein-ge-siedelt; da-rü-ber hin liegt üpp'- ges Heidenland:
p
un - kund blieb mir, was dor - ten er ge - sündigt, doch wollt' er
p
Ped. * Ped. *
büs - sen nun, ja hei - lig werden.
p
p
Ped. *
Ohn - mäch - tig, in sich selbst die Sün-de zu er - tödten,
p
cresc. -
Ped. *

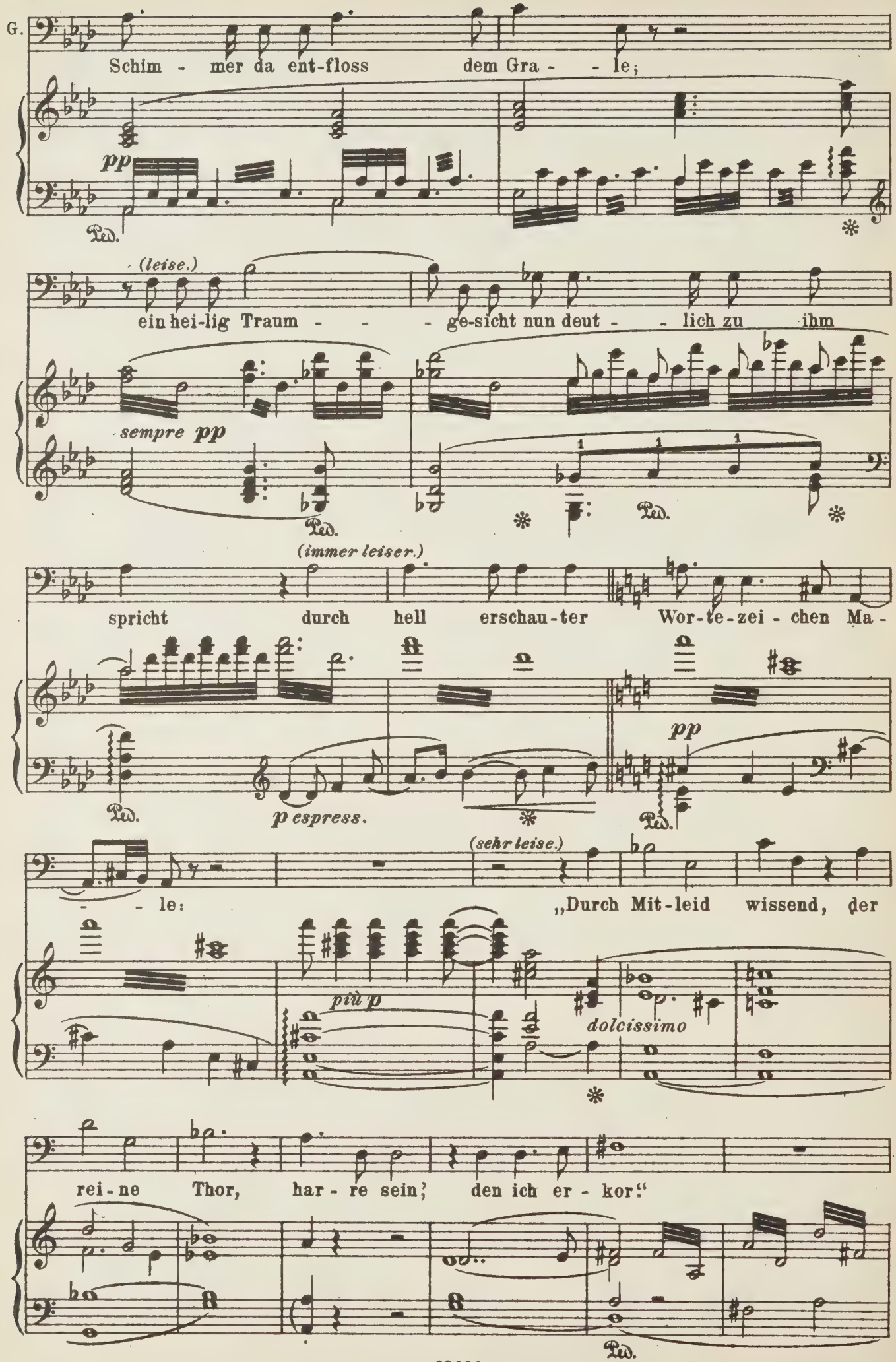

G.
an sich legt' er die Frev-ler hand, die nun dem Gra-le zu gewandt, ver-
Lebhafter.
achtungsvoll dess' Hü-ter von sich stiess. Dar-ob die Wuth nun Klingsor'n un-ter-
Wieder gedehnter.
wies wie sei-nes schmähl'-chen Opfer's That ihm gä-be zu
cresc.
bö- - sem Zau- - - - - ber Rath:
den fand er nun.
dim.


G.
Merklich belebend.
Die Wü - ste schuf er sich zum
Wieder etwas mässiger.
cresc.
poco f
p dolce
Won - ne-gar-ten, d'rin wach-sen teuf-lisch hol-de Frau-en;
Ped.
dort will des Gra-les Rit-ter er er-warten
Ped.
Ped.
zu bö - ser Lust und Höl-len-grau - - en:
poco cresc.
più
f
Ped.
Ped.
Ped.
wen er ver-lockt, hat er er-wor-ben: schon
Belebend.
p dolce
cresc.
Ped.
Ped.


G.
rall.
Vie - - - - le hat er uns ver - dor - ben.
langsamer
f
dim.
tr
rall.
p
più p
Ped.
Da
werdend.
Ruhig.
pp
p
Ti - tu-rel, in ho - hen Al - ter's Mü-hen, dem Sohn die Herrschaft hier ver-
p
liehen, Am - for-tas liess es da nicht ruh'n der Zauber-plag' Ein - - halt zu
Etwas belebter.
cresc.
fp
f
thun.
Das wisst ihr,
f
fp


G.
wie es da sich fand: der Speer
cresc.
f
ist nun in Klingsor's Hand; kann er selbst Hei-li-ge mit dem ver-
p
cresc.
wun-den, den Gral auchwähnt er fest schon uns entwunden!
belebend.
molto
f
f
f
dim p
Ped.
Ped.
Lebhaft.
ff
rall.
dim.
Ped.
4r KNAPPE.
Vor Al-lem nun:
langsam.
Lebhafter
più p
fp


3r KNAPPE.
Ha! Wer ihn brächt', ihm wär's zu Ruhm und
4r K.
der Speer kehr' uns zu-rück!
fp
fp
3
rallent.
GURNEM.
3r K.
Glück!
Vor dem verwais'-ten Heiligthum in brünst'gem
Langsamer.
rallent.
> dim.
più p
pp
G.
Be- -ten lag Am- -for- - - - tas, ein
Ret-tungszeichen bang er-flehend: ein sel'ger
p
più p
pp


G.
Schim - mer da ent-floss dem Gra - - le;
pp
Ped.
(leise.)
ein hei-lig Traum - - - ge-sicht nun deut - - lich zu ihm
sempre pp
Ped.
Ped.
(immer leiser.)
spricht durch hell erschau-ter Wor-te-zei - chen Ma -
Ped.
p espress.
pp
Ped.
(sehr leise.)
- le: „Durch Mit-leid wissend, der
più p
dolcissimo
rei-ne Thor, har - re sein, den ich er - kor!“
Ped.

Die vier KNAPPEN.

lange.

1. „Durch Mit-leid wis-send, der rei - ne Thor_"

2. (*sehr leise.*) „Durch Mit-leid wis-send, der rei - - ne Thor_"

3. „Durch Mit - - leid wis-send, der rei - - ne Thor_"

4. „Der mit - - - leid - voll rei - - ne Thor_"

lange.

ppp

Ped. * Ped. * Ped. *

(*Vom See her vernimmt man Geschrei und das Rufen der Ritter und Knappen. — Gurnemanz und die vier Knappen fahren auf und wenden sich erschrocken um.*)

Lebhaft und schnell.

ff Ped. 6 6 6 *sf* *

TENÖRE.

f Weh! ___

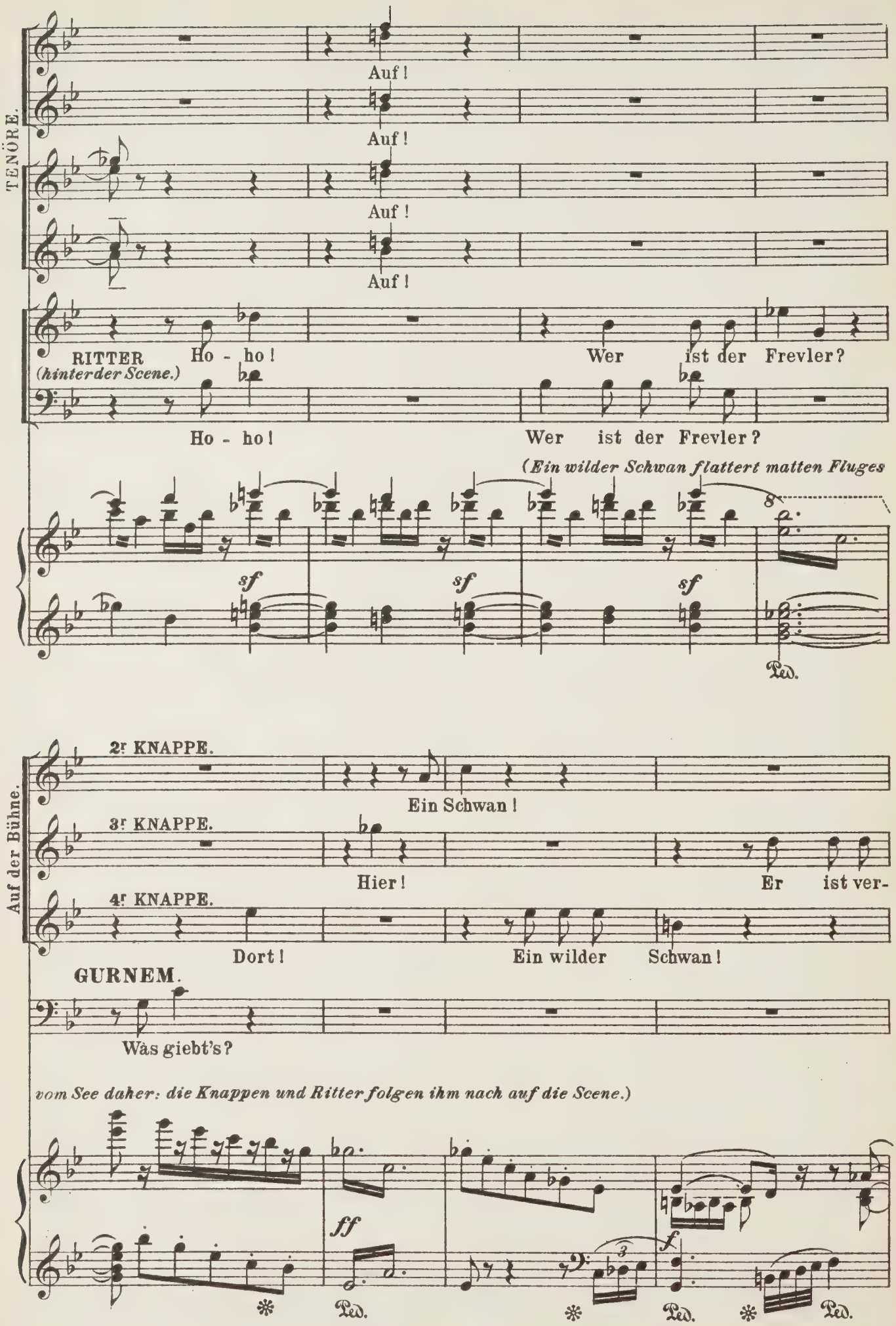
f Weh! ___

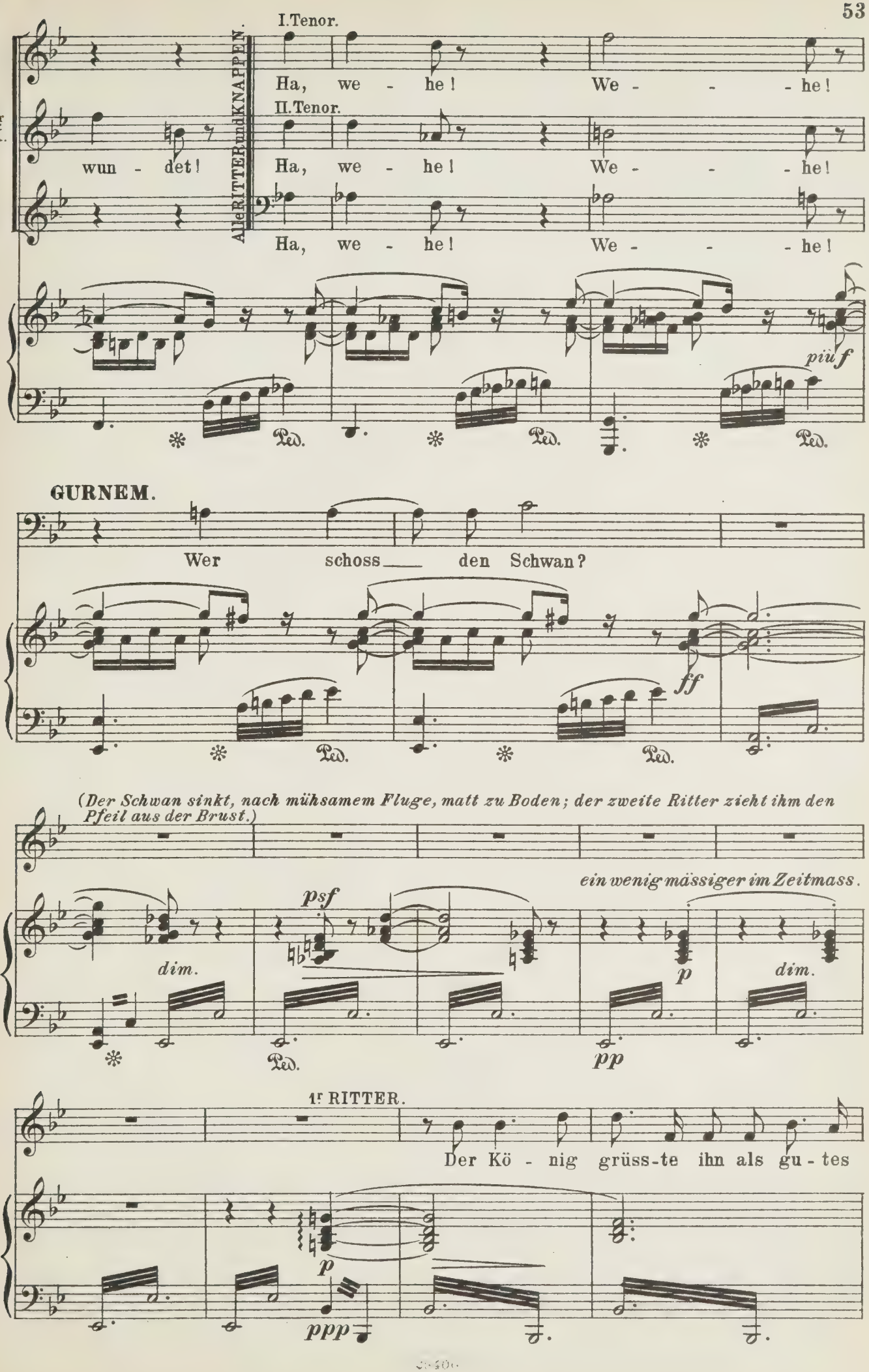
KNAPPEN (*hinter der Scene.*)

f Weh! ___

f Weh! ___

sf *ff* 3 *sf* *sf*


TENÖRE.
Auf!
Auf!
Auf!
Auf!
RITTER (hinter der Scene.)
Ho - ho!
Wer ist der Frevler?
Ho - ho!
Wer ist der Frevler?
(Ein wilder Schwan flattert matten Fluges
sf
sf
sf
Ped.
Auf der Bühne.
2r KNAPPE.
Ein Schwan!
3r KNAPPE.
Hier!
Er ist ver-
4r KNAPPE.
Dort!
Ein wilder Schwan!
GURNEM.
Was giebt's?
vom See daher: die Knappen und Ritter folgen ihm nach auf die Scene.)
ff
f
Ped.
Ped.
Ped.


I.Tenor.
Ha, we - he! We - - - he!
3r K.
wun - det!
II.Tenor.
Ha, we - he! We - - - he!
Alle RITTER und KNAPPEN.
Ha, we - he! We - - - he!
più f
Ped.
GURNEM.
Wer schoss den Schwan?
ff
(Der Schwan sinkt, nach mühsamem Fluge, matt zu Boden; der zweite Ritter zieht ihm den Pfeil aus der Brust.)
ein wenig mässiger im Zeitmass.
psf
dim.
p
pp
1r RITTER.
Der Kö - nig grüss-te ihn als gu - tes
ppp

1ʳ R. Zei - chen, als ü - ber'm See kreis' - te der Schwan, da flog ein

Wieder schneller.

Tenor I. *(auf Parsifal's Bogen weisend.)*

(Knappen und Ritter Parsifal hereinführend.)

Tenor II. Diess der

Der ____ schoss!

Der ____ war's!

1ʳ R. Pfeil...

Wieder schneller.

fp *cresc.* *f* *p*

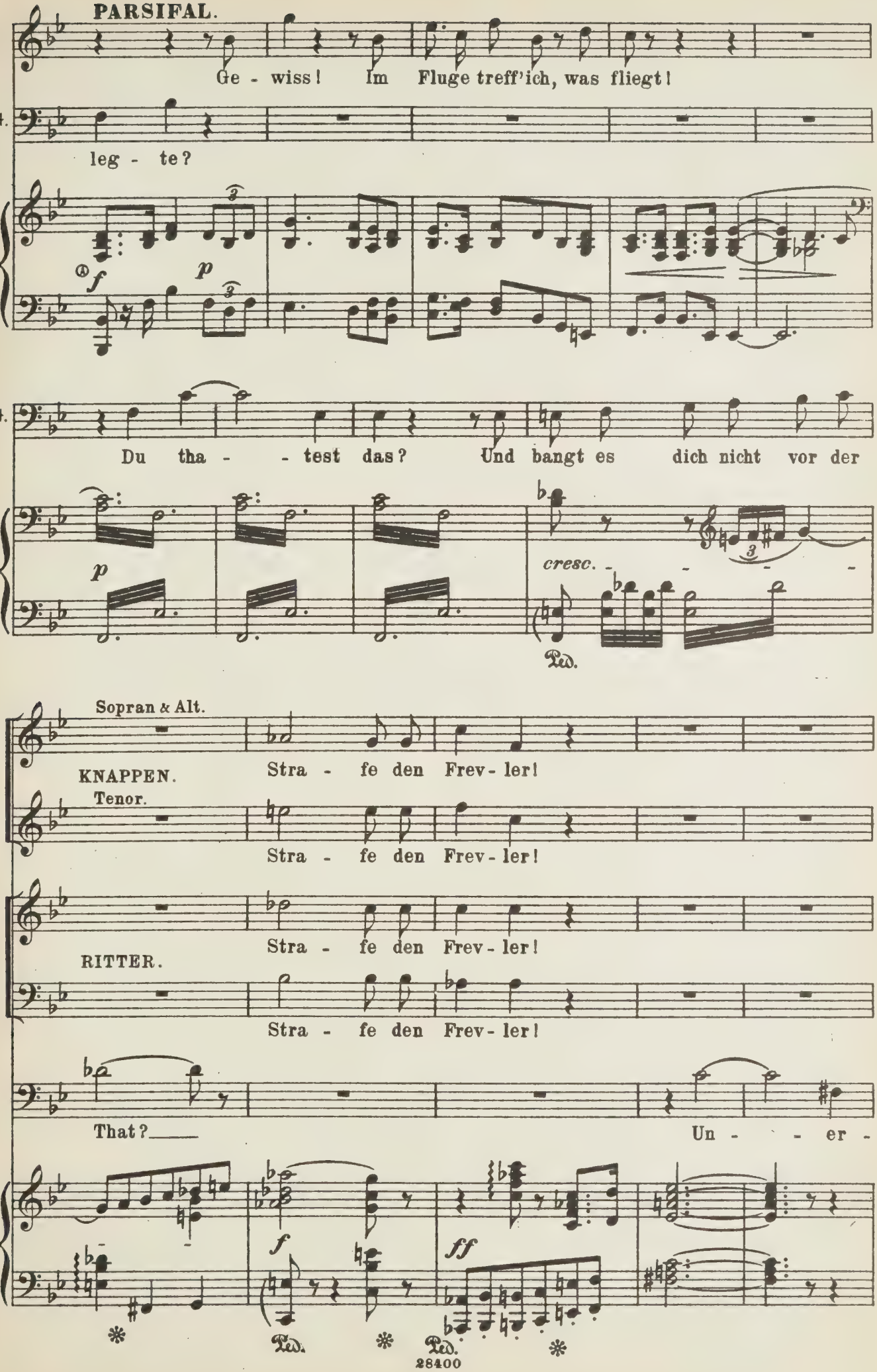
T. I. Bo - gen!

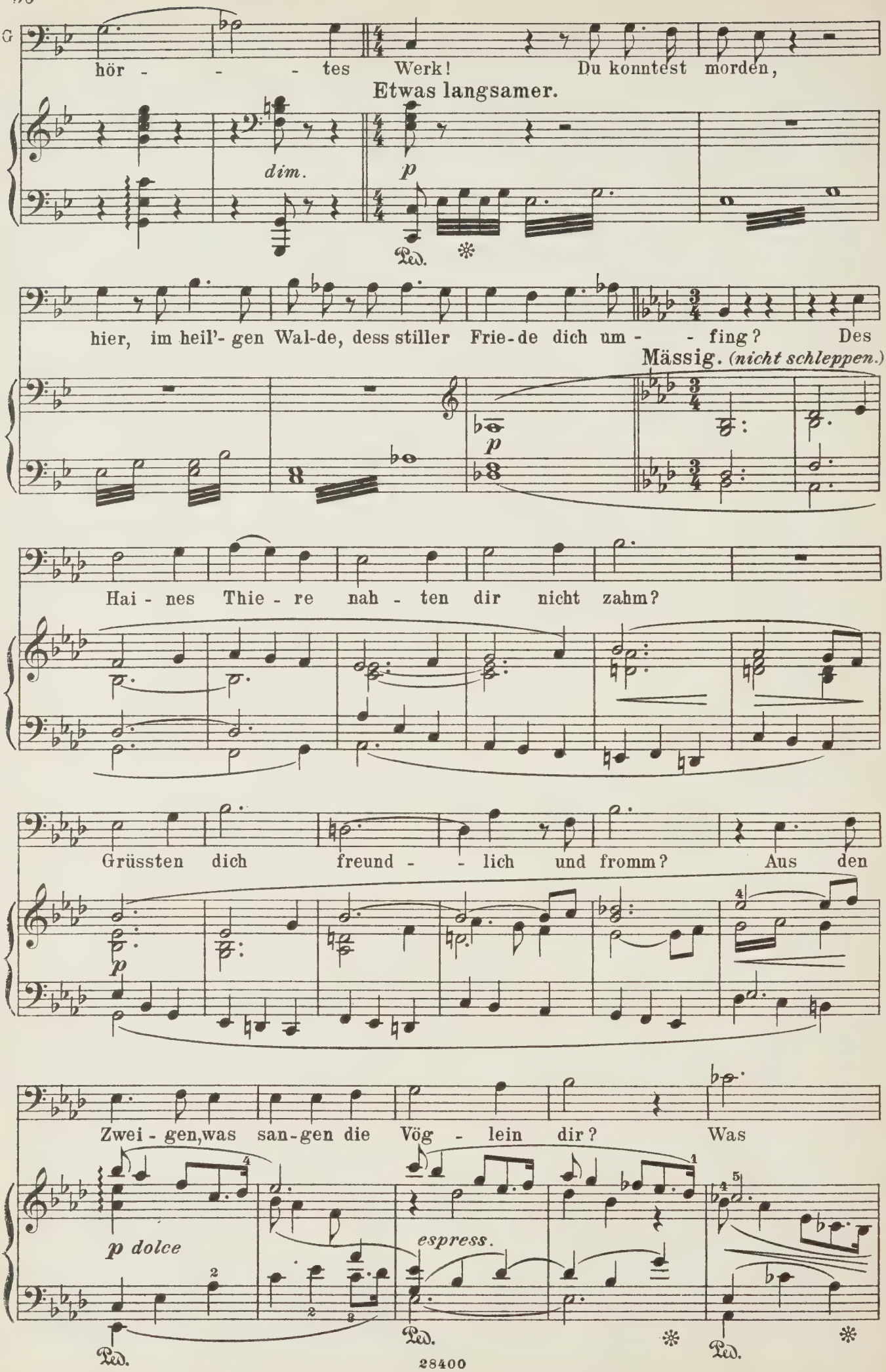
2ʳ RITTER. *(den Pfeil aufweisend.)*

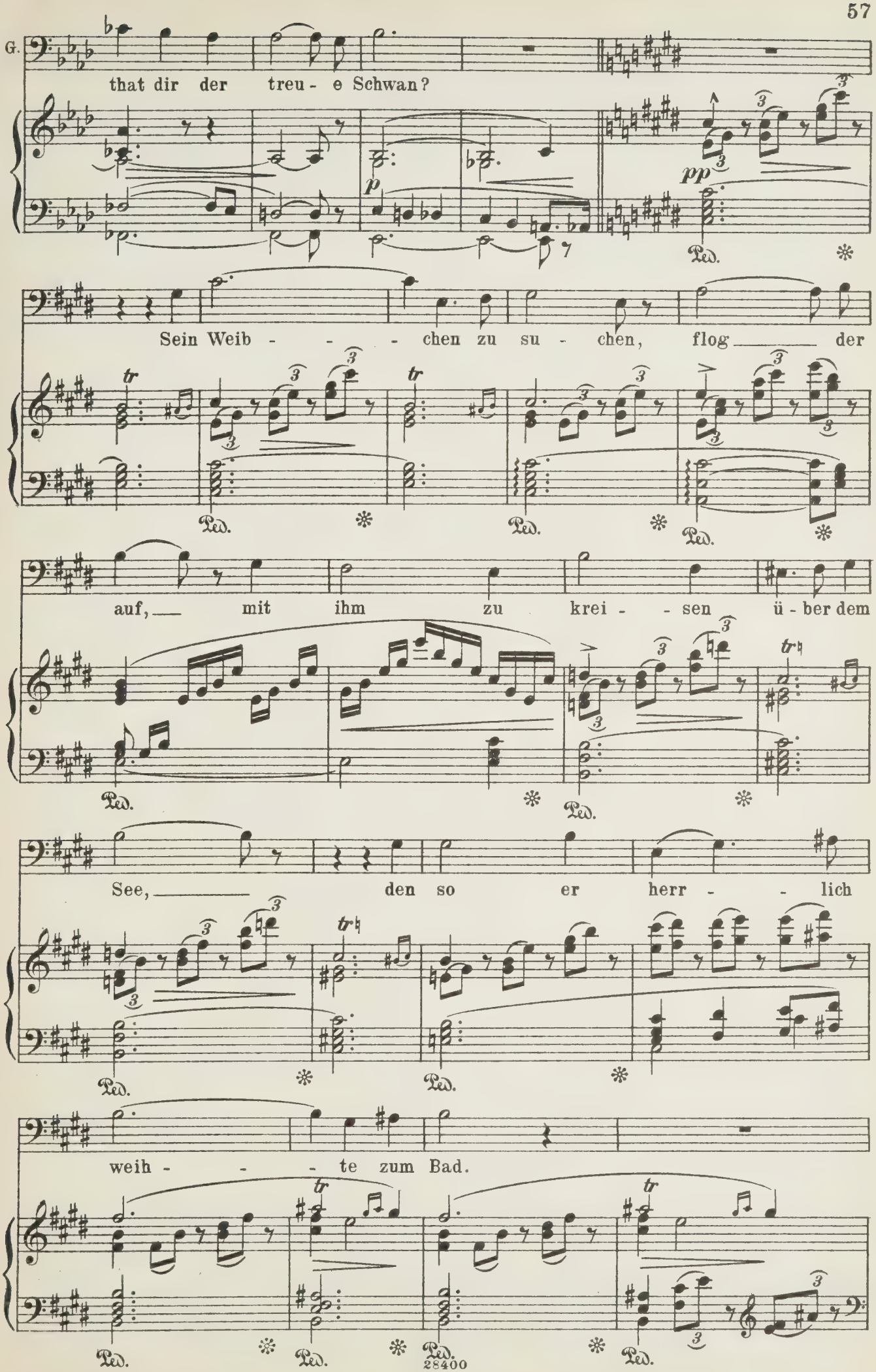
Hier der Pfeil, den sei - nen gleich.

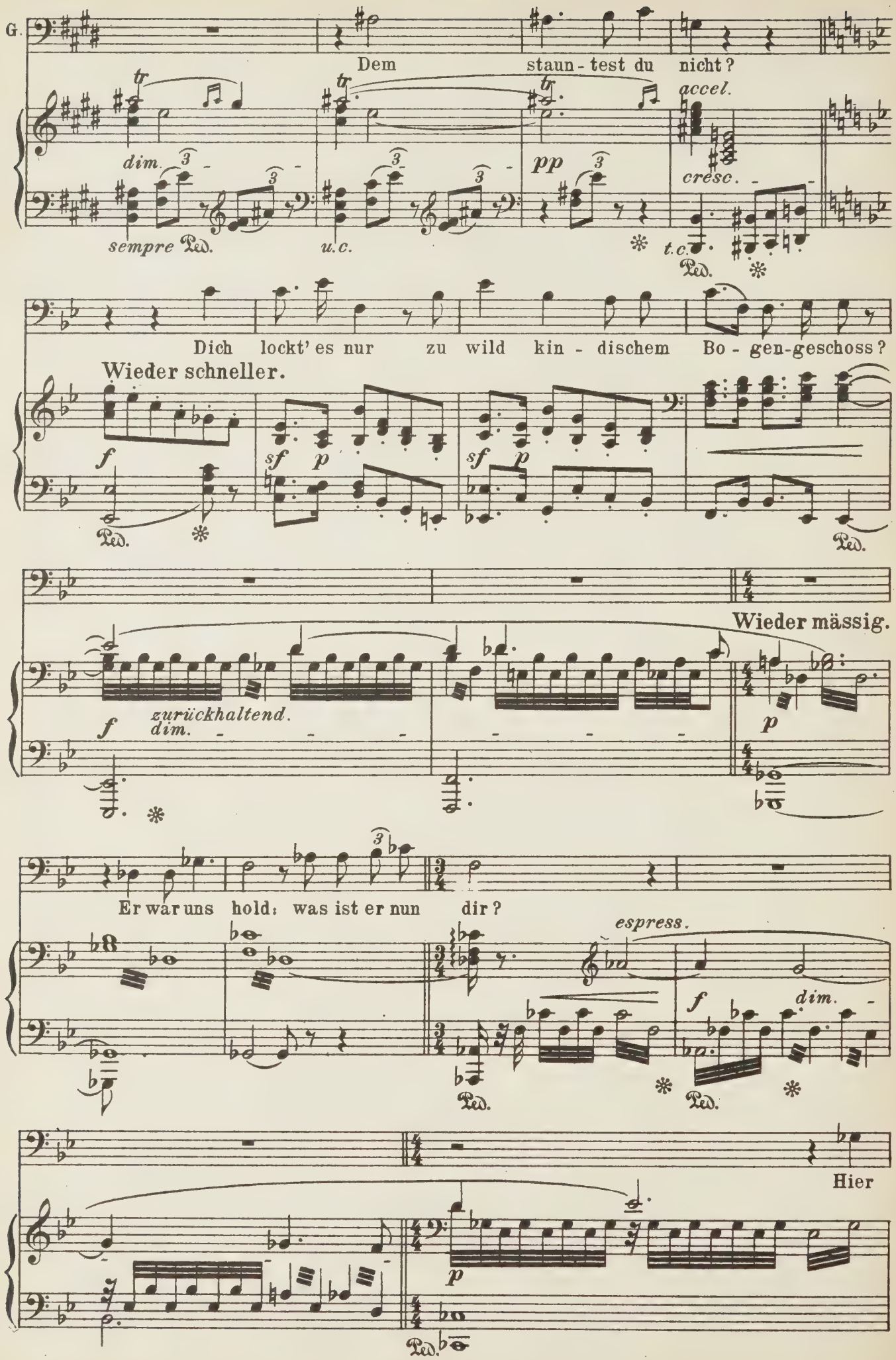
f

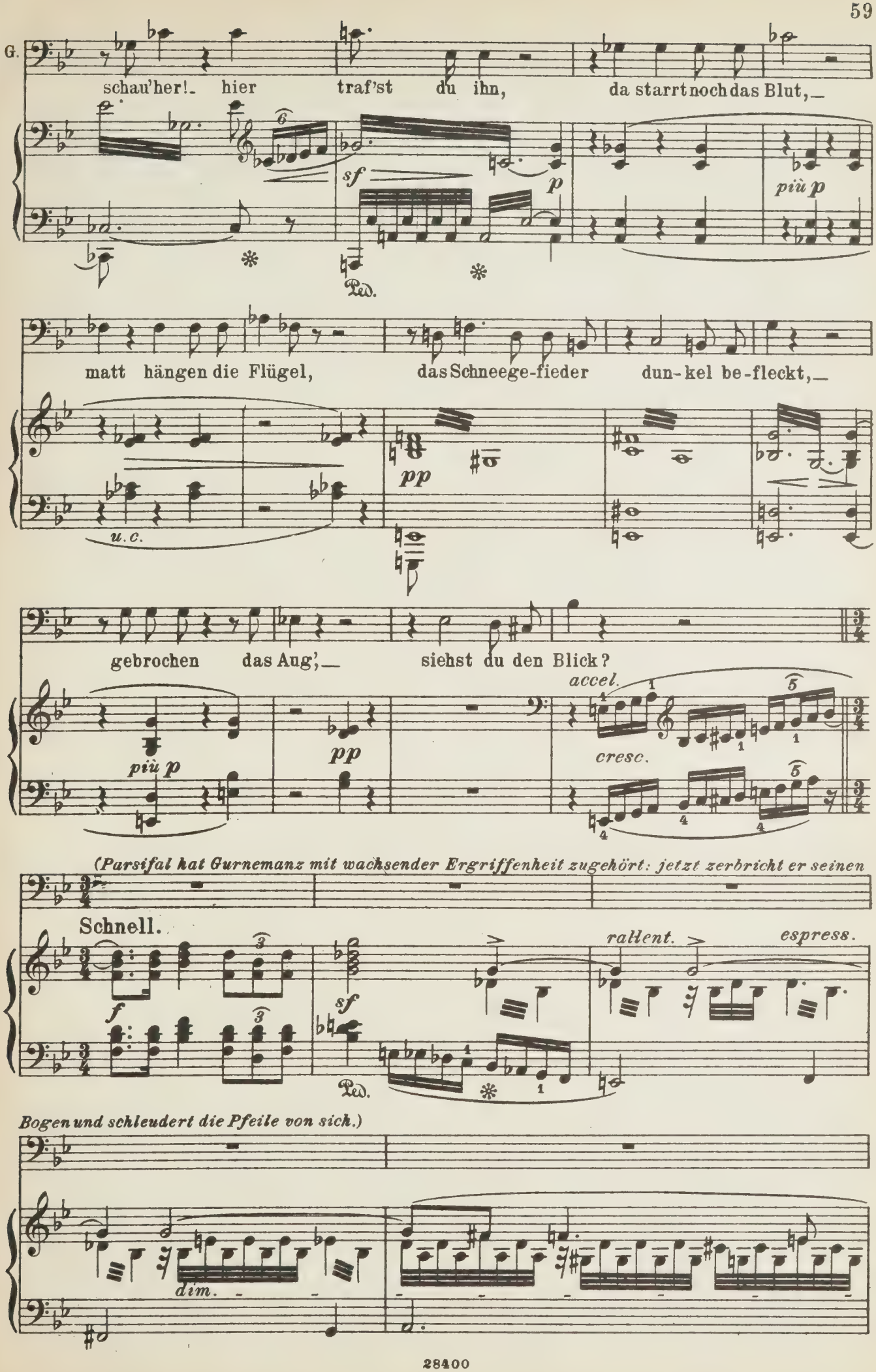
GURNEM. Bist du's, der die - sen Schwan er -

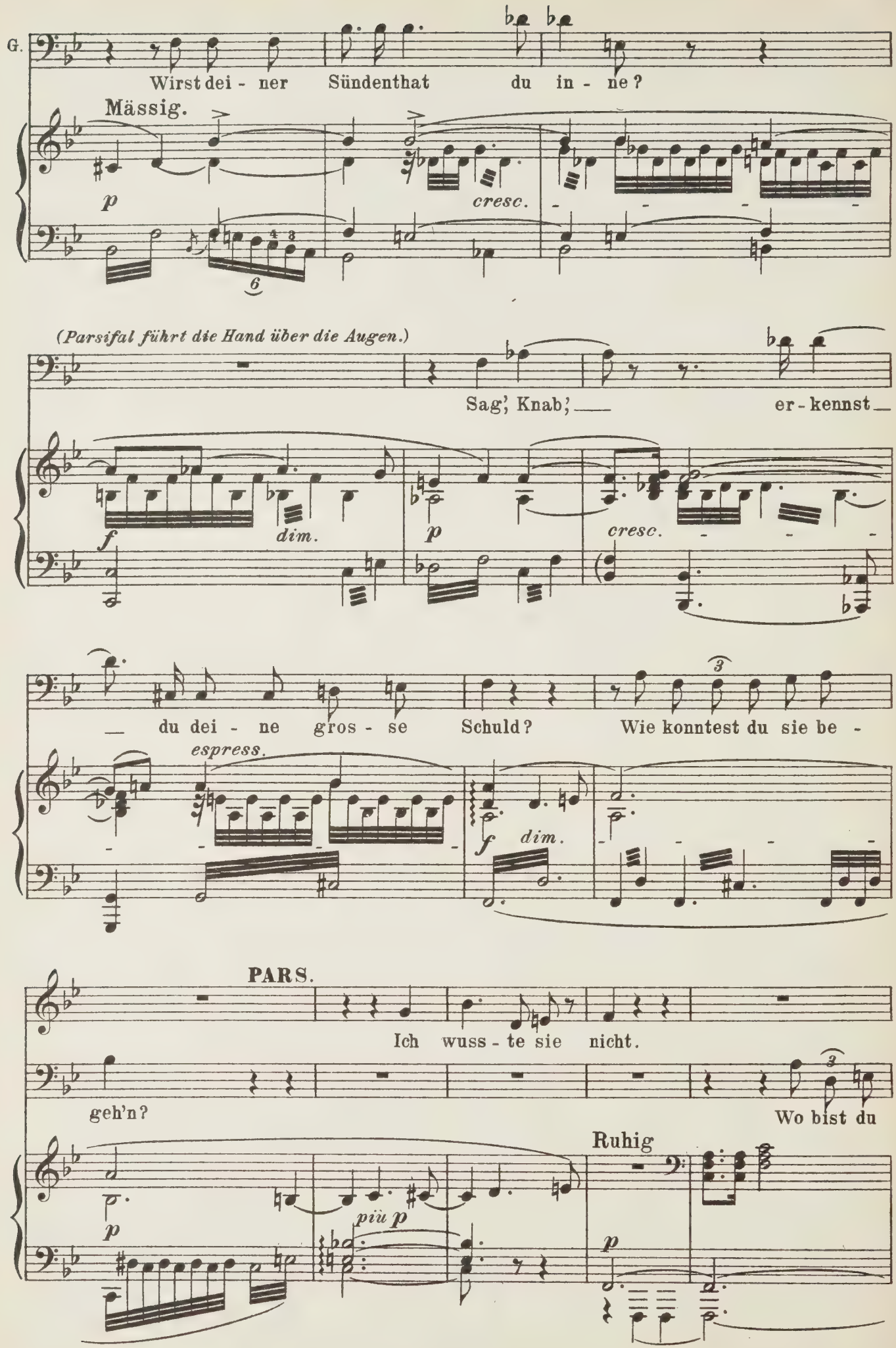

PARSIFAL.
Ge - wiss! Im Fluge treff'ich, was fliegt!
G.
leg - te?
f
p
G.
Du tha - - test das? Und bangt es dich nicht vor der
p
cresc.
Ped.
Sopran & Alt.
KNAPPEN.
Stra - fe den Frev - ler!
Tenor.
Stra - fe den Frev - ler!
Stra - fe den Frev - ler!
RITTER.
Stra - fe den Frev - ler!
That?
Un - - er -
f
ff
Ped.
Ped.

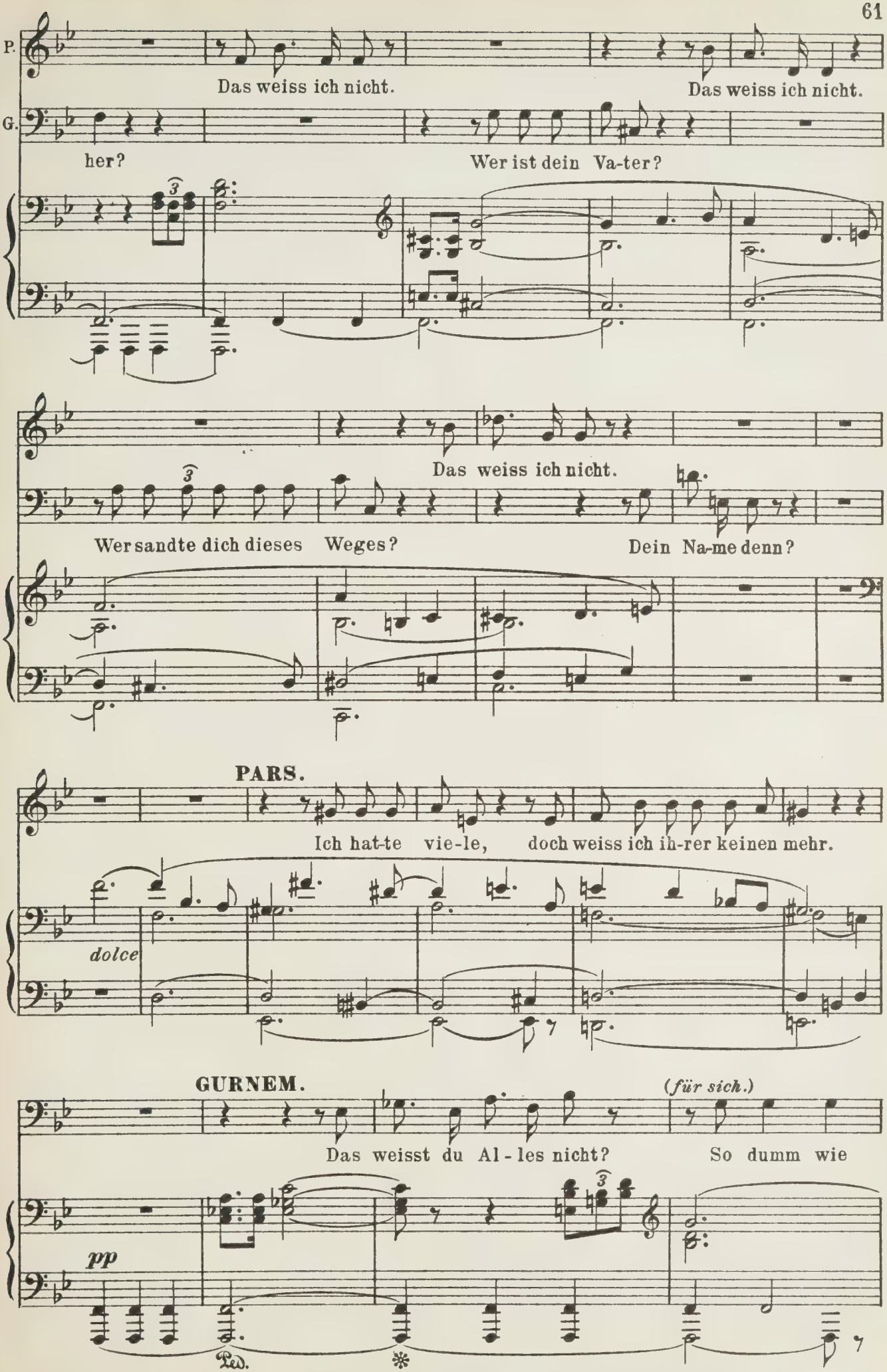

hör - - - tes Werk! Du konntest morden,
Etwas langsamer.
dim.
p
Ped.
hier, im heil'- gen Wal-de, dess stiller Frie-de dich um - - fing? Des
Mässig. (nicht schleppen.)
p
Hai - nes Thie - re nah - ten dir nicht zahm?
Grüssten dich freund - - lich und fromm? Aus den
p
Zwei - gen,was san-gen die Vög - lein dir? Was
p dolce
espress.
Ped.
Ped.
Ped.


G.
that dir der treu - e Schwan?
Sein Weib - - - chen zu su - chen, flog der
auf, mit ihm zu krei - - sen ü - ber dem
See, den so er herr - - lich
weih - - - te zum Bad.
Ped.
28400


G.
Dem staun - test du nicht?
accel.
dim.
sempre Ped.
u.c.
pp
cresc.
t.c.
Ped.
Dich lockt' es nur zu wild kin - dischem Bo - gen-geschoss?
Wieder schneller.
f
sf p
sf p
Ped.
Wieder mässig.
zurückhaltend.
dim.
f
p
Er war uns hold: was ist er nun dir?
espress.
f
dim.
Ped.
Hier
p
Ped.


G.
schau'her!_ hier traf'st du ihn, da starrt noch das Blut,_
sf
p
più p
Ped.
matt hängen die Flügel, das Schneege-fieder dun-kel be-fleckt,_
pp
u.c.
gebrochen das Aug',_ siehst du den Blick?
più p
pp
accel.
cresc.
(Parsifal hat Gurnemanz mit wachsender Ergriffenheit zugehört: jetzt zerbricht er seinen
Schnell.
f
sf
rallent.
espress.
Ped.
Bogen und schleudert die Pfeile von sich.)
dim.


G.
Wirst dei - ner Sündenthat du in - ne?
Mässig.
p
cresc.
(Parsifal führt die Hand über die Augen.)
Sag', Knab', er - kennst
f
dim.
p
cresc.
du dei - ne gros - se Schuld? Wie konntest du sie be -
espress.
f
dim.
PARS.
Ich wuss - te sie nicht.
geh'n?
Wo bist du
Ruhig
p
più p
p


P.
Das weiss ich nicht.
Das weiss ich nicht.
G.
her?
Wer ist dein Va-ter?
Das weiss ich nicht.
Wer sandte dich dieses Weges?
Dein Na-me denn?
PARS.
Ich hat-te vie-le, doch weiss ich ih-rer keinen mehr.
dolce
GURNEM.
(für sich.)
Das weisst du Al-les nicht?
So dumm wie
pp
Ped.
*

(zu den Knappen, deren sich immer mehrere versammelt haben.)

G. den er-fand bis - her — ich Kun-dry nur! Jetzt

Mässig.

poco f *p*

Ped. Ped.

(Die Knappen heben

geht! Versäumt den Kö - nig im Ba - de nicht! — Helft!

Allmählich etwas zurückh.

poco f *poco f* *p*

Ped. Ped. *schwer*

den todten Schwan ehrerbietig auf eine Bahre von frischen Zweigen und entfernen sich mit ihm dann nach

Ped.

dem See zu. — Schliesslich bleiben Gurnemanz, Parsifal und — abseits — Kundry allein zurück.)

Ziemlich langsam.

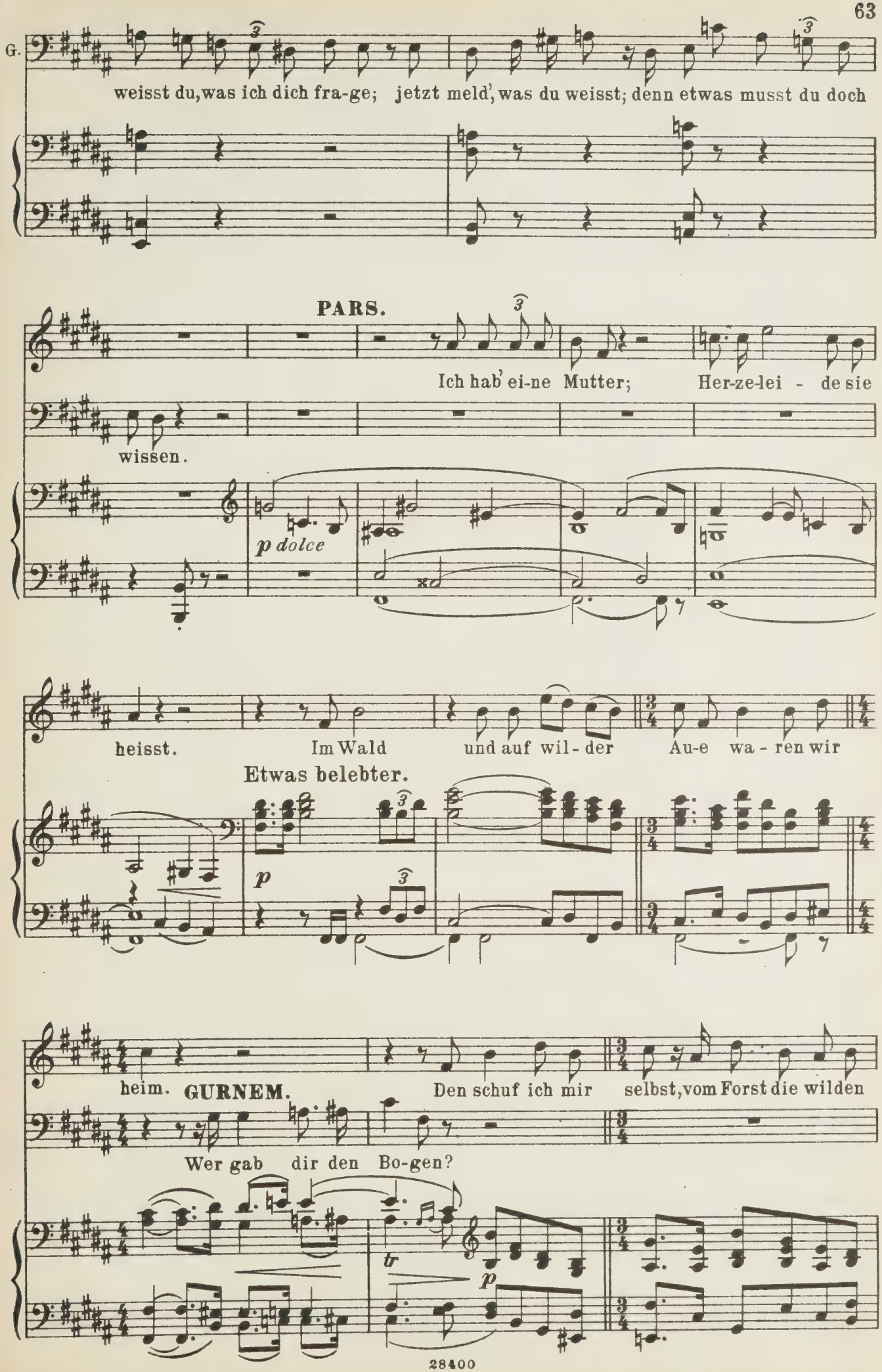
p *più p* *pp* *dolce*

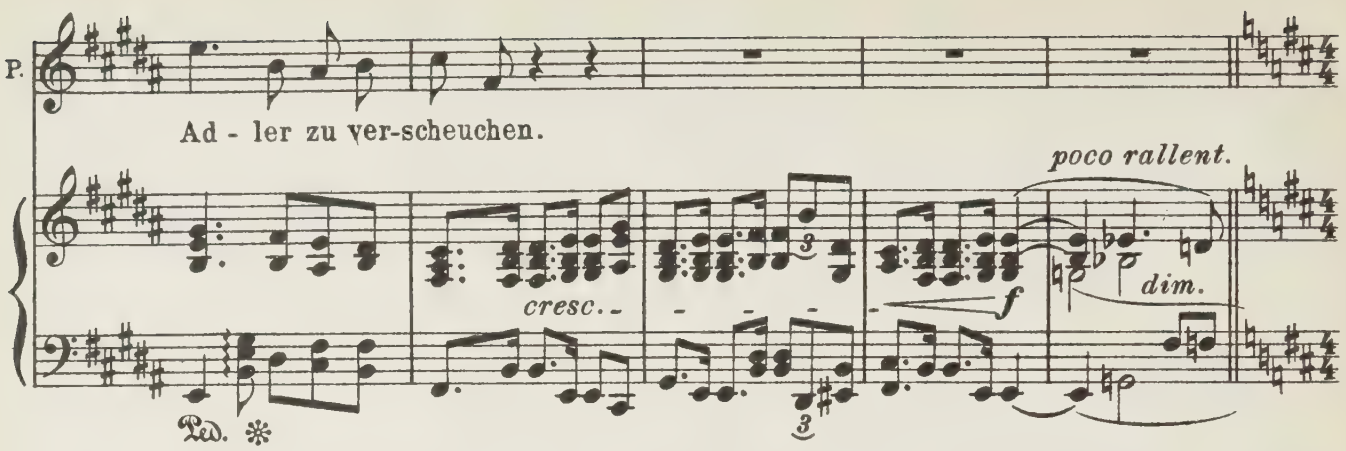
GURNEM. *(wendet sich wieder zu Parsifal.)*

Nun sag': nichts

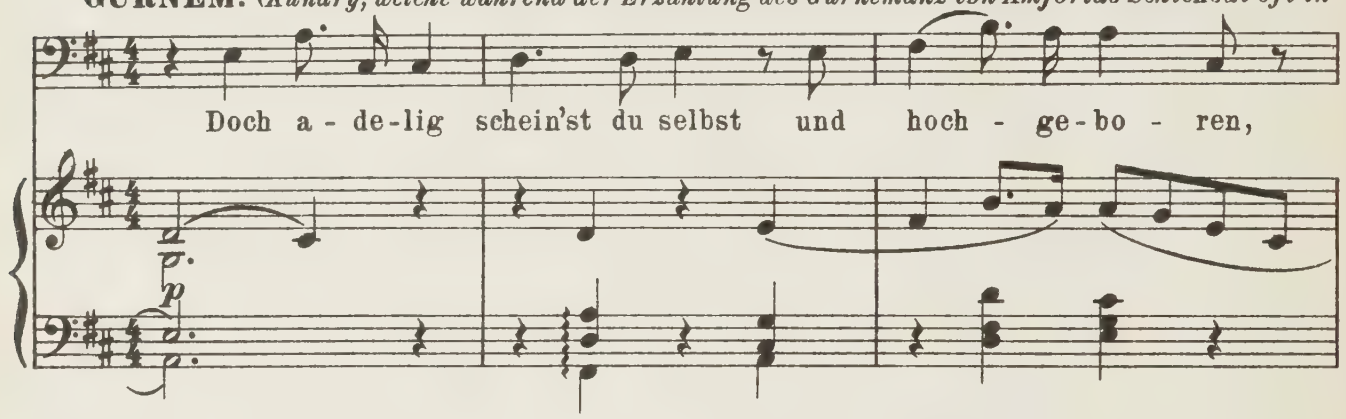
Sehr langsam.

p

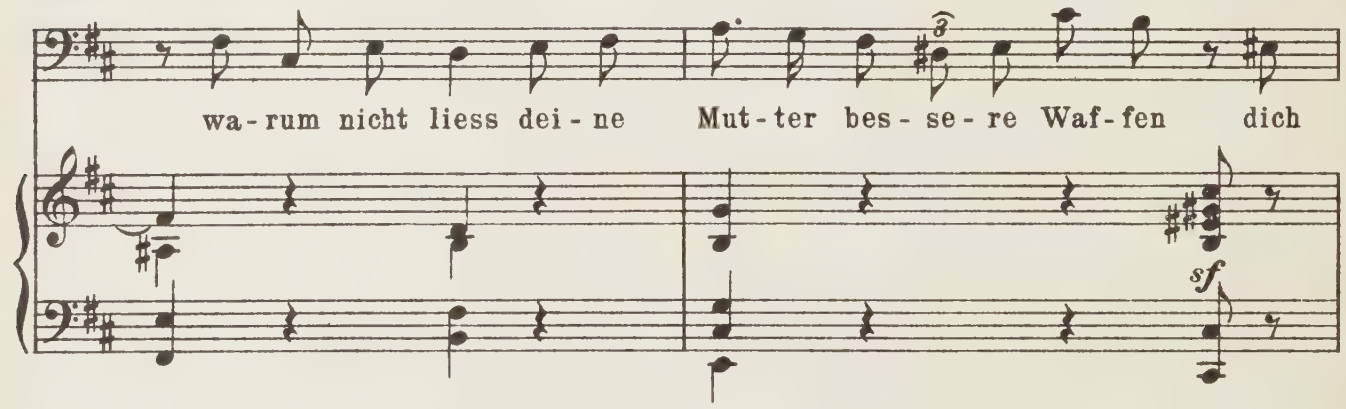

G.
weisst du, was ich dich fra-ge; jetzt meld', was du weisst; denn etwas musst du doch
PARS.
Ich hab' ei-ne Mutter; Her-ze-lei - de sie
wissen.
p dolce
heisst. Im Wald und auf wil - der Au-e wa - ren wir
Etwas belebter.
p
heim.
GURNEM.
Den schuf ich mir selbst, vom Forst die wilden
Wer gab dir den Bo-gen?
tr
p



GURNEM. *(Kundry, welche während der Erzählung des Gurnemanz von Amfortas Schicksal oft in*

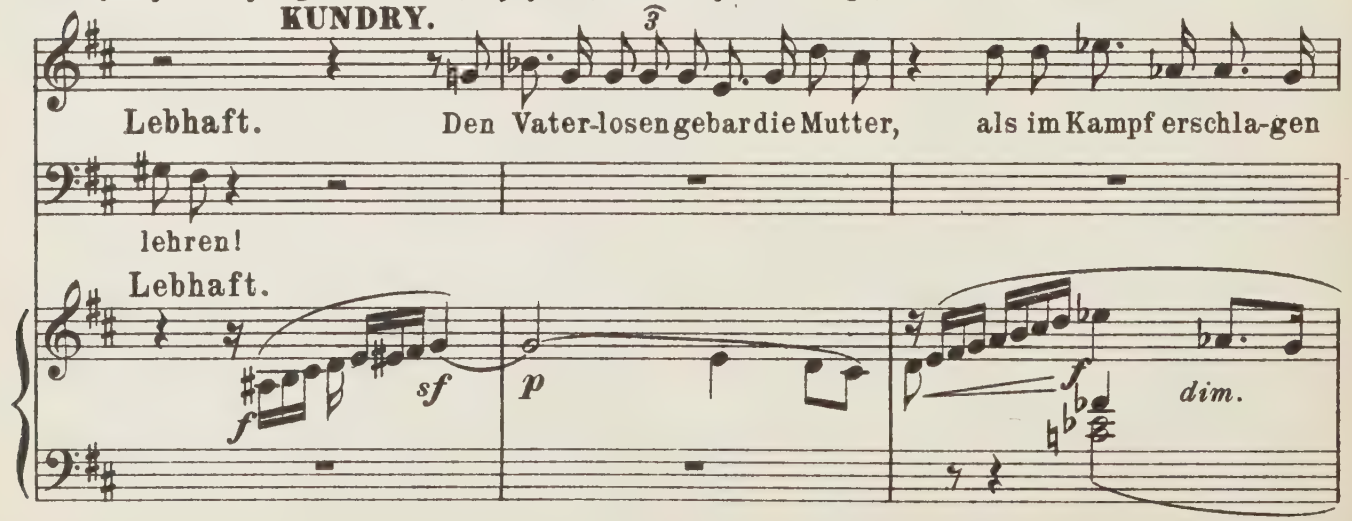


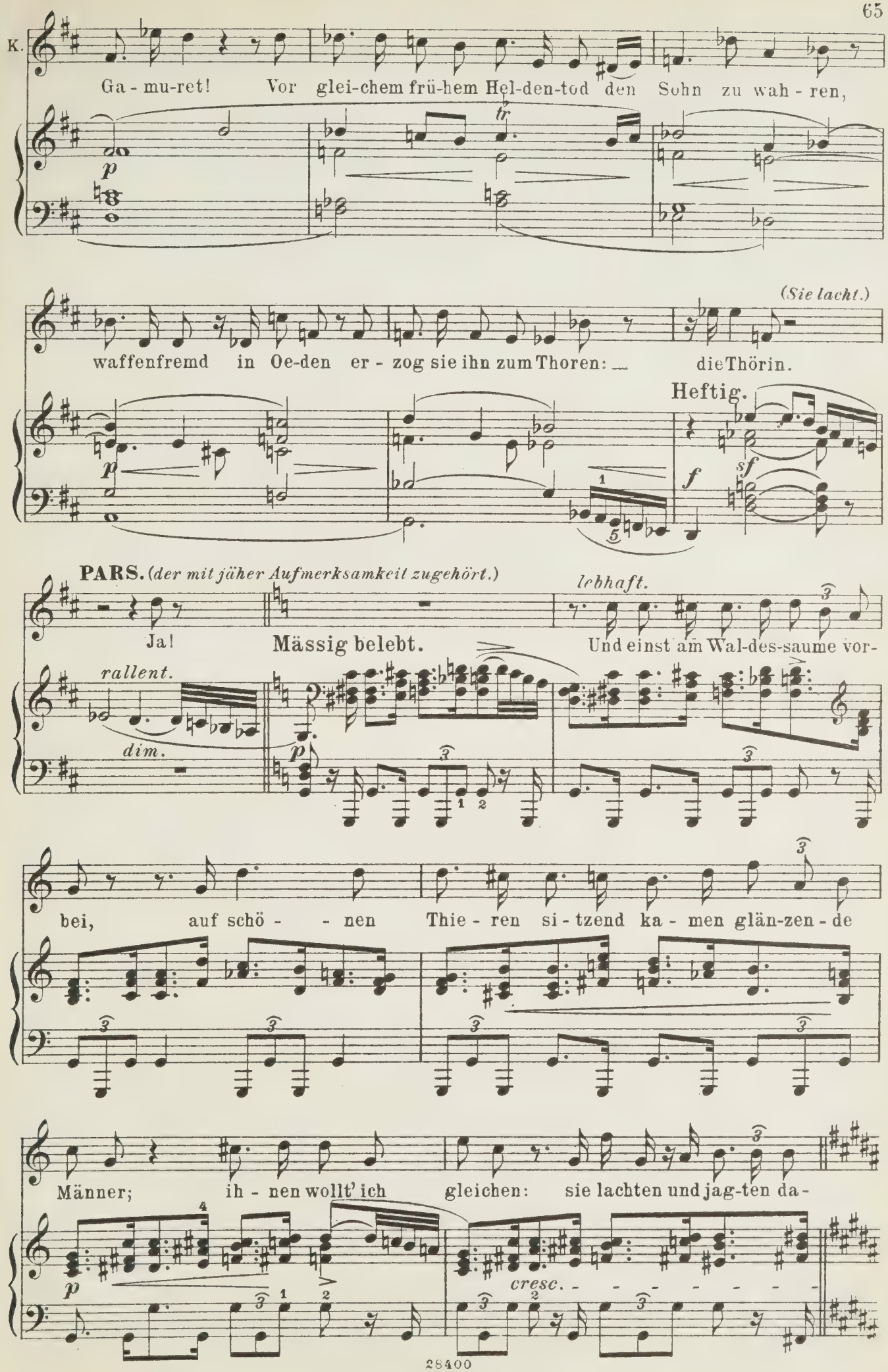
wüthender Unruhe heftig sich umgewendet hatte, nun aber, immer in der Waldecke gelagert, den Blick

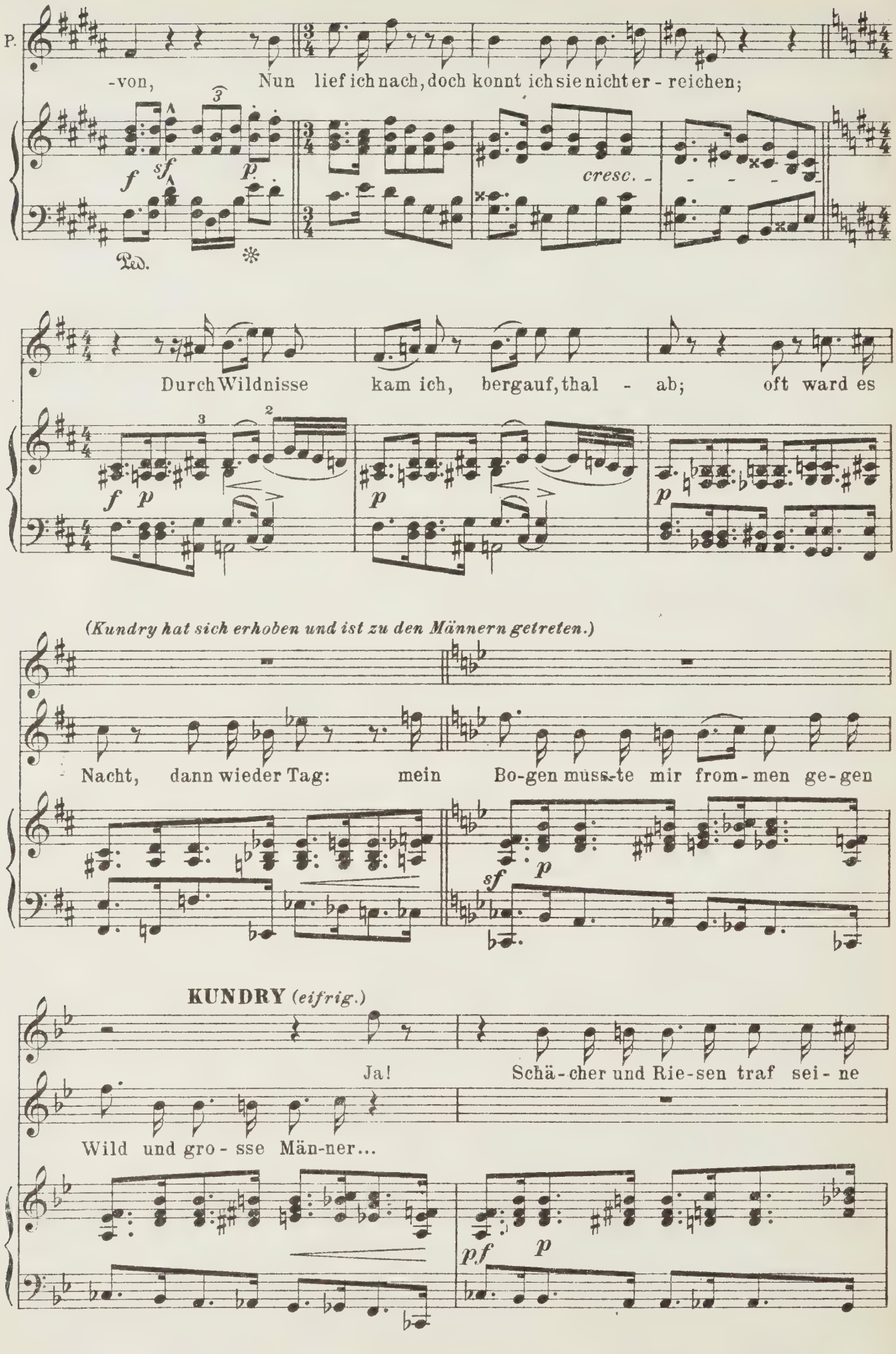


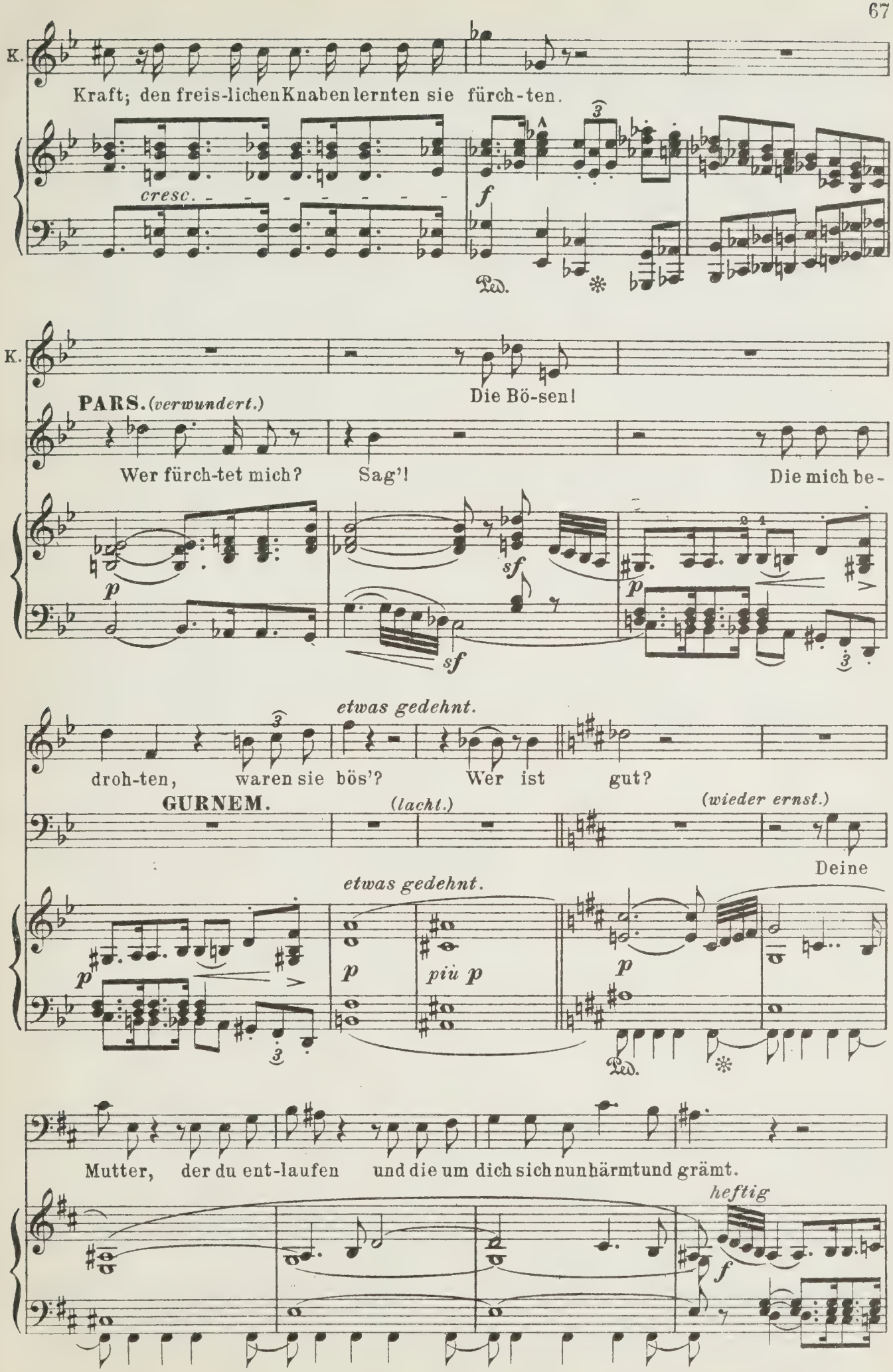
scharf auf Parsifal gerichtet hat, ruft jetzt, da Parsifal schweigt, mit rauher Stimme daher.)

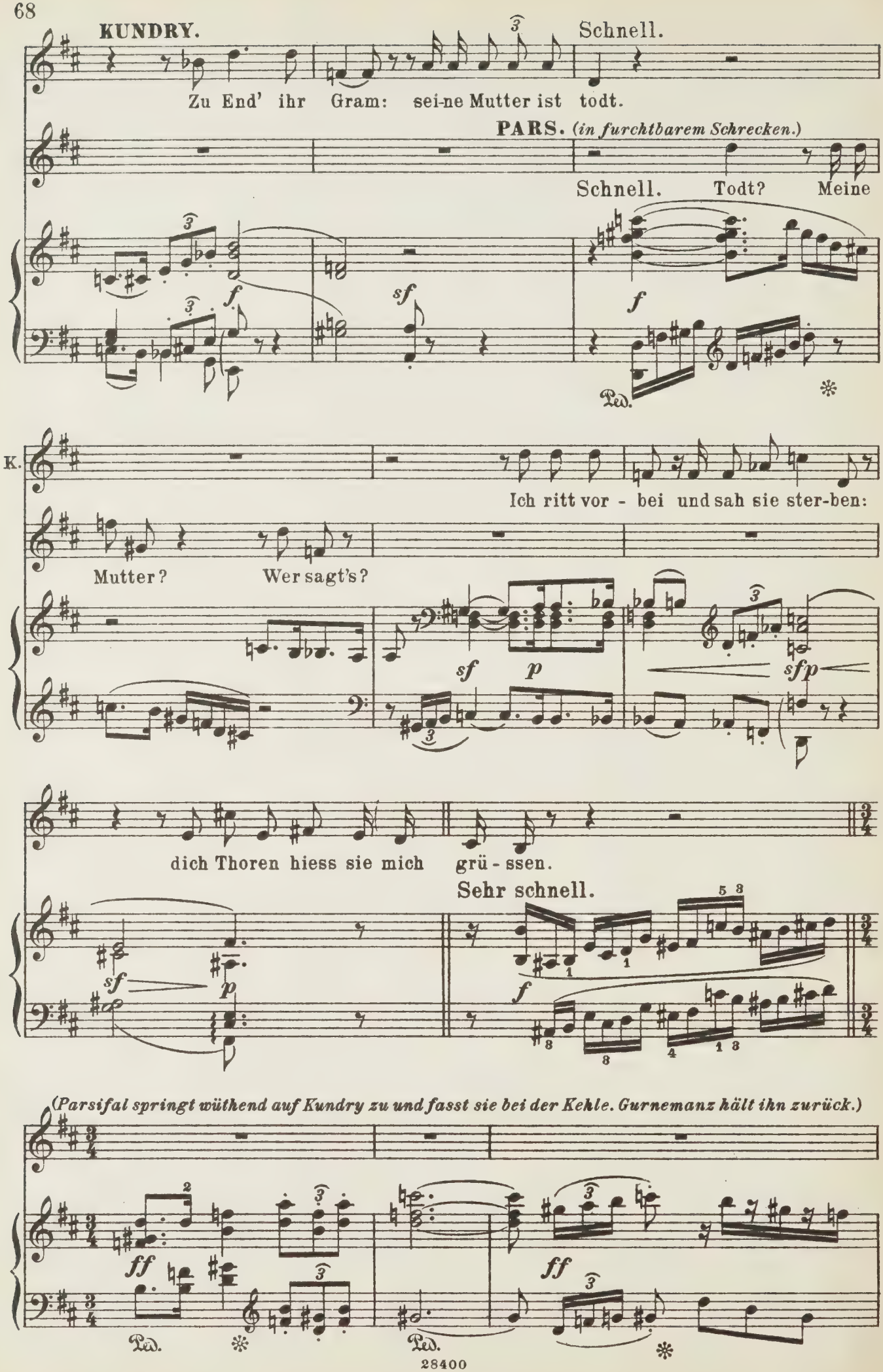
KUNDRY.




K.
Ga - mu-ret! Vor glei-chem frü-hem Hel-den-tod den Sohn zu wah - ren,
p
tr
(Sie lacht.)
waffenfremd in Oe-den er - zog sie ihn zum Thoren: — die Thörin.
Heftig.
p
f
sf
PARS. (der mit jäher Aufmerksamkeit zugehört.)
lebhaft.
Ja!
Mässig belebt.
Und einst am Wal-des-saume vor-
rallent.
dim.
p
bei, auf schö - - nen Thie - ren si - tzend ka - men glän-zen - de
Männer; ih - nen wollt' ich gleichen: sie lachten und jag-ten da-
p
cresc. - - - - - - -


P.
-von, Nun lief ich nach, doch konnt ich sie nicht er - reichen;
cresc.
Durch Wildnisse kam ich, bergauf, thal - ab; oft ward es
(Kundry hat sich erhoben und ist zu den Männern getreten.)
Nacht, dann wieder Tag: mein Bo-gen muss-te mir from-men ge-gen
KUNDRY (eifrig.)
Ja! Schä-cher und Rie-sen traf sei - ne
Wild und gro - sse Män-ner...


K.
Kraft; den freis-lichen Knaben lernten sie fürch-ten.
cresc.
f
Ped.
K.
PARS. (verwundert.)
Die Bö-sen!
Wer fürch-tet mich?
Sag'!
Die mich be-
p
sf
sf
p
droh-ten,
waren sie bös'?
Wer ist gut?
etwas gedehnt.
GURNEM.
(lacht.)
(wieder ernst.)
Deine
etwas gedehnt.
p
p
più p
p
Ped.
Mutter, der du ent-laufen
und die um dich sich nun härmt und grämt.
heftig
f


KUNDRY.
Schnell.
Zu End' ihr Gram: sei-ne Mutter ist todt.
PARS. (in furchtbarem Schrecken.)
Schnell. Todt? Meine
K.
Ich ritt vor - bei und sah sie ster-ben:
Mutter? Wer sagt's?
dich Thoren hiess sie mich grü - ssen.
Sehr schnell.
(Parsifal springt wüthend auf Kundry zu und fasst sie bei der Kehle. Gurnemanz hält ihn zurück.)

GURNEM.

Ver -

sf sf sf sf

rück - - ter Kna - be! Wieder Ge-walt?

(Nachdem Gur-

dim. p (Violonc. trem.)

sempre f sf immer

Ped.

nemanz Kundry befreit, steht Parsifal lange wie erstarrt.) GURNEM.

Sehr langsam. Was that dir das Weib?

p sf p

langsamer. espress. (trem.)

sf pp

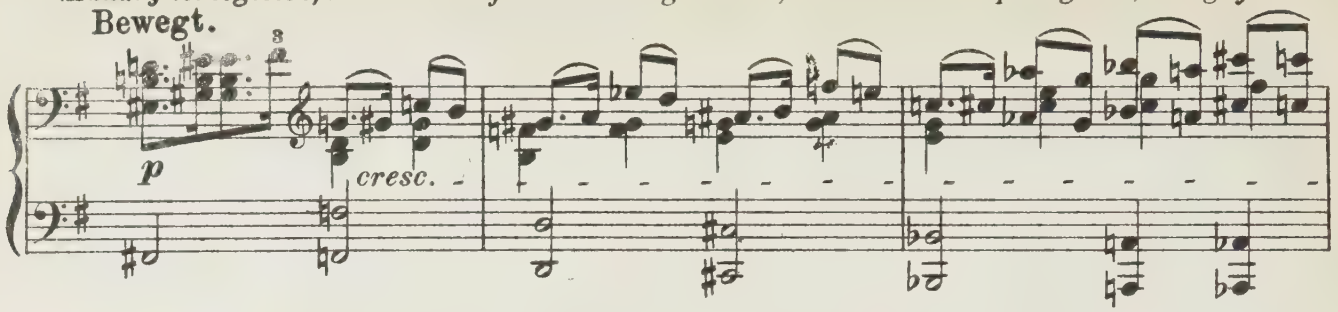
Es sagte wahr; denn nie lügt Kundry, doch sah sie viel.

PARS. (geräth in heftiges Zittern.)

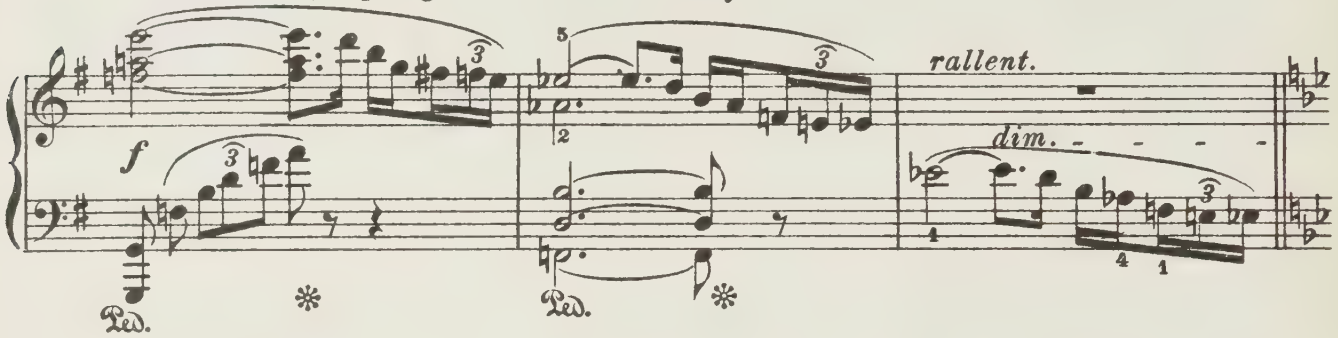
Ich ver- schmachte!

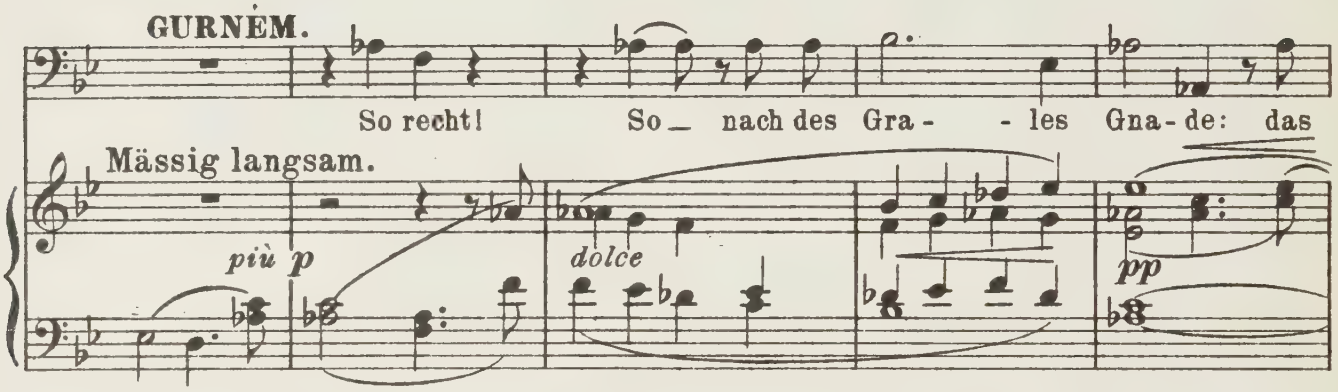
pp pp

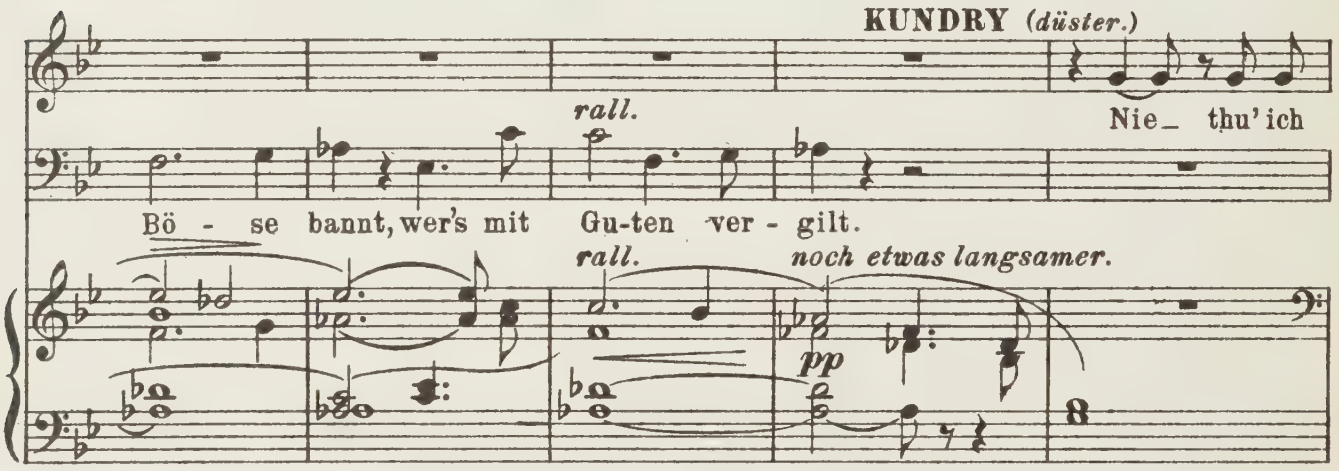
70 *(Kundry ist sogleich, als sie Parsifal's Zustand gewahrte, nach einem Waldquell geeilt, bringt jetzt*



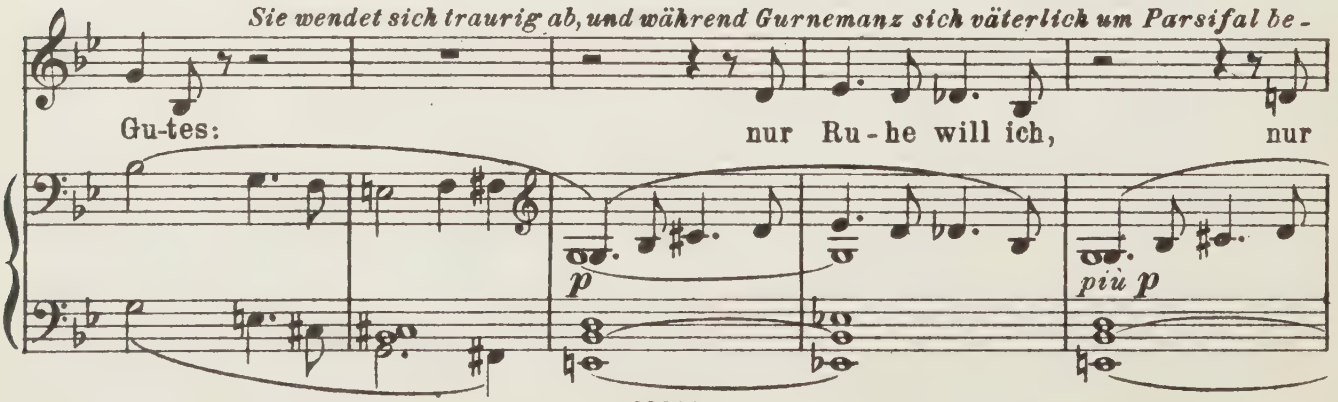
Wasser in einem Horne, besprengt damit zunächst Parsifal und reicht ihm dann zu trinken.)







Sie wendet sich traurig ab, und während Gurnemanz sich väterlich um Parsifal be -



müht, schleppt sie sich, von Beiden unbeachtet, einem Waldgebüsche zu.)

K.

Ru - he, ach! der Mü-den. Schla-fen!

pp

accel. *(scheu auffahrend.)*

Oh, dass mich kei-ner we-cke! Nein! Nicht schla-fen!

accel. Lebhaft.

cresc. *f* *r.H.* *dim.*

(Sie verfällt in heftiges

(Bratsch.trem.) *rallent.* Grau-sen fasst mich! *poco accel.*

f dim. *p* *cresc.*

Zittern; dann lässt sie die Arme matt sinken.)

Macht-lo-se Wehr! Die Zeit ist

wieder zurückhaltend und immer langsamer.

f *dim.* *p*

(Vom See her gewahrt man Bewegung und endlich den im Hintergrunde sich heimwendenden Zug der Ritter und Knappen mit der Sänfte.)

da. Schla-fen schla-fen ich muss!

più p *pp*

(Kundry sinkt hinter dem Gebüsche zusammen und bleibt von jetzt an unbemerkt.)

GURNEM.

Langsam und feierlich. Vom Ba - de kehrt der

(gut gehalten)

pp

Kö-nig heim; hoch steht die Son - ne: nun

sempre pp

Ped. ✻

(Gurnemanz hat Parsifal's

lass' zum frommen Mahle mich dich ge - lei - ten, denn bist du rein, wird

(NB. Hier hat die unmerkliche

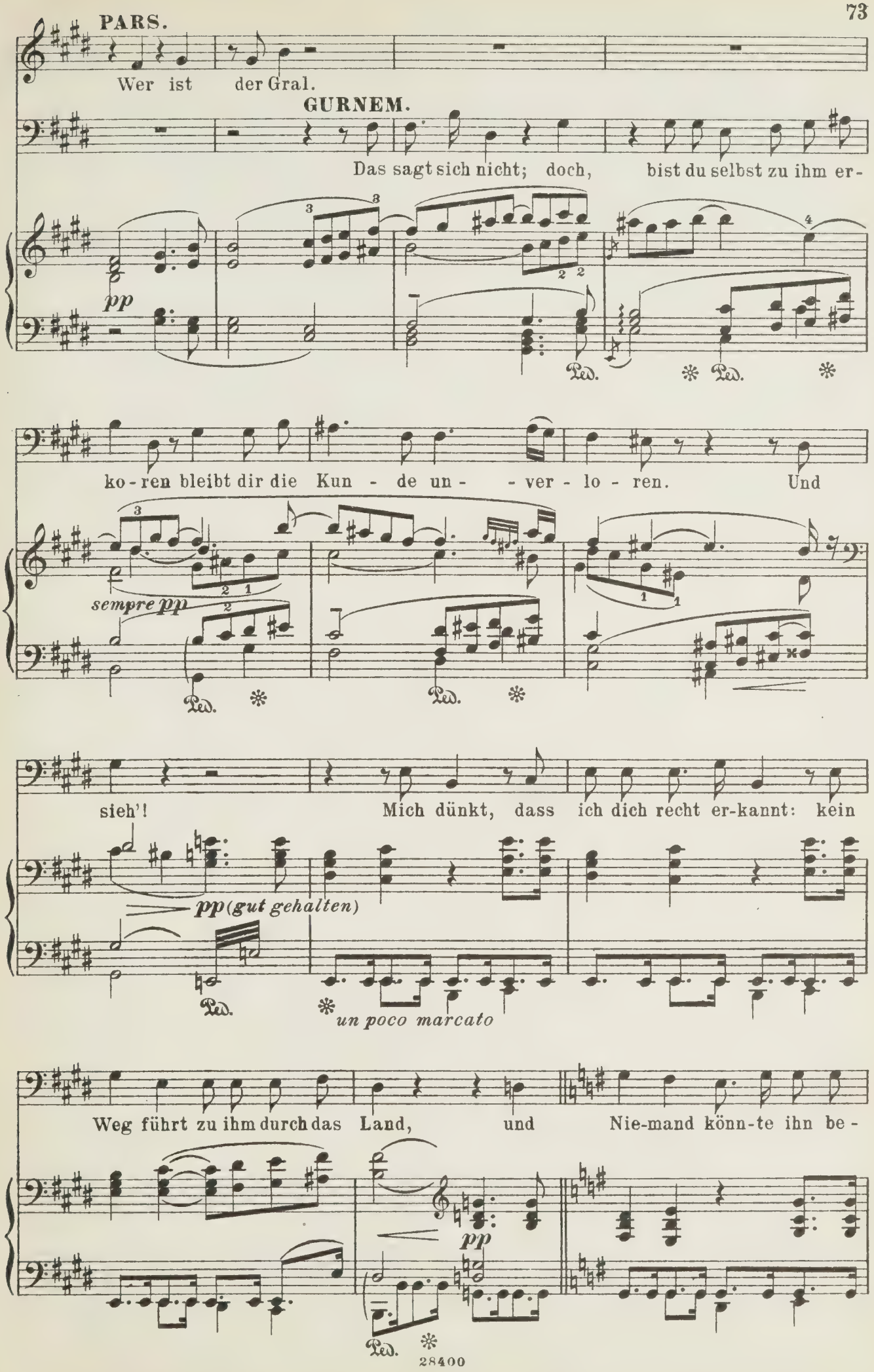
Ped. ✻

Arm sich sanft um den Nacken gelegt und dessen Leib mit seinem eigenen Arm umschlungen; so geleitet er ihn bei sehr allmählichem Schreiten.)

nun der Gral dich trän - - ken und spei - - sen.

Verwandlung der Bühne bereits begonnen.)

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻


PARS.
Wer ist der Gral.
GURNEM.
Das sagt sich nicht; doch, bist du selbst zu ihm er-
pp
ko-ren bleibt dir die Kun - de un- - ver - lo - ren. Und
sempre pp
sieh'! Mich dünkt, dass ich dich recht er-kannt: kein
pp (gut gehalten)
un poco marcato
Weg führt zu ihm durch das Land, und Nie-mand könn-te ihn be-
pp
Ped.

PARS.

Ich

G. schrei-ten, den er nicht sel-ber möcht' ge - lei - ten.

pp

Ped. ✻ Ped. ✻

schrei-te kaum, doch wähn' ich mich schon weit.

GURNEM.

Du

(Allmählich, wäh-

sieh'st mein Sohn, zum Raum wird hier ___ die Zeit.

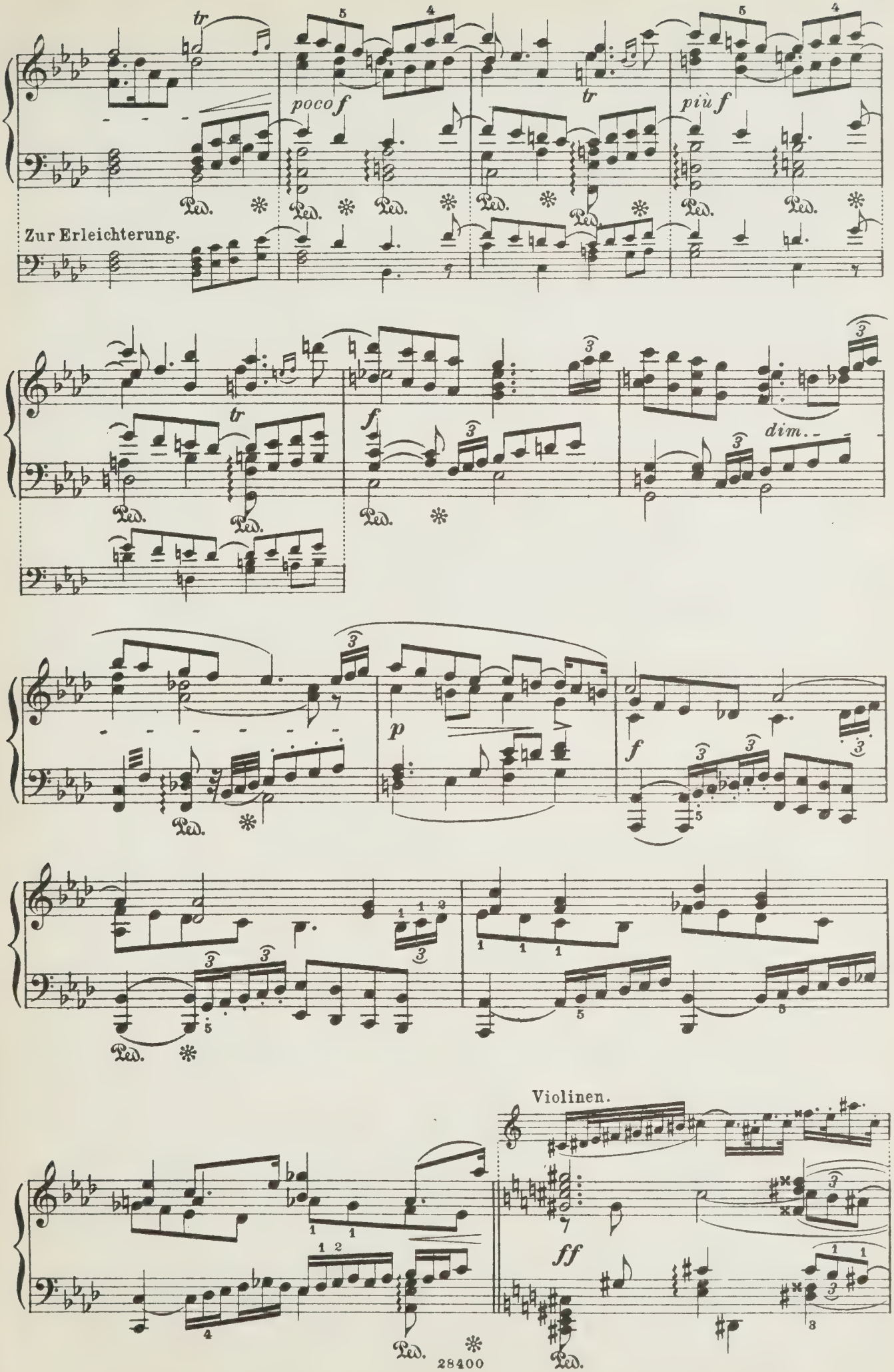
poco cresc.

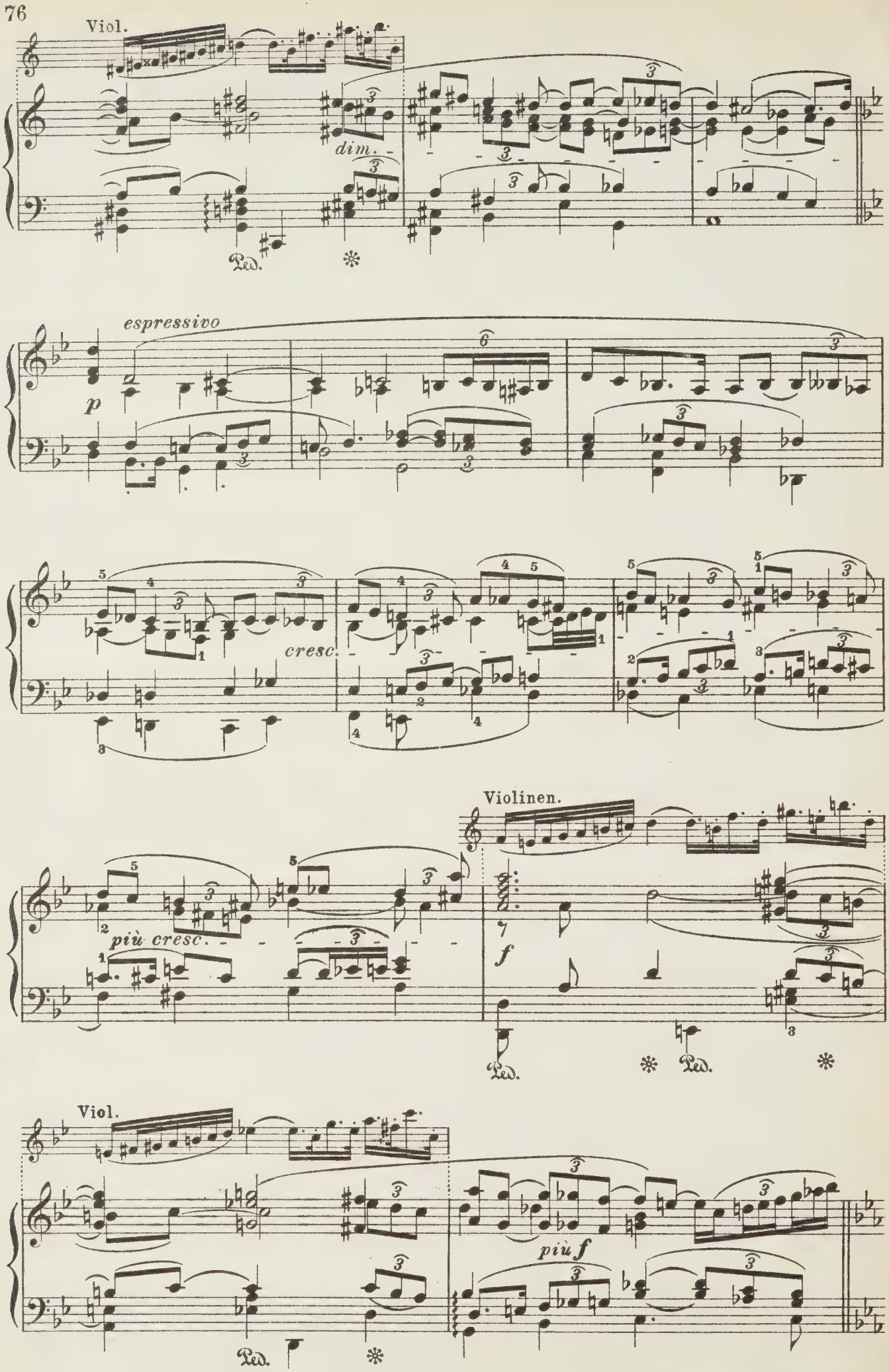
p

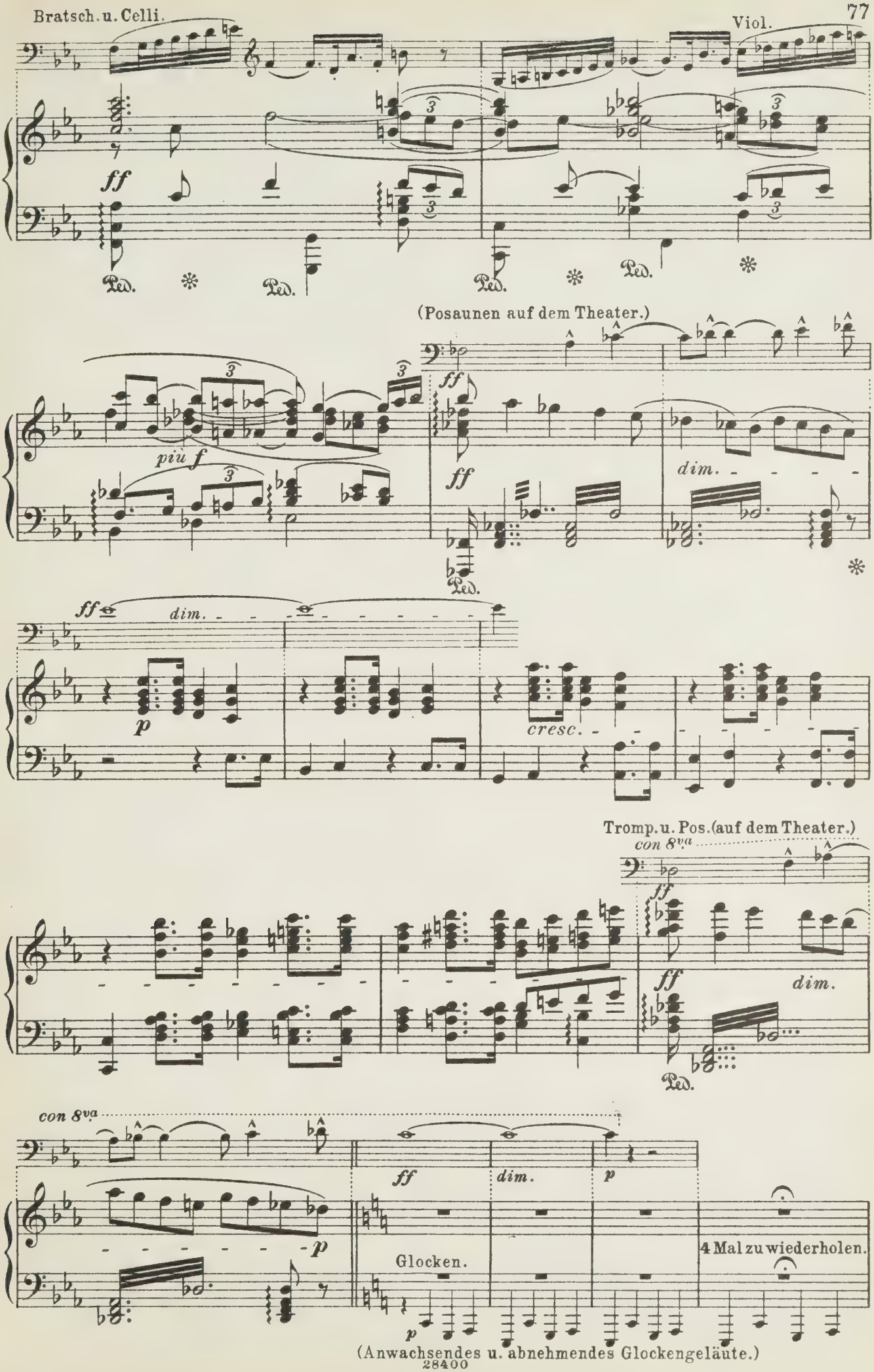
Ped.

rend Gurnemanz und Parsifal zu schreiten scheinen, hat sich die Scene bereits immer merklicher verwandelt; es verschwindet so der Wald und in Felsenwänden öffnet sich ein Thorweg, welcher die Beiden jetzt einschliesst.)

poco cresc.

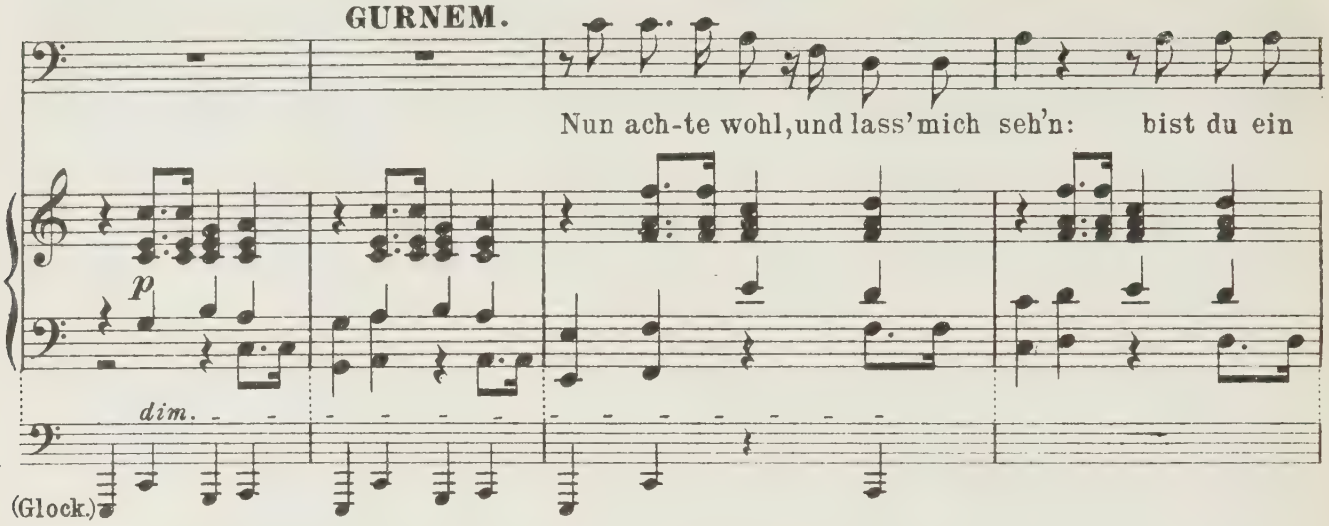

tr
poco f
tr
più f
Zur Erleichterung.
Ped.
tr
f
dim.
p
f
Violinen.
ff


Viol.
dim.
Ped.
espressivo
p
cresc.
più cresc.
Violinen.
f
Ped.
Ped.
Viol.
più f
Ped.

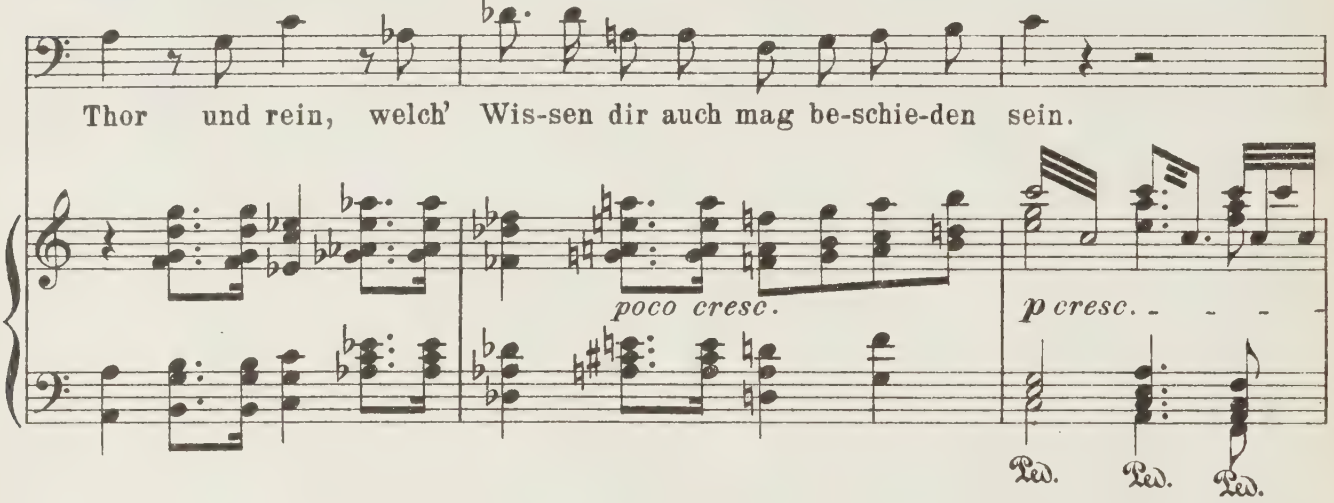

Bratsch. u. Celli.
Viol.
ff
Ped.
(Posaunen auf dem Theater.)
più f
dim.
p
cresc.
Tromp. u. Pos. (auf dem Theater.)
con 8va
Glocken.
4 Mal zu wiederholen.
(Anwachsendes u. abnehmendes Glockengeläute.)

(Durch aufsteigende gemauerte Gänge führend, hat die Scene sich vollständig verwandelt. Gurne-

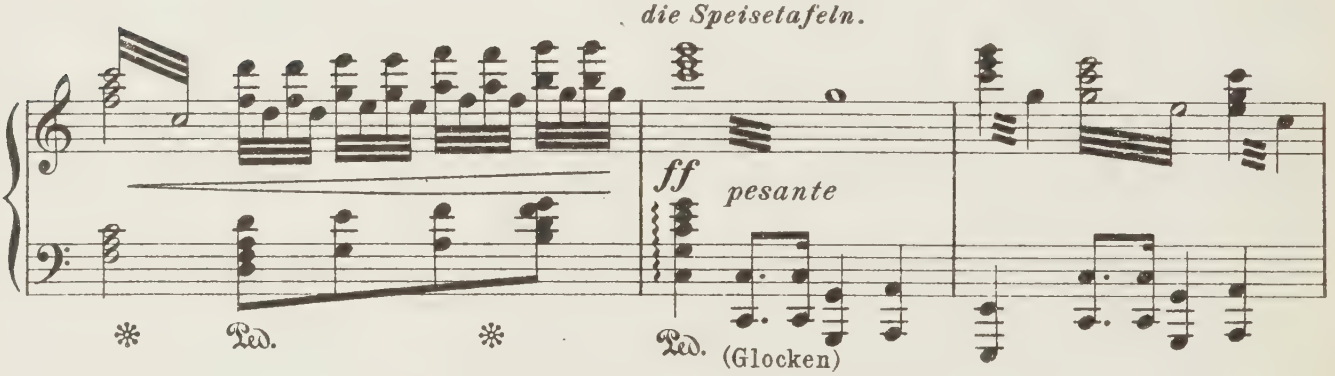
GURNEM.

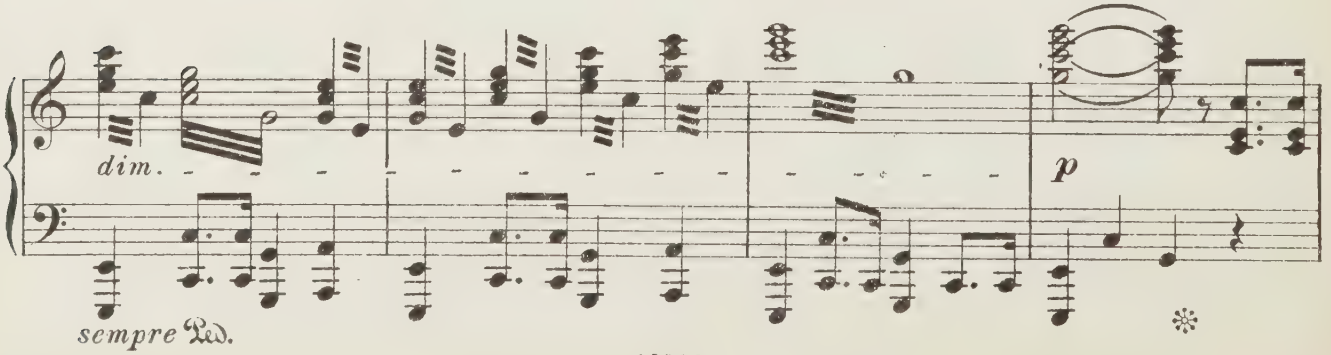


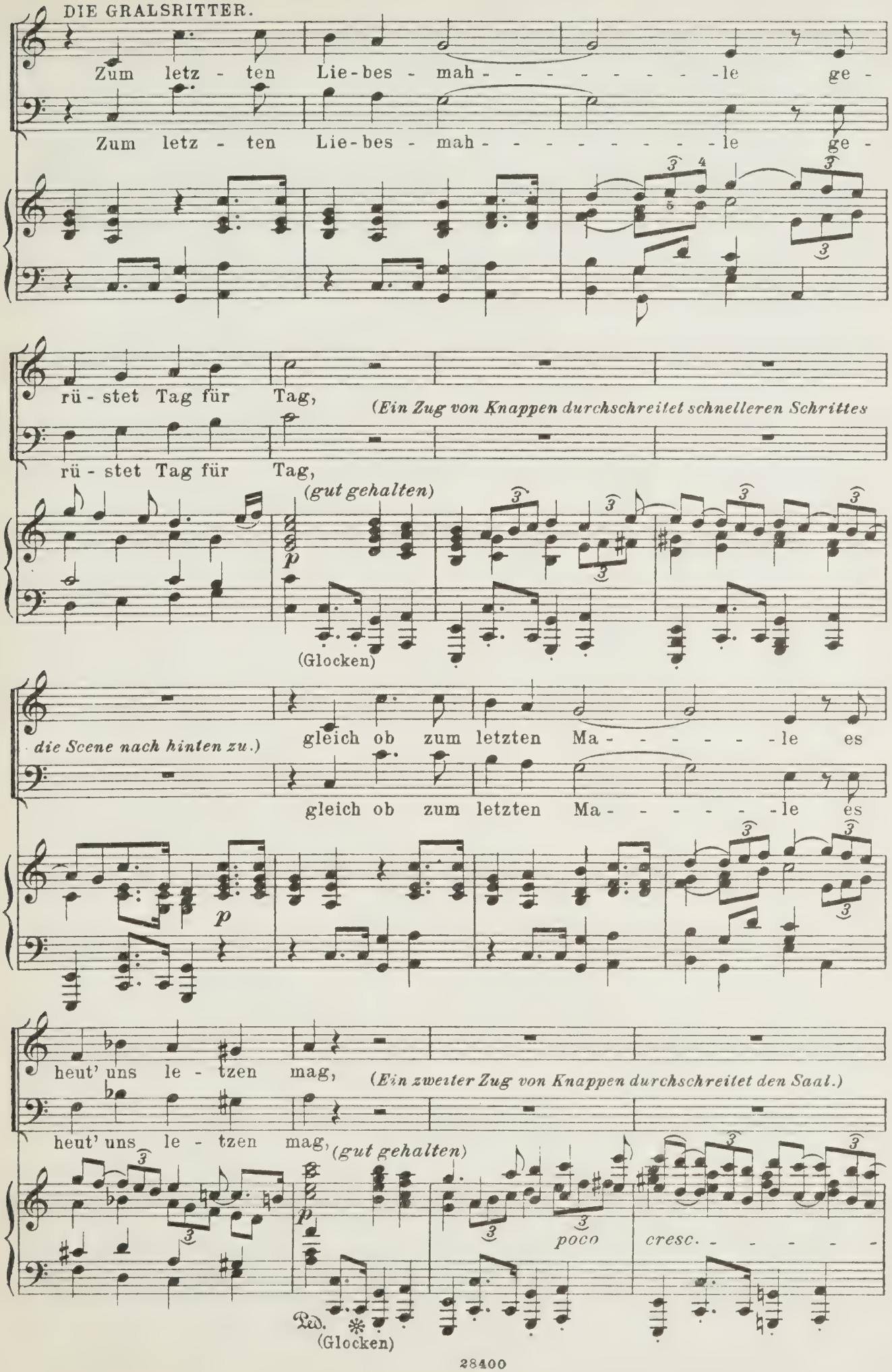
manz und Parsifal treten jetzt in den mächtigen Saal der Gralsburg ein.)



SCENE: Säulenhalle mit Kuppelgewölbe den Speiseraum überdeckend. Auf beiden Seiten des Hintergrundes werden die Thüren geöffnet: von rechts schreiten die Ritter des Grales herein und reihen sich um die Speisetafeln.






DIE GRALSRITTER.
Zum letz - ten Lie - bes - mah - - - - - - - - - le ge -
Zum letz - ten Lie - bes - mah - - - - - - - - - le ge -
rü - stet Tag für Tag,
(Ein Zug von Knappen durchschreitet schnelleren Schrittes
rü - stet Tag für Tag,
(gut gehalten)
p
(Glocken)
die Scene nach hinten zu.)
gleich ob zum letzten Ma - - - - - - - le es
gleich ob zum letzten Ma - - - - - - - le es
p
heut' uns le - tzen mag,
(Ein zweiter Zug von Knappen durchschreitet den Saal.)
heut' uns le - tzen mag,
(gut gehalten)
p
poco
cresc. - - - - -
Ped.
(Glocken)

RITTER.

wer gu-ter That sich freu't,

wer gu-ter That sich freu't,

p *cresc.* *f*

Ped.

ihm wird das Mahl er- -

ihm wird das Mahl er- -

ff *sfp* *cresc.*

neu't: der La- - - - - - - - -

neu't: der La- - - - - - - - -

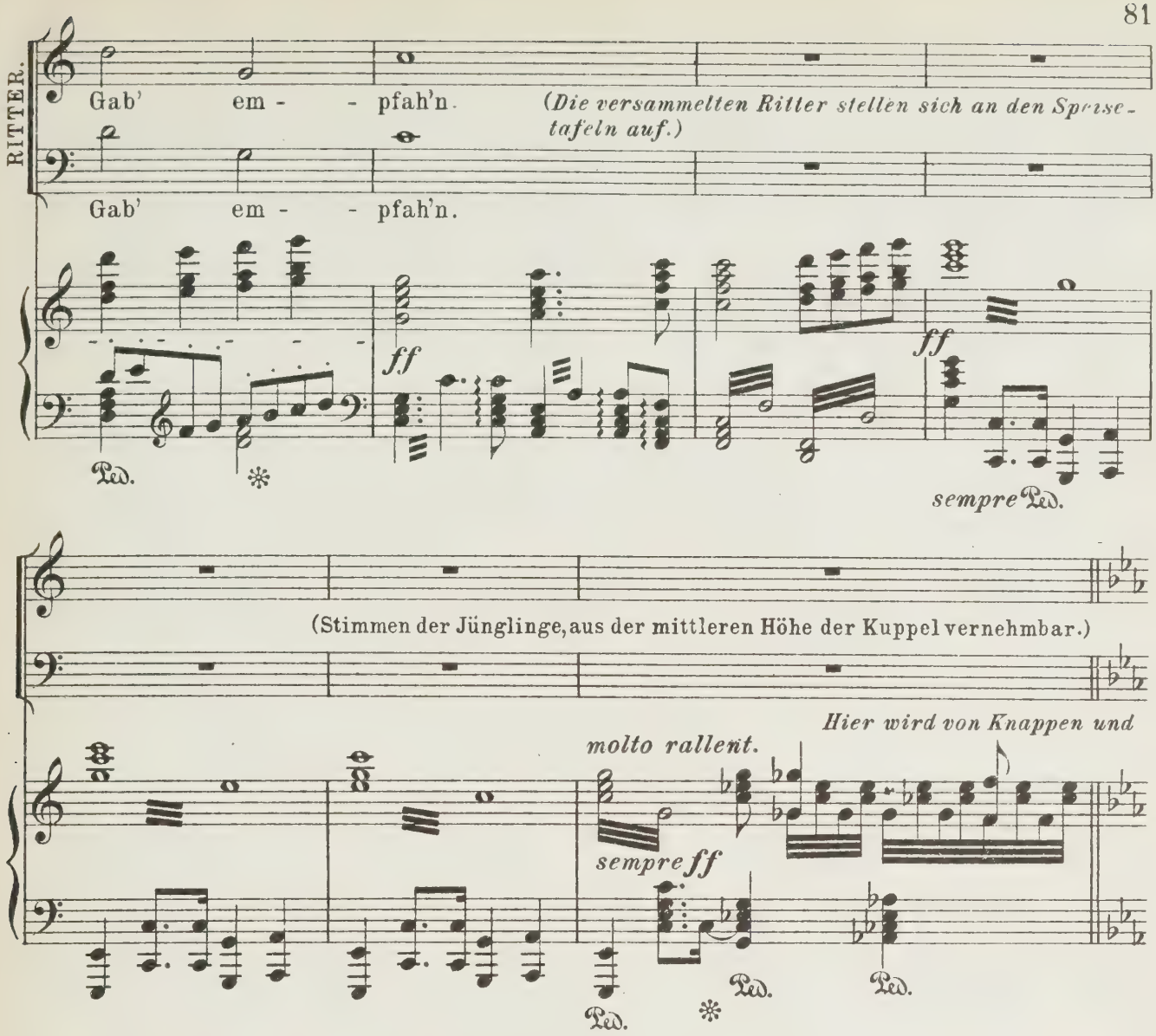
f *ff* *sf* *f espress.* *dim.*

Ped.

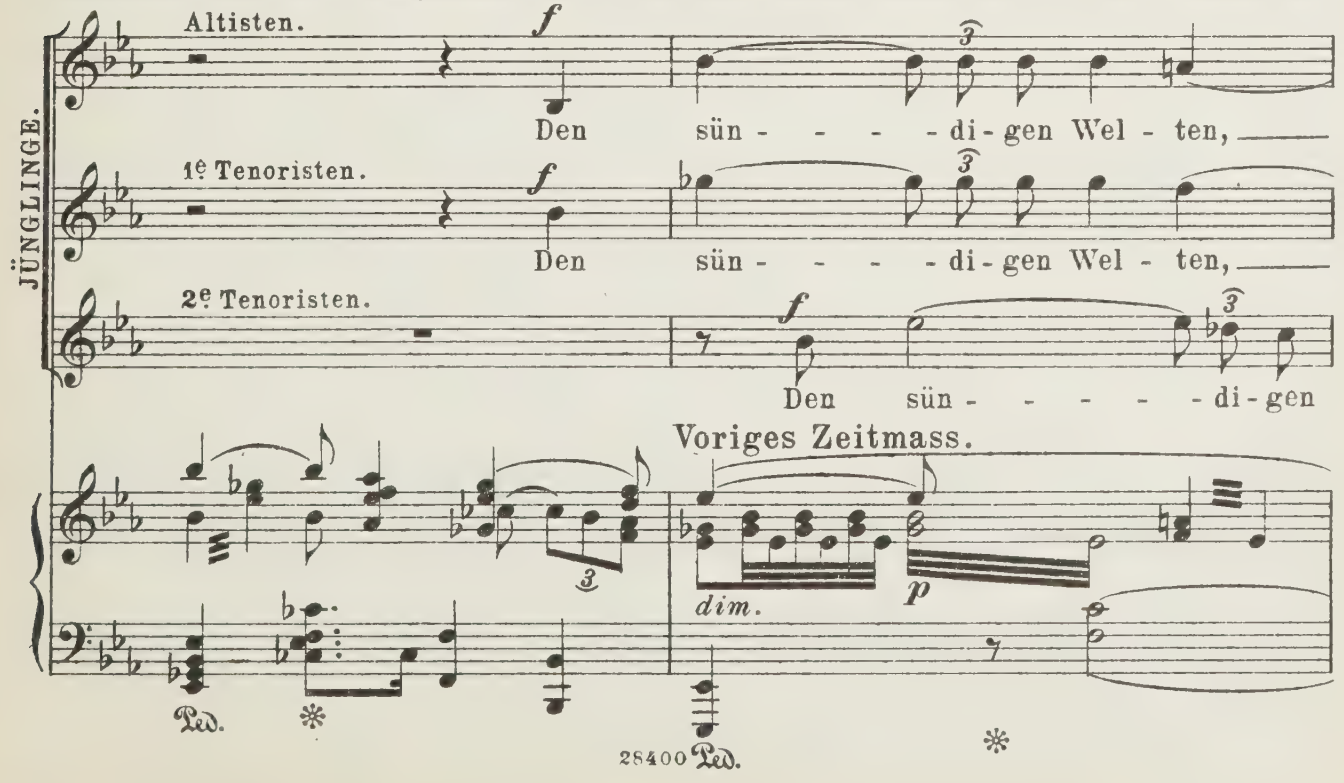
- - bung darf er - nah'n, die hehr- - - - - ste

- - bung darf er - nah'n, die hehr- - - - - ste

p *cresc.* *molto* *tr*



dienenden Brüdern durch die entgegengesetzte Thüre Amfortas auf einer Sänfte hereingetragen: vor ihm schreiten die vier Knappen, welche den verhängten Schrein des Grales tragen. Dieser Zug begiebt sich nach der Mitte des Hintergrundes, wo ein erhöhtes Ruhebett aufgerichtet steht, auf welches Am-



fortas von der Sänfte herab niedergelassen wird; hiervor steht ein länglicher Steintisch, auf welchen die

JÜNGLINGE.

— mit tau - - send Schmer-zen, wie einst — sein —

— mit tau - - - send Schmer - zen, wie einst — sein

Wel - ten mit tau - - send Schmer - zen, wie einst — sein

Knaben den verhängten Grals-Schrein hinstellen.

dim. *p*

Blut — ge - flos - sen,

dim. *p*

Blut — ge - flos - sen,

dim. *p*

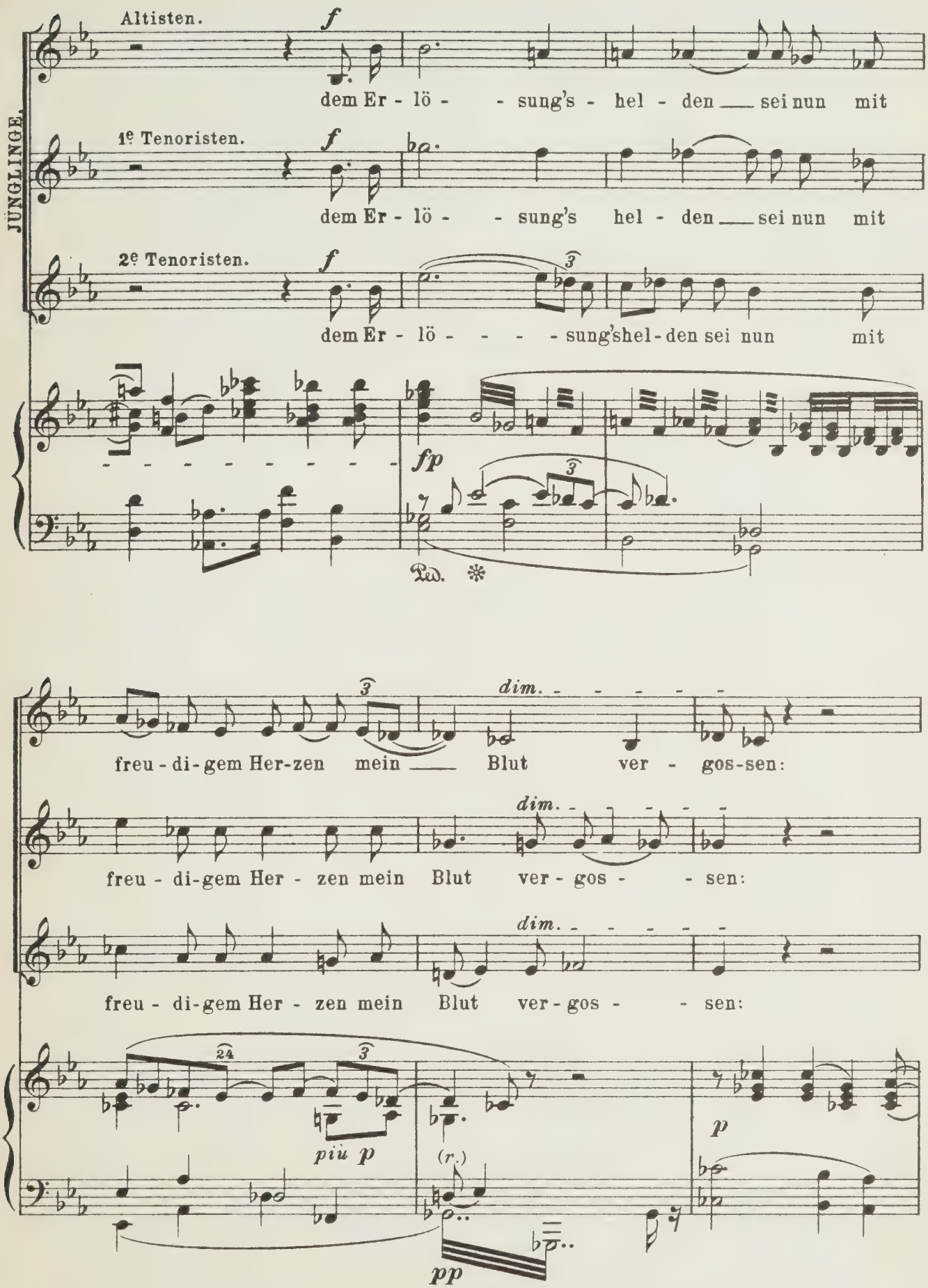
Blut — ge - flos - sen,

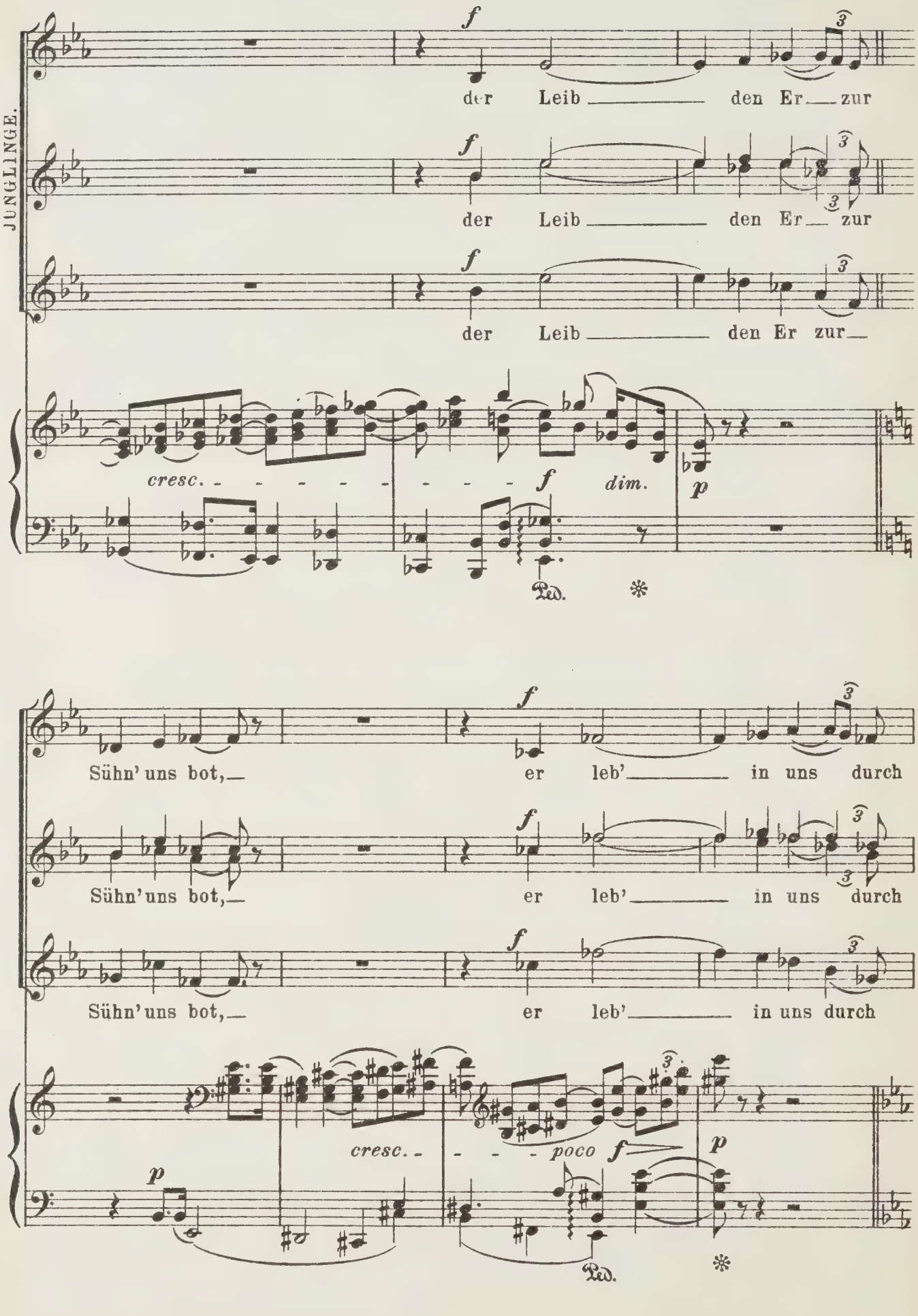
piu p

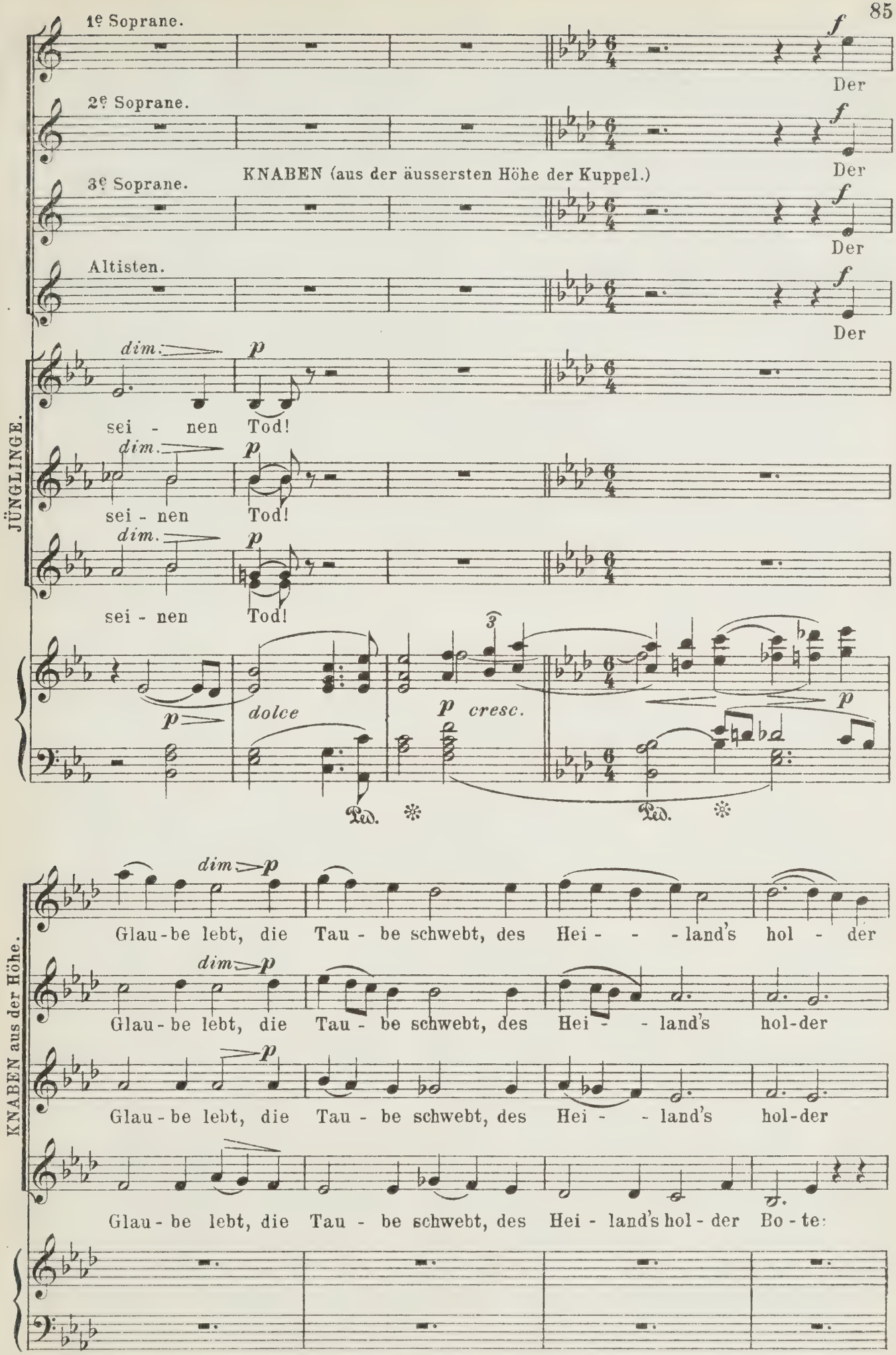
pp *p*

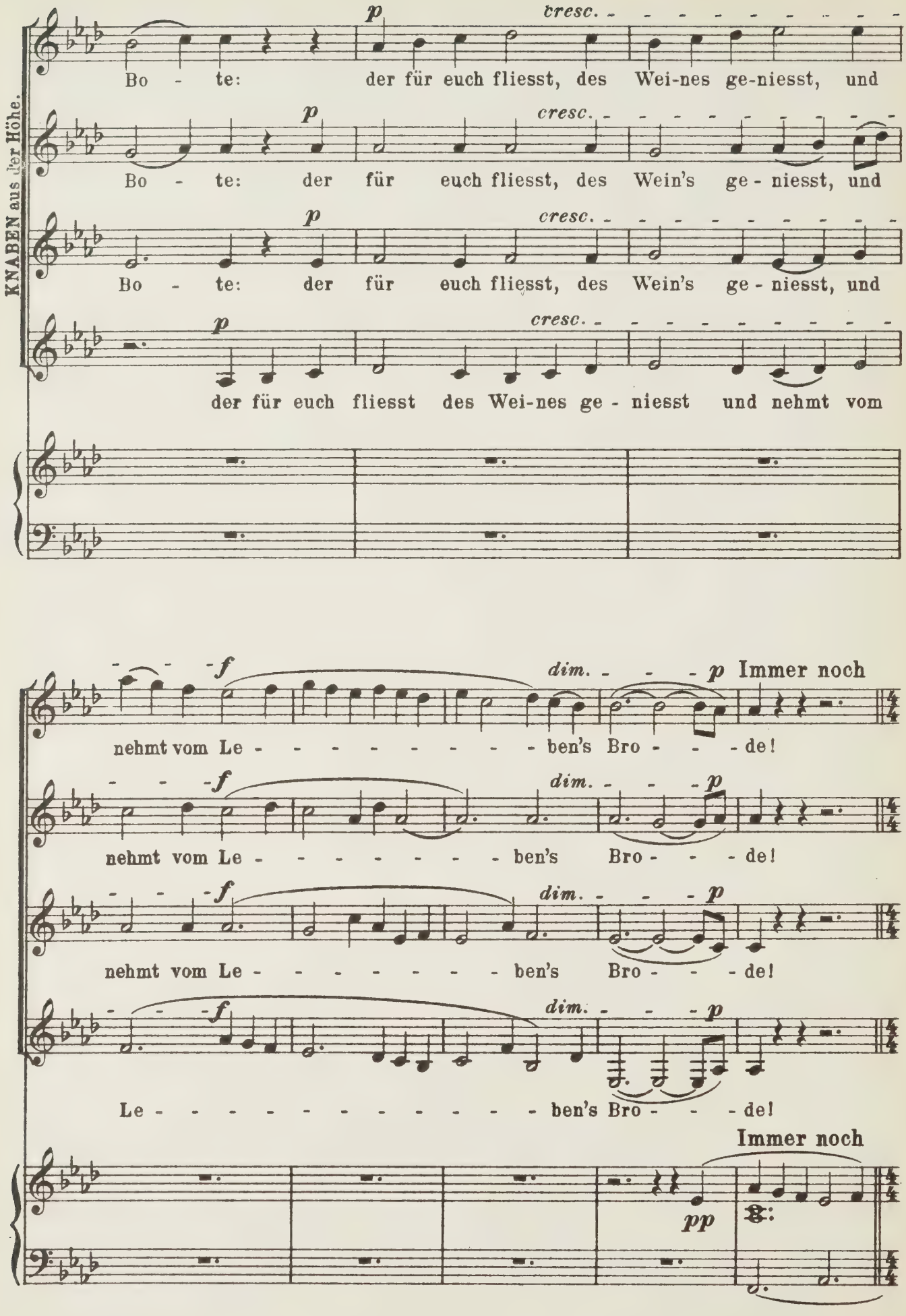
Ped. *

cresc.


JÜNGLINGE.
Altisten.
dem Er - lö - - sung's - hel - den sei nun mit
1e Tenoristen.
dem Er - lö - - sung's hel - den sei nun mit
2e Tenoristen.
dem Er - lö - - - - sung's hel - den sei nun mit
fp
Ped.
freu - di - gem Her - zen mein Blut ver - gos - sen:
dim.
freu - di - gem Her - zen mein Blut ver - gos - sen:
dim.
freu - di - gem Her - zen mein Blut ver - gos - sen:
dim.
più p
(r.)
pp
p


JUNGLINGE.
f
der Leib den Er zur
der Leib den Er zur
der Leib den Er zur
cresc.
f
dim.
p
Ped.
Sühn' uns bot, er leb' in uns durch
Sühn' uns bot, er leb' in uns durch
Sühn' uns bot, er leb' in uns durch
cresc.
poco f
p
Ped.


1e Soprane.
2e Soprane.
KNABEN (aus der äussersten Höhe der Kuppel.)
3e Soprane.
Altisten.
Der
JÜNGLINGE.
dim.
p
sei - nen Tod!
dolce
cresc.
KNABEN aus der Höhe.
Glau-be lebt, die Tau - be schwebt, des Hei - - - land's hol - der
Glau-be lebt, die Tau - be schwebt, des Hei - - land's hol-der
Glau-be lebt, die Tau - be schwebt, des Hei - land's hol - der Bo - te:


KNABEN aus der Höhe.
p
cresc.
Bo - te: der für euch fliesst, des Wei-nes ge-niesst, und
Bo - te: der für euch fliesst, des Wein's ge - niesst, und
Bo - te: der für euch fliesst, des Wein's ge - niesst, und
der für euch fliesst des Wei-nes ge - niesst und nehmt vom
f
dim.
p
Immer noch
nehmt vom Le - - - - - - - - - ben's Bro - - - de!
nehmt vom Le - - - - - - - - - ben's Bro - - - de!
nehmt vom Le - - - - - - - - - ben's Bro - - - de!
Le - - - - - - - - - - - - - ben's Bro - - - de!
Immer noch
pp

(Nachdem Alle ihre Stelle eingenommen und ein allgemeiner Stillstand eingetreten war, vernimmt man vom tief-

TITUREL.

Mein Sohn Am-for-tas, bist du am

langsamer werdend.

Sehr langsam.

più p

pp

sten Hintergrunde her, aus der gewölbten Nische hinter dem Ruhebett des Amfortas, die Stimme des

Amt?

(Langes Schweigen.)

Soll ich den Gral heut' noch er- schau'n und le-ben?

p

alten Titurel, wie aus einem Grabe heraufdringend.)

(Langes Schweigen.)

Muss ich ster-ben, vom Ret-ter un- ge- lei-tet?

Etwas

AMF. *(im Ausbruche qualvoller Verzweiflung sich halb aufrichtend.)*

We - - - he!

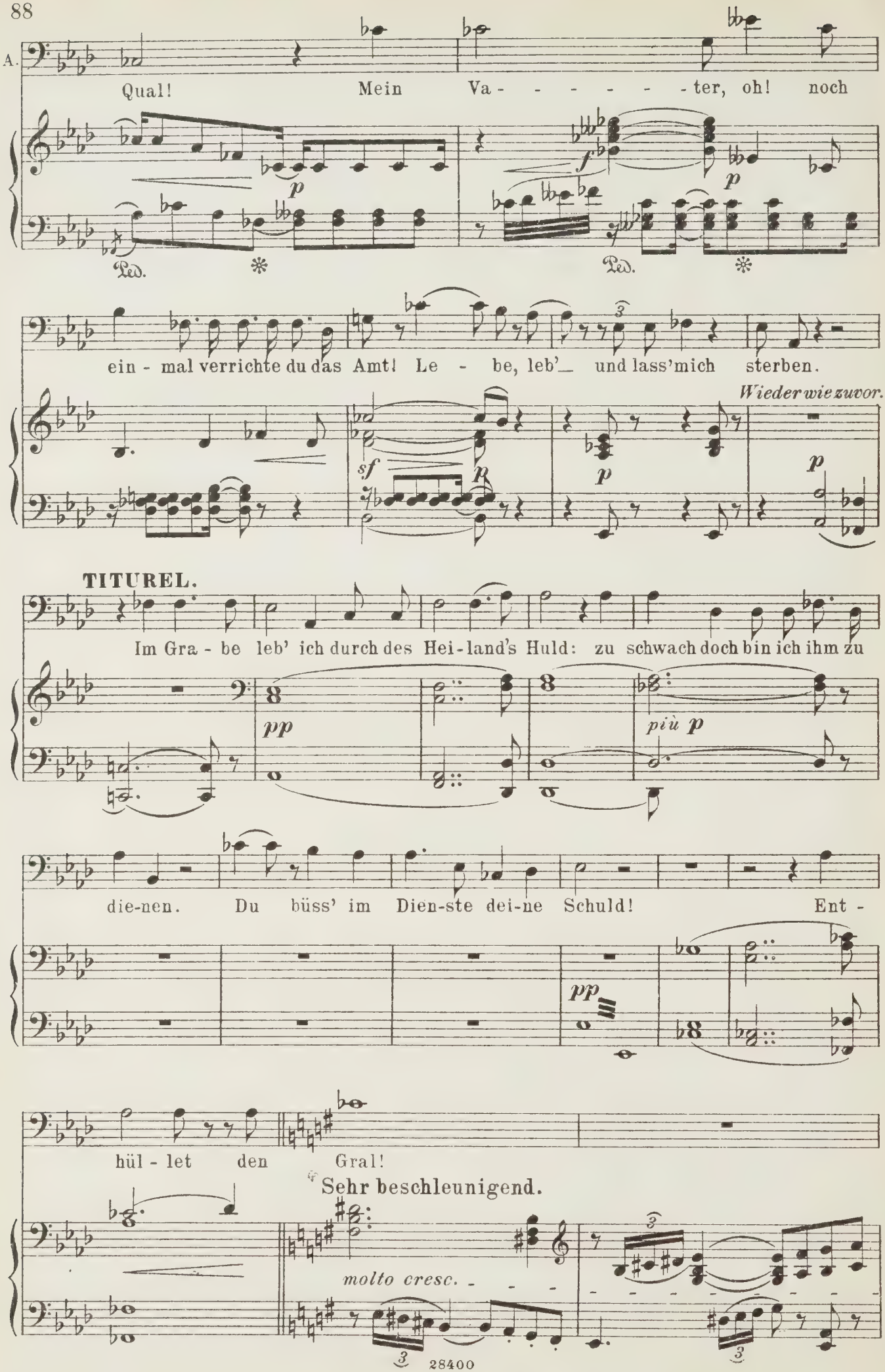
We - he mir der

Viol.

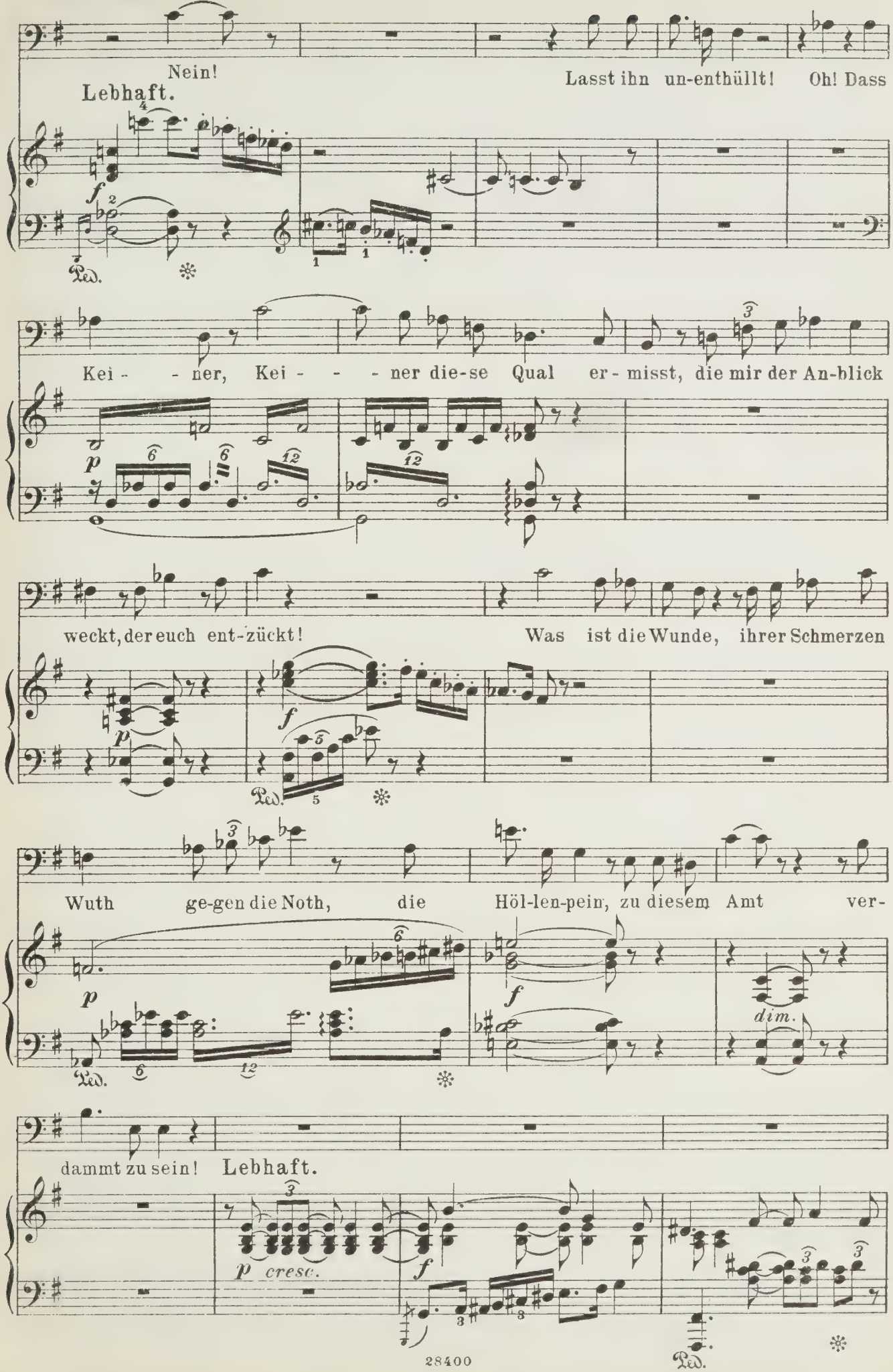
lebhafter.

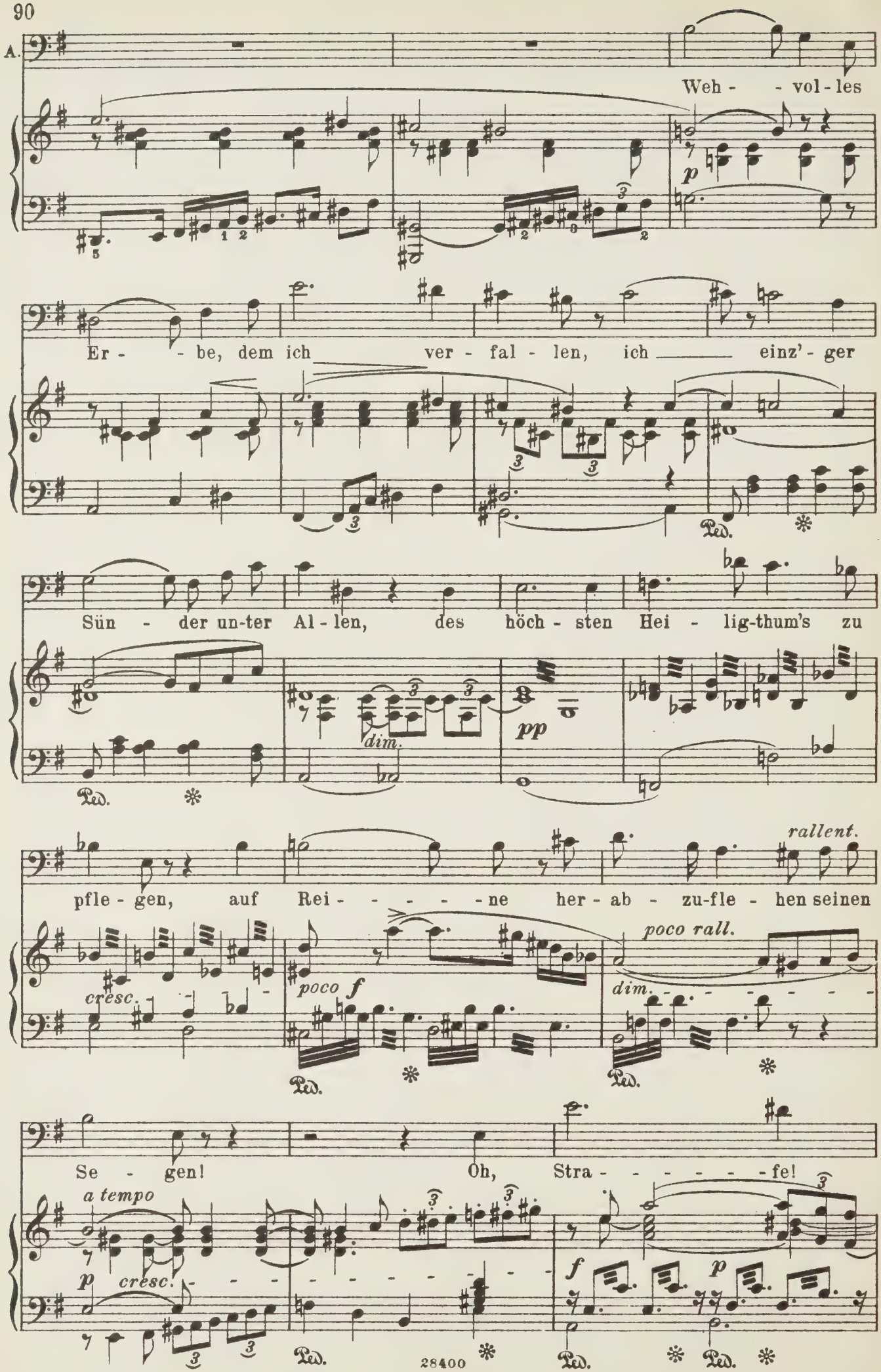
cresc.

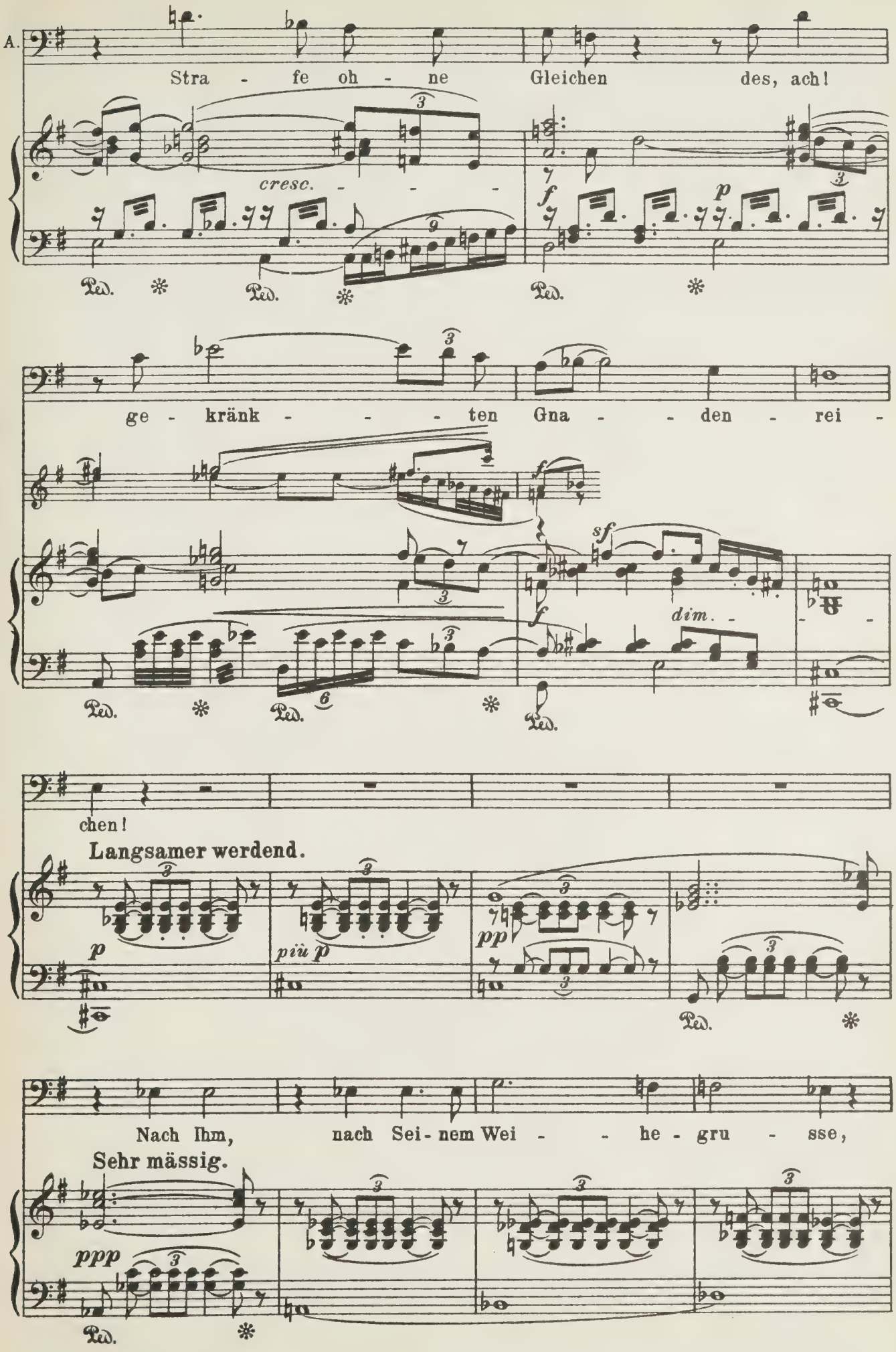
Ped.

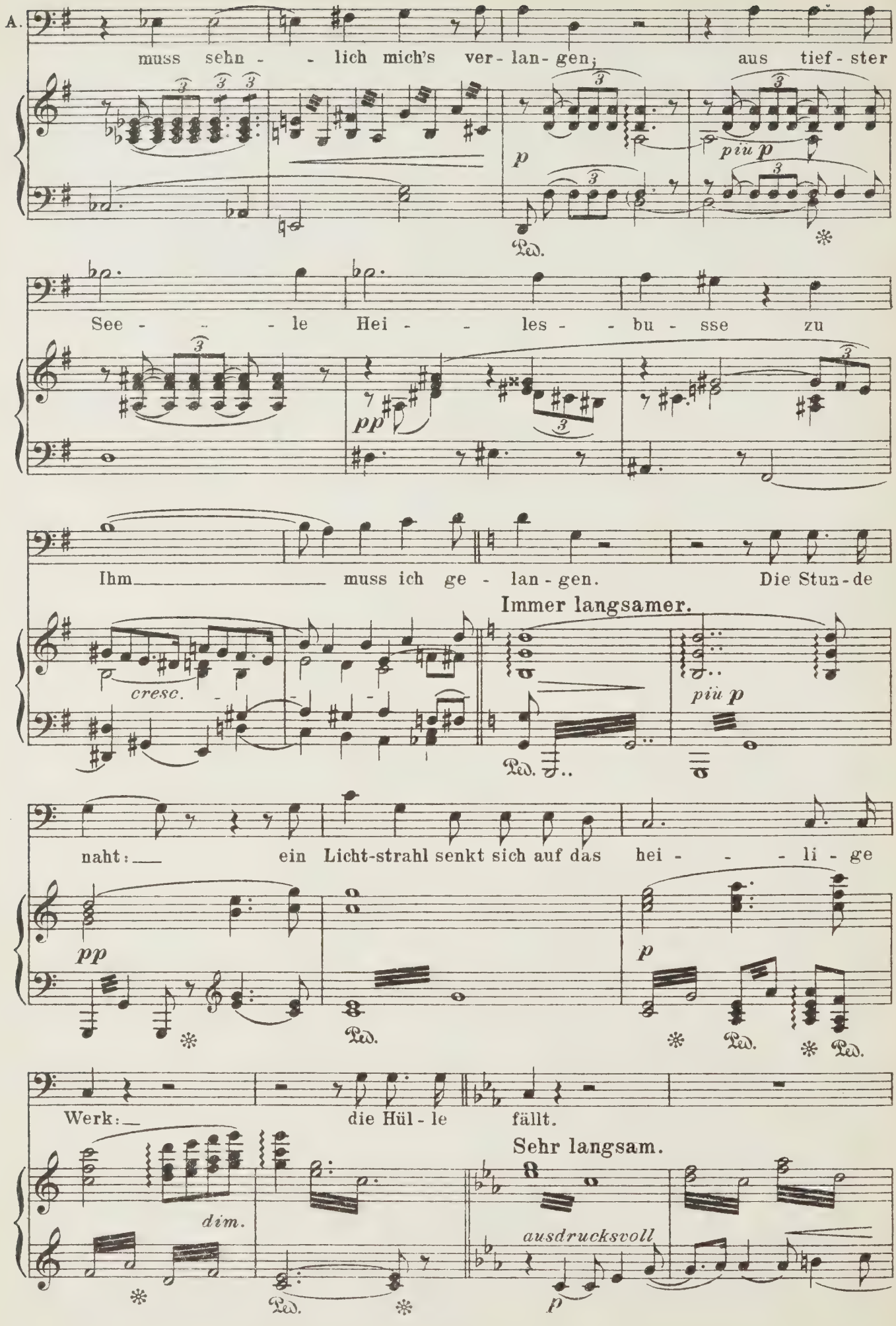

A.
Qual! Mein Va - - - - - - ter, oh! noch
p
f
p
Ped.
*
Ped.
*
ein - mal verrichte du das Amt! Le - be, leb'_ und lass'mich sterben.
Wieder wie zuvor.
sf
p
p
p
TITUREL.
Im Gra - be leb' ich durch des Hei-land's Huld: zu schwach doch bin ich ihm zu
pp
più p
die-nen. Du büss' im Dien-ste dei-ne Schuld! Ent -
pp
hül - let den Gral!
Sehr beschleunigend.
molto cresc.

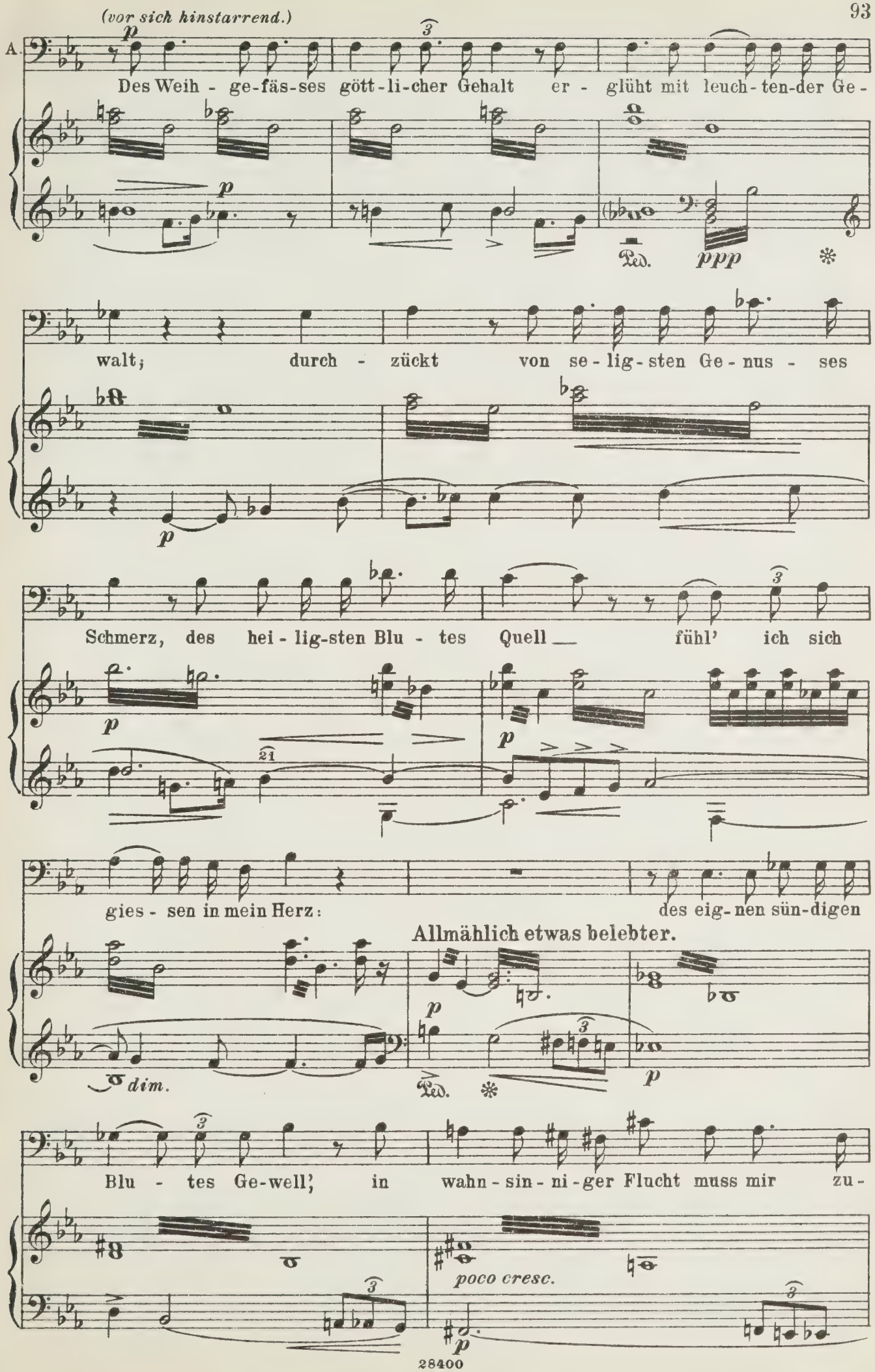
AMF. *(gegen die Knaben sich erhebend.)*




A.
Weh - - vol - les
p
Er - - be, dem ich ver - fal - len, ich einz' - ger
Sün - der un-ter Al - len, des höch - sten Hei - lig-thum's zu
dim.
pp
Ped.
pfle - gen, auf Rei - - - - - ne her - ab - zu-fle - hen seinen
rallent.
cresc.
poco f
poco rall.
dim.
Se - gen! Oh, Stra - - - - - fe!
a tempo
p cresc.
f
p
28400


A.
Stra - fe oh - ne Gleichen des, ach!
cresc.
f
p
ge - kränk - - - - ten Gna - - den - rei -
sf
f
dim.
chen!
Langsamer werdend.
p
più p
pp
Nach Ihm, nach Sei - nem Wei - - he - gru - sse,
Sehr mässig.
ppp
Ped.


A.
muss sehn - - lich mich's ver - lan - gen; aus tief - ster
p
piu p
Ped.
See - - - le Hei - - les - - bu - sse zu
pp
Ihm muss ich ge - lan - gen. Die Stun - de
Immer langsamer.
cresc.
piu p
Ped.
naht: ein Licht-strahl senkt sich auf das hei - - - li - ge
pp
p
Ped.
Ped.
Ped.
Werk: die Hül - le fällt.
Sehr langsam.
dim.
ausdrucksvoll
p
Ped.


(vor sich hinstarrend.)
A.
Des Weih - ge-fäs-ses gött-li-cher Gehalt er - glüht mit leuch-ten-der Ge-
walt; durch - zückt von se-lig-sten Ge-nus - ses
Schmerz, des hei-lig-sten Blu - tes Quell fühl' ich sich
gies - sen in mein Herz: des eig-nen sün-digen
Allmählich etwas belebter.
Blu - tes Ge-well', in wahn-sin-ni-ger Flucht muss mir zu-
poco cresc.
28400

A.

rück dann fliessen, in die Welt der Sün - - den-sucht mit

wil - der Scheu sich er - giessen; von Neu - em sprengt es das

poco cresc.

Thor, da - raus es nun strömt her - vor, hier durch die

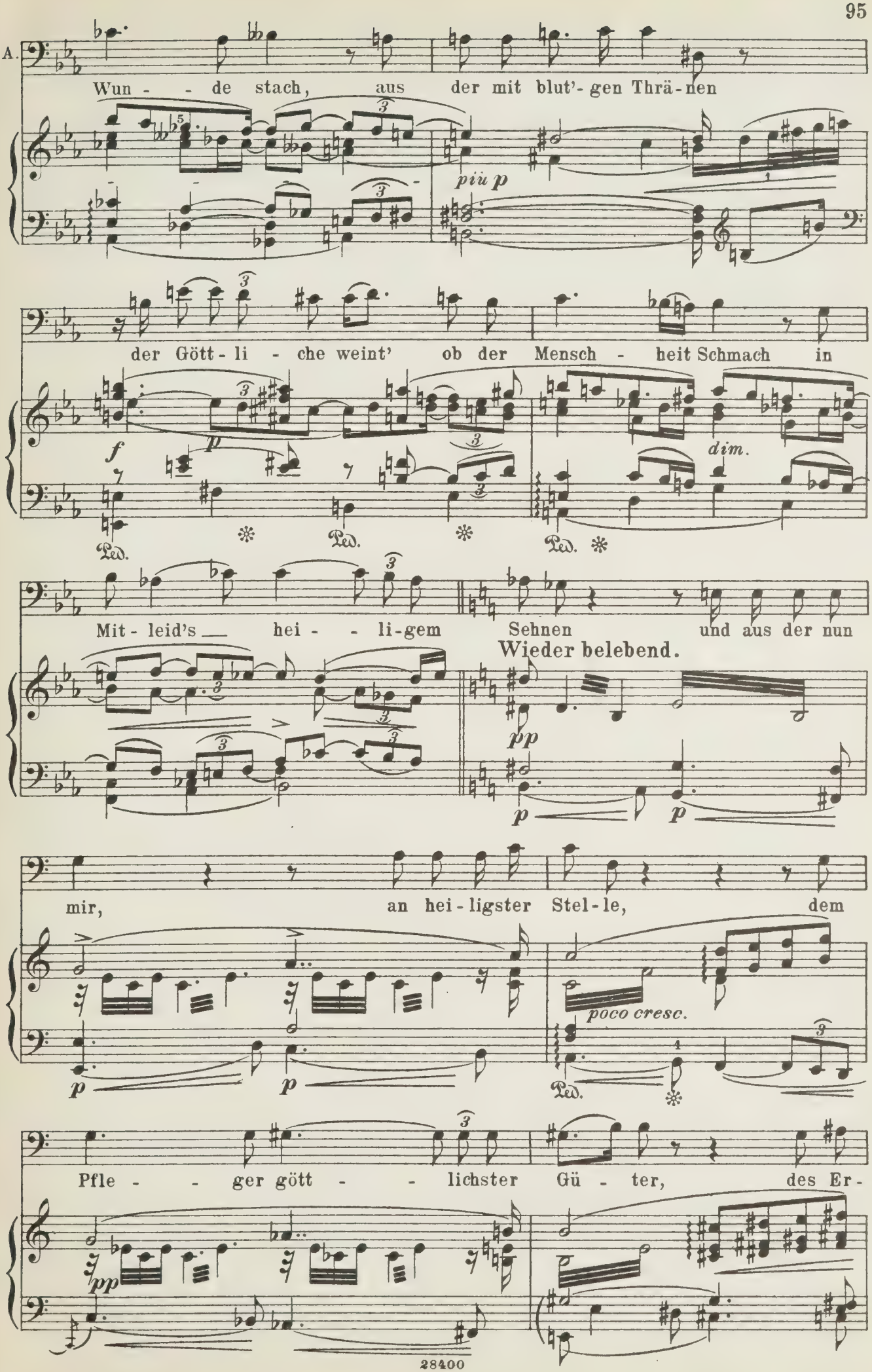
Wun - de der Sei - nen gleich, ge - schla - gen von des -

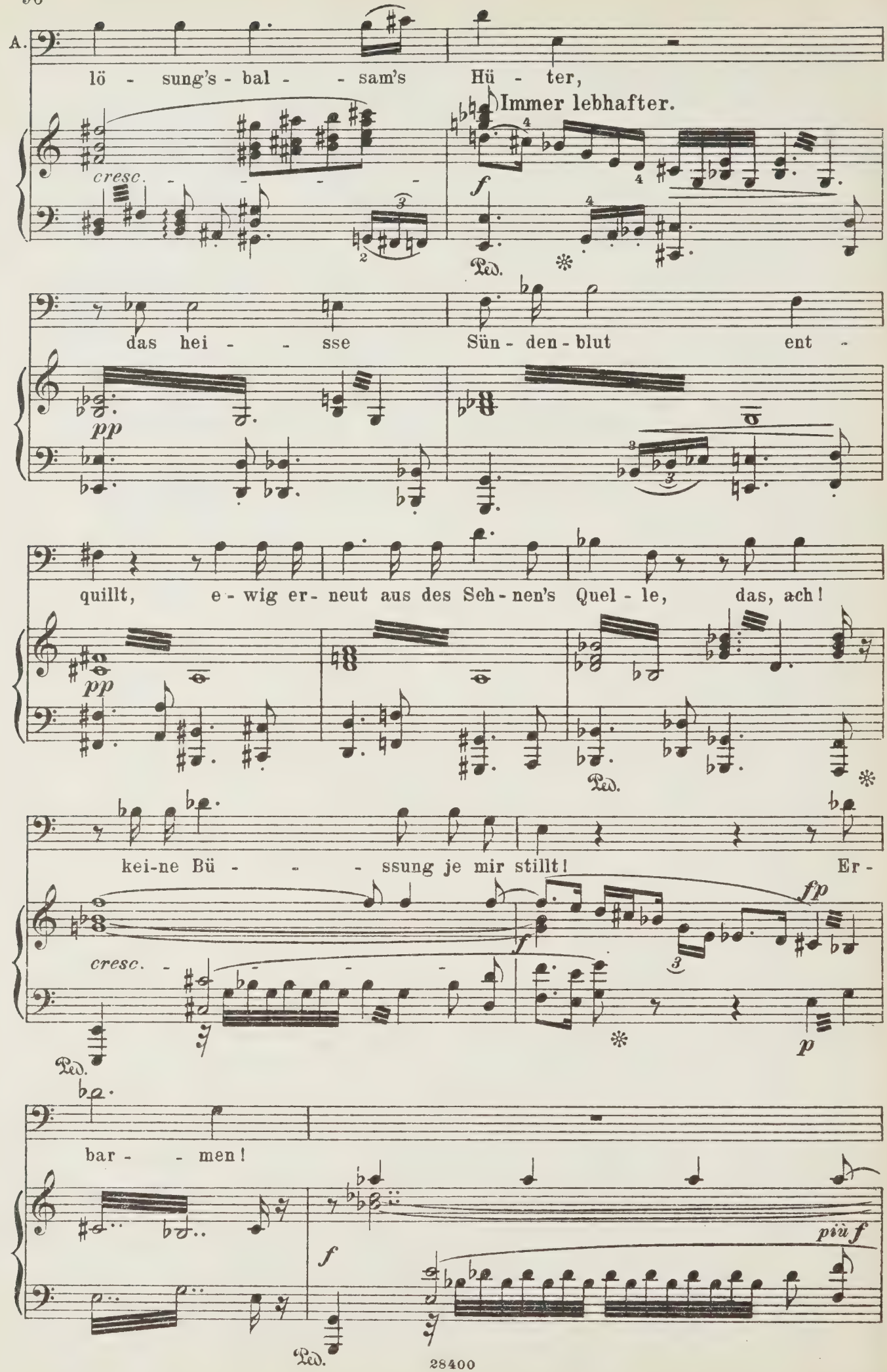
selben Spee - res Streich, der dort dem Er-lö - - ser die

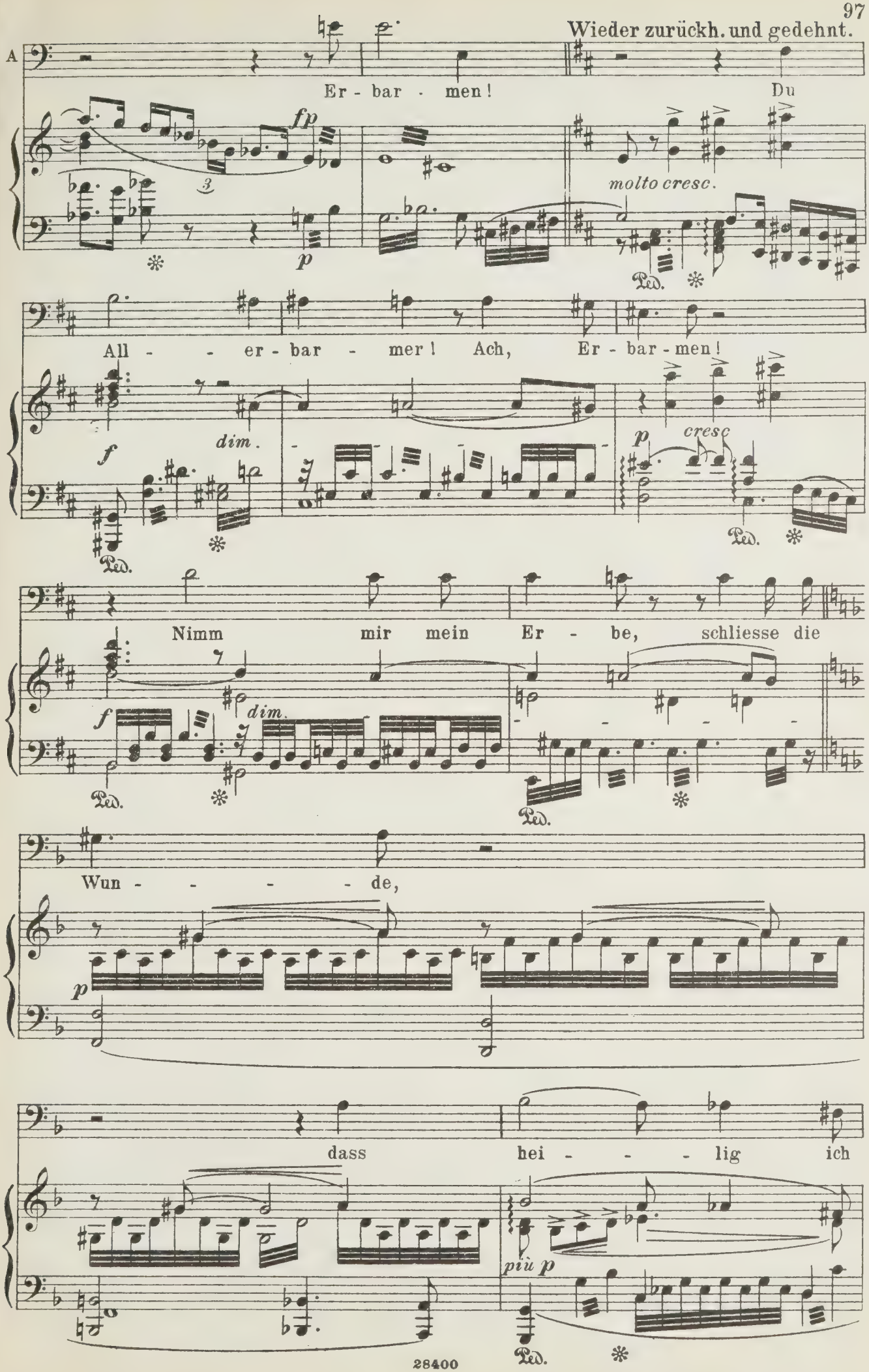
Gedehnt und breit.

cresc.

dim.


A.
Wun - - de stach, aus der mit blut'- gen Thrä - nen
più p
der Gött - li - che weint' ob der Mensch - heit Schmach in
f
p
dim.
Ped.
Mit - leid's hei - - li-gem Sehnen und aus der nun
Wieder belebend.
pp
p
mir, an hei - ligster Stel - le, dem
poco cresc.
Pfle - - ger gött - - lichster Gü - ter, des Er -
pp


A.
lö - sung's - bal - - sam's Hü - ter,
Immer lebhafter.
cresc.
f
Ped.
das hei - - sse Sün - den - blut ent -
pp
quillt, e - wig er - neut aus des Seh - nen's Quel - le, das, ach!
pp
Ped.
kei-ne Bü - - - ssung je mir stillt! Er -
cresc.
f
fp
p
Ped.
bar - - men!
f
più f
Ped.


Wieder zurückh. und gedehnt.
A
Er - bar - men!
Du
fp
molto cresc.
All - - er - bar - mer! Ach, Er - bar - men!
f
dim.
p
cresc
Nimm mir mein Er - be, schliesse die
f
dim.
Wun - - - - de,
p
dass hei - - - lig ich
più p
Ped.

(Er sinkt wie bewusstlos zurück.)

A. ster - be, rein Dir ge - sun - de!

KNABEN und JÜNGLINGE aus der mittleren Höhe.

1r Alt. *pp* „Durch Mit-leid wissend, der

2r Alt. *pp* „Der mit - - leid - voll

1r Tenor. *pp* „Der mit - - leid - voll

2r Tenor. *pp* „Der mit - - leid - voll

pp *ppp*

rei - ne Thor: har-re sein, den ich er - kor ——!“

rei - ne Thor: har-re sein, den ich er - kor ——!“

rei - ne Thor: *pp* har - - - re sein ——

rei - ne Thor: *pp* har - - - re sein ——

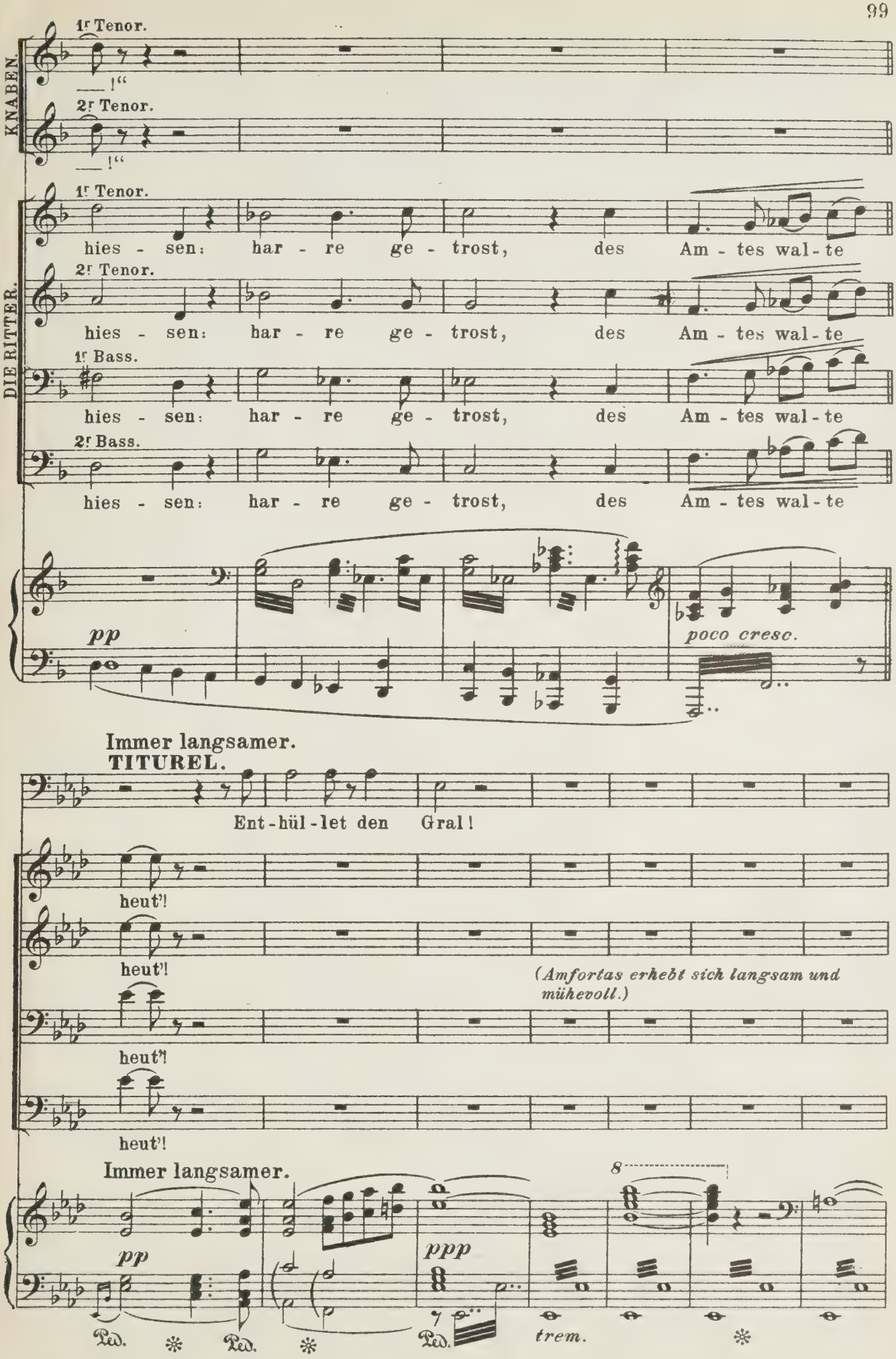
DIE RITTER.

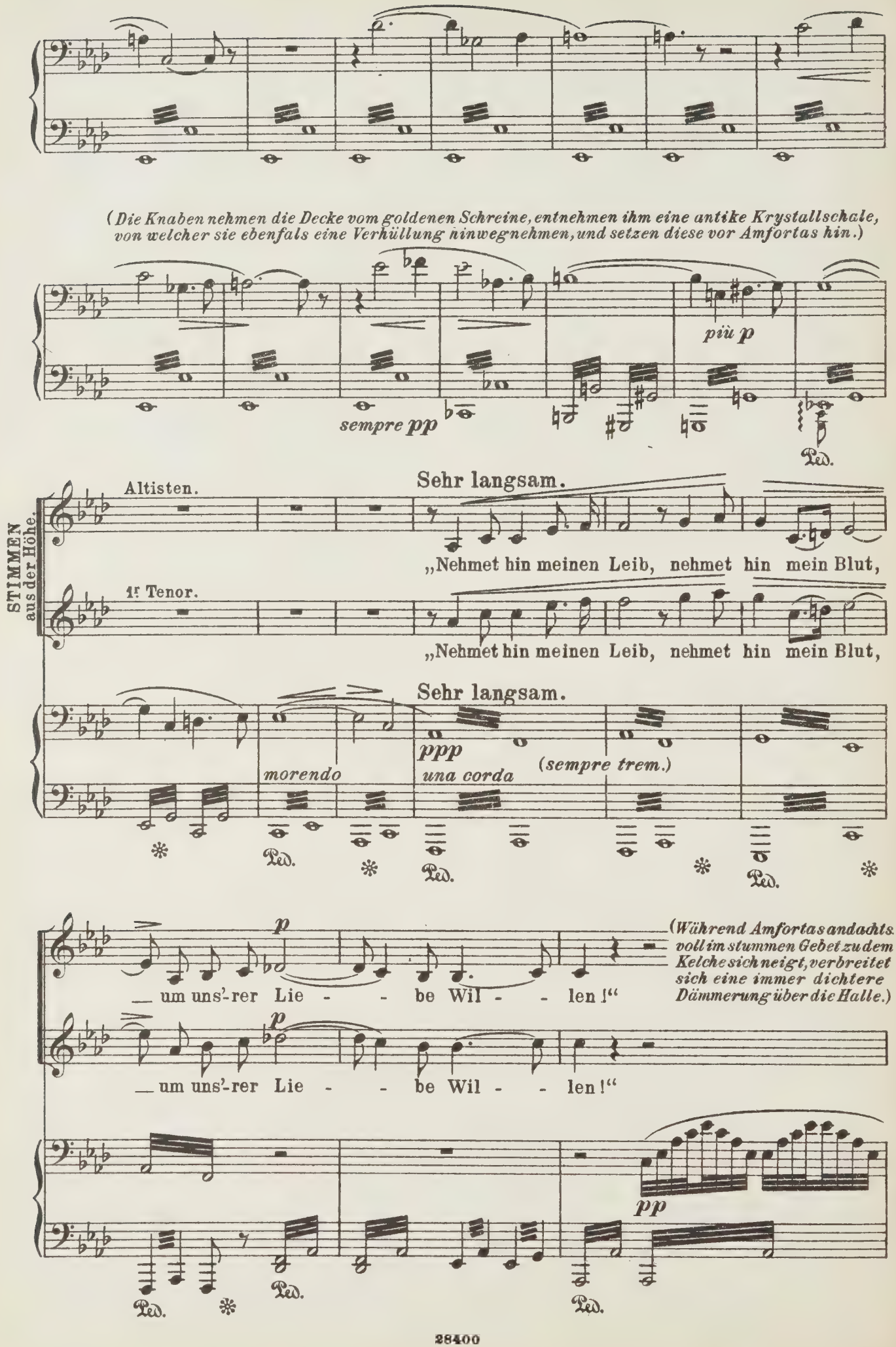
1r Tenor. *pp* So ward es dir ver-

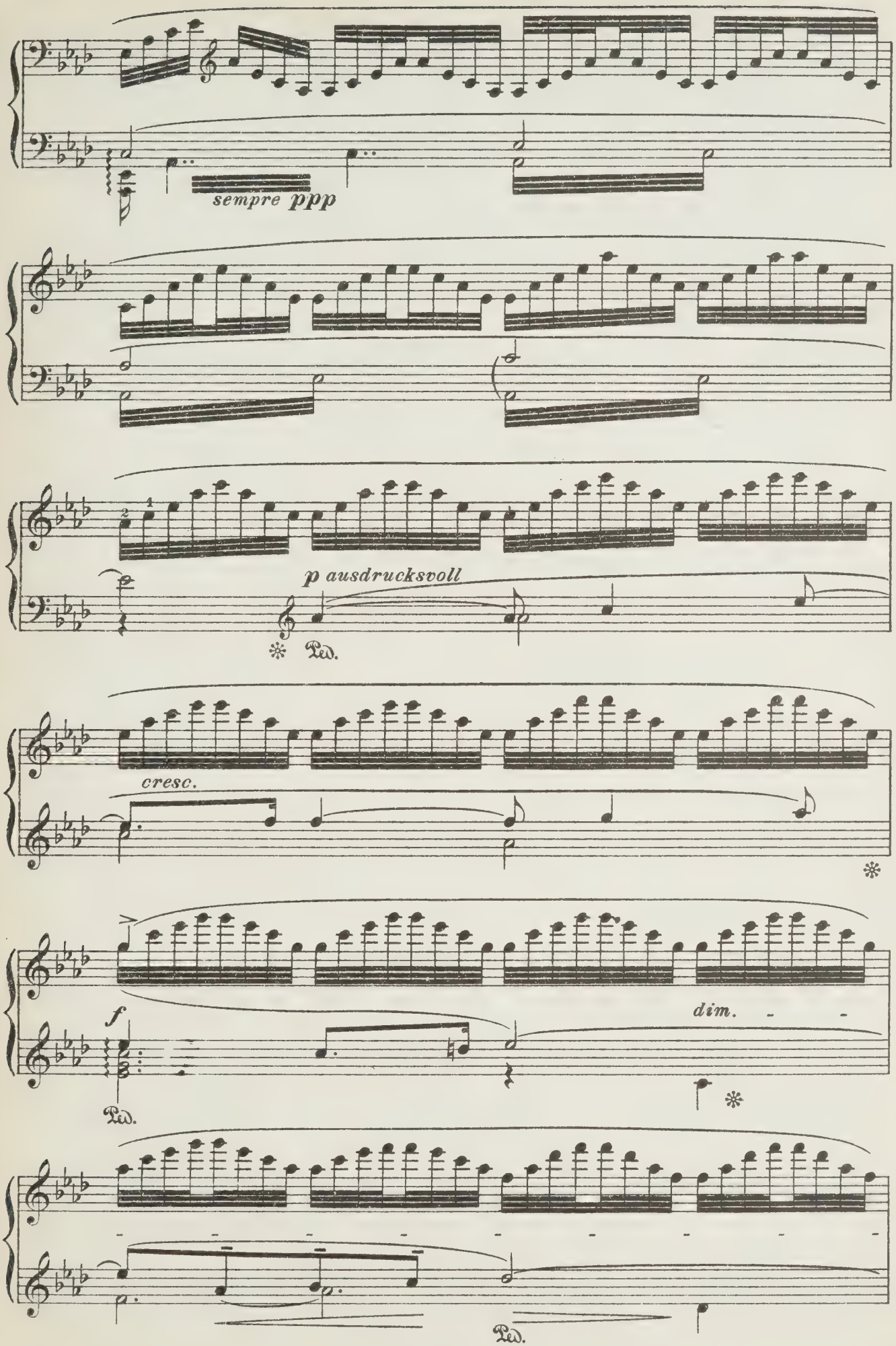
2r Tenor. *pp* So ward es dir ver -

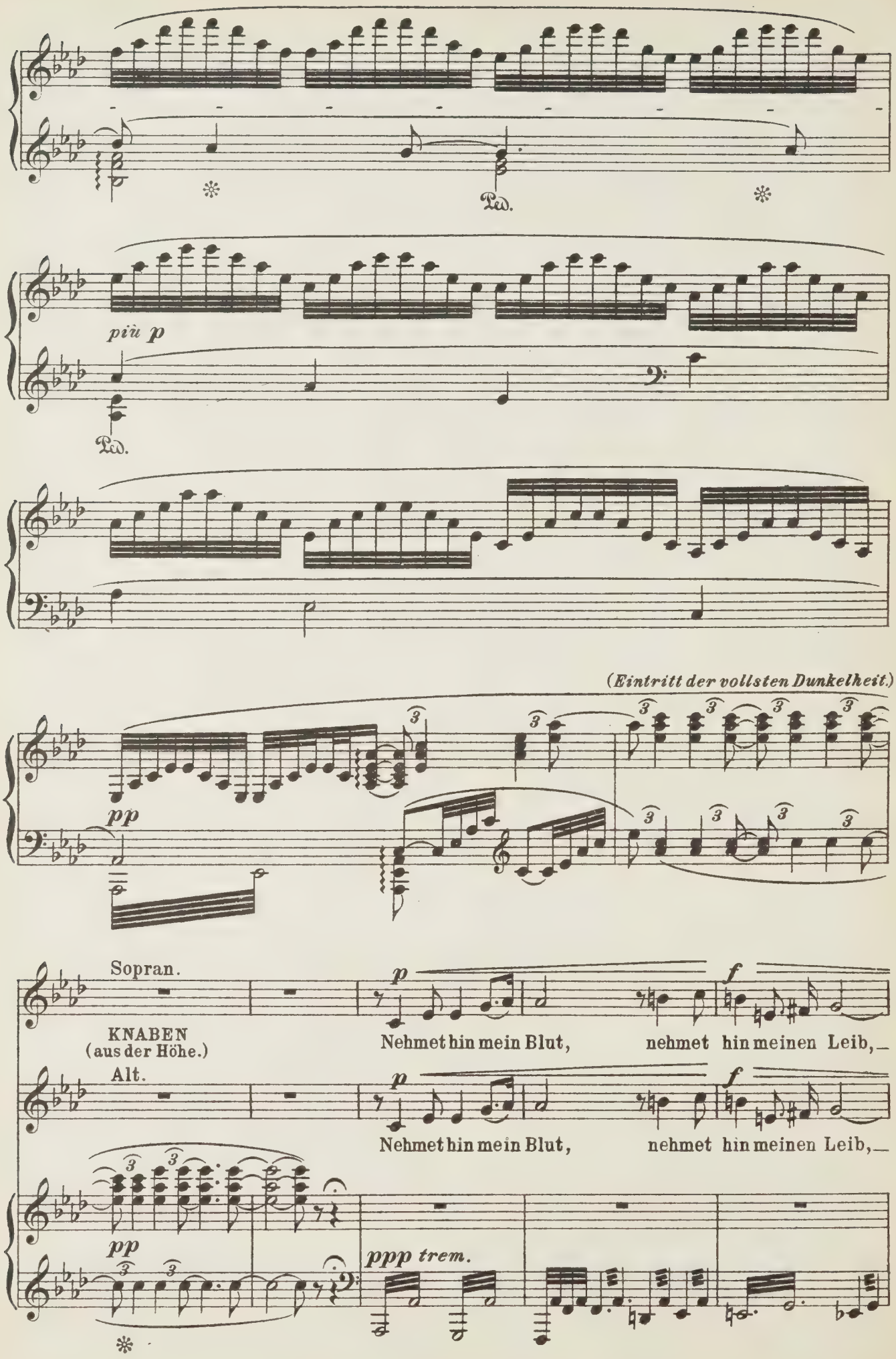
1r Bass. *pp* So ward es dir ver-

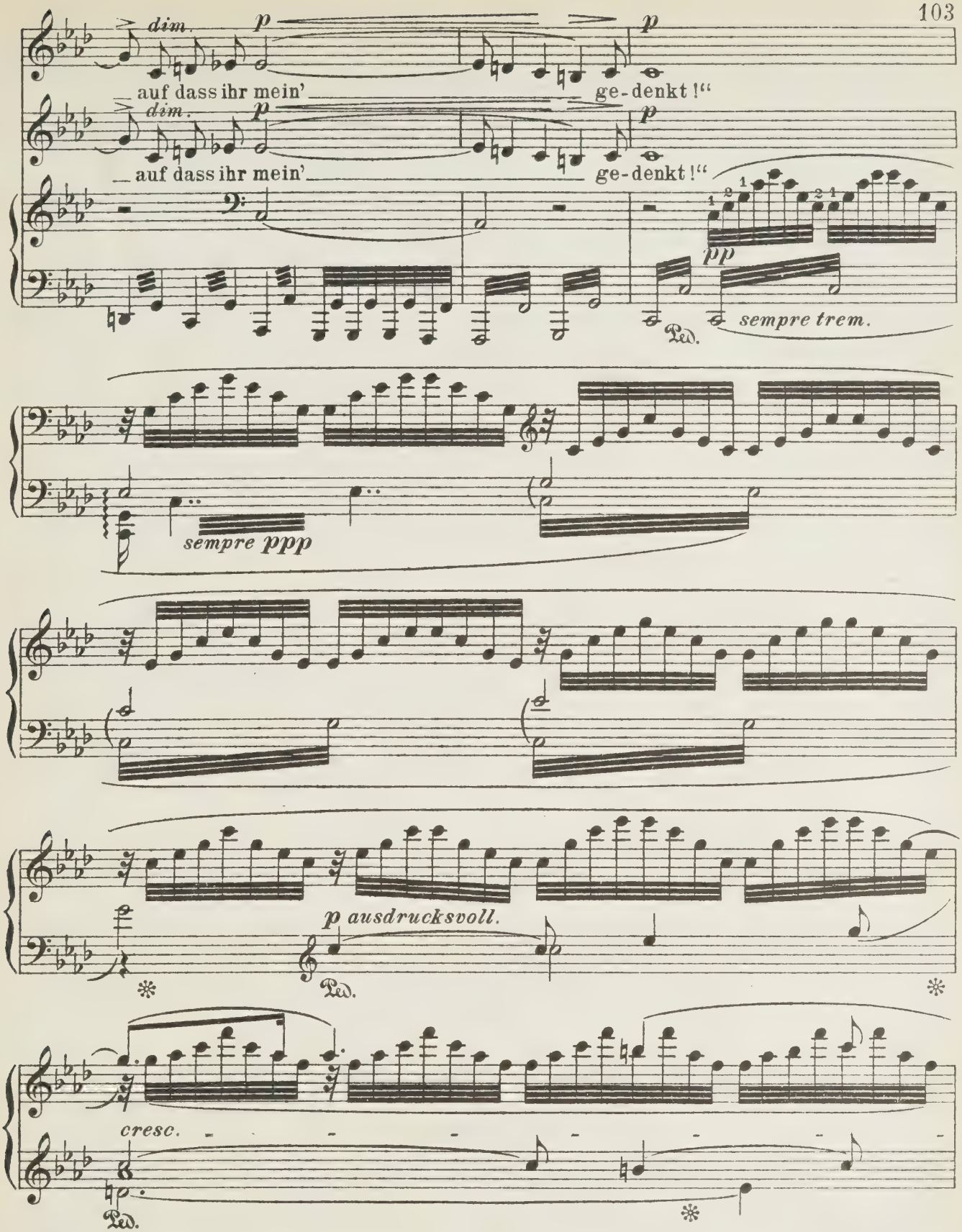
2r Bass. *pp* So ward es dir ver -


KNABEN.
1r Tenor.
2r Tenor.
DIE RITTER.
1r Tenor.
hies - sen: har - re ge - trost, des Am - tes wal - te
2r Tenor.
hies - sen: har - re ge - trost, des Am - tes wal - te
1r Bass.
hies - sen: har - re ge - trost, des Am - tes wal - te
2r Bass.
hies - sen: har - re ge - trost, des Am - tes wal - te
pp
poco cresc.
Immer langsamer.
TITUREL.
Ent-hül-let den Gral!
heut'!
heut'!
(Amfortas erhebt sich langsam und mühevoll.)
heut'!
heut'!
Immer langsamer.
pp
ppp
8
Ped.
Ped.
Ped.
trem.

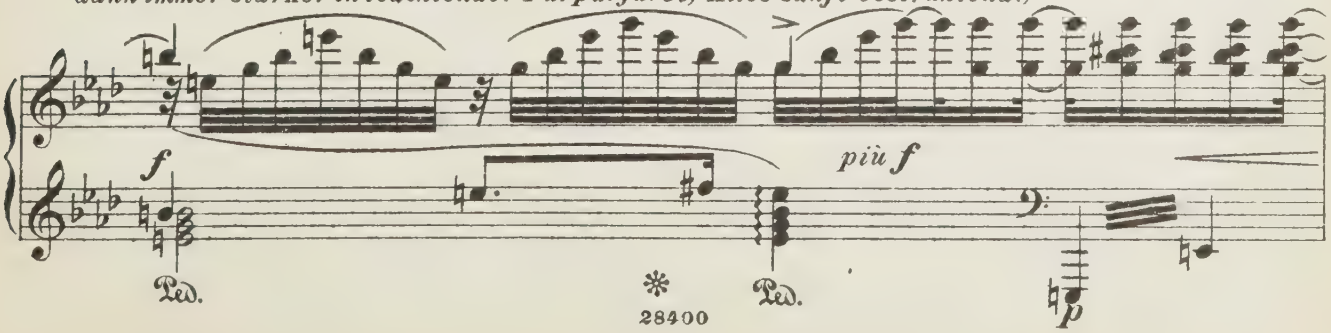

(Die Knaben nehmen die Decke vom goldenen Schreine, entnehmen ihm eine antike Krystallschale, von welcher sie ebenfals eine Verhüllung hinwegnehmen, und setzen diese vor Amfortas hin.)
sempre pp
più p
Ped.
Sehr langsam.
Altisten.
STIMMEN aus der Höhe.
„Nehmet hin meinen Leib, nehmet hin mein Blut,
1r Tenor.
„Nehmet hin meinen Leib, nehmet hin mein Blut,
Sehr langsam.
ppp
una corda
(sempre trem.)
morendo
Ped.
p
um uns'-rer Lie - - be Wil - - len!“
(Während Amfortas andachtsvoll im stummen Gebet zu dem Kelche sich neigt, verbreitet sich eine immer dichtere Dämmerung über die Halle.)
pp

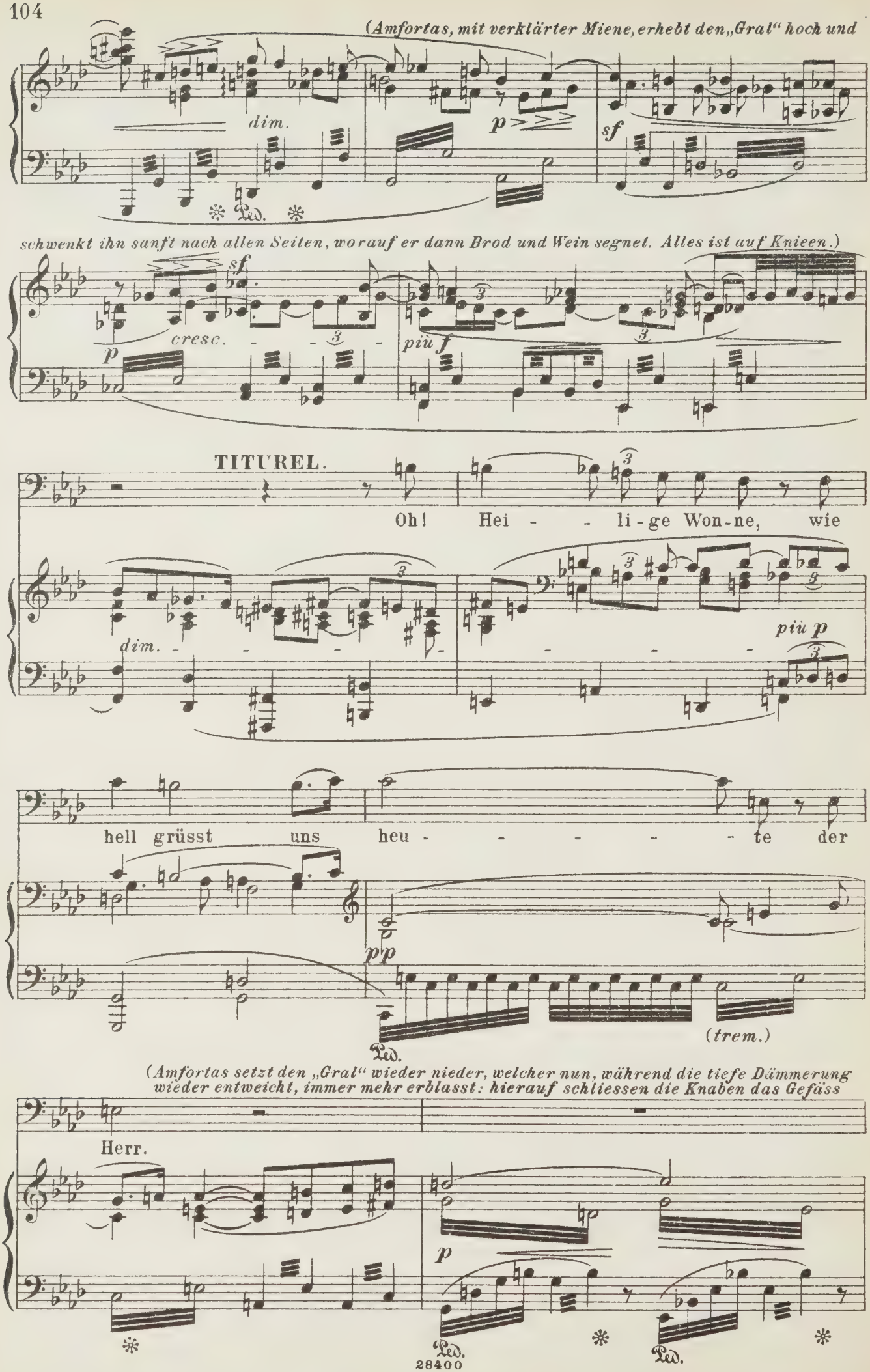

sempre ppp
p ausdrucksvoll
Ped.
cresc.
f
dim.
Ped.
Ped.


Ped.
più p
Ped.
(Eintritt der vollsten Dunkelheit.)
pp
Sopran.
KNABEN
(aus der Höhe.)
p
Nehmet hin mein Blut,
nehmet hin meinen Leib,
f
Alt.
p
Nehmet hin mein Blut,
nehmet hin meinen Leib,
f
pp
ppp trem.

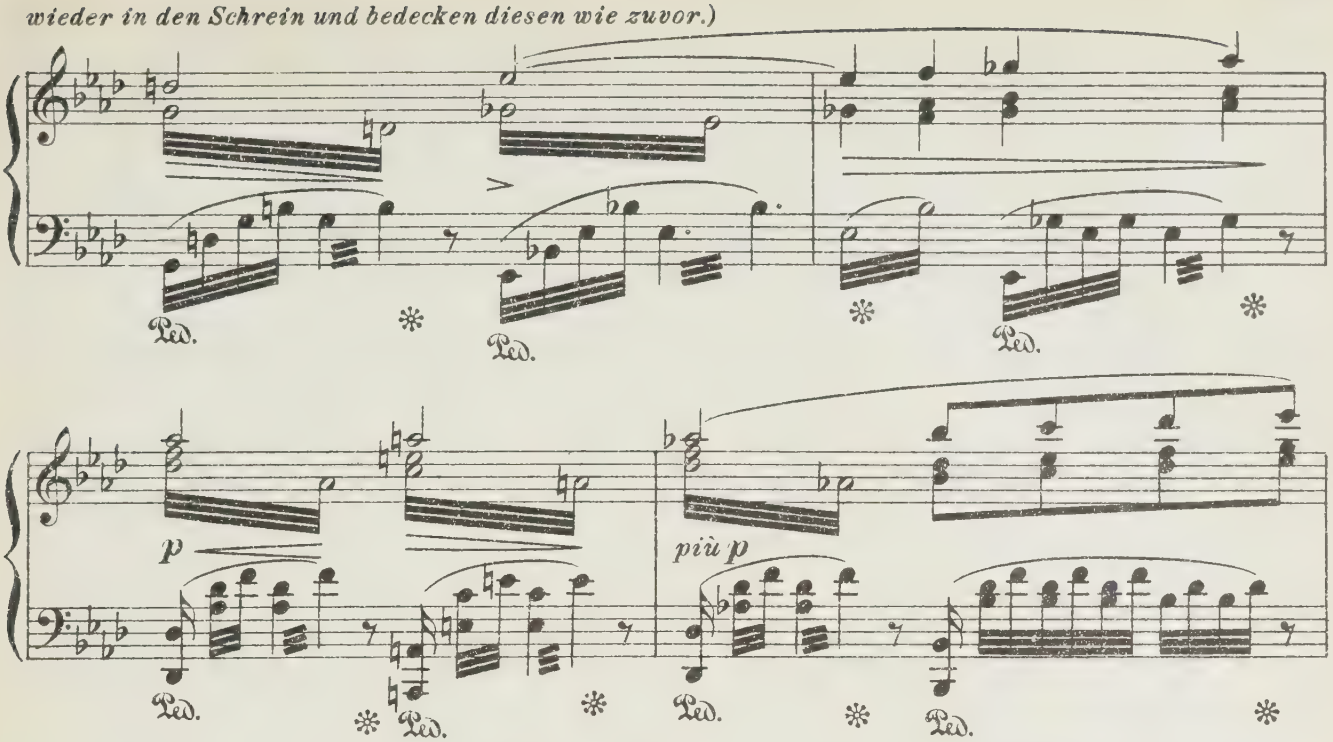


(Hier dringt ein blendender Lichtstrahl von oben auf die Krystallschale herab; diese erglüht sodann immer stärker in leuchtender Purpurfarbe, Alles sanft bestrahlend.)



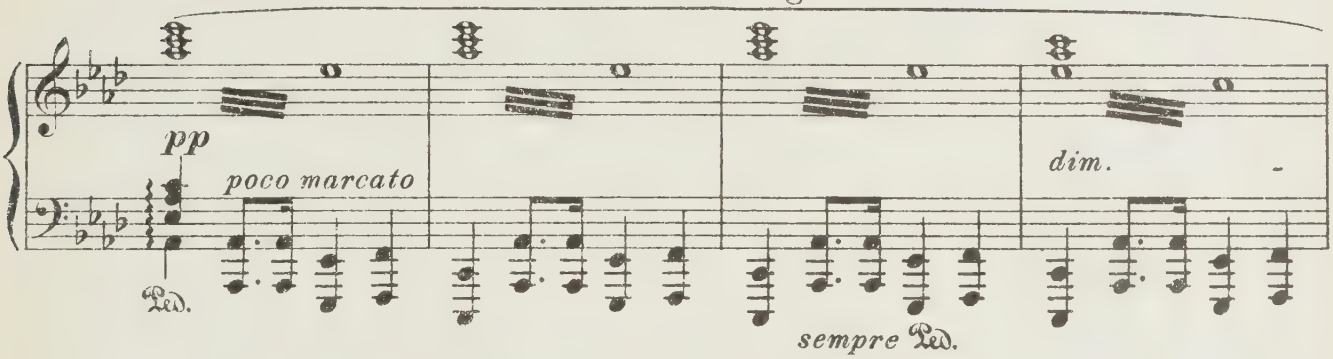

(Amfortas, mit verklärter Miene, erhebt den „Gral" hoch und
dim.
p
sf
Ped.
schwenkt ihn sanft nach allen Seiten, worauf er dann Brod und Wein segnet. Alles ist auf Knieen.)
sf
cresc.
p
più f
TITUREL.
Oh! Hei - - li-ge Won-ne, wie
dim.
più p
hell grüsst uns heu - - - - - te der
pp
(trem.)
Ped.
(Amfortas setzt den „Gral" wieder nieder, welcher nun, während die tiefe Dämmerung wieder entweicht, immer mehr erblasst: hierauf schliessen die Knaben das Gefäss
Herr.
p
Ped.
Ped.

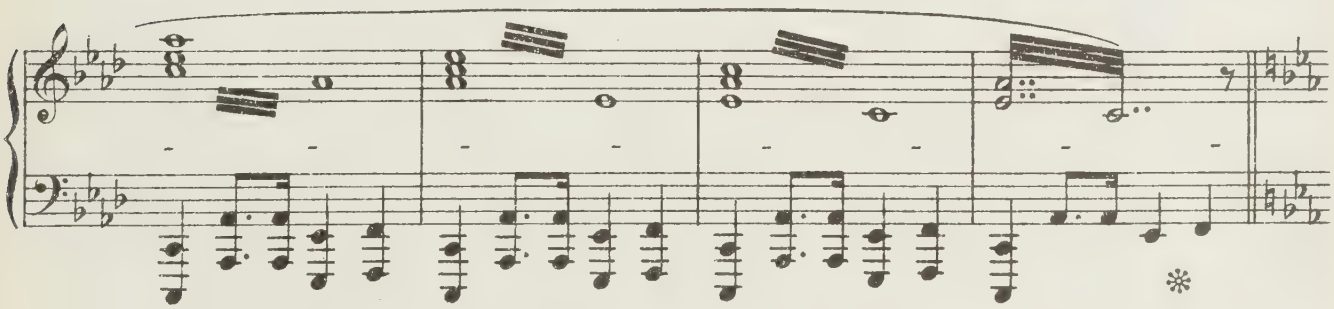
wieder in den Schrein und bedecken diesen wie zuvor.)



(Hier tritt die frühere Tageshelle wieder ein.)

Sehr allmählich das Zeitmass etwas bewegter.

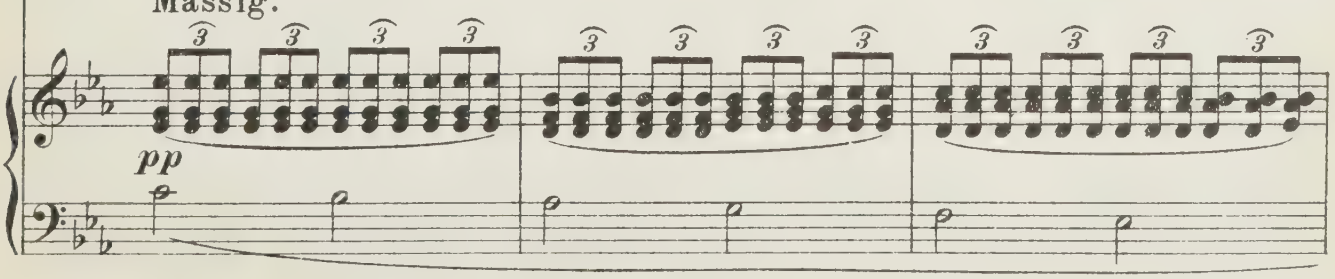




KNABEN (aus der Höhe.)
Sopran und einige Altisten.

Wein ___ und ___ Brod des letz - ten Mah - - - -

Mässig.



K.

les wan - delt' einst der Herr des Gra - -

sempre pp

(Die vier Knaben, nachdem sie den Schrein verschlossen, nehmen nun die zwei Weinkrüge, sowie die zwei Brodkörbe, welche Amfortas zuvor durch das Schwenken des Grals-Kelches über sie gesegnet hatte, von dem Altartische, vertheilen das Brod an die Ritter und füllen die vor ihnen stehenden Becher mit Wein. Die Ritter lassen sich zum Mahle nieder, so auch Gurnemanz, wel-

les, durch des Mit - leid's Lie - bes - macht, in das Blut, das er ver-

cher einen Platz neben sich leer hält und Parsifal durch ein Zeichen zur Theilnehmung am Mahle einlädt: Parsifal bleibt aber, starr und stumm, wie gänzlich entrückt, zur Seite stehen.)

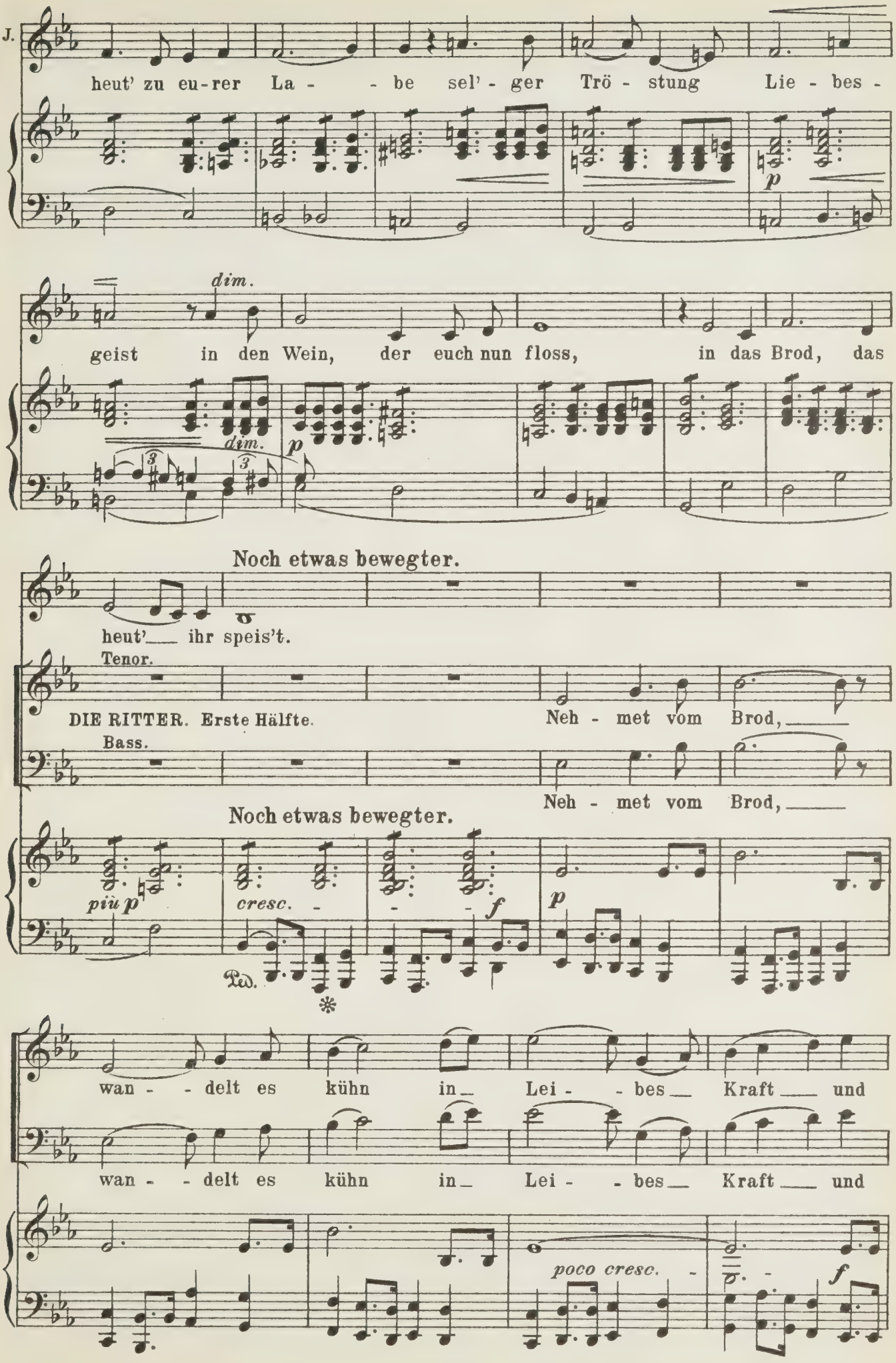
goss, in den Leib, den dar_ er bracht!

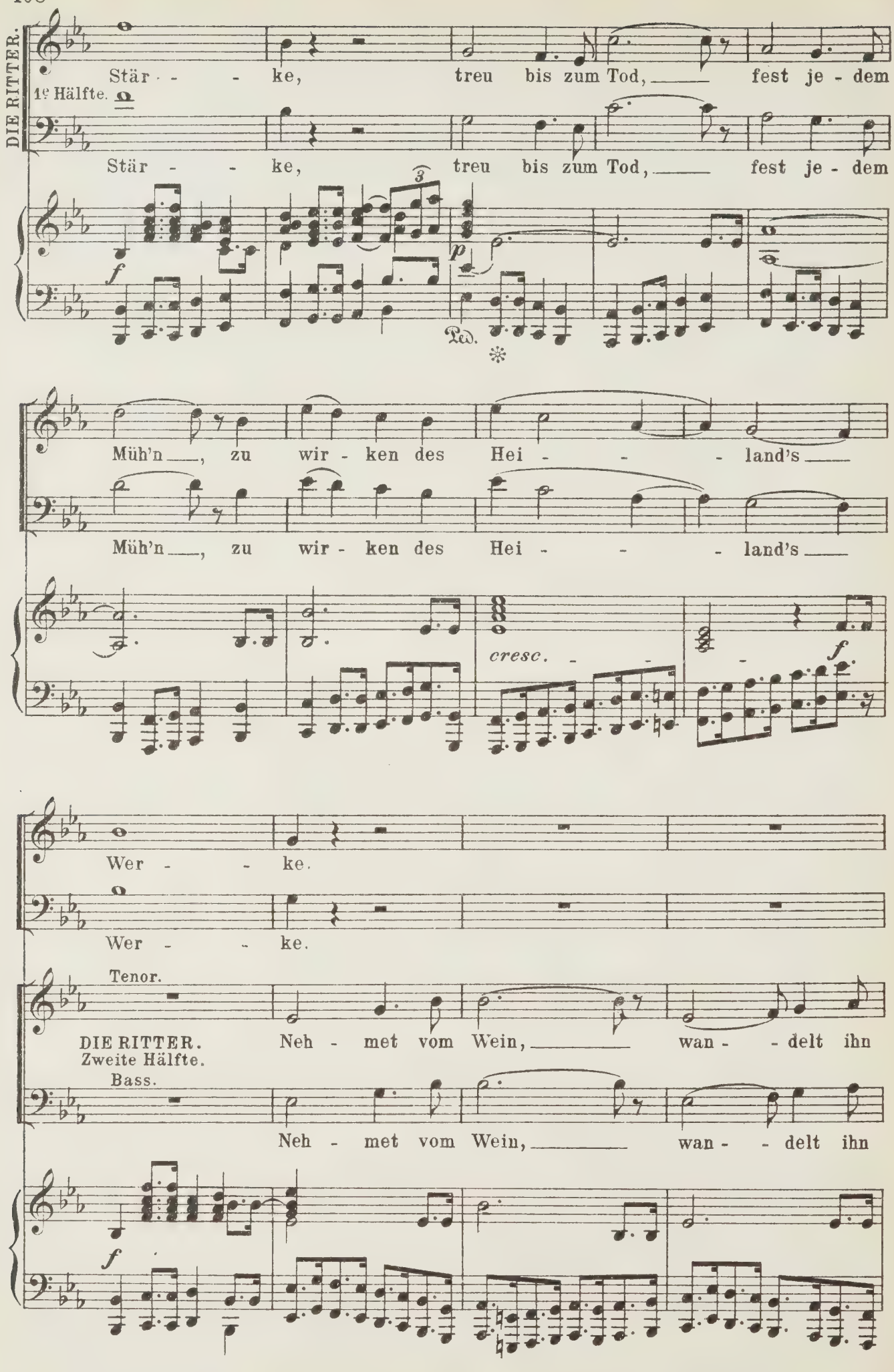
pp

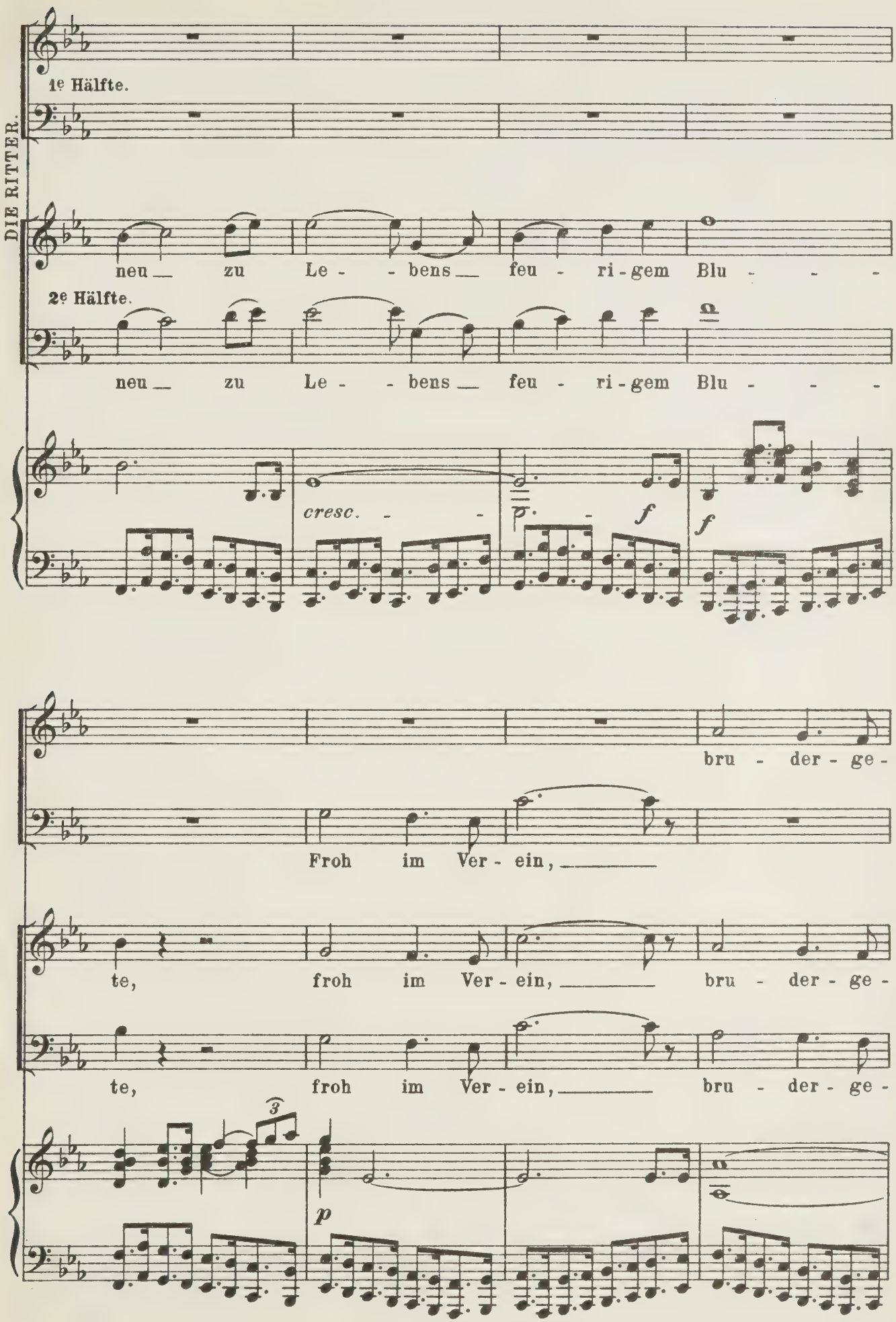
JÜNGLINGE (aus der mittleren Höhe der Kuppel.)
Altisten, mit einigen hohen Tenoristen verstärkt.

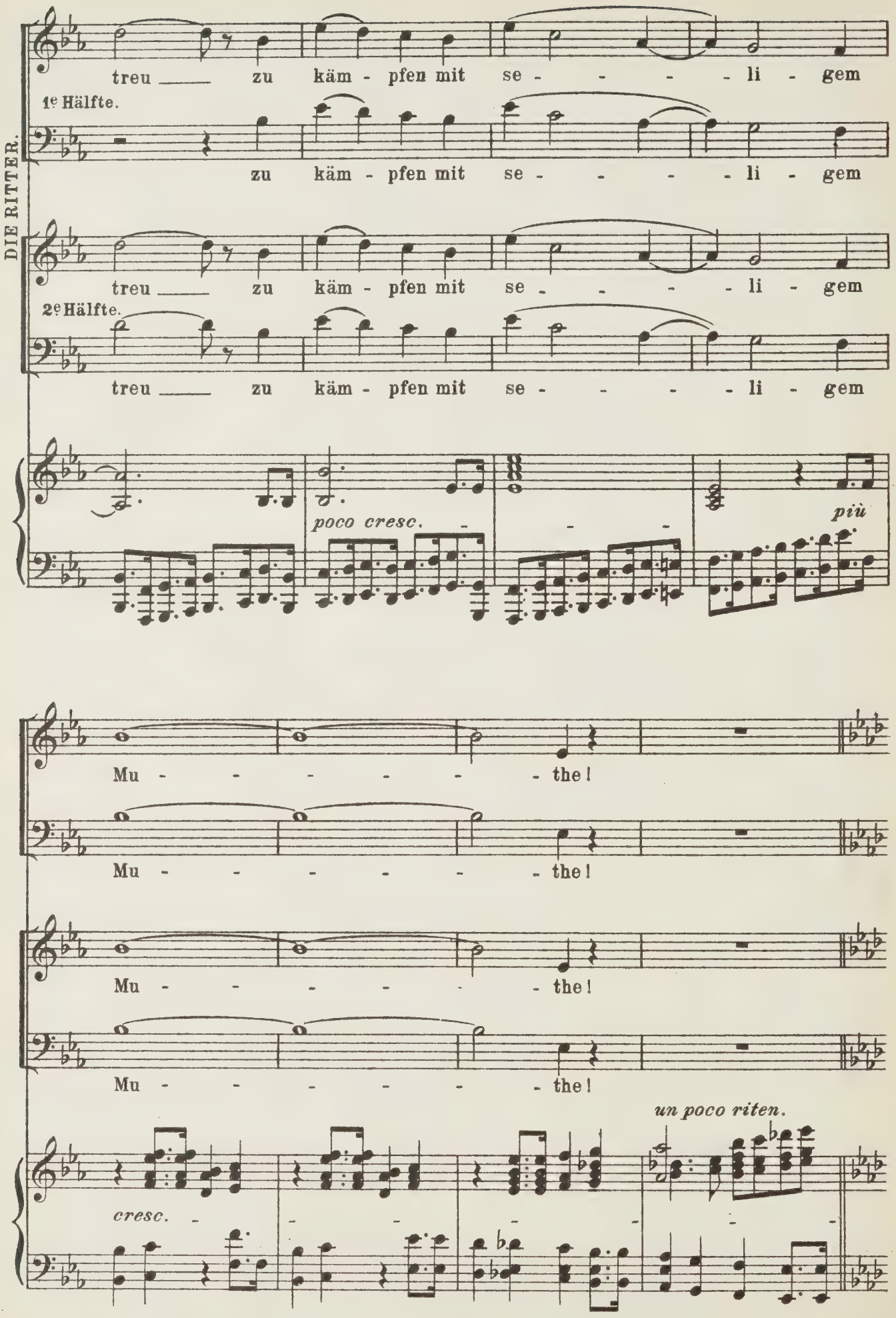
Blut und Leib der heil'gen Ga - - - be wan - delt

p *p*


J.
heut' zu eu-rer La - - be sel' - ger Trö - stung Lie - bes -
dim.
geist in den Wein, der euch nun floss, in das Brod, das
dim.
p
Noch etwas bewegter.
heut'___ ihr speis't.
Tenor.
DIE RITTER. Erste Hälfte.
Neh - met vom Brod,___
Bass.
Neh - met vom Brod,___
Noch etwas bewegter.
più p
cresc. -
f
p
Ped.
*
wan - - delt es kühn in_ Lei - - bes_ Kraft___ und
wan - - delt es kühn in_ Lei - - bes_ Kraft___ und
poco cresc. -
f


DIE RITTER.
1e Hälfte.
Stär - - - ke, treu bis zum Tod, fest je - dem
Stär - - - ke, treu bis zum Tod, fest je - dem
f
p
Müh'n, zu wir - ken des Hei - - - land's
Müh'n, zu wir - ken des Hei - - - land's
cresc.
f
Wer - - ke.
Wer - - ke.
Tenor.
DIE RITTER.
Zweite Hälfte.
Bass.
Neh - met vom Wein, wan - - delt ihn
Neh - met vom Wein, wan - - delt ihn
f


DIE RITTER.
1e Hälfte.
neu zu Le - - bens feu - ri - gem Blu - - -
2e Hälfte.
neu zu Le - - bens feu - ri - gem Blu - - -
cresc. - - -
f
f
bru - der - ge -
Froh im Ver - ein,
te, froh im Ver - ein, bru - der - ge -
te, froh im Ver - ein, bru - der - ge -
3
p


DIE RITTER.
treu zu käm - pfen mit se - - - - li - gem
1e Hälfte.
zu käm - pfen mit se - - - - li - gem
treu zu käm - pfen mit se - - - - li - gem
2e Hälfte.
treu zu käm - pfen mit se - - - - li - gem
poco cresc.
più
Mu - - - - - - the!
Mu - - - - - - the!
Mu - - - - - - the!
Mu - - - - - - the!
un poco riten.
cresc.

KNABEN (volle Höhe der Kuppel.)

Alle Soprane.

Se - -

Alt.

Se - - lig in Lie - -

JÜNGLINGE (mittlere Höhe der Kuppel.)

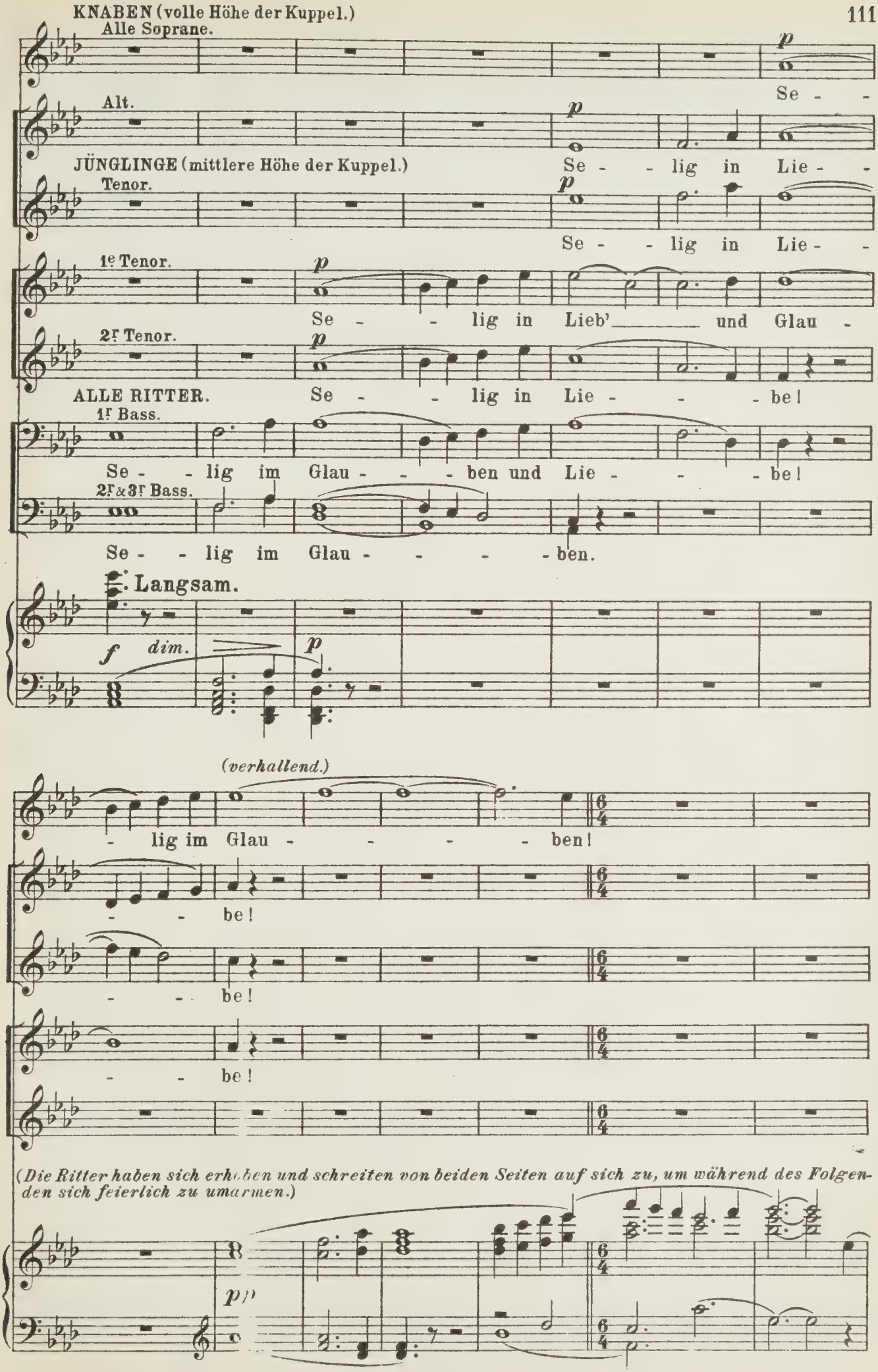
Tenor.

Se - - lig in Lie - -

1e Tenor.

Se - - lig in Lieb' und Glau -

2r Tenor.



Se - - lig in Lie - - - be!

ALLE RITTER.

1r Bass.

Se - - lig im Glau - - - ben und Lie - - - be!

2r & 3r Bass.

Se - - lig im Glau - - - - ben.

Langsam.

f *dim.* *p*

(verhallend.)

- lig im Glau - - - - ben!

- - be!

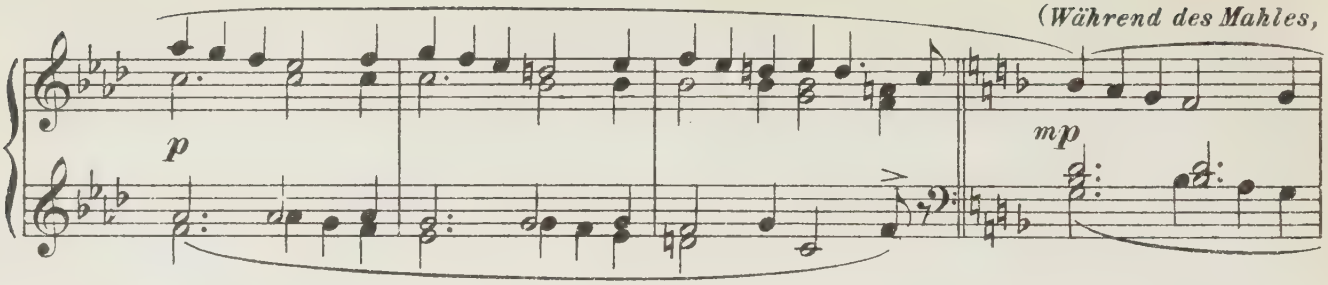
- - be!

- - be!

(Die Ritter haben sich erhoben und schreiten von beiden Seiten auf sich zu, um während des Folgenden sich feierlich zu umarmen.)

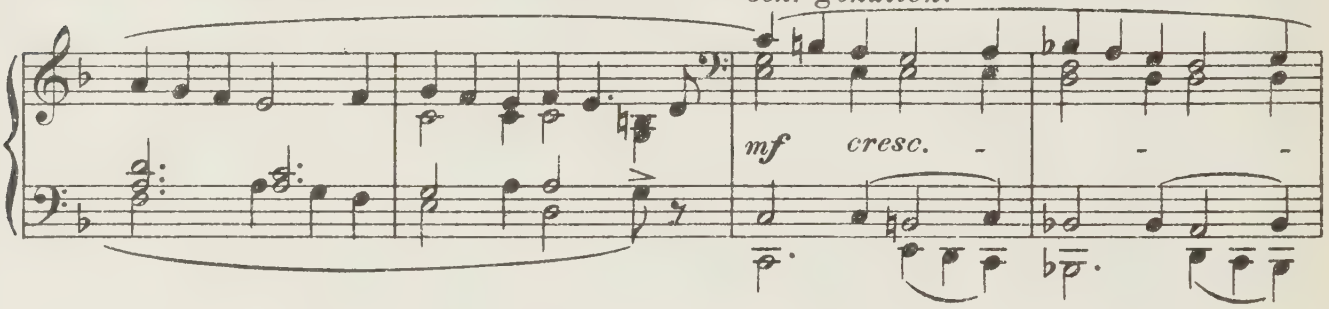
pp

(Während des Mahles,

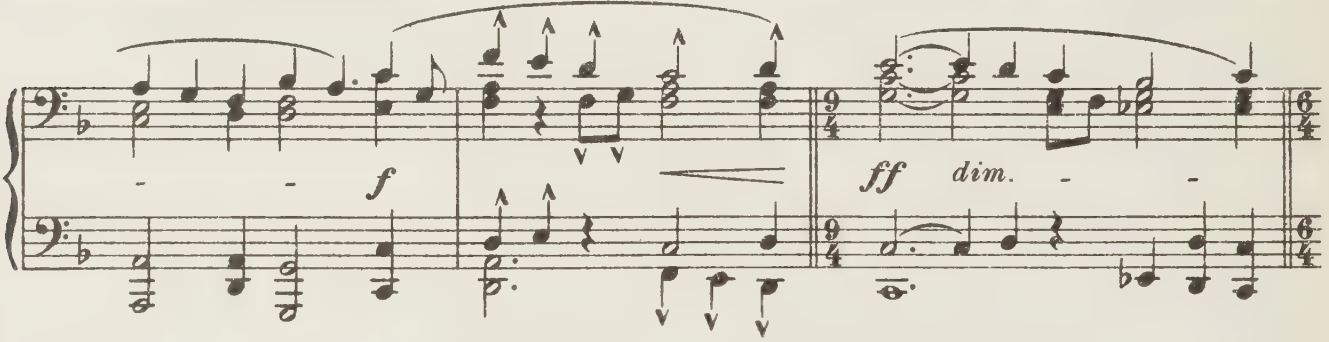


an welchem er nicht theilnahm, ist Amfortas aus seiner begeisterungsvollen Erhebung allmählich wieder herabgesunken: er neigt das Haupt und hält die Hand auf die Wunde. Die Knaben nähern sich ihm; ihre Bewegungen deuten auf das erneuerte Bluten der Wunde. sie pflegen Amfortas, geleiten

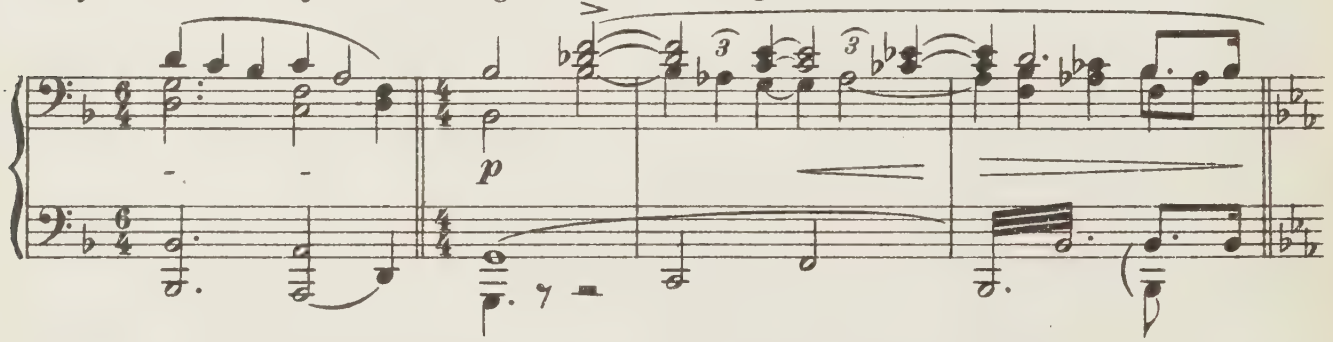
sehr gehalten.

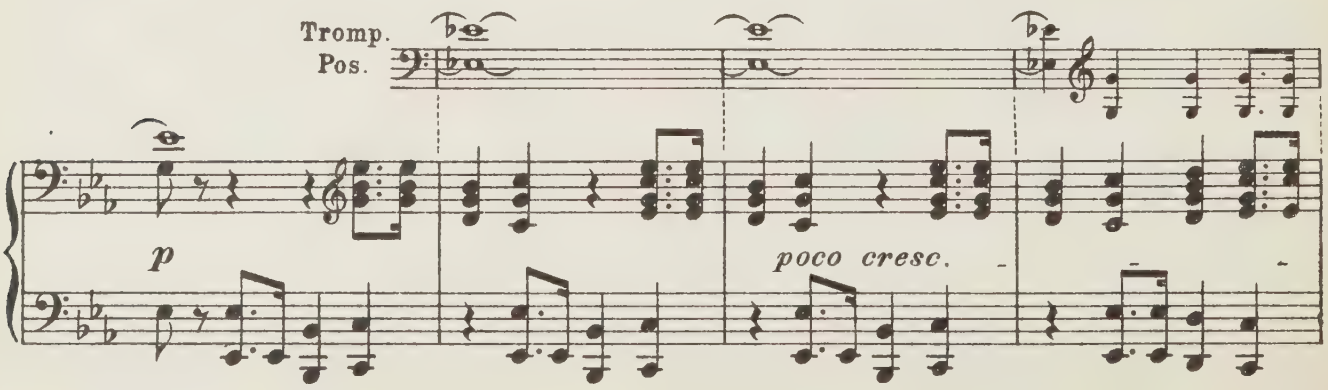


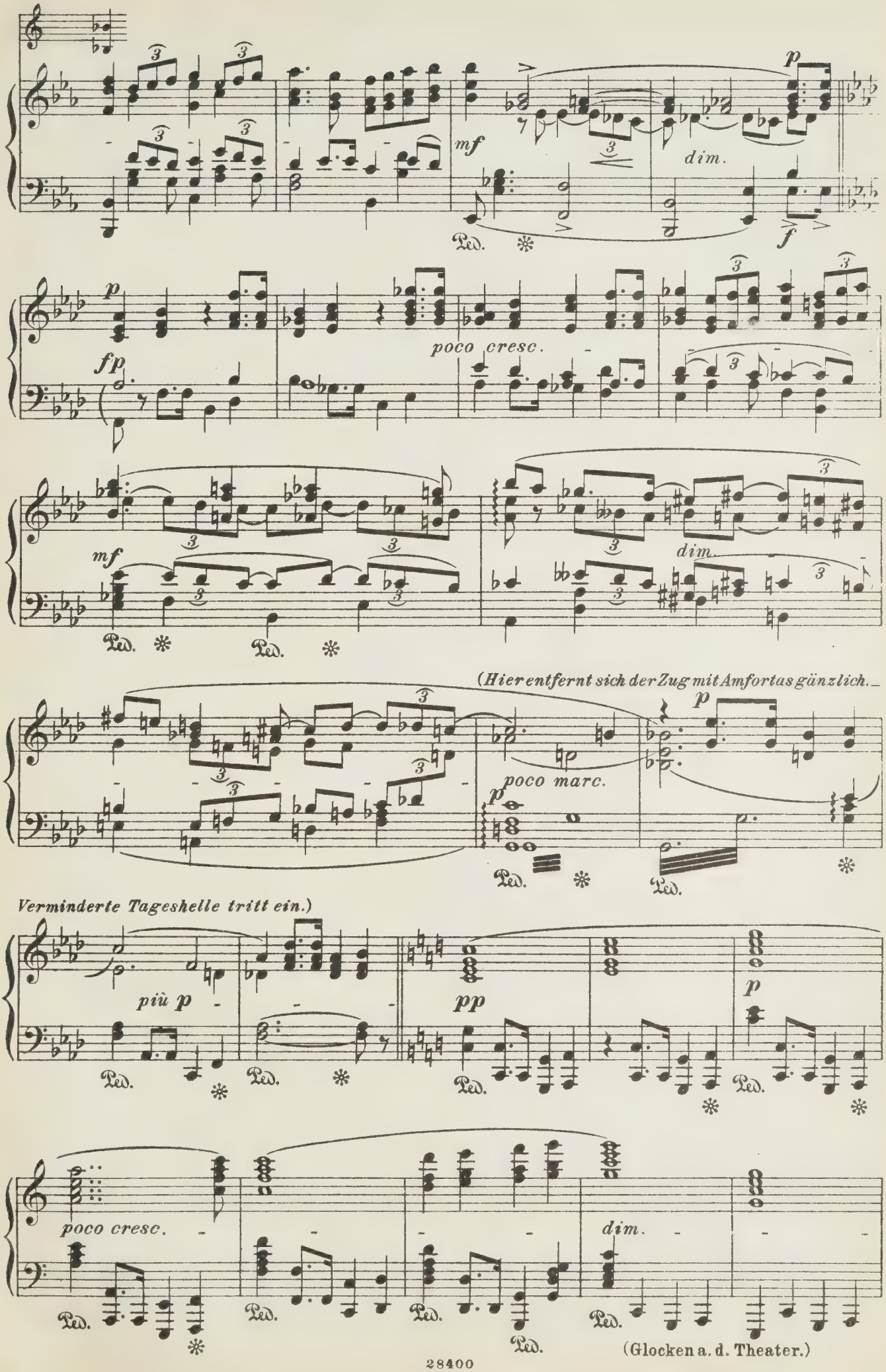
ihn wieder auf die Sänfte, und, während Alle sich zum Aufbruch rüsten, tragen sie, in der Ordnung wie sie kamen, Amfortas und den heiligen Schrein wieder von dannen. Die Ritter ordnen sich



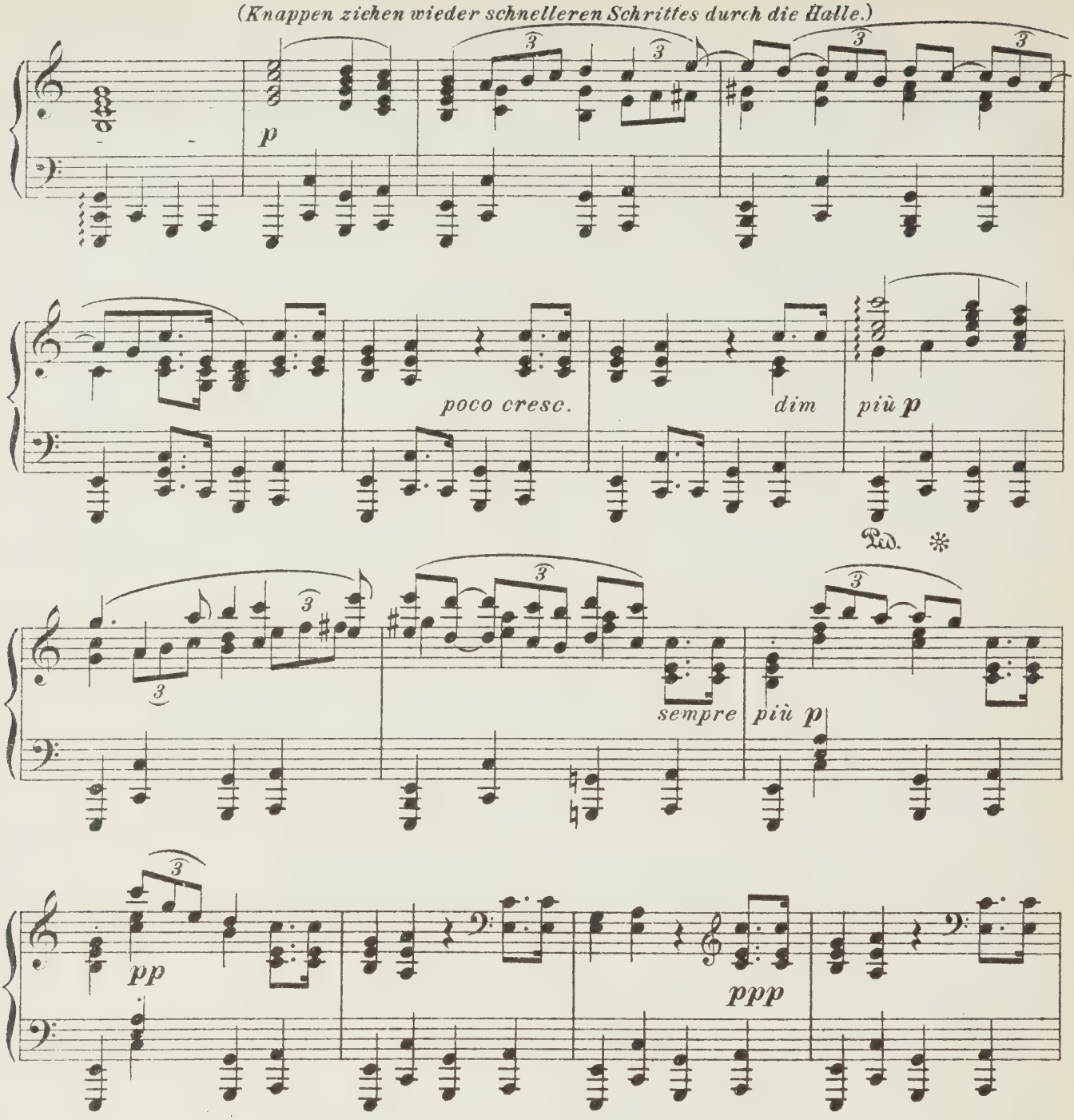
ebenfalls wieder zum feierlichen Zug und verlassen langsam den Saal.)





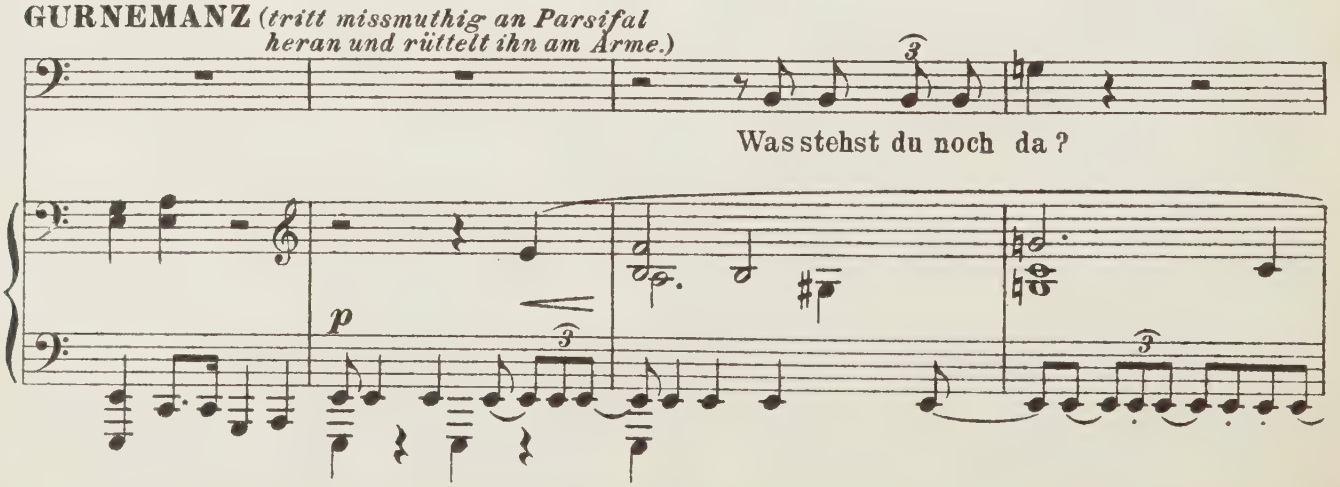

p
mf
dim.
f
fp
poco cresc.
mf
dim.
(Hier entfernt sich der Zug mit Amfortas gänzlich.
p
poco marc.
p
Verminderte Tageshelle tritt ein.)
più p
pp
p
poco cresc.
dim.
(Glocken a. d. Theater.)

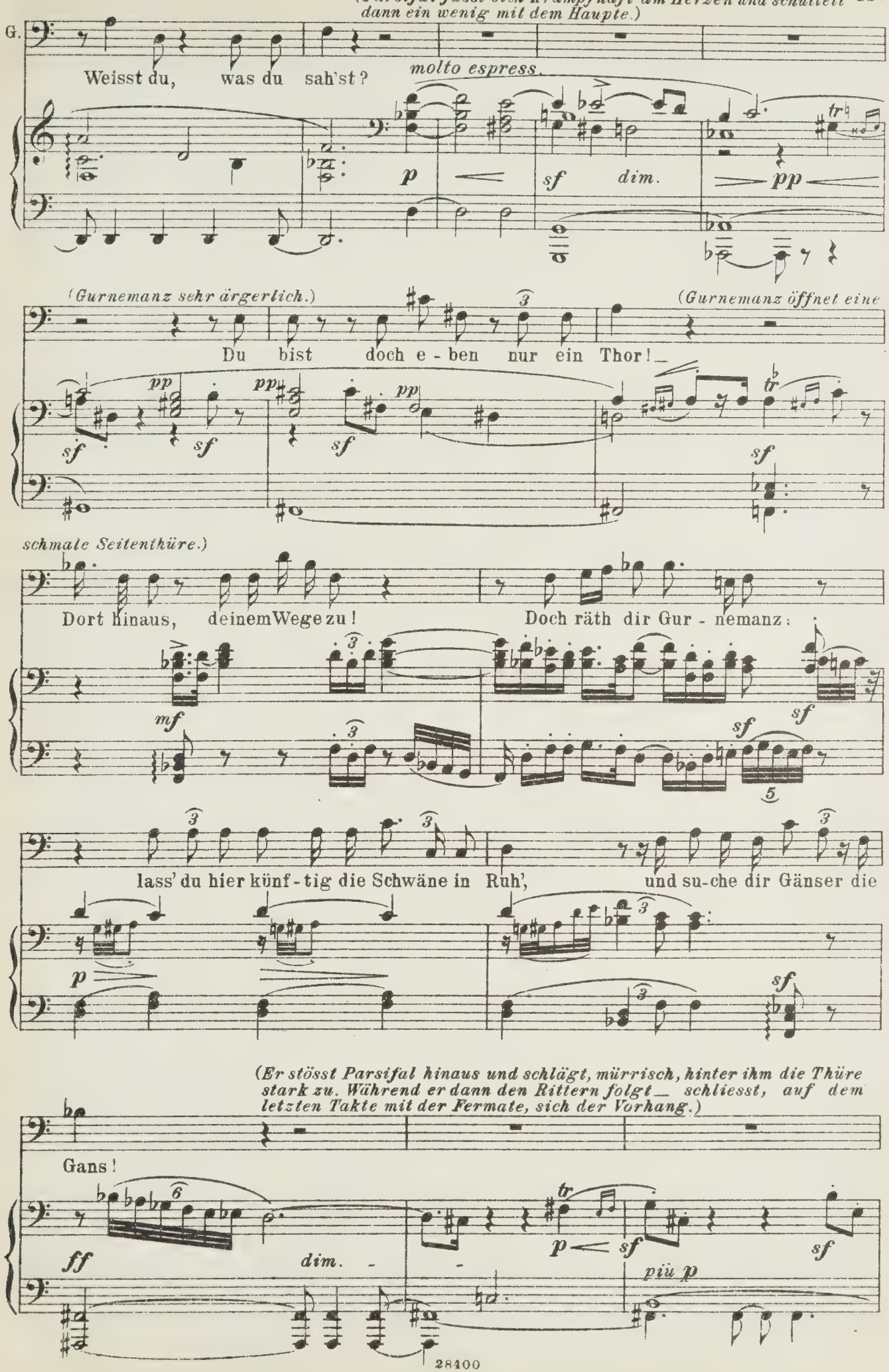
(Knappen ziehen wieder schnelleren Schrittes durch die Halle.)

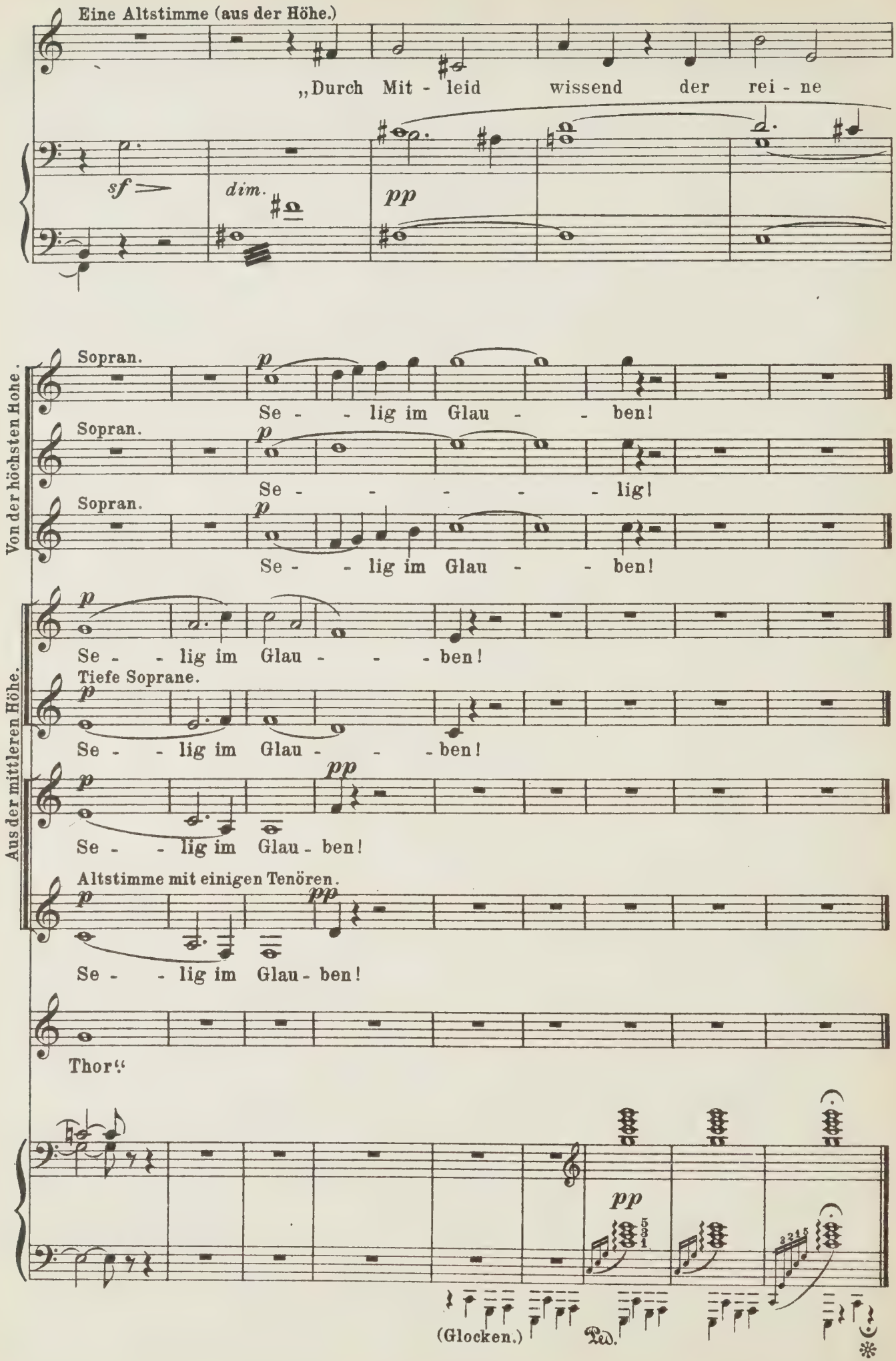


(Die letzten Ritter und Knappen haben hier den Saal verlassen: die Thüren werden geschlossen.— Parsifal hatte bei dem vorangehenden stärksten Klagerufe des Amfortas eine heftige Bewegung nach dem Herzen gemacht, welches er krampfhaft eine Zeitlang gefasst hielt; jetzt steht er noch, wie erstarrt und regungslos da.)

GURNEMANZ *(tritt missmuthig an Parsifal heran und rüttelt ihn am Arme.)*

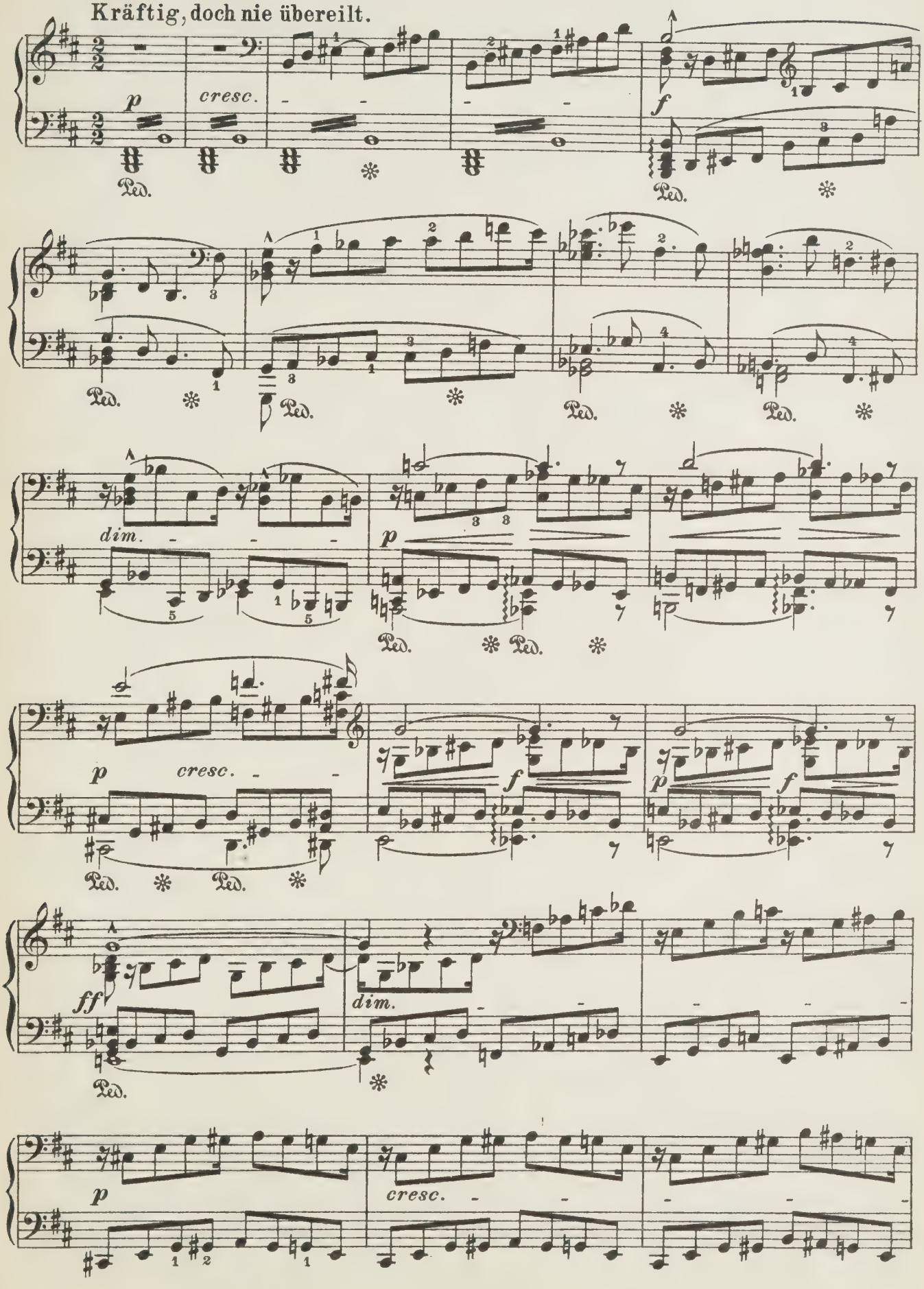


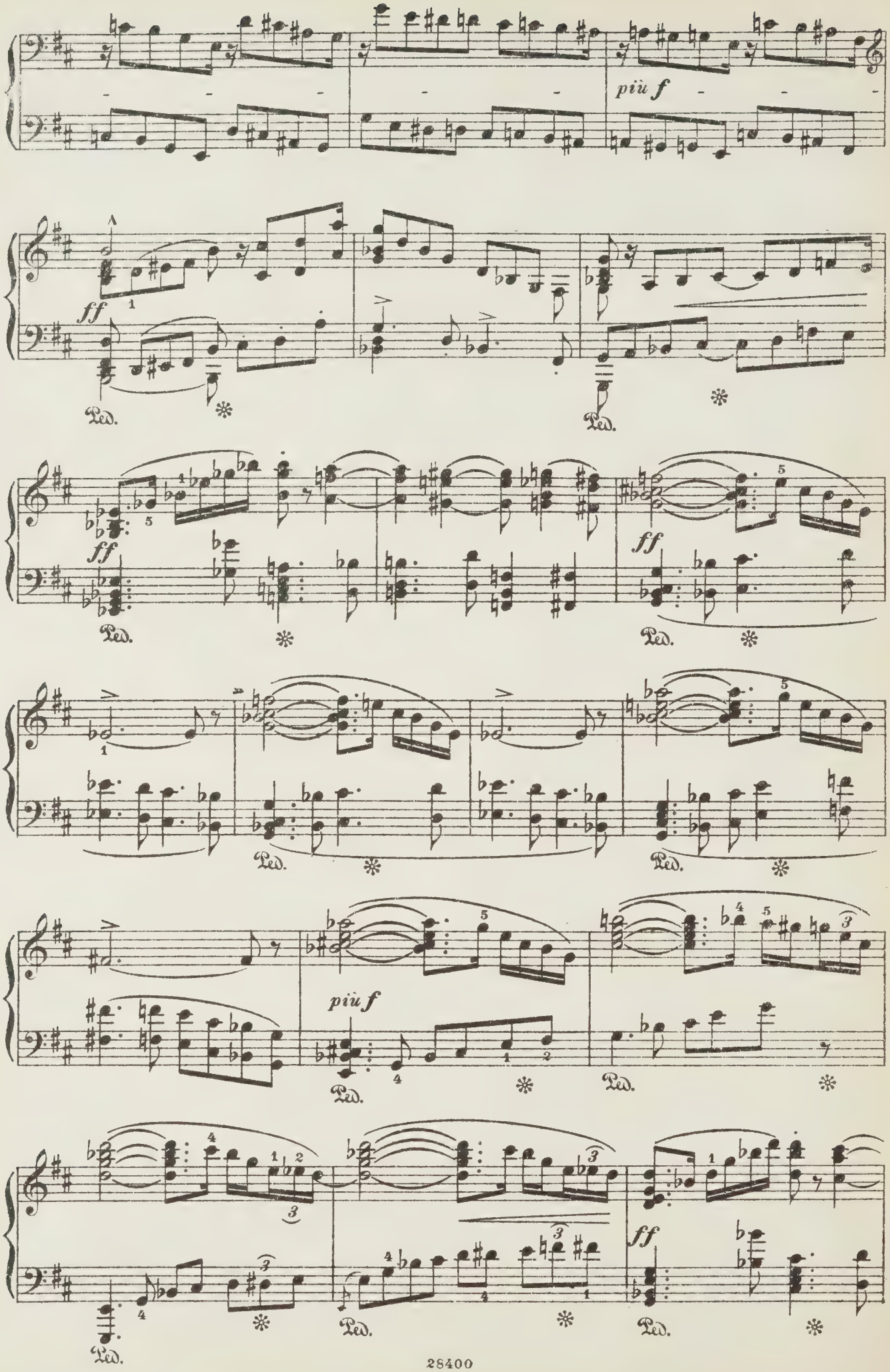

(Parsifal fasst sich krampfhaft am Herzen und schüttelt dann ein wenig mit dem Haupte.)
G.
Weisst du, was du sah'st?
molto espress.
(Gurnemanz sehr ärgerlich.)
Du bist doch e - ben nur ein Thor!
(Gurnemanz öffnet eine schmale Seitenthüre.)
Dort hinaus, deinem Wege zu!
Doch räth dir Gur - nemanz:
lass' du hier künf - tig die Schwäne in Ruh',
und su-che dir Gänser die
(Er stösst Parsifal hinaus und schlägt, mürrisch, hinter ihm die Thüre stark zu. Während er dann den Rittern folgt — schliesst, auf dem letzten Takte mit der Fermate, sich der Vorhang.)
Gans!
dim.
più p

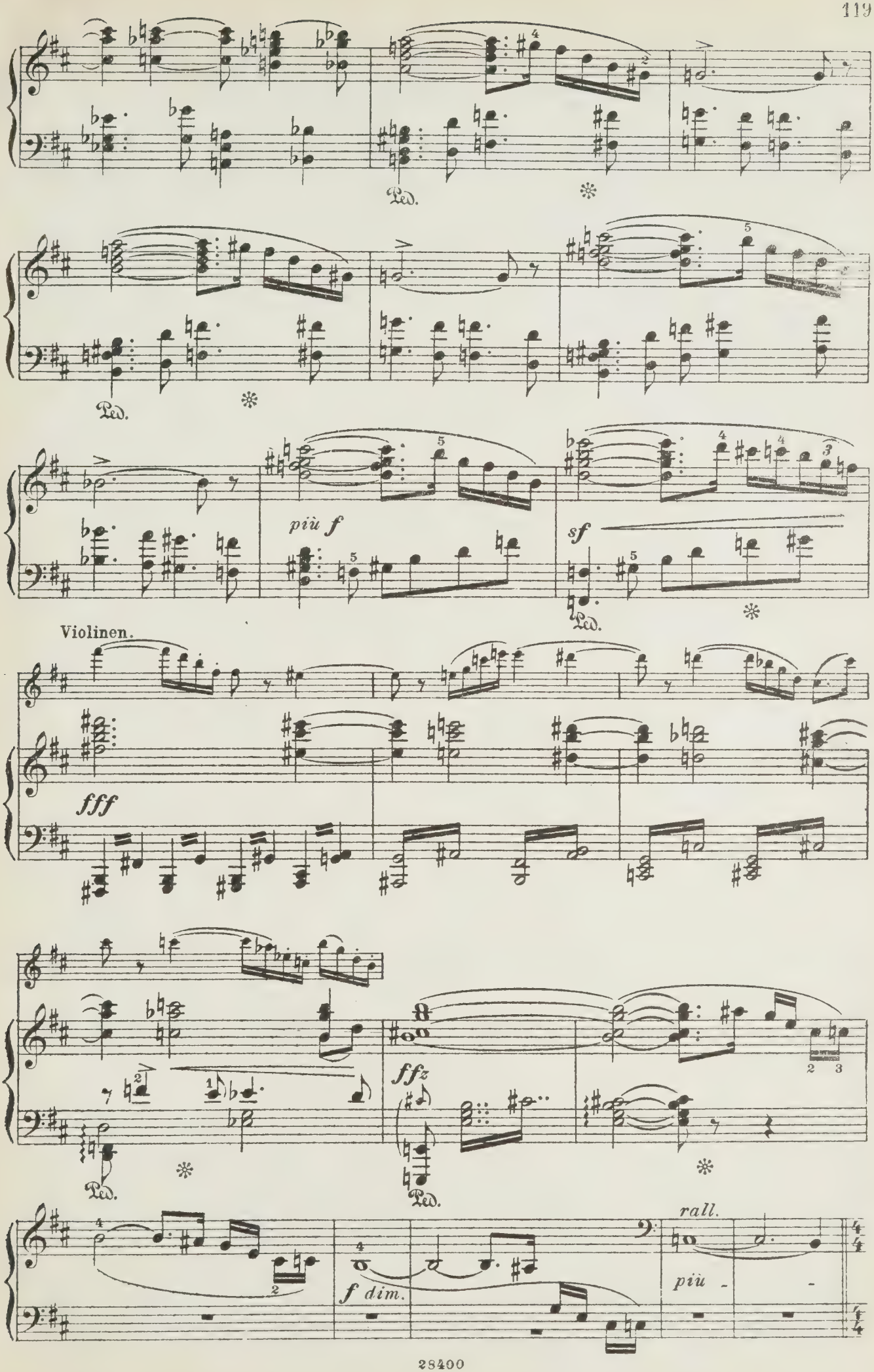

Eine Altstimme (aus der Höhe.)
„Durch Mit - leid wissend der rei - ne
sf
dim.
pp
Von der höchsten Höhe.
Sopran.
Se - - lig im Glau - - ben!
Sopran.
Se - - - - - lig!
Sopran.
Se - - lig im Glau - - ben!
Aus der mittleren Höhe.
Se - - lig im Glau - - - ben!
Tiefe Soprane.
Se - - lig im Glau - - - ben!
Se - - lig im Glau - ben!
Altstimme mit einigen Tenören.
Se - - lig im Glau - ben!
Thor“
(Glocken.)
Ped.

Zweiter Aufzug.

Klingsor's Zauberschloss.




più f
ff
Ped.
ff
Ped.
ff
Ped.
Ped.
più f
Ped.
Ped.
ff
Ped.
Ped.


Ped.
Ped.
più f
sf
Ped.
Violinen.
fff
ffz
Ped.
Ped.
rall.
f dim.
più

Der Vorhang auf.

Im inneren Verliesse eines nach oben offenen Thurmes. Seitenstufen führen nach dem Zinnenrande der Thurmmauer; Finsterniss in der Tiefe, nach welcher es von dem Mauervorsprunge, den der Boden darstellt, hinabführt. Zauberwerkzeuge und nekromantische Vorrichtungen.

Langsam.

KLINGSOR (*auf dem Mauervorsprunge zur Seite, vor einem Metallspiegel sitzend.*)

Die Zeit ist da.

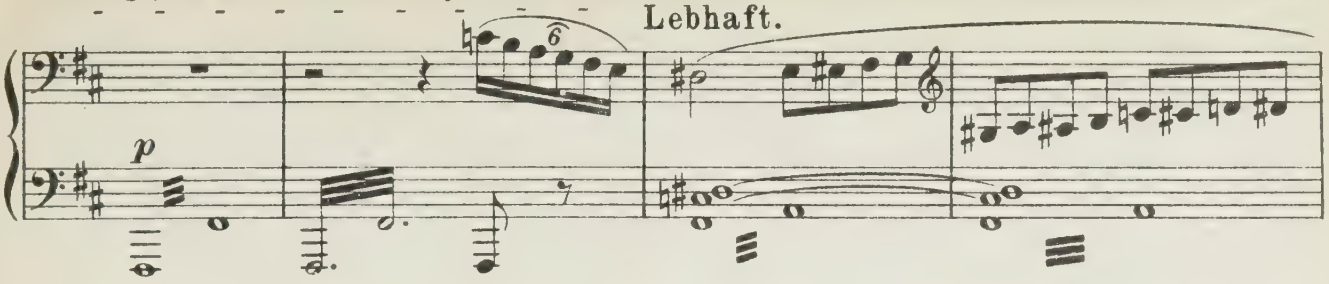
Schon lockt mein Zauberschloss den Thoren, den, kindisch jauchzend,

fern ich nahen seh! Im Todes-schlafe hält der

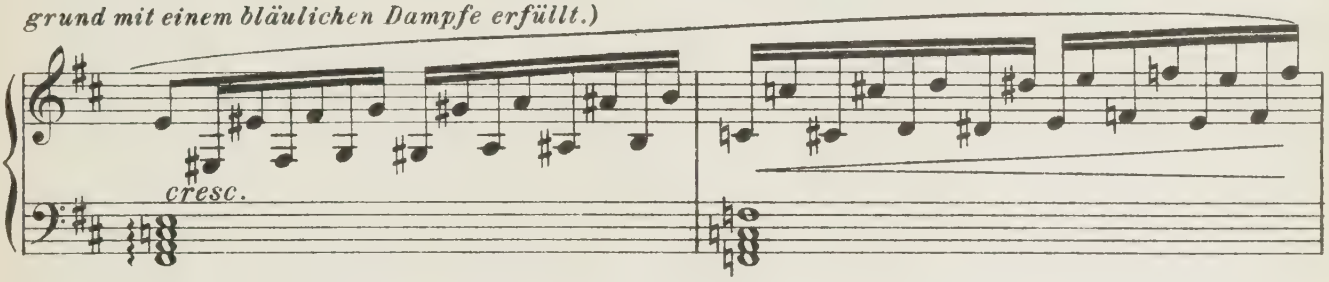
Fluch sie fest, der ich den Krampf zu lösen weiss. Auf denn! An's Werk!

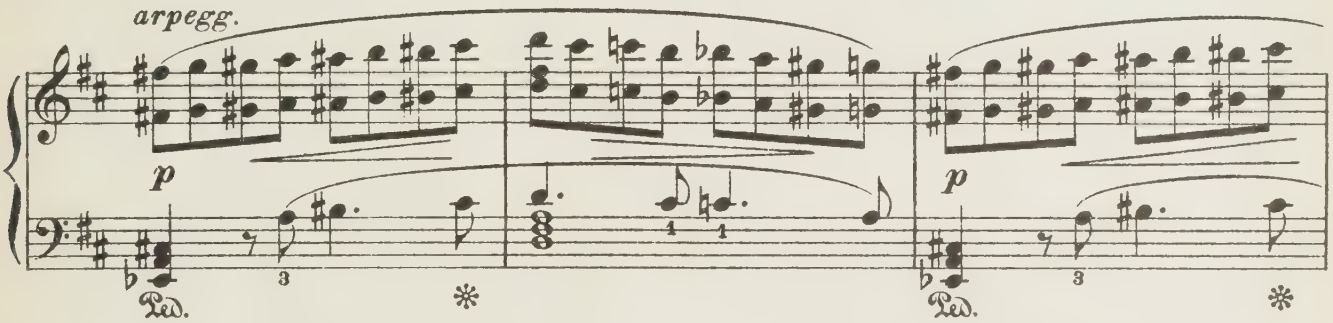
(Er steigt, der Mitte zu, etwas tiefer hinab, und entzündet dort Räucherwerk, welches alsbald den Hinter-

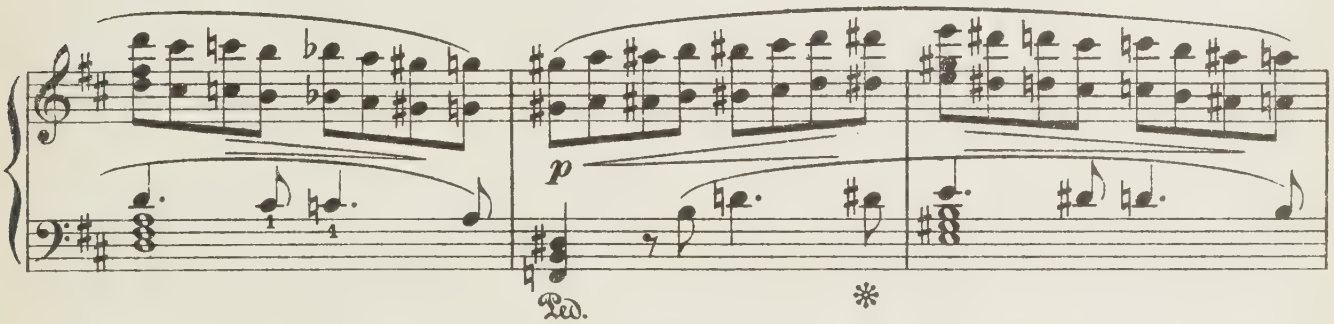
Lebhaft.



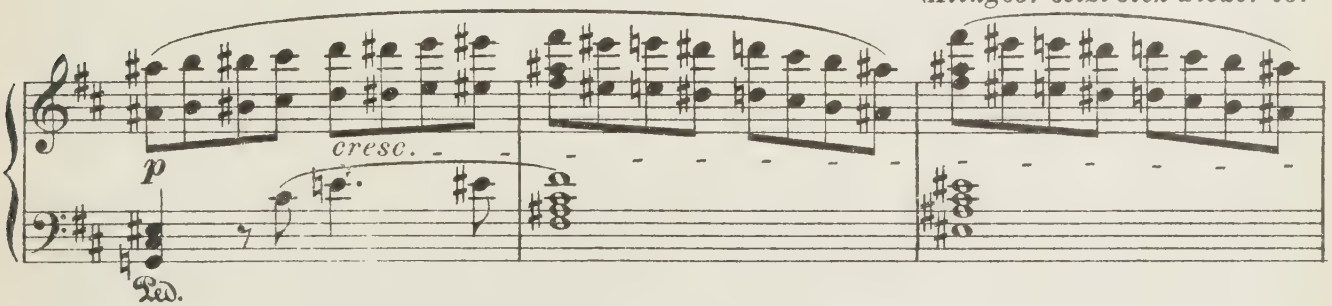
grund mit einem bläulichen Dampfe erfüllt.)



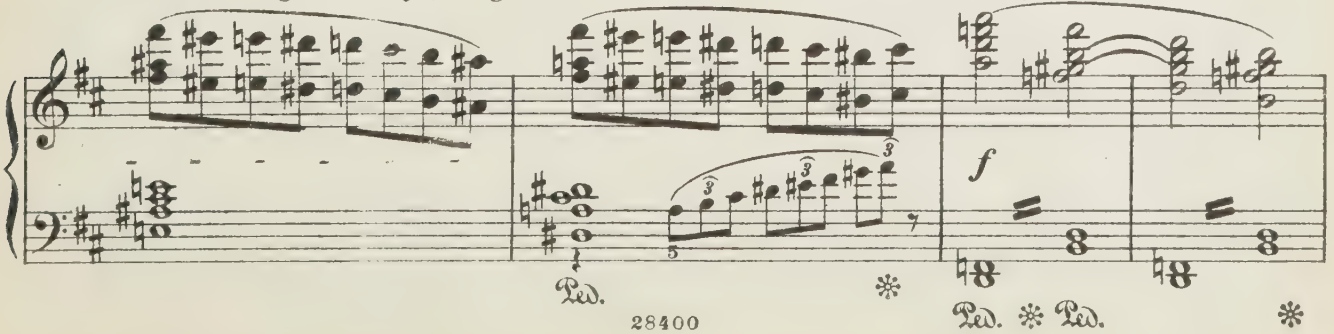


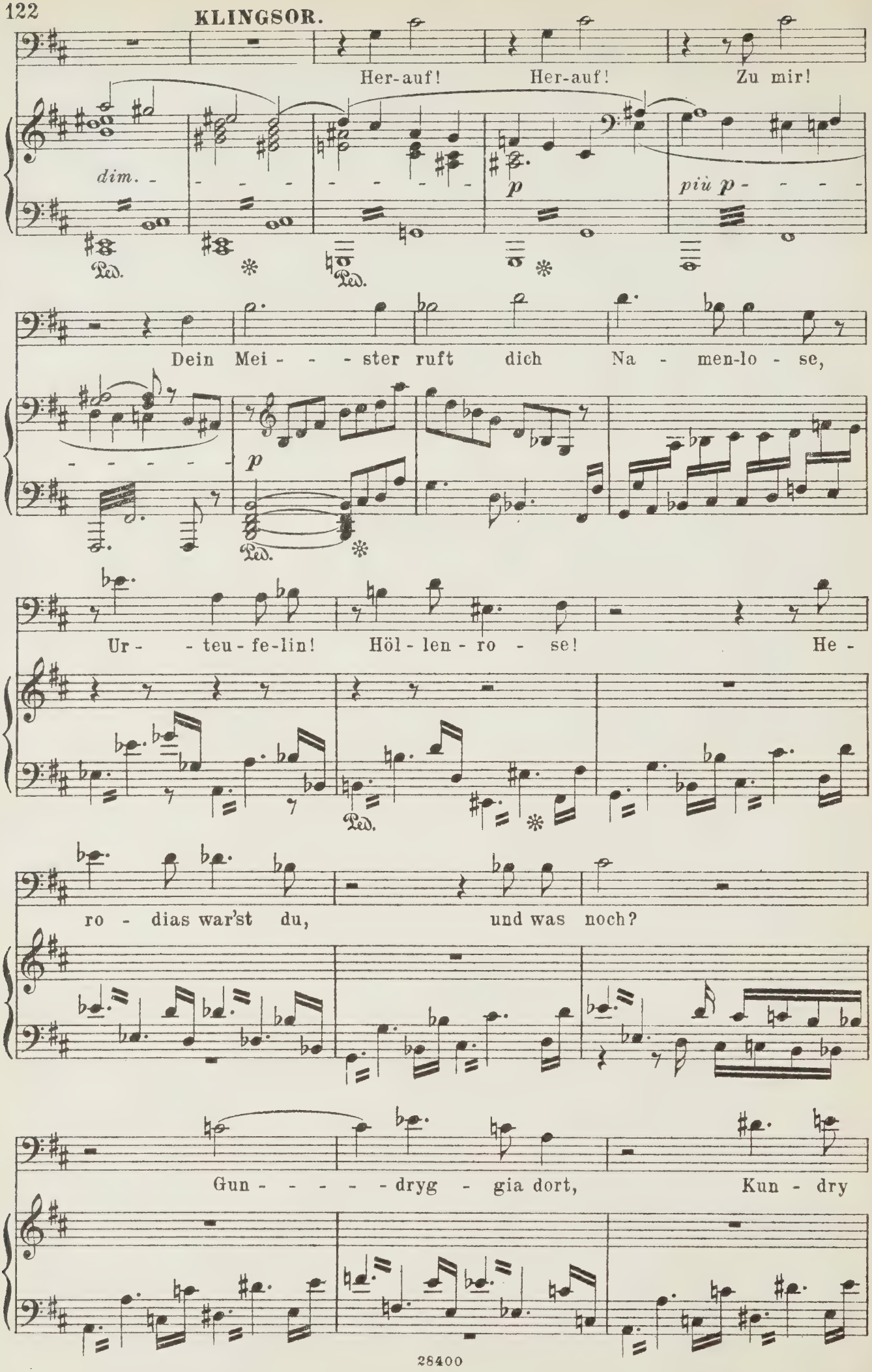


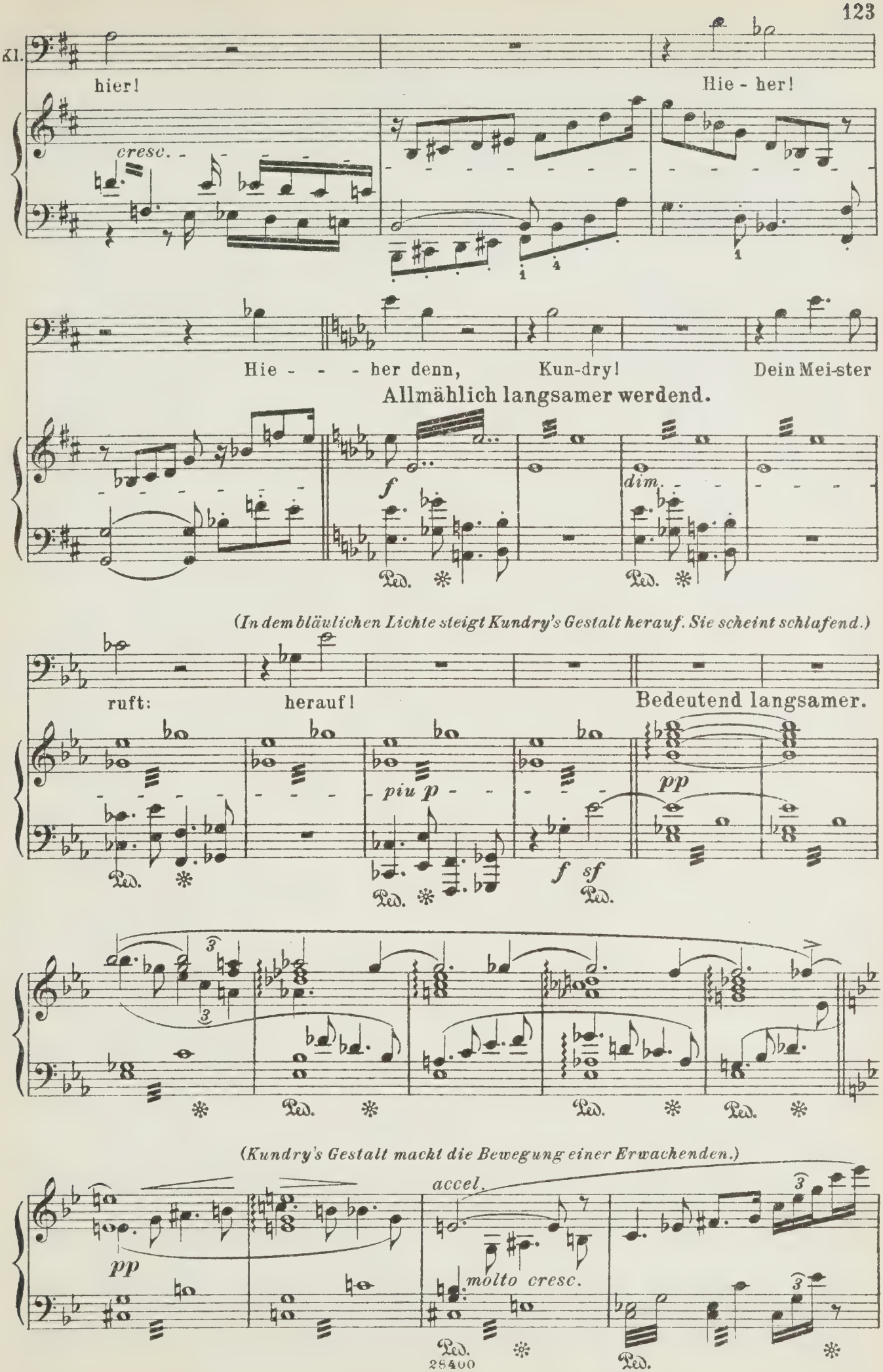
(Klingsor setzt sich wieder vor



die Zauberwerkzeuge und ruft, mit geheimnissvollen Gebärden, nach dem Abgrunde.)




Her-auf! Her-auf! Zu mir!
dim.
p
più p
Ped.
Dein Mei - - - ster ruft dich Na - men-lo - se,
p
Ped.
Ur - - teu - fe-lin! Höl - len - ro - se! He -
Ped.
ro - dias war'st du, und was noch?
Gun - - - - - dryg - gia dort, Kun - dry


Kl.
hier!
Hie - her!
cresc.
Hie - - - her denn, Kun-dry! Dein Mei-ster
Allmählich langsamer werdend.
f
dim.
Ped.
(In dem bläulichen Lichte steigt Kundry's Gestalt herauf. Sie scheint schlafend.)
ruft:
herauf!
Bedeutend langsamer.
piu p
pp
f sf
(Kundry's Gestalt macht die Bewegung einer Erwachenden.)
accel.
molto cresc.

Sie stösst hier einen grässlichen Schrei aus.

KLINGSOR.

Lebhaft.

Er-

ff *sf*

wachst du? Ha! Meinem Ban-ne wie-der ver-fielst du heut' zur rech-ten

p

(Kundry lässt ein Klagegeheul, von grösster Heftigkeit bis zu bangem Wimmern sich abstufend, vernehmen.)

Zeit.

Heftig. *etwas zögernd und sehr ausdrucksvoll*

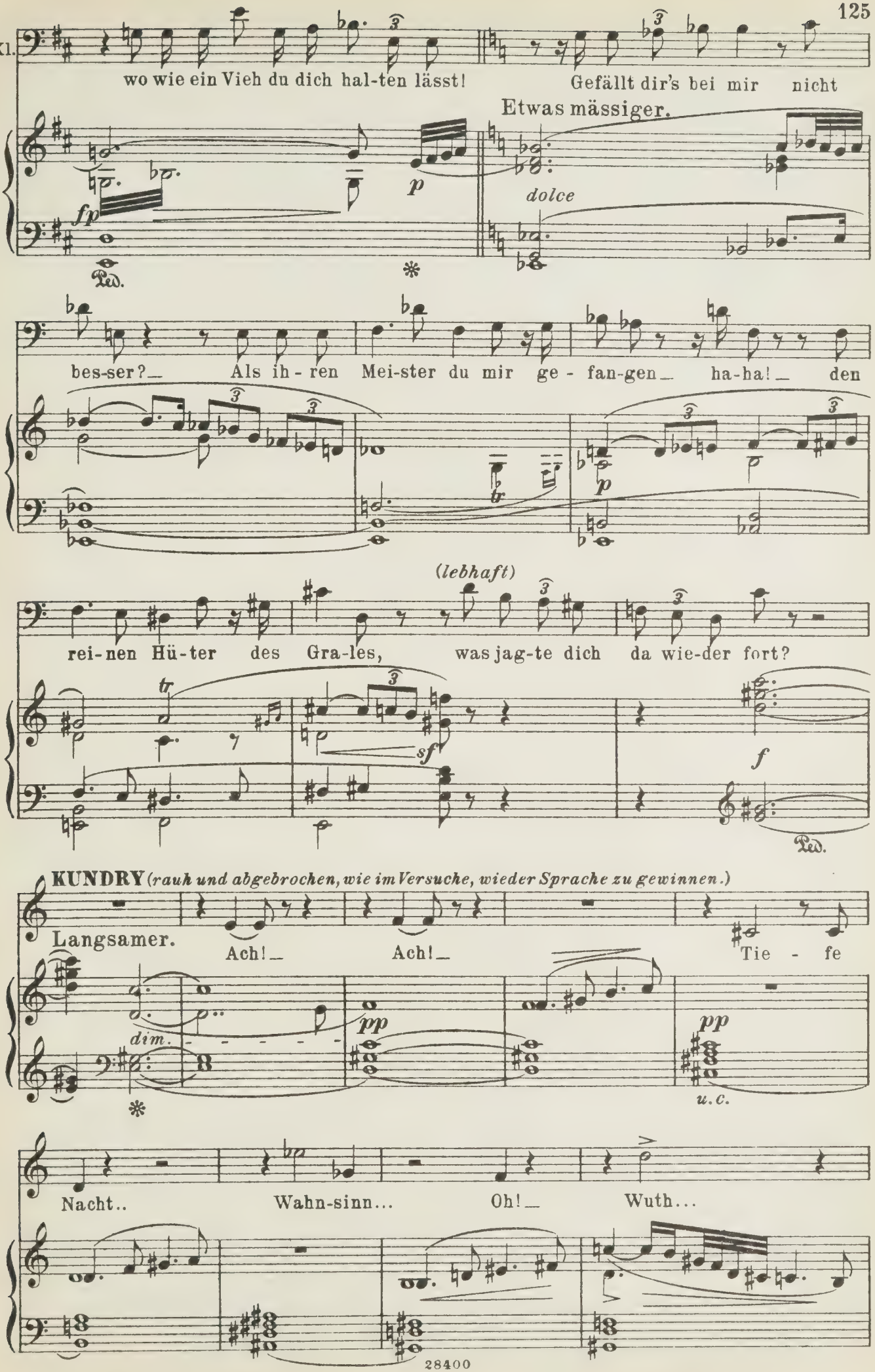
f *sf* *dim.* *rallent.* *dim.*

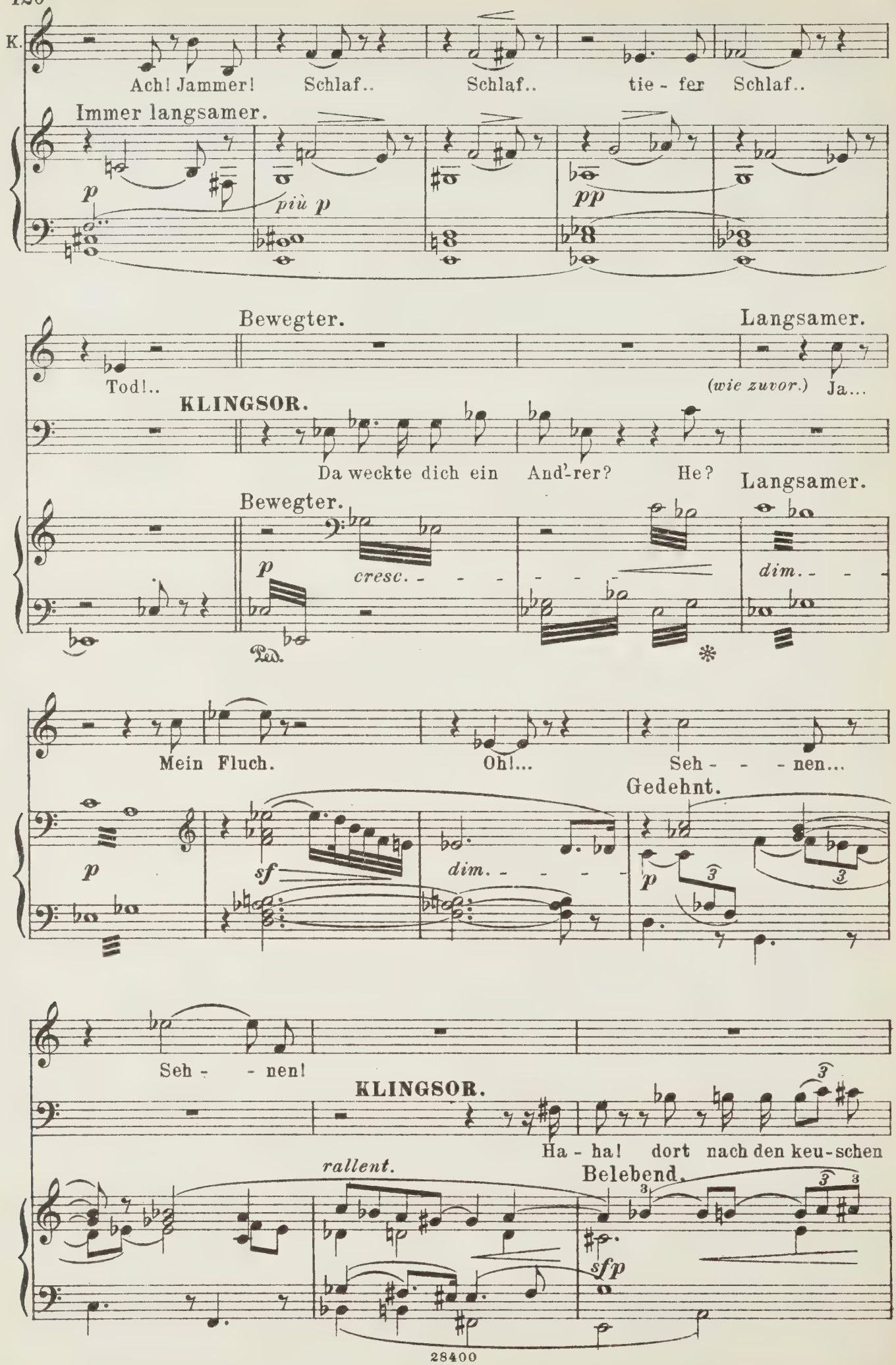
a tempo Sag', wo

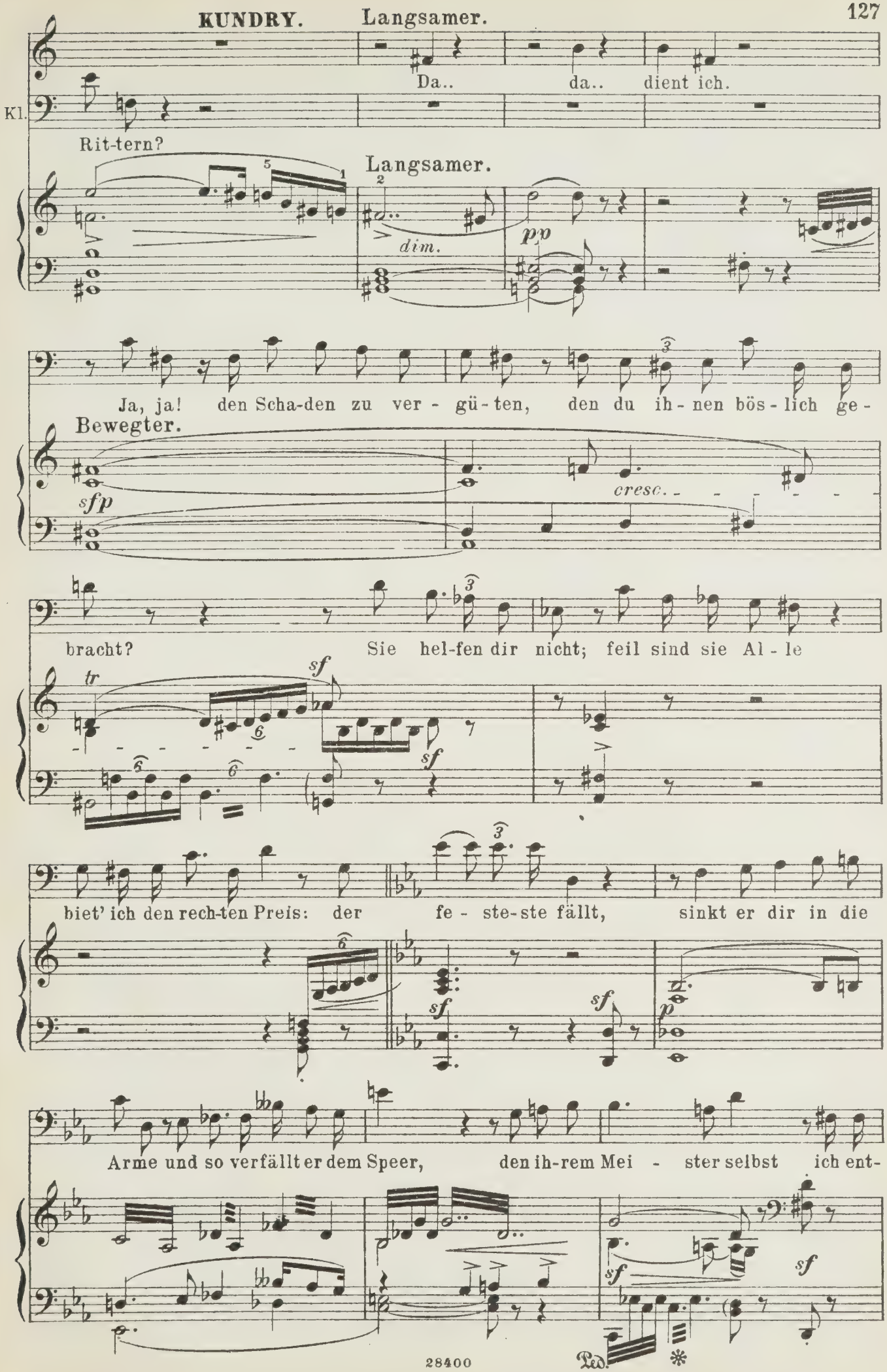
più p

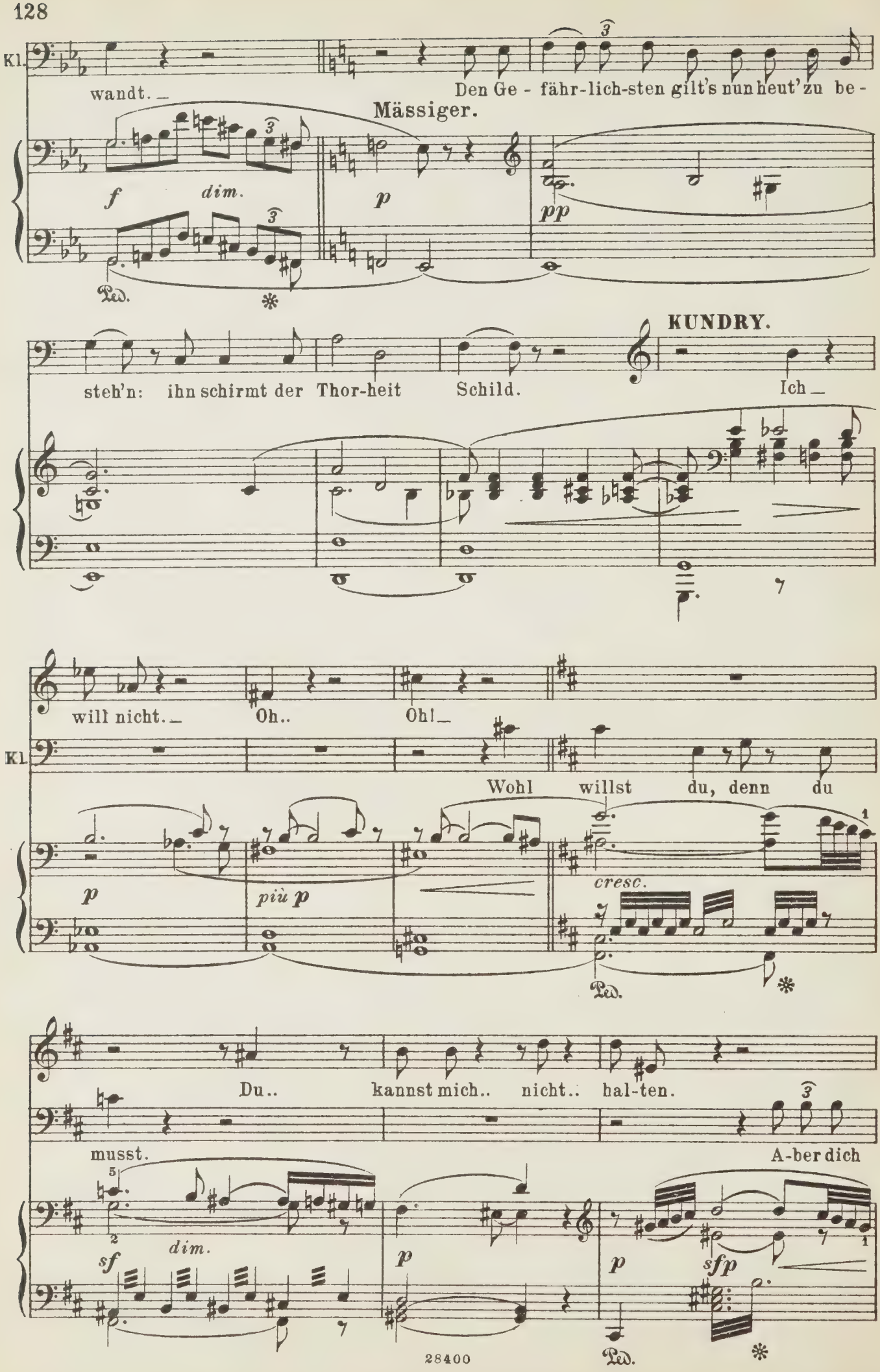
trieb'st du dich wie-der umher? Pfui! Dort, bei dem Rit-ter-ge-sipp,

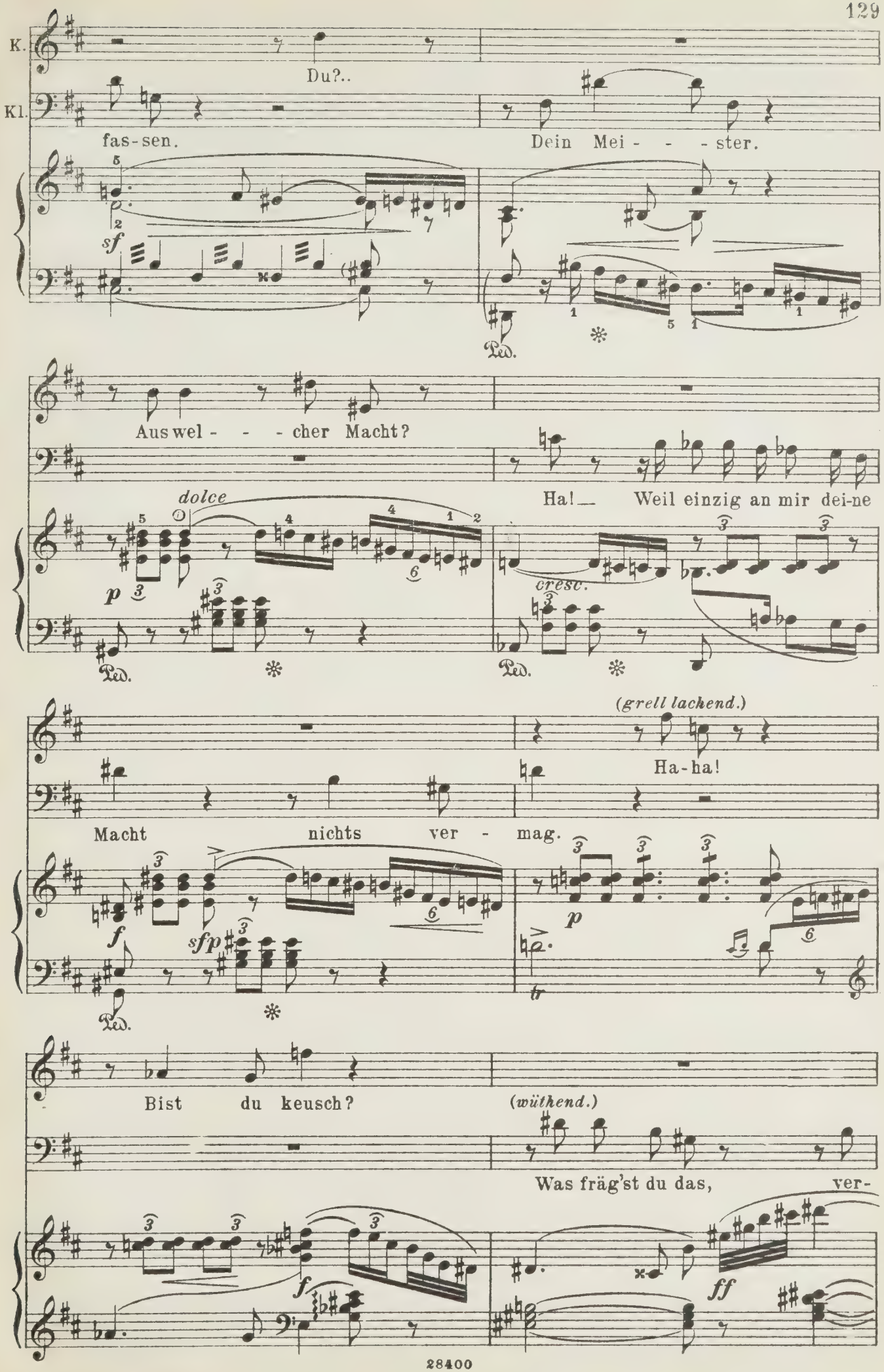
fp

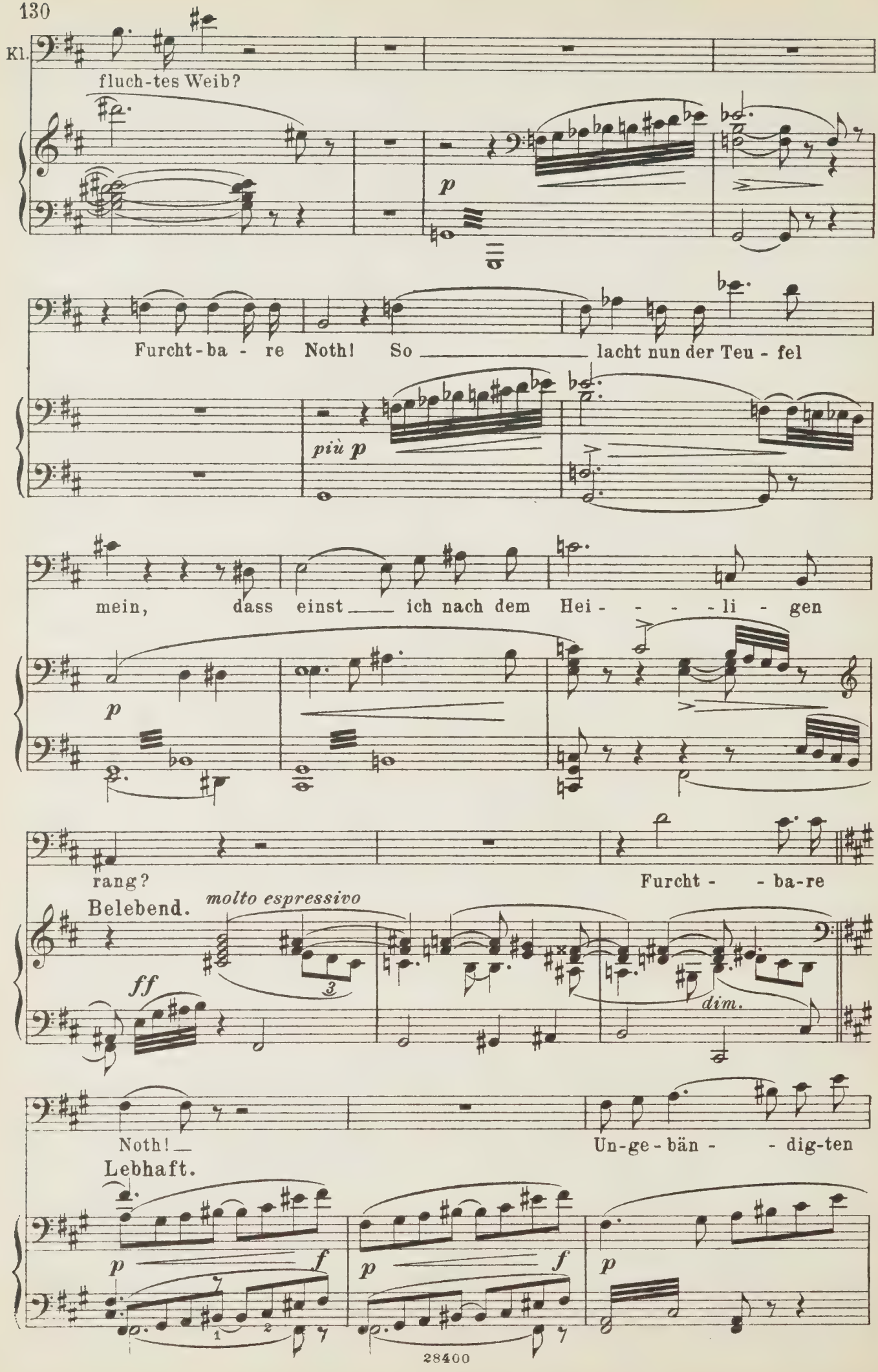

Kl.
wo wie ein Vieh du dich hal-ten lässt!
Gefällt dir's bei mir nicht
Etwas mässiger.
fp
p
dolce
Ped.
bes-ser?_
Als ih-ren Mei-ster du mir ge-fan-gen_
ha-ha!_
den
p
(lebhaft)
rei-nen Hü-ter des Gra-les,
was jag-te dich da wie-der fort?
tr
sf
f
Ped.
KUNDRY (rauh und abgebrochen, wie im Versuche, wieder Sprache zu gewinnen.)
Langsamer.
Ach!_
Ach!_
Tie-fe
dim.
pp
pp
u.c.
Nacht..
Wahn-sinn...
Oh!_
Wuth...

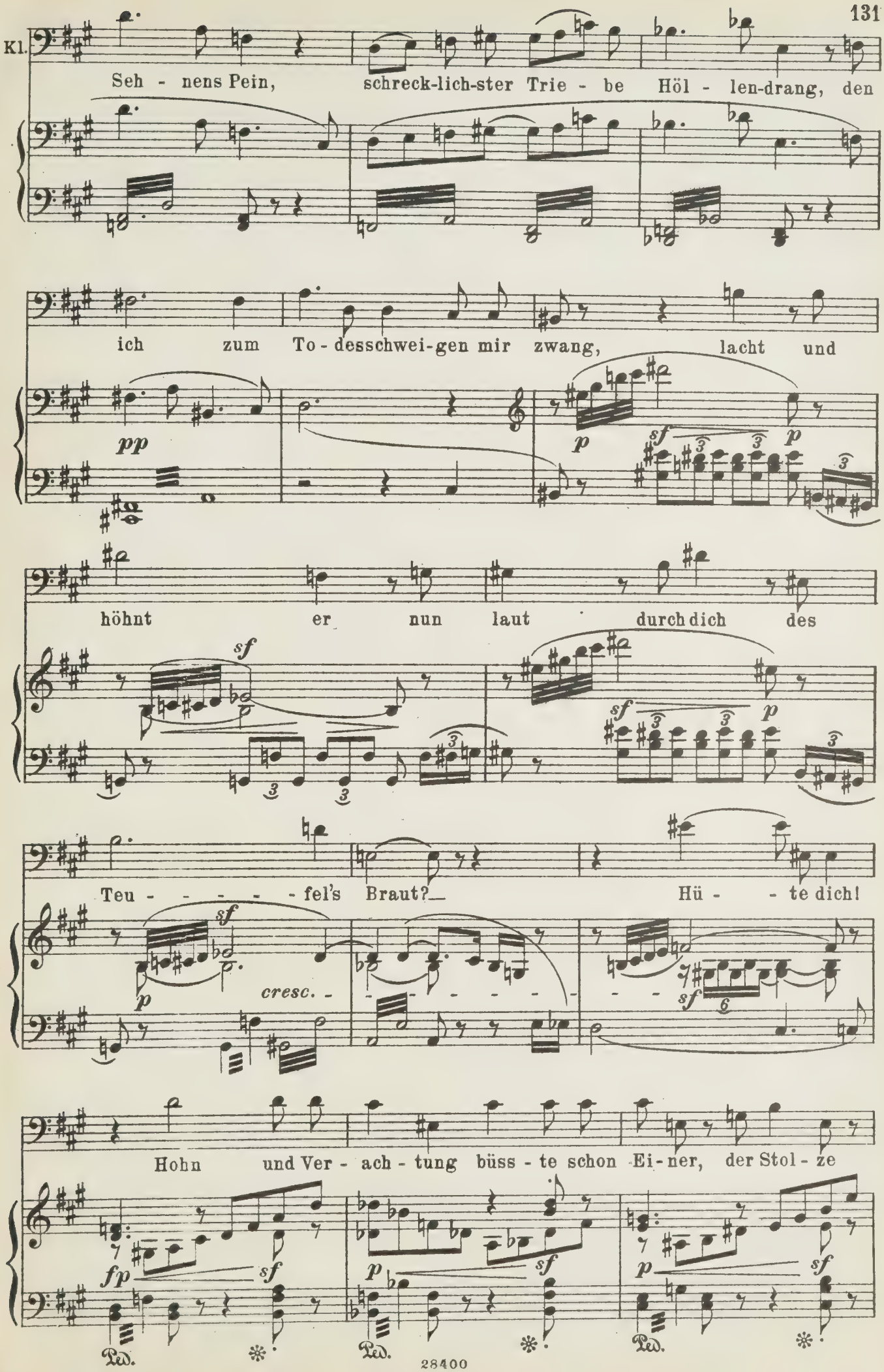

K.
Ach! Jammer! Schlaf.. Schlaf.. tie - fer Schlaf..
Immer langsamer.
p
più p
pp
Bewegter.
Langsamer.
Tod!..
(wie zuvor.) Ja...
KLINGSOR.
Da weckte dich ein And'-rer? He?
Bewegter.
Langsamer.
p
cresc.
dim.
Mein Fluch.
Oh!...
Seh - - - nen...
Gedehnt.
p
sf
dim.
p
Seh - - nen!
KLINGSOR.
Ha - ha! dort nach den keu-schen
rallent.
Belebend.
sfp


KUNDRY.
Langsamer.
Da.. da.. dient ich.
Kl.
Rit-tern?
Langsamer.
dim.
pp
Ja, ja! den Scha-den zu ver - gü - ten, den du ih - nen bös - lich ge -
Bewegter.
sfp
cresc.
bracht? Sie hel-fen dir nicht; feil sind sie Al - le
tr
sf
sf
biet' ich den rech-ten Preis: der fe - ste-ste fällt, sinkt er dir in die
sf
sf
p
Arme und so verfällt er dem Speer, den ih-rem Mei - ster selbst ich ent-
sf
sf
Ped.


Kl.
wandt. –
Den Ge - fähr-lich-sten gilt's nun heut' zu be -
Mässiger.
f dim.
p
pp
Ped.
KUNDRY.
steh'n: ihn schirmt der Thor-heit Schild.
Ich –
will nicht. –
Oh..
Oh! –
Kl.
Wohl willst du, denn du
p
più p
cresc.
Ped.
Du.. kannst mich.. nicht.. hal-ten.
musst.
A-ber dich
sf dim.
p
p sfp
Ped.


K.
Du?..
Kl.
fas-sen.
Dein Mei- - - ster.
sf
Ped.
Aus wel- - - cher Macht?
Ha! Weil einzig an mir dei-ne
dolce
p
cresc.
Ped.
(grell lachend.)
Ha-ha!
Macht nichts ver - mag.
f
sfp
p
tr
Ped.
Bist du keusch?
(wüthend.)
Was fräg'st du das, ver-
f
ff


Kl.
fluch-tes Weib?
p
Furcht-ba - re Noth! So ___ lacht nun der Teu - fel
più p
mein, dass einst ___ ich nach dem Hei - - - - li - gen
p
rang?
Furcht - - ba-re
Belebend.
molto espressivo
ff
3
dim.
Noth! ___
Un-ge-bän - - dig-ten
Lebhaft.
p
f
p
f
p
1
2


Kl.
Seh - nens Pein, schreck-lich-ster Trie - be Höl - len-drang, den
ich zum To - desschwei-gen mir zwang, lacht und
höhnt er nun laut durch dich des
Teu - - - - - fel's Braut? Hü - - te dich!
Hohn und Ver - ach - tung büss - te schon Ei - ner, der Stol - ze
pp
p
sf
cresc.
fp
Ped.

Kl.

stark in Hei - lig-keit, der einst mich von sich stiess:

sein Stamm ver - fiel mir, un - - er -

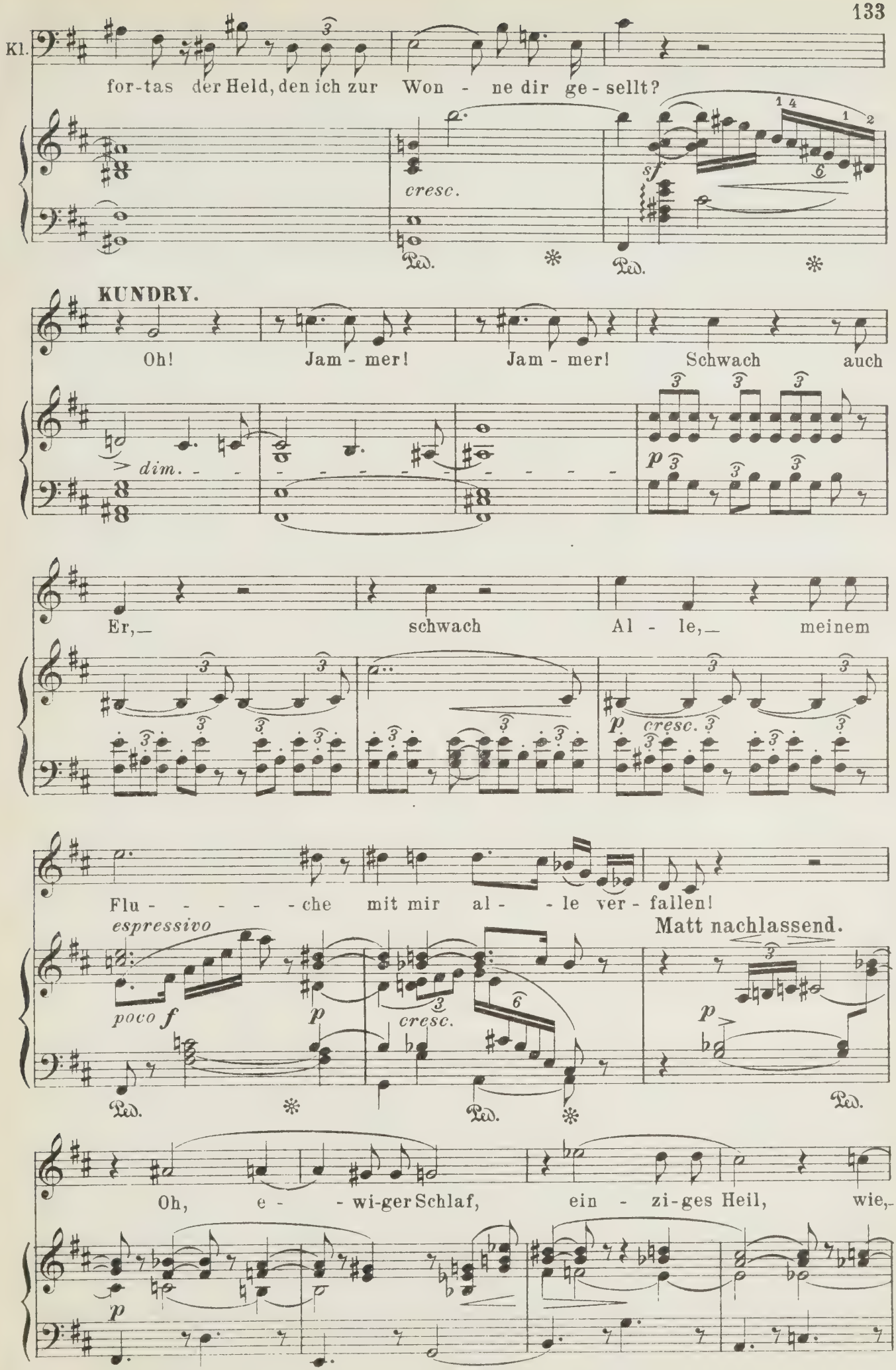
lös't soll der Hei - - li-gen Hü - ter mir schmachten,

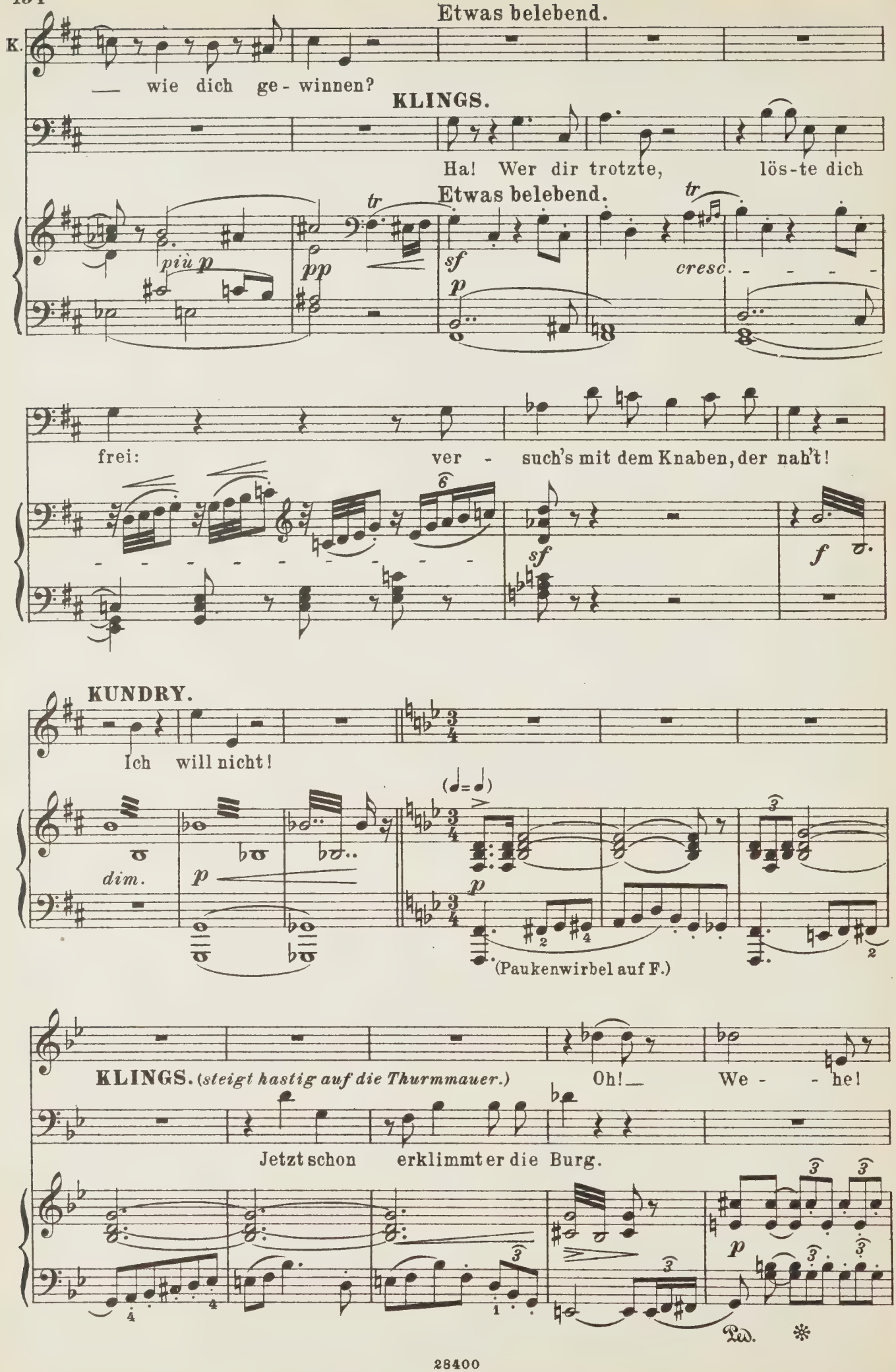
und bald, so wähn' ich, hüt' ich mir selbst den Gral.

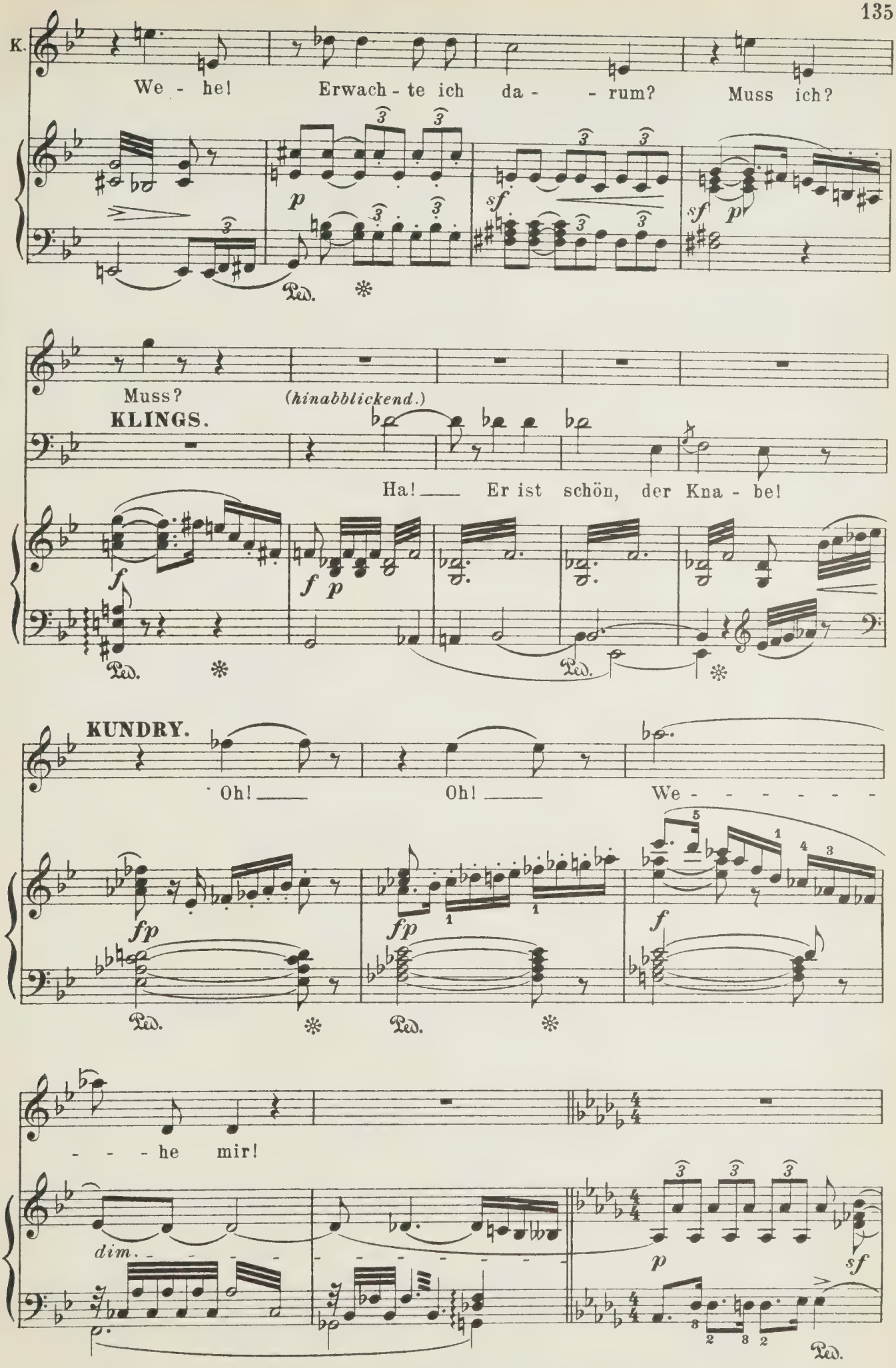
Ha-ha! Ge - fiel er dir wohl, Am-

p *sf* *poco cresc.* *più cresc.* *f* *sf rallent.* *dim.*

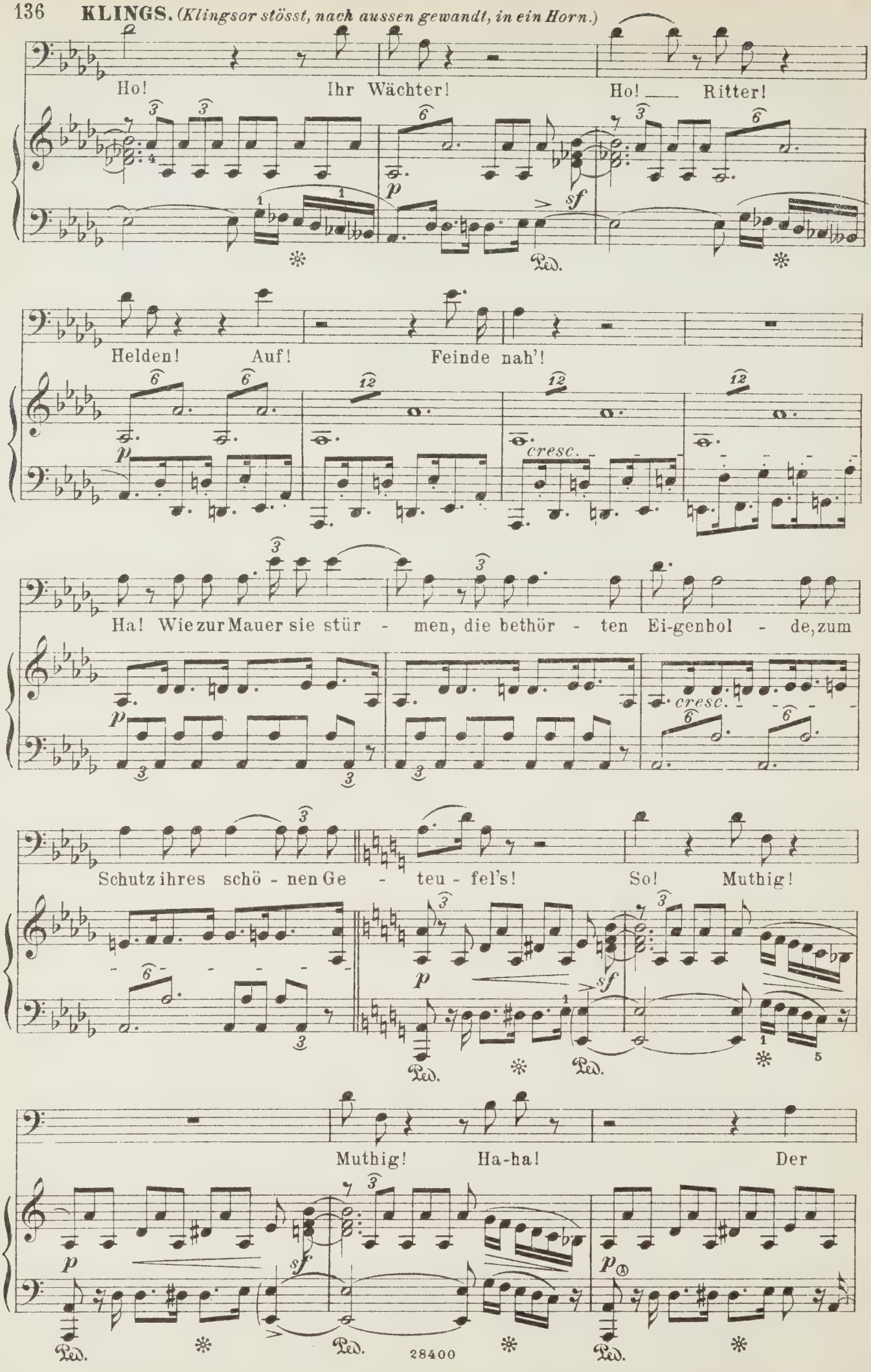
Etwas mässiger.

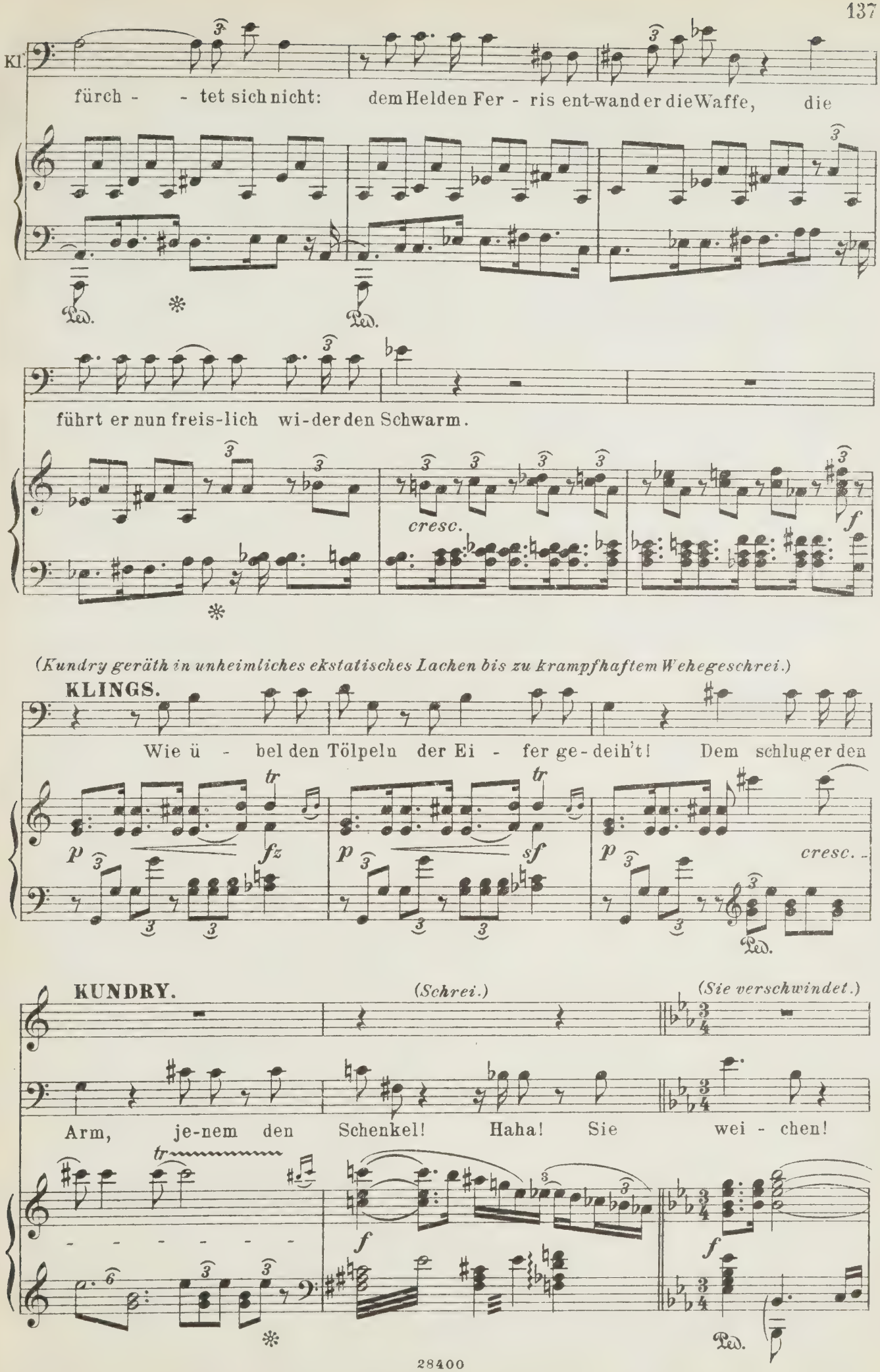

Kl.
for-tas der Held, den ich zur Won - ne dir ge-sellt?
cresc.
sf
Ped.
Ped.
KUNDRY.
Oh! Jam - mer! Jam - mer! Schwach auch
dim.
p
Er, schwach Al - le, meinem
p cresc.
Flu - - - - - che mit mir al - - le ver - fallen!
espressivo
poco f
p
cresc.
Matt nachlassend.
p
Ped.
Ped.
Ped.
Oh, e - - wi-ger Schlaf, ein - zi-ges Heil, wie,
p

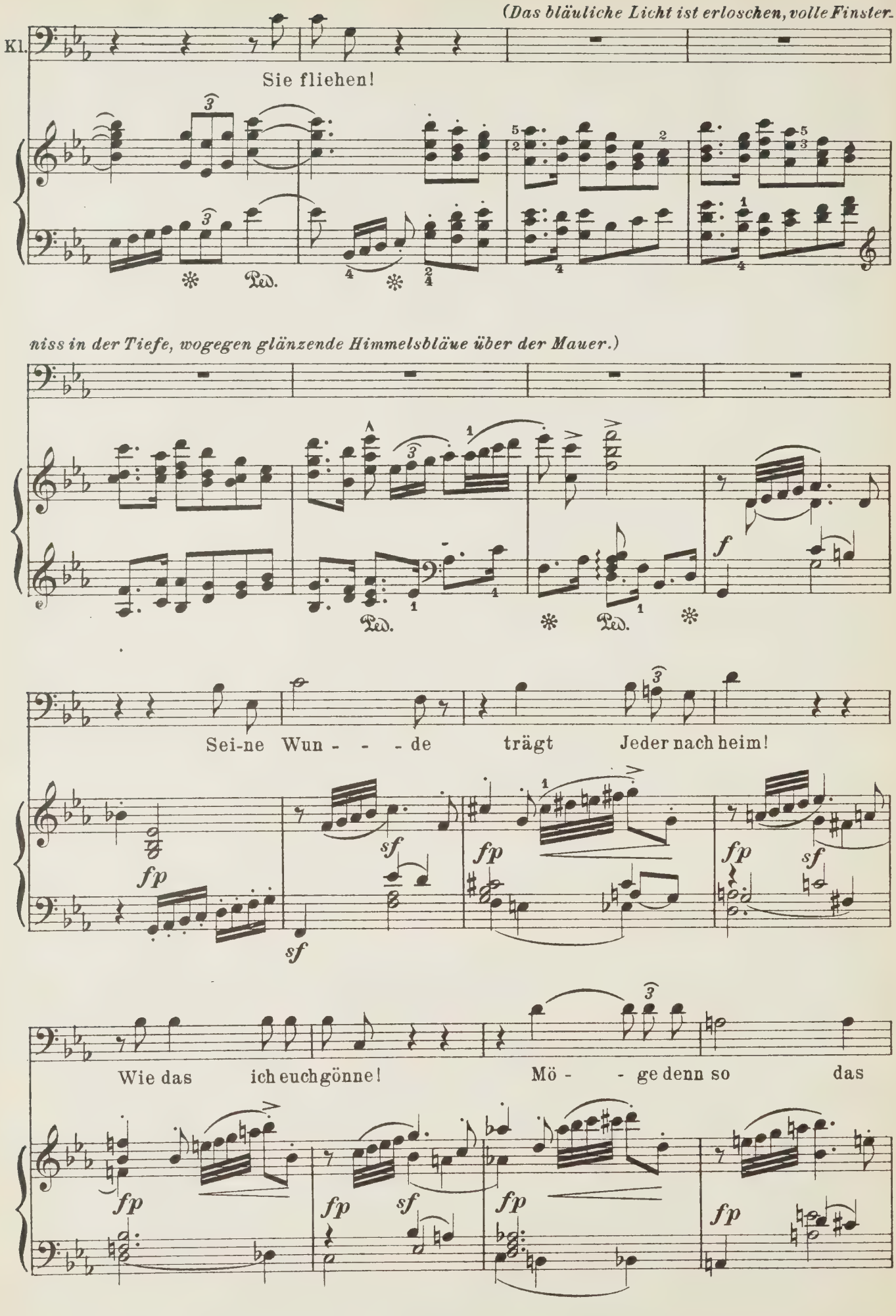

Etwas belebend.
K.
— wie dich ge - winnen?
KLINGS.
Ha! Wer dir trotzte, lös-te dich
Etwas belebend.
più p
pp
sf
p
cresc.
frei: ver - such's mit dem Knaben, der nah't!
sf
f
KUNDRY.
Ich will nicht!
dim.
p
(Paukenwirbel auf F.)
KLINGS. (steigt hastig auf die Thurmmauer.) Oh!— We - - he!
Jetzt schon erklimmt er die Burg.
p
Ped.

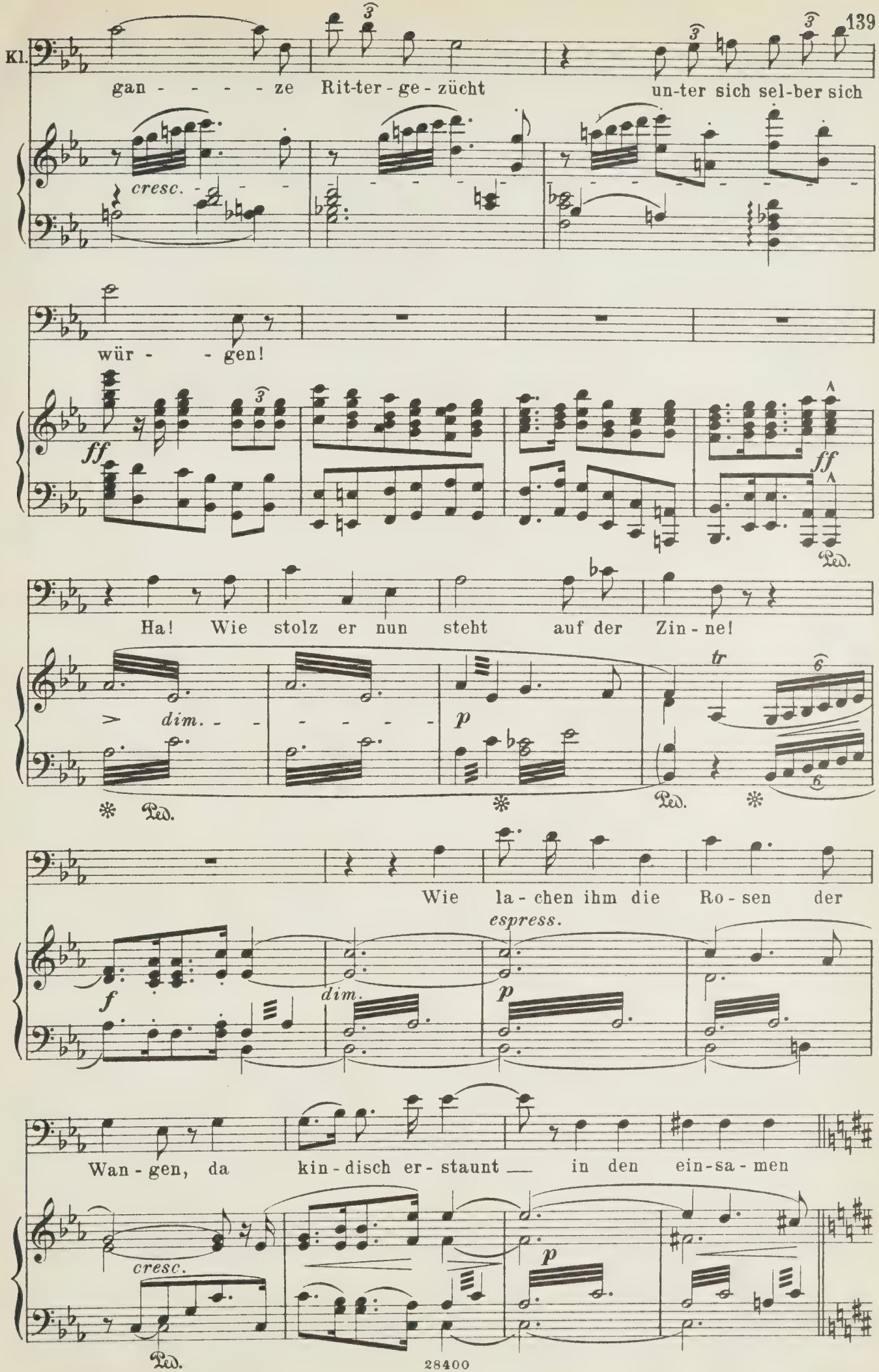

K.
We - he! Erwach - te ich da - - rum? Muss ich?
Muss?
(hinabblickend.)
KLINGS.
Ha! — Er ist schön, der Kna - be!
KUNDRY.
Oh! — Oh! — We - - - - - -
- - - he mir!
dim.

KLINGS. *(Klingsor stösst, nach aussen gewandt, in ein Horn.)*

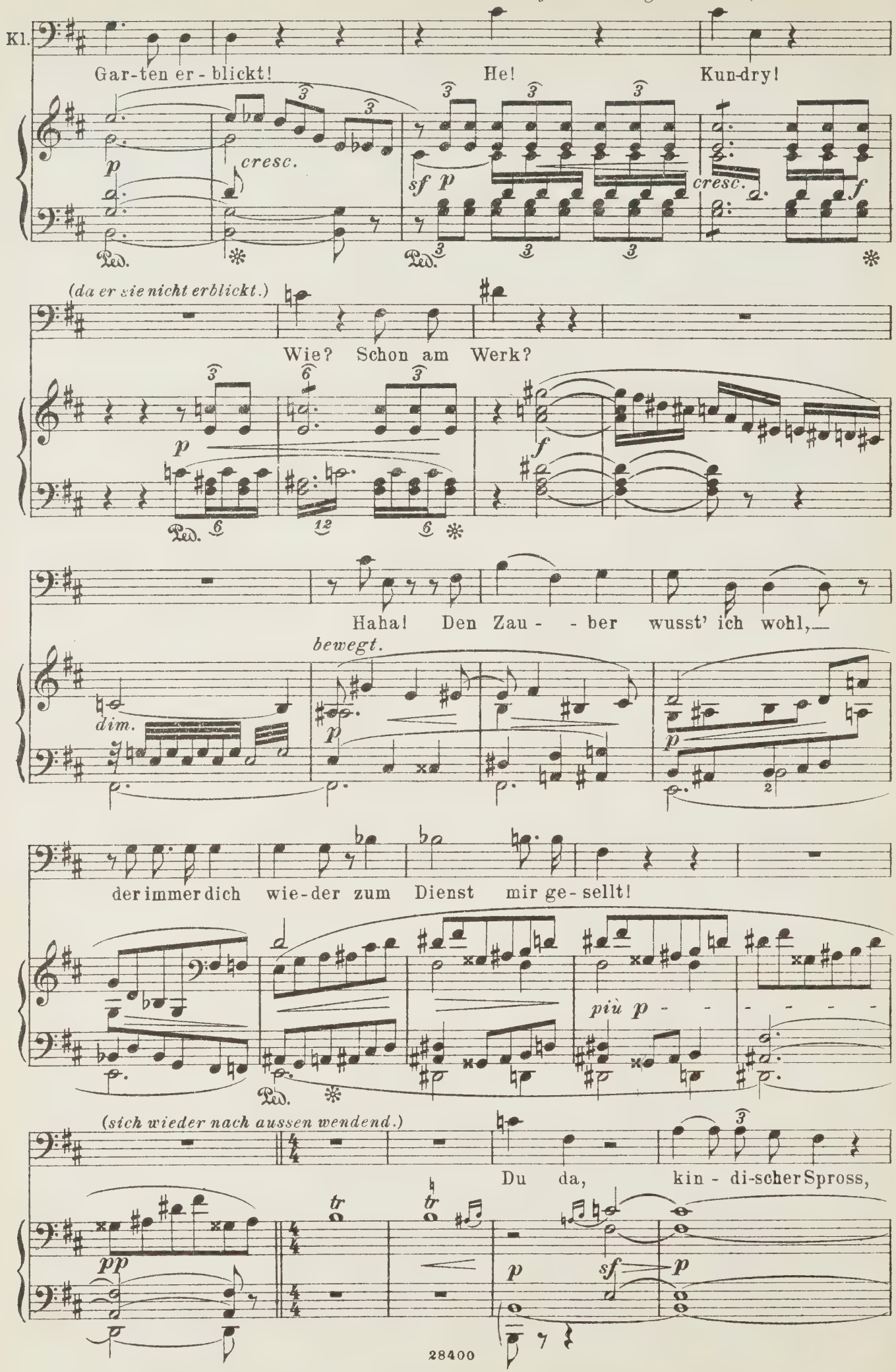


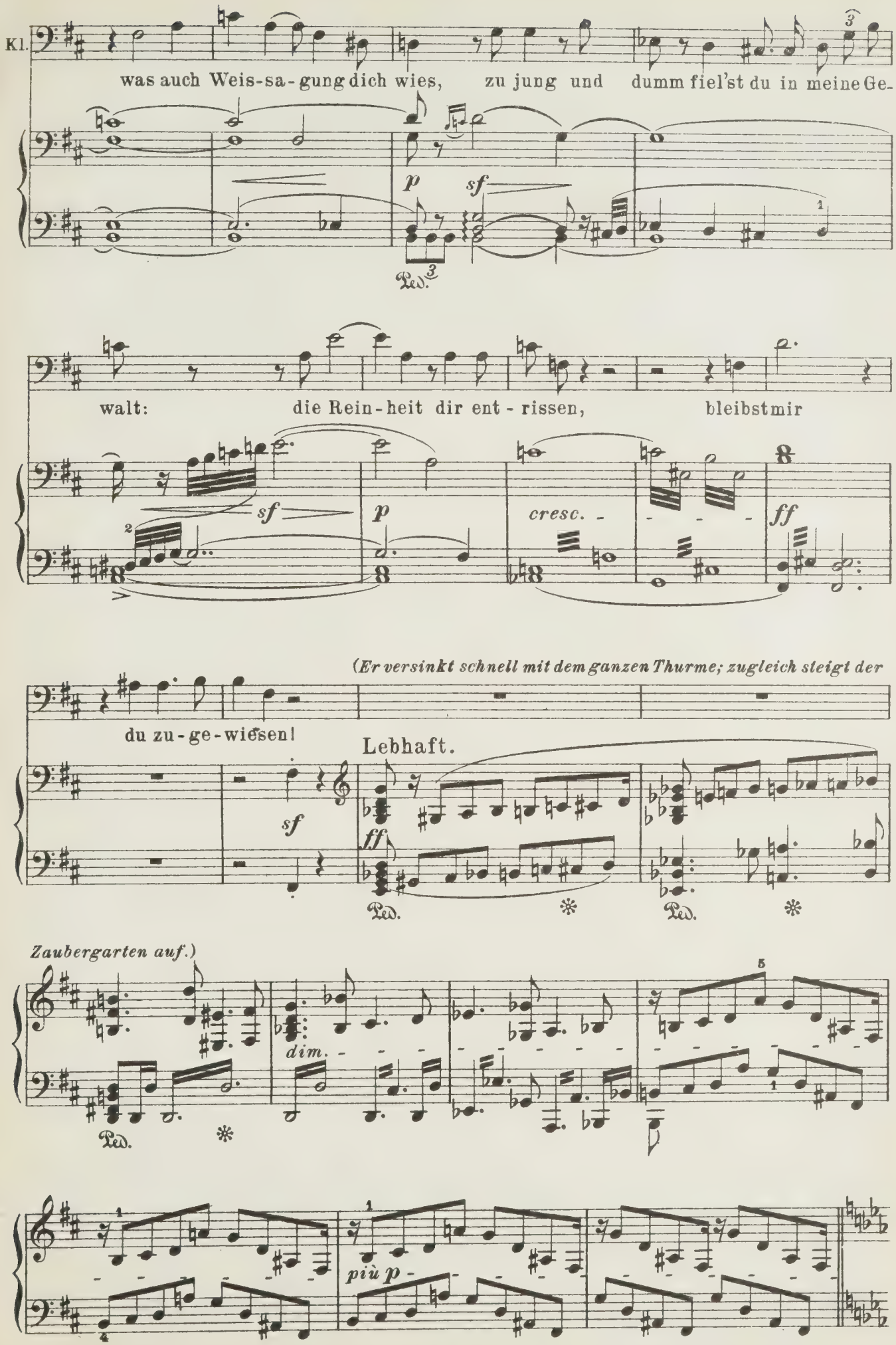

Kl.
fürch - - tet sich nicht: dem Helden Fer - ris ent-wand er die Waffe, die
führt er nun freis-lich wi-der den Schwarm.
cresc.
f
(Kundry geräth in unheimliches ekstatisches Lachen bis zu krampfhaftem Wehegeschrei.)
KLINGS.
Wie ü - bel den Tölpeln der Ei - fer ge-deih't! Dem schlug er den
p fz
p sf
p cresc.
KUNDRY.
(Schrei.)
(Sie verschwindet.)
Arm, je-nem den Schenkel! Haha! Sie wei - chen!
f
f


(Das bläuliche Licht ist erloschen, volle Finster-
Kl.
Sie fliehen!
niss in der Tiefe, wogegen glänzende Himmelsbläue über der Mauer.)
Sei-ne Wun - - - de trägt Jeder nach heim!
Wie das ich euch gönne! Mö - - ge denn so das


Kl.
gan - - - - - ze Rit-ter - ge - zücht un-ter sich sel-ber sich
cresc.
würr - - gen!
ff
ff
Ped.
Ha! Wie stolz er nun steht auf der Zin - ne!
dim. - - - - - -
p
tr
Ped.
Ped.
Wie la - chen ihm die Ro - sen der
espress.
f
dim.
p
Wan - gen, da kin - disch er - staunt — in den ein - sa - men
cresc.
p
Ped.

(Er wendet sich nach der Tiefe des Hintergrundes um.)




Kl.
was auch Weis-sa-gung dich wies, zu jung und dumm fiel'st du in meine Ge-
walt: die Rein-heit dir ent-rissen, bleibst mir
du zu-ge-wiesen!
(Er versinkt schnell mit dem ganzen Thurme; zugleich steigt der
Lebhaft.
Zaubergarten auf.)
dim.
più p

(Der Zaubergarten erfüllt die Bühne gänzlich. Tropische Vegetation, üppigste Blumenpracht; nach dem Hintergrunde zu Abgrenzung durch die Zinne der Burgmauer, an welche sich seitwärts Vorsprünge des Schlossbaues selbst (arabischen reichen Styles) *mit Terassen anlehnen.*

Auf der Mauer steht Parsifal, staunend in den Garten hinabblickend. — Von allen Seiten her, zuerst aus dem Garten, dann aus dem Palaste, stürzen wirr durcheinander, einzeln, dann zugleich immer mehre schöne Mädchen herein; sie sind mit flüchtig übergeworfenen, zartfarbigen Schleiern verhüllt, wie soeben aus dem Schlafe aufgeschreckt.)

ERSTE GRUPPE.

1.

2.

3.

ZWEITE GRUPPE.

I.

II.

III.

(NB. Das Ensemble der „Blumenmädchen" besteht aus zwei Gruppen von je drei ersten Sängerinnen, sowie zweien Halbchören von 1ten, 2ten, 3ten Sopranistinnen, von denen jeder wiederum in zwei Hälften getheilt wird.)

ERSTER CHOR.

1r Sopr.

2r Sopr.

3r Sopr.

ZWEITER CHOR.

I. Sopr.

II. Sopr.

III. Sopr.

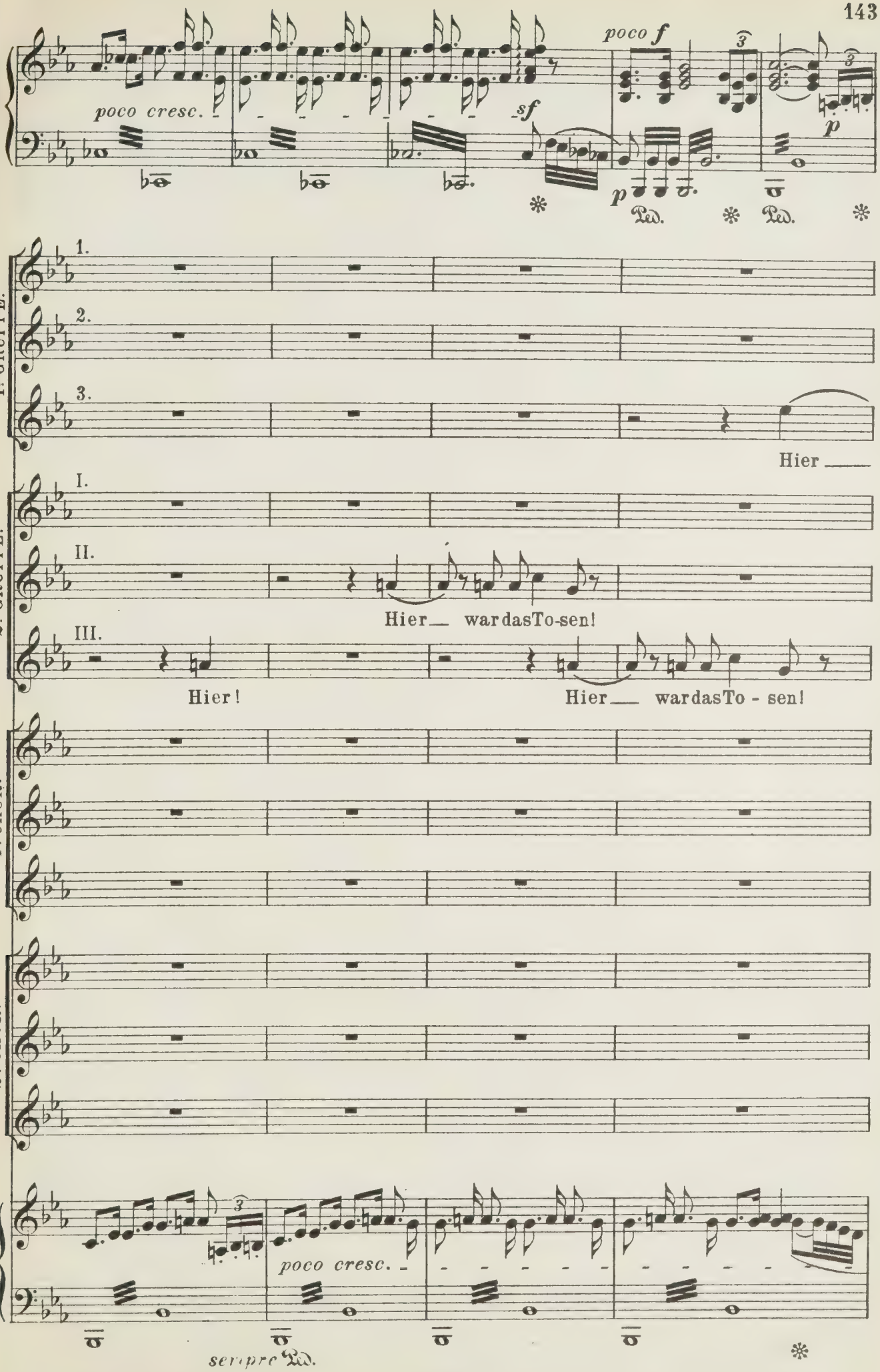
p

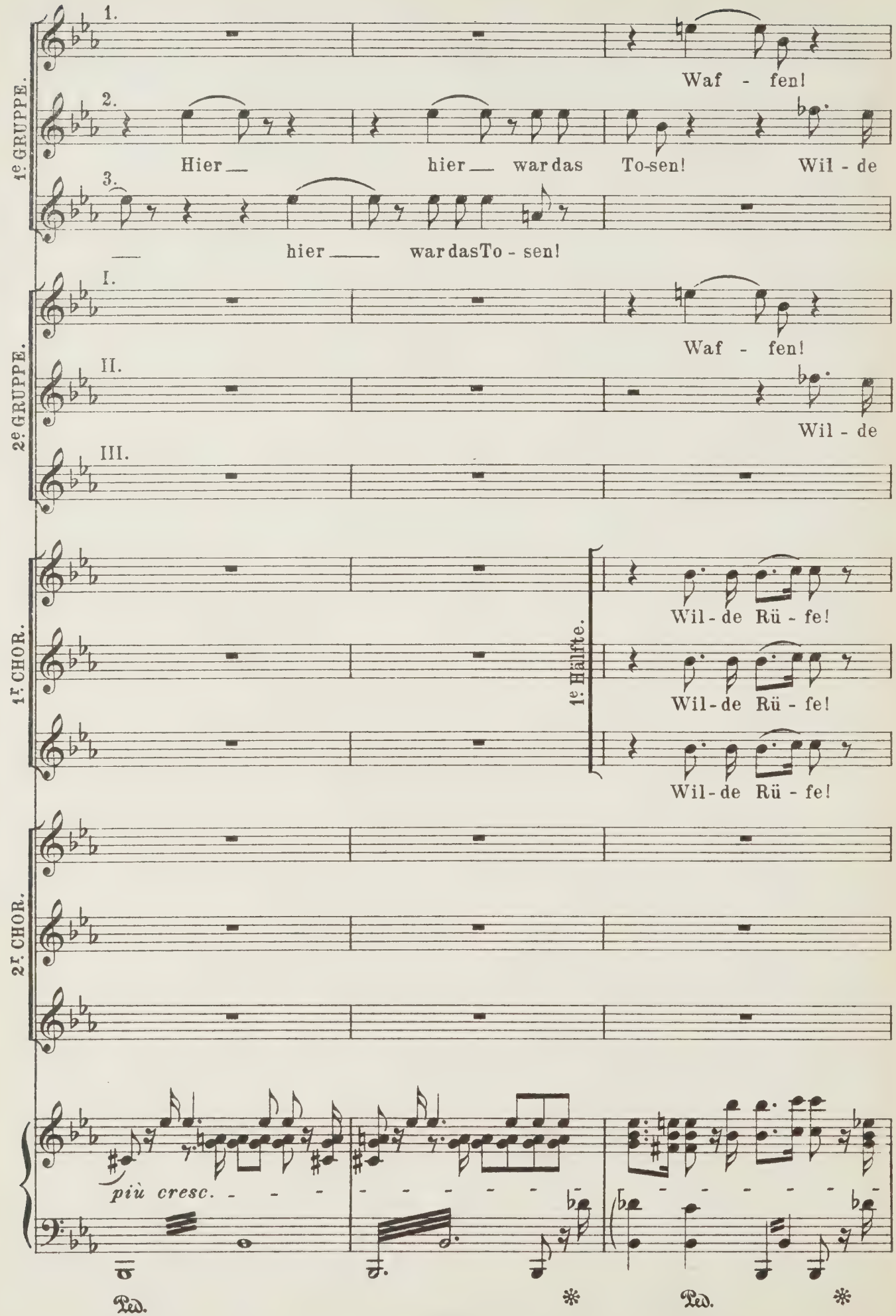
pp

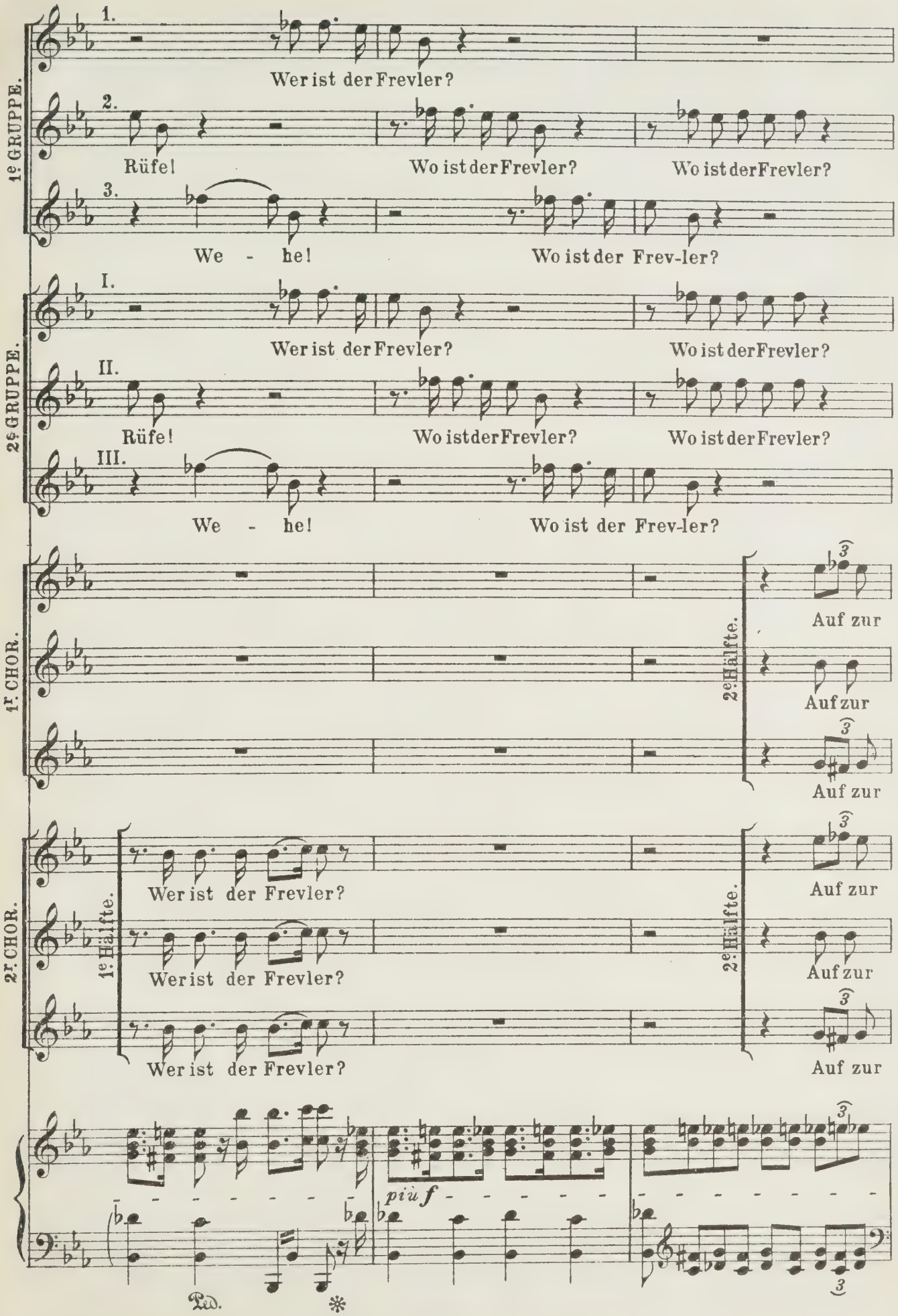
Ped.

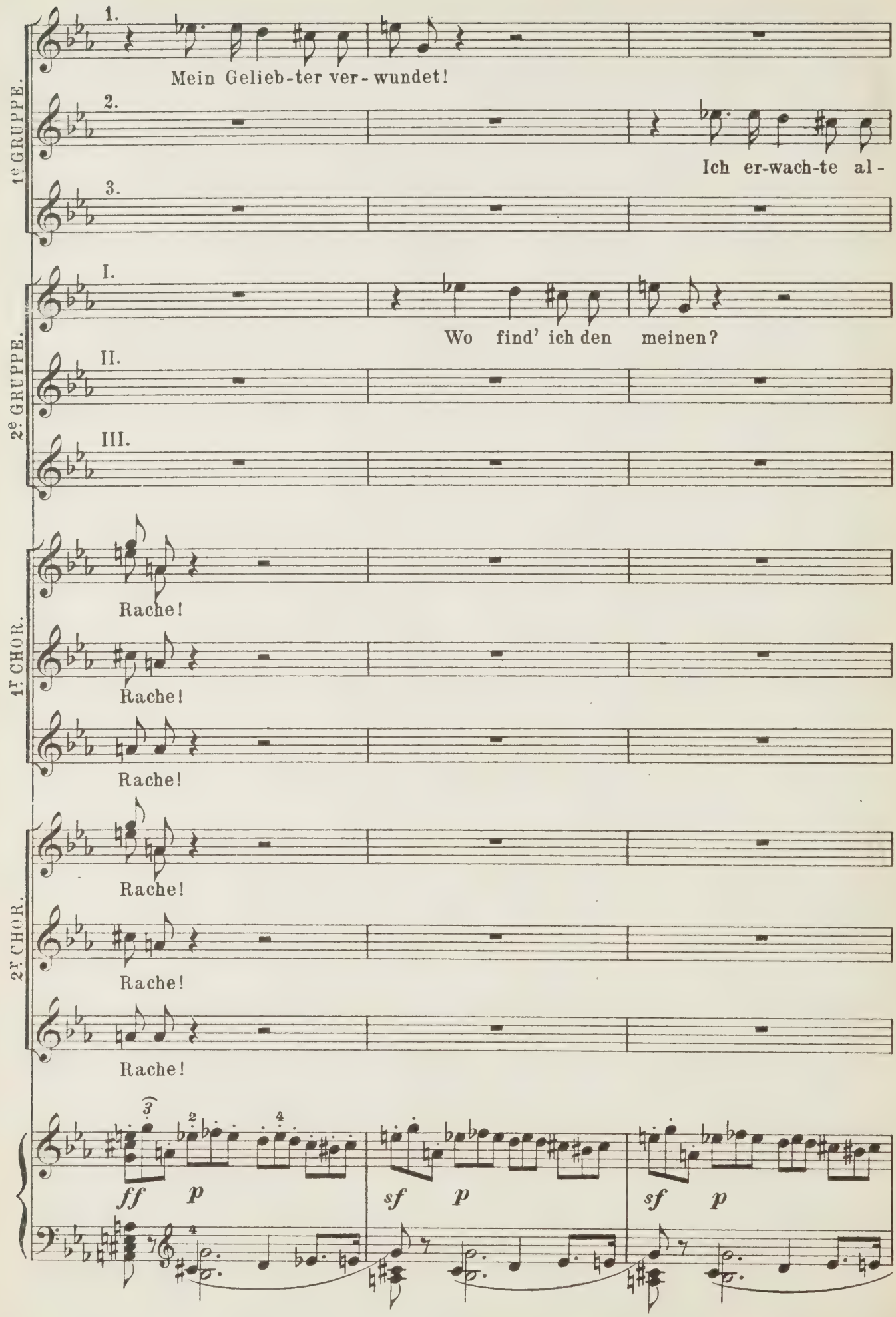
Ped.

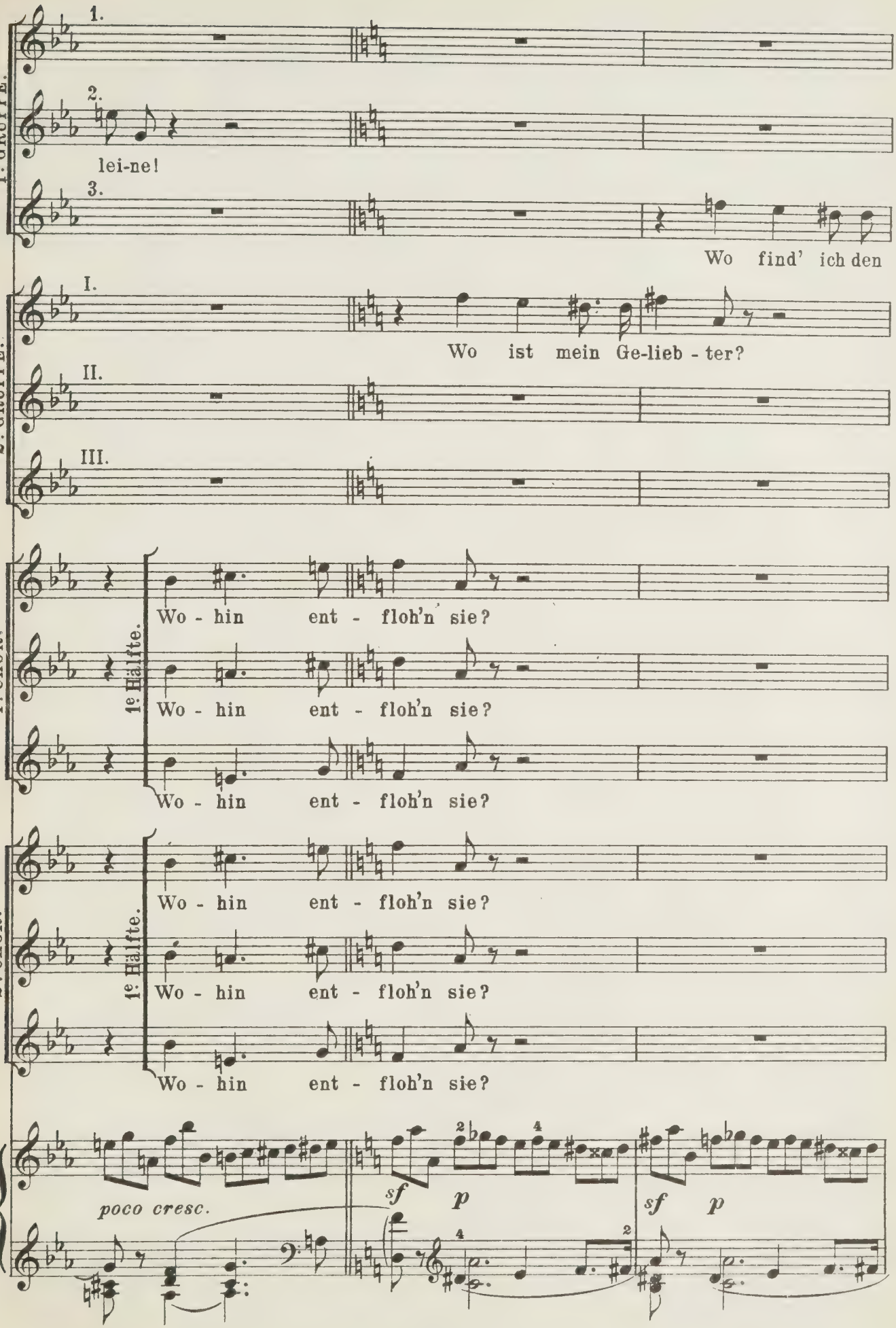
e sempre Ped.

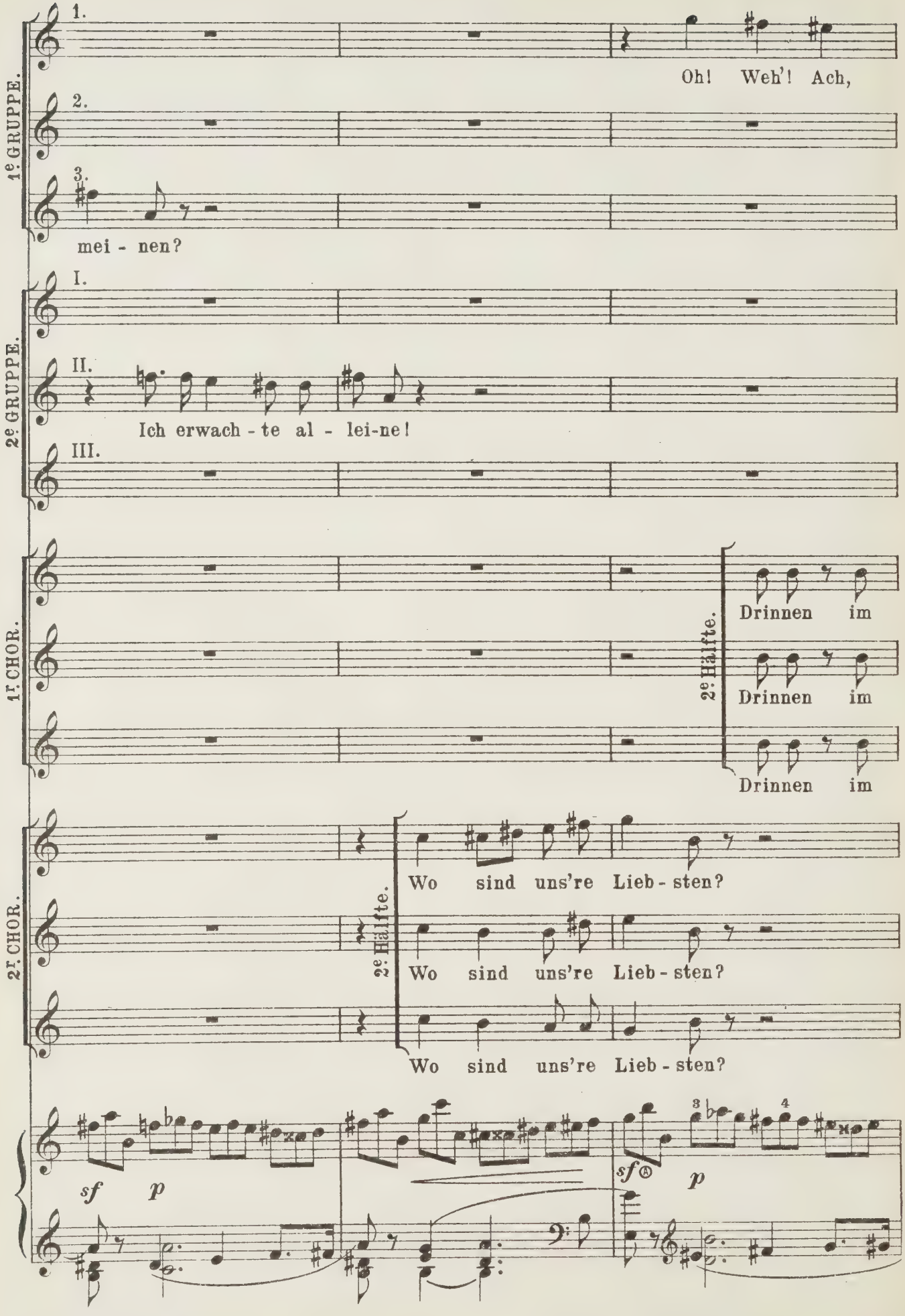

poco cresc.
sf
poco f
p
Ped.
Ped.
1e GRUPPE.
1.
2.
3.
Hier
2e GRUPPE.
I.
II.
Hier war das To-sen!
III.
Hier!
Hier war das To - sen!
1r CHOR.
2r CHOR.
poco cresc.
sempre Ped.

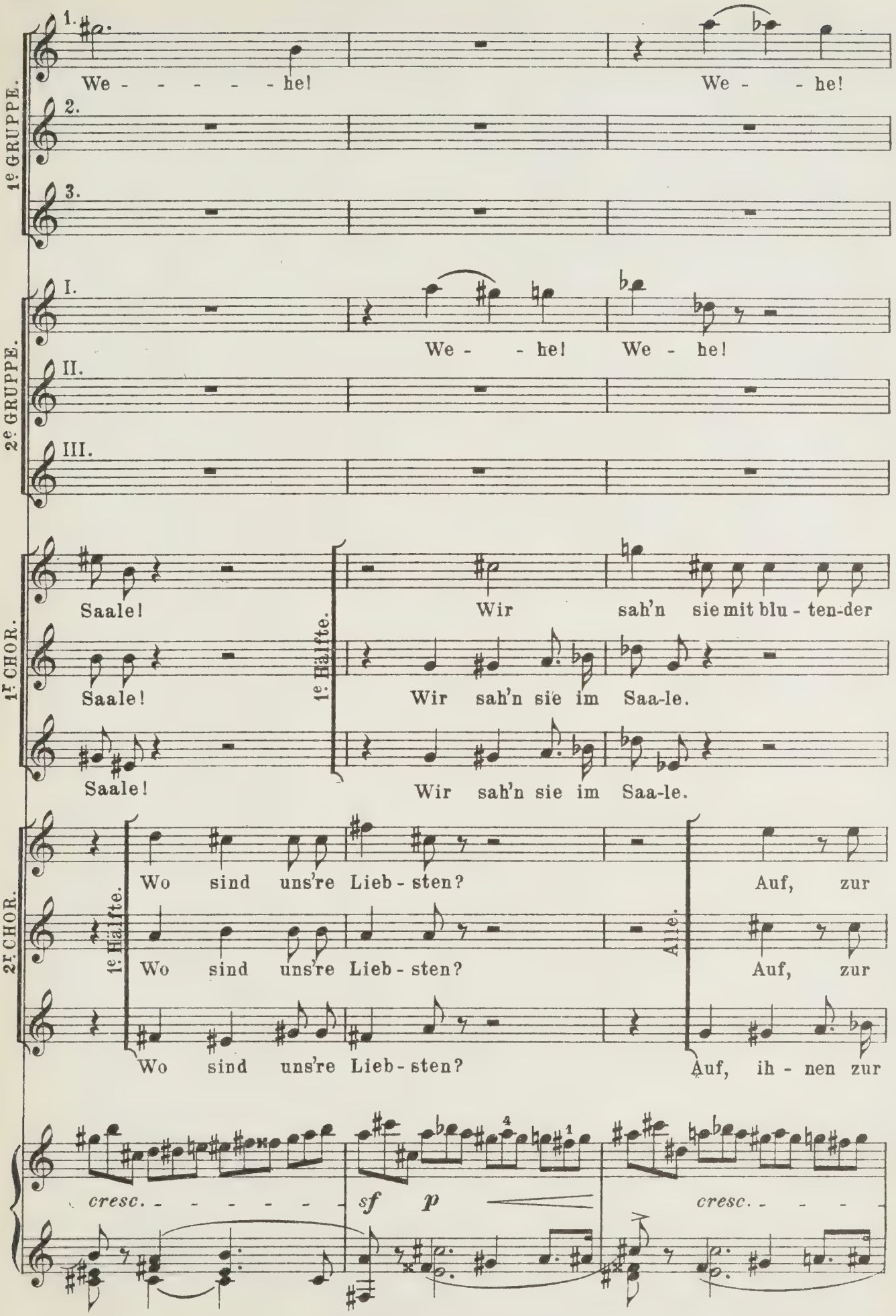

1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r CHOR.
2r CHOR.
1. Waf - fen!
2. Hier hier war das To-sen! Wil - de
3. hier war das To - sen!
I. Waf - fen!
II. Wil - de
III.
1e Hälfte.
Wil - de Rü - fe!
Wil - de Rü - fe!
Wil - de Rü - fe!
più cresc.
Ped.
Ped.

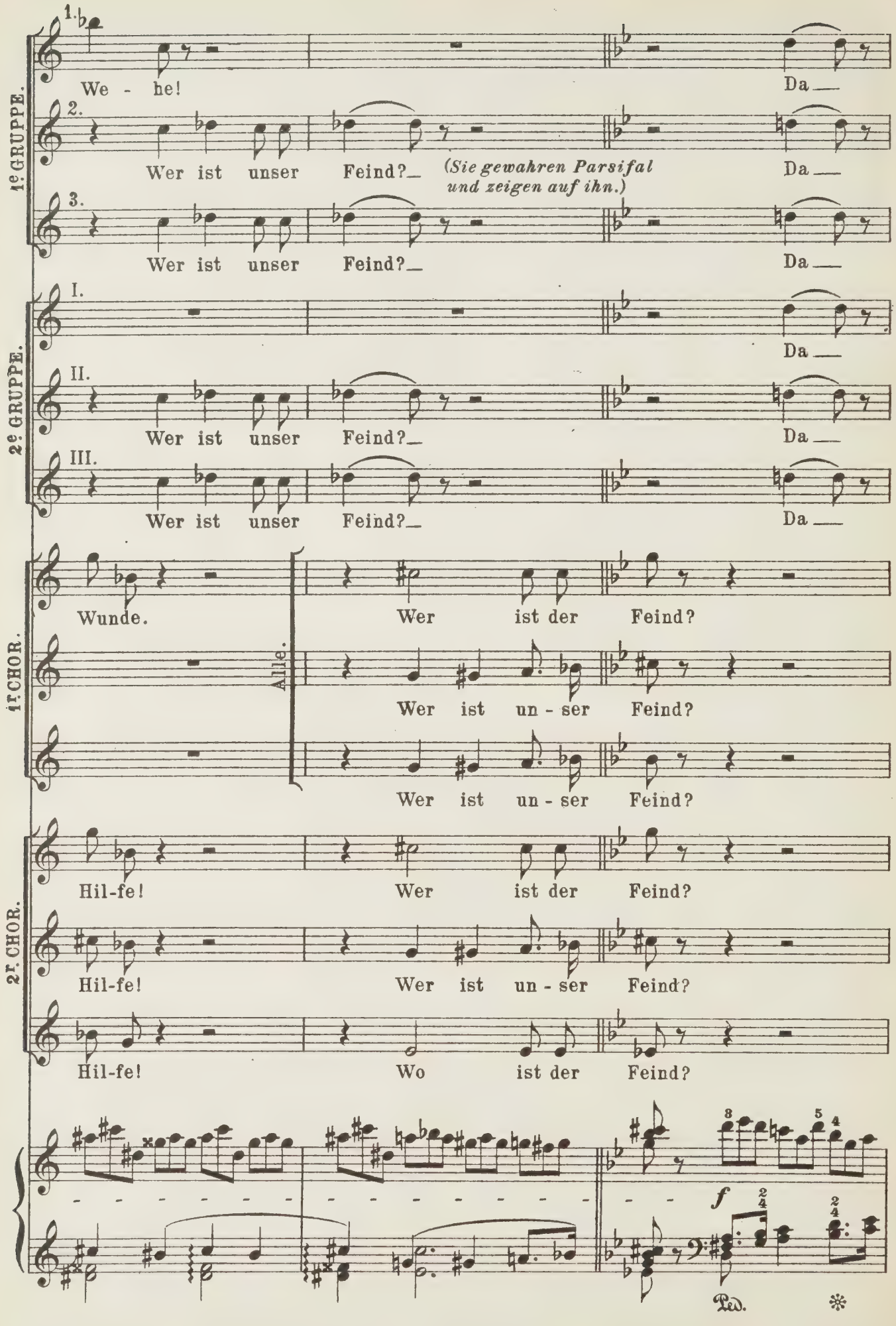

1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r CHOR.
2r CHOR.
1. Wer ist der Frevler?
2. Rüfe! Wo ist der Frevler? Wo ist der Frevler?
3. We - he! Wo ist der Frev-ler?
I. Wer ist der Frevler? Wo ist der Frevler?
II. Rüfe! Wo ist der Frevler? Wo ist der Frevler?
III. We - he! Wo ist der Frev-ler?
1e Hälfte.
2e Hälfte.
Wer ist der Frevler?
Auf zur
più f
Ped.

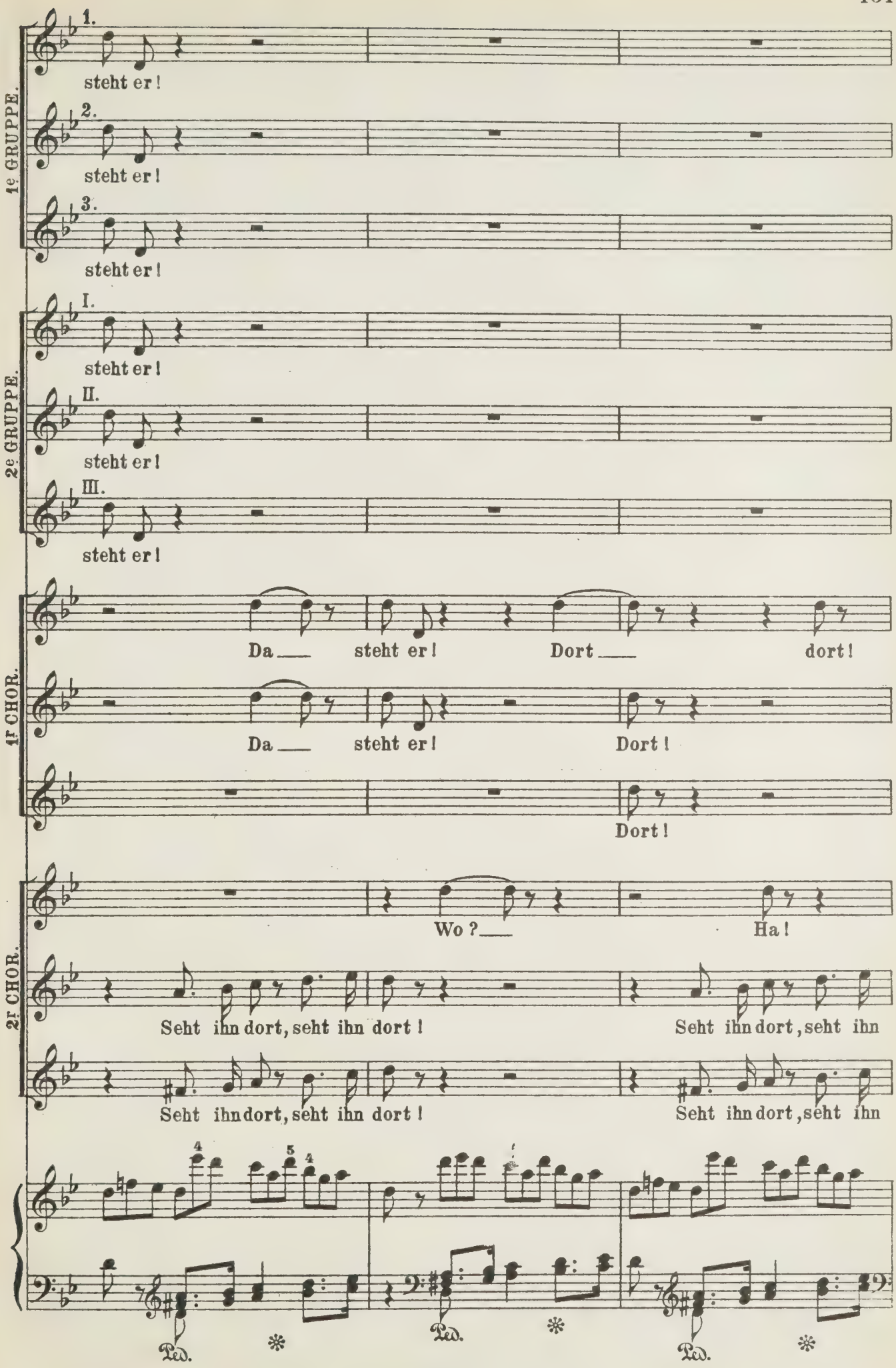

1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r CHOR.
2r CHOR.
1.
Mein Gelieb-ter ver-wundet!
2.
Ich er-wach-te al-
3.
I.
Wo find' ich den meinen?
II.
III.
Rache!
Rache!
Rache!
Rache!
Rache!
Rache!
ff
p
sf
p
sf
p

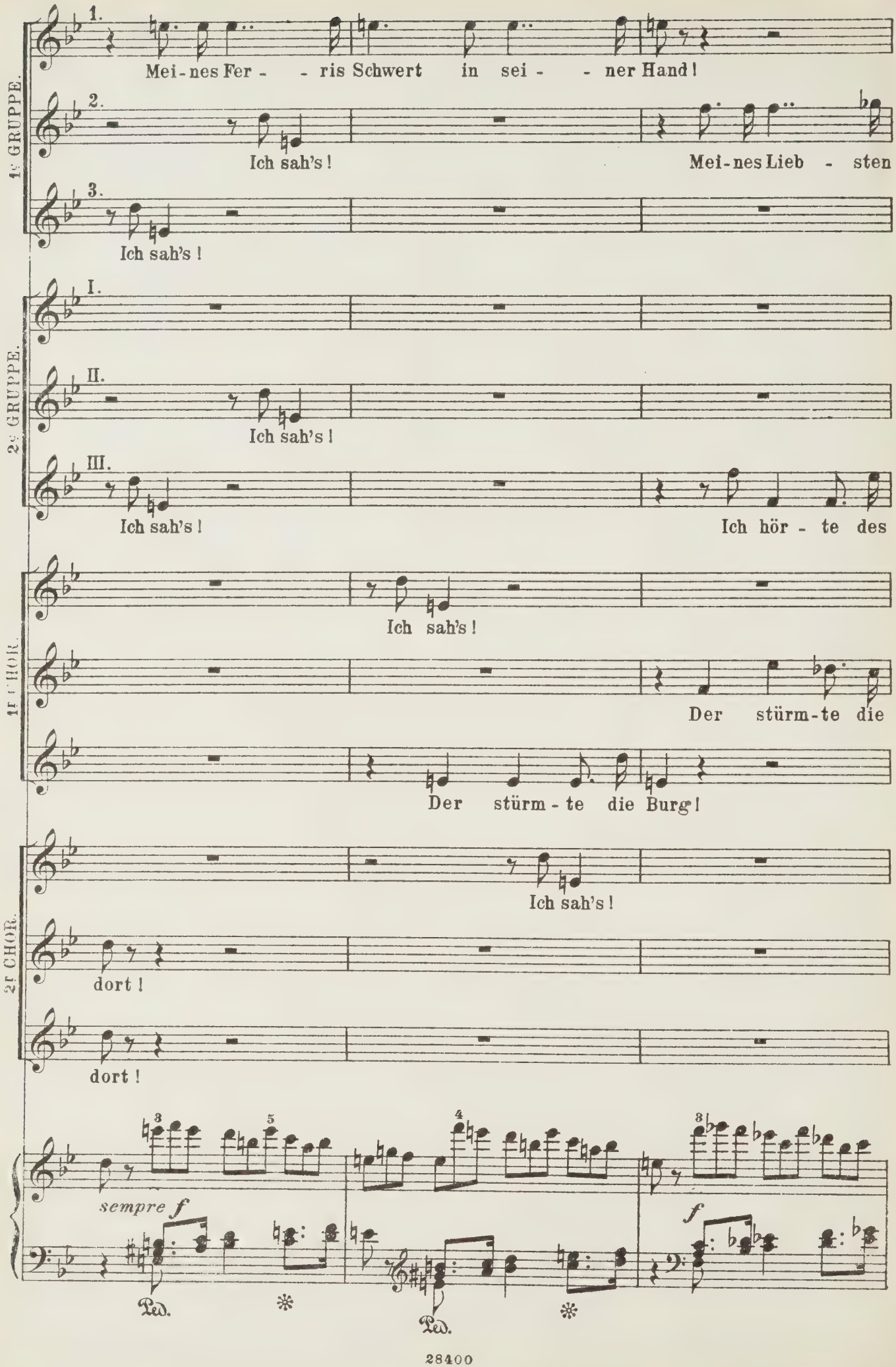

1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r CHOR.
2r CHOR.
1e Hälfte.
1e Hälfte.
1.
2.
lei-ne!
3.
Wo find' ich den
I.
Wo ist mein Ge-lieb - ter?
II.
III.
Wo - hin ent - floh'n sie?
Wo - hin ent - floh'n sie?
Wo - hin ent - floh'n sie?
Wo - hin ent - floh'n sie?
Wo - hin ent - floh'n sie?
Wo - hin ent - floh'n sie?
poco cresc.
sf
p
sf
p

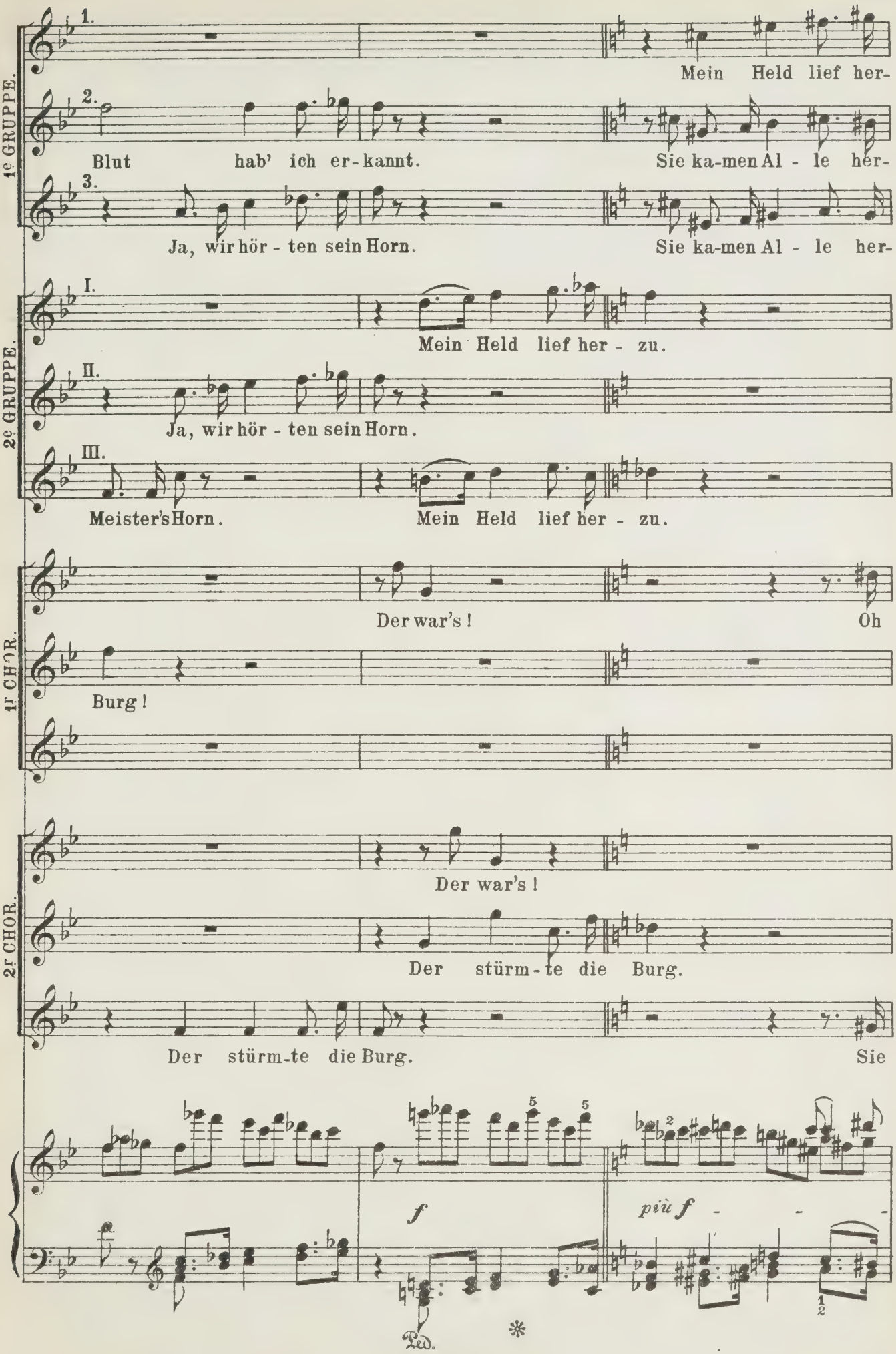

1e GRUPPE.
1.
Oh! Weh'! Ach,
2.
3.
mei - nen?
2e GRUPPE.
I.
II.
Ich erwach - te al - lei-ne!
III.
1r CHOR.
2e Hälfte.
Drinnen im
Drinnen im
Drinnen im
2r CHOR.
2e Hälfte.
Wo sind uns're Lieb - sten?
Wo sind uns're Lieb - sten?
Wo sind uns're Lieb - sten?
sf p
sf p

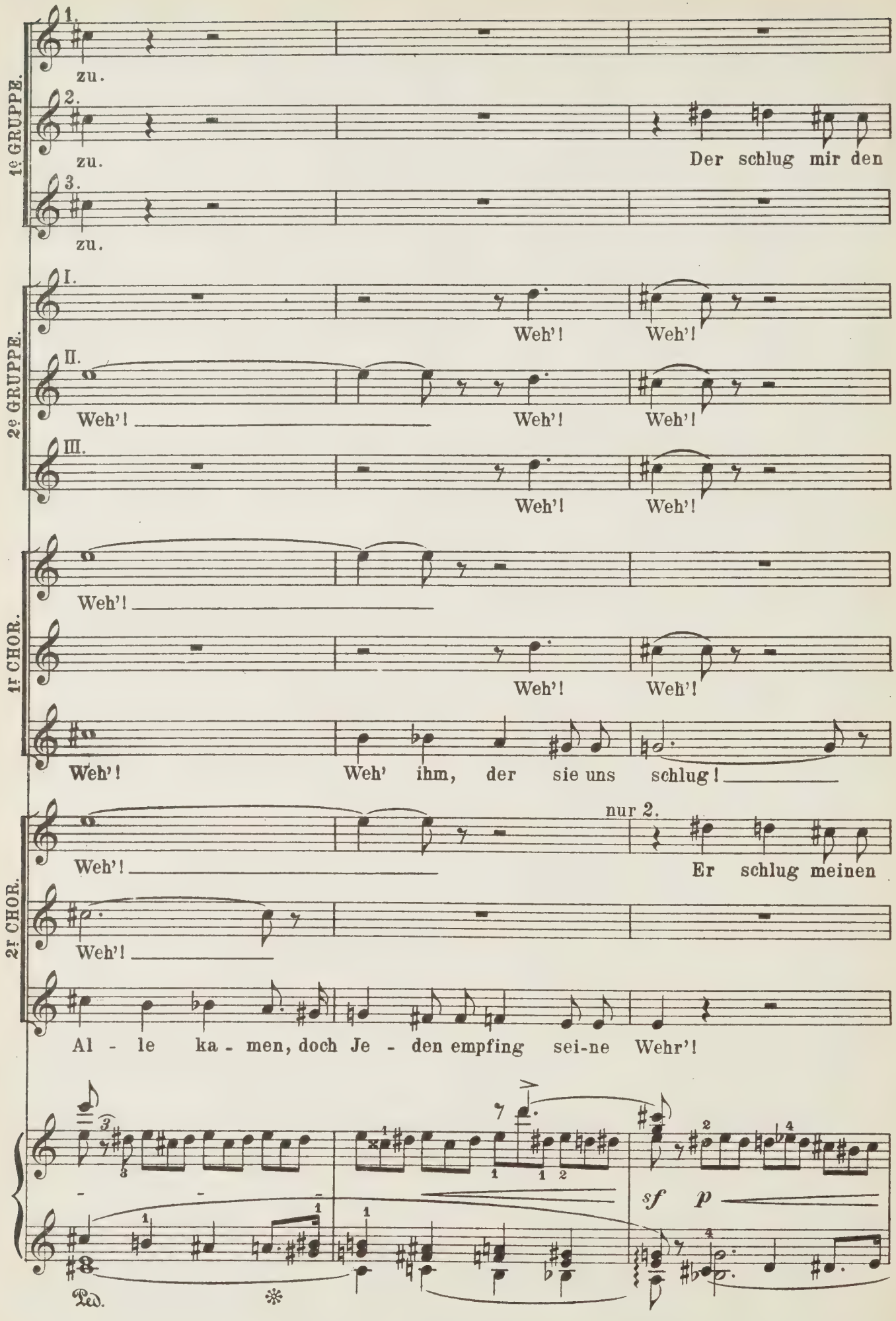

1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r CHOR.
2r CHOR.
1.
2.
3.
I.
II.
III.
We - - - - - - he!
We - - he!
We - - he!
We - he!
Saale!
Saale!
Saale!
1e Hälfte.
Wir sah'n sie mit blu - ten-der
Wir sah'n sie im Saa-le.
Wir sah'n sie im Saa-le.
Wo sind uns're Lieb - sten?
Wo sind uns're Lieb - sten?
Wo sind uns're Lieb - sten?
Alle.
Auf, zur
Auf, zur
Auf, ih - nen zur
cresc. - - - - - -
sf
p
cresc. - - -

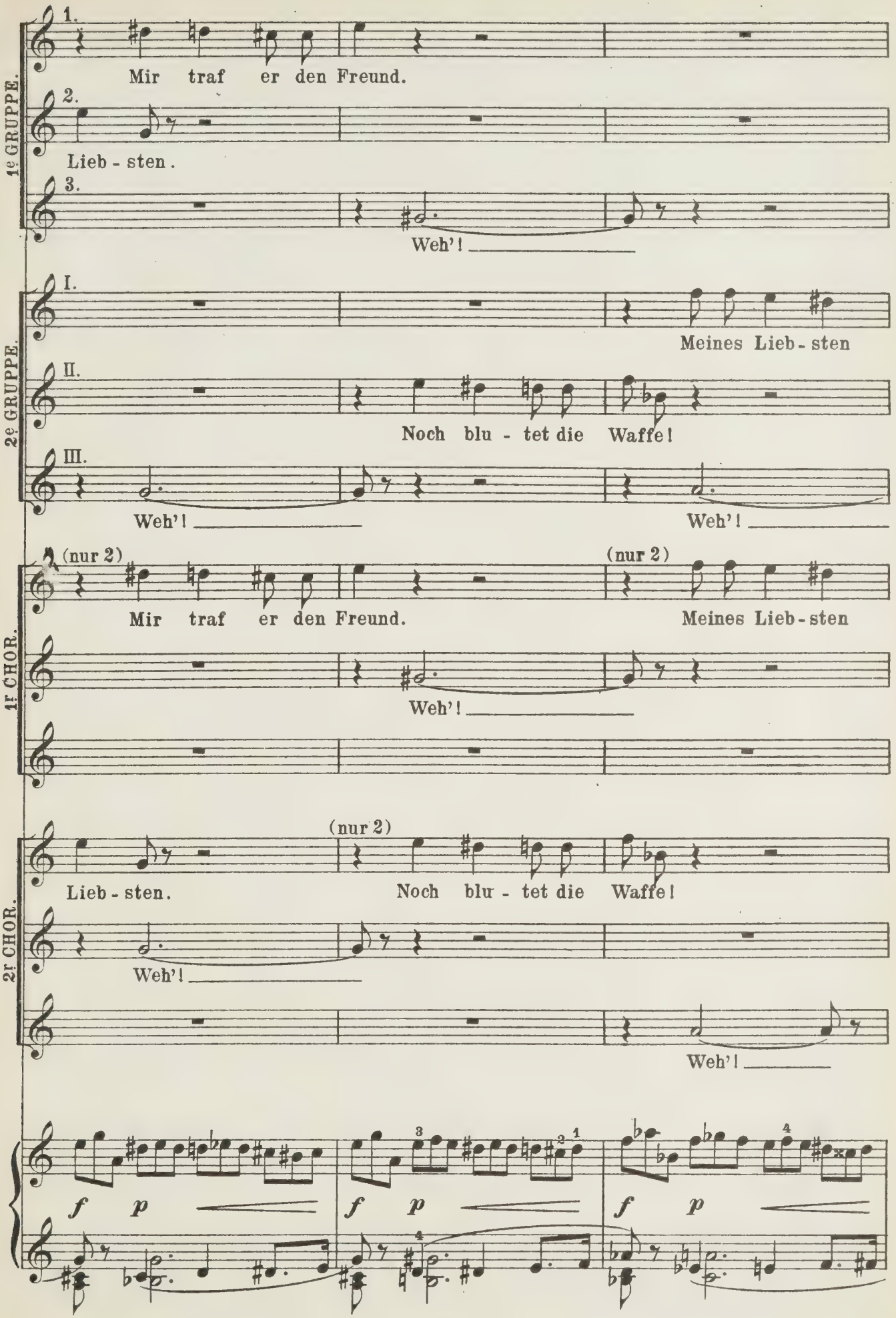

1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r CHOR.
2r CHOR.
1.
We - he!
Da
2.
Wer ist unser Feind?
(Sie gewahren Parsifal und zeigen auf ihn.)
Da
3.
Wer ist unser Feind?
Da
I.
Da
II.
Wer ist unser Feind?
Da
III.
Wer ist unser Feind?
Da
Wunde.
Wer ist der Feind?
Alle.
Wer ist un - ser Feind?
Wer ist un - ser Feind?
Hil-fe!
Wer ist der Feind?
Hil-fe!
Wer ist un - ser Feind?
Hil-fe!
Wo ist der Feind?
f
Ped.

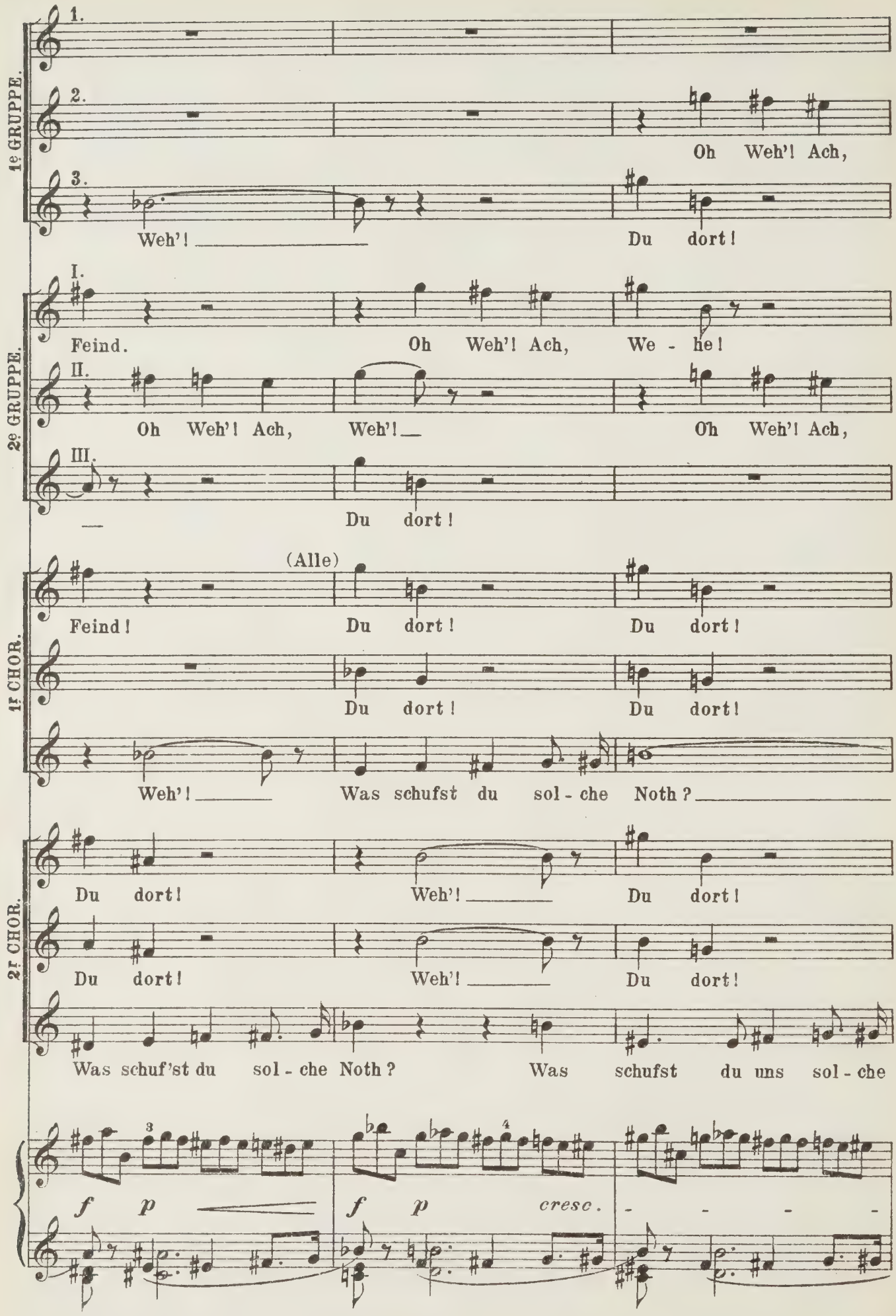

1e GRUPPE.
1.
steht er!
2.
steht er!
3.
steht er!
2e GRUPPE.
I.
steht er!
II.
steht er!
III.
steht er!
1r CHOR.
Da — steht er! Dort — dort!
Da — steht er! Dort!
Dort!
2r CHOR.
Wo? — Ha!
Seht ihn dort, seht ihn dort! Seht ihn dort, seht ihn
Seht ihn dort, seht ihn dort! Seht ihn dort, seht ihn
Ped.
Ped.
Ped.

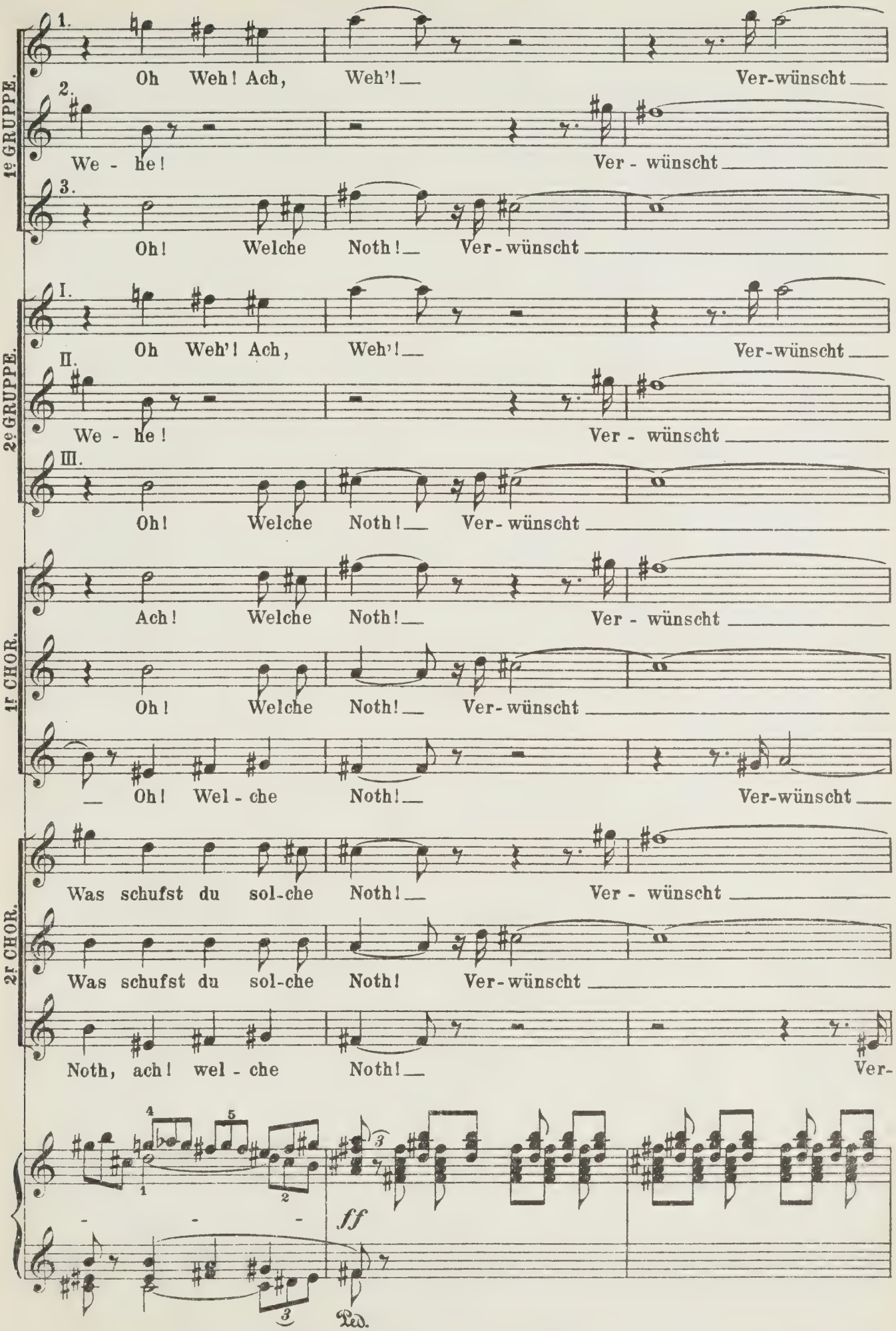

1. Mei-nes Fer - - ris Schwert in sei - - ner Hand!
2. Ich sah's! Mei-nes Lieb - sten
3. Ich sah's!
1e GRUPPE.
I.
II. Ich sah's!
III. Ich sah's! Ich hör - te des
2e GRUPPE.
Ich sah's!
Der stürm-te die
Der stürm - te die Burg!
1er CHOR.
Ich sah's!
dort!
dort!
2e CHOR.
sempre f
Ped.
Ped.
f

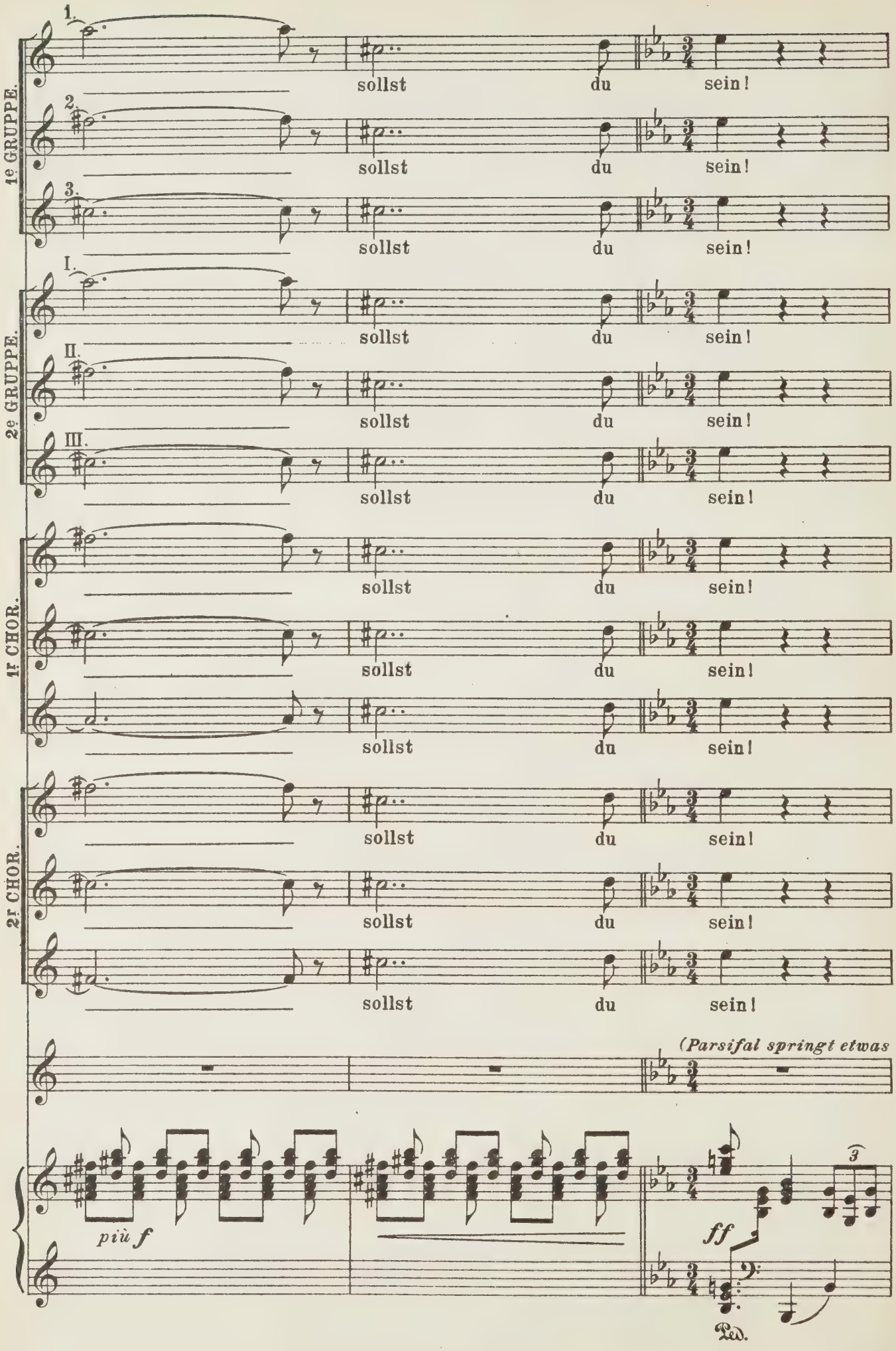

1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r CHOR.
2r CHOR.
1.
2.
3.
Mein Held lief her-
Blut hab' ich er-kannt.
Sie ka-men Al - le her-
Ja, wir hör - ten sein Horn.
Sie ka-men Al - le her-
I.
II.
III.
Mein Held lief her - zu.
Ja, wir hör - ten sein Horn.
Meister's Horn.
Mein Held lief her - zu.
Der war's!
Oh
Burg!
Der war's!
Der stürm - te die Burg.
Der stürm-te die Burg.
Sie
f
più f
Ped.
*

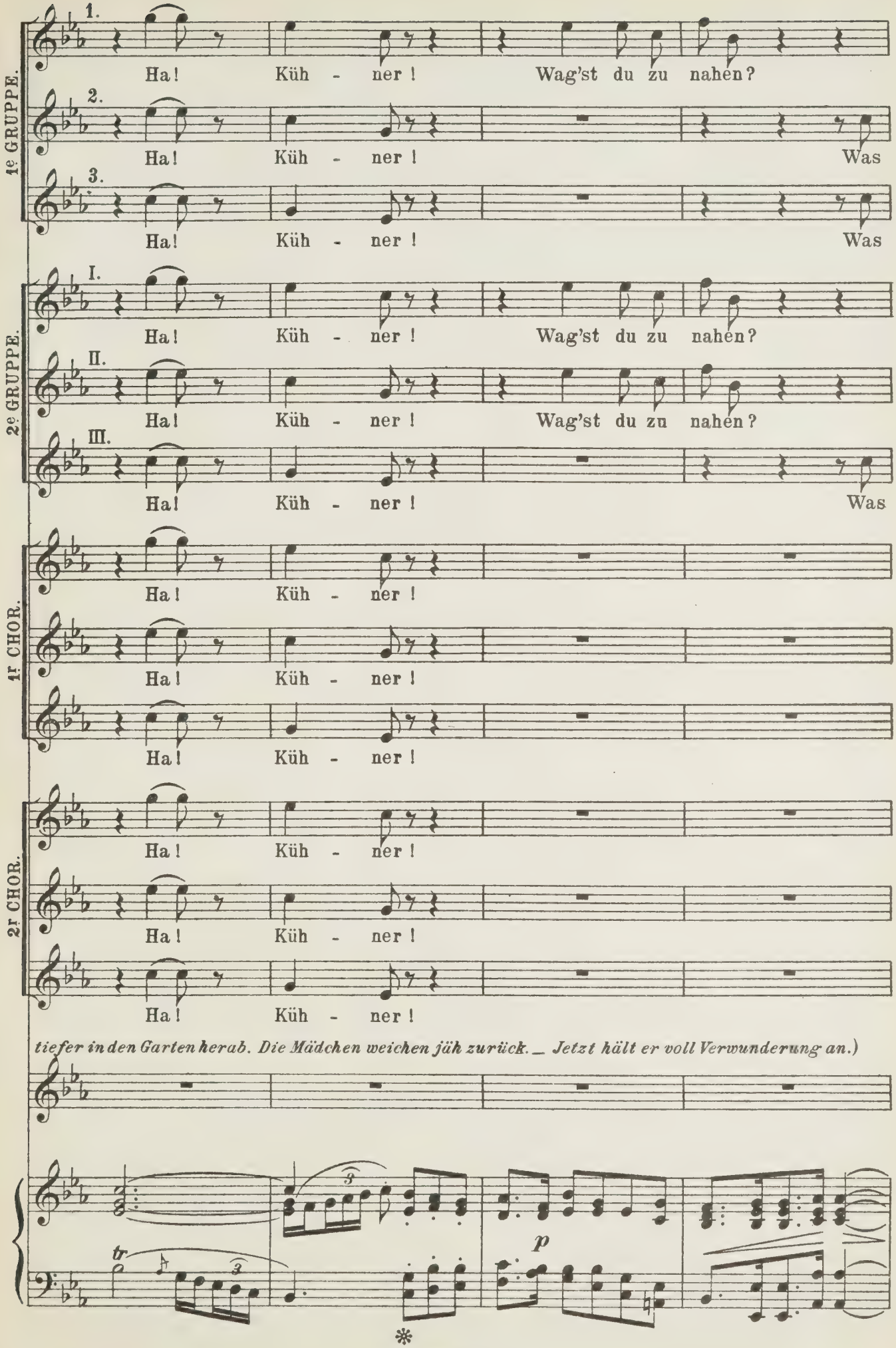

1. zu.
2. zu.
Der schlug mir den
3. zu.
1e GRUPPE.
I.
Weh'! Weh'!
II.
Weh'! Weh'! Weh'!
III.
Weh'! Weh'!
2e GRUPPE.
Weh'!
Weh'! Weh'!
1r CHOR.
Weh'! Weh' ihm, der sie uns schlug!
nur 2.
Weh'! Er schlug meinen
Weh'!
2r CHOR.
Al - le ka - men, doch Je - den empfing sei-ne Wehr'!
sf p
Ped.

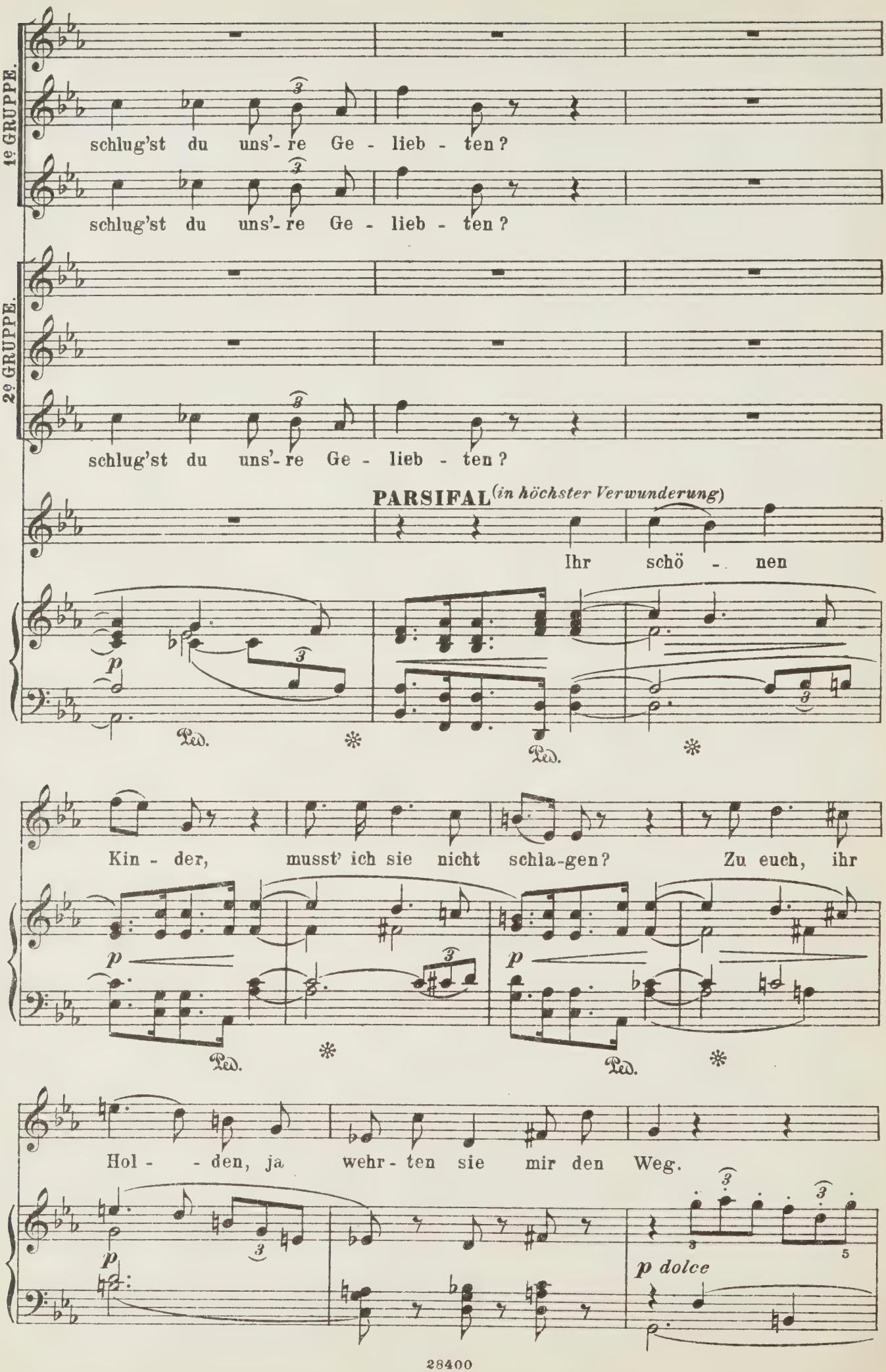

1e GRUPPE.
1.
Mir traf er den Freund.
2.
Lieb - sten.
3.
Weh'!
2e GRUPPE.
I.
Meines Lieb - sten
II.
Noch blu - tet die Waffe!
III.
Weh'!
Weh'!
1r CHOR.
(nur 2)
Mir traf er den Freund.
(nur 2)
Meines Lieb - sten
Weh'!
2r CHOR.
Lieb - sten.
(nur 2)
Noch blu - tet die Waffe!
Weh'!
Weh'!
f p
f p
f p

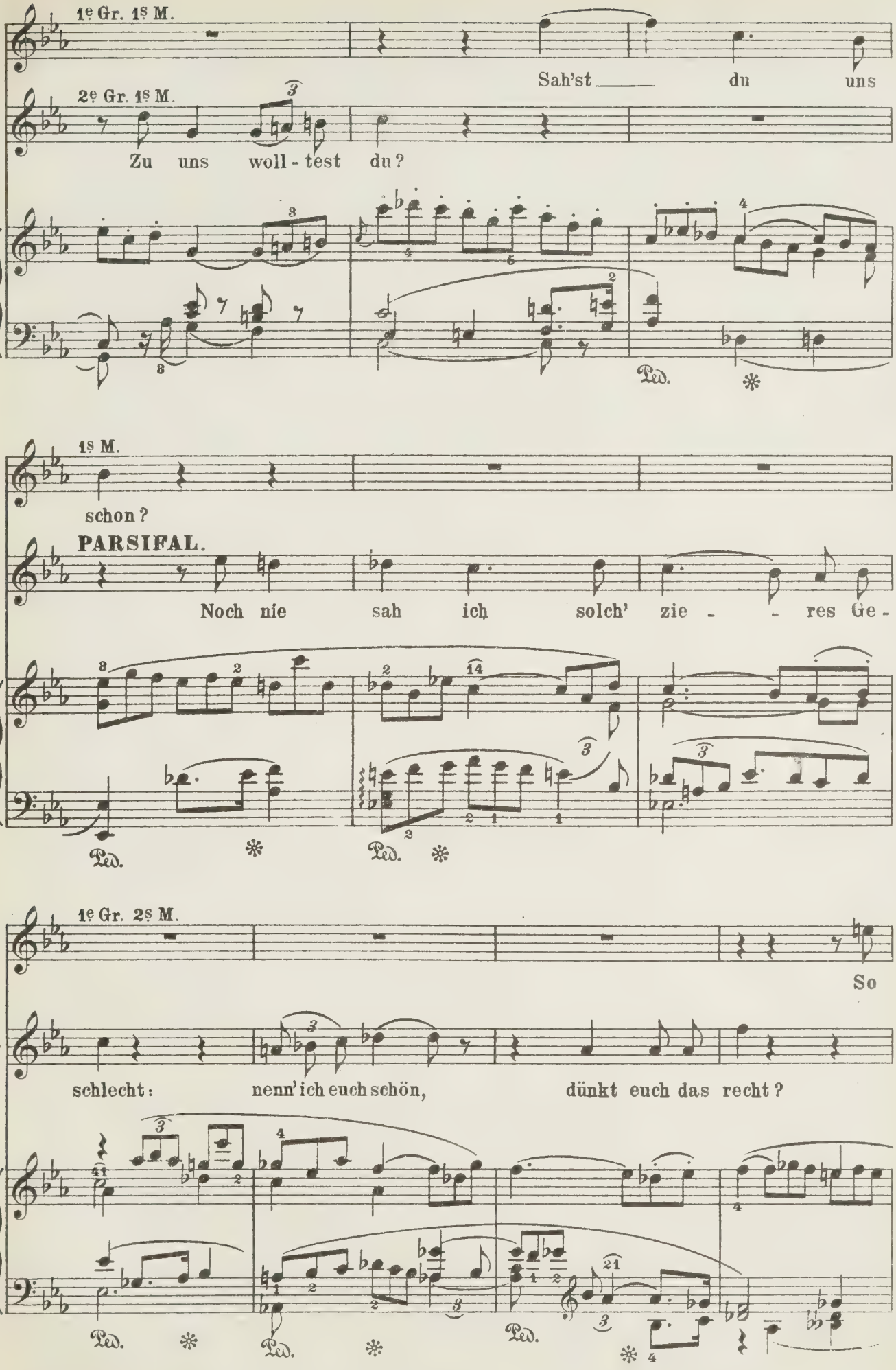

1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r CHOR.
2r CHOR.
1.
2.
3.
I.
II.
III.
(Alle)
Oh Weh'! Ach,
Weh'!
Du dort!
Feind.
Oh Weh'! Ach, We - he!
Oh Weh'! Ach, Weh'!
Oh Weh'! Ach,
Feind!
Du dort!
Du dort!
Du dort!
Du dort!
Weh'!
Was schufst du sol - che Noth?
Du dort!
Weh'!
Du dort!
Du dort!
Weh'!
Du dort!
Was schuf'st du sol - che Noth?
Was schufst du uns sol - che
f
p
f
p
cresc.

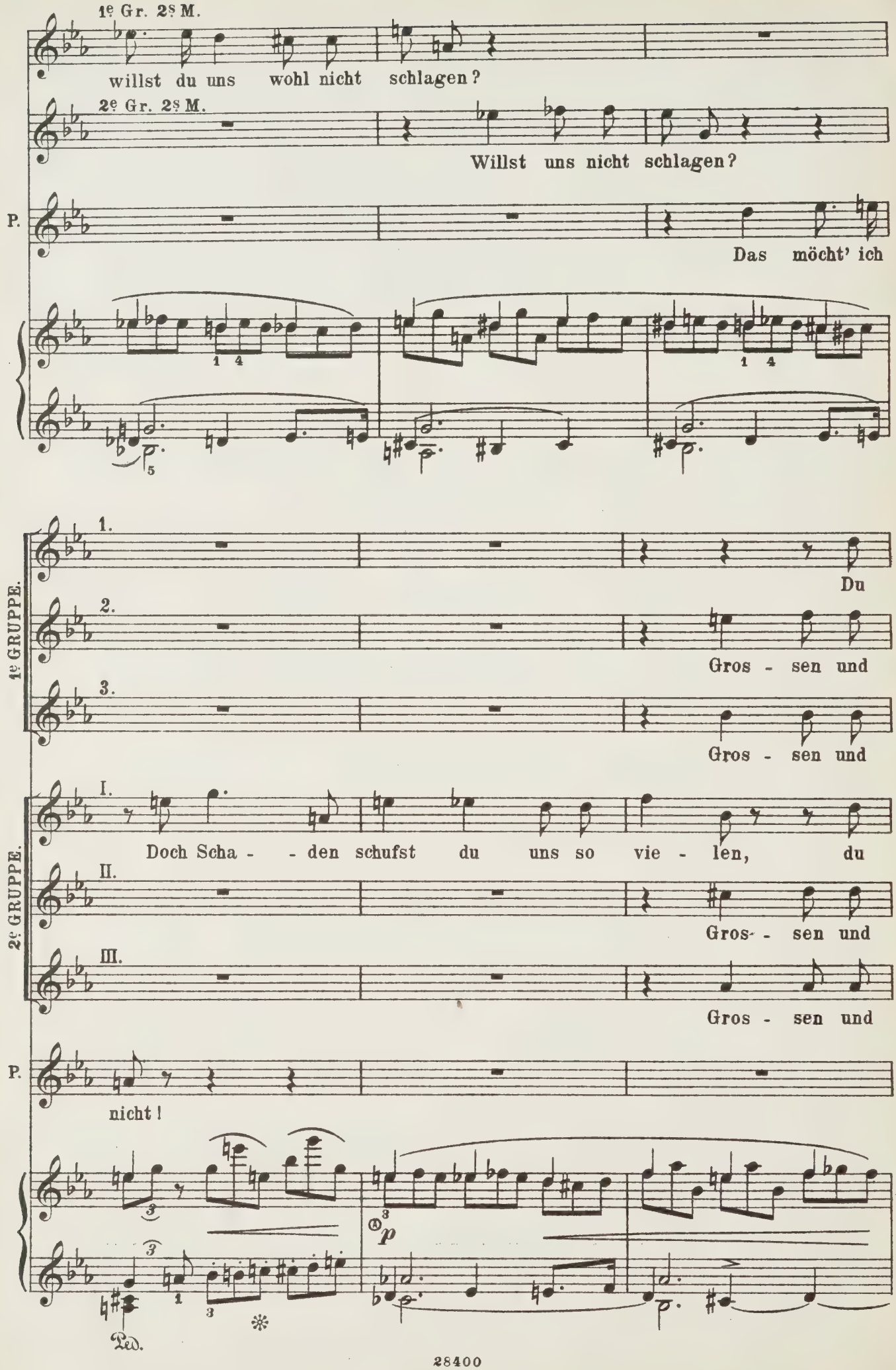

1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r CHOR.
2r CHOR.
1.
Oh Weh! Ach, Weh'! Ver-wünscht
2.
We - he! Ver - wünscht
3.
Oh! Welche Noth! Ver-wünscht
I.
Oh Weh'! Ach, Weh'! Ver-wünscht
II.
We - he! Ver - wünscht
III.
Oh! Welche Noth! Ver-wünscht
Ach! Welche Noth! Ver - wünscht
Oh! Welche Noth! Ver-wünscht
Oh! Wel - che Noth! Ver-wünscht
Was schufst du sol-che Noth! Ver - wünscht
Was schufst du sol-che Noth! Ver-wünscht
Noth, ach! wel - che Noth! Ver-
ff
Ped.

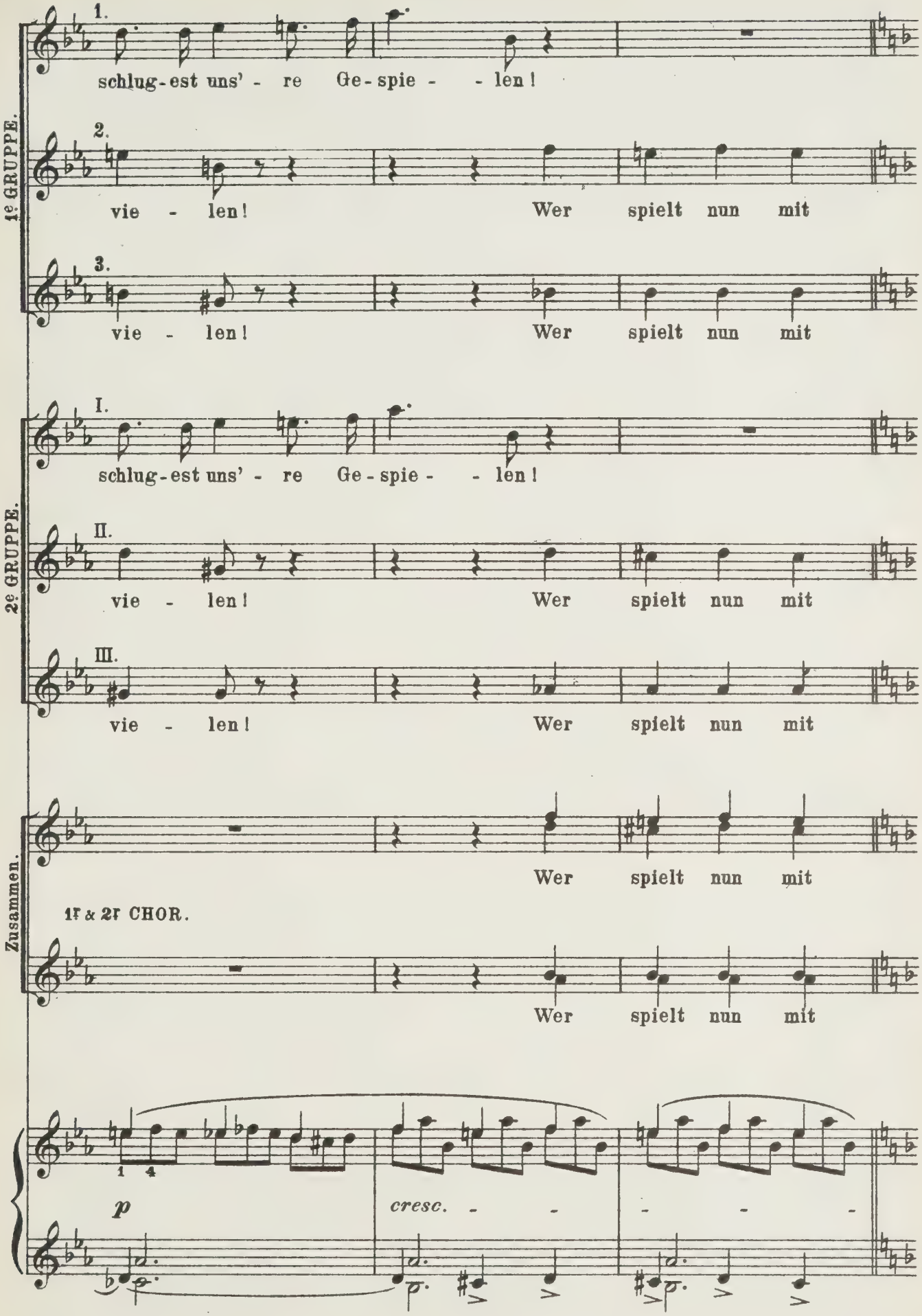

1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r CHOR.
2r CHOR.
1.
2.
3.
I.
II.
III.
sollst du sein!
(Parsifal springt etwas
più f
ff
3
Ped.


1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r CHOR.
2r CHOR.
1.
2.
3.
I.
II.
III.
Ha! Küh - ner! Wag'st du zu nahen?
Ha! Küh - ner! Was
tiefer in den Garten herab. Die Mädchen weichen jäh zurück. _ Jetzt hält er voll Verwunderung an.)
tr
p


1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
schlug'st du uns'- re Ge - lieb - ten?
schlug'st du uns'- re Ge - lieb - ten?
schlug'st du uns'- re Ge - lieb - ten?
PARSIFAL (in höchster Verwunderung)
Ihr schö - nen
Kin - der, musst' ich sie nicht schla-gen? Zu euch, ihr
Hol - - den, ja wehr - ten sie mir den Weg.
p dolce


1e Gr. 1s M.
Sah'st du uns
2e Gr. 1s M.
Zu uns woll - test du?
Ped.
1s M.
schon?
PARSIFAL.
Noch nie sah ich solch' zie - - res Ge -
Ped.
Ped.
1e Gr. 2s M.
So
P.
schlecht: nenn' ich euch schön, dünkt euch das recht?
Ped.
Ped.
Ped.


1e Gr. 2s M.
willst du uns wohl nicht schlagen?
2e Gr. 2s M.
Willst uns nicht schlagen?
P.
Das möcht' ich
1e GRUPPE.
1.
Du
2.
Gros - sen und
3.
Gros - sen und
2e GRUPPE.
I.
Doch Scha - - den schufst du uns so vie - len, du
II.
Gros - sen und
III.
Gros - sen und
P.
nicht!
Ped.


1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
Zusammen.
1. schlug-est uns' - re Ge-spie - - len!
2. vie - len! Wer spielt nun mit
3. vie - len! Wer spielt nun mit
I. schlug-est uns' - re Ge-spie - - len!
II. vie - len! Wer spielt nun mit
III. vie - len! Wer spielt nun mit
Wer spielt nun mit
1r & 2r CHOR.
Wer spielt nun mit
p
cresc. - - - - -

1e GRUPPE.

1.

2.

uns?

3.

uns?

2e GRUPPE.

I.

II.

uns?

(Die Mädchen, von Verwunderung in Heiterkeit übergegangen, brechen jetzt in ein lustiges Gelächter aus. — Während Parsifal immer näher zu den aufgeregten Gruppen tritt, entweichen unmerklich die Mädchen der ersten Gruppe und des ersten Chores hinter die Blumenhäge, um ihren Blumenschmuck zu vollenden.)

III.

uns?

Zusammen.

uns?

1r & 2r CHOR.

uns?

PARSIFAL.

Das thu' ich gern!

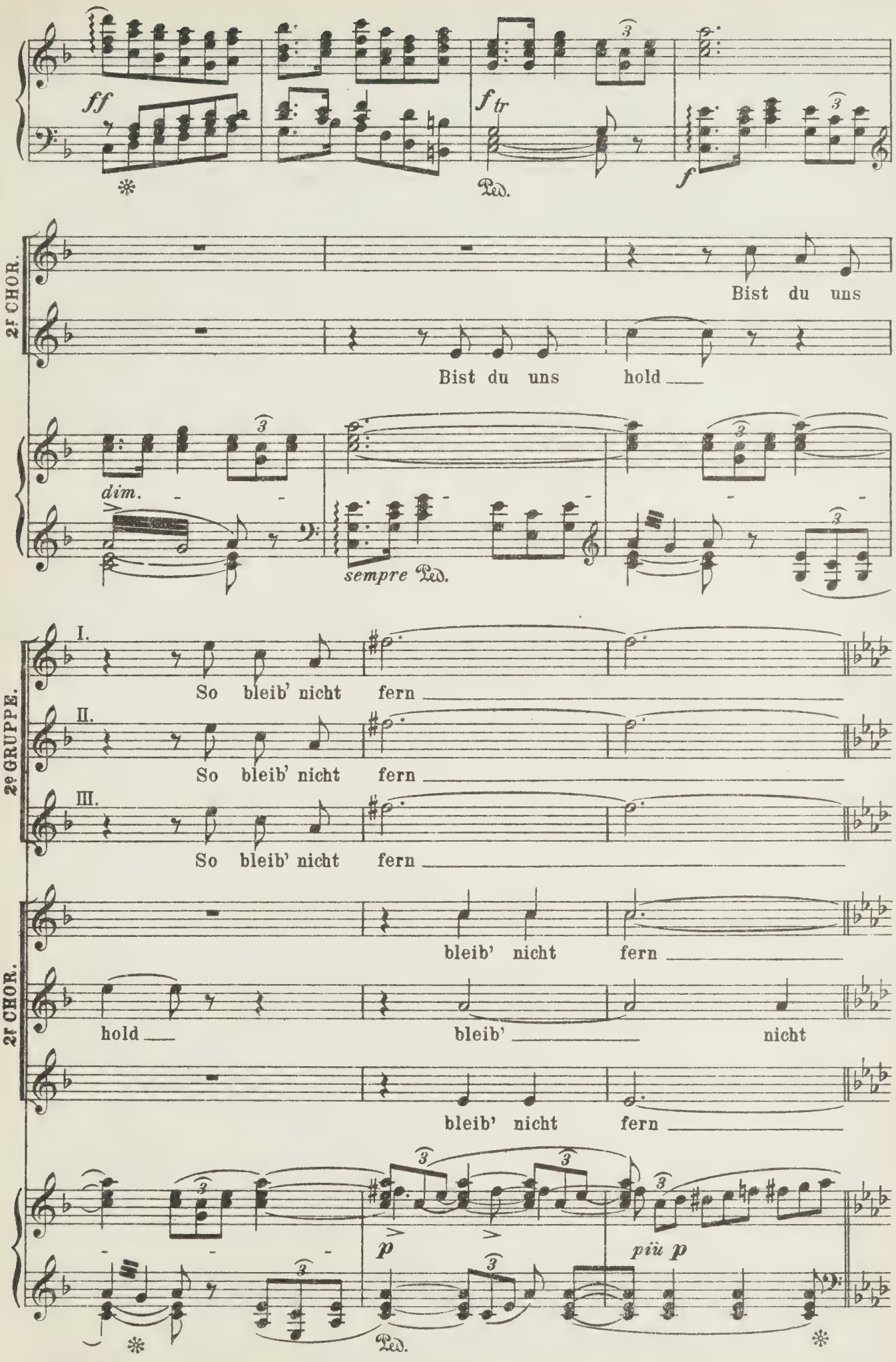
più cresc.

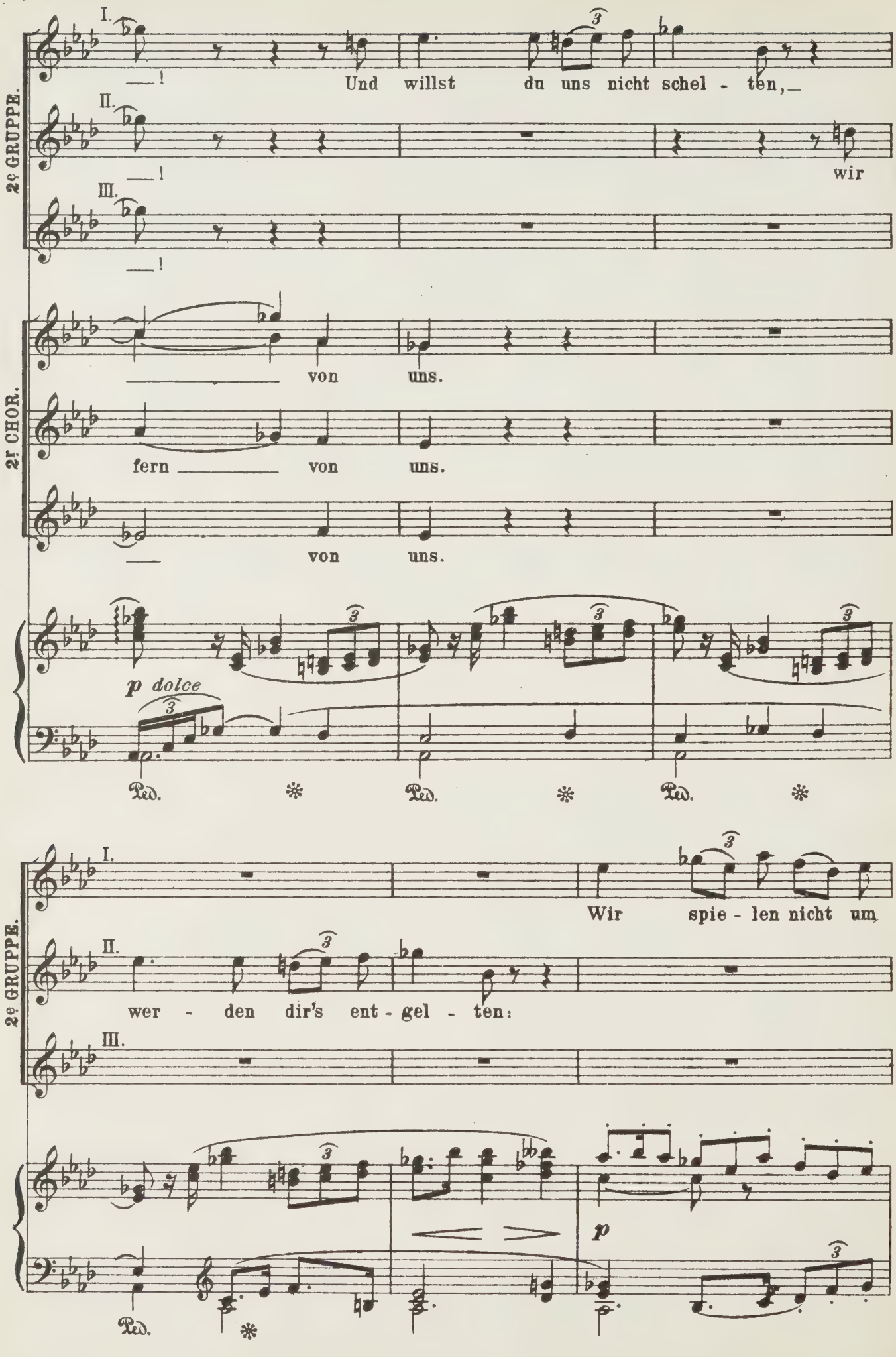
f

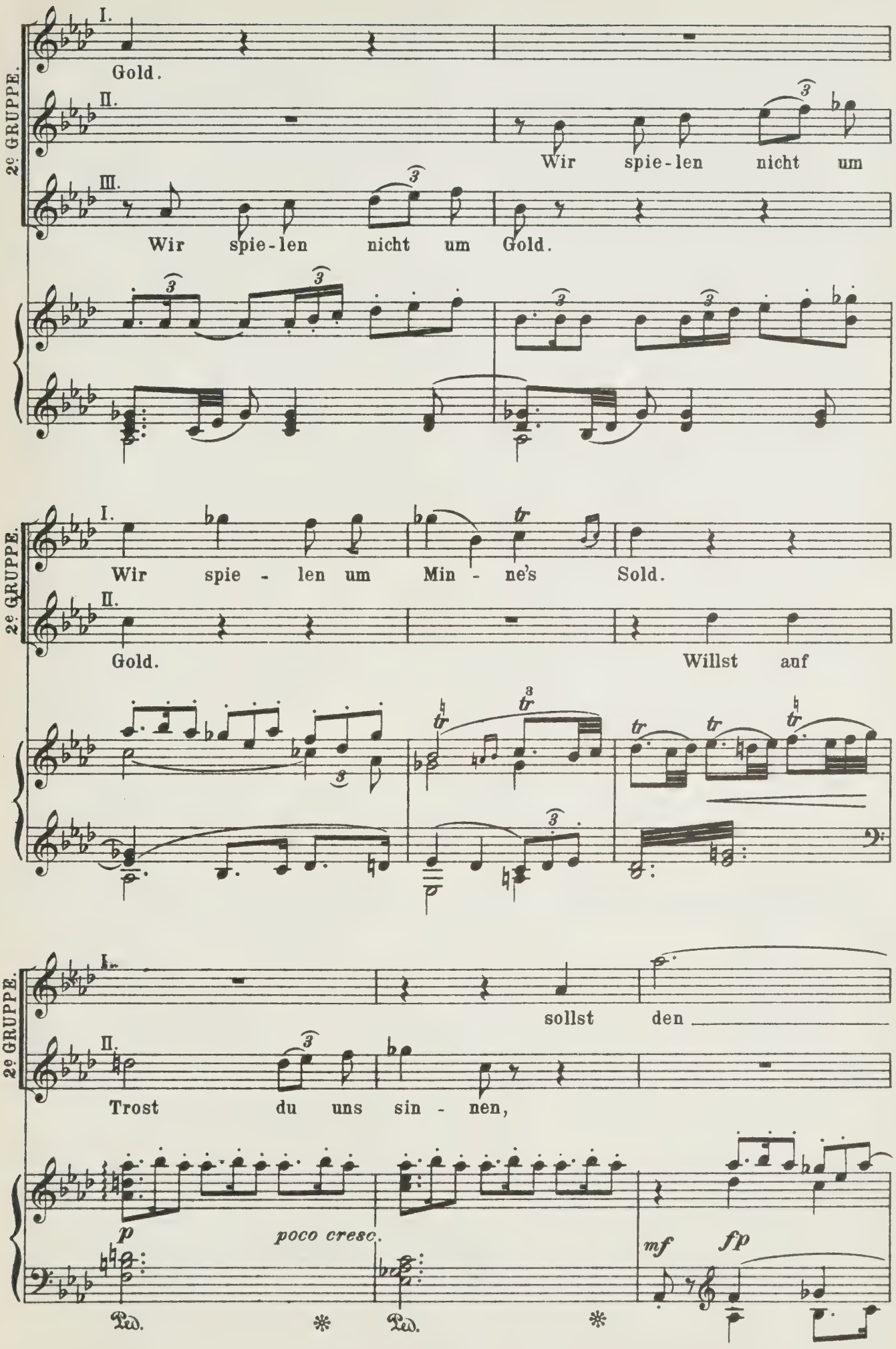
Ped. ✻

ff

Ped. ✻ Ped. *ff*


ff
ftr
Ped.
f
2r CHOR.
Bist du uns
Bist du uns hold
dim.
sempre Ped.
2e GRUPPE.
I.
So bleib' nicht fern
II.
So bleib' nicht fern
III.
So bleib' nicht fern
2r CHOR.
bleib' nicht fern
hold
bleib'
nicht
bleib' nicht fern
p
più p
Ped.


2e GRUPPE.
I.
II.
III.
Und willst du uns nicht schel - ten,
wir
von uns.
2r CHOR.
fern von uns.
von uns.
p dolce
Ped.
Ped.
Ped.
2e GRUPPE.
I.
II.
III.
Wir spie - len nicht um
wer - den dir's ent - gel - ten:
p
Ped.


2e GRUPPE.
I.
Gold.
II.
Wir spie-len nicht um
III.
Wir spie-len nicht um Gold.
2e GRUPPE.
I.
Wir spie - len um Min - ne's Sold.
II.
Gold.
Willst auf
2e GRUPPE.
I.
sollst den
II.
Trost du uns sin - nen,
p
poco cresc.
mf
fp
Ped.
Ped.

(Die Mädchen der 1ᵉ Gruppe und des 1ᵉ Chores kommen, mit dem Folgenden, ganz in Blumengewändern, selbst Blumen erscheinend, zurück und stürzen sich sofort auf Parsifal.)

1e GRUPPE.

1.

2.

Las - set den

3.

2e GRUPPE.

I.

du uns ab - ge - win - nen!

sf *poco f*

Ped. ✻

1e GRUPPE.

1. Er ge-hö - ret mir!

2. Knaben! Nein!

3. Nein!

1r CHOR.

Nein! Mir!

Nein! Mir!

Nein! Mir!

staccato

Ped. ✻

(Während die Zurückgekommenen sich an Parsifal herandrängen, verlassen die Mädchen der zweiten Gruppe und des zweiten Chores hastig die Scene, um sich ebenfalls zu schmücken.)

2e GRUPPE.

I. Ha! die Fal - schen! Sie schmückten sich

II. Ha! die Fal - schen! Sie schmückten sich heim - - lich.

III. Ha! die Fal - schen!

2r CHOR.

Ha! die Fal - schen! Sie schmückten, heim - lich

Ha! die Fal - schen! Sie schmückten, heim - lich

Ha! die Fal - schen!

f Ped.

ff

2e GRUPPE.

I. heim - - lich.

II.

III. Ha! die Fal - schen!

2r CHOR.

sich! Die Fal - schen!

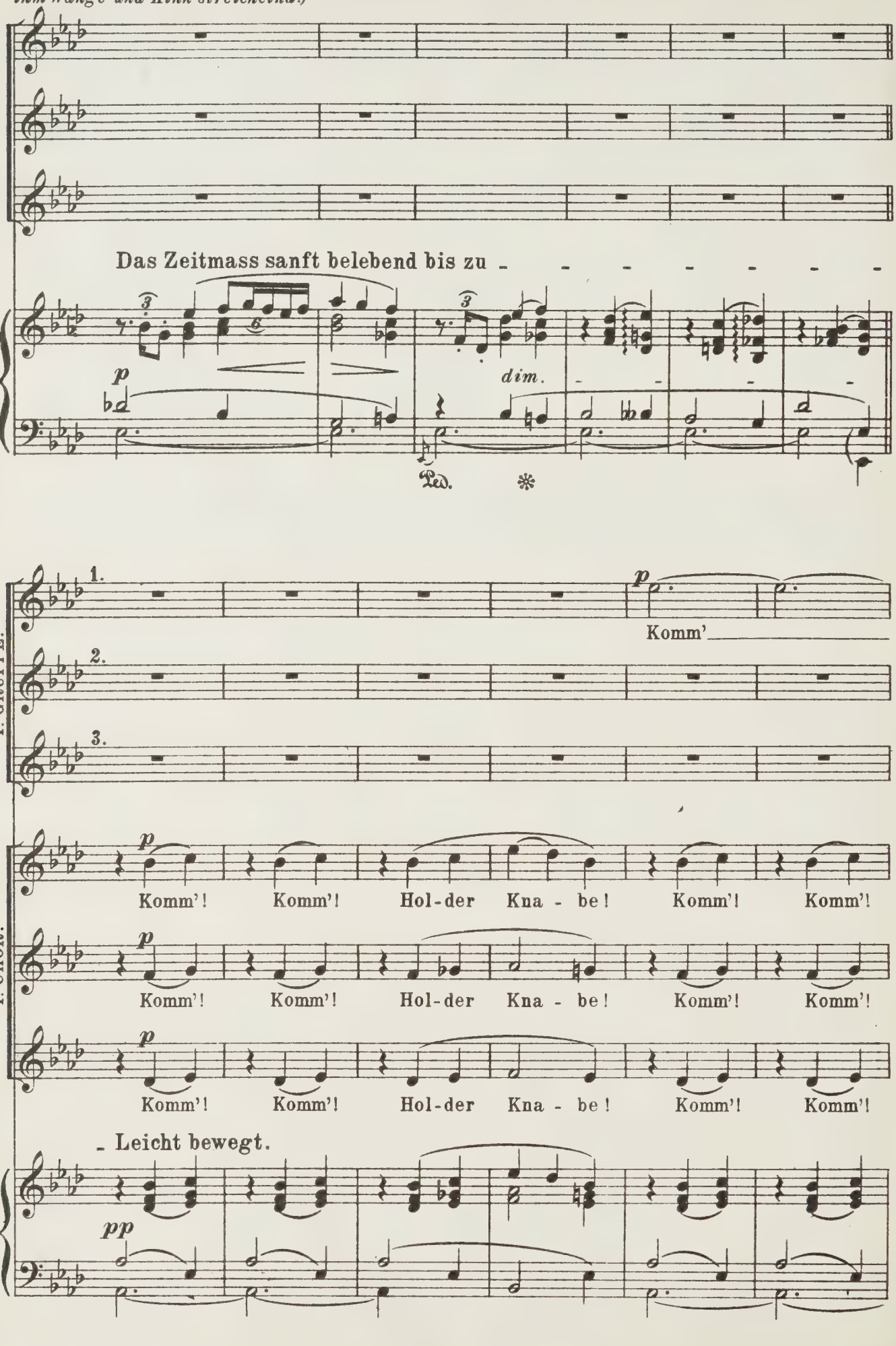
sich, sie schmückten heim - lich sich.

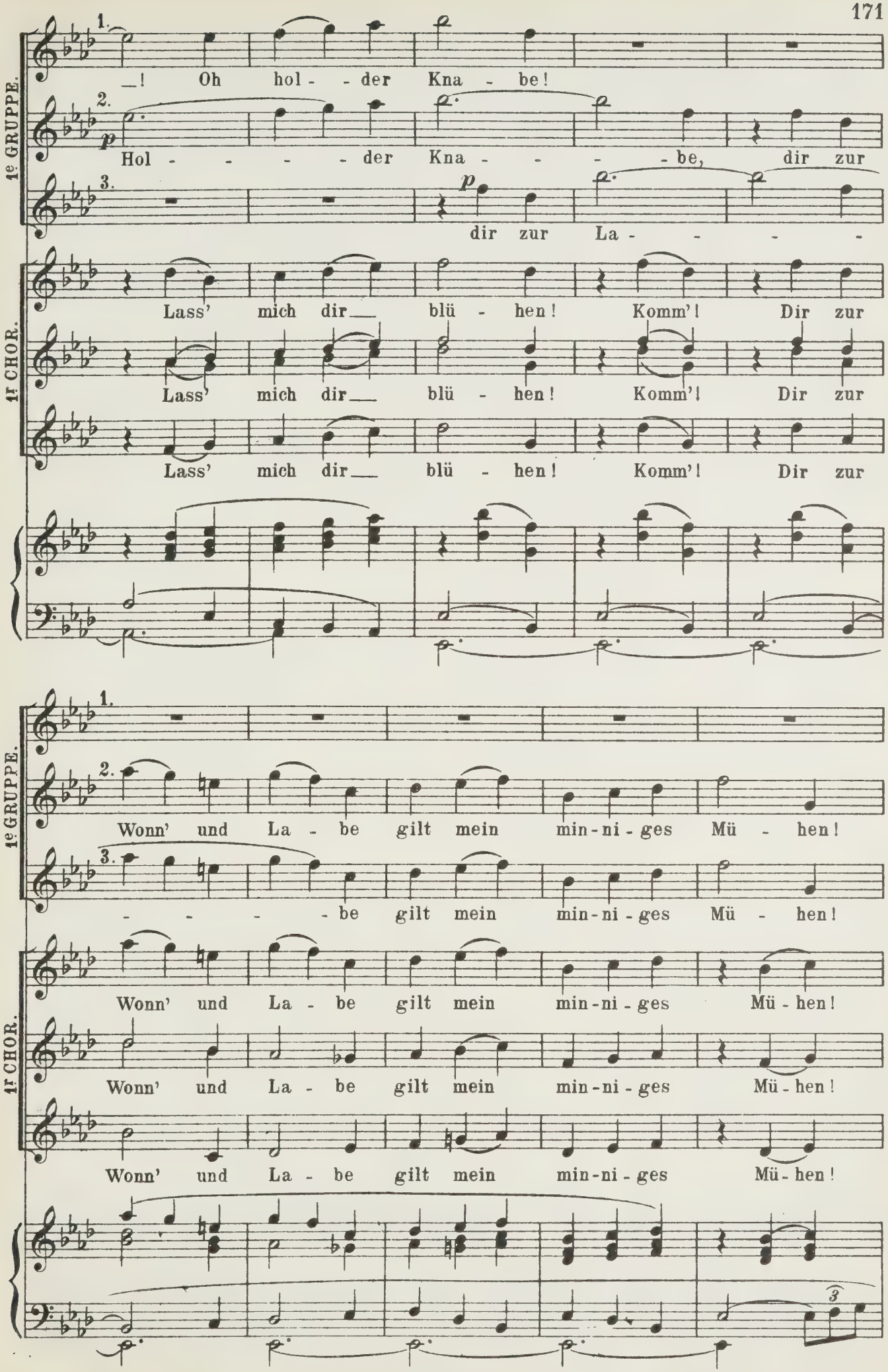
sie schmückten heim - lich sich.

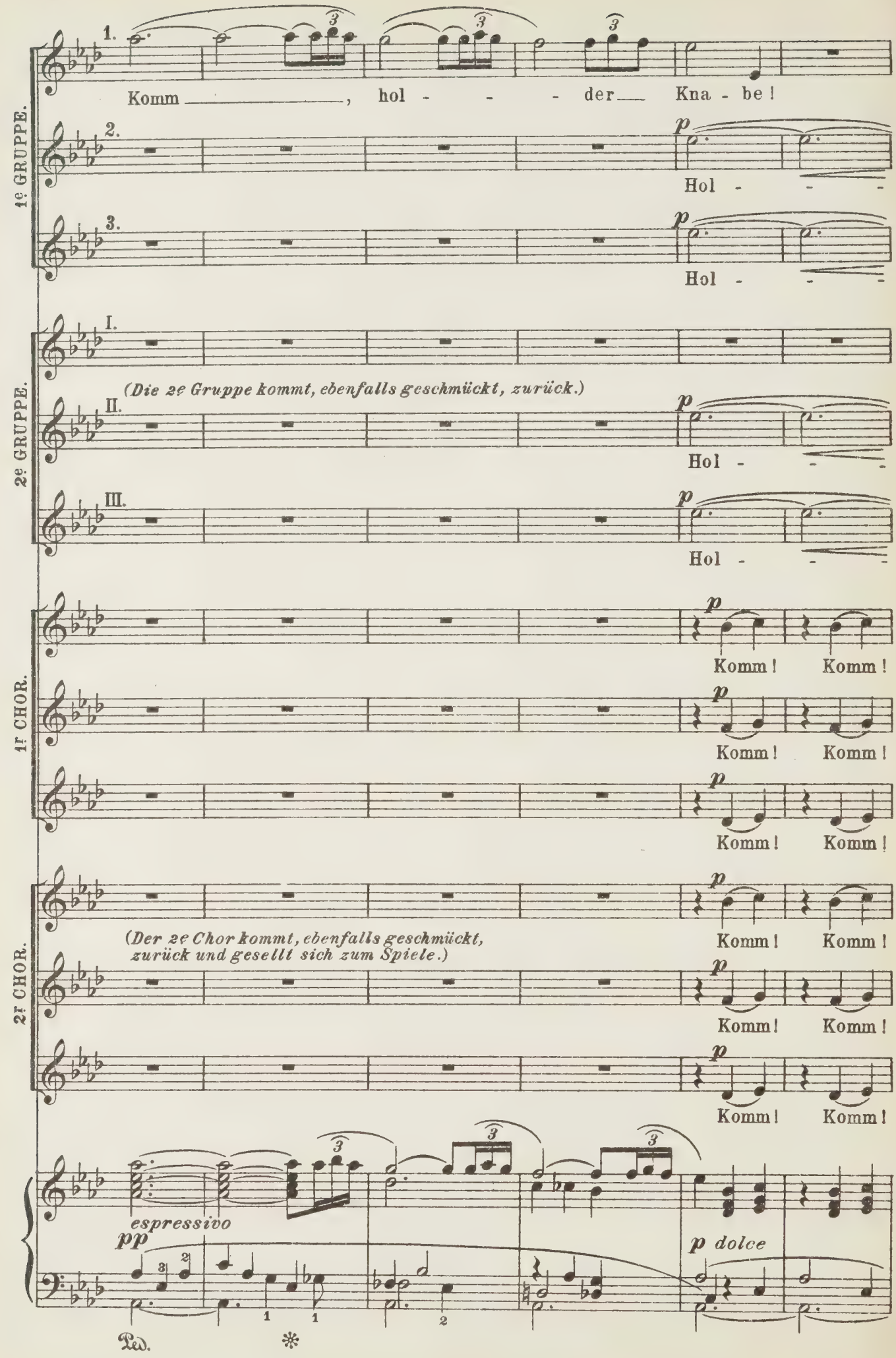
dim. - - -

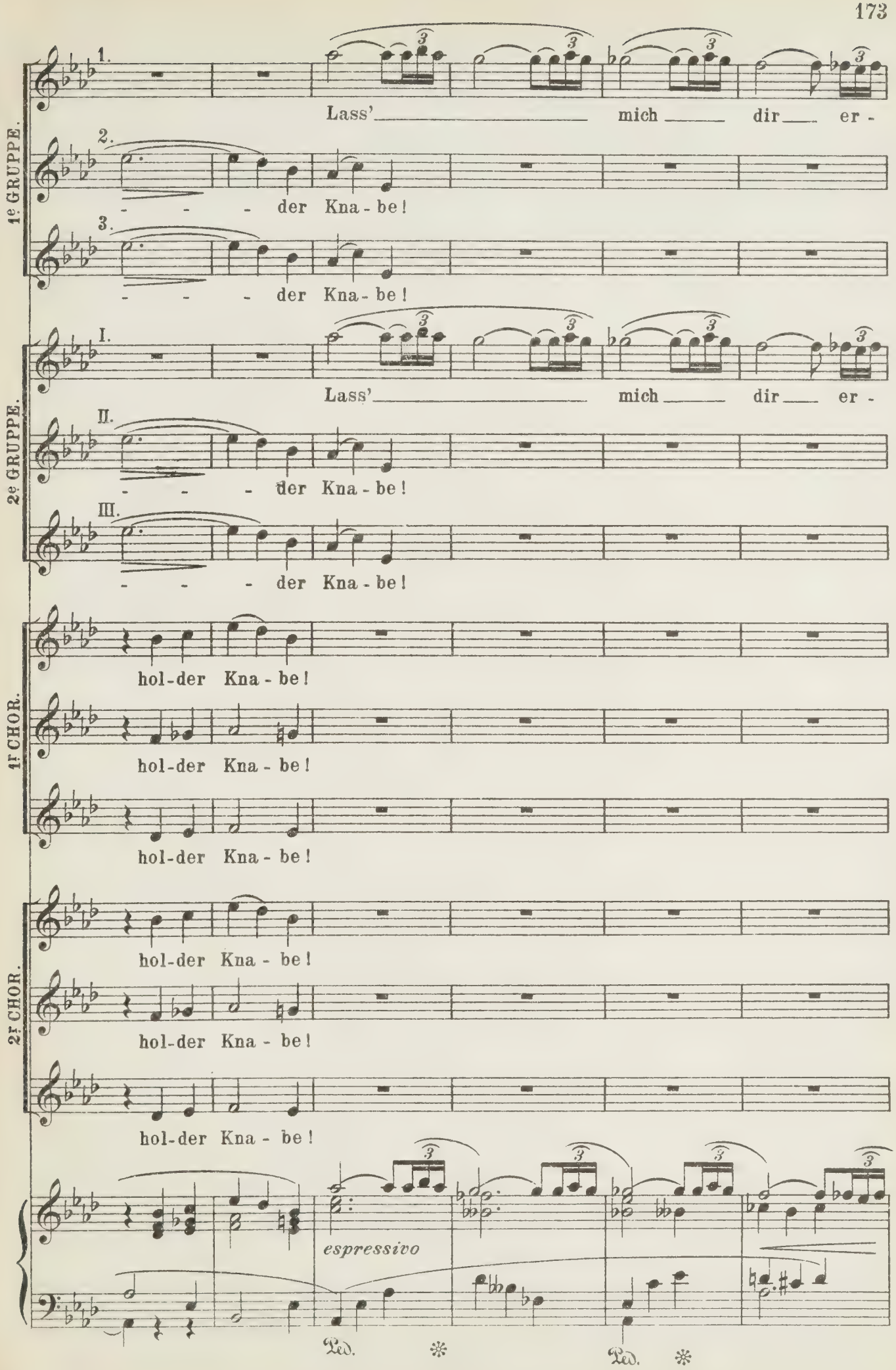
sf Ped.

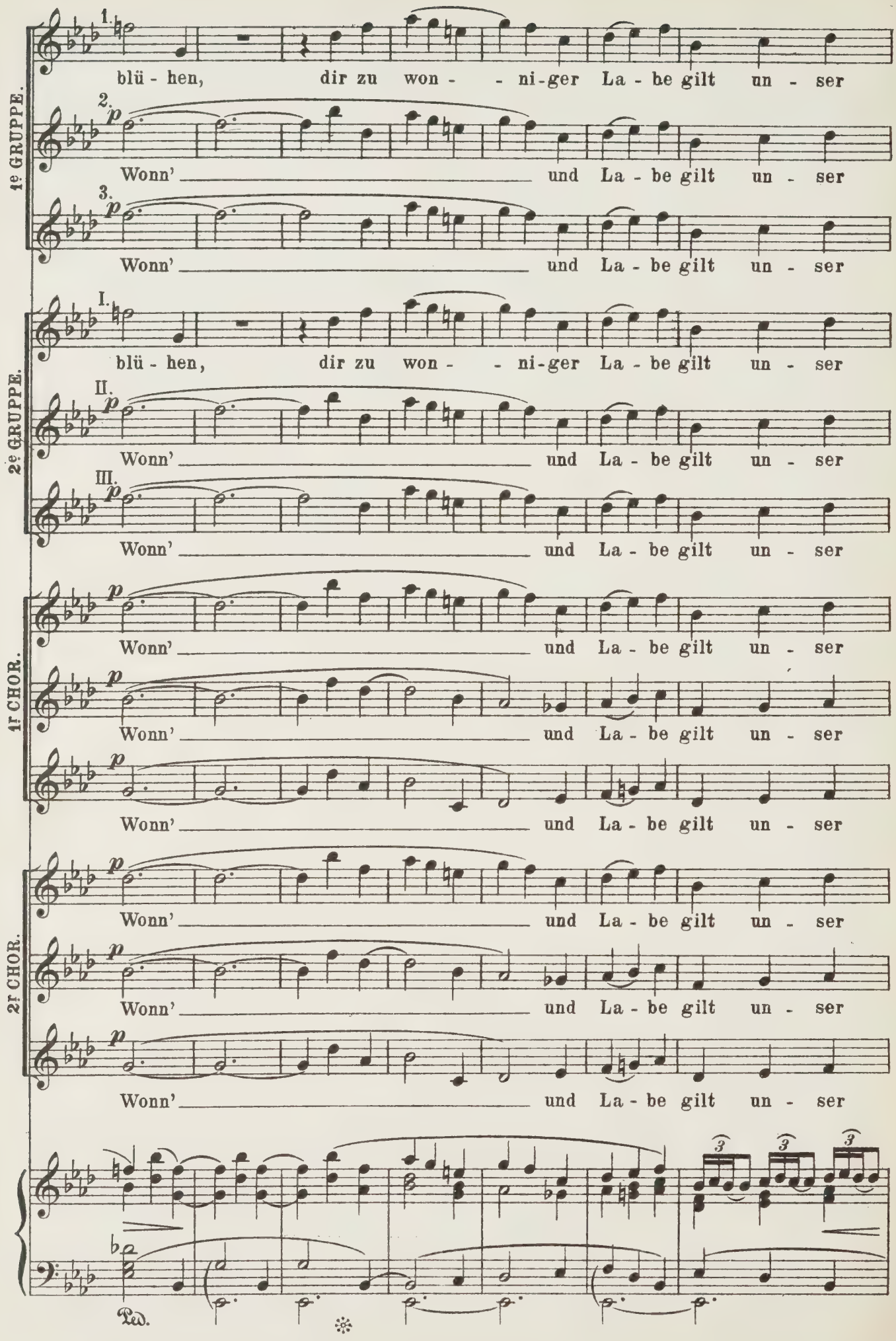
(Während des Folgenden drehen sich die Mädchen, wie in anmuthigem Kinderspiele, um Parsifal, sanft ihm Wange und Kinn streichelnd.)

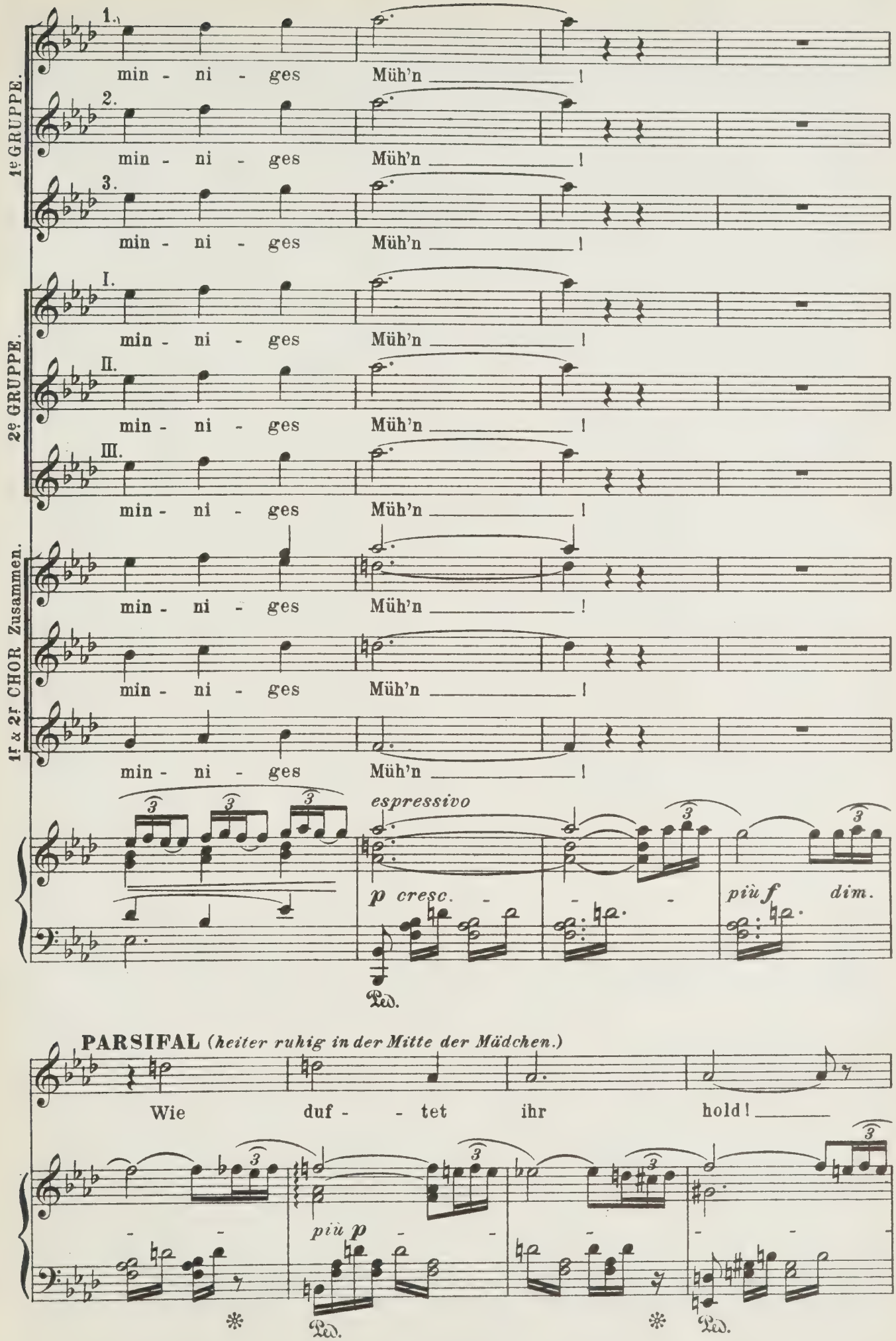


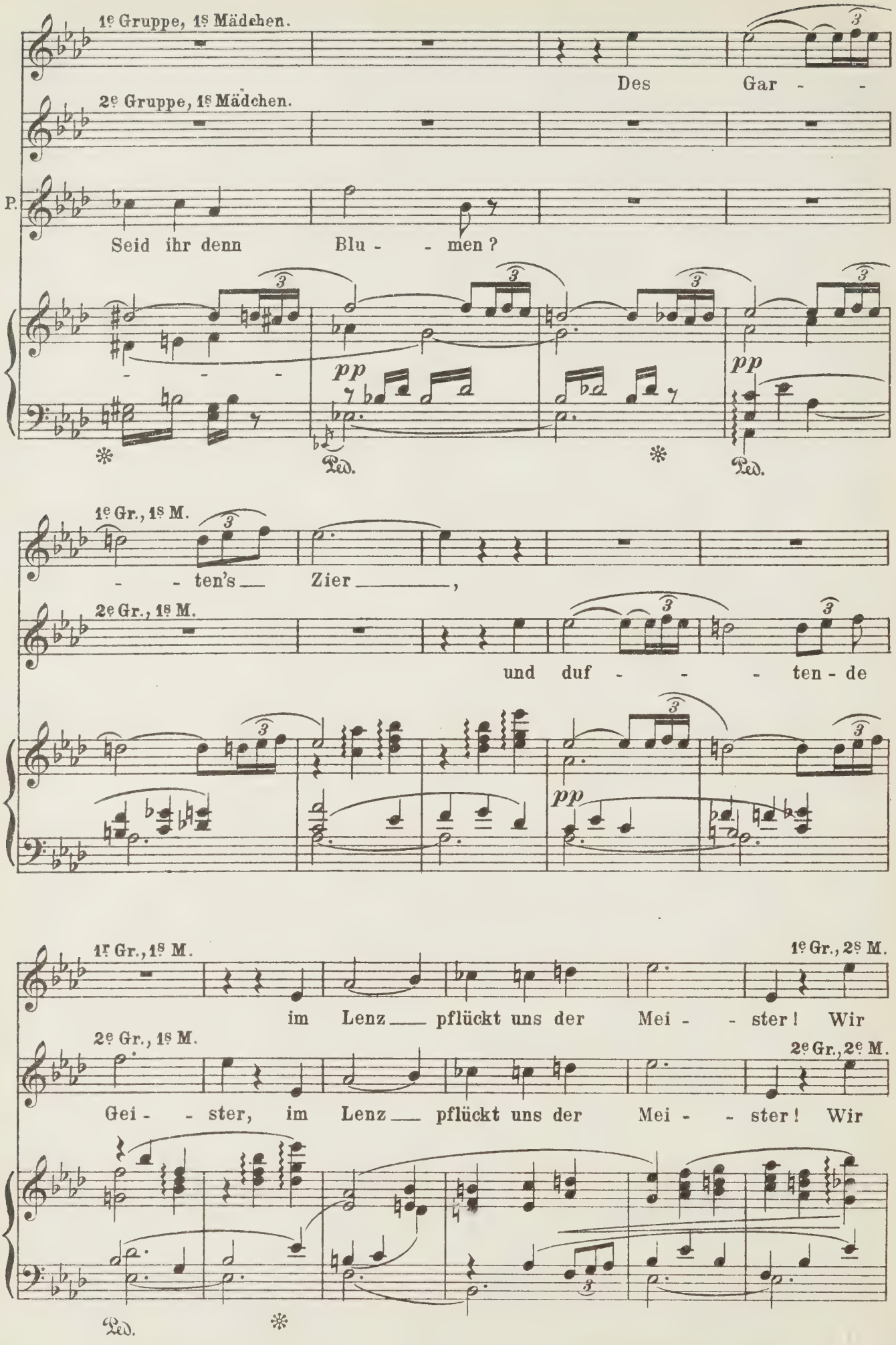

1e GRUPPE.
1r CHOR.
1.
_! Oh hol - der Kna - be!
2.
p
Hol - - - - der Kna - - - - be, dir zur
3.
p
dir zur La - - - -
Lass' mich dir_ blü - hen! Komm'! Dir zur
Lass' mich dir_ blü - hen! Komm'! Dir zur
Lass' mich dir_ blü - hen! Komm'! Dir zur
1e GRUPPE.
1r CHOR.
1.
2.
Wonn' und La - be gilt mein min-ni-ges Mü - hen!
3.
- - - - be gilt mein min-ni-ges Mü - hen!
Wonn' und La - be gilt mein min-ni-ges Mü-hen!
Wonn' und La - be gilt mein min-ni-ges Mü-hen!
Wonn' und La - be gilt mein min-ni-ges Mü-hen!
3

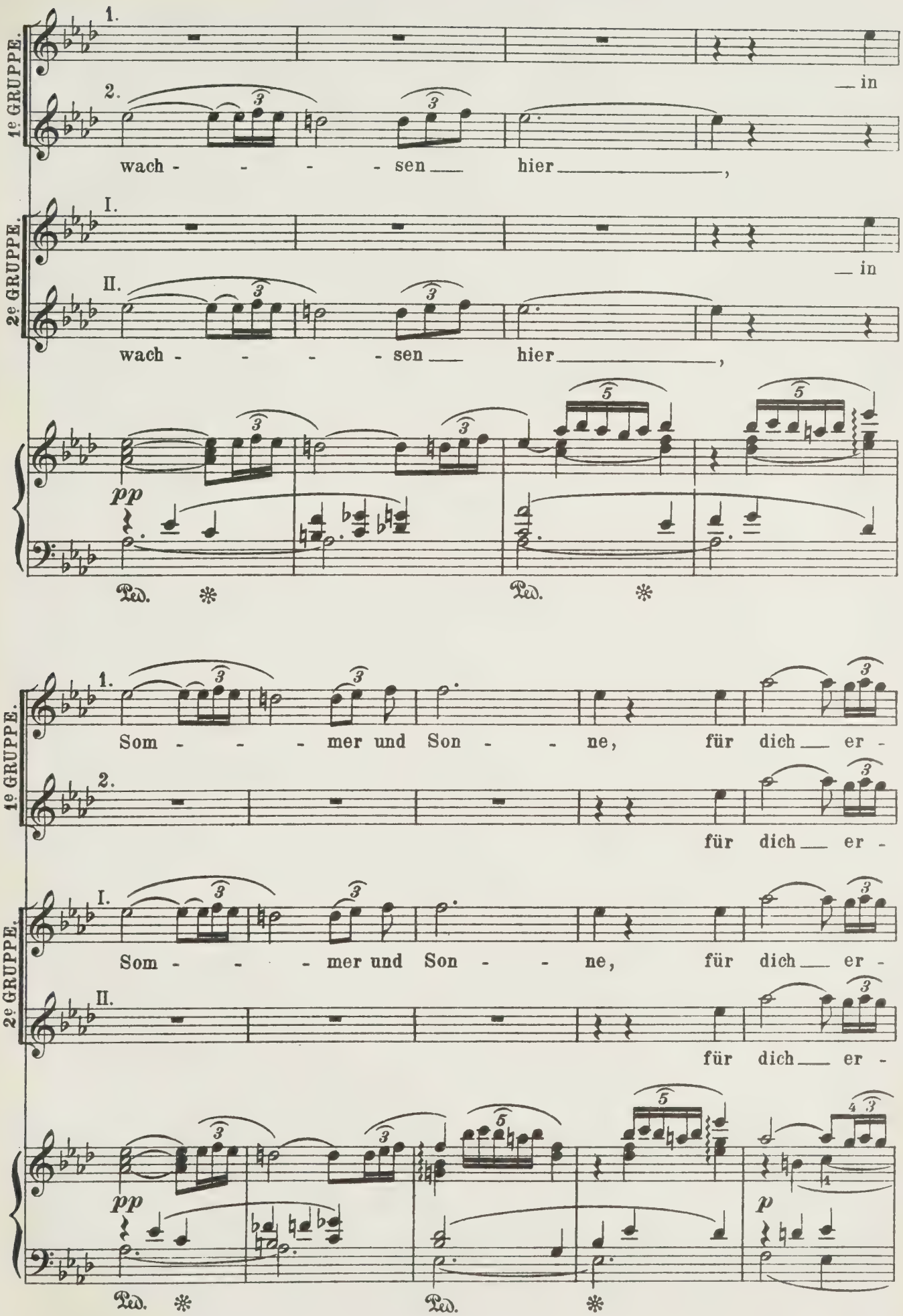

1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r CHOR.
2r CHOR.
1.
Komm ___, hol - - - der___ Kna - be!
2.
p
Hol - - -
3.
p
Hol - - -
I.
(Die 2e Gruppe kommt, ebenfalls geschmückt, zurück.)
II.
p
Hol - - -
III.
p
Hol - - -
p
Komm! Komm!
p
Komm! Komm!
p
Komm! Komm!
(Der 2e Chor kommt, ebenfalls geschmückt, zurück und gesellt sich zum Spiele.)
p
Komm! Komm!
p
Komm! Komm!
p
Komm! Komm!
espressivo
pp
p dolce
Ped.
*

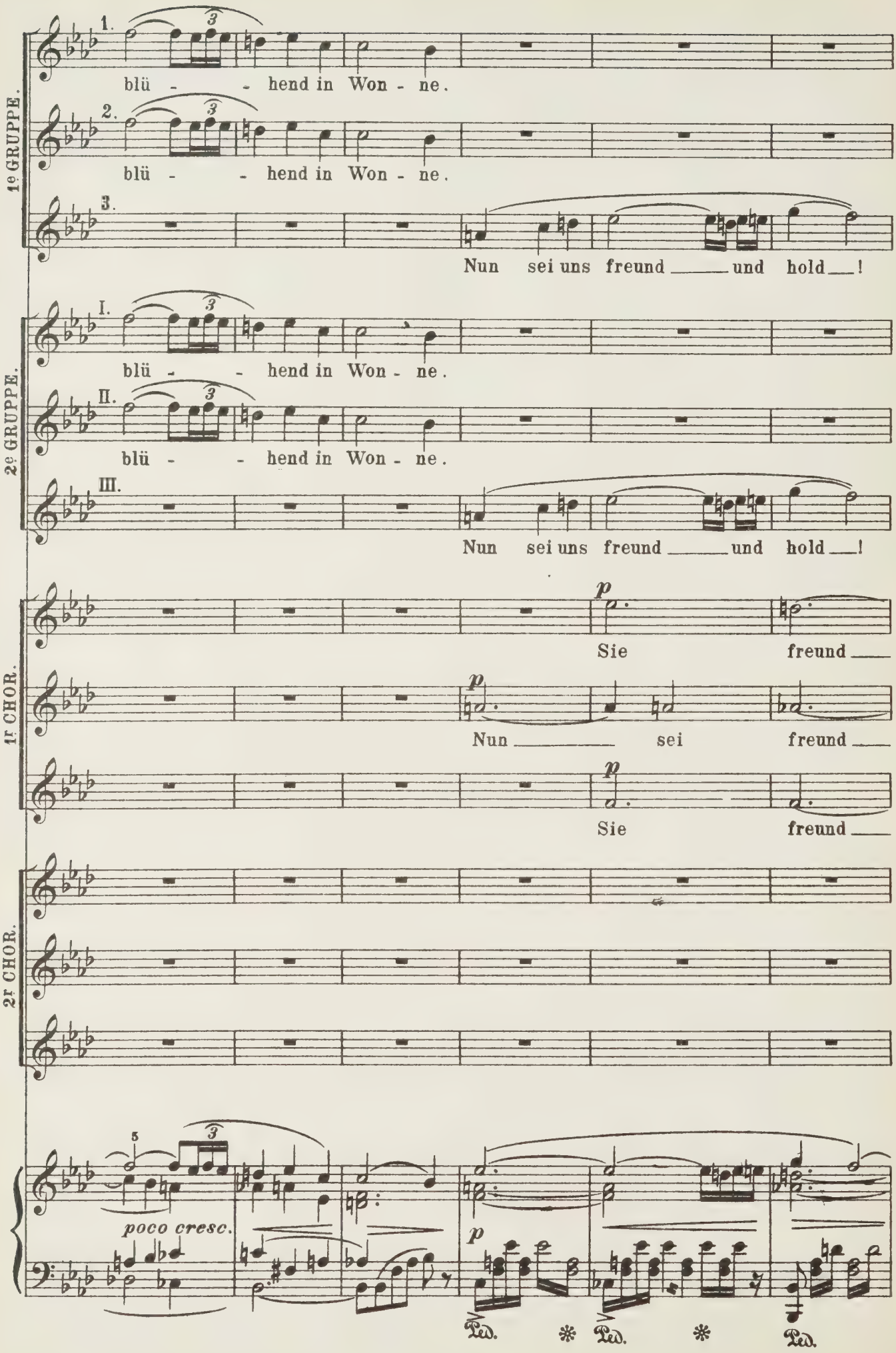

1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r CHOR.
2r CHOR.
1.
Lass' mich dir er -
2.
- - - der Kna - be!
3.
- - - der Kna - be!
I.
Lass' mich dir er -
II.
- - - der Kna - be!
III.
- - - der Kna - be!
hol-der Kna - be!
hol-der Kna - be!
hol-der Kna - be!
hol-der Kna - be!
hol-der Kna - be!
hol-der Kna - be!
espressivo
Ped.
Ped.

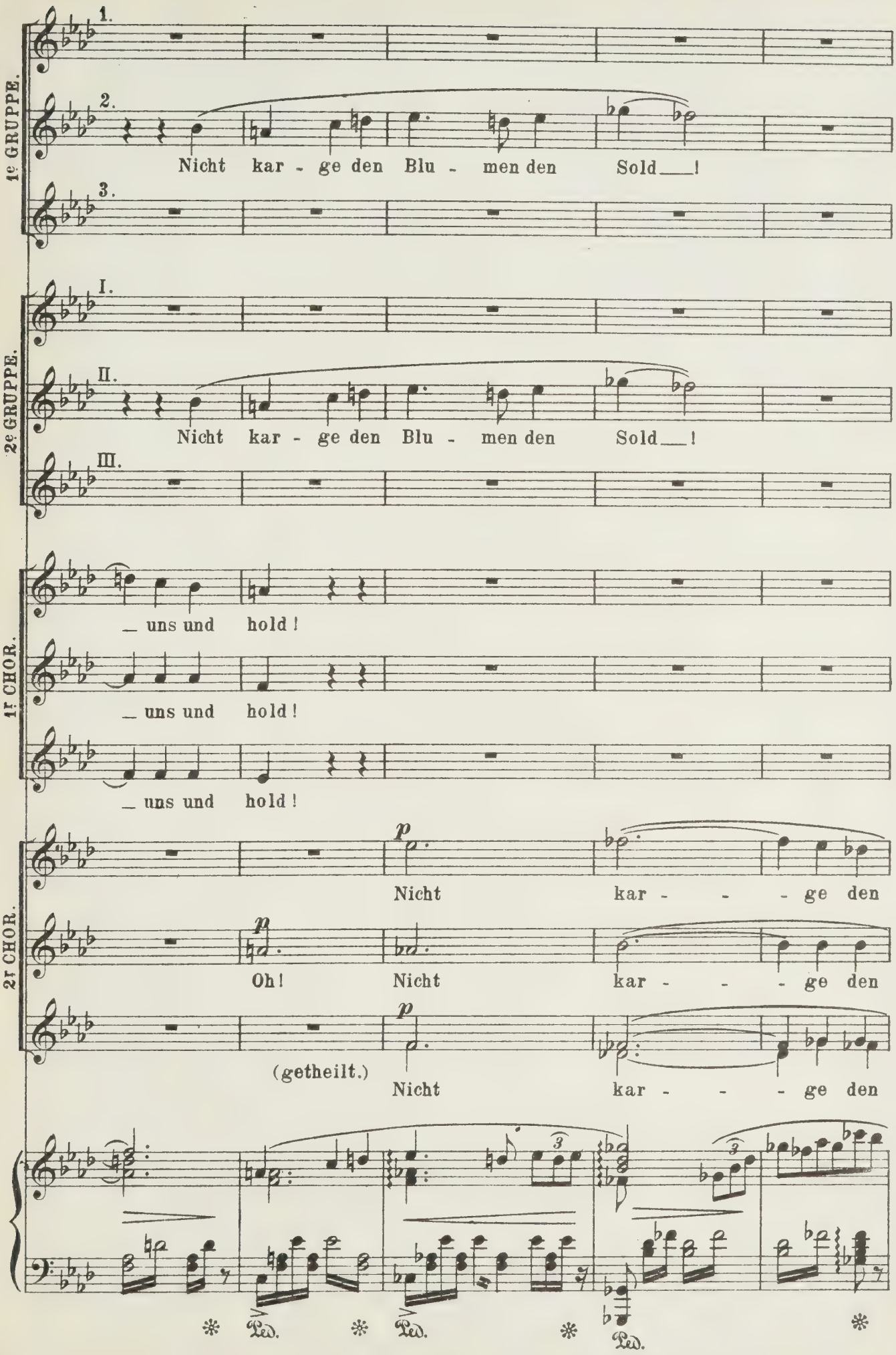

1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r CHOR.
2r CHOR.
1. blü - hen, dir zu won - - ni-ger La - be gilt un - ser
2. p Wonn' und La - be gilt un - ser
3. p Wonn' und La - be gilt un - ser
I. blü - hen, dir zu won - - ni-ger La - be gilt un - ser
II. p Wonn' und La - be gilt un - ser
III. p Wonn' und La - be gilt un - ser
p Wonn' und La - be gilt un - ser
p Wonn' und La - be gilt un - ser
p Wonn' und La - be gilt un - ser
p Wonn' und La - be gilt un - ser
p Wonn' und La - be gilt un - ser
Ped.

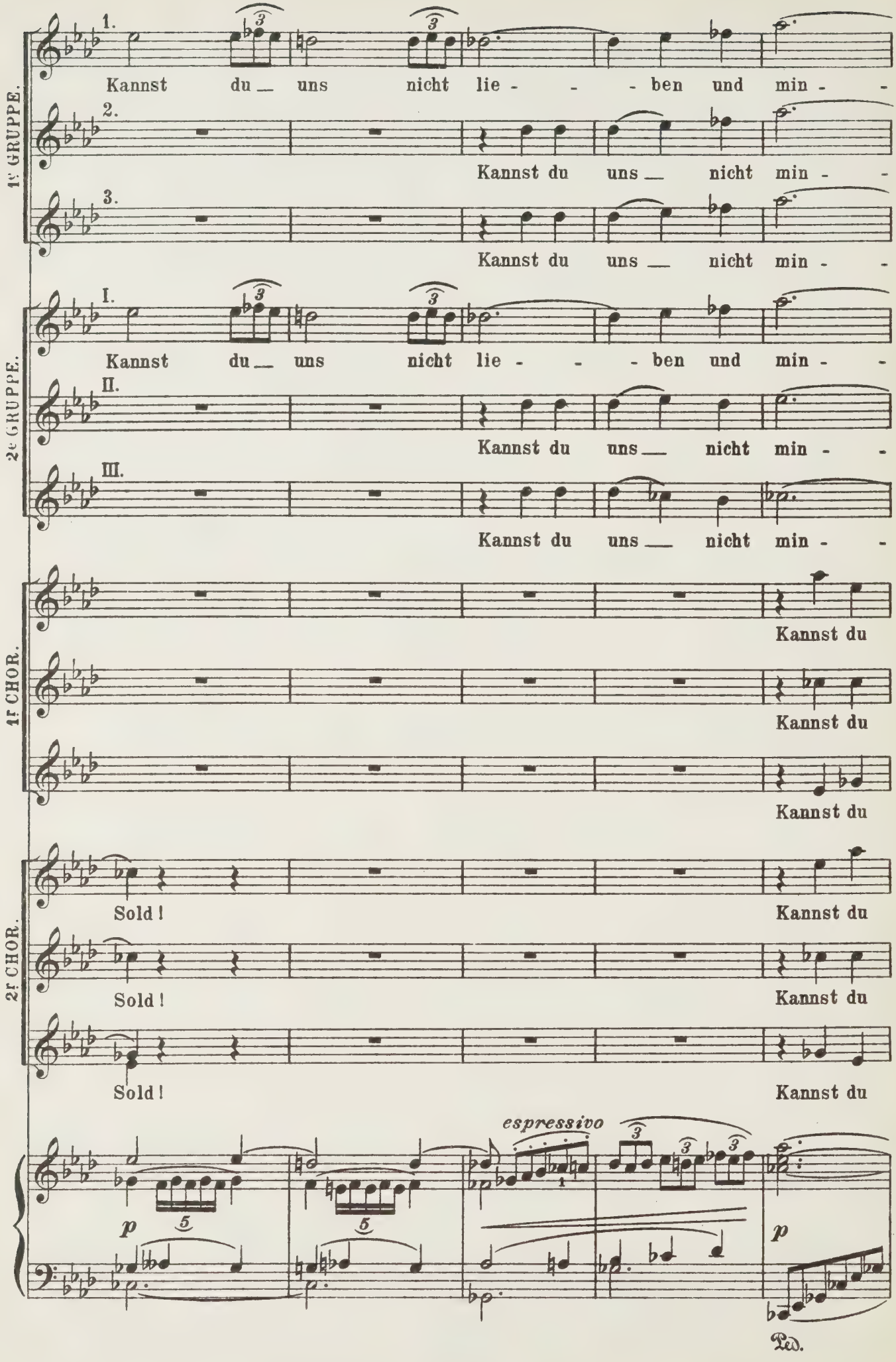

1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r & 2r CHOR Zusammen.
1.
2.
3.
I.
II.
III.
min - ni - ges
Müh'n
espressivo
p cresc.
più f
dim.
Ped.
PARSIFAL (heiter ruhig in der Mitte der Mädchen.)
Wie duf - - tet ihr hold!
più p
Ped.
Ped.

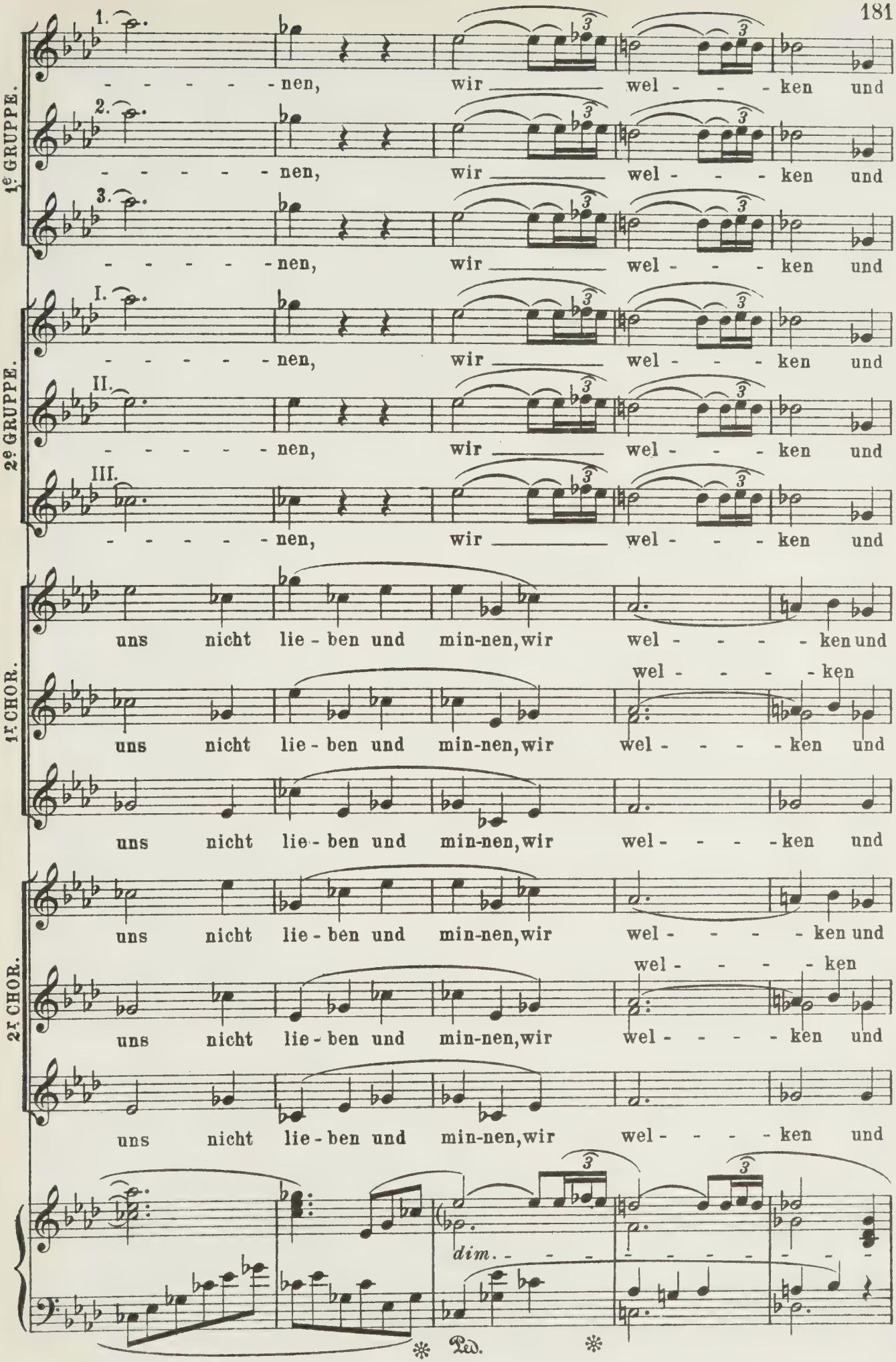

1e Gruppe, 1s Mädchen.
Des Gar - -
2e Gruppe, 1s Mädchen.
P.
Seid ihr denn Blu - - men?
pp
pp
Ped.
Ped.
1e Gr., 1s M.
- - ten's Zier ,
2e Gr., 1s M.
und duf - - - ten - de
pp
1e Gr., 1s M.
1e Gr., 2s M.
im Lenz pflückt uns der Mei - - ster! Wir
2e Gr., 1s M.
2e Gr., 2e M.
Gei - - ster, im Lenz pflückt uns der Mei - - ster! Wir
Ped.

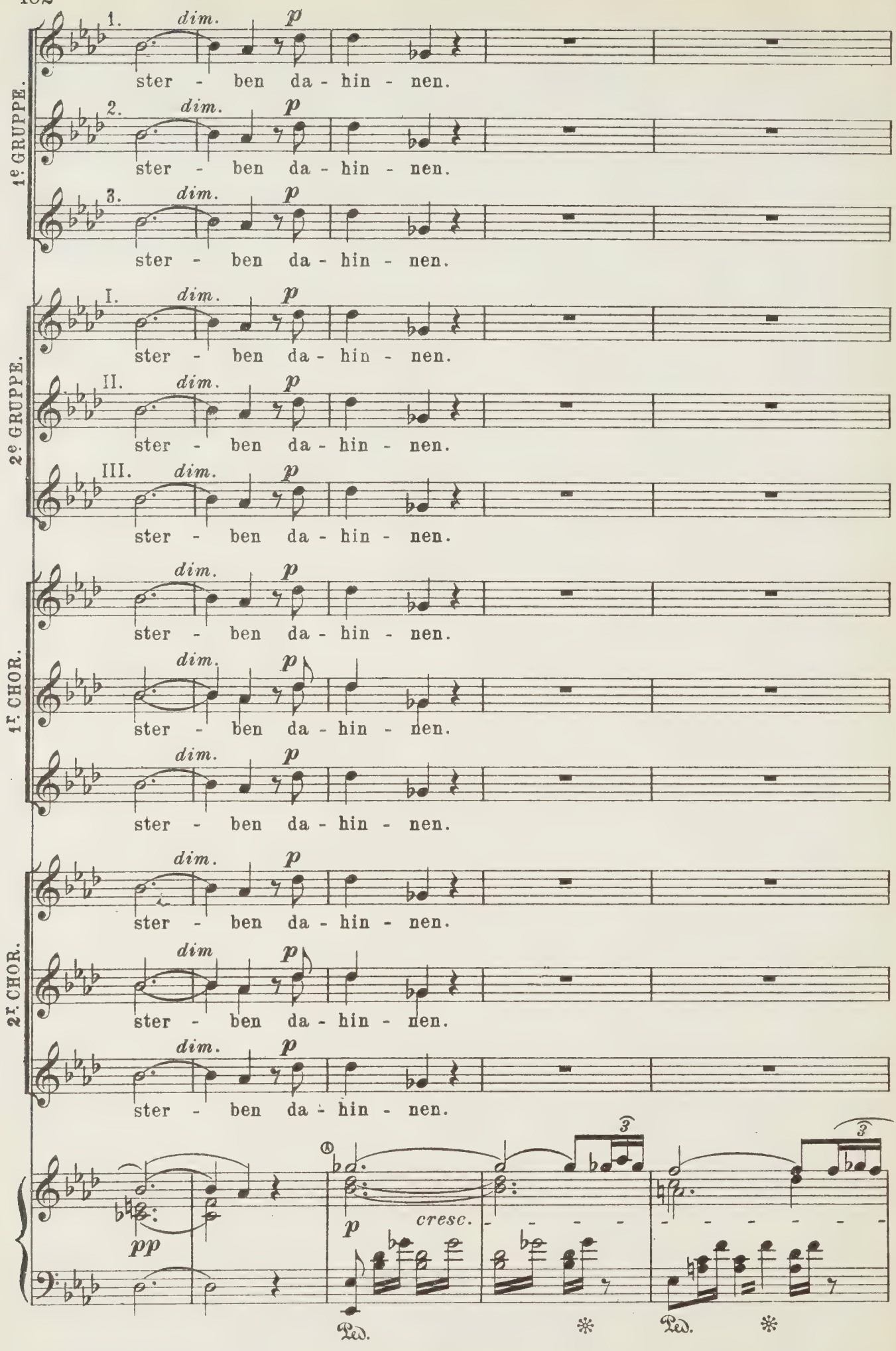

1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1.
2.
I.
II.
wach - - - - sen hier
in
pp
Ped.
Som - - - mer und Son - - ne, für dich er -
für dich er -
p

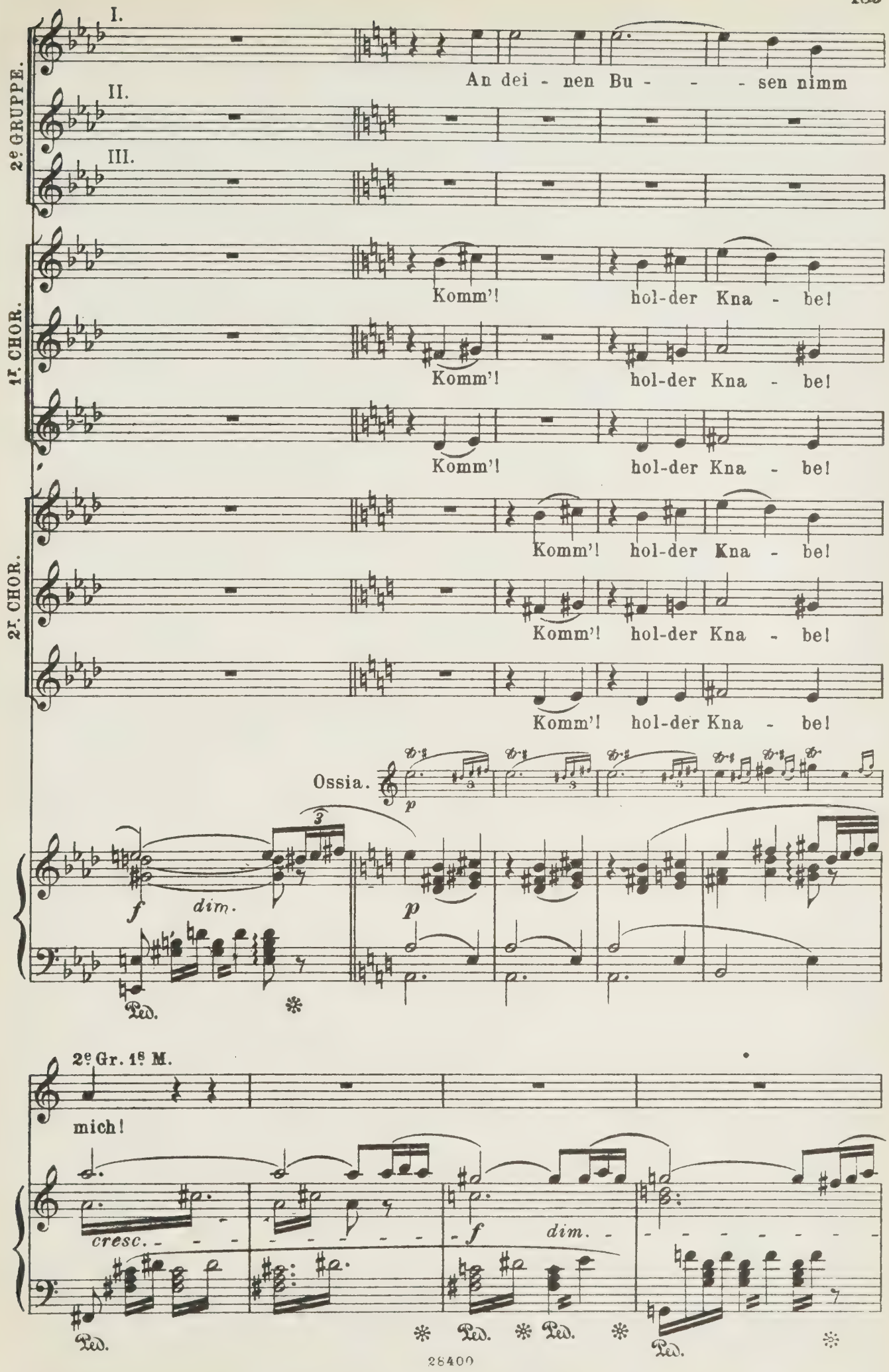

1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r CHOR.
2r CHOR.
1.
blü - - hend in Won - ne.
2.
blü - - hend in Won - ne.
3.
Nun sei uns freund und hold!
I.
blü - - hend in Won - ne.
II.
blü - - hend in Won - ne.
III.
Nun sei uns freund und hold!
p
Sie freund
p
Nun sei freund
p
Sie freund
poco cresc.
p
Ped.
Ped.
Ped.

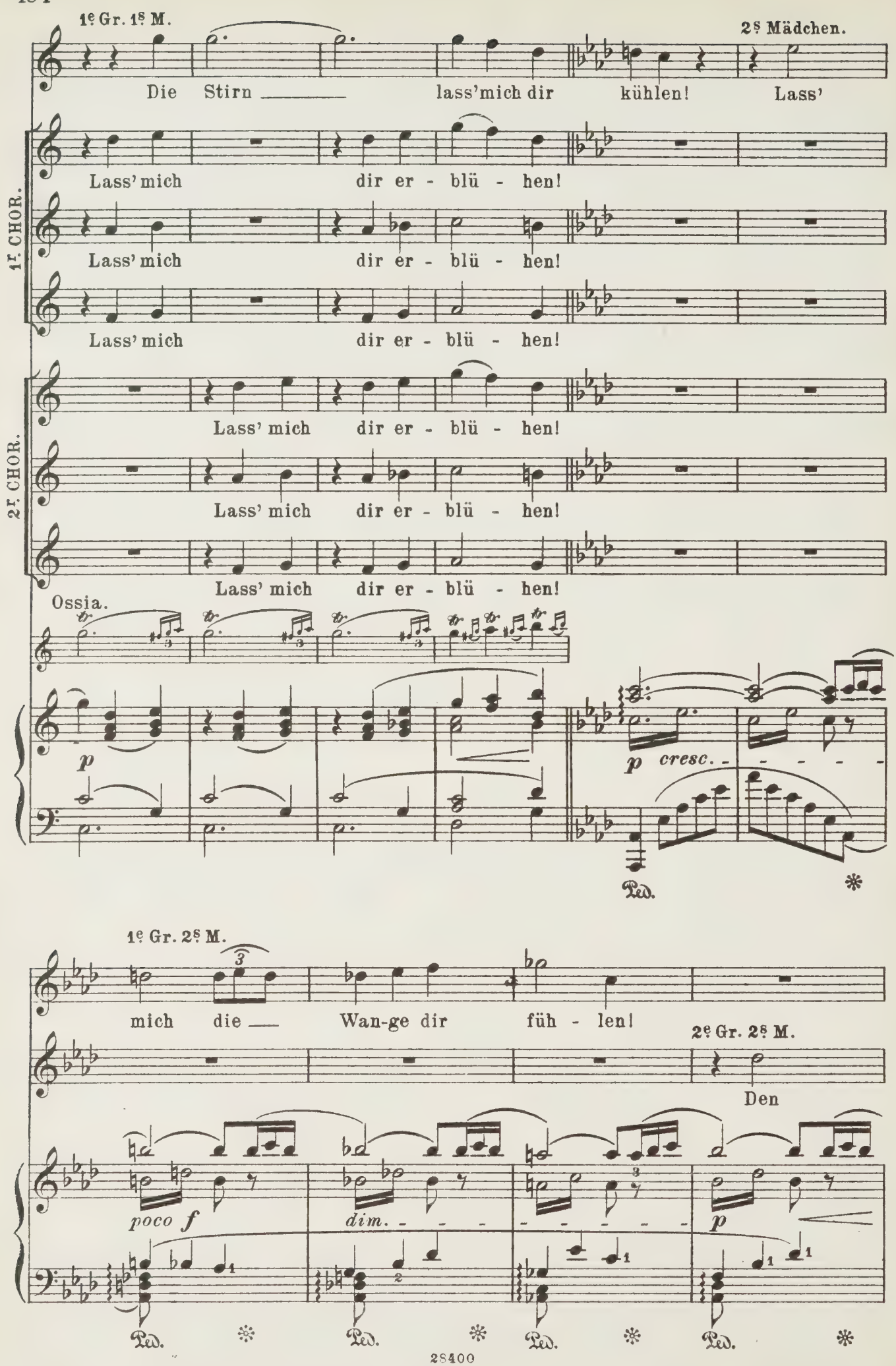

1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r CHOR.
2r CHOR.
1.
2.
3.
I.
II.
III.
Nicht kar - ge den Blu - men den Sold___!
Nicht kar - ge den Blu - men den Sold___!
_ uns und hold!
_ uns und hold!
_ uns und hold!
p
Nicht kar - - - ge den
p
Oh! Nicht kar - - - ge den
p
(getheilt.)
Nicht kar - - - ge den
Ped.
Ped.
Ped.

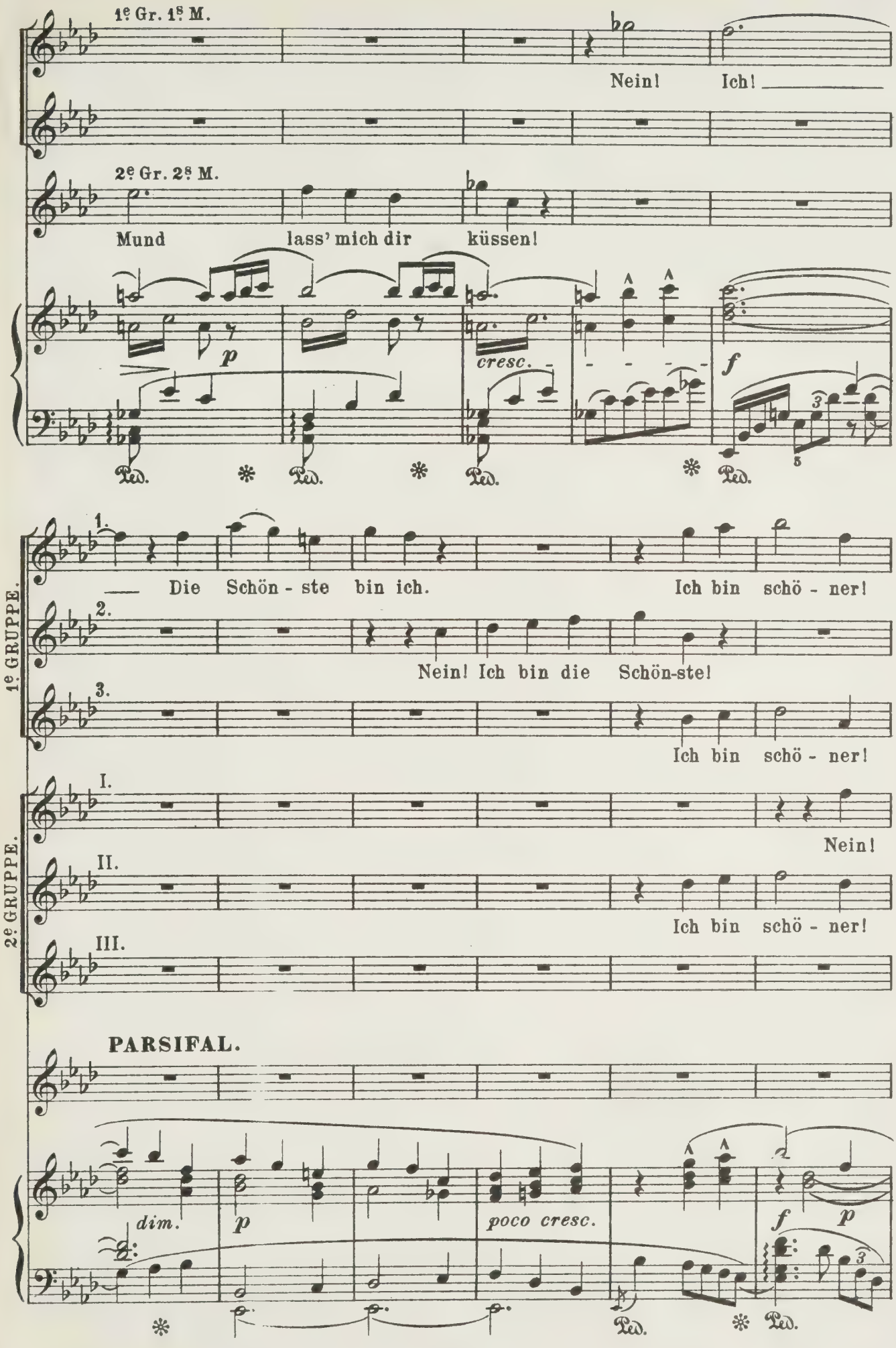

1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r CHOR.
2r CHOR.
1.
Kannst du uns nicht lie - - - ben und min - -
2.
Kannst du uns nicht min - -
3.
Kannst du uns nicht min - -
I.
Kannst du uns nicht lie - - - ben und min - -
II.
Kannst du uns nicht min - -
III.
Kannst du uns nicht min - -
Kannst du
Kannst du
Kannst du
Sold!
Kannst du
Sold!
Kannst du
Sold!
Kannst du
espressivo
p
p
Ped.

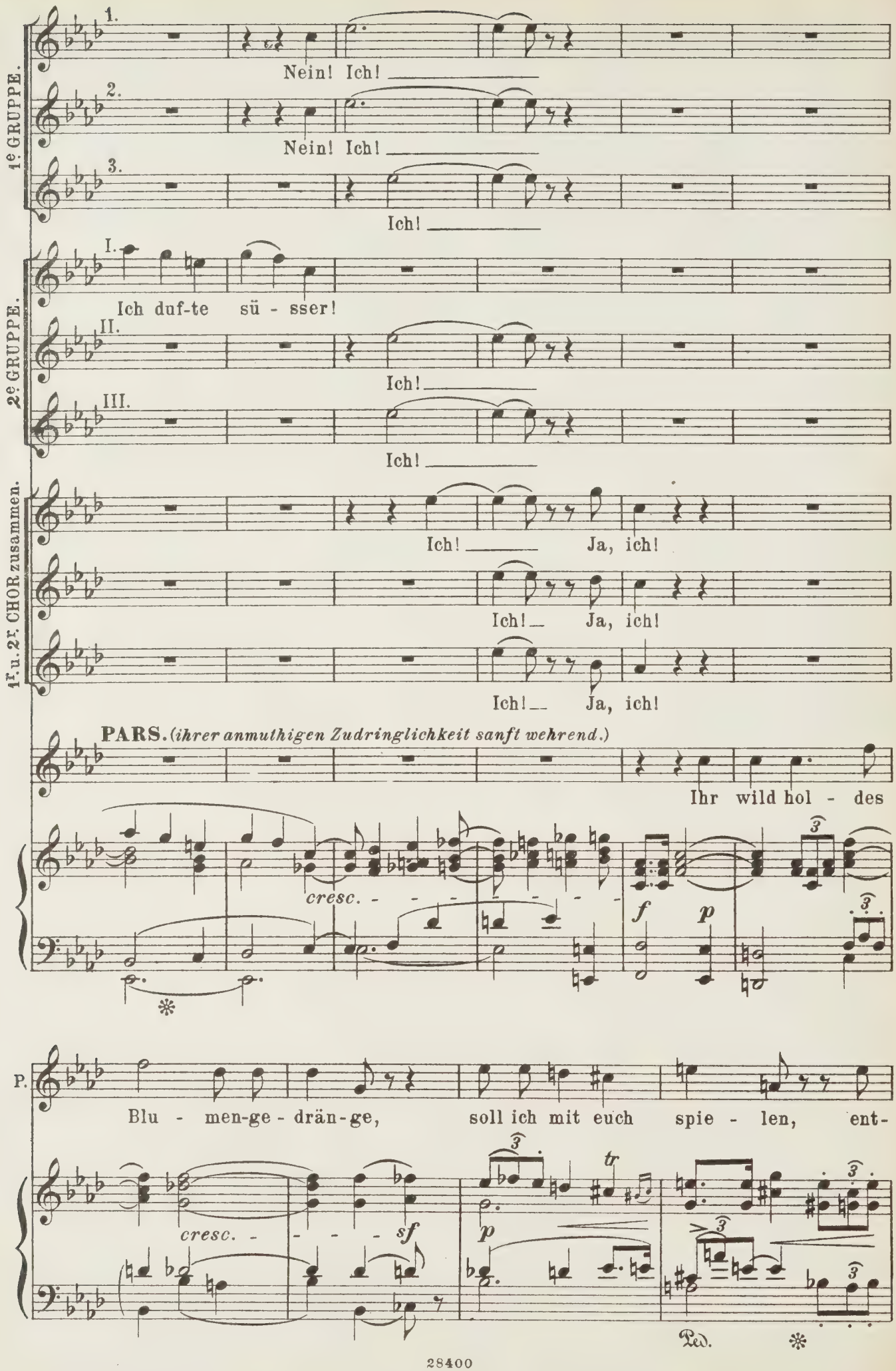

1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r CHOR.
2r CHOR.
1.
2.
3.
I.
II.
III.
- - - - - - nen, wir _____ wel - - - - ken und
uns nicht lie - ben und min-nen, wir wel - - - - - ken und
wel - - - - - ken
dim. - - - - - - - - - -
Ped.

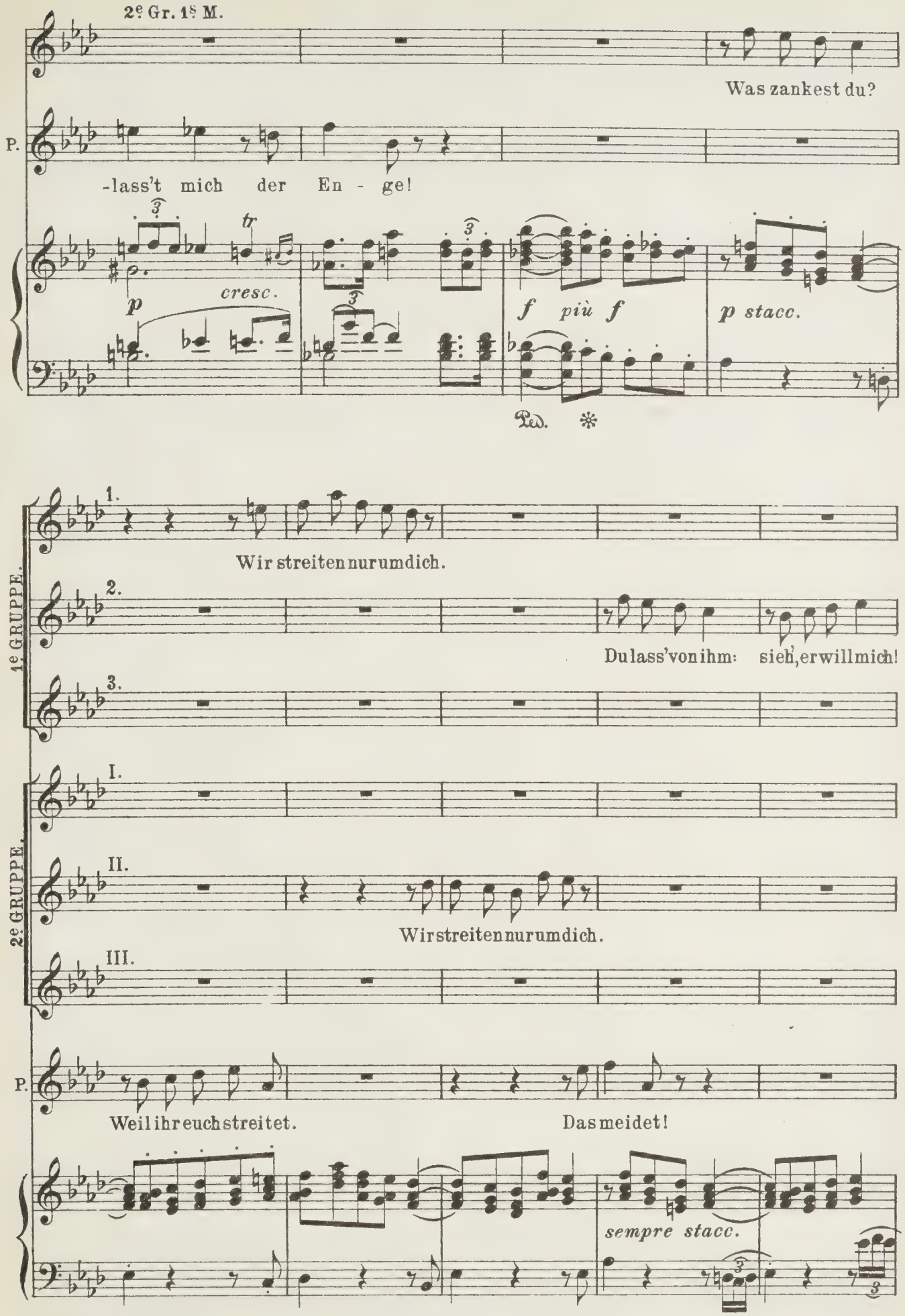

1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r CHOR.
2r CHOR.
1. dim. p
ster - ben da - hin - nen.
2. dim. p
ster - ben da - hin - nen.
3. dim. p
ster - ben da - hin - nen.
I. dim. p
ster - ben da - hin - nen.
II. dim. p
ster - ben da - hin - nen.
III. dim. p
ster - ben da - hin - nen.
dim. p
ster - ben da - hin - nen.
dim. p
ster - ben da - hin - nen.
dim. p
ster - ben da - hin - nen.
dim p
ster - ben da - hin - nen.
dim. p
ster - ben da - hin - nen.
pp
p cresc.
Ped. * Ped. *

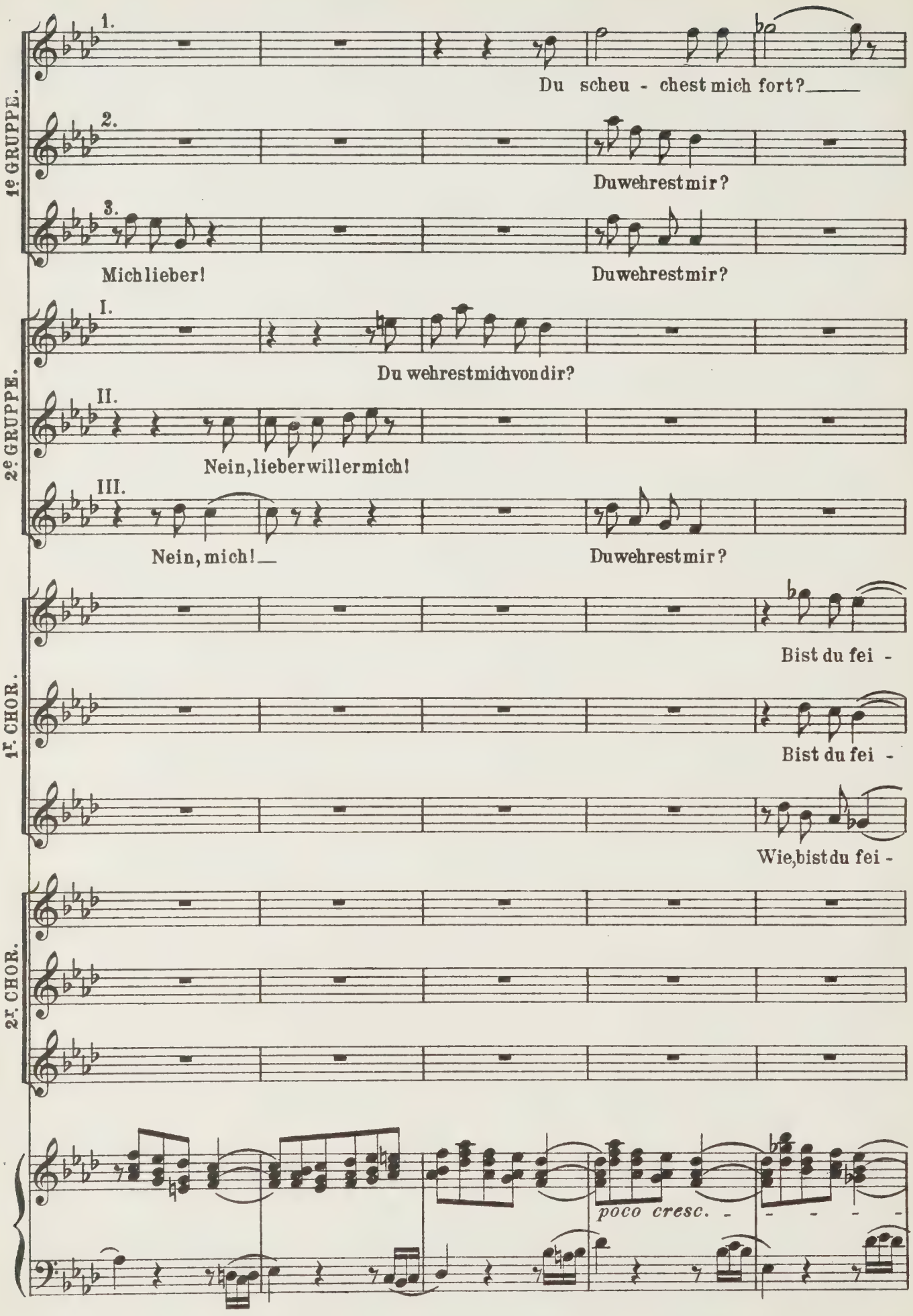

2e GRUPPE.
1r. CHOR.
2r. CHOR.
I.
II.
III.
An dei - nen Bu - - - sen nimm
Komm'! hol-der Kna - be!
Komm'! hol-der Kna - be!
Komm'! hol-der Kna - be!
Komm'! hol-der Kna - be!
Komm'! hol-der Kna - be!
Komm'! hol-der Kna - be!
Ossia.
f
dim.
p
p
Ped.
2e Gr. 1s M.
mich!
cresc.
f
dim.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.

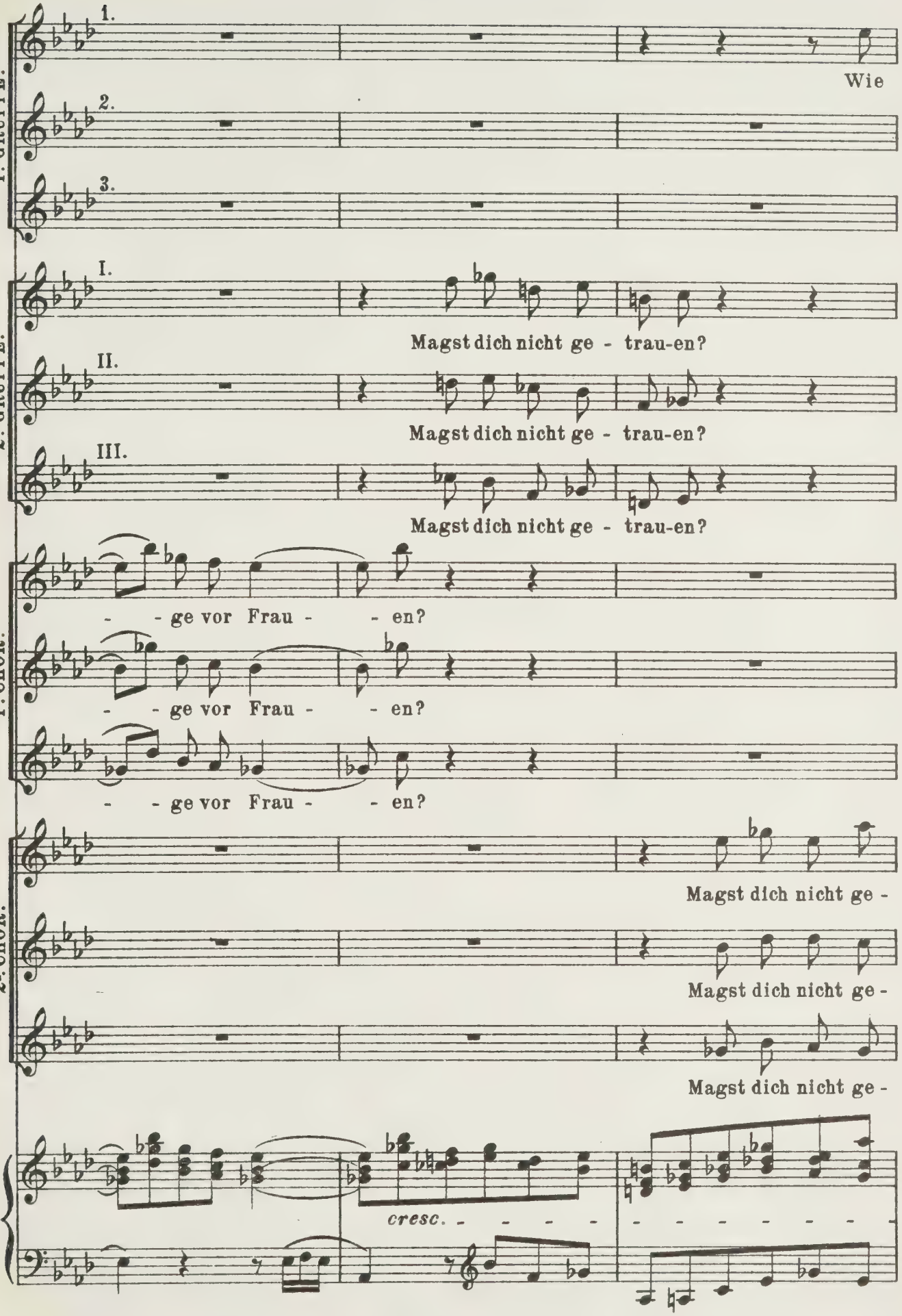

1e Gr. 1s M.
2s Mädchen.
Die Stirn lass'mich dir kühlen! Lass'
Lass'mich dir er - blü - hen!
Lass'mich dir er - blü - hen!
Lass'mich dir er - blü - hen!
1r CHOR.
Lass' mich dir er - blü - hen!
Lass' mich dir er - blü - hen!
Lass' mich dir er - blü - hen!
2r CHOR.
Ossia.
p
p cresc.
Ped.
1e Gr. 2s M.
mich die Wan-ge dir füh - len!
2e Gr. 2s M.
Den
poco f
dim.
p
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.

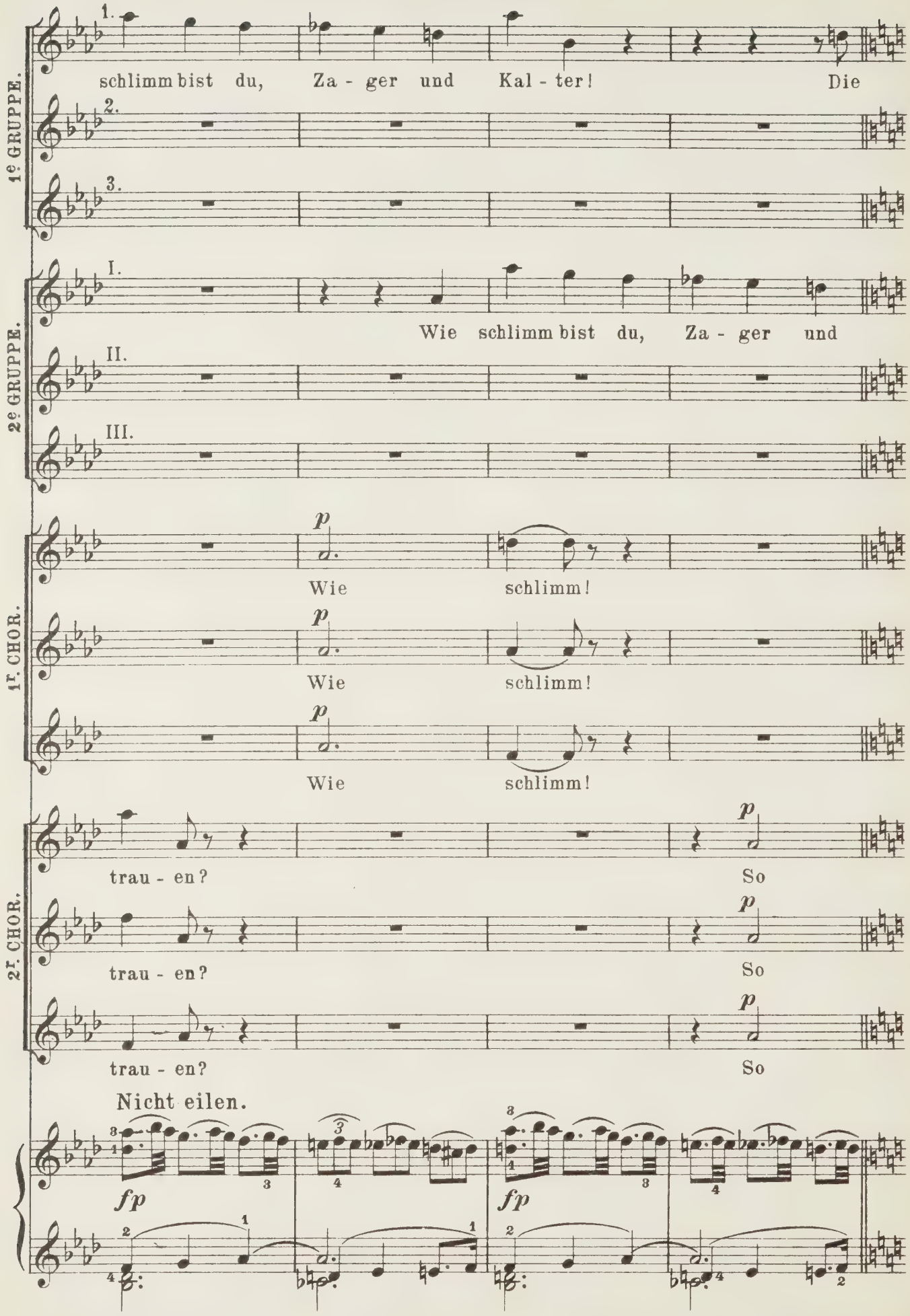

1e Gr. 1s M.
Nein! Ich!
2e Gr. 2s M.
Mund lass' mich dir küssen!
p
cresc.
f
Ped.
1e GRUPPE.
1.
Die Schön - ste bin ich.
Ich bin schö - ner!
2.
Nein! Ich bin die Schön-ste!
3.
Ich bin schö - ner!
2e GRUPPE.
I.
Nein!
II.
Ich bin schö - ner!
III.
PARSIFAL.
dim.
p
poco cresc.
f
p
Ped.

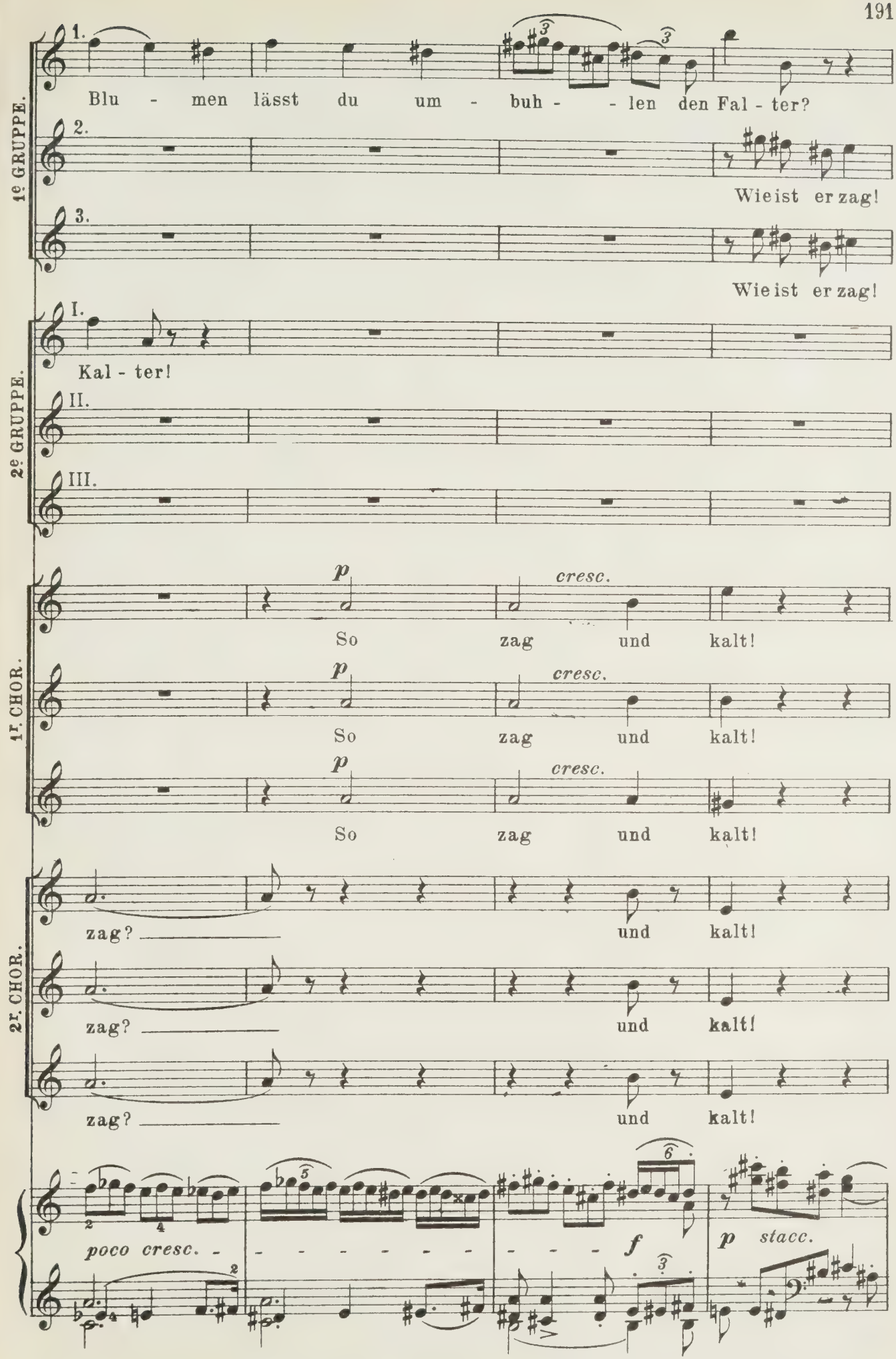

1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r. u. 2r. CHOR zusammen.
1.
Nein! Ich!
2.
Nein! Ich!
3.
Ich!
I.
Ich duf-te sü - sser!
II.
Ich!
III.
Ich!
Ich! Ja, ich!
Ich! Ja, ich!
Ich! Ja, ich!
PARS. (ihrer anmuthigen Zudringlichkeit sanft wehrend.)
Ihr wild hol - des
cresc.
f
p
P.
Blu - men-ge - drän-ge, soll ich mit euch spie - len, ent-
cresc.
sf
p
tr
Ped.

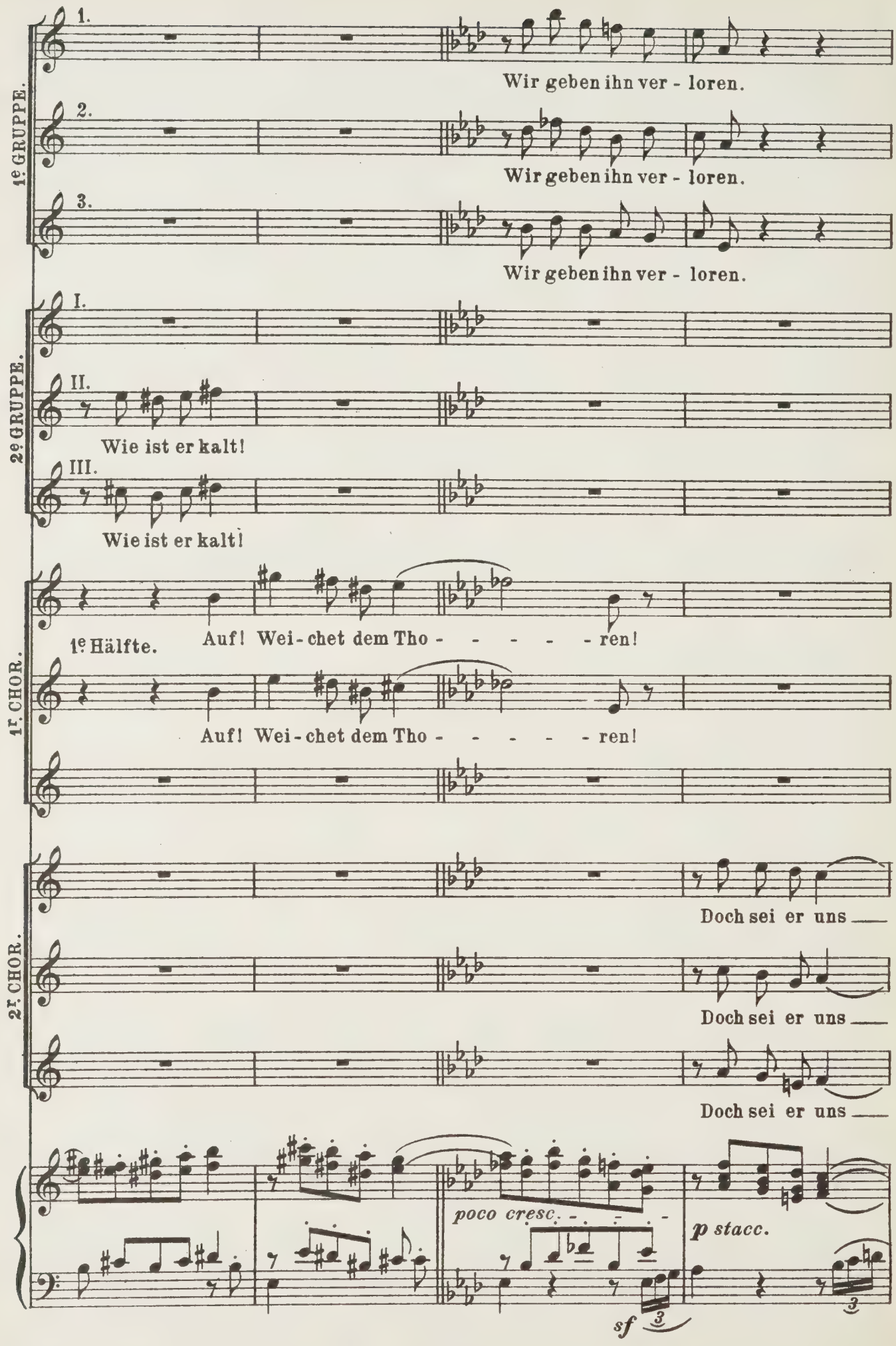

2e Gr. 1s M.
Was zankest du?
P.
-lass't mich der En - ge!
p
cresc.
f più f
p stacc.
Ped.
1e GRUPPE.
1.
Wir streiten nur um dich.
2.
Du lass' von ihm: sieh, er will mich!
3.
2e GRUPPE.
I.
II.
Wir streiten nur um dich.
III.
P.
Weil ihr euch streitet.
Das meidet!
sempre stacc.

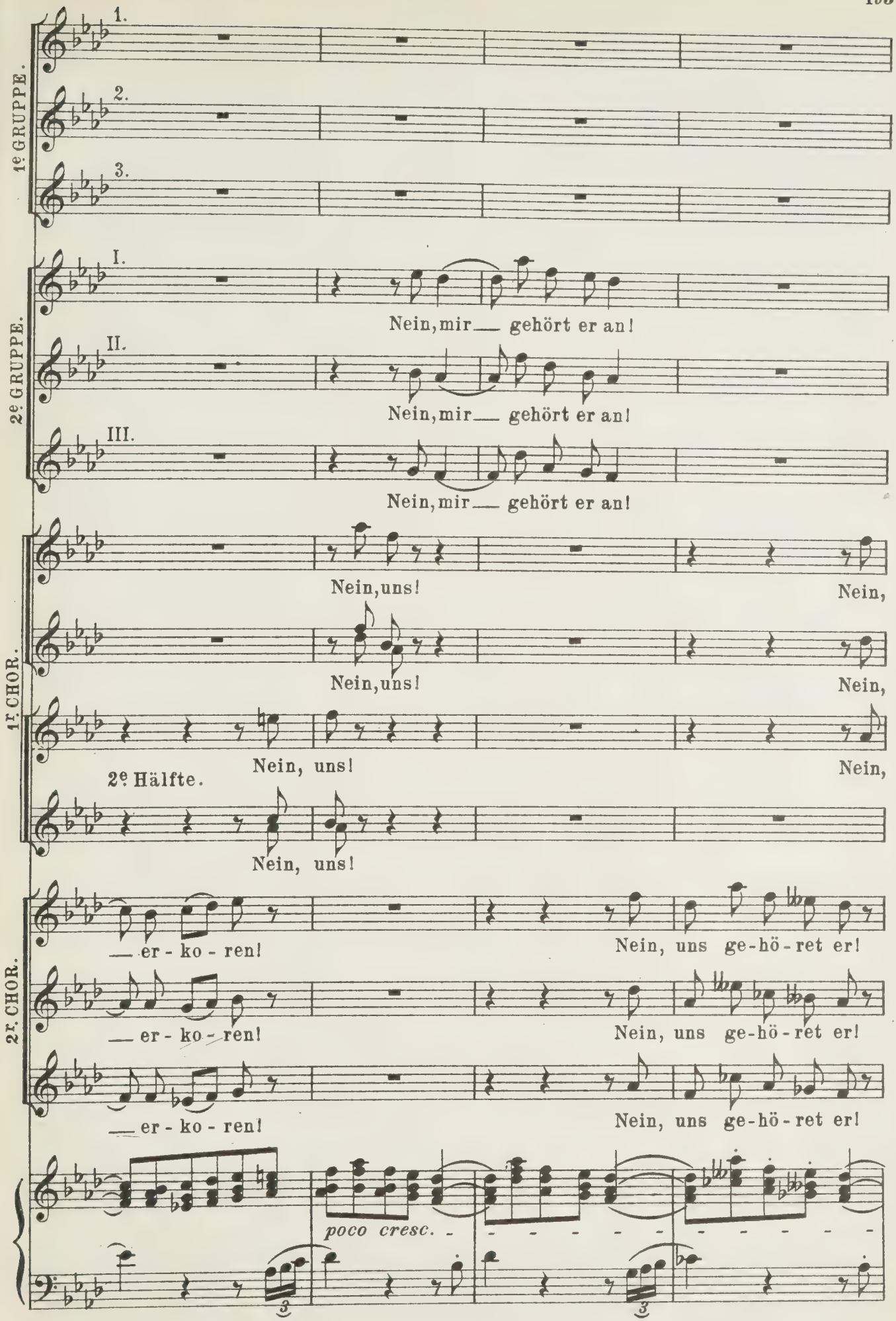

1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r CHOR.
2r CHOR.
1.
Du scheu - chest mich fort?
2.
Duwehrestmir?
3.
Michlieber!
Duwehrestmir?
I.
Du wehrestmichvondir?
II.
Nein,lieberwillermich!
III.
Nein, mich!
Duwehrestmir?
Bist du fei -
Bist du fei -
Wie,bistdu fei -
poco cresc.

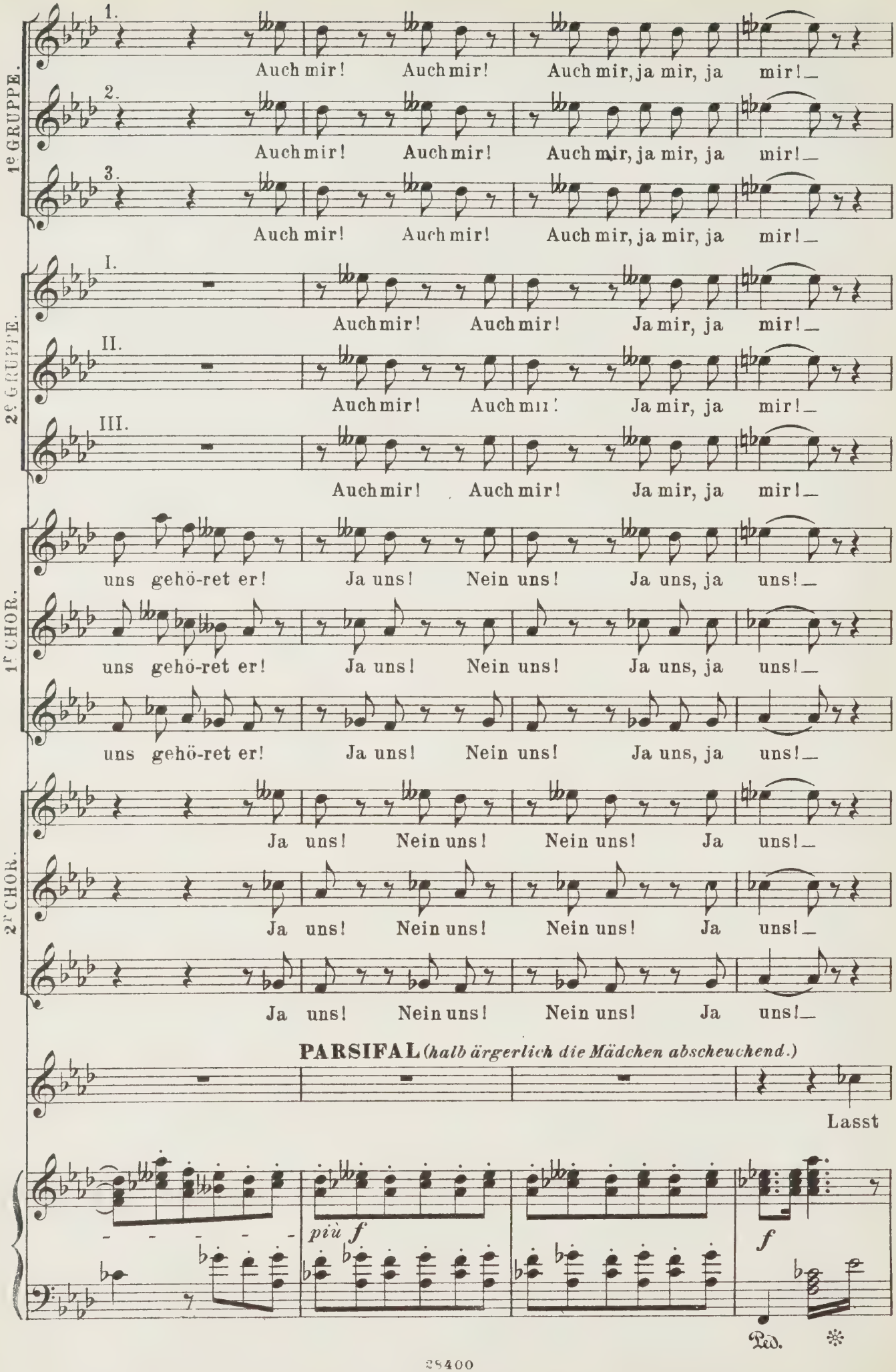

1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r CHOR.
2r CHOR.
1.
2.
3.
I.
II.
III.
Wie
Magst dich nicht ge - trau-en?
Magst dich nicht ge - trau-en?
Magst dich nicht ge - trau-en?
- - ge vor Frau - - en?
- - ge vor Frau - - en?
- - ge vor Frau - - en?
Magst dich nicht ge -
Magst dich nicht ge -
Magst dich nicht ge -
cresc. - - - - -


1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r. CHOR.
2r. CHOR.
1.
2.
3.
I.
II.
III.
schlimm bist du, Za - ger und Kal - ter! Die
Wie schlimm bist du, Za - ger und
p
Wie schlimm!
Wie schlimm!
Wie schlimm!
trau - en?
trau - en?
trau - en?
So
So
So
Nicht eilen.
fp
fp


1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r CHOR.
2r CHOR.
1.
Blu - men lässt du um - buh - - len den Fal - ter?
2.
Wie ist er zag!
3.
Wie ist er zag!
I.
Kal - ter!
II.
III.
p
cresc.
So zag und kalt!
p
cresc.
So zag und kalt!
p
cresc.
So zag und kalt!
zag? und kalt!
zag? und kalt!
zag? und kalt!
poco cresc.
f
p stacc.


1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r CHOR.
2r CHOR.
1.
Wir geben ihn ver - loren.
2.
Wir geben ihn ver - loren.
3.
Wir geben ihn ver - loren.
I.
II.
Wie ist er kalt!
III.
Wie ist er kalt!
1e Hälfte.
Auf! Wei - chet dem Tho - - - - - ren!
Auf! Wei - chet dem Tho - - - - - ren!
Doch sei er uns
Doch sei er uns
Doch sei er uns
poco cresc.
sf
p stacc.


1e GRUPPE.
1.
2.
3.
2e GRUPPE.
I.
Nein, mir — gehört er an!
II.
Nein, mir — gehört er an!
III.
Nein, mir — gehört er an!
1r CHOR.
Nein, uns!
Nein,
Nein, uns!
Nein,
Nein, uns!
Nein,
2e Hälfte.
Nein, uns!
2r CHOR.
— er - ko - ren!
Nein, uns ge-hö-ret er!
— er - ko - ren!
Nein, uns ge-hö-ret er!
— er - ko - ren!
Nein, uns ge-hö-ret er!
poco cresc.
3
3


1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r CHOR.
2r CHOR.
1.
2.
3.
I.
II.
III.
Auch mir! Auch mir! Auch mir, ja mir, ja mir!
Auch mir! Auch mir! Ja mir, ja mir!
uns gehö-ret er! Ja uns! Nein uns! Ja uns, ja uns!
Ja uns! Nein uns! Nein uns! Ja uns!
PARSIFAL (halb ärgerlich die Mädchen abscheuchend.)
Lasst
più f
f
Ped.

KUNDRY. Sehr zurückhaltend. *Immer etwas lang-*

Par - - - - - si - fal!

P. *(Er will fliehen, als er aus dem Blumenhage*

ab! Ihr fangt mich nicht!

Sehr zurückhaltend. *Immer etwas lang-*

ten

ff *dim.* - - - - *p*

Ped. * Ped. * Ped.

samer werdend.

Wei - - - le!

Kundry's Stimme vernimmt, und betroffen still steht.)

samer werdend. *ten.* *ten.*

Par - - si - fal?

più p *pp*

Ped. * Ped. * Ped. *

KUNDRY *(allmählich sichtbar werdend.)* *Sehr langsam und gedehnt.*

Hier wei - le!

So nannte träu - mend mich einst die Mutter. *(Die Mädchen sind bei dem*

Sehr langsam und gedehnt.

più p *ppp* *pp*

Ped. * Ped. *

Par - si - fal! Dich grü - sset Won - ne und Heil zu

Vernehmen der Stimme Kundry's erschrocken und haben sich alsbald von Parsifal zurückgehalten.)

K.

mal.

pp

Sehr ruhig.

Ihr kin - di - schen

pp

Buh-len, wei-chet von ihm; früh

wel - ken-de Blu - - men, nicht euch ward er zum

dolce

p

Ped.

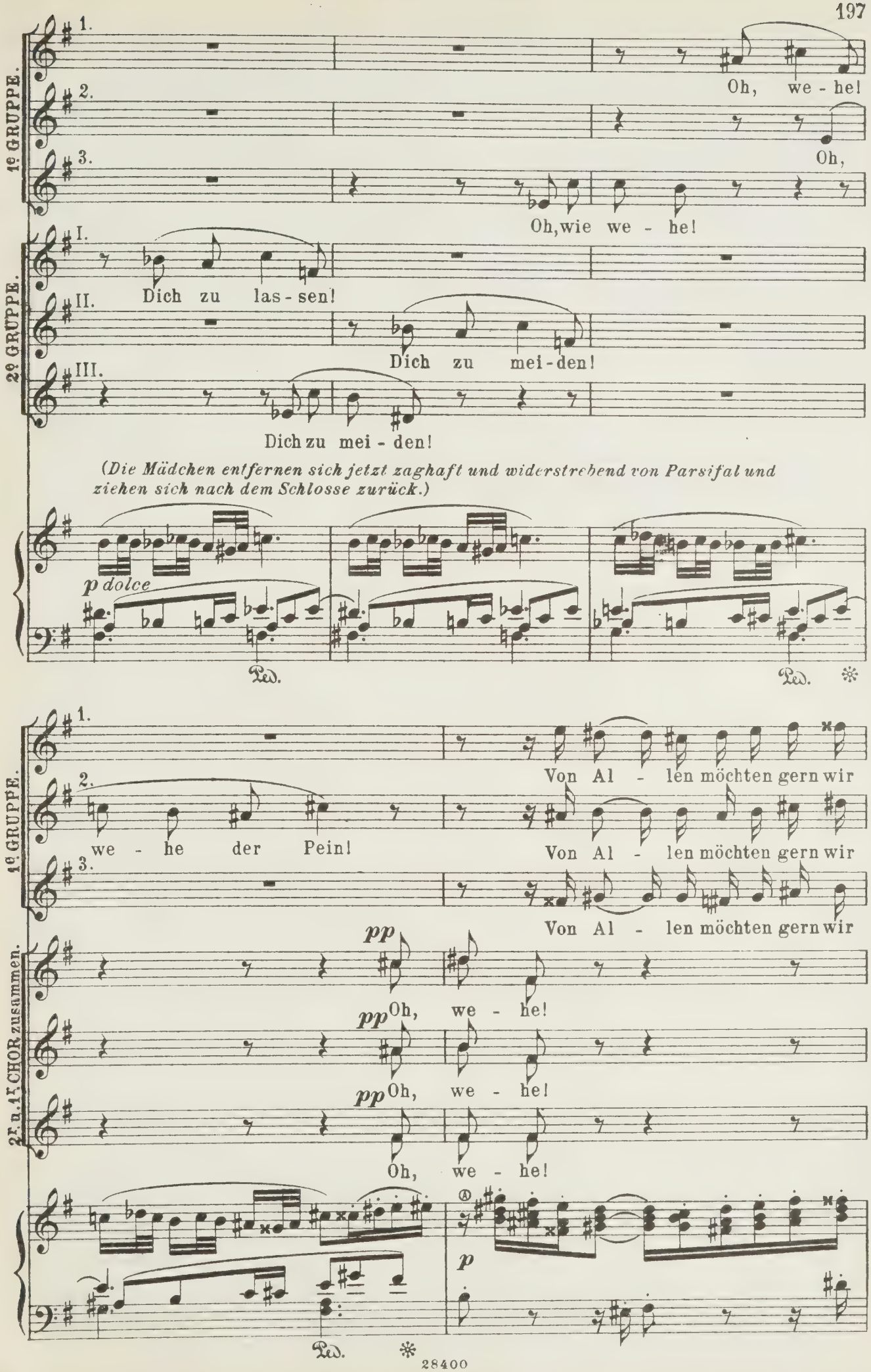
Spie-le be - stellt. Geht heim, pfle - get der

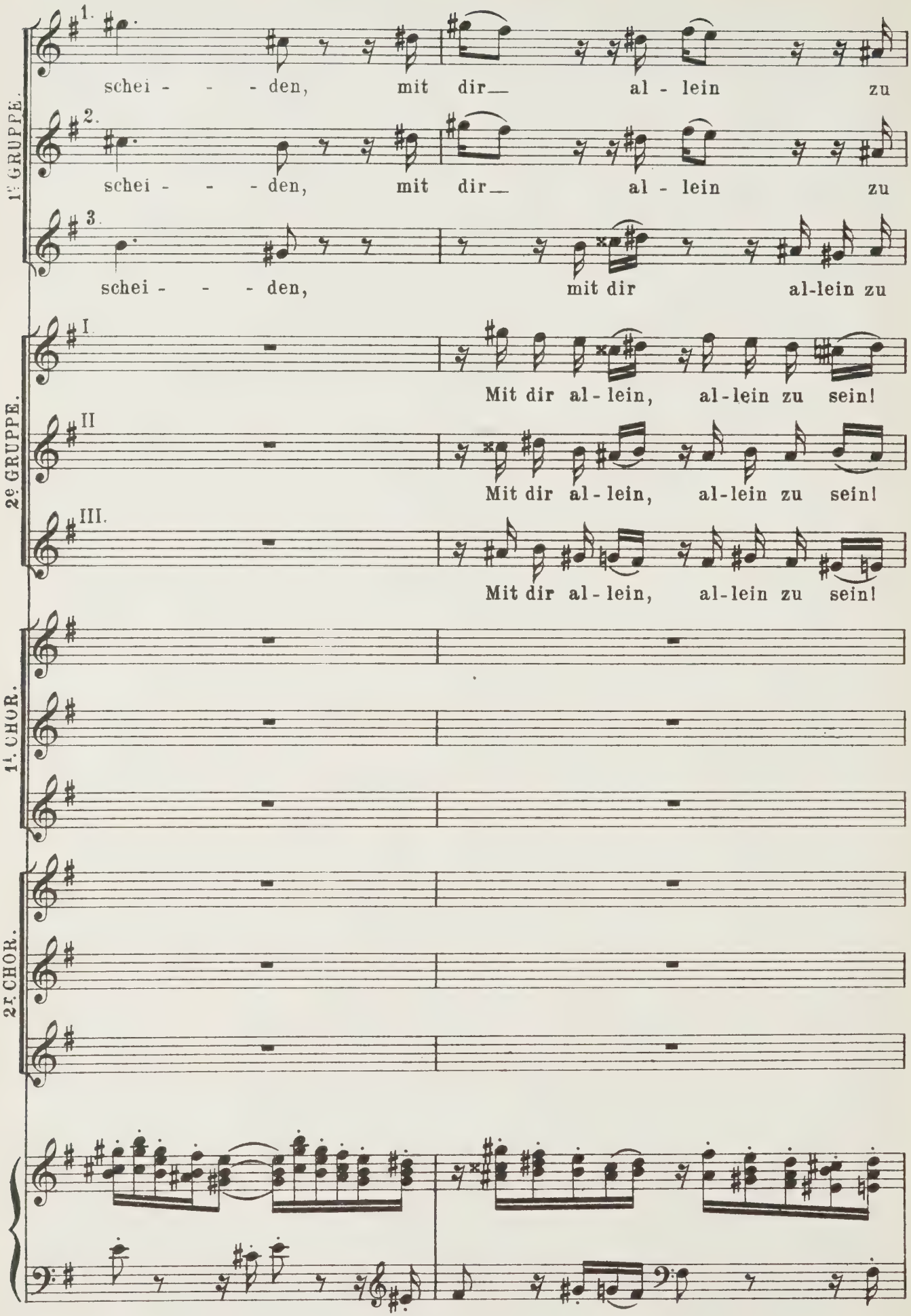
più p

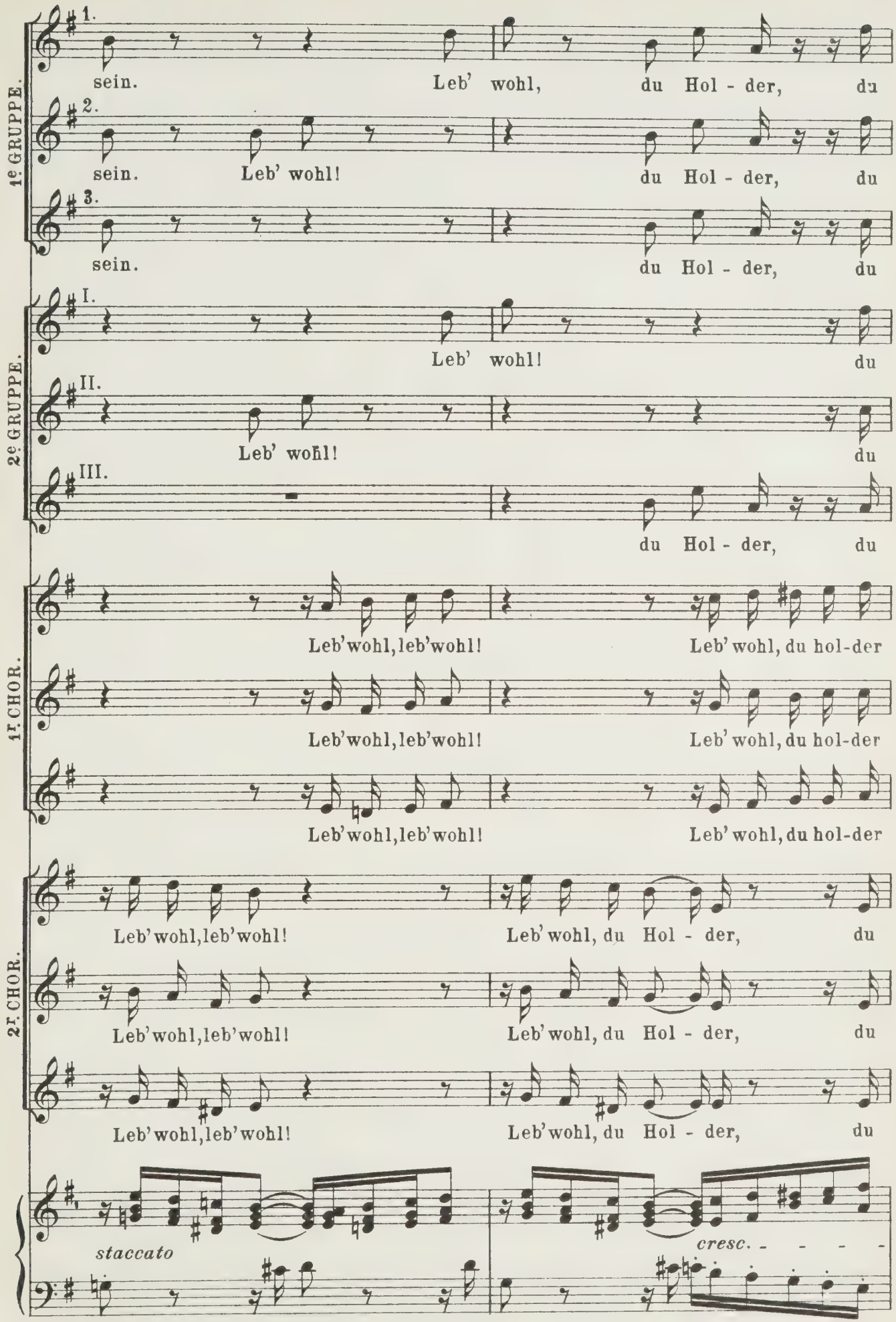
espress.

Wunden, ein - - - sam er-harrt euch mancher Held.

p


1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1.
2.
3.
I.
II.
III.
Oh, we - he!
Oh,
Oh, wie we - he!
Dich zu las - sen!
Dich zu mei - den!
Dich zu mei - den!
(Die Mädchen entfernen sich jetzt zaghaft und widerstrebend von Parsifal und ziehen sich nach dem Schlosse zurück.)
p dolce
Ped.
Ped.
1e GRUPPE.
2e u. 1e CHOR zusammen.
1.
2.
3.
we - he der Pein!
Von Al - len möchten gern wir
Von Al - len möchten gern wir
Von Al - len möchten gern wir
pp
pp Oh, we - he!
pp Oh, we - he!
Oh, we - he!
p
Ped.


1e GRUPPE.
2e GRUPPE.
1r CHOR.
2r CHOR.
1.
schei - - - den, mit dir al - lein zu
2.
schei - - - den, mit dir al - lein zu
3.
schei - - - den, mit dir al-lein zu
I.
Mit dir al - lein, al-lein zu sein!
II
Mit dir al - lein, al-lein zu sein!
III.
Mit dir al - lein, al-lein zu sein!


1e. GRUPPE.
2e. GRUPPE.
1r. CHOR.
2r. CHOR.
1.
sein.
Leb' wohl,
du Hol - der,
du
2.
sein.
Leb' wohl!
du Hol - der,
du
3.
sein.
du Hol - der,
du
I.
Leb' wohl!
du
II.
Leb' wohl!
du
III.
du Hol - der,
du
Leb'wohl, leb'wohl!
Leb' wohl, du hol-der
Leb'wohl, leb'wohl!
Leb' wohl, du hol-der
Leb'wohl, leb'wohl!
Leb' wohl, du hol-der
Leb'wohl, leb'wohl!
Leb' wohl, du Hol - der,
du
Leb'wohl, leb'wohl!
Leb' wohl, du Hol - der,
du
Leb'wohl, leb'wohl!
Leb'wohl, du Hol - der,
du
staccato
cresc.

1e GRUPPE.

2e GRUPPE.

1r CHOR.

2r CHOR.

1. Stol-zer, du_ Thor!

2. Stol-zer, du_ Thor!

3. Stol-zer, du_ Thor!

(Mit dem Letzten sind die Mädchen, unter Gelächter im Schlosse verschwunden.)

(Parsifal sieht sich schüchtern nach der Seite hin um, von welcher die Stimme kam. Dort ist jetzt, durch Enthüllung des Blumenhages, ein jugendliches Weib von höchster Schönheit — Kundry, in durchaus verwandelter Gestalt — auf einem Blumenlager, in leicht verhüllender, phantastischer Kleidung — annähernd arabischen Styles — sichtbar geworden.)

I. Stol-zer, du_ Thor!

II. Stol-zer, du_ Thor!

III. Stol-zer, du_ Thor!

Stol-zer, du_ Thor!

Stol-zer, du_ Thor!

Stol-zer, du_ Thor!

Stol-zer, du_ Thor!

Stol-zer, du_ Thor!

PARSIFAL.

Dies Al-les hab' ich nun ge-

Sehr langsam.

f *sf* *sfp* *più p*

Ped. ✻

(noch ferne stehend)

P.

träumt? Riefest du mich Na-men-lo-sen?

sempre pp

KUNDRY.

Dich nannt' ich, thör-ger Rei-ner, „Fal - par - si," dich,

rei-nen Tho-ren: „Par - si - fal." So rief, als in a-rab'schem Land er ver-

pp

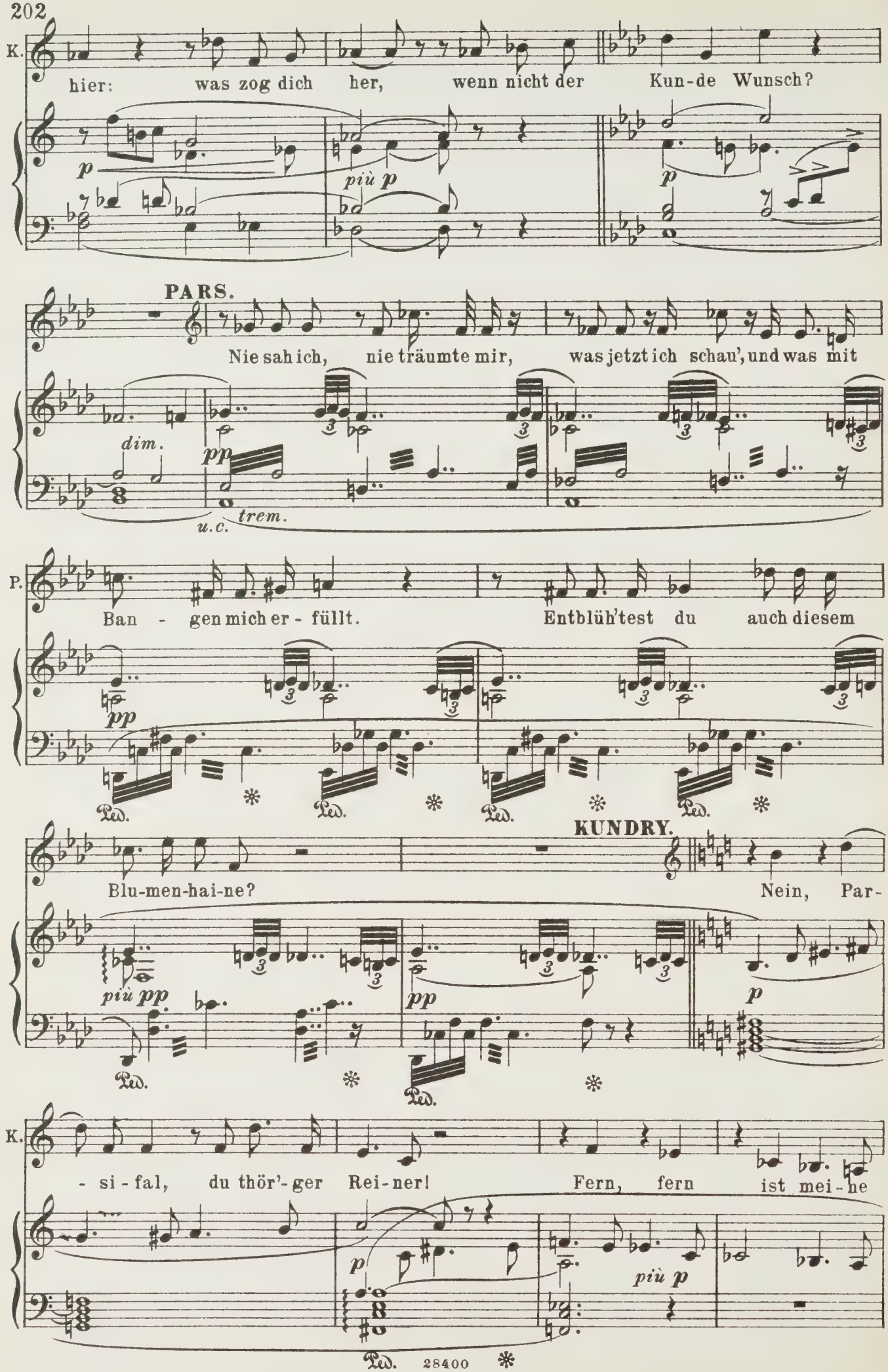
schied, dein Vater Gamuret dem Soh-ne zu, den er, im Mutterschooss verschlossen, mit

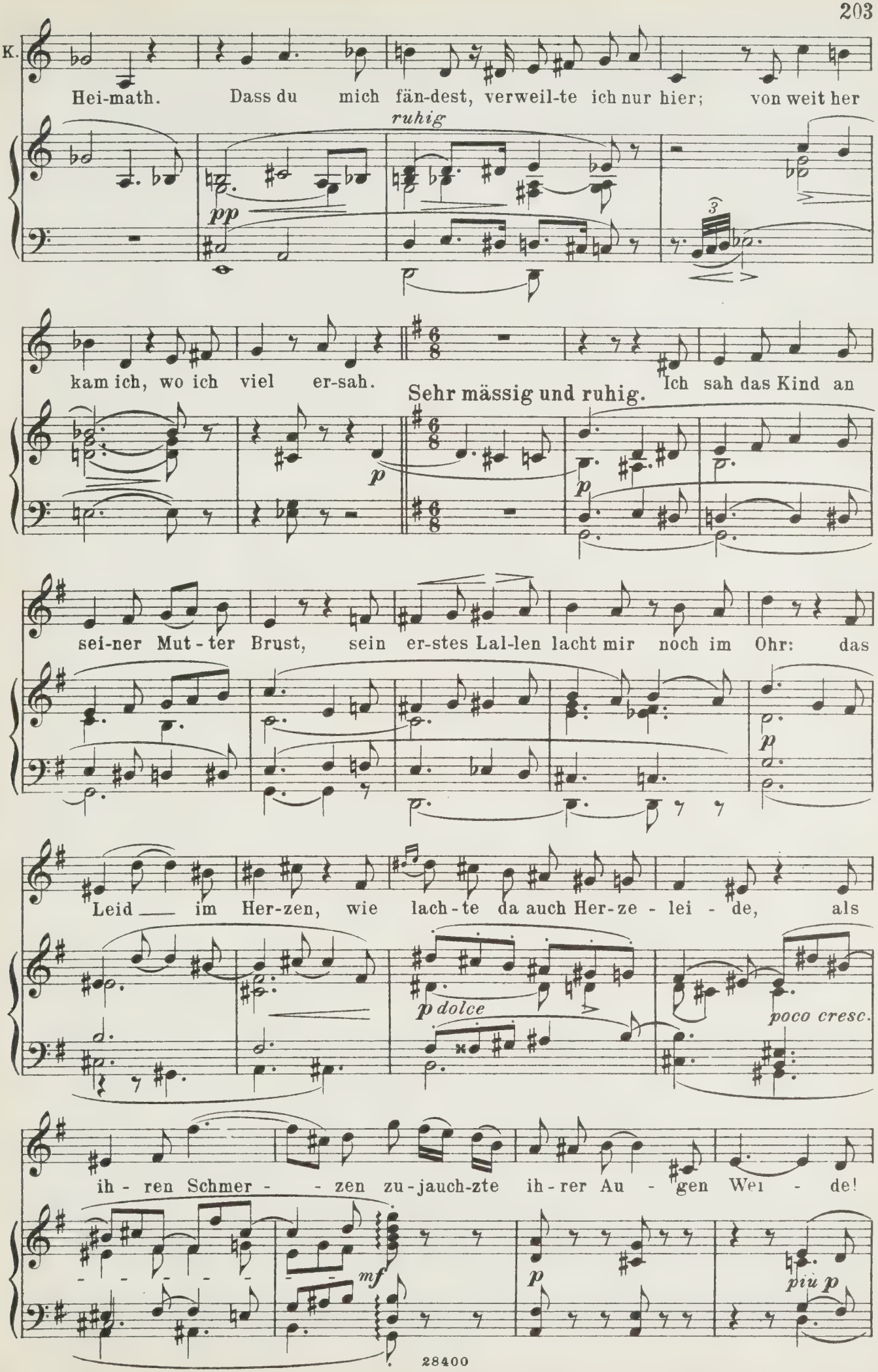
diesem Namen sterbend grüsste; ihn dir zu künden, harrt' ich dei-ner

Sehr langsam.

più p

espressivo


K.
hier: was zog dich her, wenn nicht der Kun-de Wunsch?
p
più p
p
PARS.
Nie sah ich, nie träumte mir, was jetzt ich schau', und was mit
dim.
pp
u.c.
trem.
P.
Ban - gen mich er - füllt. Entblüh'test du auch diesem
pp
Ped.
KUNDRY.
Blu-men-hai-ne? Nein, Par-
più pp
pp
p
K.
- si - fal, du thör'-ger Rei-ner! Fern, fern ist mei-ne
p
più p
Ped. 28400


K.
Hei-math. Dass du mich fän-dest, verweil-te ich nur hier; von weit her
ruhig
pp
kam ich, wo ich viel er-sah.
Sehr mässig und ruhig.
Ich sah das Kind an
p
sei-ner Mut-ter Brust, sein er-stes Lal-len lacht mir noch im Ohr: das
Leid — im Her-zen, wie lach-te da auch Her-ze-lei-de, als
p dolce
poco cresc.
ih-ren Schmer- - zen zu-jauch-zte ih-rer Au-gen Wei-de!
mf
p
più p

K.

Ge - bet-tet sanft auf wei-chen Moo - sen, den hold, ge-

schlä-fert sie mit Ko-sen, dem, bang in Sor - gen, den Schlummer be-

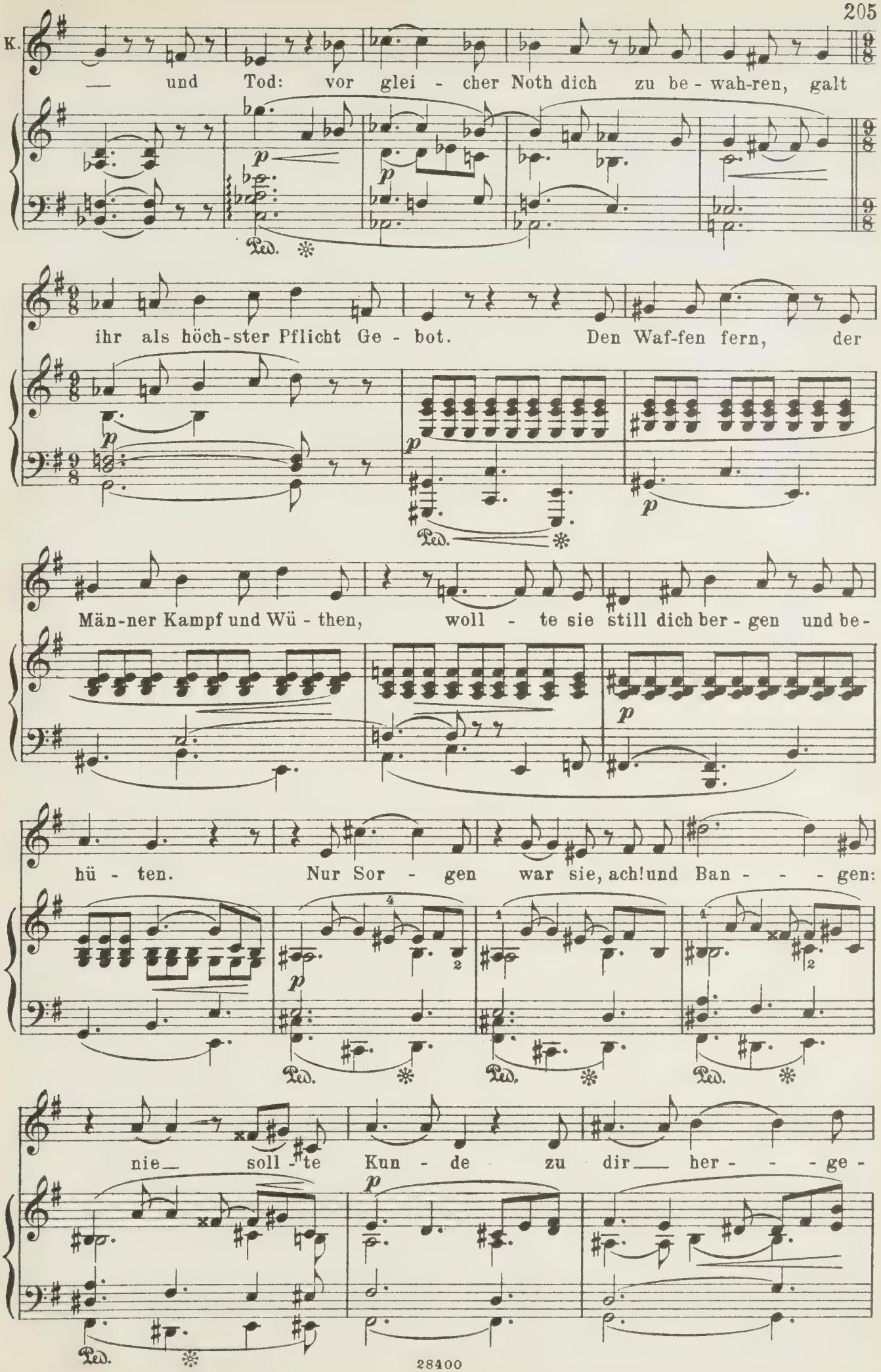
wacht der Mut - ter Seh - nen, den weckt am Mor - - - - gen

der hei - sse Thau der Mut - ter - thrä - - - - - - nen. Nur

Etwas belebend.

espress.

Wei - nen war sie, Schmerz-ge - bah-ren um dei-nes Va - - ter's Lieb'


K.
— und Tod: vor glei - cher Noth dich zu be - wah-ren, galt
ihr als höch-ster Pflicht Ge - bot. Den Waf-fen fern, der
Män-ner Kampf und Wü - then, woll - te sie still dich ber - gen und be-
hü - ten. Nur Sor - gen war sie, ach! und Ban - - - gen:
nie soll - te Kun - de zu dir her - - - ge -
Ped.

K.

lan-gen. Hörst du nicht noch ih-rer Kla - - ge Ruf,

p Ped.

wann spät und fern du ge - weilt? Hei!

Ped. *

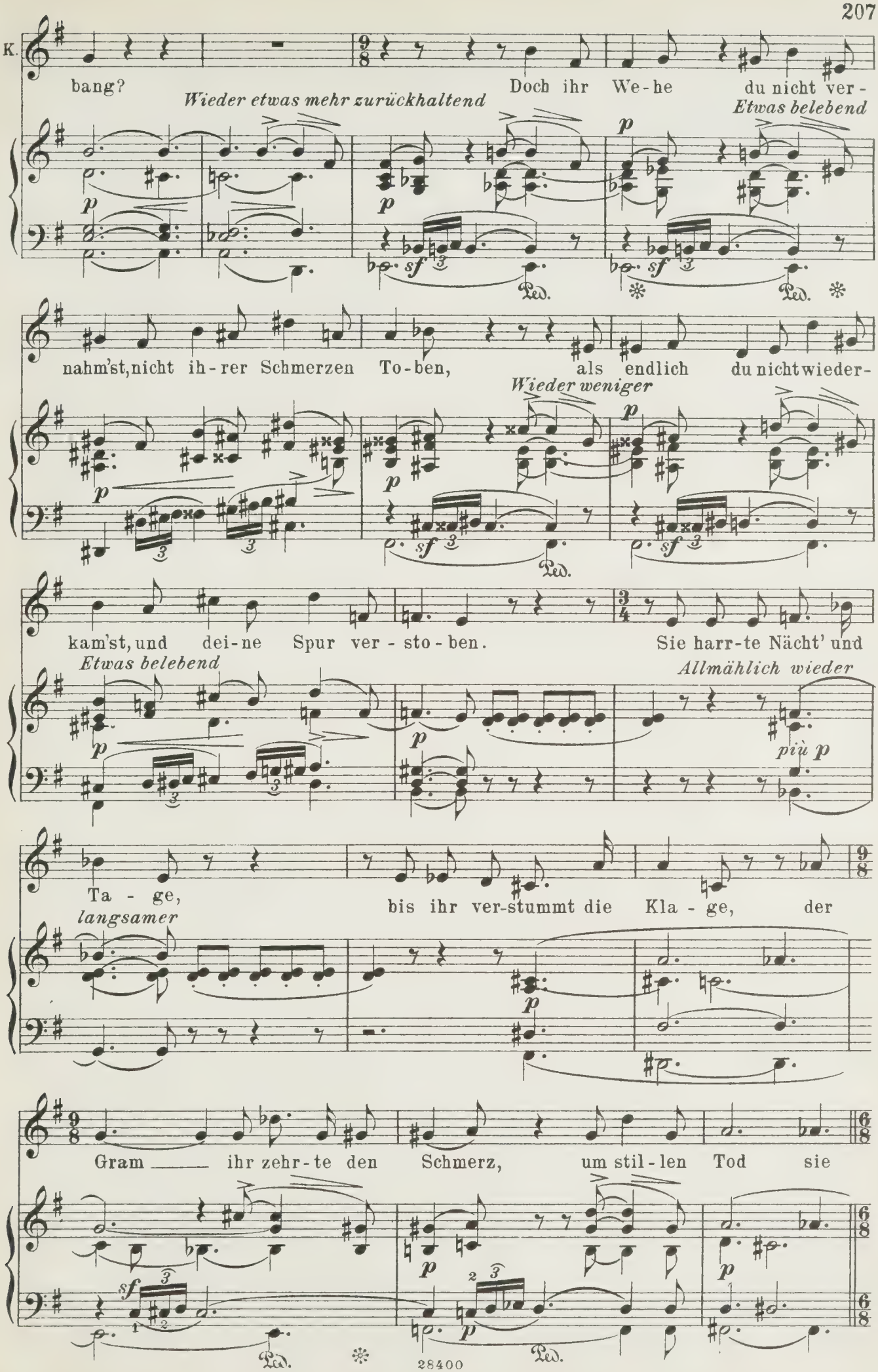
Was ihr das Lust und La - chen schuf, wann sie su - chend dann dich er -

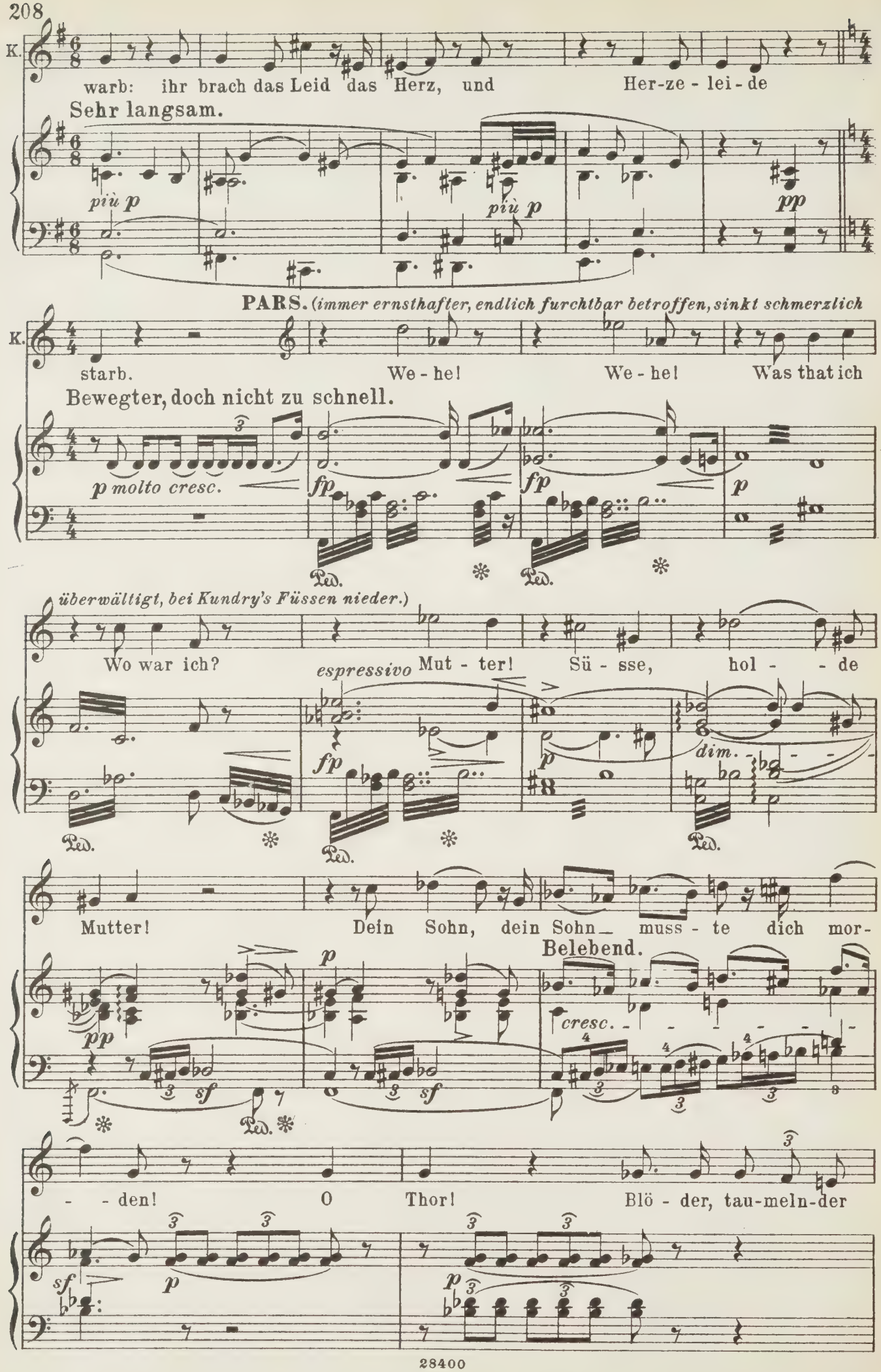
p *poco cresc.*

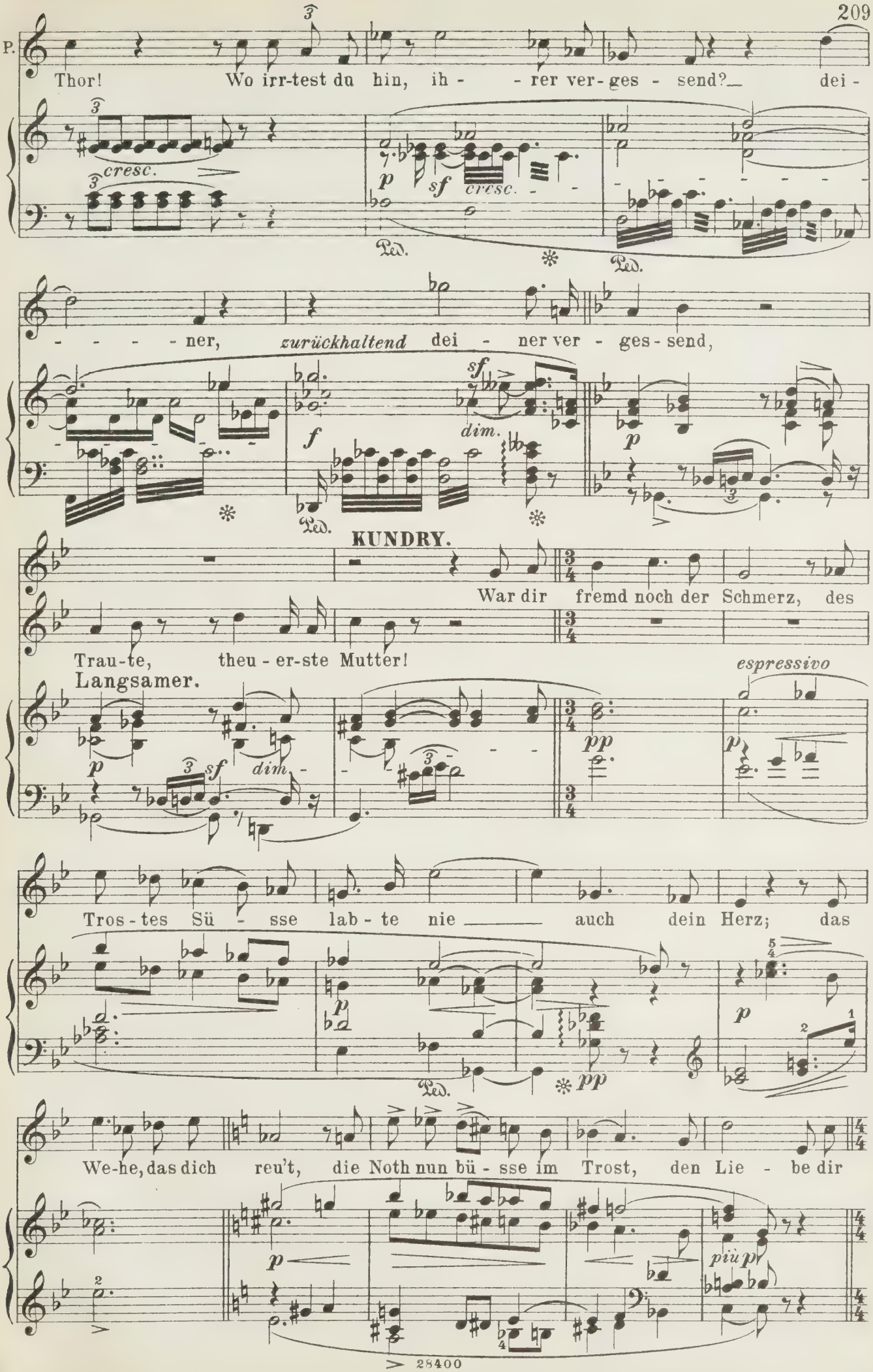
eilt; wann dann ihr Arm dich wü-thend um -

schlang, ward dir es wohl gar beim Küs - sen

poco f *dim.* *p*


K.
bang?
Wieder etwas mehr zurückhaltend
Doch ihr We-he du nicht ver-
Etwas belebend
nahm'st, nicht ih-rer Schmerzen To-ben, als endlich du nicht wieder-
Wieder weniger
kam'st, und dei-ne Spur ver-sto-ben.
Sie harr-te Nächt' und
Etwas belebend
Allmählich wieder
più p
Ta-ge,
bis ihr ver-stummt die Kla-ge, der
langsamer
Gram ihr zehr-te den Schmerz, um stil-len Tod sie
28400


K.
warb: ihr brach das Leid das Herz, und Her-ze - lei - de
Sehr langsam.
più p
più p
pp
PARS. (immer ernsthafter, endlich furchtbar betroffen, sinkt schmerzlich
K.
starb. We - he! We - he! Was that ich
Bewegter, doch nicht zu schnell.
p molto cresc.
fp
fp
p
Ped.
Ped.
überwältigt, bei Kundry's Füssen nieder.)
Wo war ich?
espressivo Mut - ter! Sü - sse, hol - - de
fp
p
dim.
Ped.
Ped.
Ped.
Mutter! Dein Sohn, dein Sohn muss - te dich mor-
Belebend.
pp
p
cresc.
sf
sf
Ped.
- - den! O Thor! Blö - der, tau-meln-der
sf
p
p


P.
Thor! Wo irr-test du hin, ih - - rer ver-ges - send? dei -
cresc.
p sf cresc.
Ped.
- - - - - ner, zurückhaltend dei - ner ver - ges - send,
f dim. sf
p
KUNDRY.
War dir fremd noch der Schmerz, des
Trau-te, theu - er-ste Mutter!
Langsamer.
espressivo
Tros - tes Sü - sse lab - te nie auch dein Herz; das
We-he, das dich reu't, die Noth nun bü - sse im Trost, den Lie - be dir
più p
28400

PARS. *(im Trübsinn immer tiefer sich sinken lassend.)*

K. beut. Die Mutter, die Mutter Konnt'ich ver-

Dehnend.

p *p* *più p* *pp*

ges-sen! Ha! Was Alles vergass ich wohl noch? Wess'

Sehr langsam.

pp espress.

— war ich je noch ein-ge-denk? Nur dum-pfe Thor-heit lebt in mir.

p

KUNDRY *(Kundry, immer noch in liegender Stellung, beugt sich über Parsifal's Haupt, fasst sanft seine Stirne und schlingt traulich ihren Arm um seinen Nacken.)*

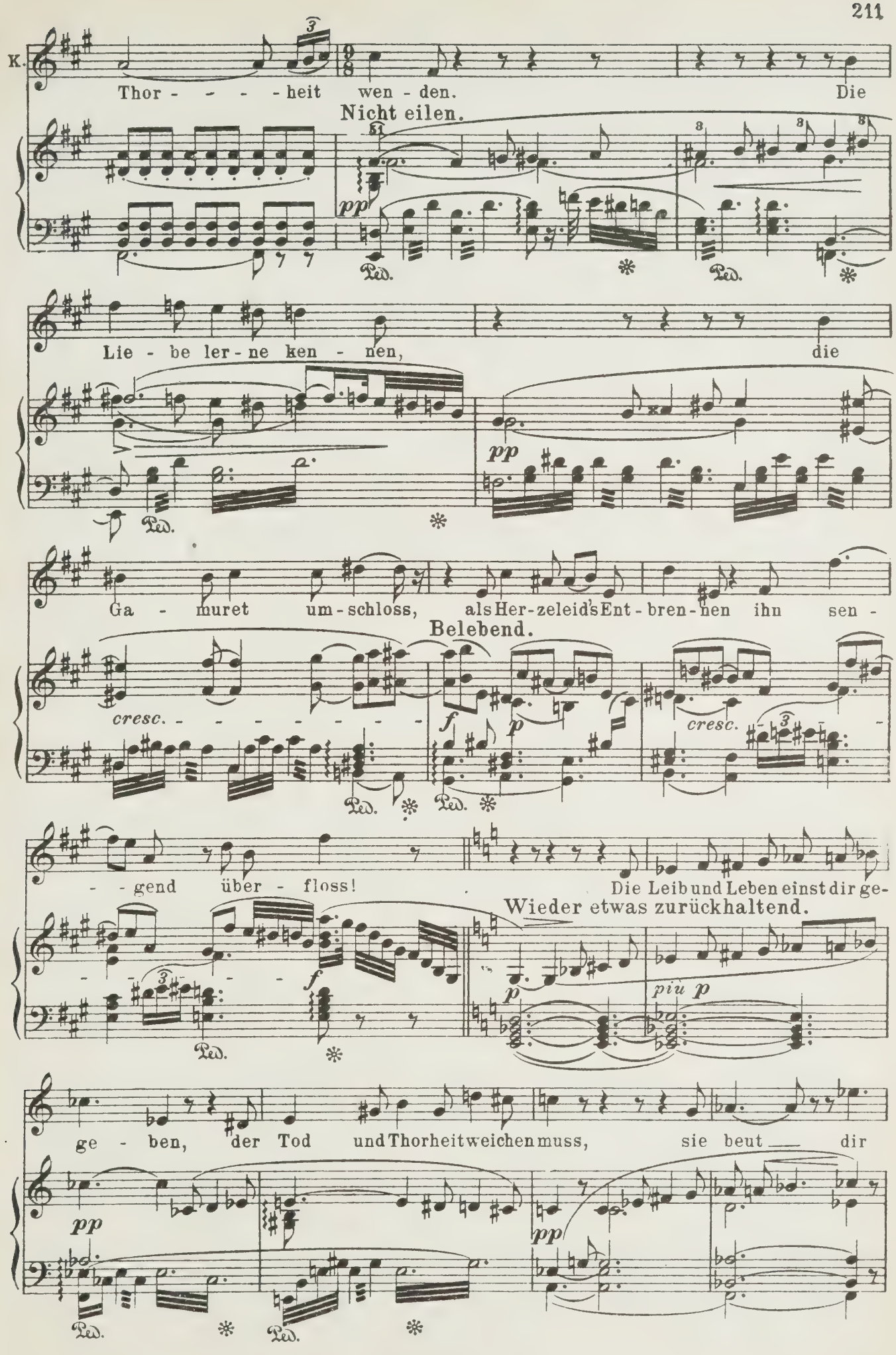
Sehr ruhig.

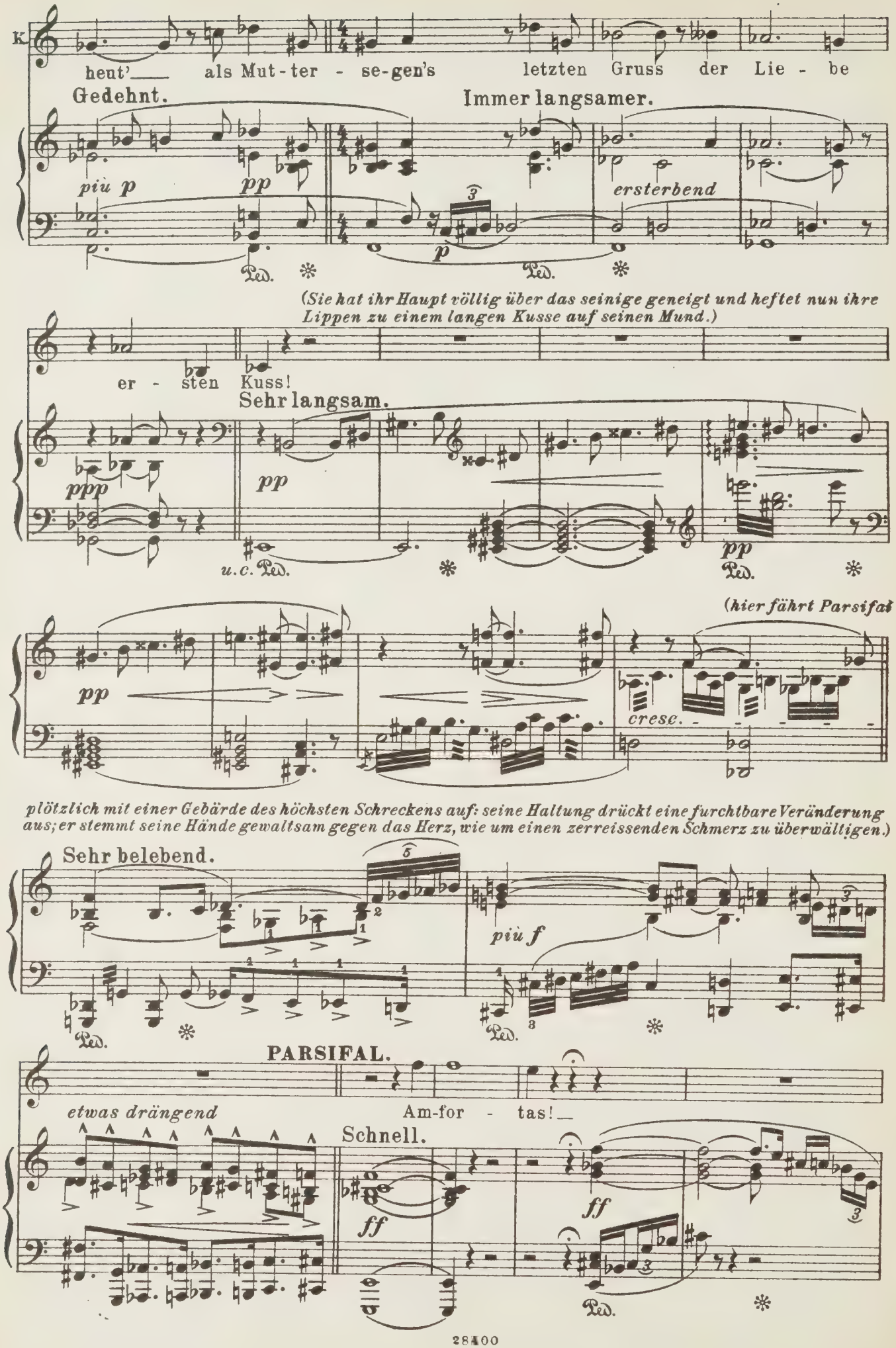
Bekennt - niss wird Schluld in Reu - - - - e —

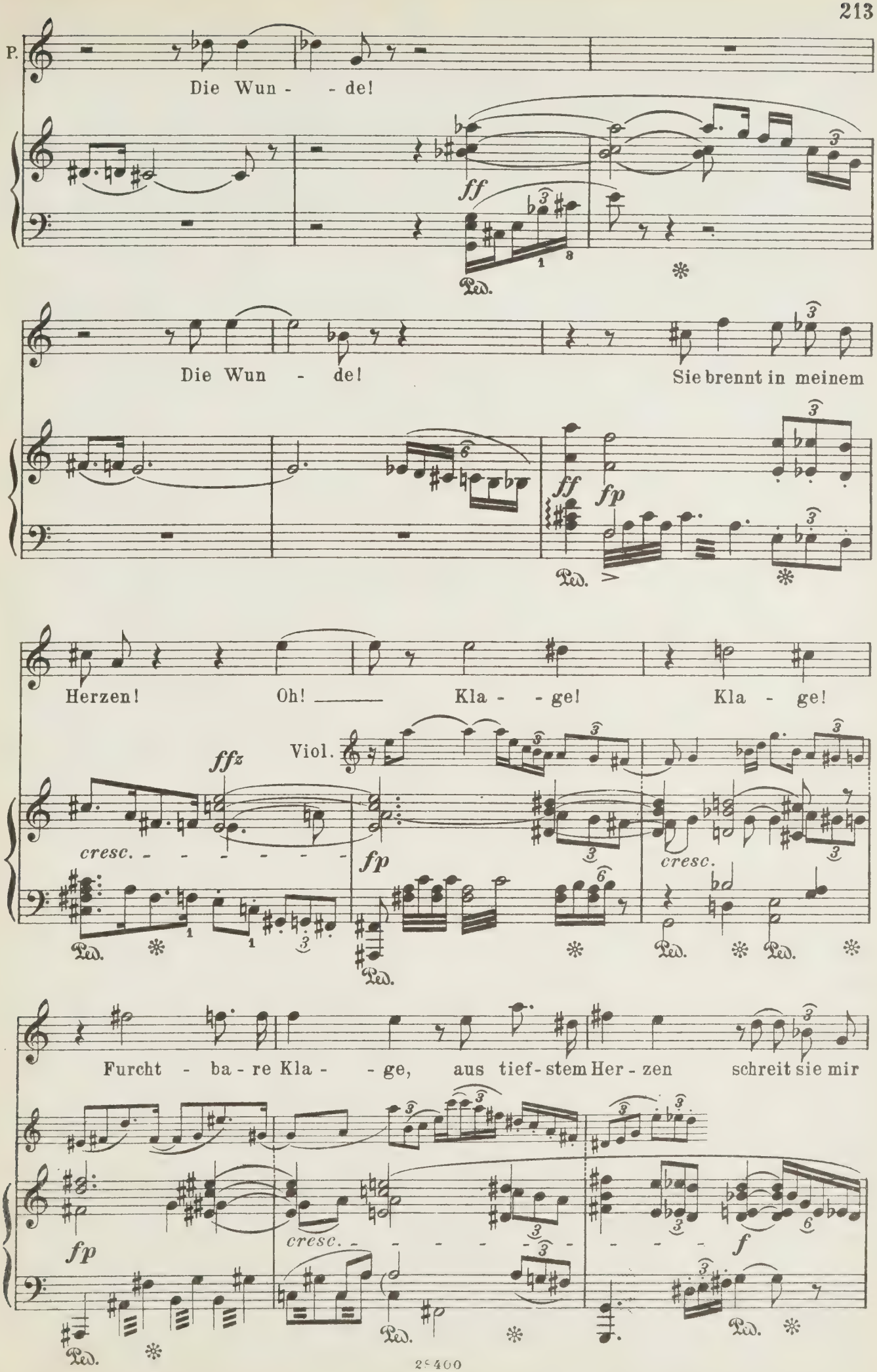
pp

en - den, Er - kennt - niss in Sinn die

p


K.
Thor - - - - - heit wen - den. Die
Nicht eilen.
pp
Lie - be ler - ne ken - nen, die
pp
Ga - muret um - schloss, als Her - zeleid's Ent - bren - nen ihn sen -
Belebend.
cresc. - - - - - - - -
f
p
cresc.
- - gend über - floss! Die Leib und Leben einst dir ge -
Wieder etwas zurückhaltend.
f
p
più p
ge - ben, der Tod und Thorheit weichen muss, sie beut — dir
pp
pp


K.
heut'___ als Mut-ter - se-gen's letzten Gruss der Lie - be
Gedehnt.
Immer langsamer.
più p
pp
ersterbend
p
Ped.
(Sie hat ihr Haupt völlig über das seinige geneigt und heftet nun ihre Lippen zu einem langen Kusse auf seinen Mund.)
er - sten Kuss!
Sehr langsam.
ppp
pp
u.c. Ped.
pp
Ped.
(hier fährt Parsifal
pp
cresc.
plötzlich mit einer Gebärde des höchsten Schreckens auf: seine Haltung drückt eine furchtbare Veränderung aus; er stemmt seine Hände gewaltsam gegen das Herz, wie um einen zerreissenden Schmerz zu überwältigen.)
Sehr belebend.
più f
Ped.
PARSIFAL.
etwas drängend
Am-for - tas!___
Schnell.
ff
ff
Ped.


P.
Die Wun - - de!
ff
Ped.
Die Wun - de!
Sie brennt in meinem
ff
fp
Herzen! Oh! Kla - - ge! Kla - ge!
Viol.
ffz
cresc.
fp
cresc.
Furcht - ba - re Kla - - ge, aus tief - stem Her - zen schreit sie mir
fp
cresc.
f

P.

auf. — Oh! — Oh! —

f *fp* *cresc.*

Ped. Ped. Ped.

E - len - der Jam - - - - - mer - - voll - - ster!

più f

Ped. Ped. Ped.

Die Wun - de seh' ich blu - ten, nun blu - tet sie in

f dim. *p* *espressivo* *fp* *cresc.* *f*

Ped. Ped. Ped.

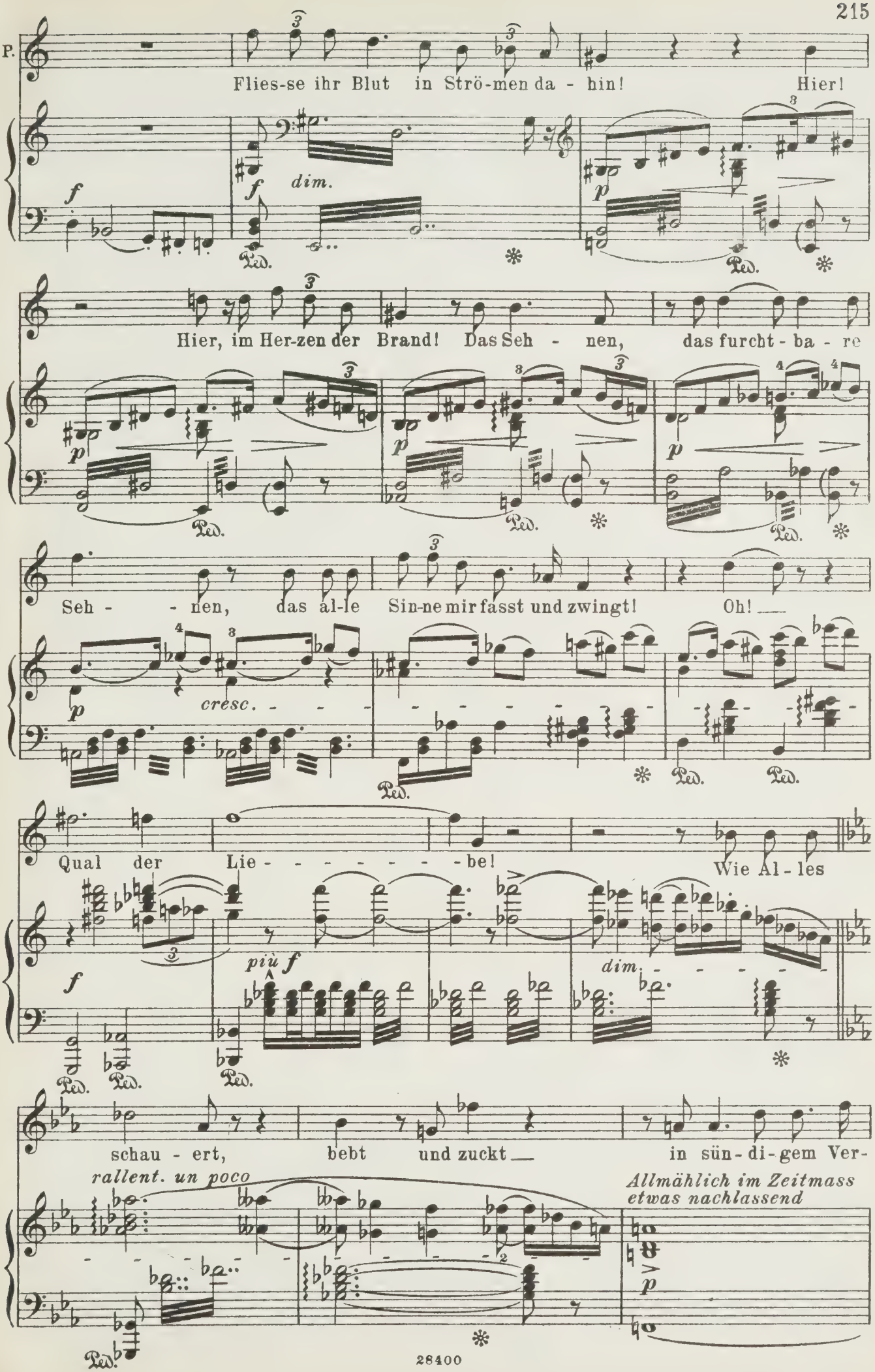
mir! — Hier — hier!

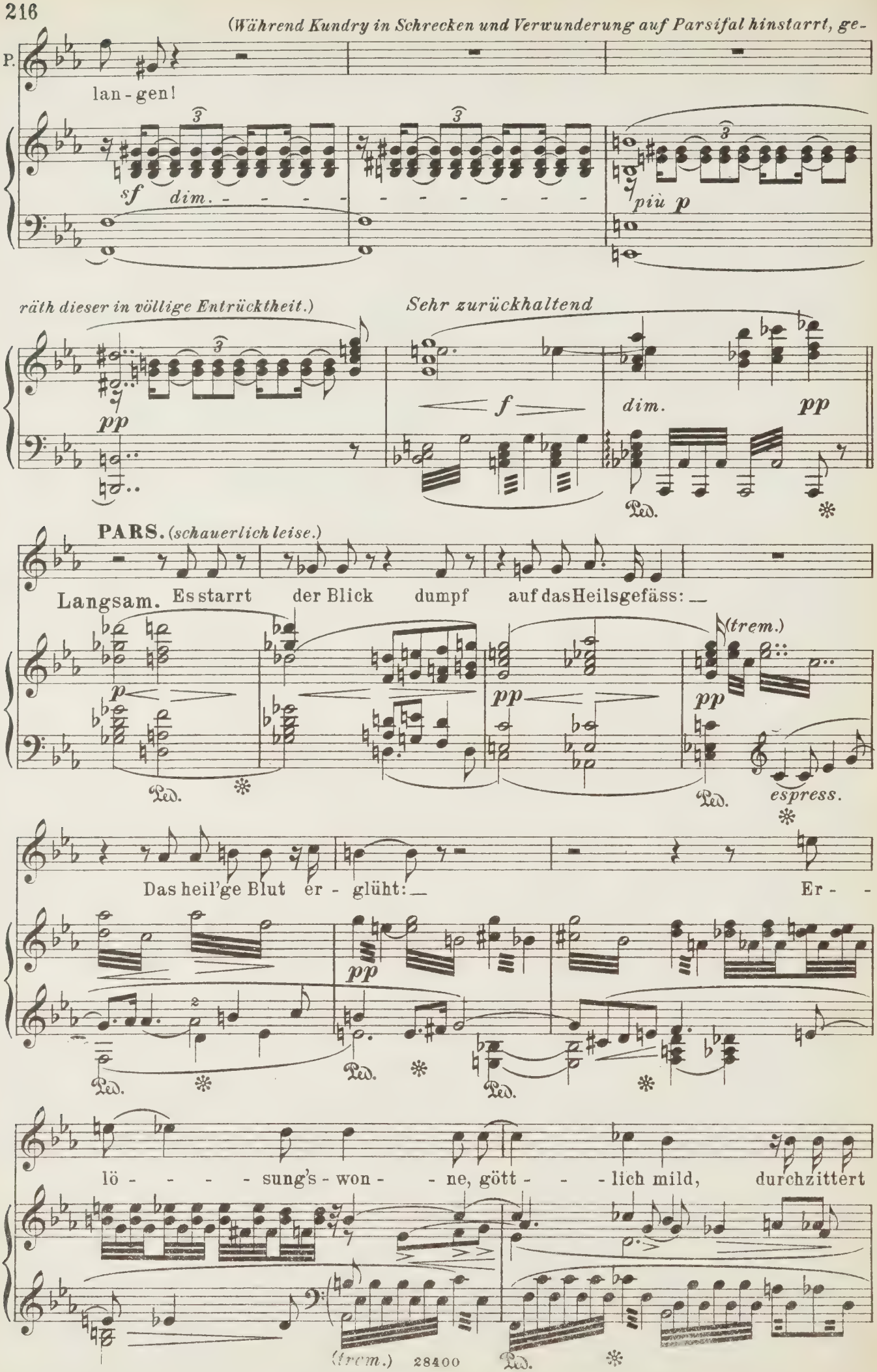
f *fz*

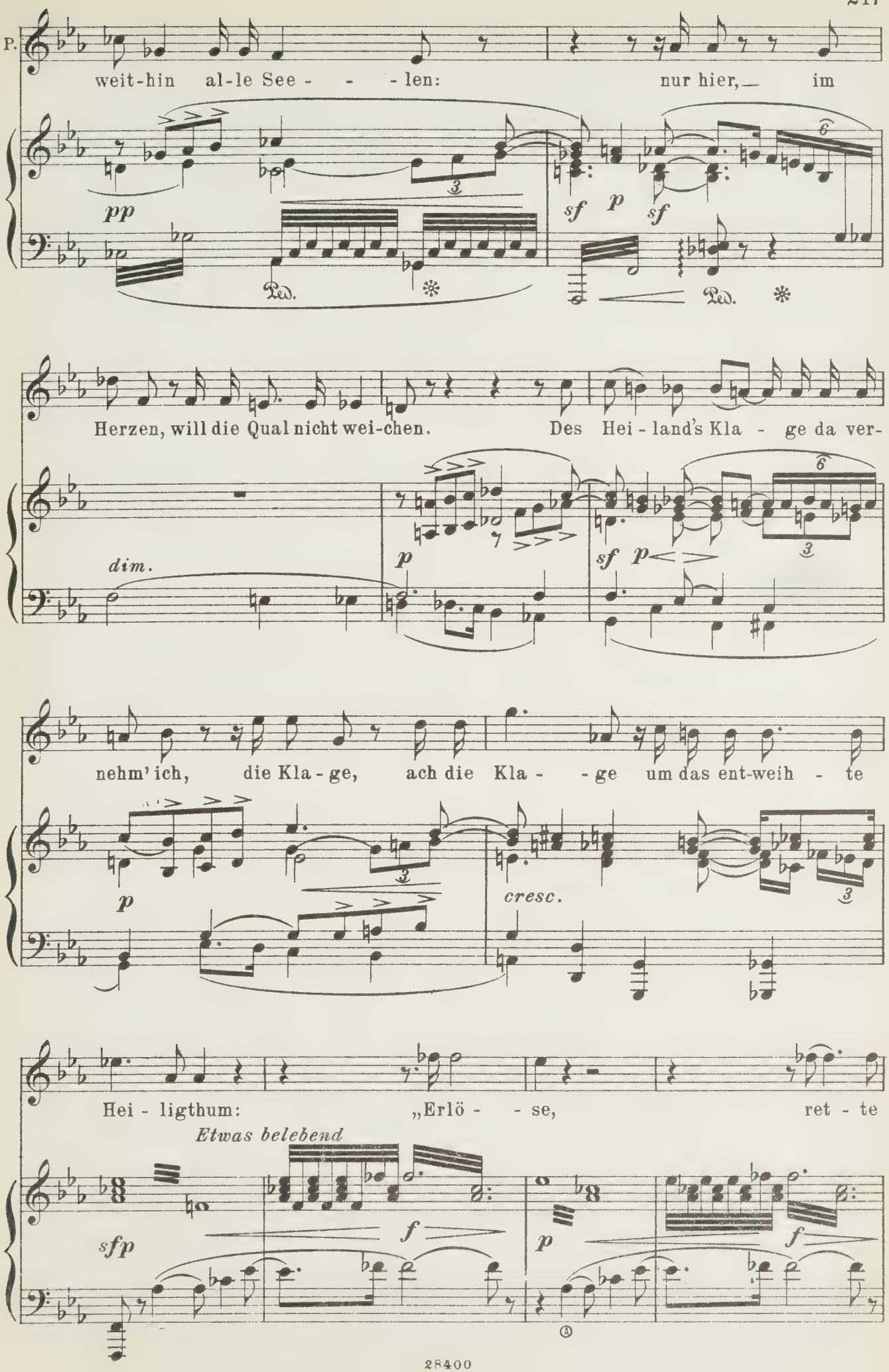
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Nein! Nein! Nicht die Wun - de ist es.

dim. *p* *cresc.*


P.
Flies-se ihr Blut in Strö-men da - hin! Hier!
f
f dim.
p
Ped.
Hier, im Her-zen der Brand! Das Seh - nen, das furcht - ba - re
p
Seh - - nen, das al-le Sin-ne mir fasst und zwingt! Oh! —
p cresc. - - -
Qual der Lie - - - - - - - - be! Wie Al - les
f
più f
dim. - - - - -
schau - ert, bebt und zuckt — in sün - di - gem Ver-
rallent. un poco
Allmählich im Zeitmass etwas nachlassend
p


(Während Kundry in Schrecken und Verwunderung auf Parsifal hinstarrt, ge-
P.
lan-gen!
sf dim.
più p
räth dieser in völlige Entrücktheit.)
Sehr zurückhaltend
pp
f
dim.
pp
PARS. (schauerlich leise.)
Langsam. Es starrt der Blick dumpf auf das Heilsgefäss:
p
pp
(trem.)
pp
espress.
Das heil'ge Blut er-glüht:
Er-
pp
lö-sung's-won-ne, gött-lich mild, durchzittert
(trem.)


P.
weit-hin al-le See - - - len: nur hier, — im
pp
Ped. *
sf p sf
Ped. *
Herzen, will die Qual nicht wei-chen. Des Hei - land's Kla - ge da ver-
dim.
p
sf p
nehm' ich, die Kla - ge, ach die Kla - - ge um das ent-weih - te
p
cresc.
Hei - ligthum: „Erlö - - se, ret - te
Etwas belebend
sfp
f
p
f

P.

mich aus schuld - - befleckten Händen!“

zurückhaltend

p *cresc.* *ff*

So rief die Got-teskla-ge furcht-bar laut mir in die

dim. *più p*

See - - - - le. Und ich? Der Thor, der Fei - ge, zu wil - den

pp *poco cresc.*

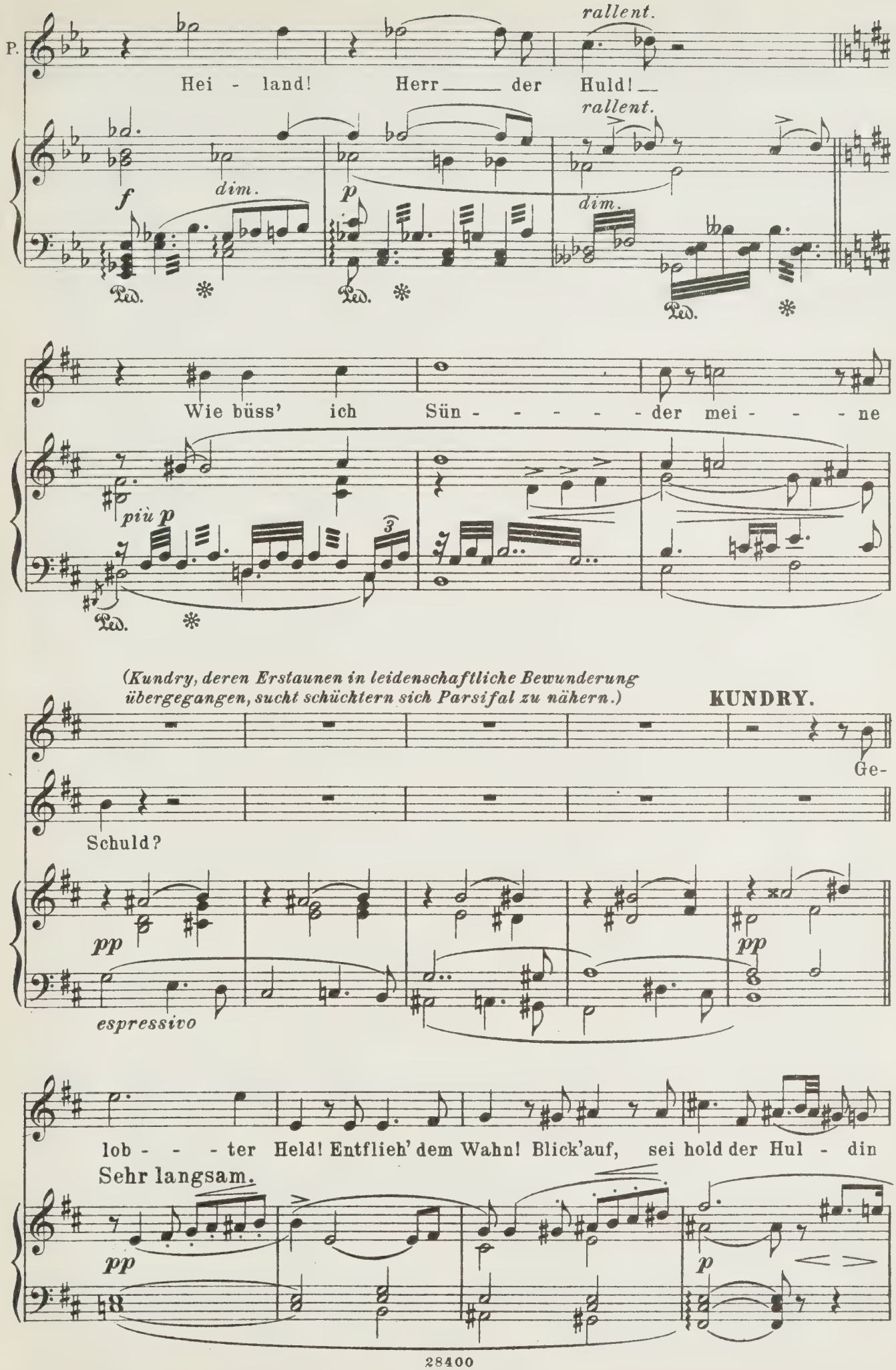
(Er stürzt erzweiflungsvoll auf die Knie.)

Kna - ben-tha - ten floh' ich hin!

poco rallent. *più f*

Breit. Er - lö - - - - - ser!

ff *dim.* *p* *cresc.*


P.
rallent.
Hei - land! Herr der Huld!
rallent.
f
dim.
p
dim.
Ped.
Ped.
Ped.
Wie büss' ich Sün - - - - - der mei - - - ne
più p
Ped.
(Kundry, deren Erstaunen in leidenschaftliche Bewunderung übergegangen, sucht schüchtern sich Parsifal zu nähern.)
KUNDRY.
Ge-
Schuld?
pp
pp
espressivo
lob - - - ter Held! Entflieh' dem Wahn! Blick' auf, sei hold der Hul - din
Sehr langsam.
pp
p

K. Nah'n! —— *(Parsifal immer in gebeugter Stellung, starr zu Kundry aufblickend, während diese sich zu ihm neigt und die liebkosenden Bewegungen ausführt, die er mit dem Folgenden bezeichnet.)*

PARS. Ja! Die-se Stimme!

molto espress.

f *sfp*

So rief sie ihm; und die-sen

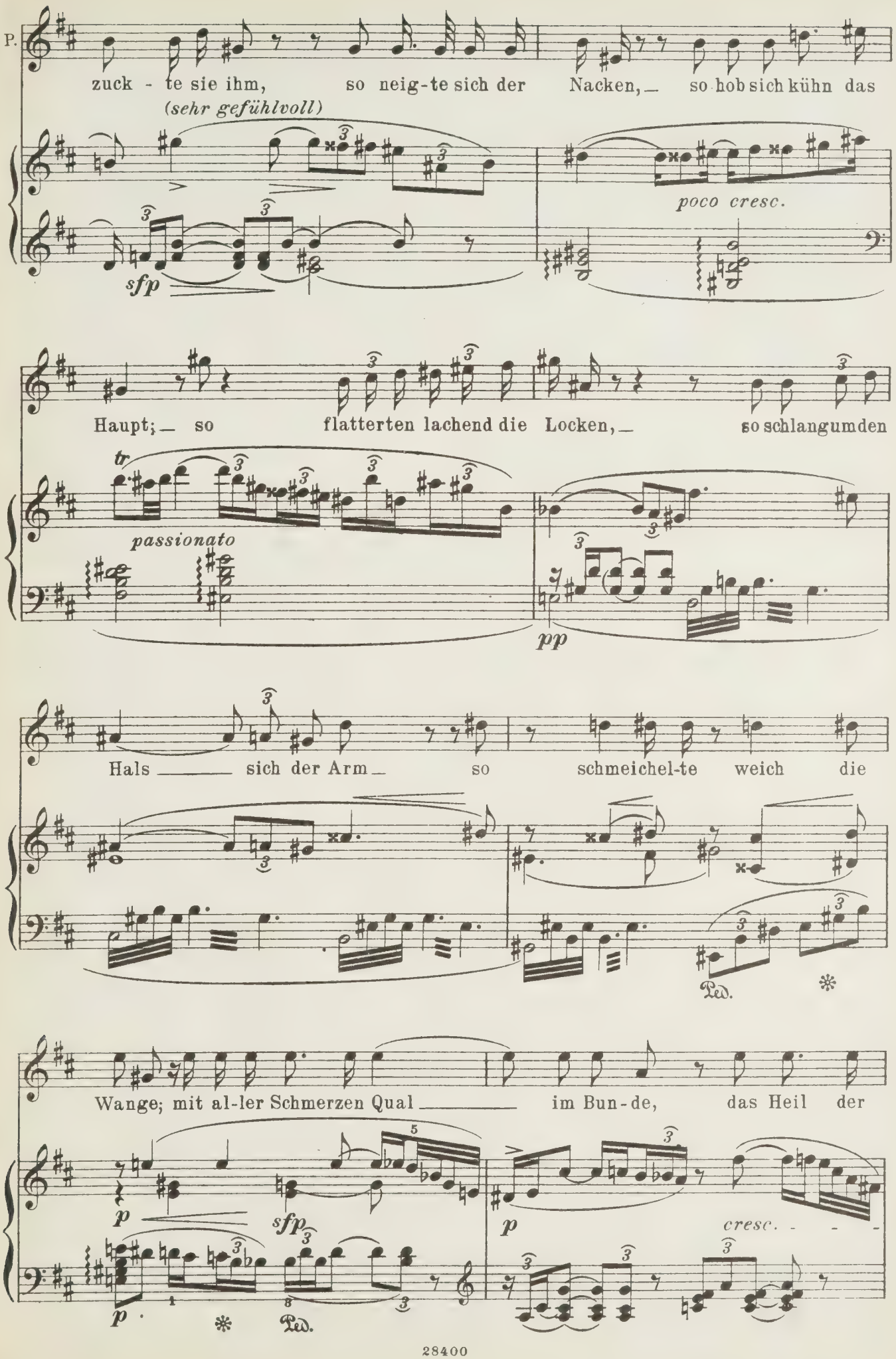
pp *sfp*

Blick, — deutlich erkenn' ich ihn, — auch diesen,

sfp

der ihm so fried - los lach-te; die Lippe, ja so

pp *sfp*


P.
zuck - te sie ihm, so neig-te sich der Nacken, — so hob sich kühn das
(sehr gefühlvoll)
sfp
poco cresc.
Haupt; — so flatterten lachend die Locken, — so schlangumden
tr
passionato
pp
Hals — sich der Arm — so schmeichel-te weich die
Ped.
Wange; mit al-ler Schmerzen Qual — im Bun-de, das Heil der
p
sfp
p
cresc.
p
Ped.

P.

See - - - le entküss - te ihm der Mund! —

Belebt.

più

sfp

f

Ped. *

rallent.

Ha! die-ser Kuss! —

accel.

ff

rallent.

fp

Sehr beschleunigend

p

molto

Ped. *

Ped.

(Parsifal hatte sich allmählich erhoben und stösst Kundry von sich.)

Ver - - der-be-rin! Wei-che von mir!

Schnell.

cresc.

f

f

*

KUNDRY *(in höchster Leidenschaft.)*

Grau - - - sa - - mer!

E - wig, e - wig von mir!

f

f

p

cresc.

Ped.

Fühlst du im Her - - zen nur And' - rer Schmer-zen,

fp

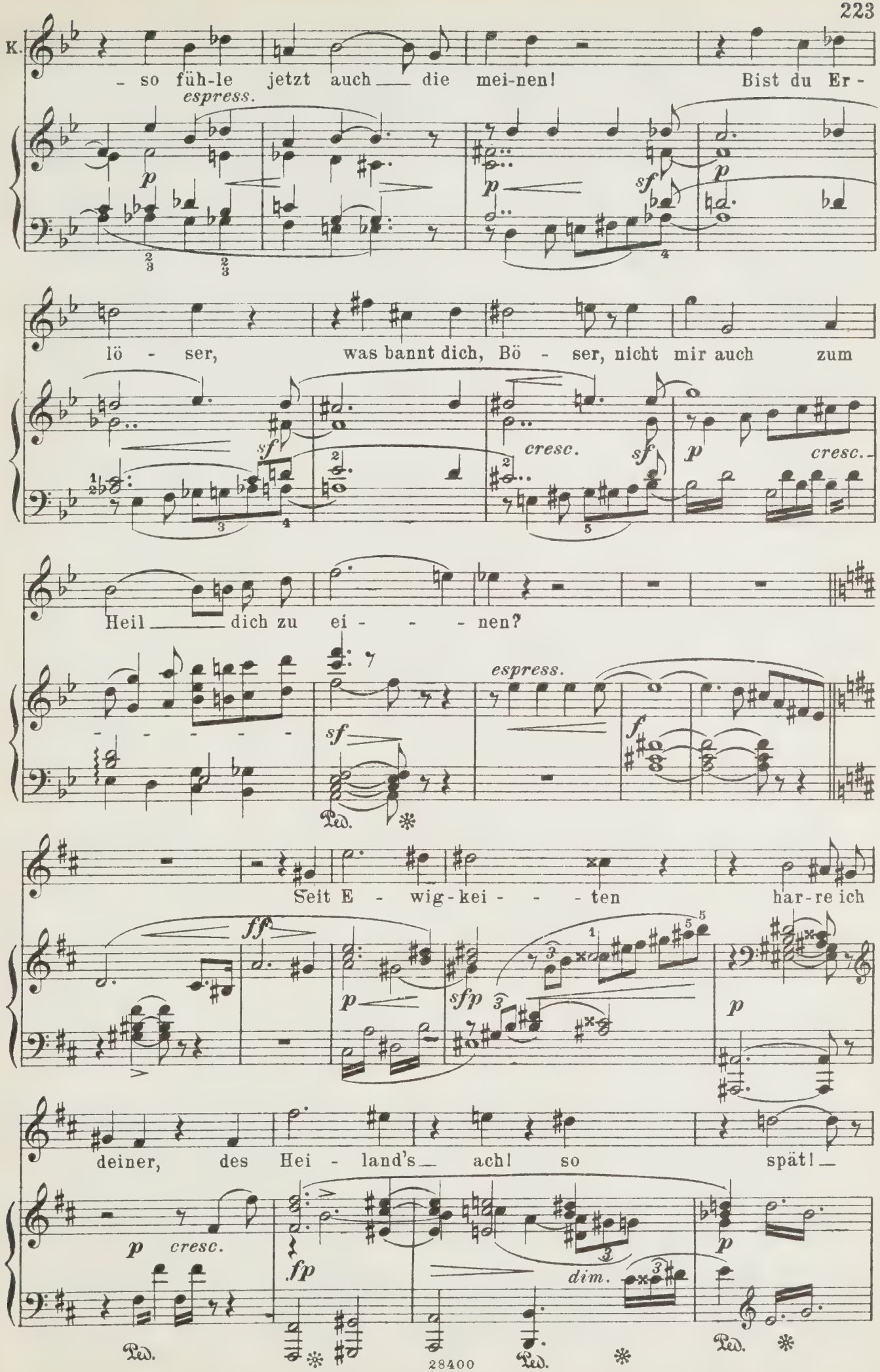
cresc.

sf

mf

sf

*


K.
- so füh-le jetzt auch die mei-nen! Bist du Er-
espress.
lö - ser, was bannt dich, Bö - ser, nicht mir auch zum
cresc.
Heil dich zu ei - - - - nen?
espress.
Seit E - wig-kei - - - - ten har-re ich
deiner, des Hei - land's ach! so spät!
cresc.
dim.
Ped.
28400

K.

den einst ich kühn ge-schmäht. Oh!

cresc. *f* Ped. ✻

Kenn - - - test du den Fluch, der mich durch Schlaf und

Ped. ✻

Wa-chen, durch Tod und Le - ben, Pein und

fp *cresc.* *sf*

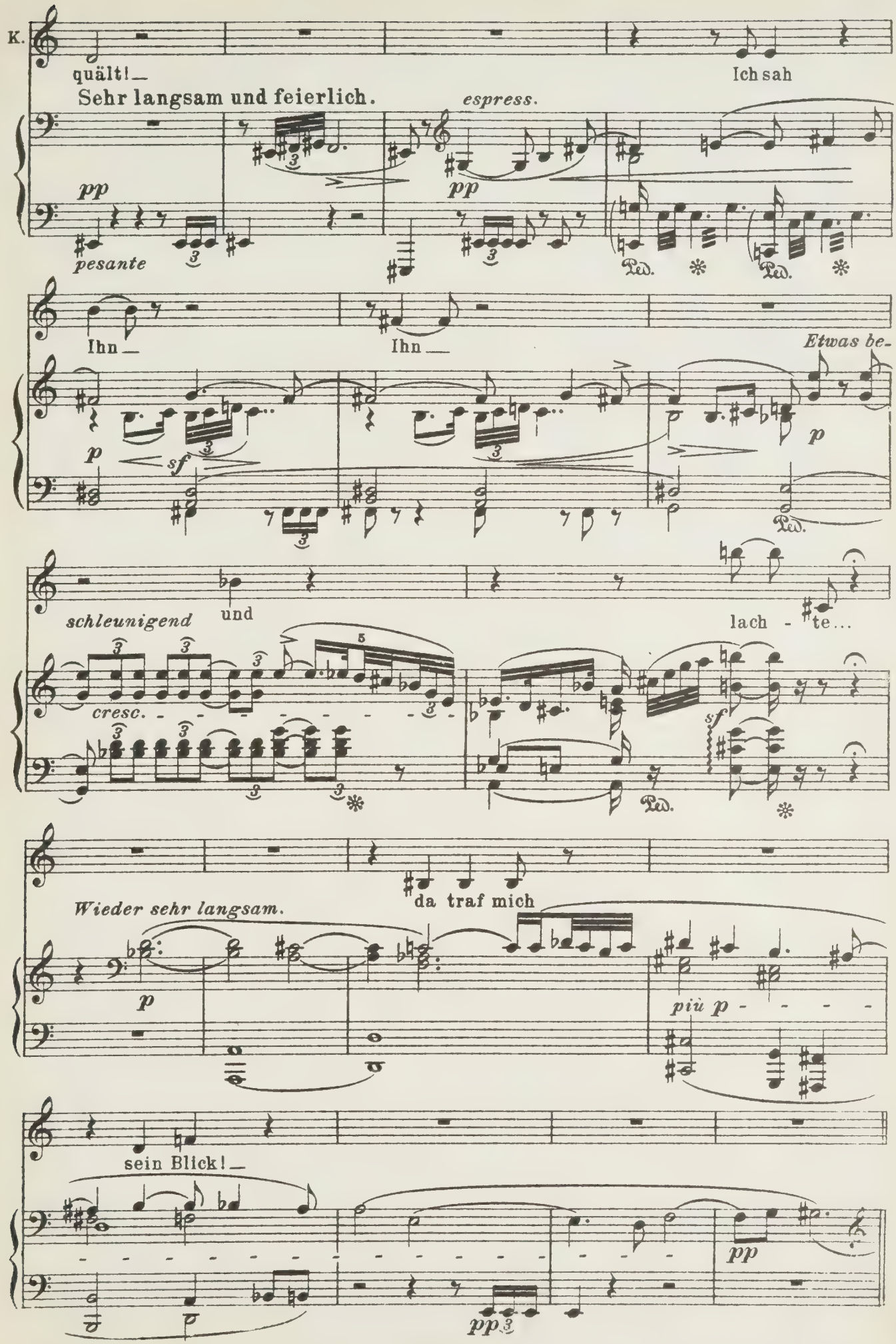
La - - chen zu neu - - em Lei-den neu ge - -

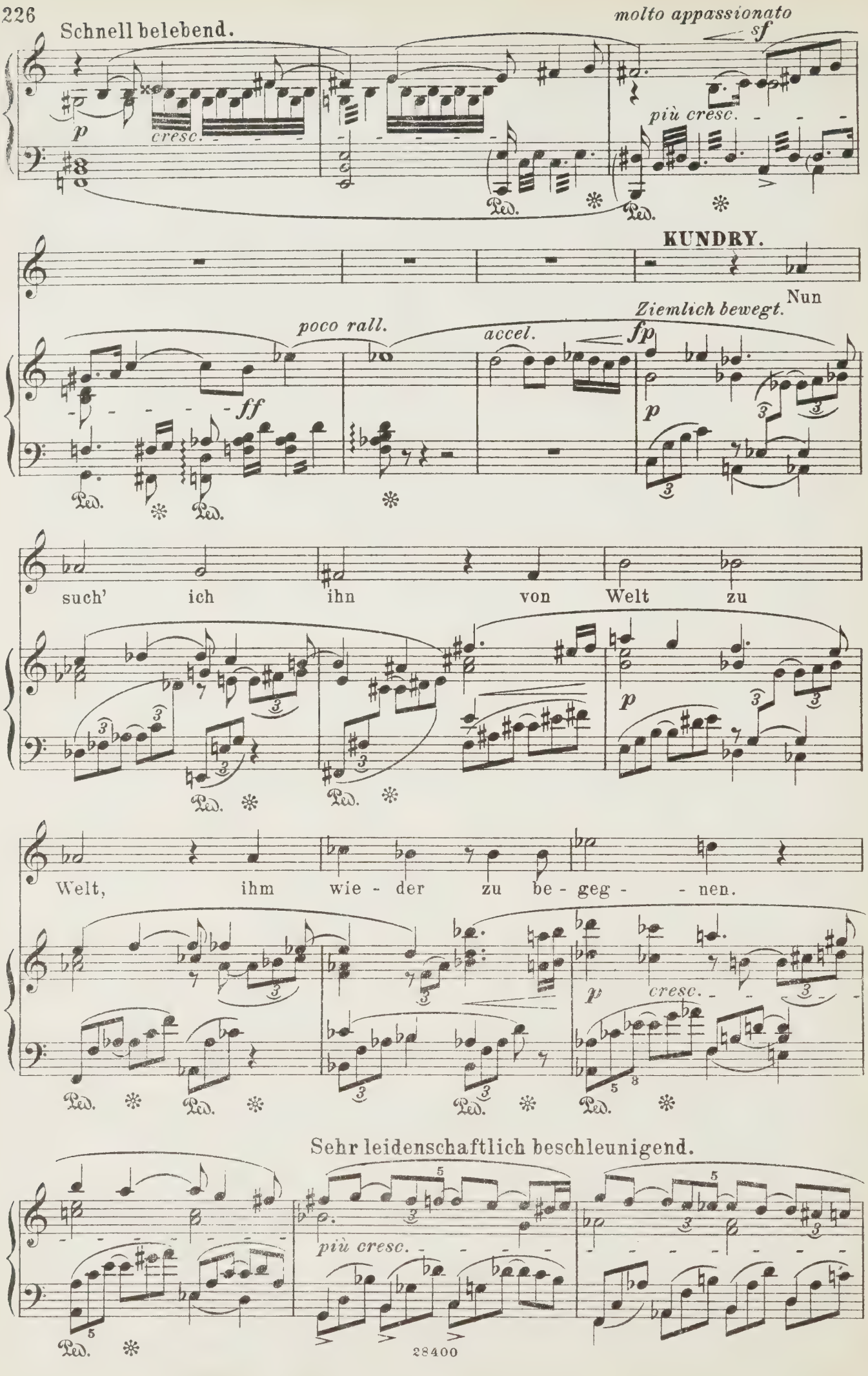
cresc. *f* *sf*

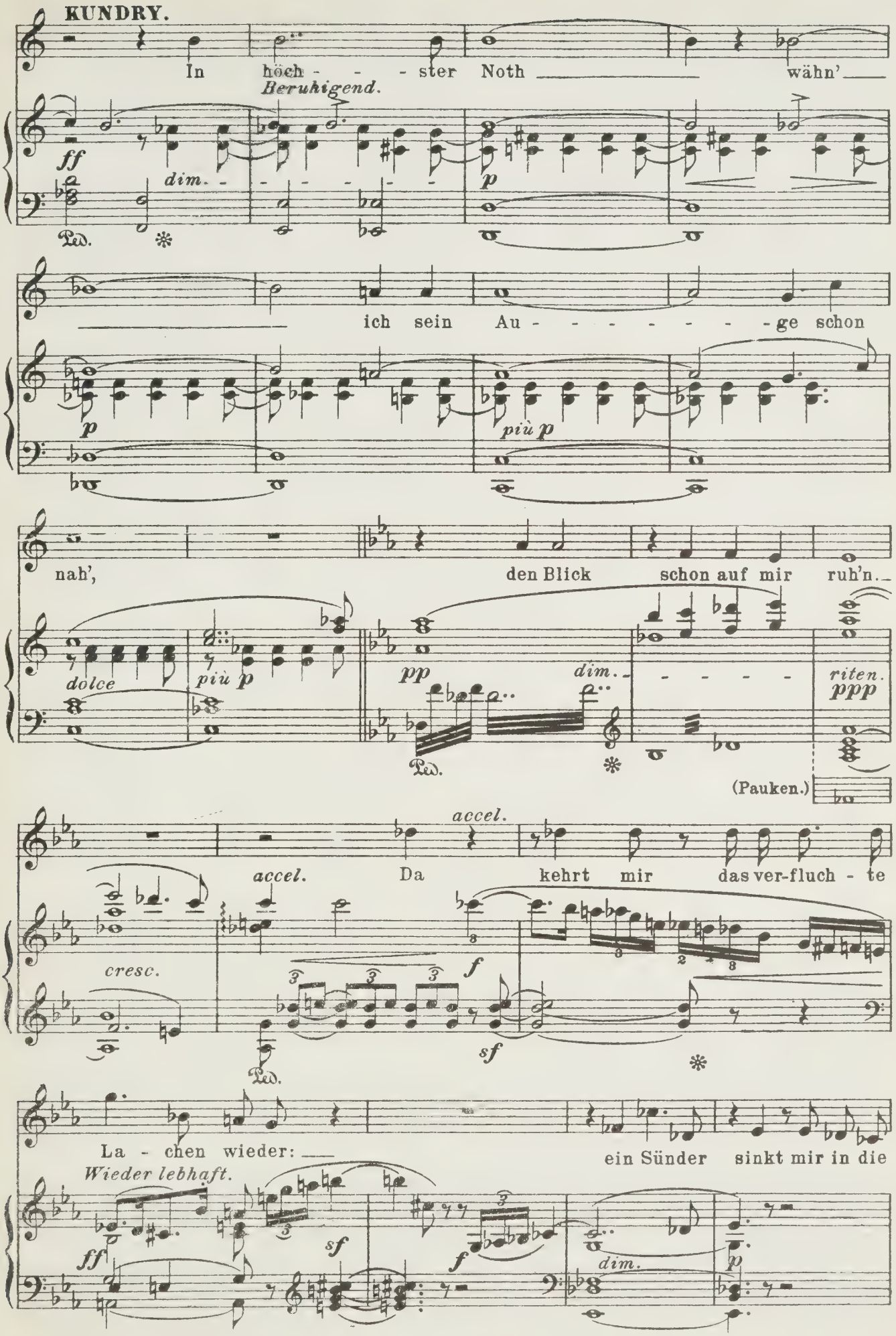
Ped. ✻

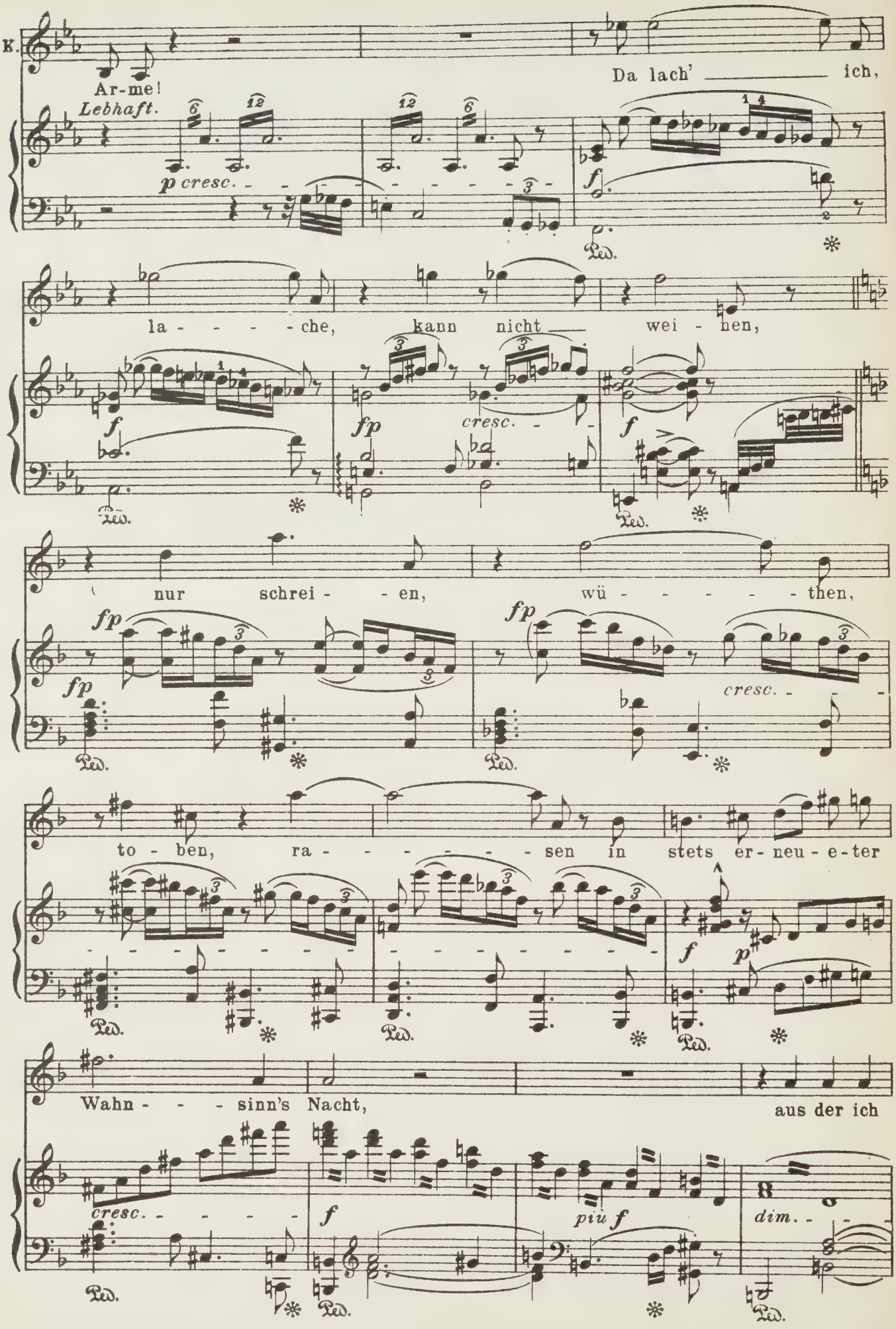
stählt, end - - los durch das Da-sein

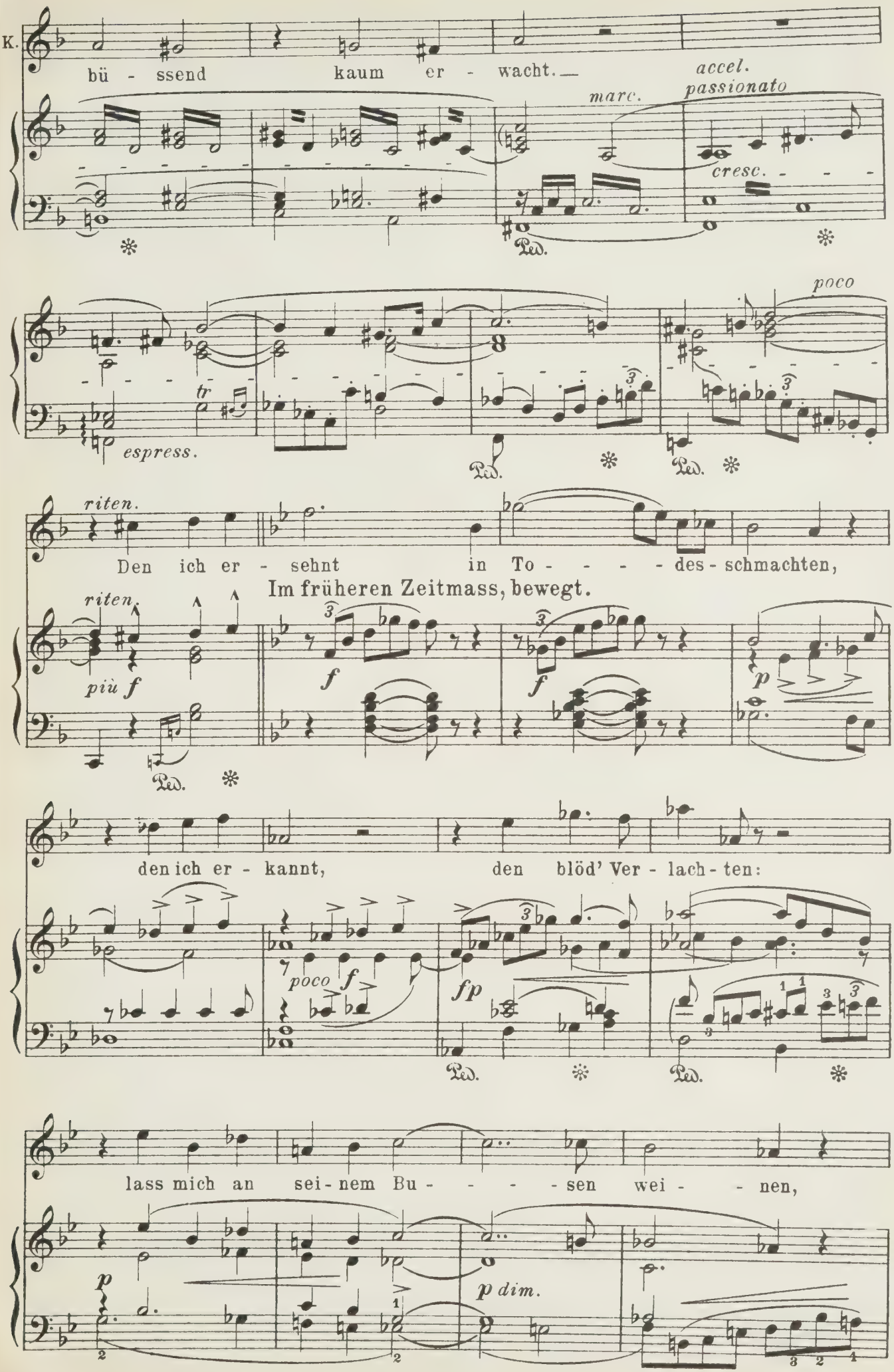
dim. *p*


K.
quält! —
Ich sah
Sehr langsam und feierlich.
espress.
pp
pesante
pp
Ped.
Ihn —
Ihn —
Etwas be-
p
sf
p
Ped.
schleunigend
und
lach - te...
cresc.
sf
Ped.
Wieder sehr langsam.
da traf mich
p
più p
sein Blick! —
pp
pp


Schnell belebend.
molto appassionato
sf
p
cresc.
più cresc.
Ped.
KUNDRY.
Nun
Ziemlich bewegt.
poco rall.
accel.
fp
ff
p
such' ich ihn von Welt zu
Welt, ihm wie - der zu be - geg - - nen.
p
cresc.
Sehr leidenschaftlich beschleunigend.
più cresc.


KUNDRY.
In höch - - - ster Noth wähn'
Beruhigend.
ff
dim.
p
Ped.
ich sein Au - - - - - - - - ge schon
p
più p
nah', den Blick schon auf mir ruh'n.
dolce
più p
pp
dim.
riten.
ppp
Ped.
(Pauken.)
accel.
accel.
Da kehrt mir das ver-fluch - te
cresc.
f
sf
Ped.
La - chen wieder: ein Sünder sinkt mir in die
Wieder lebhaft.
ff
sf
f
dim.
p


K.
Ar-me!
Da lach' ich,
Lebhaft.
p cresc.
f
la - - - - - che, kann nicht wei - nen,
fp
cresc.
nur schrei - - en, wü - - - - - then,
to - ben, ra - - - - - - - sen in stets er - neu - e - ter
Wahn - - - sinn's Nacht, aus der ich
cresc.
piu f
dim.
Ped.


K.
bü - ssend kaum er - wacht.
accel.
marc.
passionato
cresc.
espress.
tr
poco
riten.
Den ich er - sehnt in To - - - - des - schmachten,
Im früheren Zeitmass, bewegt.
riten.
più f
f
f
p
den ich er - kannt, den blöd' Ver - lach - ten:
poco f
fp
lass mich an sei - nem Bu - - - - sen wei - - nen,
p
p dim.

K.

nur ei - ne Stun - - de mich dir ver - ei - - - nen,

p *p*

und, ob mich Gott und Welt ver- stösst, in dir ent-

poco f *più f* *f* *sf*

rallent.

sün - - - digt sein und er- lös't! Auf

PARSIFAL.

rallent. *a tempo*

f *dim.* *cresc.* - - -

Ped. ✻

E - - - - - - - - - - - wig - keit wär'st du ver-dammt mit

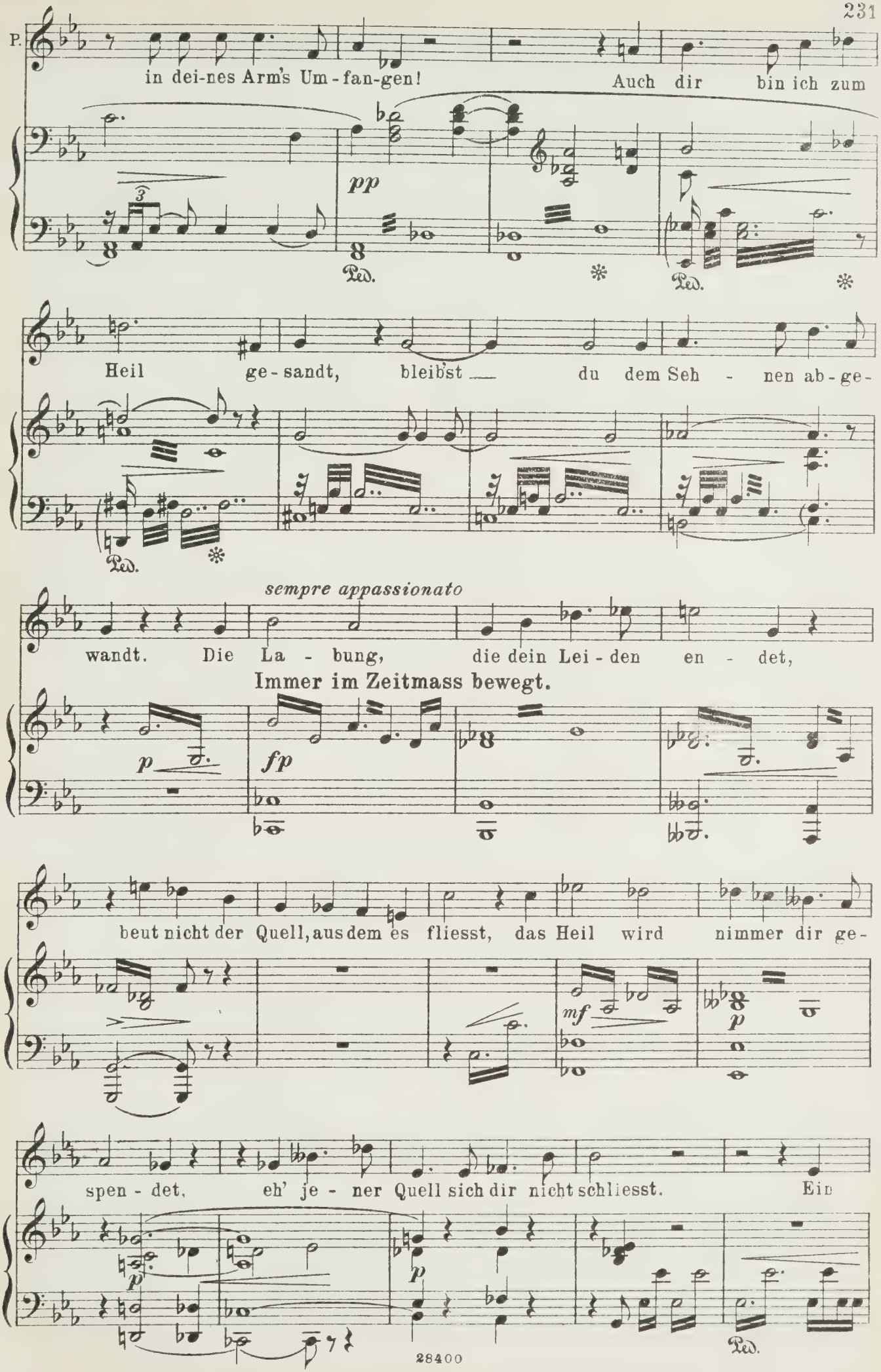
f *fp* *cresc.* -

Ped. ✻

mir für ei-ne Stun - de Ver - ges - sen's mei-ner Sen - - dung,

f *p espress.*

Ped.


P.
in dei-nes Arm's Um-fan-gen!
Auch dir bin ich zum
pp
Ped.
Heil ge-sandt, bleibst du dem Seh - nen ab-ge-
sempre appassionato
wandt. Die La - bung, die dein Lei-den en - det,
Immer im Zeitmass bewegt.
p
fp
beut nicht der Quell, aus dem es fliesst, das Heil wird nimmer dir ge-
mf
p
spen - det, eh' je - ner Quell sich dir nicht schliesst. Ein
p
p
Ped.

P.

And'- - res ist's, ein And'- - res, ach! nachdem ich

fp *fp* *dim.* - - - -

Ped. Ped.

jam - mernd schmach - ten sah, die Brü - - der

- - - - - - *più p* *p*

dort, in grau - - sen Nö - - then den Leib sich

p

quä - len und er - töd - - ten. Doch wer er -

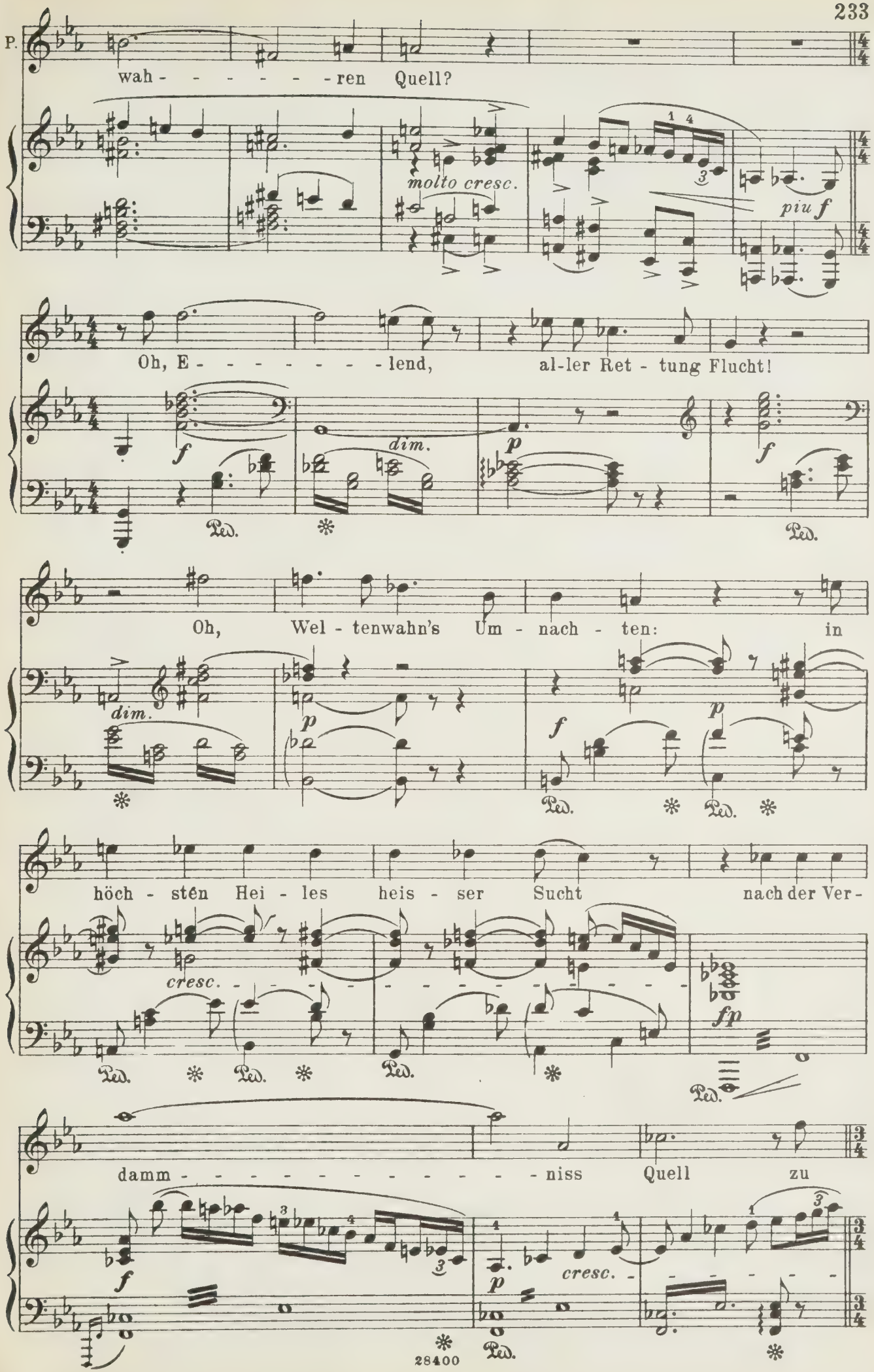
cresc. - - *f* *dim.*

Ped.

kennt ihn klar und hell, des einz'-gen Hei - - - - - - les

fp *pp* *dolce*

Ped.


P.
wah - - - - - - - ren Quell?
molto cresc.
piu f
Oh, E - - - - - - - - lend, al-ler Ret - tung Flucht!
f
dim.
p
Ped.
Oh, Wel - tenwahn's Um - nach - ten: in
höch - sten Hei - les heis - ser Sucht nach der Ver -
cresc.
fp
damm - - - - - - - - - - - - niss Quell zu
28400

Lebhaft.

KUNDRY *(in wilder Begeisterung.)*

So

P.

schmachten!

Lebhaft.

ff

war es mein Kuss, der

p *f*

welt - - - hell - sich - tig dich mach - te? Mein

p *f*

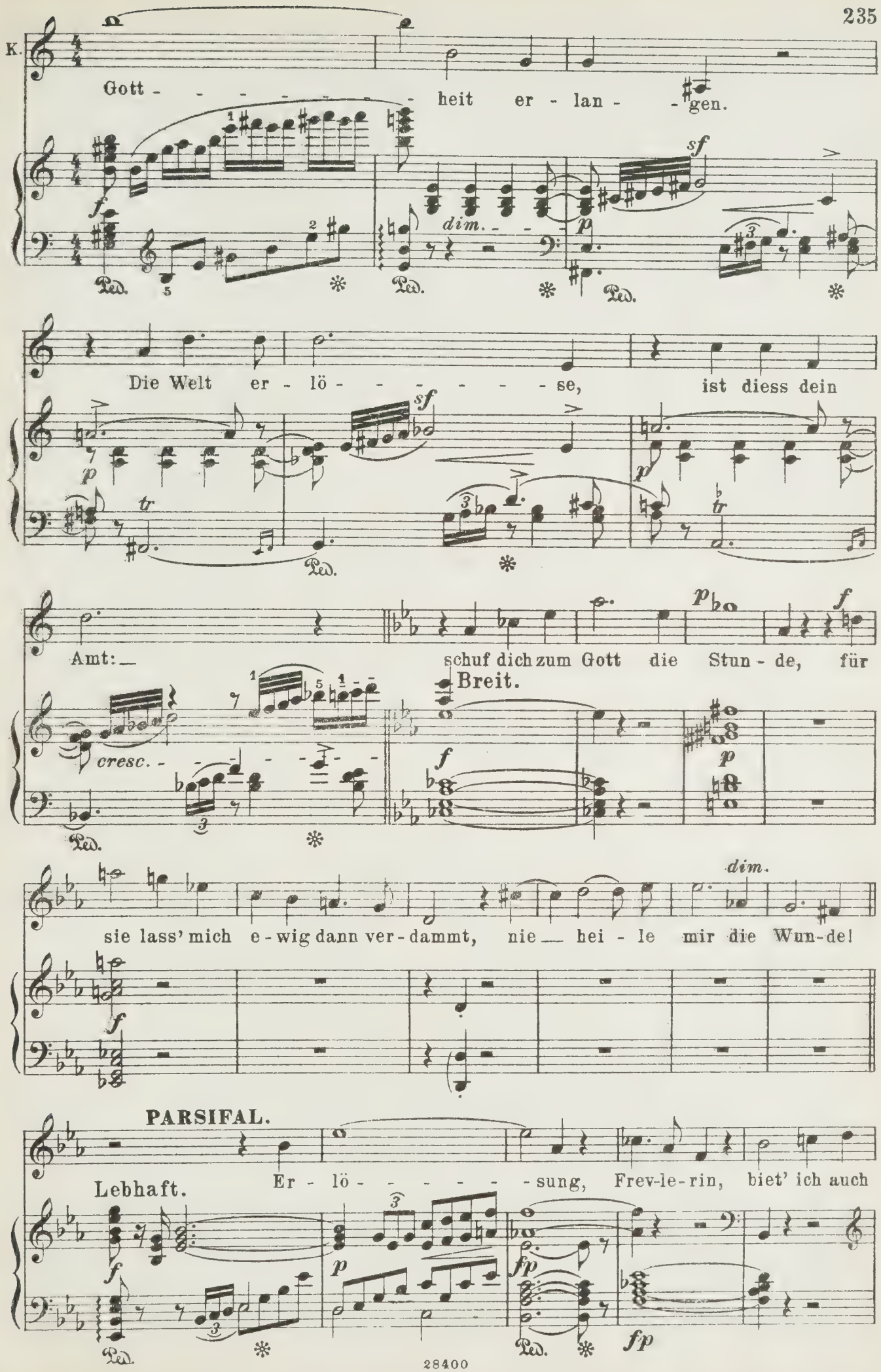
vol - - - - - - les Lie - - - - - - - - bes - Um -

(*tr*) *tr*

p

fan - - - - - gen lässt dich dann

dolce *cresc.*


K.
Gott - - - - - - - - heit er - lan - - gen.
Die Welt er - lö - - - - - - - se, ist diess dein
Amt: schuf dich zum Gott die Stun - de, für
Breit.
sie lass' mich e - wig dann ver - dammt, nie hei - le mir die Wun-de!
PARSIFAL.
Lebhaft.
Er - lö - - - - - - sung, Frev-le-rin, biet' ich auch

KUNDRY *(drängend.)*

Lass' mich dich Gött - - li - chen

P. dir.

f *p* *cresc.*

Ped. ✻

lie - ben, Er - lö - - - - - - - - - - sung

f *dim.*

Ped. ✻

gab'st du dann auch mir.

PARSIFAL.

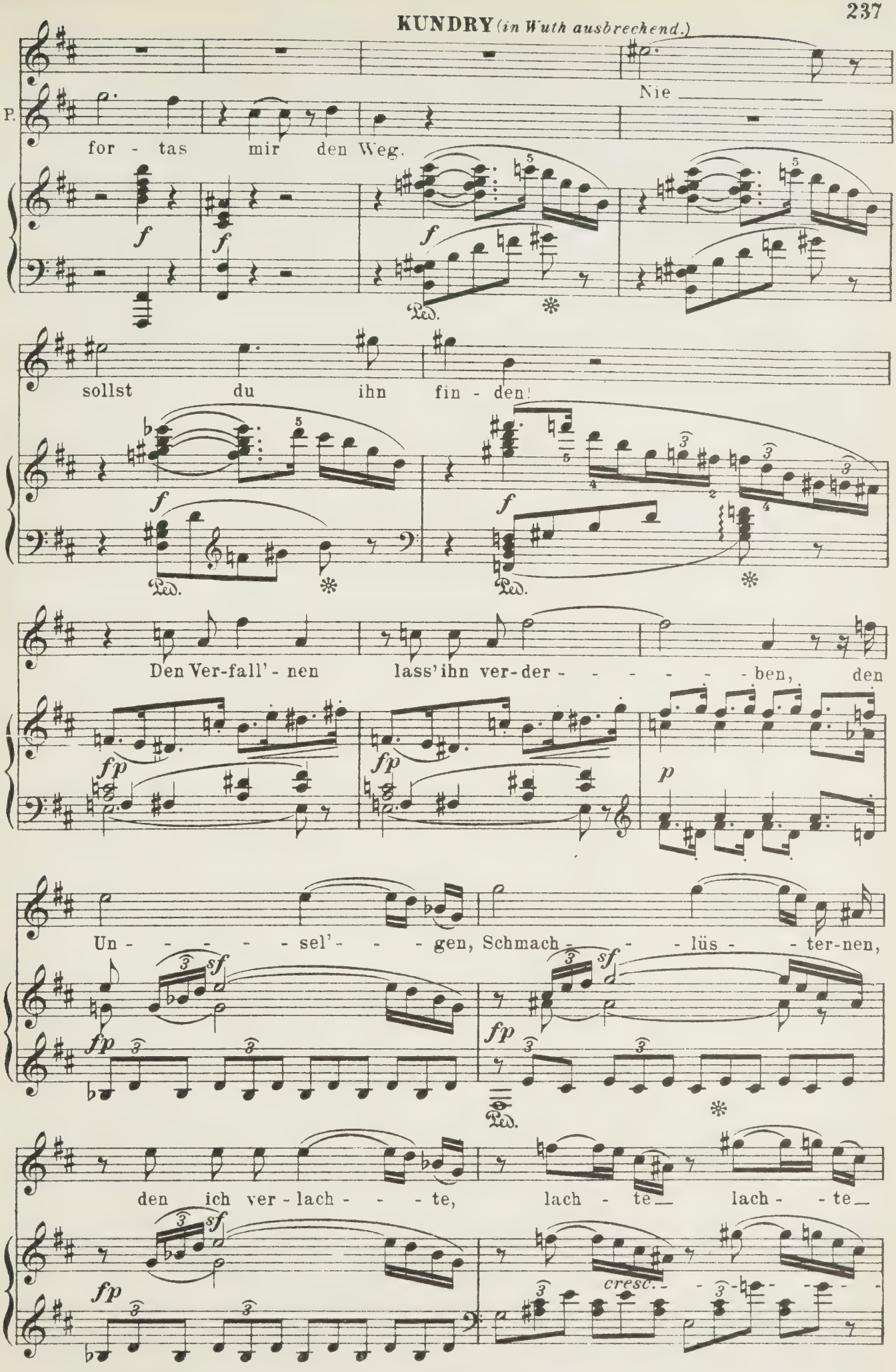
Lieb' und Er -

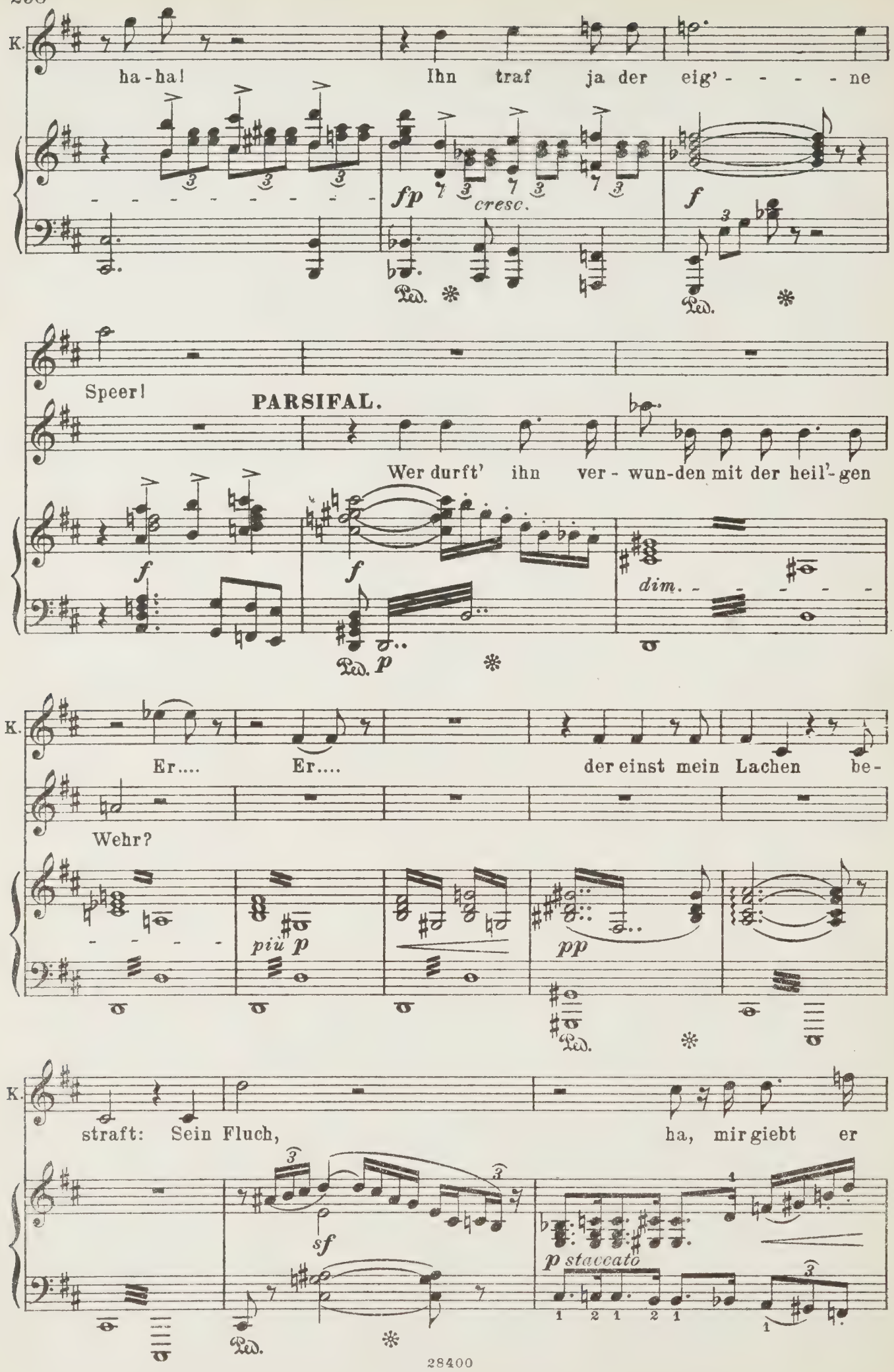
p *cresc.* *f*

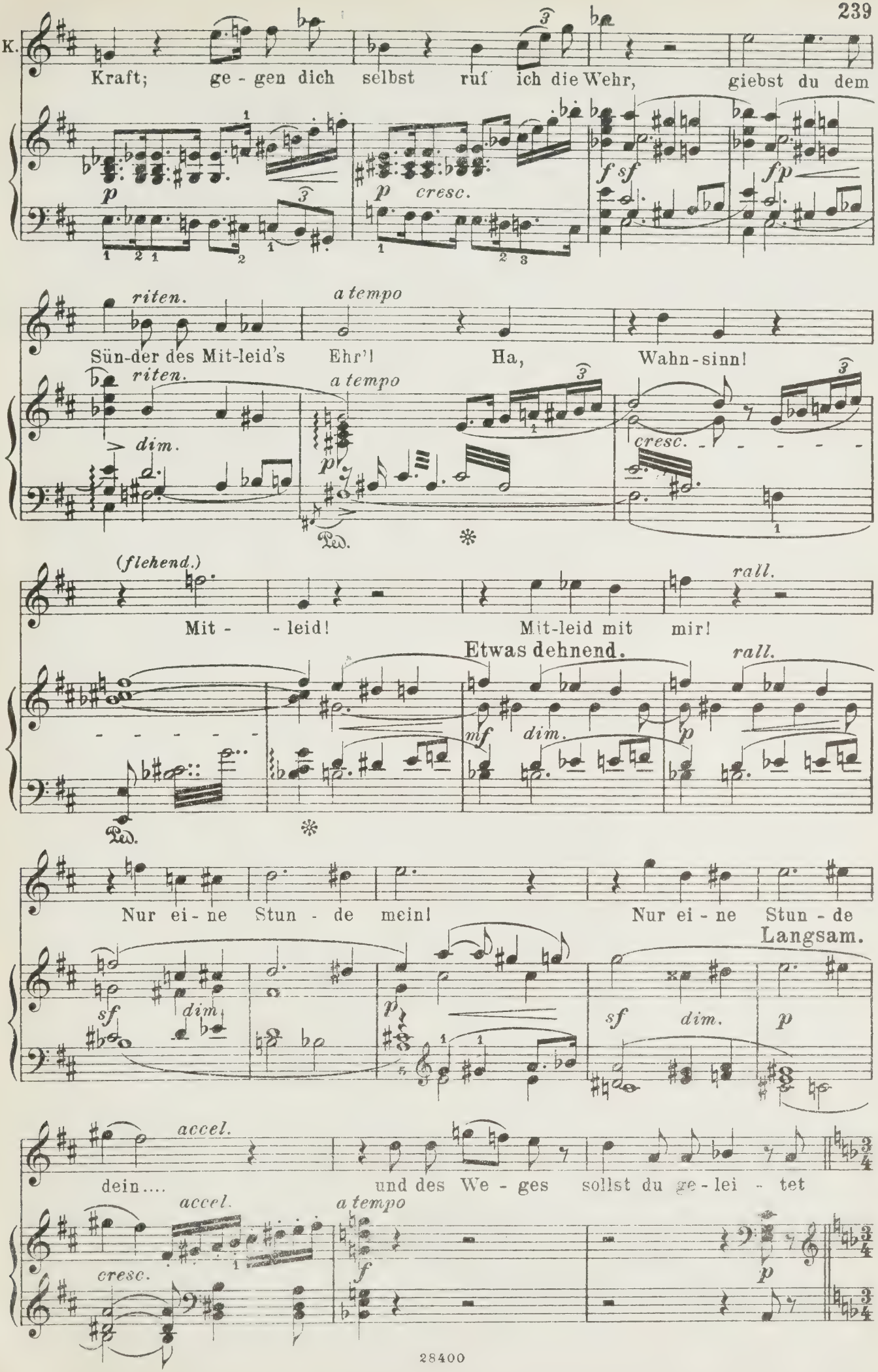
Ped. ✻

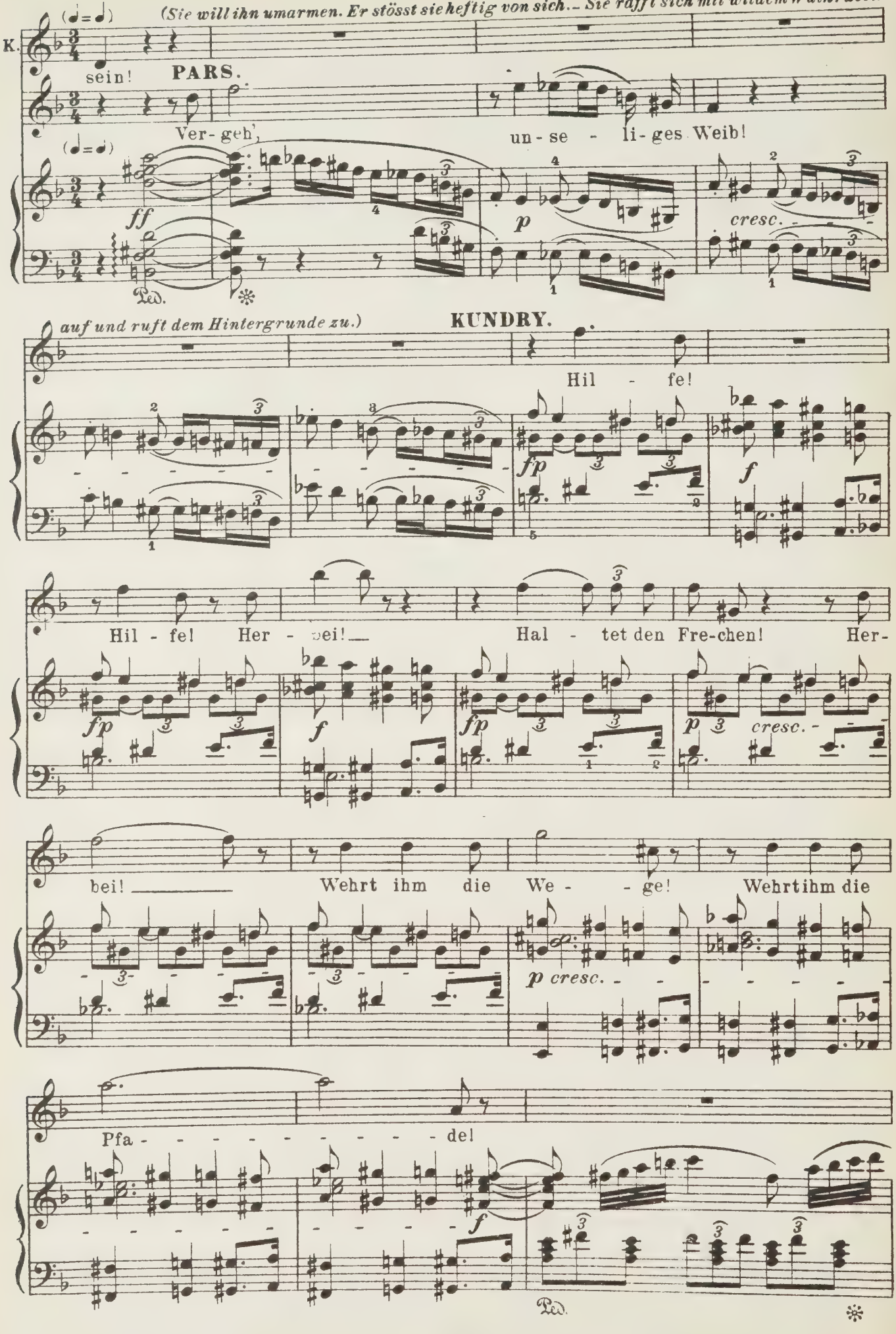
lö - - - - - - sung soll dir wer-den, zeigest du zu Am-

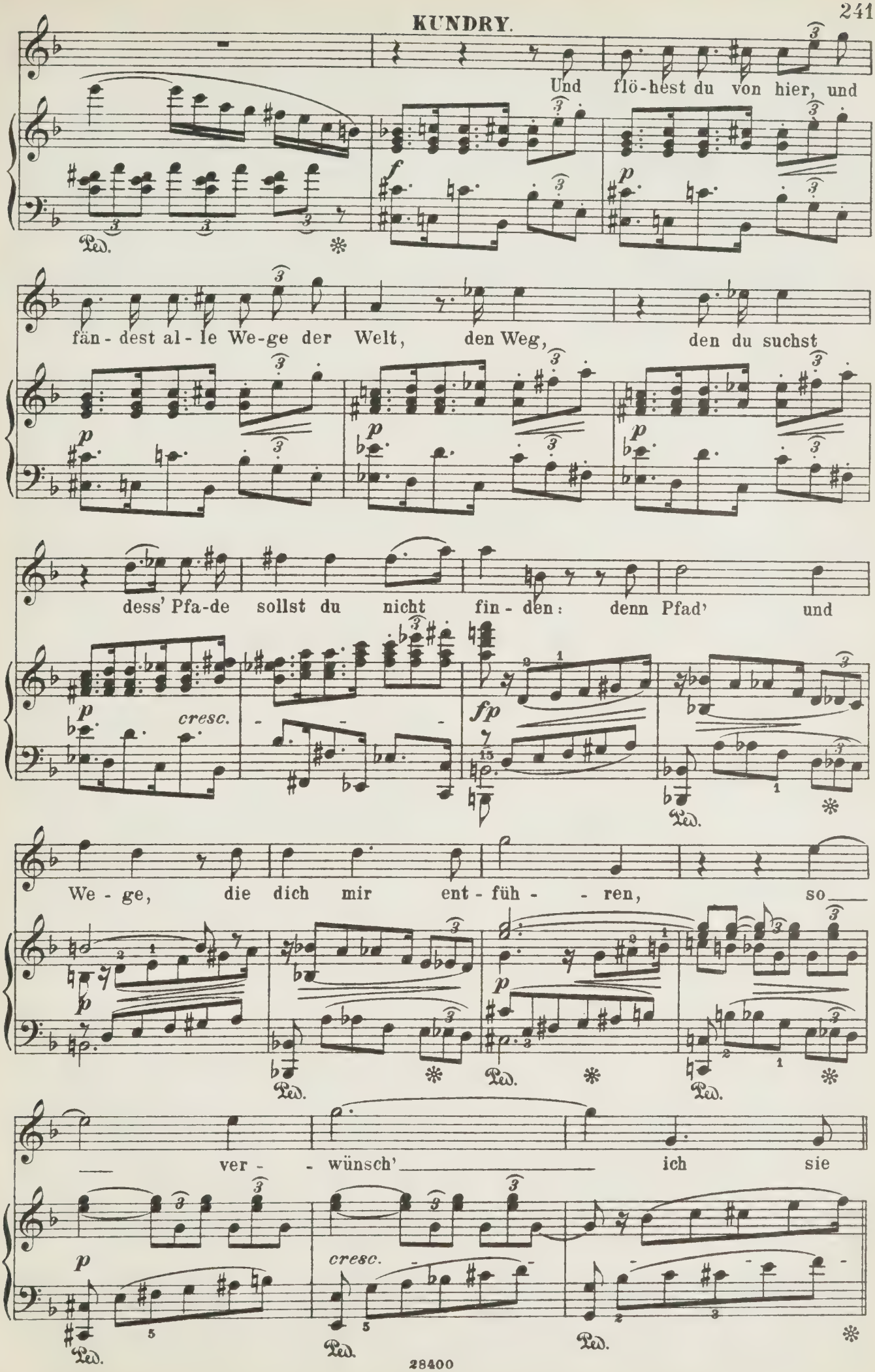
fp *f* *fp*

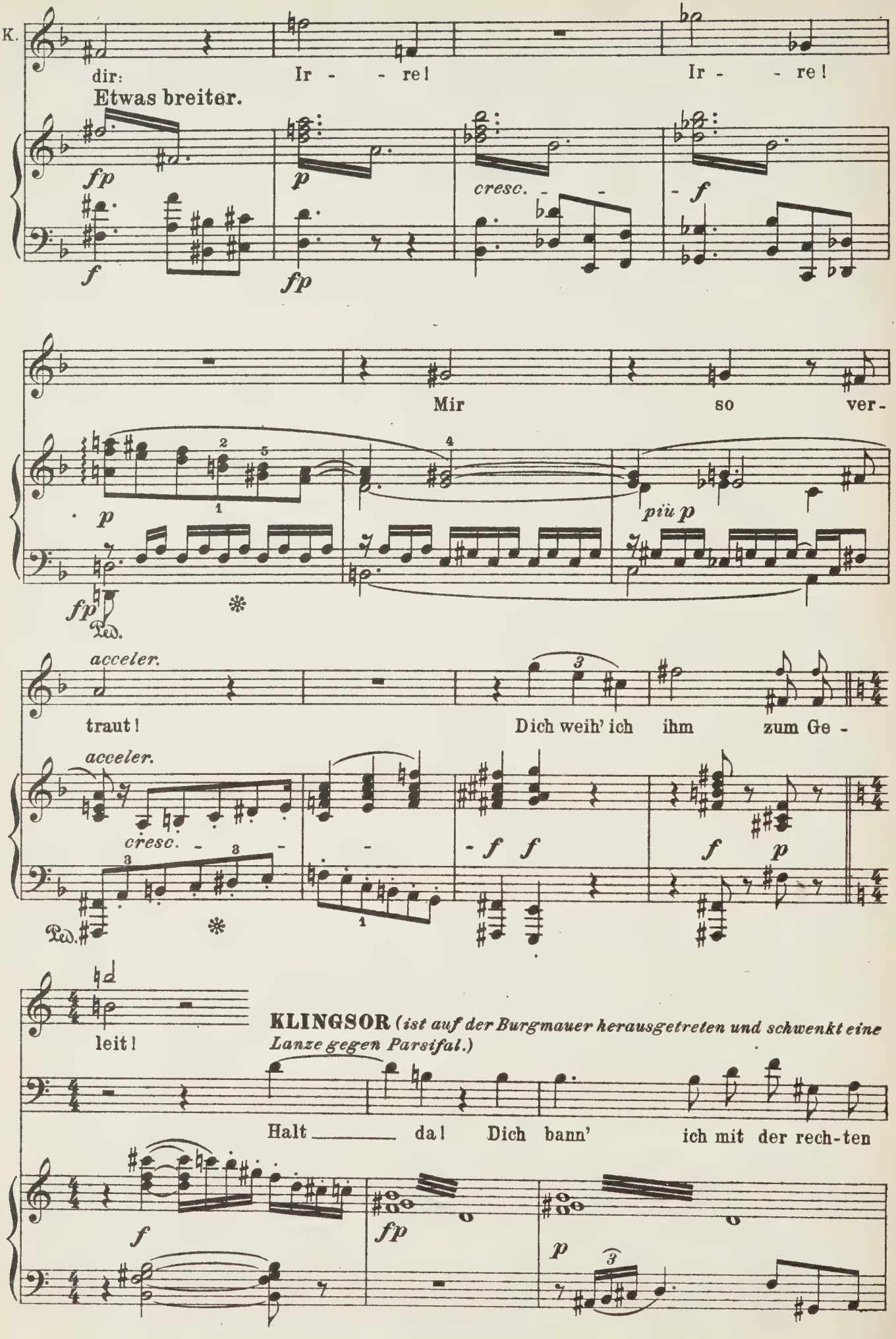

KUNDRY (in Wuth ausbrechend.)
P.
for - tas mir den Weg.
Nie
sollst du ihn fin - den!
Den Ver-fall'- nen lass' ihn ver-der - - - - - - - ben, den
Un - - - - - sel'- - - gen, Schmach - - - lüs - - ter-nen,
den ich ver - lach - - - te, lach - te lach - - te
cresc.
Ped.

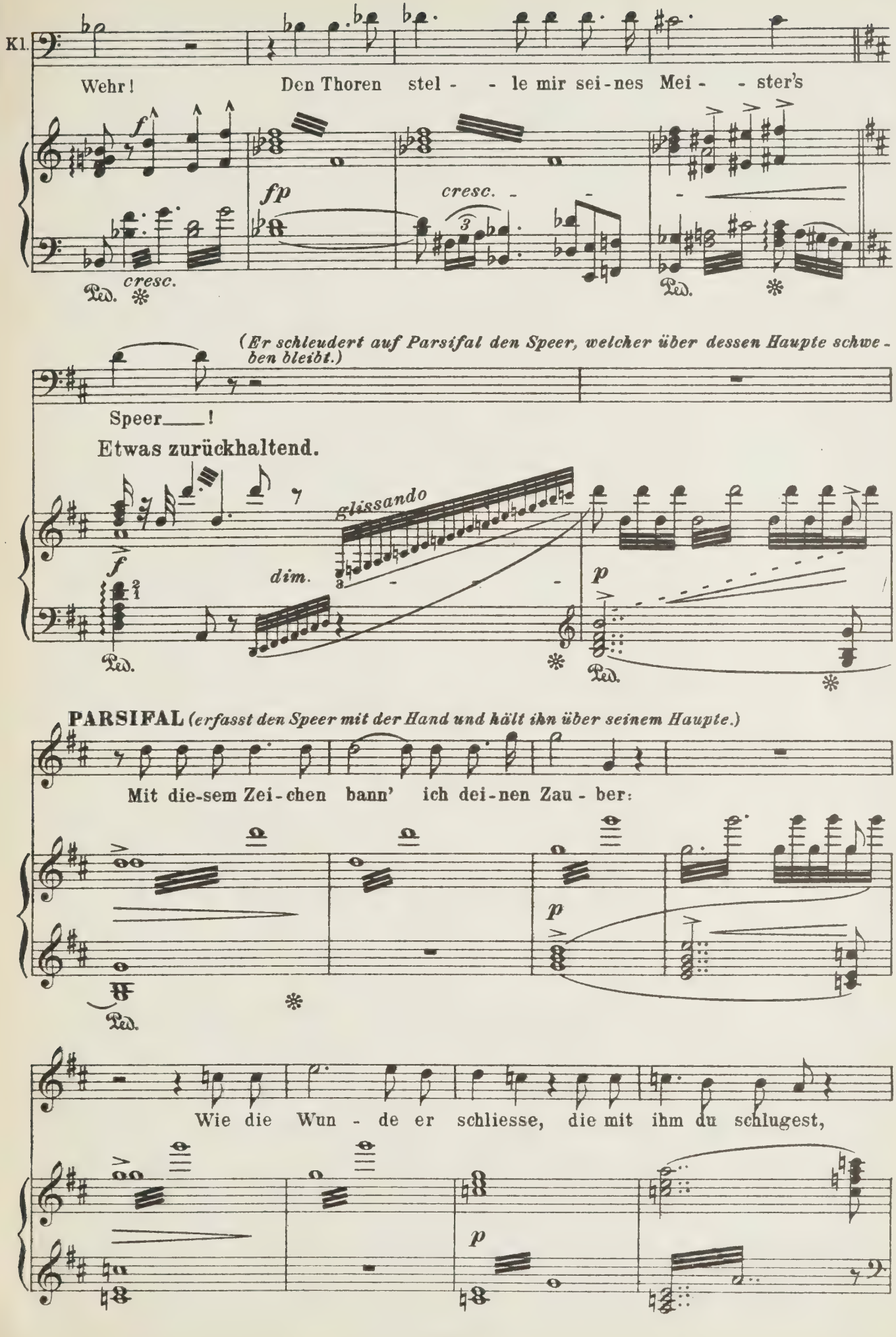

K.
ha-ha!
Ihn traf ja der eig'- - - - - ne
fp
cresc.
f
Ped.
Speer!
PARSIFAL.
Wer durft' ihn ver- wun-den mit der heil'-gen
f
f
dim.
Ped. p
K.
Er.... Er....
der einst mein Lachen be-
Wehr?
più p
pp
Ped.
K.
straft: Sein Fluch,
ha, mir giebt er
sf
p staccato
Ped.

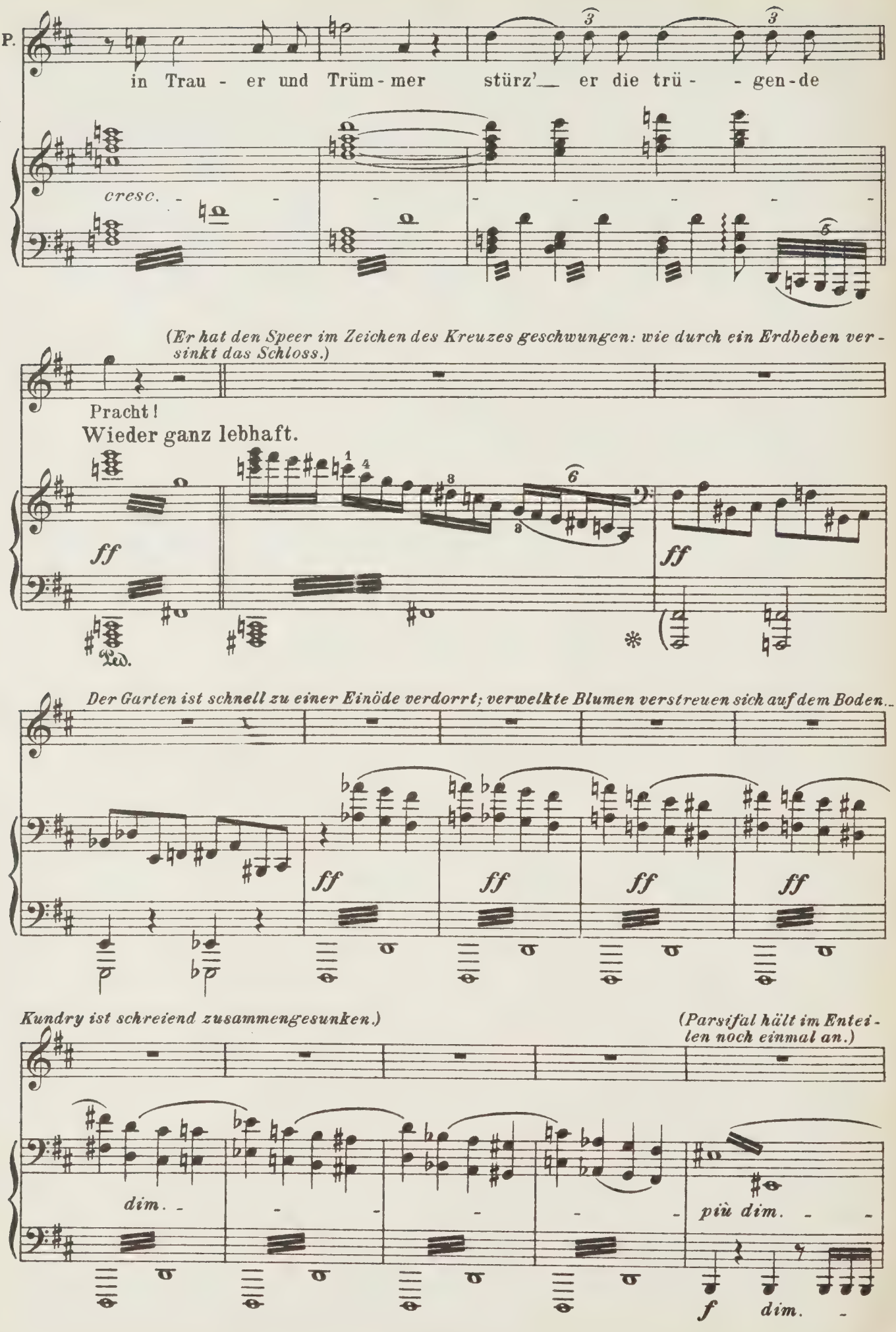

K.
Kraft; ge - gen dich selbst ruf ich die Wehr, giebst du dem
p
p cresc.
f sf
fp
riten.
a tempo
Sün-der des Mit-leid's Ehr'! Ha, Wahn-sinn!
riten.
a tempo
dim.
p
cresc.
(flehend.)
Mit - - leid! Mit-leid mit mir!
rall.
Etwas dehnend.
rall.
mf
dim.
p
Nur ei - ne Stun - de mein! Nur ei - ne Stun - de
Langsam.
sf
dim
p
sf dim. p
accel.
dein.... und des We - ges sollst du ge - lei - tet
accel.
a tempo
cresc.
f
p

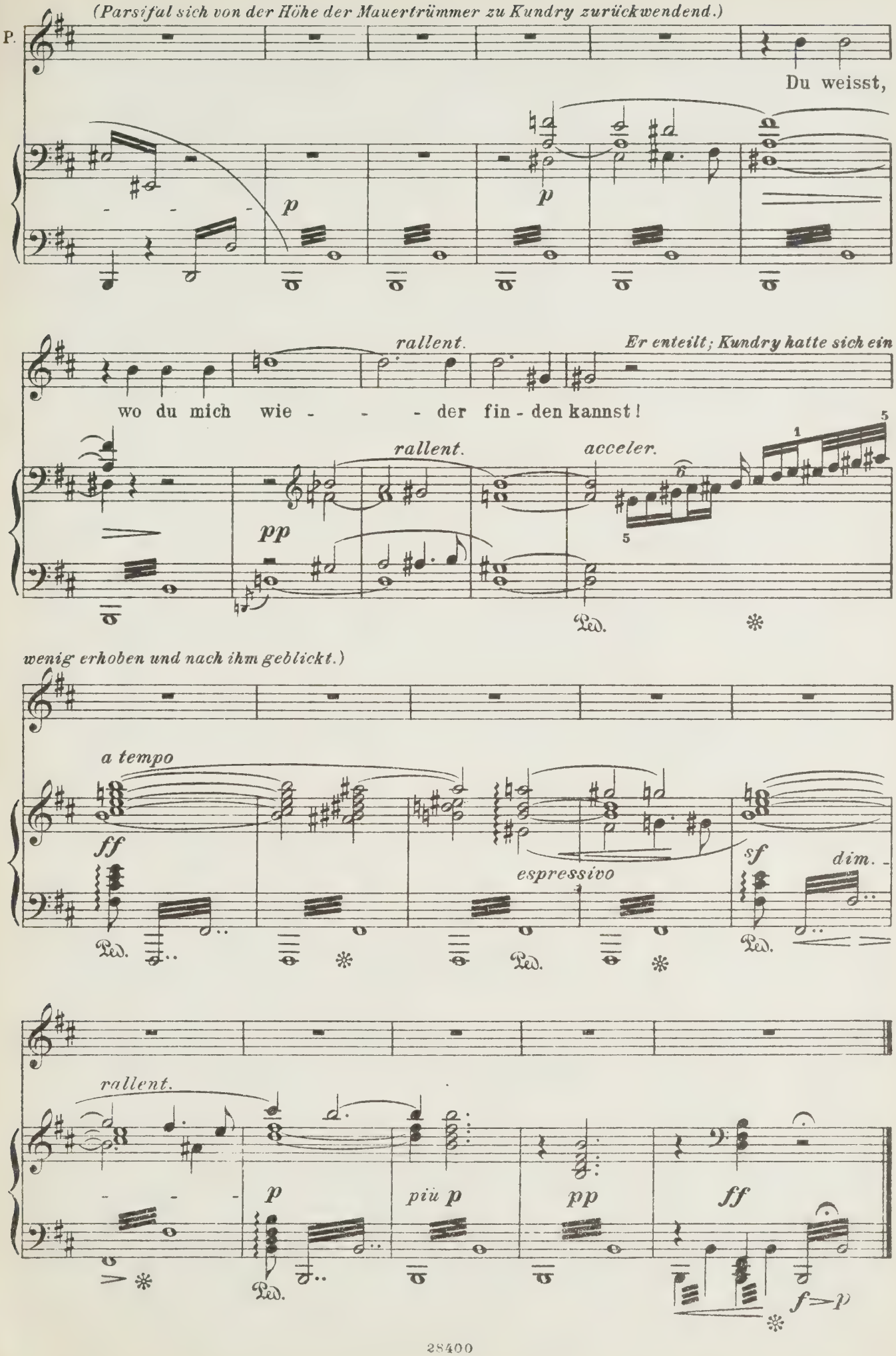

(Sie will ihn umarmen. Er stösst sie heftig von sich. – Sie rafft sich mit wildem Wuthrasen
K.
sein!
PARS.
Ver-geh',
un-se-li-ges Weib!
ff
p
cresc.
Ped.
auf und ruft dem Hintergrunde zu.)
KUNDRY.
Hil-fe!
fp
f
Hil-fe! Her-bei!
Hal-tet den Fre-chen! Her-
p cresc.
bei!
Wehrt ihm die We-ge! Wehrtihm die
Pfa-de!


Und flö-hest du von hier, und
fän-dest al-le We-ge der Welt, den Weg, den du suchst
dess' Pfa-de sollst du nicht fin-den: denn Pfad' und
cresc.
We-ge, die dich mir ent-füh- -ren, so
ver- -wünsch' ich sie
cresc.

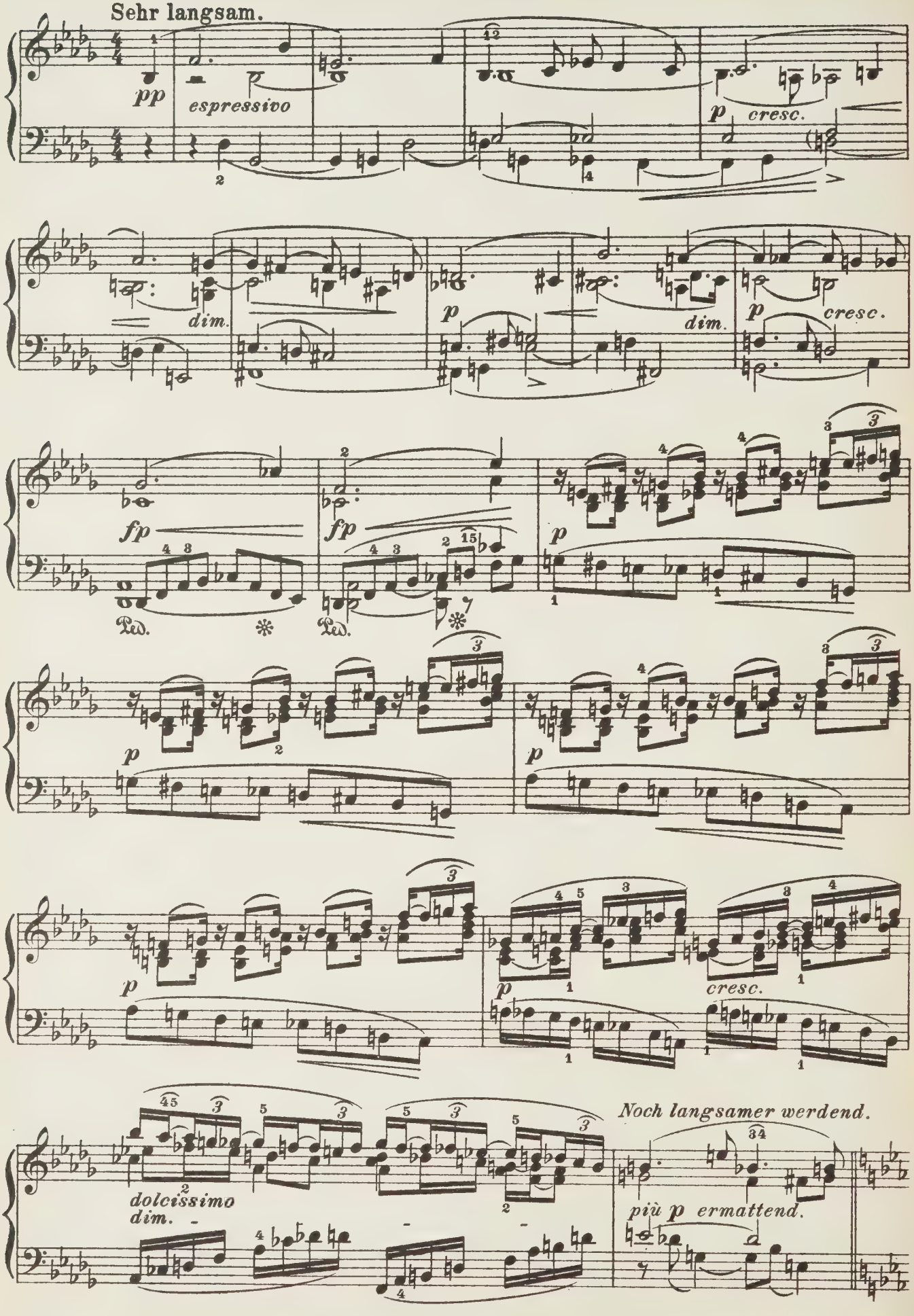

K.
dir:
Ir - - re!
Ir - - re!
Etwas breiter.
cresc.
Mir so ver-
più p
traut!
Dich weih' ich ihm zum Ge -
acceler.
cresc.
leit!
KLINGSOR (ist auf der Burgmauer herausgetreten und schwenkt eine Lanze gegen Parsifal.)
Halt da! Dich bann' ich mit der rech-ten

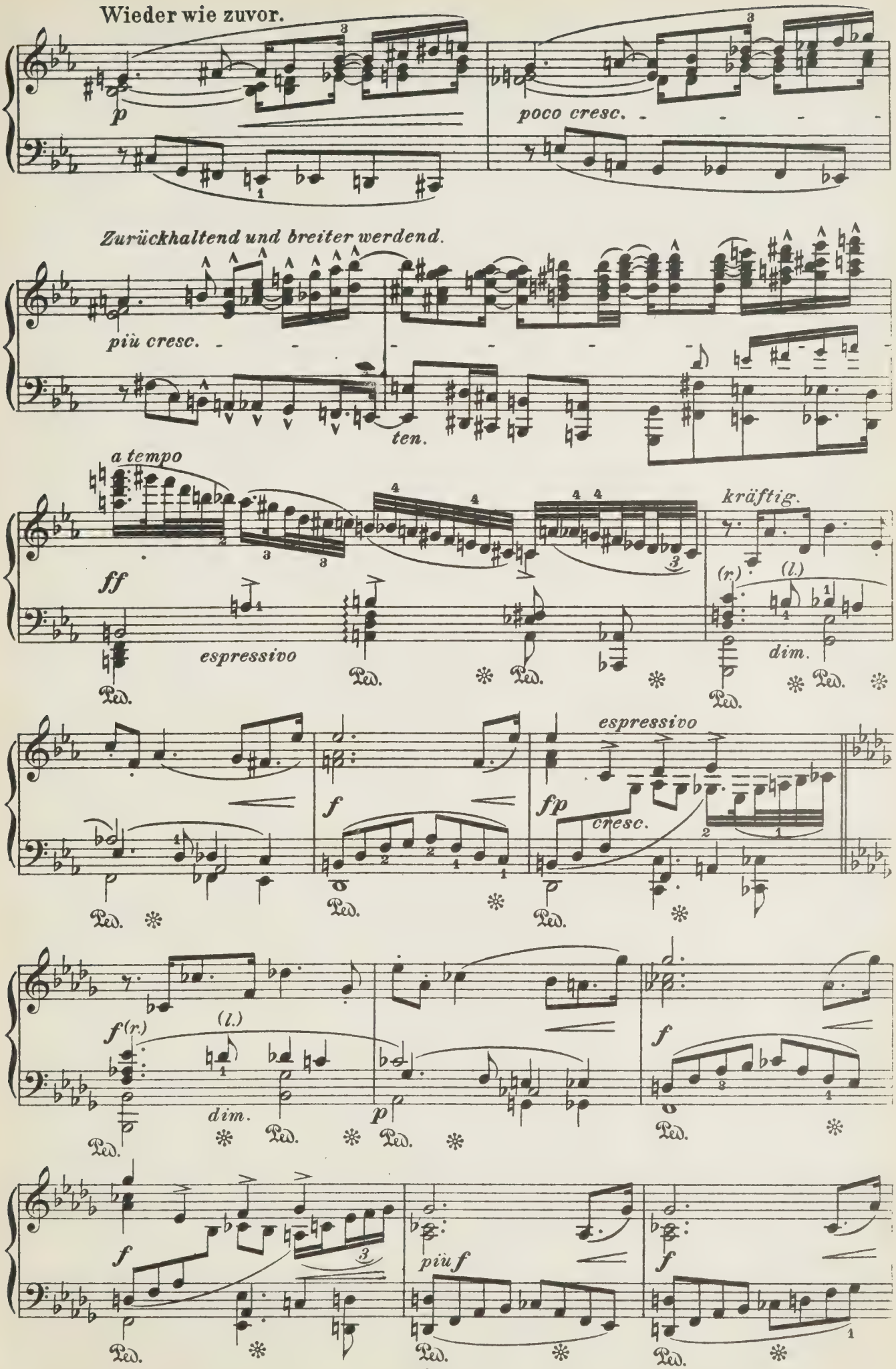

Kl.
Wehr!
Den Thoren stel - - le mir sei-nes Mei - - ster's
f
fp
cresc.
cresc.
Ped.
(Er schleudert auf Parsifal den Speer, welcher über dessen Haupte schweben bleibt.)
Speer____!
Etwas zurückhaltend.
glissando
dim.
f
p
Ped.
PARSIFAL (erfasst den Speer mit der Hand und hält ihn über seinem Haupte.)
Mit die-sem Zei-chen bann' ich dei-nen Zau - ber:
p
Ped.
Wie die Wun - de er schliesse, die mit ihm du schlugest,
p

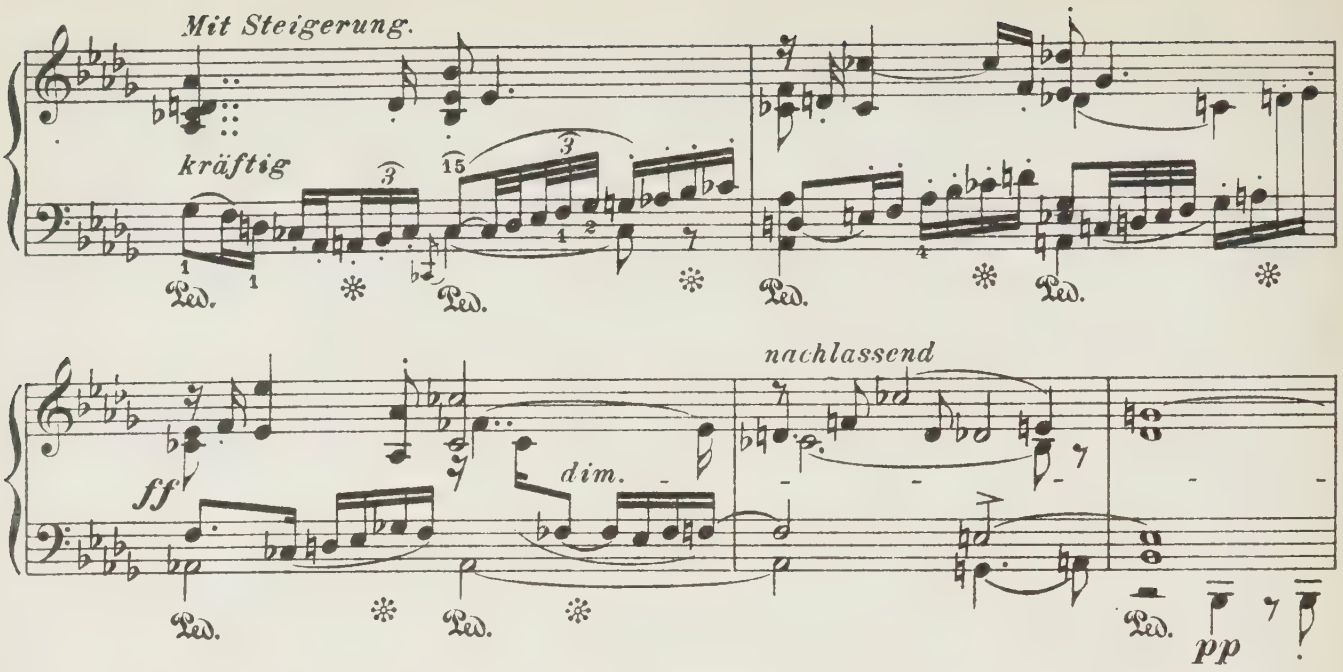

P.
in Trau - er und Trüm - mer stürz'_ er die trü - - gen - de
cresc.
(Er hat den Speer im Zeichen des Kreuzes geschwungen: wie durch ein Erdbeben ver - sinkt das Schloss.)
Pracht!
Wieder ganz lebhaft.
ff
Ped.
ff
Der Garten ist schnell zu einer Einöde verdorrt; verwelkte Blumen verstreuen sich auf dem Boden.
ff
ff
ff
ff
Kundry ist schreiend zusammengesunken.)
(Parsifal hält im Entei - len noch einmal an.)
dim.
più dim.
f
dim.


(Parsifal sich von der Höhe der Mauertrümmer zu Kundry zurückwendend.)
P.
Du weisst,
p
p
rallent.
Er enteilt; Kundry hatte sich ein
wo du mich wie - - - der fin - den kannst!
rallent.
acceler.
pp
Ped.
wenig erhoben und nach ihm geblickt.)
a tempo
ff
espressivo
sf
dim.
Ped.
Ped.
Ped.
rallent.
p
più p
pp
ff
Ped.
f > p

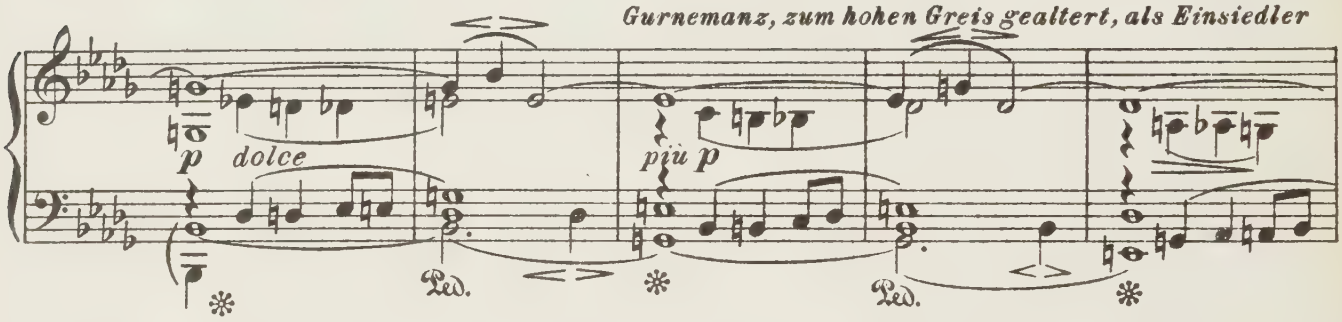
Dritter Aufzug.



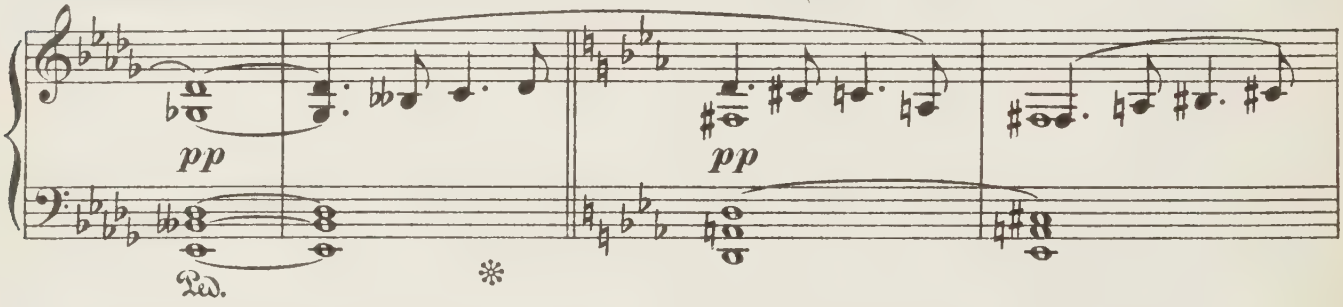

Wieder wie zuvor.
p
poco cresc.
Zurückhaltend und breiter werdend.
più cresc.
ten.
a tempo
ff
espressivo
kräftig.
(r.)
(l.)
dim.
Ped.
f
fp
cresc.
espressivo
f (r.)
(l.)
dim.
p
f
più f
f

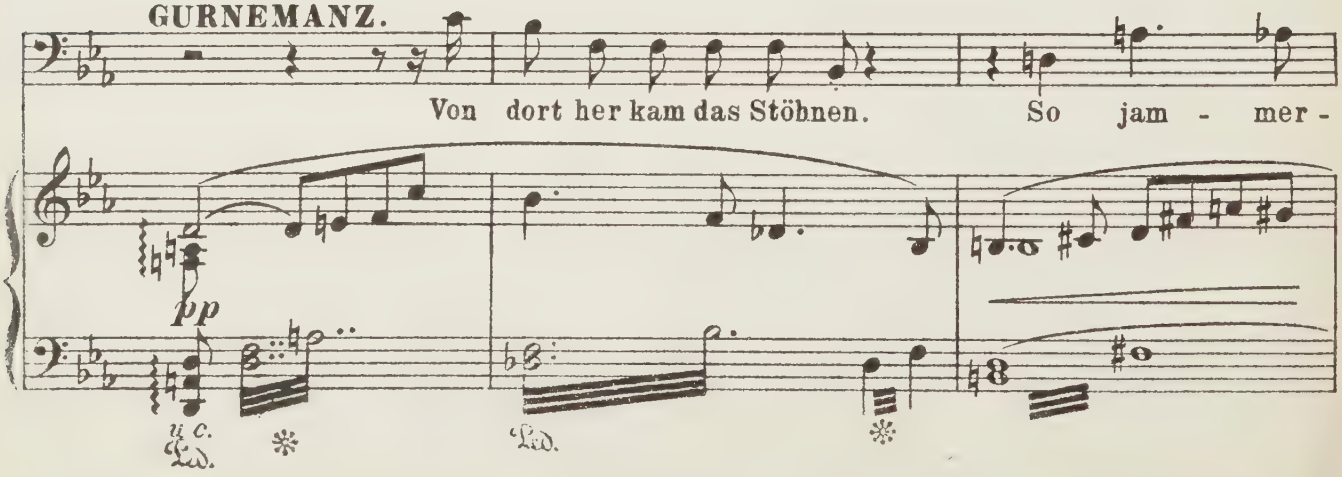


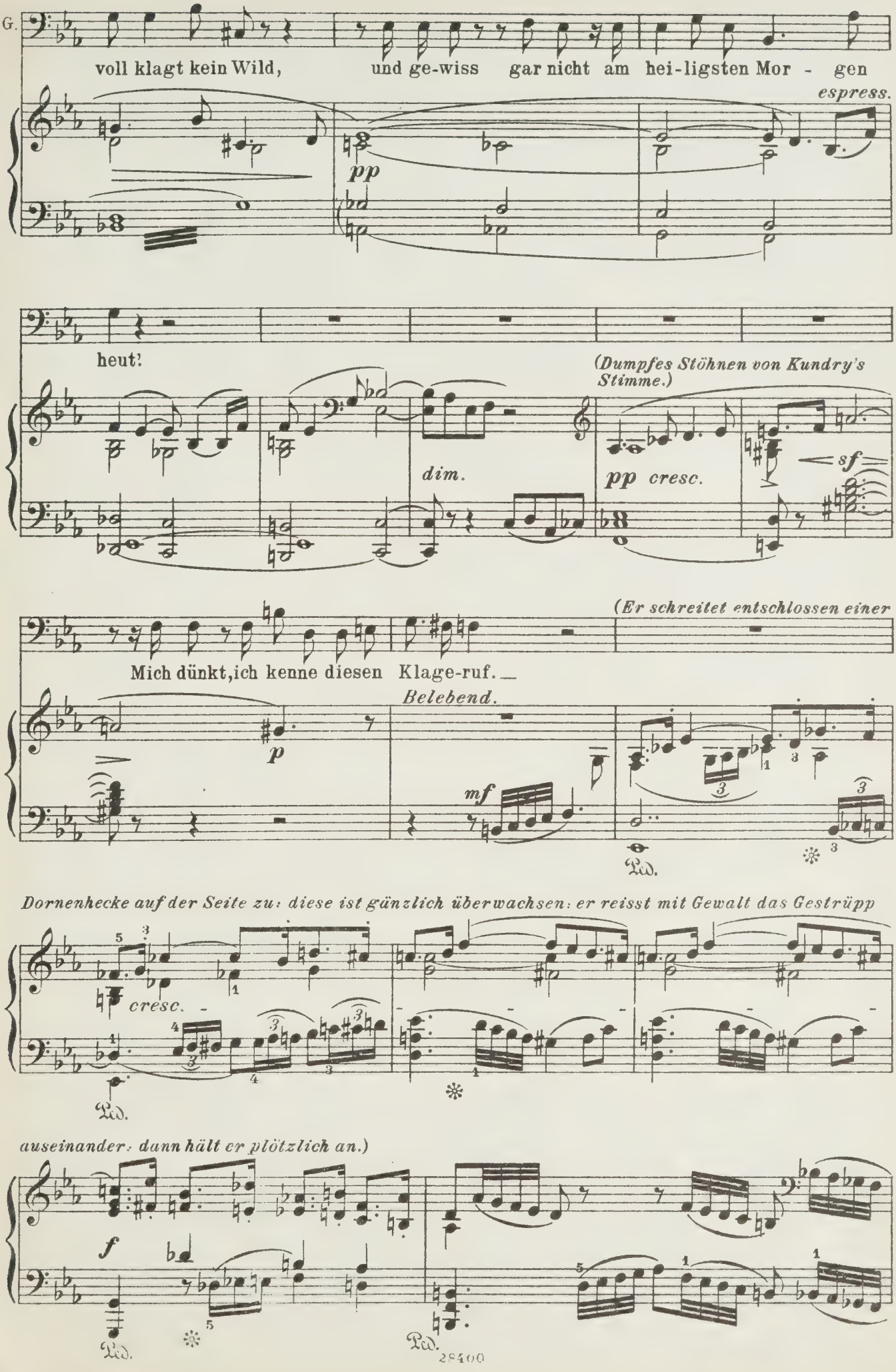
Die Bühne öffnet sich.— Freie anmuthige Frühlingsgegend auf dem Gebiete des Grales. Nach dem Hintergrunde zu sanft ansteigende Blumenaue. Den Vordergrund nimmt der Saum des Waldes ein, der sich nach rechts zu, auf steigendem Felsengrund, ausdehnt. Im Vordergrunde, an der Waldseite, ein Quell; ihm gegenüber, etwas tiefer, eine schlichte Einsiedlerhütte, an einen Felsblock gelehnt.— Frühester Morgen.



nur in das Hemd des Gralsritters gekleidet, tritt aus der Hütte und lauscht.)






G.
voll klagt kein Wild, und ge-wiss gar nicht am hei-ligsten Mor - gen
espress.
pp
heut!
(Dumpfes Stöhnen von Kundry's Stimme.)
dim.
pp cresc.
sf
(Er schreitet entschlossen einer
Mich dünkt, ich kenne diesen Klage-ruf. _
Belebend.
p
mf
Ped.
Dornenhecke auf der Seite zu: diese ist gänzlich überwachsen: er reisst mit Gewalt das Gestrüpp
cresc.
Ped.
auseinander: dann hält er plötzlich an.)
f
Ped.
Ped.

G.

Ha! Sie_wie-der da? Das winter-lich rau-he Ge_dörn' hielt sie verdeckt: wie

Nachlassend.

fp *p* *cresc.*

accel.

lang' schon? Auf Kun - dry! Auf! Der

accel. *Lebhaft.*

poco f *fp*

(Er zieht Kundry, ganz erstarrt und leblos, aus dem Gebüsch

Win - ter floh, und Lenz ist da! Er - wa - che!

f *p* *f* *f* *p*

hervor und trägt sie auf einen nahen Rasenhügel.)

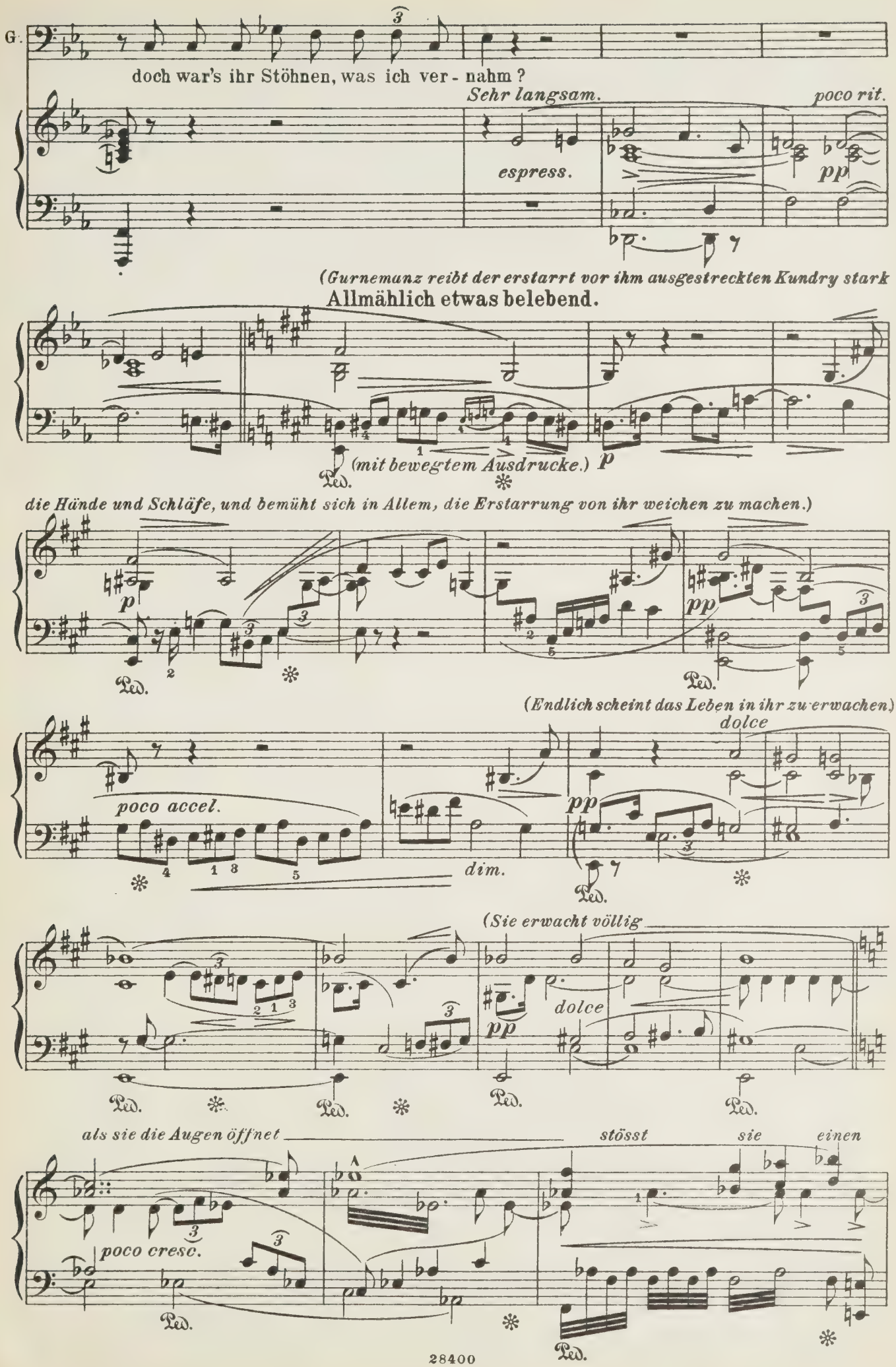
Er - wa - che dem Lenz! Kalt und

f *fp* *f* *fp*

starr! Dies - mal hielt' ich sie wohl für todt:_

Langsam.

più p *pp* *ppp*


G.
doch war's ihr Stöhnen, was ich ver - nahm?
Sehr langsam.
poco rit.
espress.
pp
(Gurnemanz reibt der erstarrt vor ihm ausgestreckten Kundry stark
Allmählich etwas belebend.
(mit bewegtem Ausdrucke.)
p
Ped.
die Hände und Schläfe, und bemüht sich in Allem, die Erstarrung von ihr weichen zu machen.)
p
pp
Ped.
(Endlich scheint das Leben in ihr zu erwachen.)
dolce
poco accel.
dim.
pp
Ped.
(Sie erwacht völlig
dolce
pp
Ped.
als sie die Augen öffnet
stösst
sie
einen
poco cresc.
Ped.
Ped.

Schrei aus.)

Schnell.

Kundry ist in rauhem Büssergewande, ähnlich wie im ersten

Etwas langsame

f *f* *sf*

Ped. ✻

Aufzuge; nur ist ihre Gesichtsfarbe bleicher; aus Miene und Haltung ist die Wildheit verschwunden. — Sie starrt lange Gurnemanz an. Dann erhebt sie sich, ordnet sich Kleidung und Haar, und lässt sich

p *p* *p*

Ped. ✻ Ped. ✻

sofort wie eine Magd zur Bedienung an.)

più p *pp*

u.c.

GURNEMANZ.

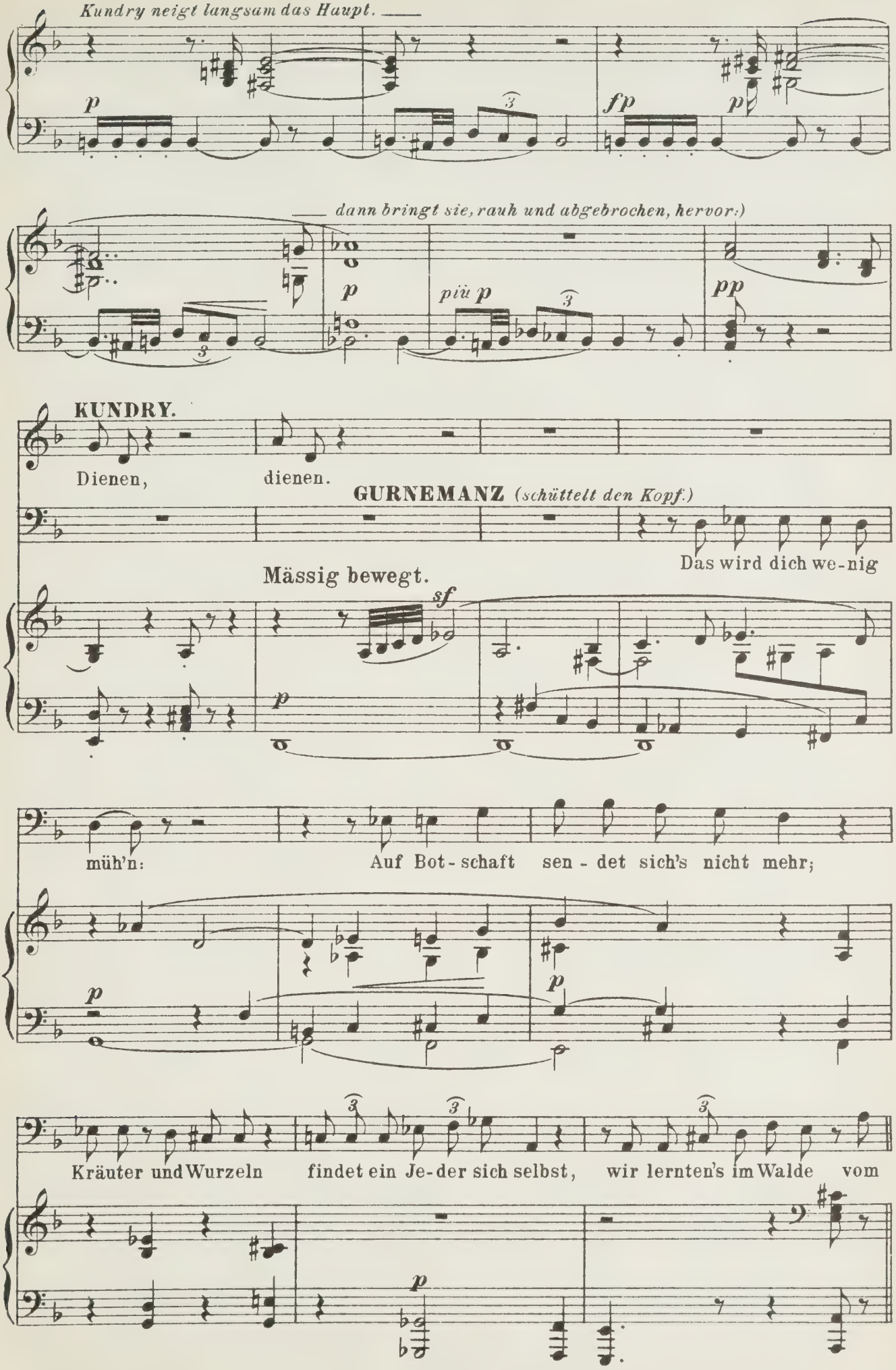
Du tol-les Weib! Hast du kein Wort für mich? Ist diess der

Etwas bewegter.

psf *pp*

Dank, dass dem To-des-schlafe noch ein-mal ich dich ent-weckt?

pp


Kundry neigt langsam das Haupt. ——
p
fp
p
—— dann bringt sie, rauh und abgebrochen, hervor:)
p
più p
pp
KUNDRY.
Dienen, dienen.
GURNEMANZ (schüttelt den Kopf.)
Das wird dich we-nig
Mässig bewegt.
sf
p
müh'n: Auf Bot-schaft sen-det sich's nicht mehr;
p
p
Kräuter und Wurzeln findet ein Je-der sich selbst, wir lernten's im Walde vom
p

(Kundry hat sich während dem umgesehen, gewahrt die Hütte und geht hinein. — Gurnemanz blickt ihr verwundert nach.)

G. Thier. Wie an - ders schrei-tet sie als

Etwas langsamer werdend.

dolce *p* *schwer.*

sonst! Wirk-te dies der hei-li-ge Tag? Oh! Tag der Gna-de oh-ne

sf *p*

Gleichen: Ge-wiss, zu ihrem Hei-le durft' ich der Ar - men heut' den

sf *p* *p* *più p*

To - des-schlaf ver-scheuchen.

Kundry kommt wieder aus der Hütte, sie trägt

Ruhig.

pp dolcissimo

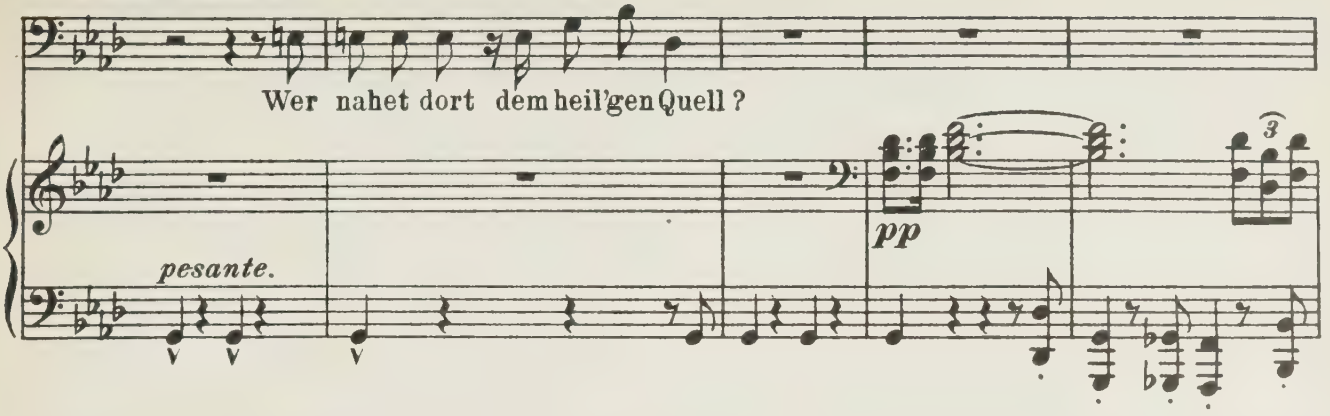
Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

einen Wasserkrug und geht damit zum Quelle. Sie gewahrt hier, nach dem Walde blickend, in der Ferne einen Kommenden und wendet sich zu Gurnemanz, um ihn darauf hinzudeuten.

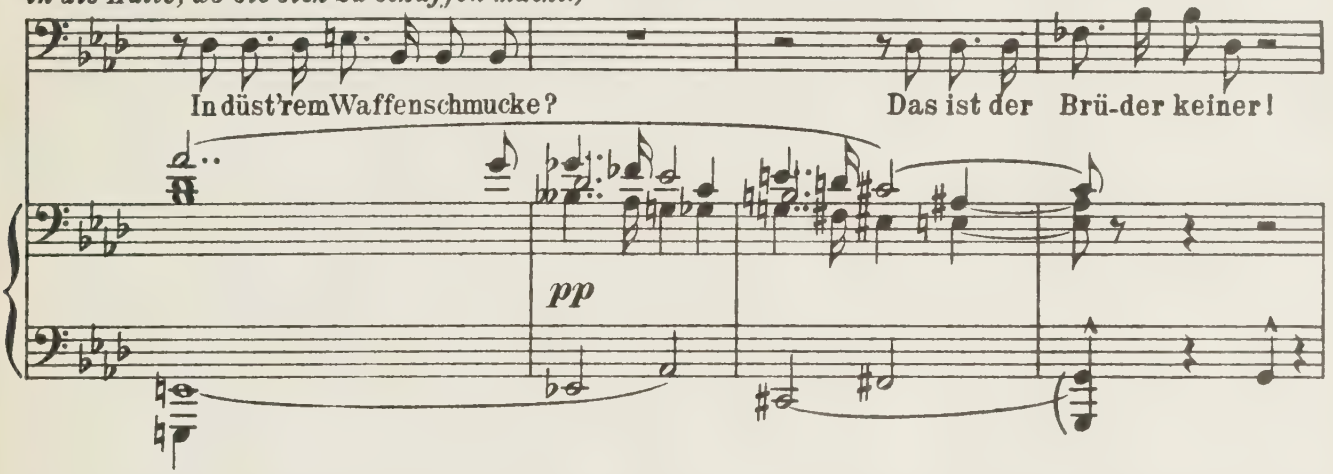
più p

Ped. ✻ Ped. ✻

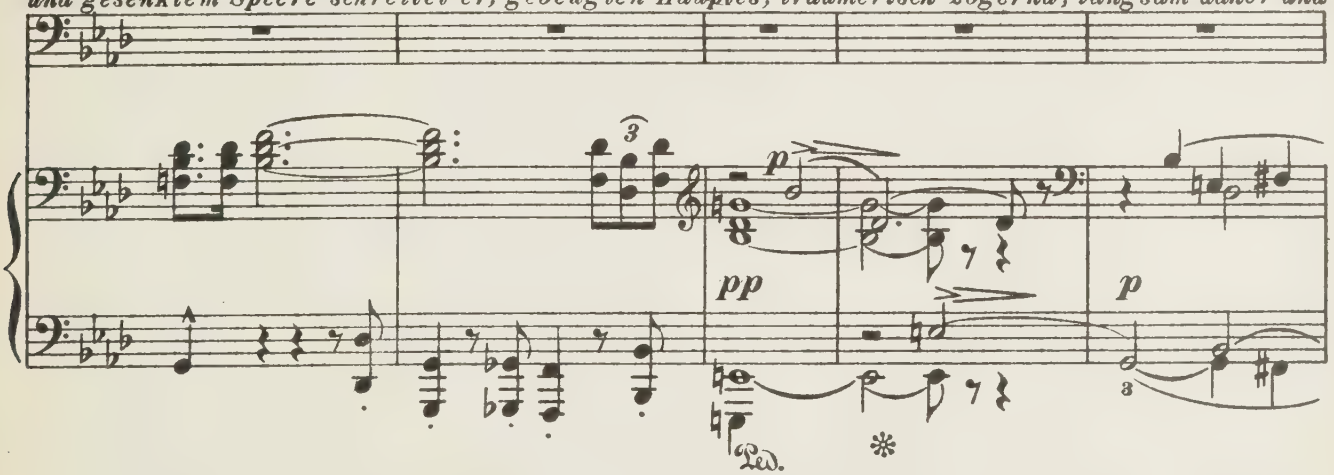
GURNEMANZ *(in den Wald blickend.)*



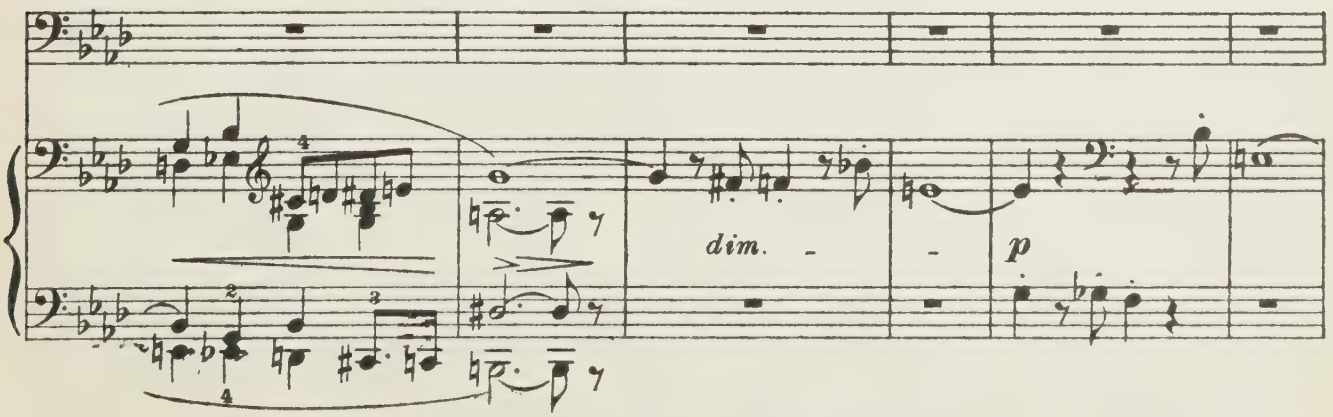
(Während des folgenden Auftretens des Parsifal, entfernt sich Kundry mit dem gefüllten Kruge langsam in die Hütte, wo sie sich zu schaffen macht.)



(Parsifal tritt aus dem Walde auf; er ist ganz in schwarzer Waffenrüstung; mit geschlossenem Helme und gesenktem Speere schreitet er, gebeugten Hauptes, träumerisch zögernd, langsam daher und



setzt sich auf den kleinen Rasenhügel am Quelle nieder.)



(Gurnemanz, nachdem er Parsifal staunend lange betrachtet hat, tritt nun näher zu ihm.)

G. Heil dir, mein

p *p*

(Parsifal schüttelt sanft

Gast! Bist du ver-irrt, und soll ich dich weisen?

espress.

p

das Haupt.) *(Parsifal neigt das Haupt.)*

Ent-bietest du mir keinen Gruss?

p *più p*

(Gurnemanz unmuthig.)

Hei! Was? Wenn dein Ge-lüb-te dich bin-det mir zu schweigen,

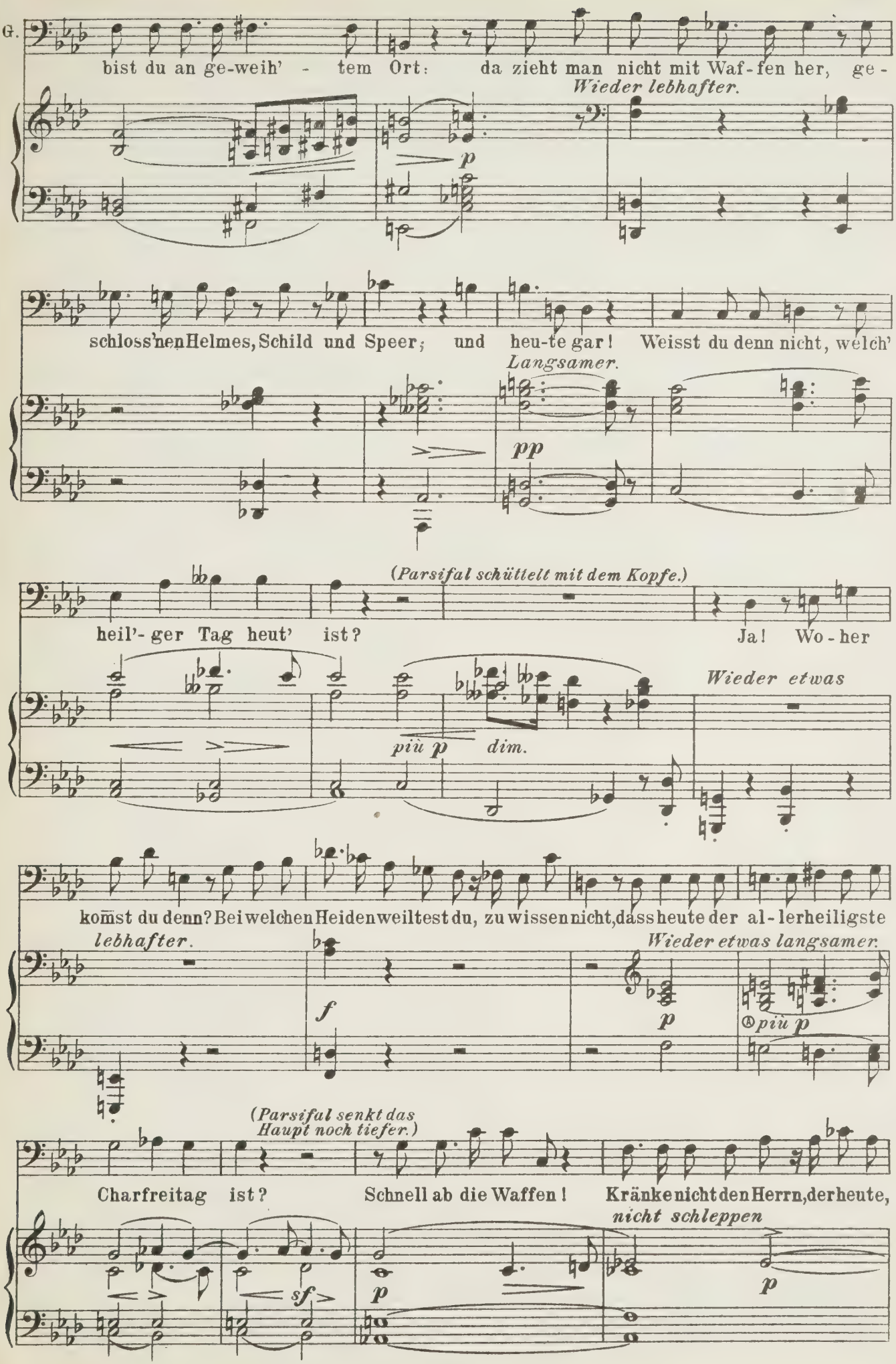
Etwas lebhafter.

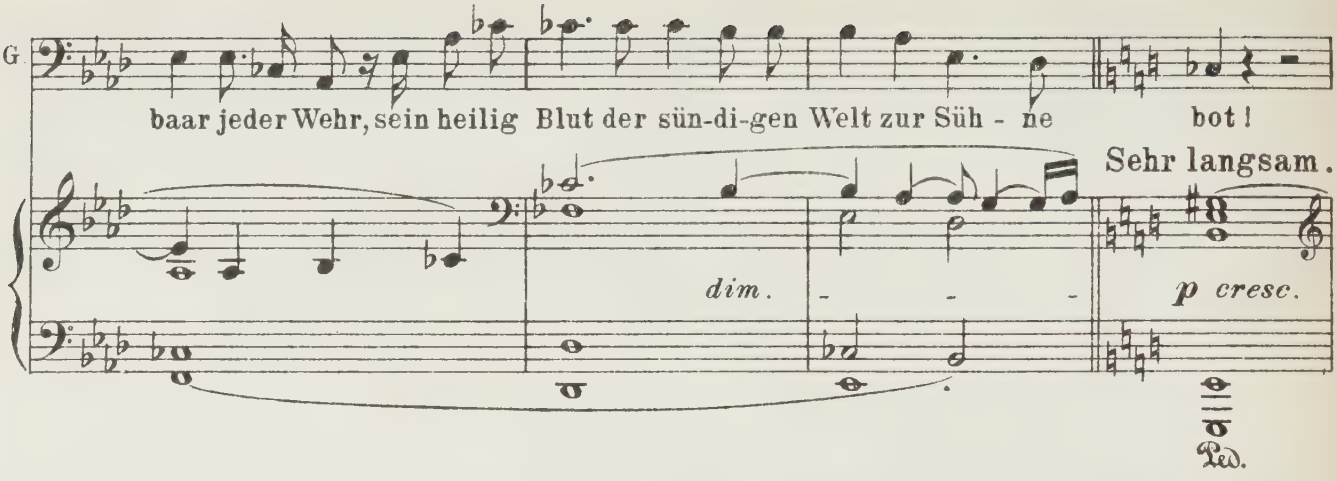
p *sf* *p* *p*

so mahnt das mei-ne mich, dass ich dir sa-ge, was sich ziemt. Hier

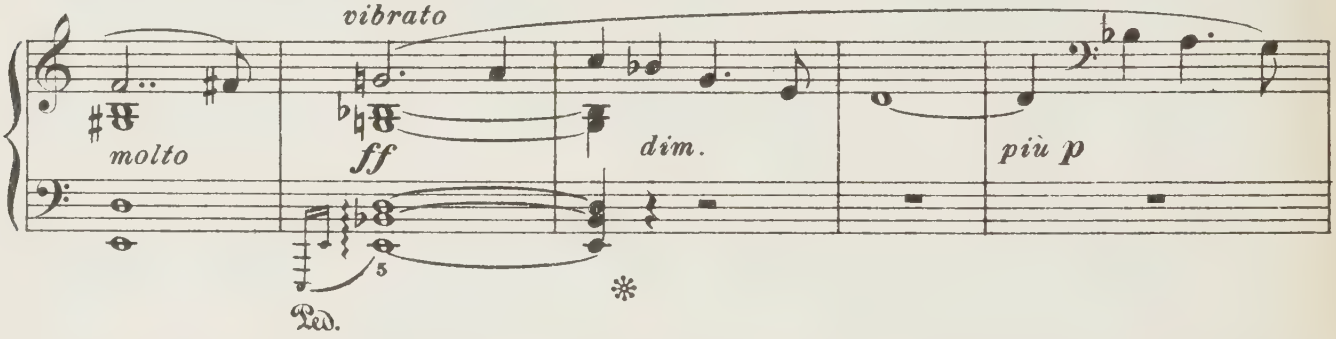
Etwas breiter.

p

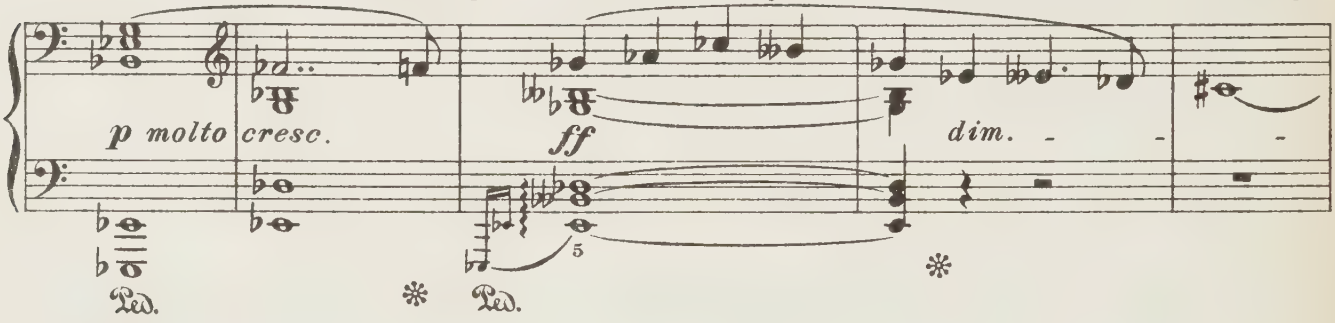

G.
bist du an ge-weih' - tem Ort: da zieht man nicht mit Waf-fen her, ge-
Wieder lebhafter.
p
schloss'nen Helmes, Schild und Speer; und heu-te gar! Weisst du denn nicht, welch'
Langsamer.
pp
(Parsifal schüttelt mit dem Kopfe.)
heil'-ger Tag heut' ist? Ja! Wo-her
Wieder etwas
più p dim.
kömst du denn? Bei welchen Heiden weiltest du, zu wissen nicht, dass heute der al-lerheiligste
lebhafter.
Wieder etwas langsamer.
f
p
più p
(Parsifal senkt das Haupt noch tiefer.)
Charfreitag ist? Schnell ab die Waffen! Kränke nicht den Herrn, der heute,
nicht schleppen
sf
p
p



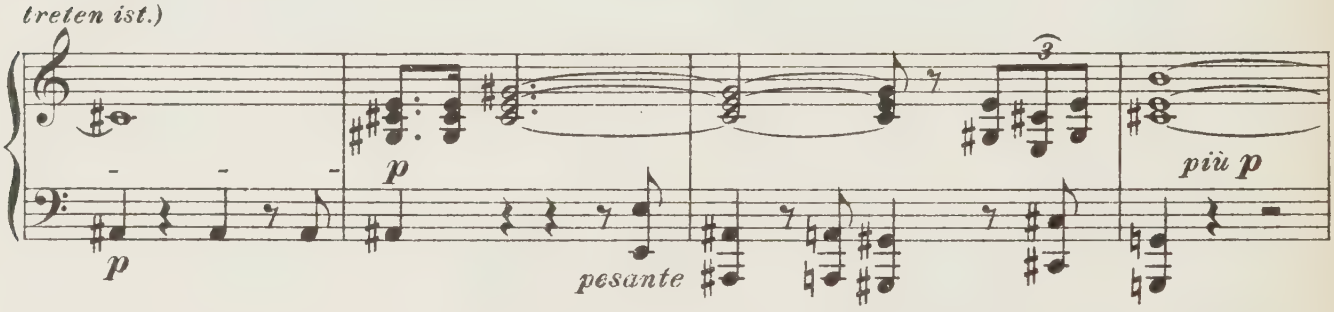
(Parsifal erhebt sich nach einem abermaligen Schweigen, stösst den Speer vor sich in den Boden, legt Schild und Schwrt davor nieder, öffnet den Helm, nimmt ihn vom Haupte und legt ihn zu den anderen Waffen, worauf er dann zu stummem Gebete vor dem Speer niederkniet. — Gurnemanz betrachtet



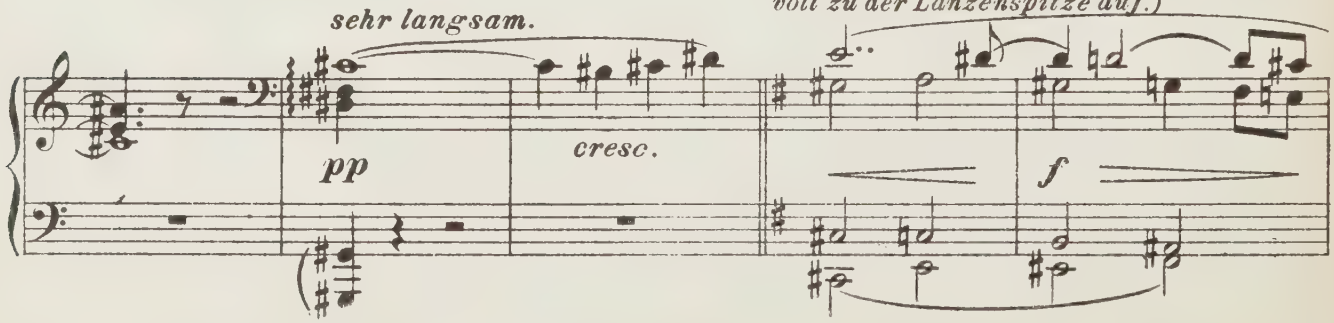
Parsifal mit Staunen und Rührung. — Er winkt Kundry herbei, welche soeben aus der Hütte ge-



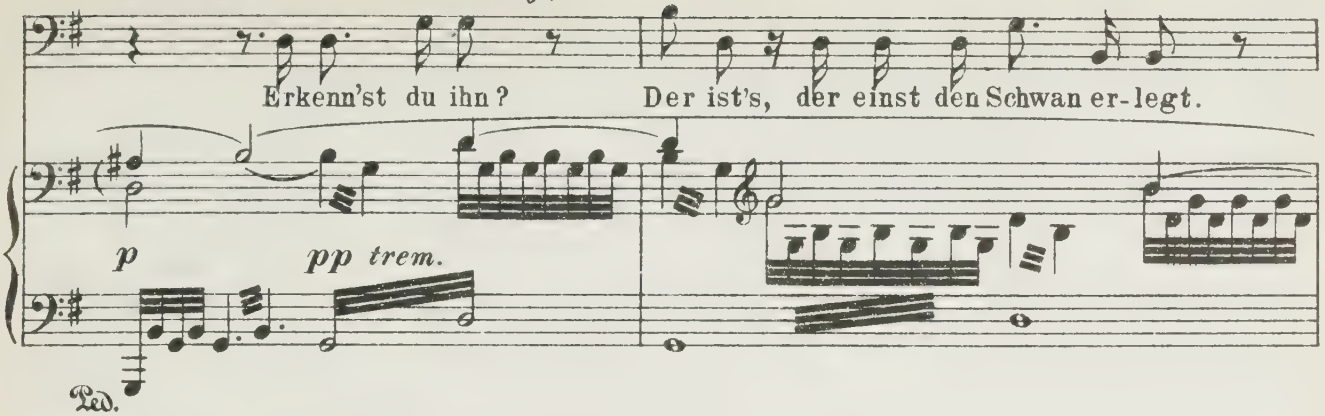
treten ist.)



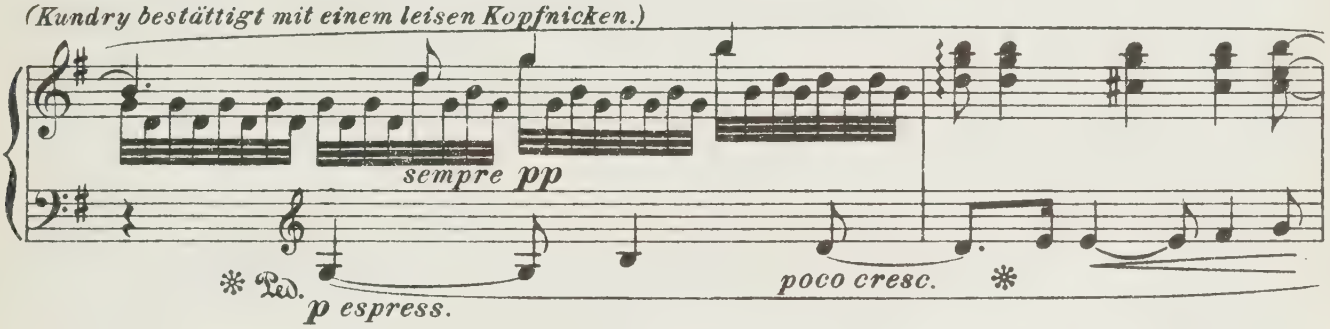
(Parsifal erhebt jetzt seinen Blick andachtsvoll zu der Lanzenspitze auf.)

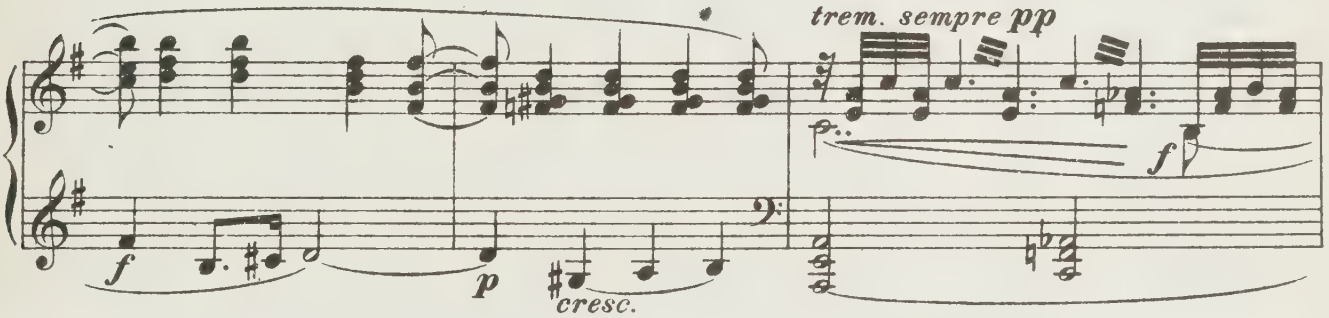


GURNEMANZ *(leise zu Kundry.)*

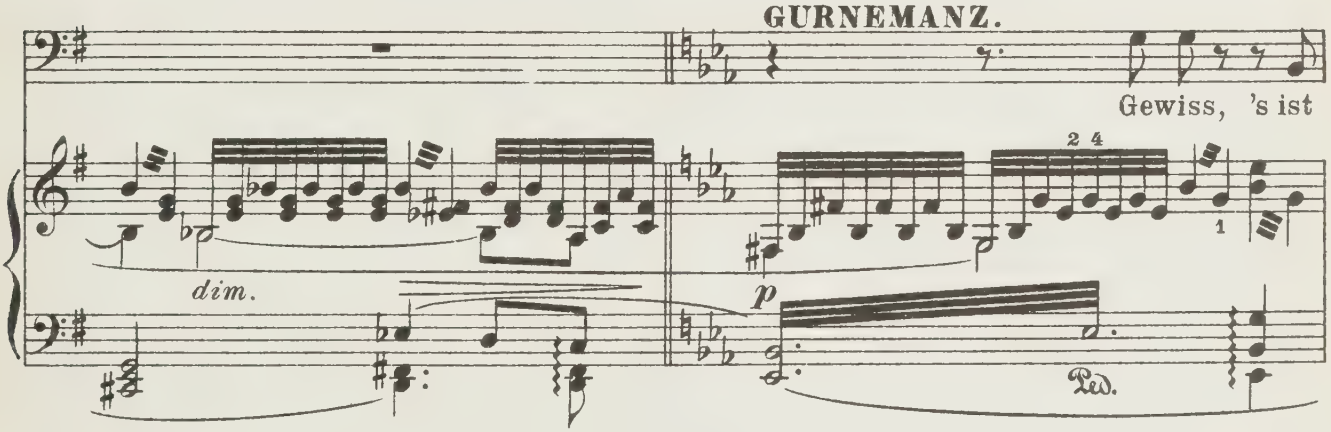


(Kundry bestättigt mit einem leisen Kopfnicken.)

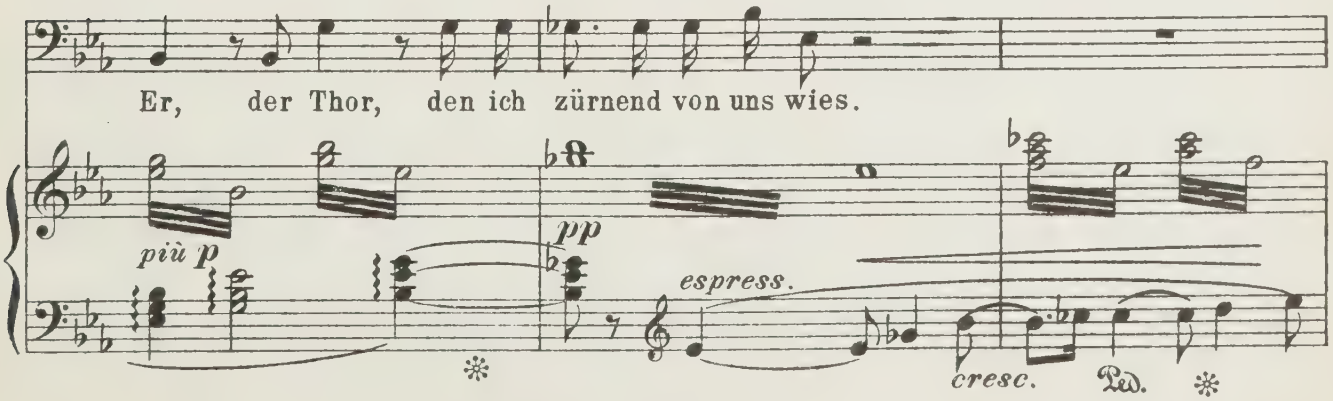


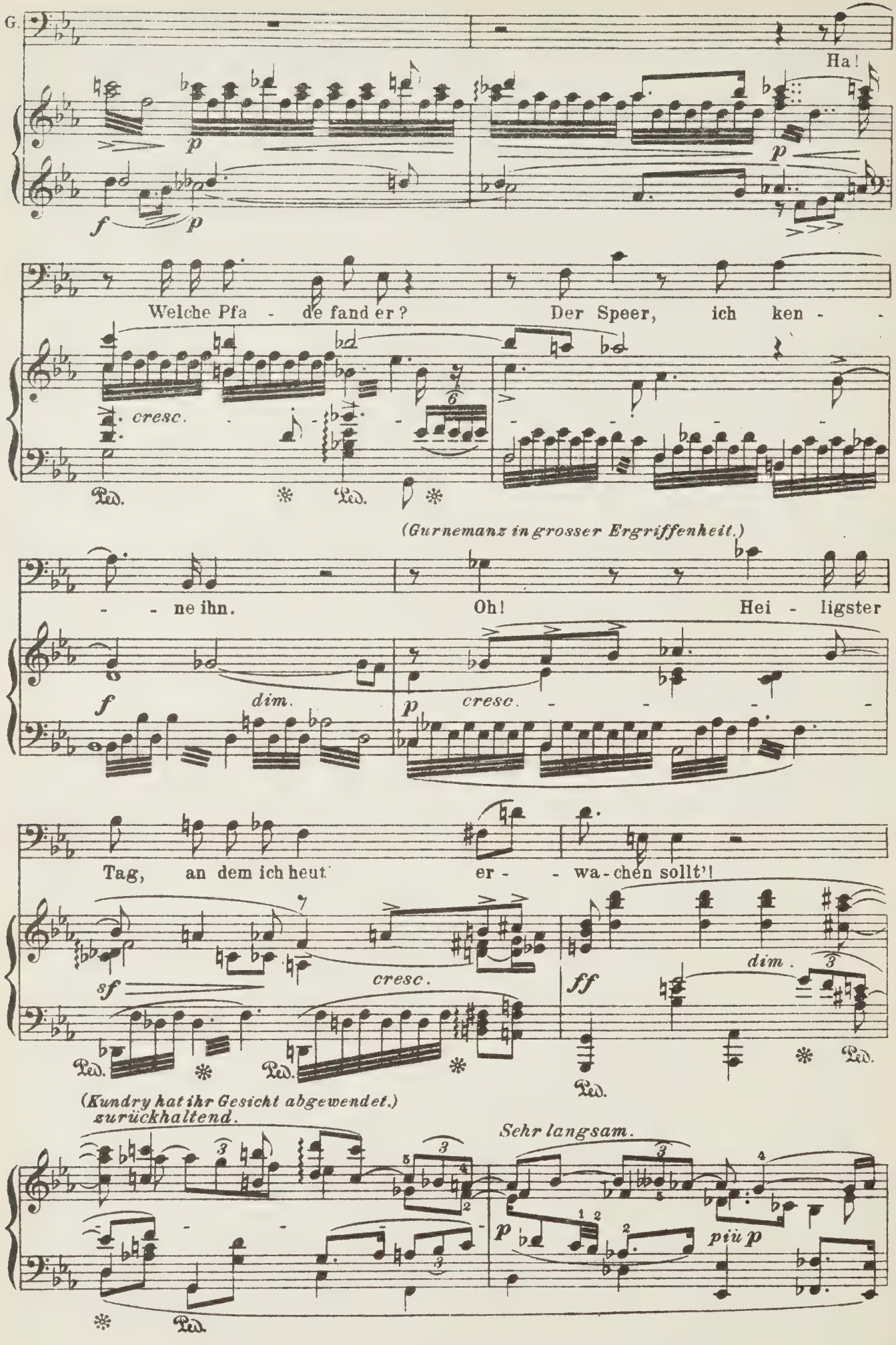


GURNEMANZ.

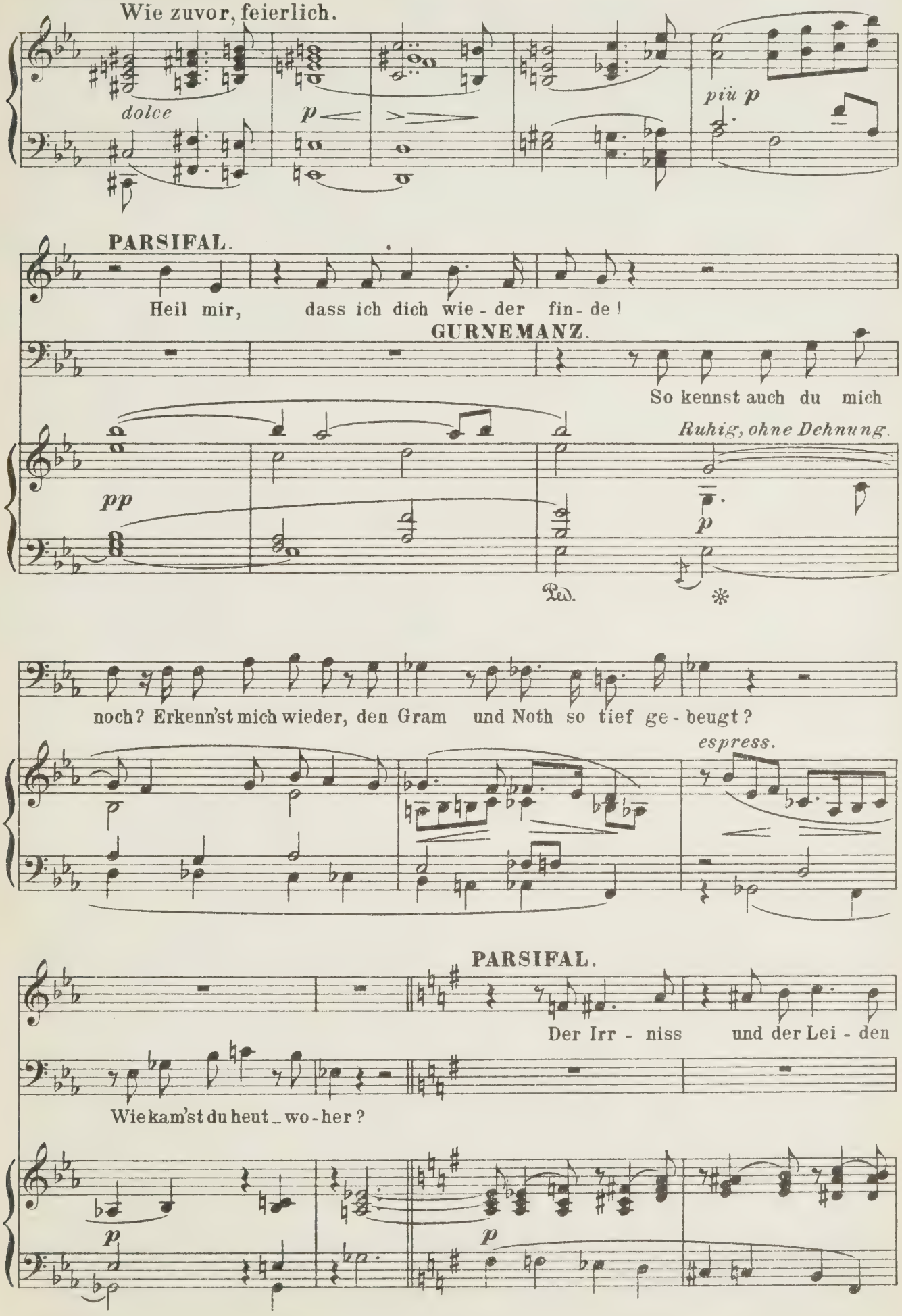


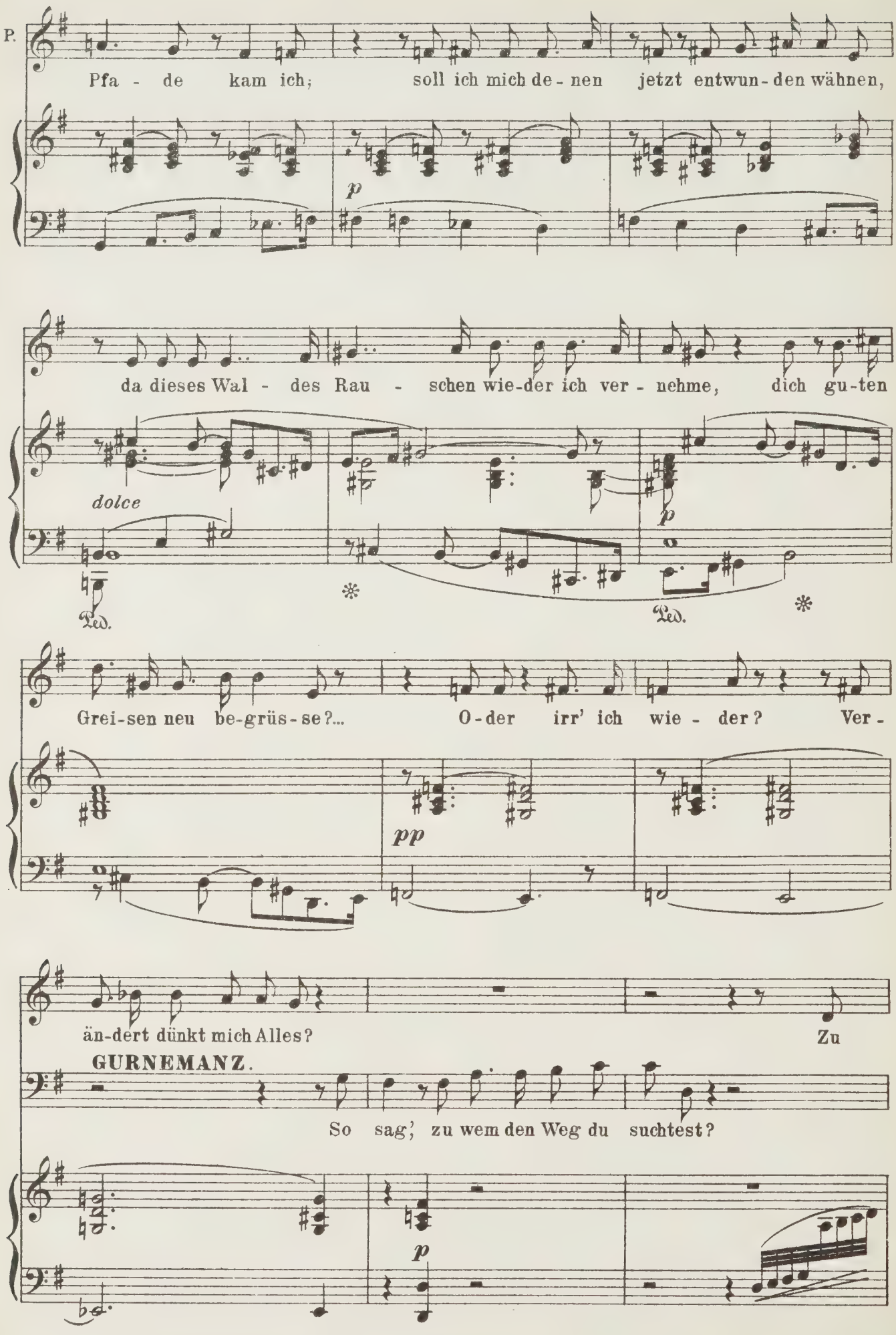
(Kundry blickt starr, doch ruhig auf Parsifal.)

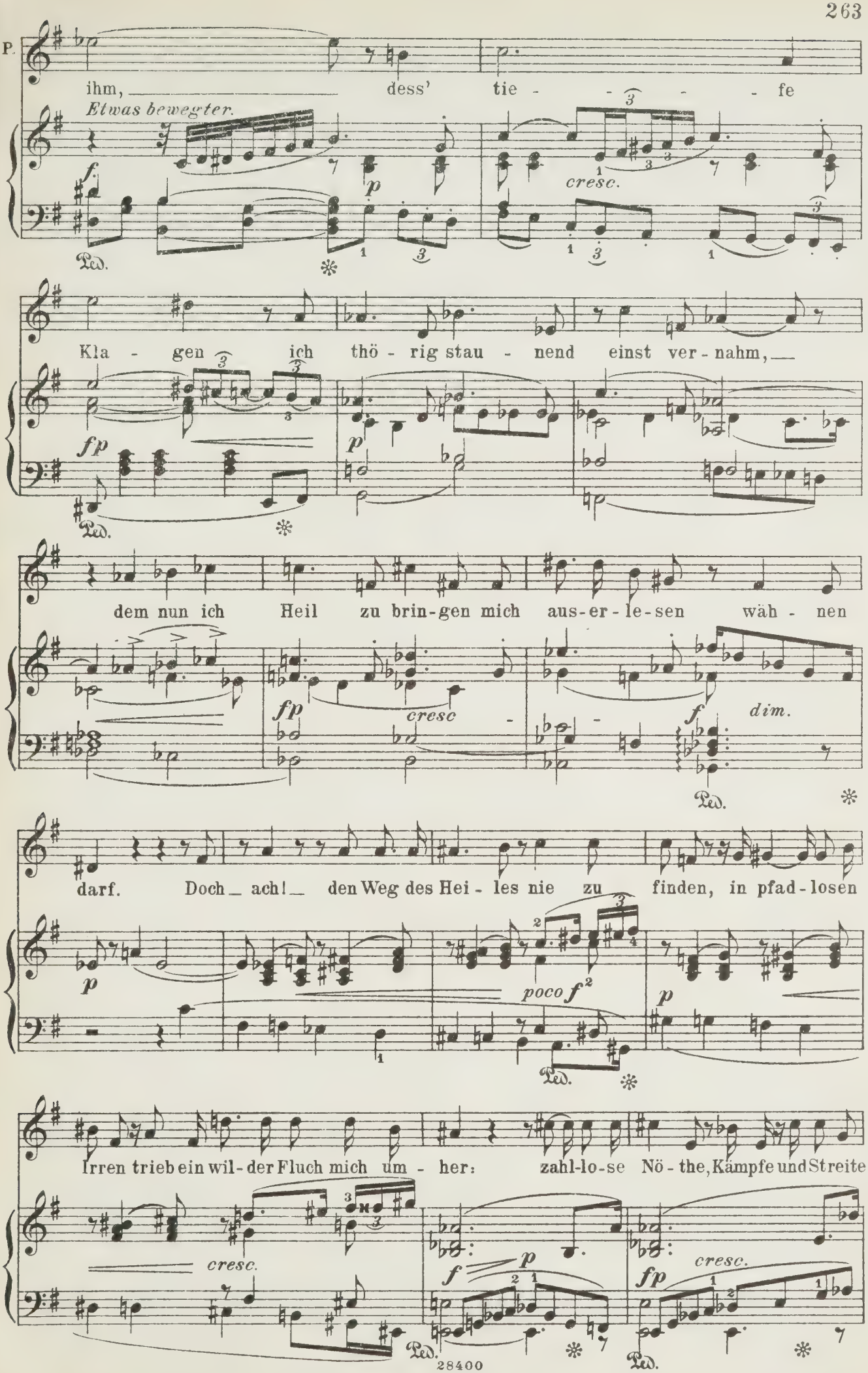


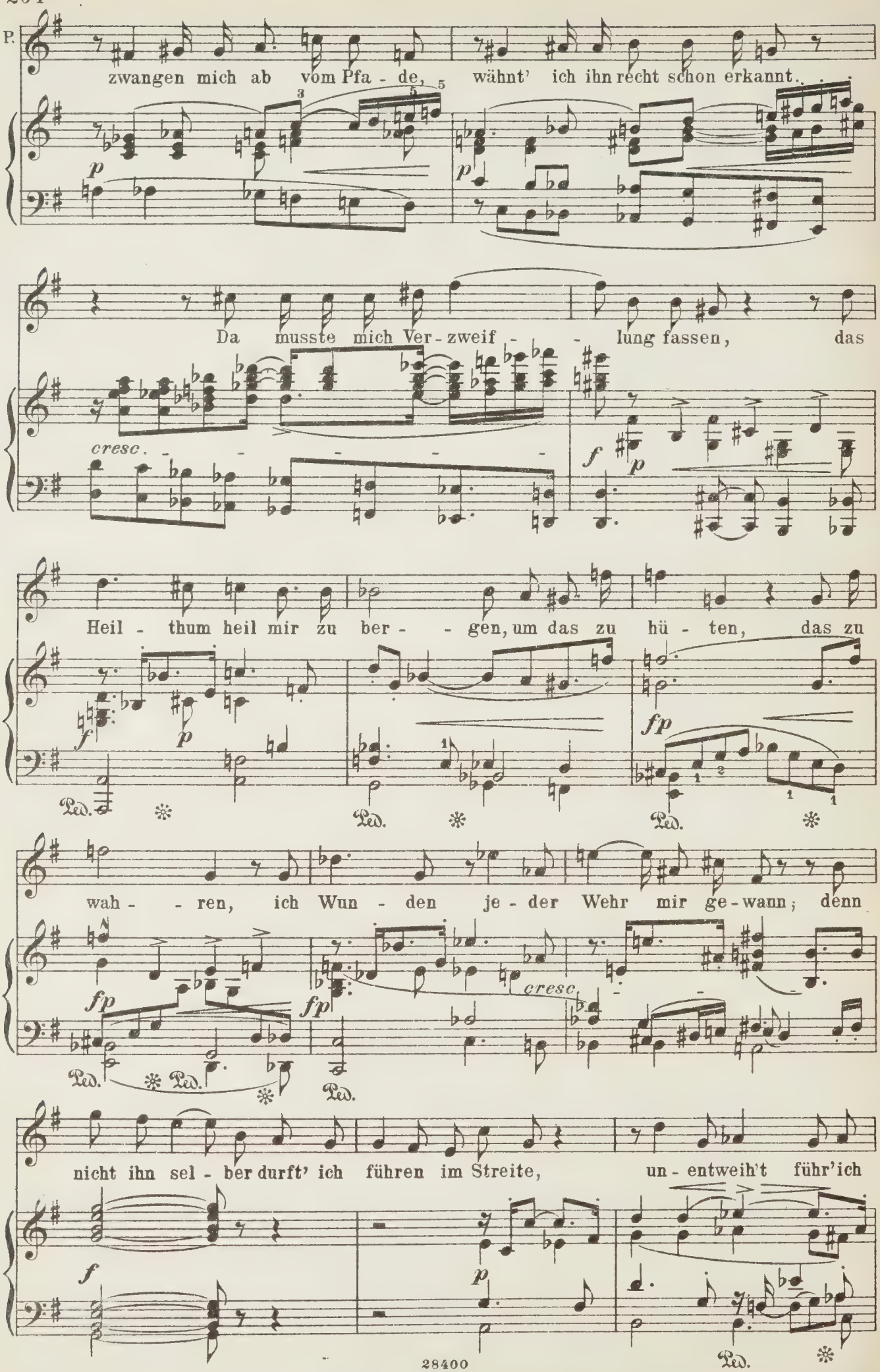

G.
Ha!
Welche Pfa - de fand er?
Der Speer, ich ken - -
cresc.
(Gurnemanz in grosser Ergriffenheit.)
- - ne ihn.
Oh!
Hei - ligster
dim.
cresc.
Tag, an dem ich heut'
er - - wa-chen sollt'!
sf
cresc.
ff
dim.
(Kundry hat ihr Gesicht abgewendet.)
zurückhaltend.
Sehr langsam.
p
più p

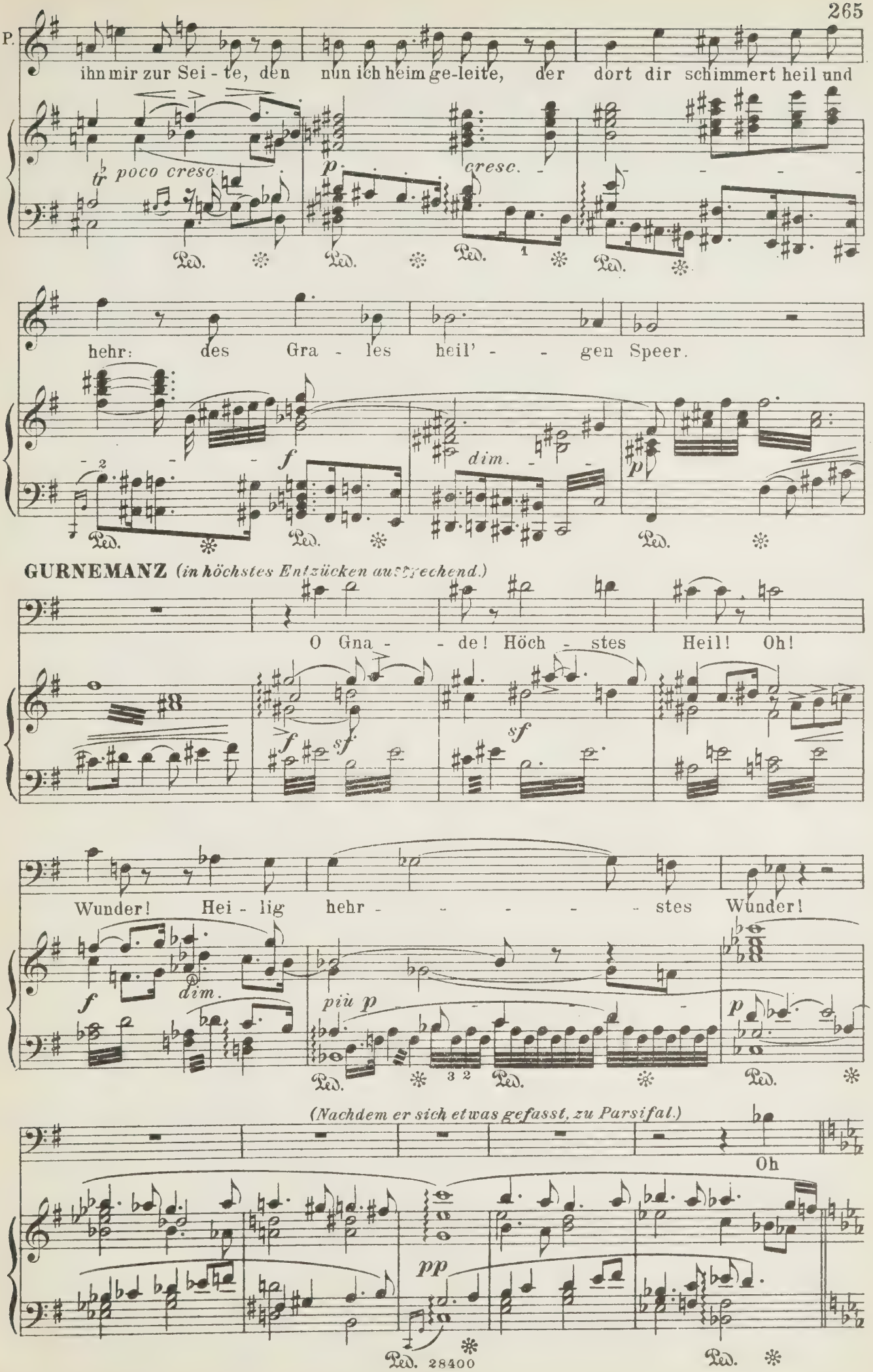
(Parsifal erhebt sich langsam vom Gebete, blickt ruhig um sich, erkennt Gurnemanz und reicht diesem sanft die Hand zum Grusse.)




P.
Pfa - de kam ich; soll ich mich de - nen jetzt entwun - den wähnen,
p
da dieses Wal - des Rau - schen wie-der ich ver - nehme, dich gu-ten
dolce
p
Ped.
Ped.
Grei-sen neu be-grüs - se?... O - der irr' ich wie - der? Ver -
pp
än-dert dünkt mich Alles? Zu
GURNEMANZ.
So sag', zu wem den Weg du suchtest?
p


P.
ihm, dess' tie - - - - fe
Etwas bewegter.
cresc.
Kla - gen ich thö - rig stau - nend einst ver - nahm,
dem nun ich Heil zu brin-gen mich aus-er-le-sen wäh - nen
cresc
dim.
darf. Doch ach! den Weg des Hei - les nie zu finden, in pfad-losen
poco f
Irren trieb ein wil-der Fluch mich um - her: zahl-lo-se Nö - the, Kämpfe und Streite
cresc.
cresc.


P.
zwangen mich ab vom Pfa - de, wähnt' ich ihn recht schon erkannt.
Da musste mich Ver - zweif - - lung fassen, das
cresc.
Heil - thum heil mir zu ber - - gen, um das zu hü - ten, das zu
wah - - ren, ich Wun - den je - der Wehr mir ge - wann; denn
cresc.
nicht ihn sel - ber durft' ich führen im Streite, un - entweih't führ'ich
Ped.


P.
ihn mir zur Sei - te, den nun ich heim ge-leite, der dort dir schimmert heil und
tr poco cresc.
p
cresc.
Ped.
hehr: des Gra - les heil' - - gen Speer.
f
dim.
p
GURNEMANZ (in höchstes Entzücken ausbrechend.)
O Gna - - de! Höch - stes Heil! Oh!
sf
Wunder! Hei - lig hehr - - - - - stes Wunder!
dim.
più p
(Nachdem er sich etwas gefasst, zu Parsifal.)
Oh
pp
Ped. 28400

G.

Herr! War es ein Fluch, der dich vom rech-ten Pfad ver-

Ruhig *(ohne Dehnung.)*

p

trieb, so glaub; er ist ge-wichen. Hier bist du, diess des

poco cresc.

Gral's Gebiet, dein' harret seine Ritterschaft. Ach, sie bedarf des

pp

Ped. ✻

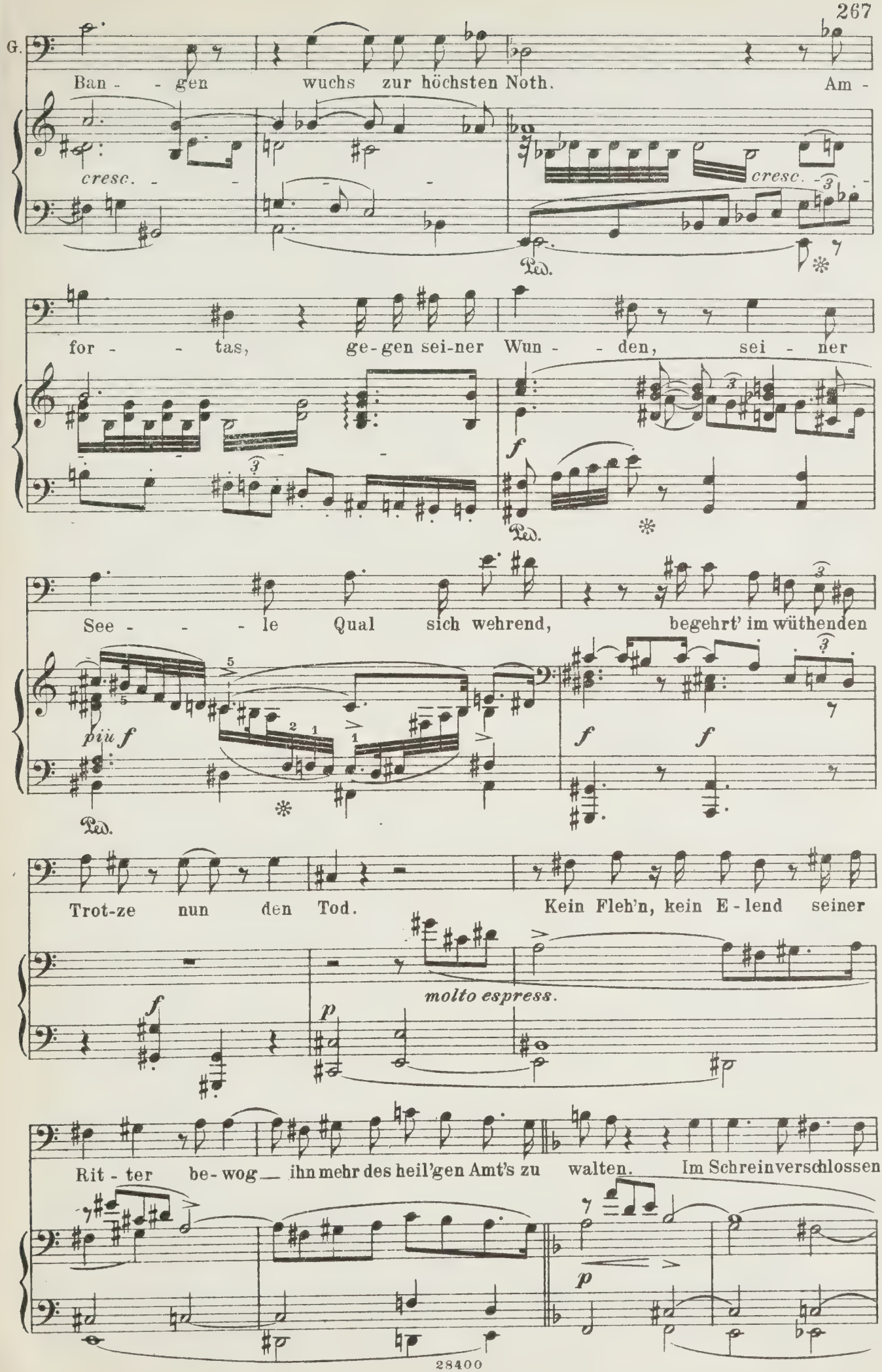
Hei-les, des Hei-les, das du bringst! Seit dem

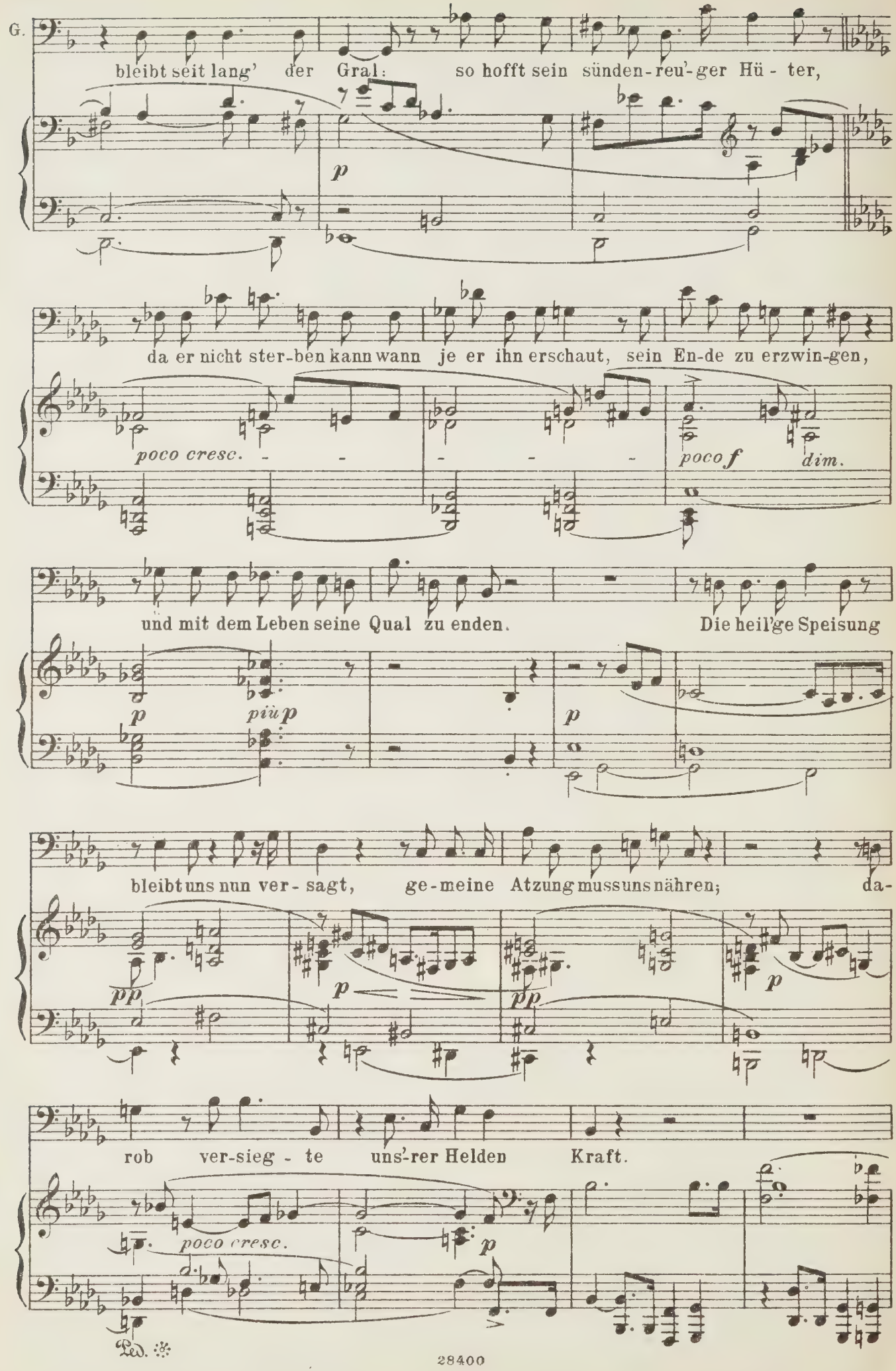
p

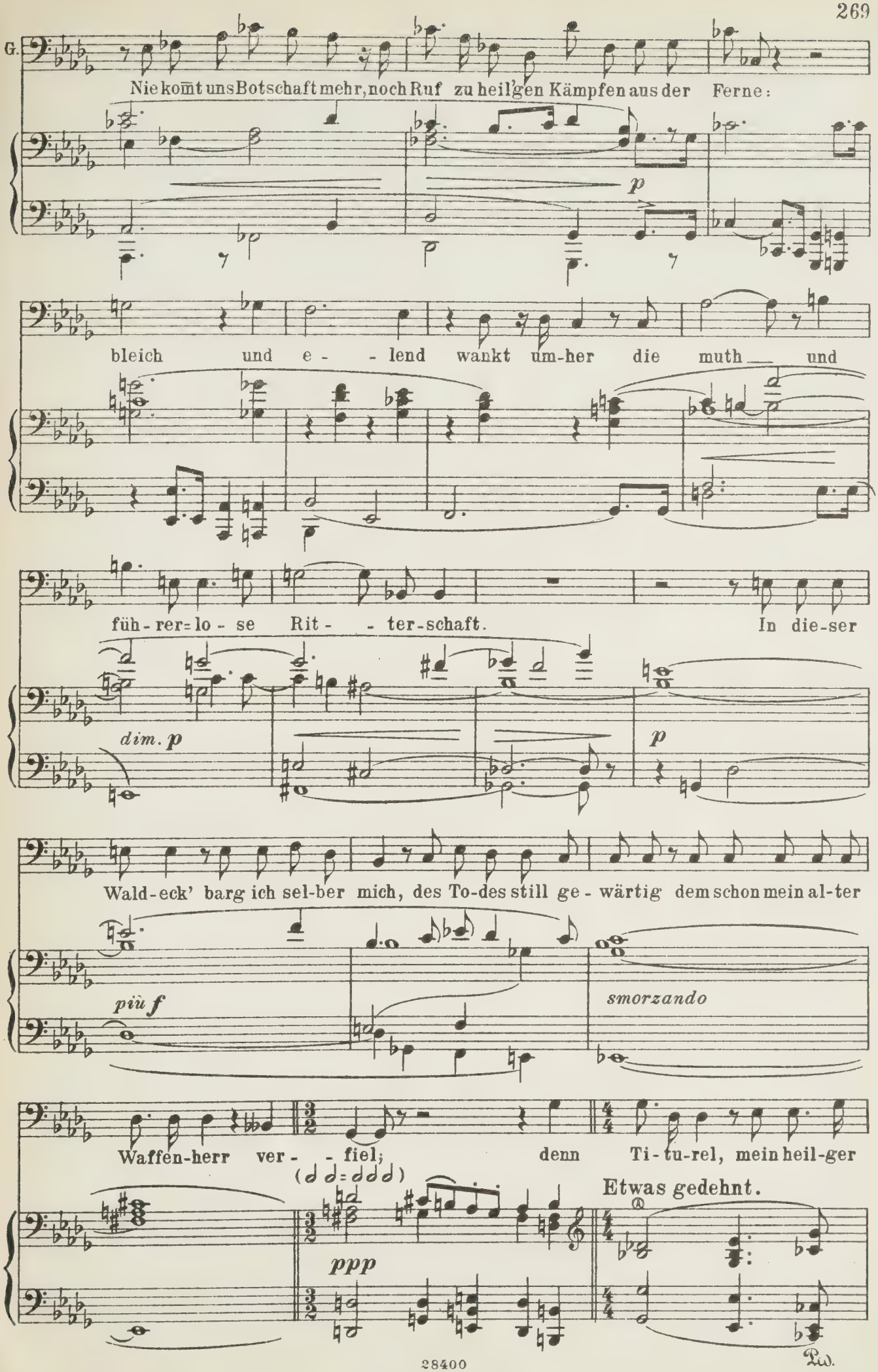
Ta-ge, den du hier ge-weilt, die Trau-er, so da kund dir ward, das

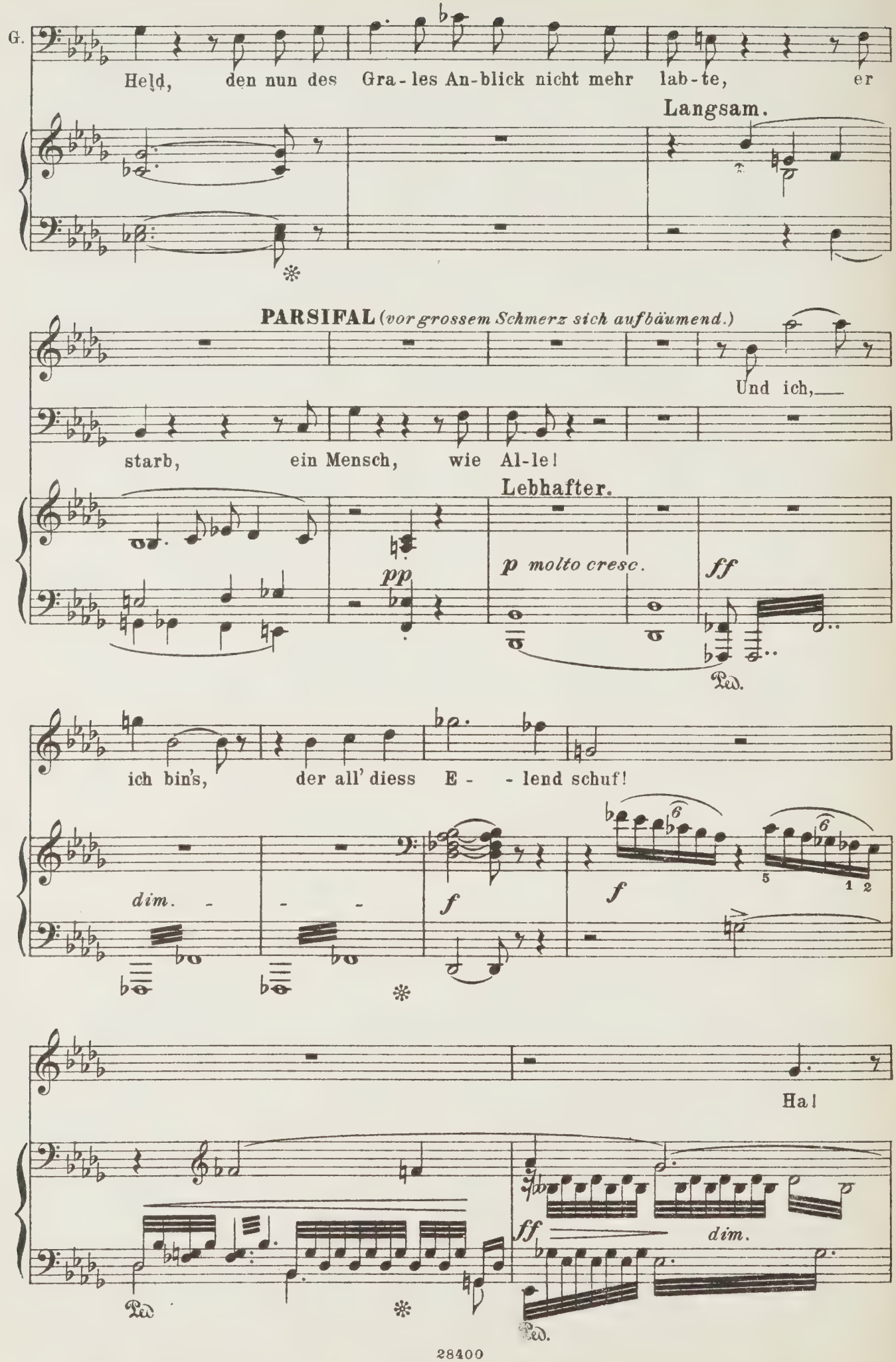
dim.

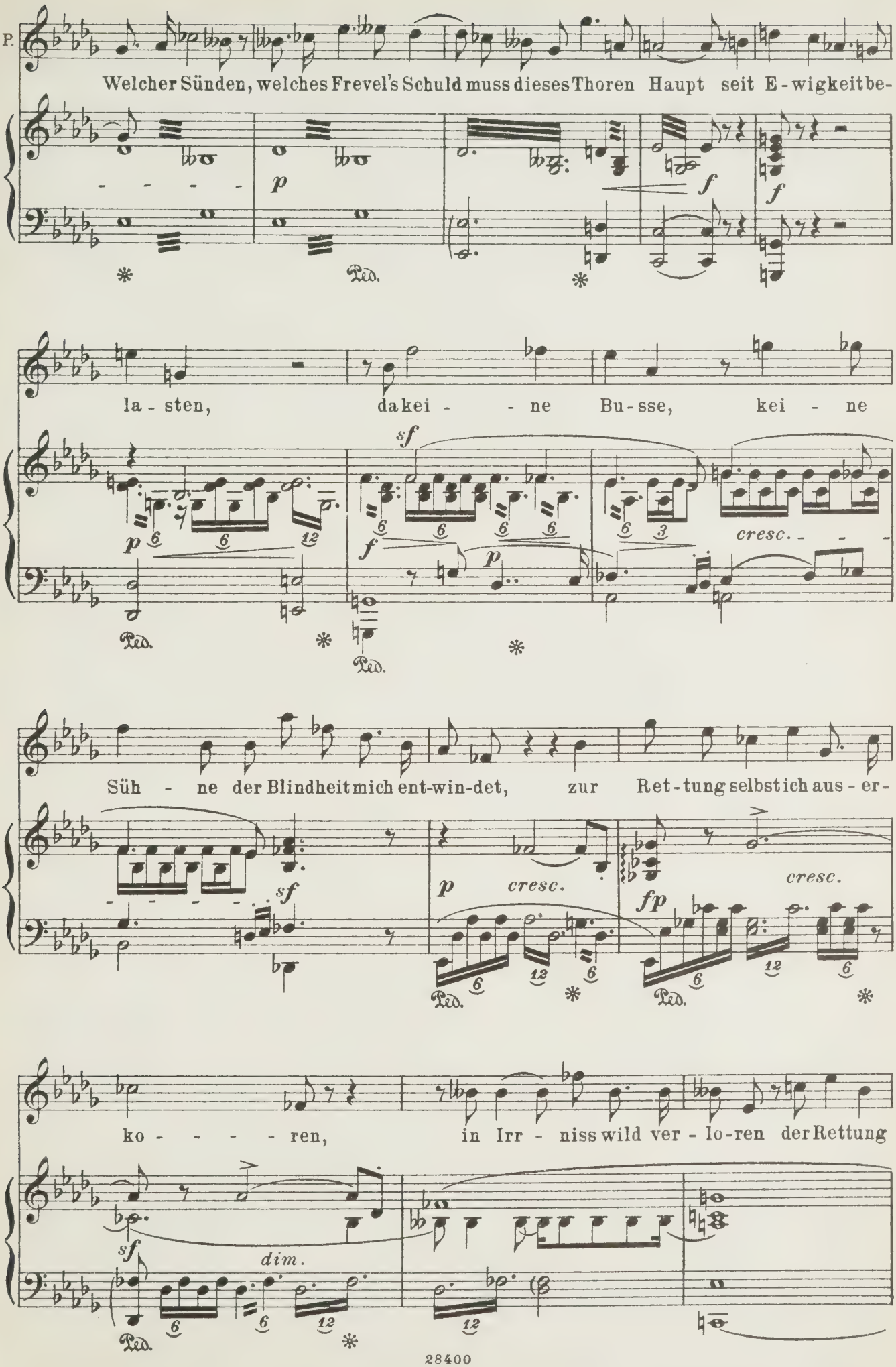
p

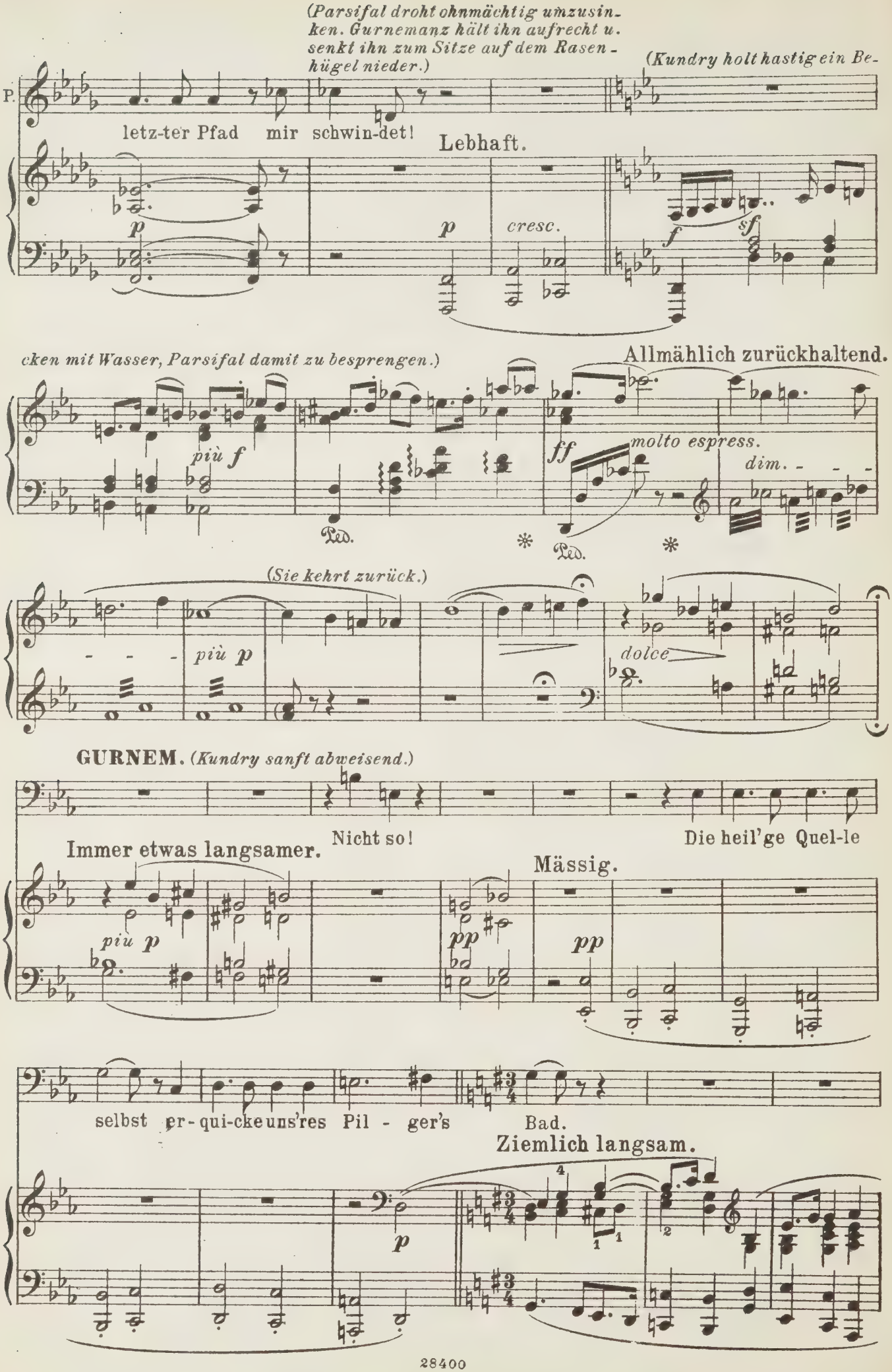

G.
Ban - - gen wuchs zur höchsten Noth. Am -
cresc. - -
cresc.
Ped.
for - - tas, ge-gen sei-ner Wun - - den, sei - ner
f
Ped.
See - - - le Qual sich wehrend, begehrt' im wüthenden
più f
f f
Ped.
Trot-ze nun den Tod. Kein Fleh'n, kein E-lend seiner
f
molto espress.
p
Rit - ter be-wog ihn mehr des heil'gen Amt's zu walten. Im Schrein verschlossen
p

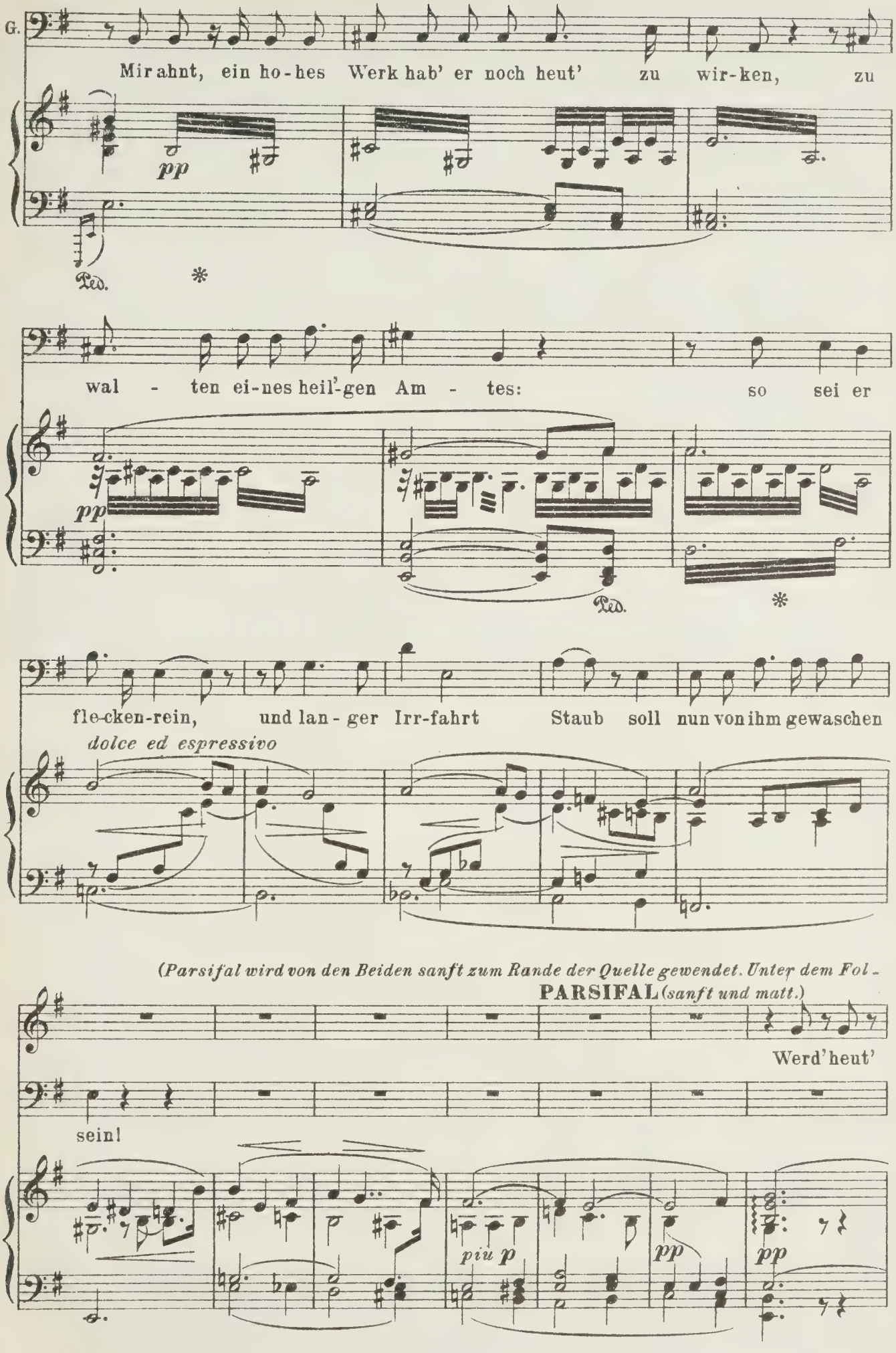

G.
bleibt seit lang' der Gral: so hofft sein sünden-reu'-ger Hü - ter,
p
da er nicht ster-ben kann wann je er ihn erschaut, sein En-de zu erzwin-gen,
poco cresc.
poco f
dim.
und mit dem Leben seine Qual zu enden. Die heil'ge Speisung
p
più p
p
bleibt uns nun ver - sagt, ge-meine Atzung muss uns nähren; da-
pp
p
pp
p
rob ver-sieg - te uns'-rer Helden Kraft.
poco cresc.
p
Ped.


G.
Nie kōmt uns Botschaft mehr, noch Ruf zu heil'gen Kämpfen aus der Ferne:
p
bleich und e - - lend wankt um-her die muth — und
füh - rer=lo - se Rit - - ter-schaft.
In die-ser
dim. p
p
Wald-eck' barg ich sel-ber mich, des To-des still ge - wärtig dem schon mein al-ter
più f
smorzando
Waffen-herr ver - - fiel;
denn Ti - tu-rel, mein heil-ger
(d d = d d d)
Etwas gedehnt.
ppp
Ped.


G.
Held, den nun des Gra-les An-blick nicht mehr lab-te, er
Langsam.
PARSIFAL (vor grossem Schmerz sich aufbäumend.)
Und ich,
starb, ein Mensch, wie Al-le!
Lebhafter.
pp
p molto cresc.
ff
Ped.
ich bin's, der all' diess E - - lend schuf!
dim. - - -
f
f
5 1 2
Ha!
ff
dim.
Ped.
Ped.


P.
Welcher Sünden, welches Frevel's Schuld muss dieses Thoren Haupt seit E-wigkeit be-
la-sten, da kei- ne Bu-sse, kei- ne
Süh- ne der Blindheit mich ent-win-det, zur Ret-tung selbst ich aus-er-
ko- - - - ren, in Irr- niss wild ver-lo-ren der Rettung
Ped.
cresc.
dim.


(Parsifal droht ohnmächtig umzusinken. Gurnemanz hält ihn aufrecht u. senkt ihn zum Sitze auf dem Rasenhügel nieder.)
(Kundry holt hastig ein Be-
P.
letz-ter Pfad mir schwin-det!
Lebhaft.
p
p
cresc.
f
sf
cken mit Wasser, Parsifal damit zu besprengen.)
Allmählich zurückhaltend.
più f
ff
molto espress.
dim.
Ped.
Ped.
(Sie kehrt zurück.)
più p
dolce
GURNEM. (Kundry sanft abweisend.)
Nicht so!
Die heil'ge Quel-le
Immer etwas langsamer.
Mässig.
più p
pp
pp
selbst er-qui-cke uns'res Pil - ger's Bad.
Ziemlich langsam.
p


G.
Mir ahnt, ein ho-hes Werk hab' er noch heut' zu wir-ken, zu
pp
Ped.
*
wal - ten ei-nes heil'-gen Am - tes: so sei er
pp
Ped.
*
fle-cken-rein, und lan-ger Irr-fahrt Staub soll nun von ihm gewaschen
dolce ed espressivo
(Parsifal wird von den Beiden sanft zum Rande der Quelle gewendet. Unter dem Fol -
PARSIFAL (sanft und matt.)
Werd' heut'
sein!
piu p
pp
pp

genden löst ihm Kundry die Beinschienen, Gurnemanz aber nimmt ihm den Brustharnisch ab.)

P.

zu Am-for-tas ich noch ge - lei - tet?

GURNEM. *(während der Beschäftigung.)*

Ge - wiss-lich; uns'-rer

p

harrt die heh - re Burg: die To - - - - den - fei - er meines

Langsam.

p

(nicht schleppen.)

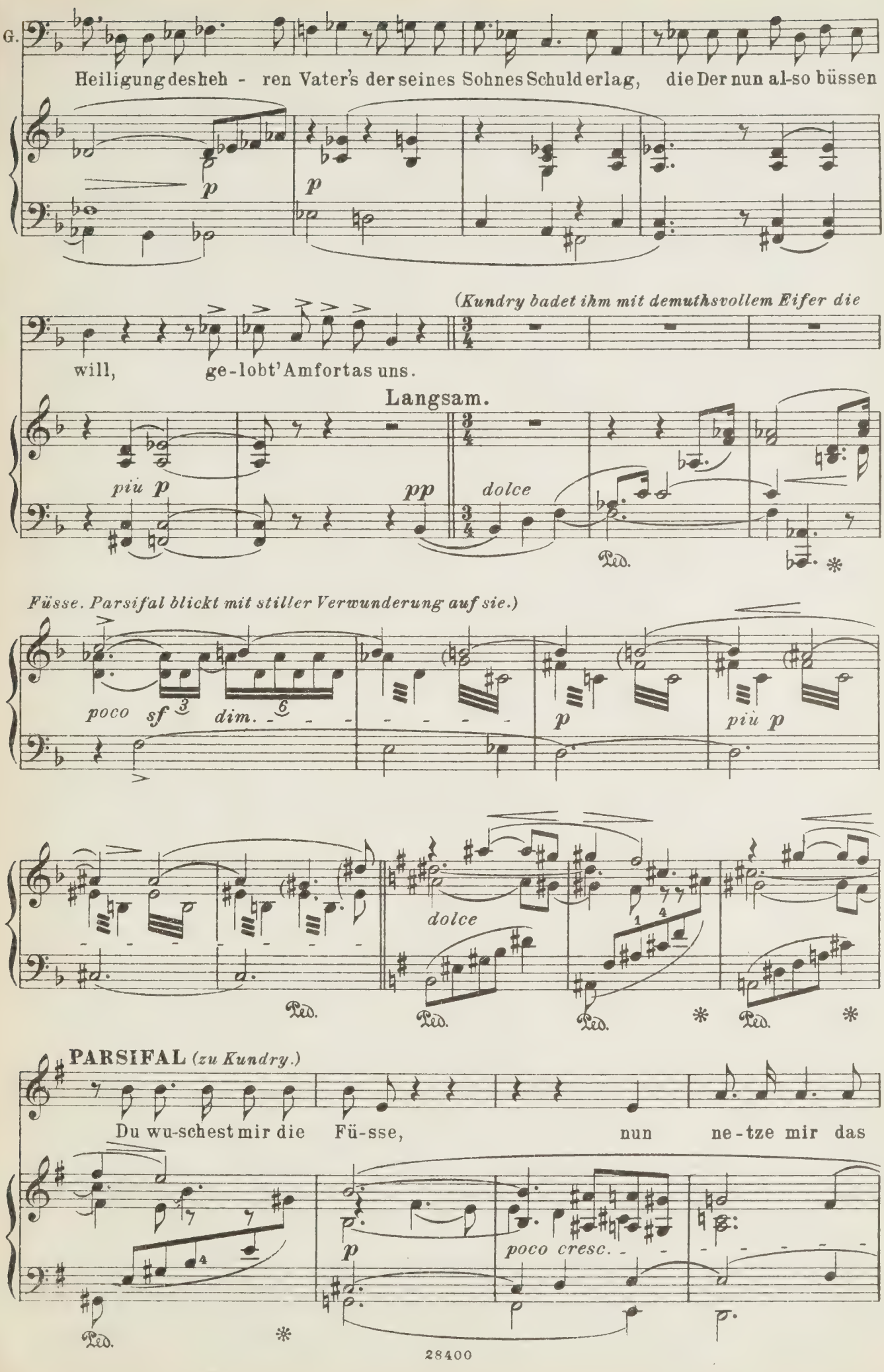
lie - - - - ben Herrn, sie ruft mich selbst da-hin. Den Gral noch einmal uns da zu ent-

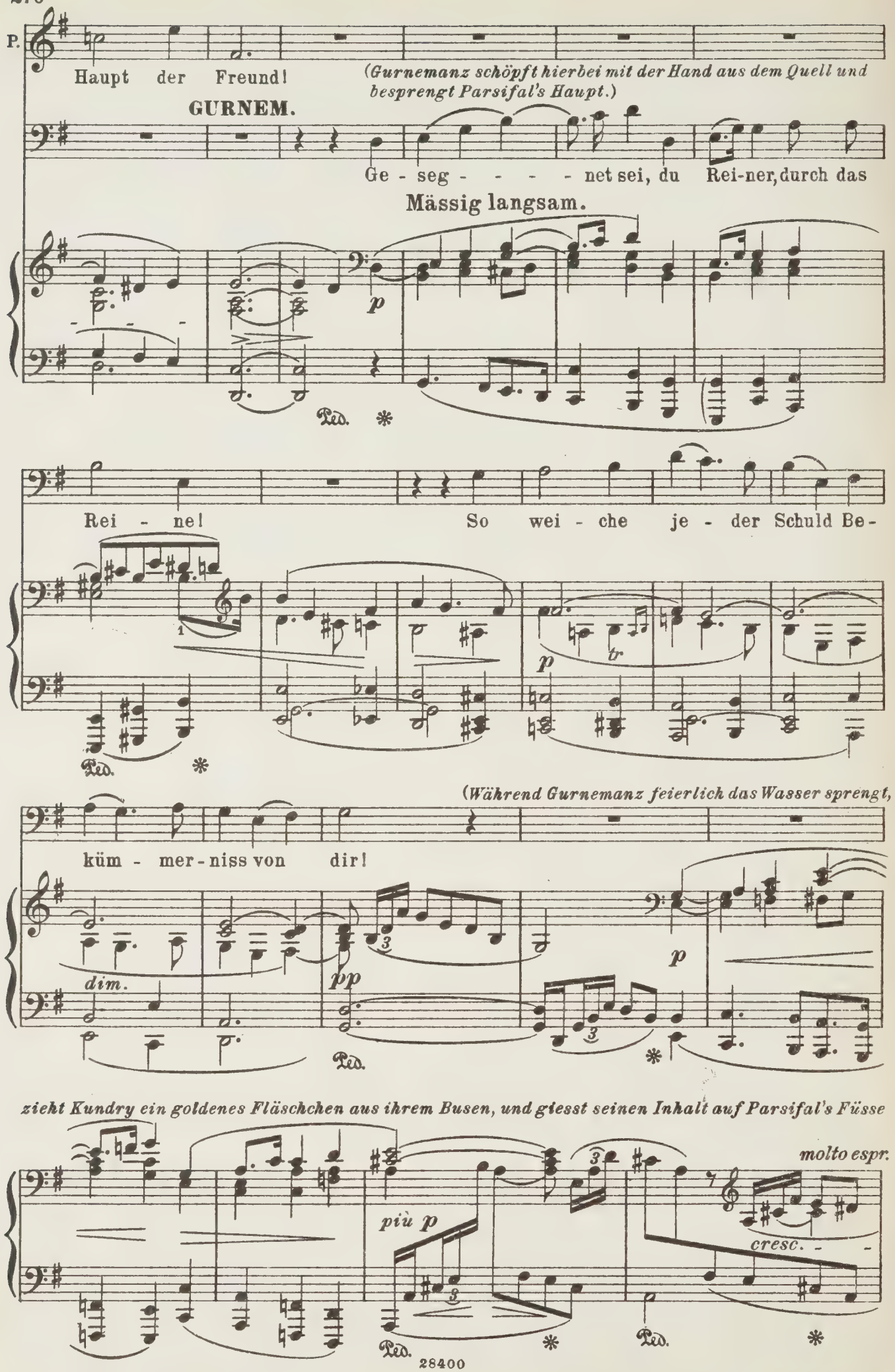
p *più p* *p*

hül-len, des lang versäumten Am-tes noch ein - mal — heut' zu walten, zur

espressivo

p


G.
Heiligung des heh - ren Vater's der seines Sohnes Schuld erlag, die Der nun al-so büssen
(Kundry badet ihm mit demuthsvollem Eifer die
will, ge-lobt' Amfortas uns.
Langsam.
piu p
pp
dolce
Füsse. Parsifal blickt mit stiller Verwunderung auf sie.)
poco sf
dim.
p
piu p
dolce
PARSIFAL (zu Kundry.)
Du wu-schest mir die Fü-sse, nun ne-tze mir das
poco cresc.


P.
Haupt der Freund!
(Gurnemanz schöpft hierbei mit der Hand aus dem Quell und besprengt Parsifal's Haupt.)
GURNEM.
Ge - seg - - - - net sei, du Rei-ner, durch das
Mässig langsam.
p
Ped. *
Rei - ne! So wei - che je - der Schuld Be-
1
p
tr.
Ped. *
(Während Gurnemanz feierlich das Wasser sprengt,
küm - mer - niss von dir!
dim.
pp
3
p
Ped.
zieht Kundry ein goldenes Fläschchen aus ihrem Busen, und giesst seinen Inhalt auf Parsifal's Füsse
molto espr.
più p
cresc.
Ped.
Ped.

aus; jetzt trocknet sie diese mit ihren schnell aufgelösten Haaren.)

Etwas beschleunigend und

marcato *sf* *p*

Ped. * Ped. * Ped. *

drängend.

f

p cresc. *sf* *dim.*

PARSIFAL *(nimmt Kundry sanft das Fläschchen ab und reicht es Gurnemanz.)*

Wieder etwas zögernd

Du

p *più p* *dolce* *pp*

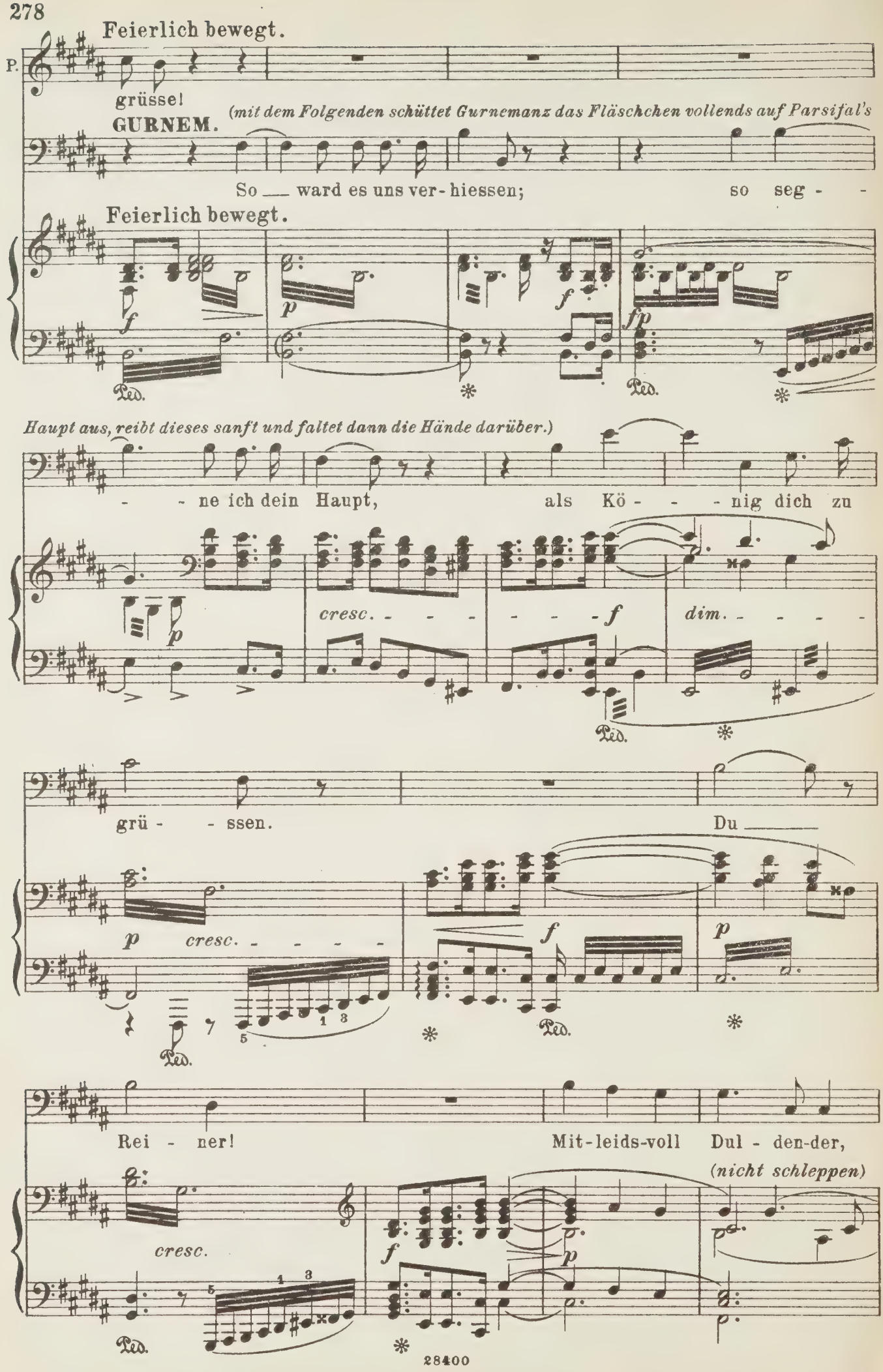
salb-test mir die Fü-sse, das Haupt nun sal-be

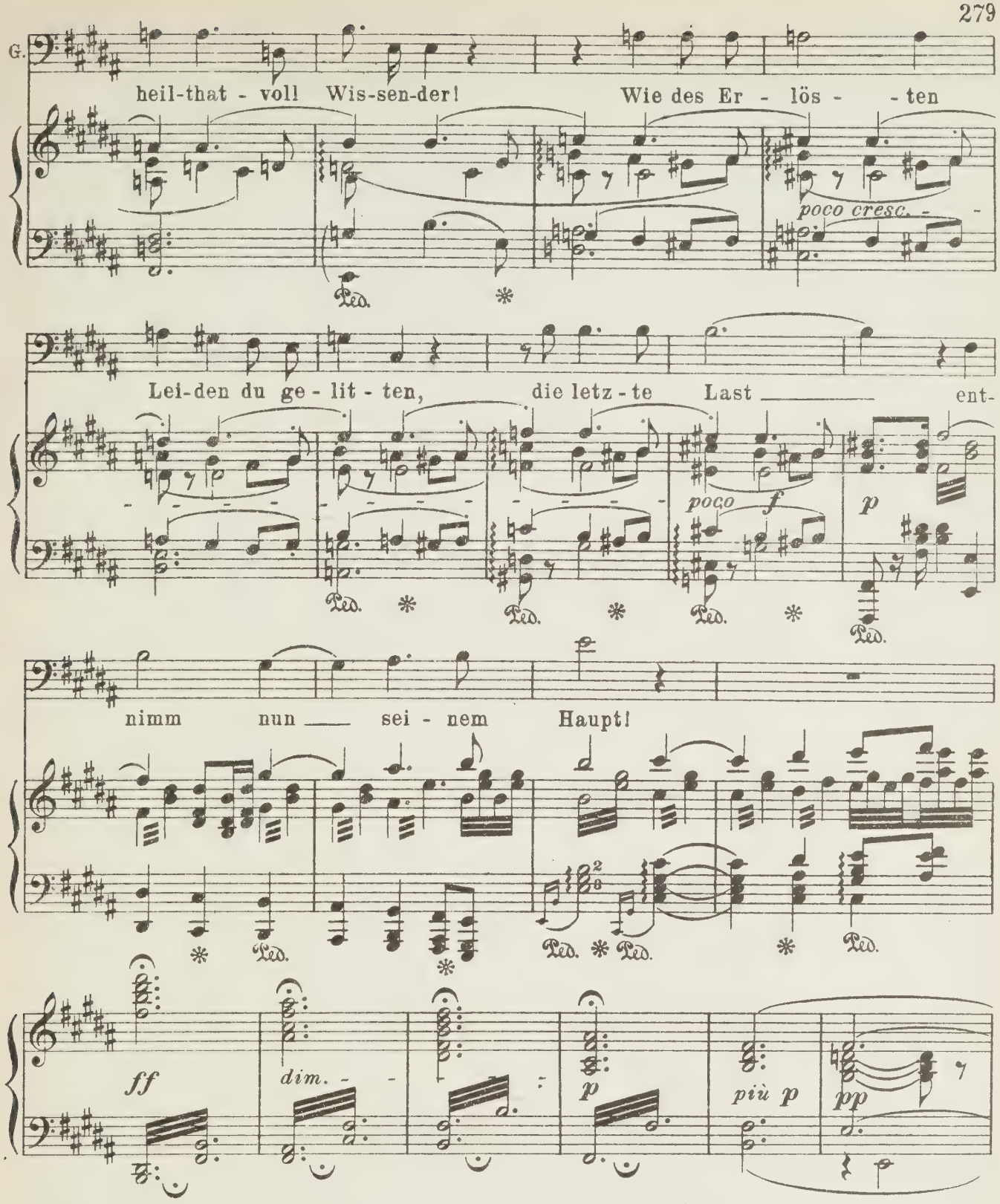
poco a poco cresc.

Ti-tu-rel's Ge-noss, dass heu-te noch als Kö-nig er mich

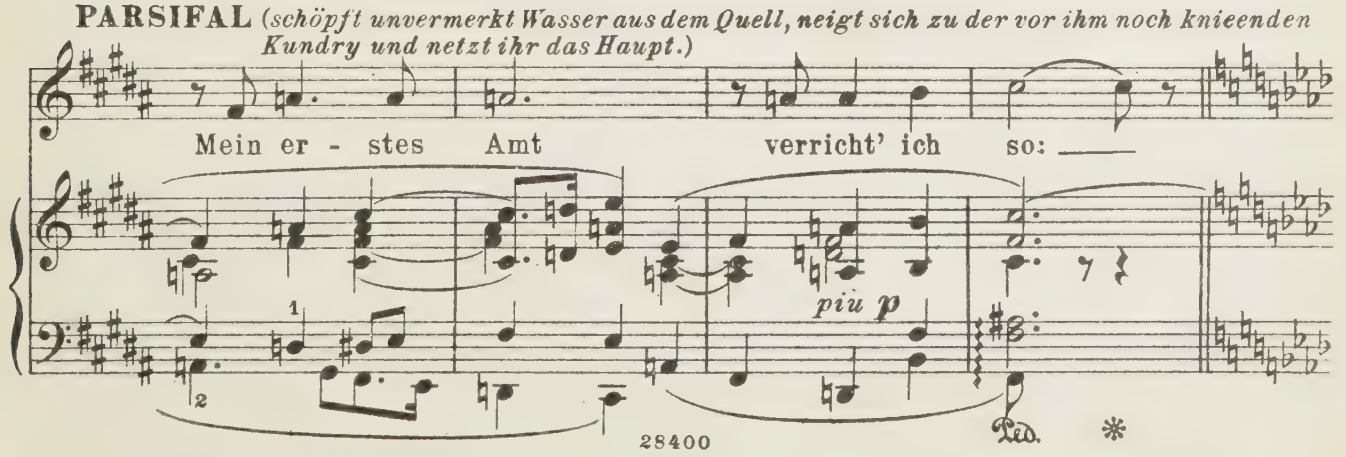
poco f

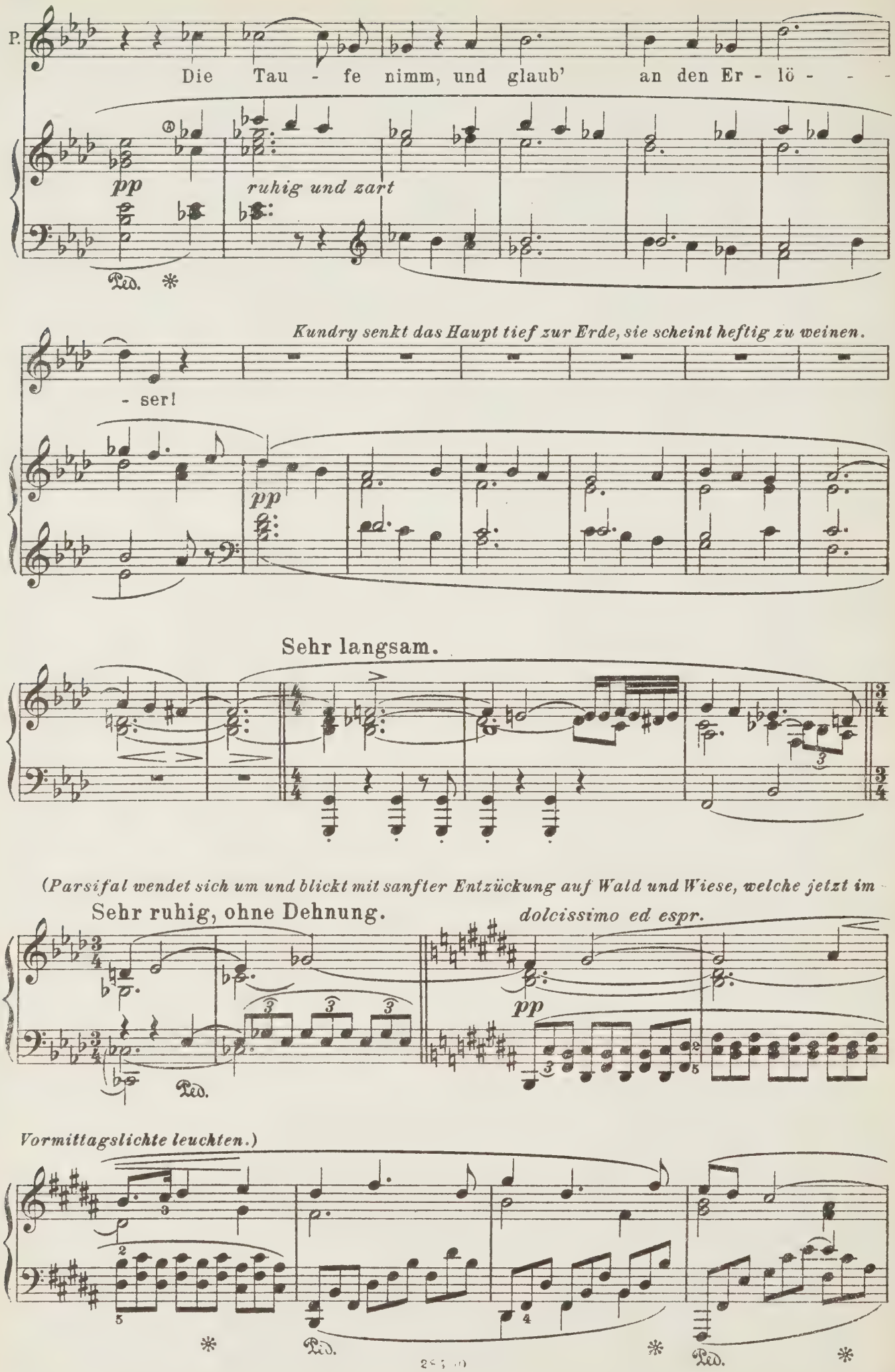
Ped. * 25400

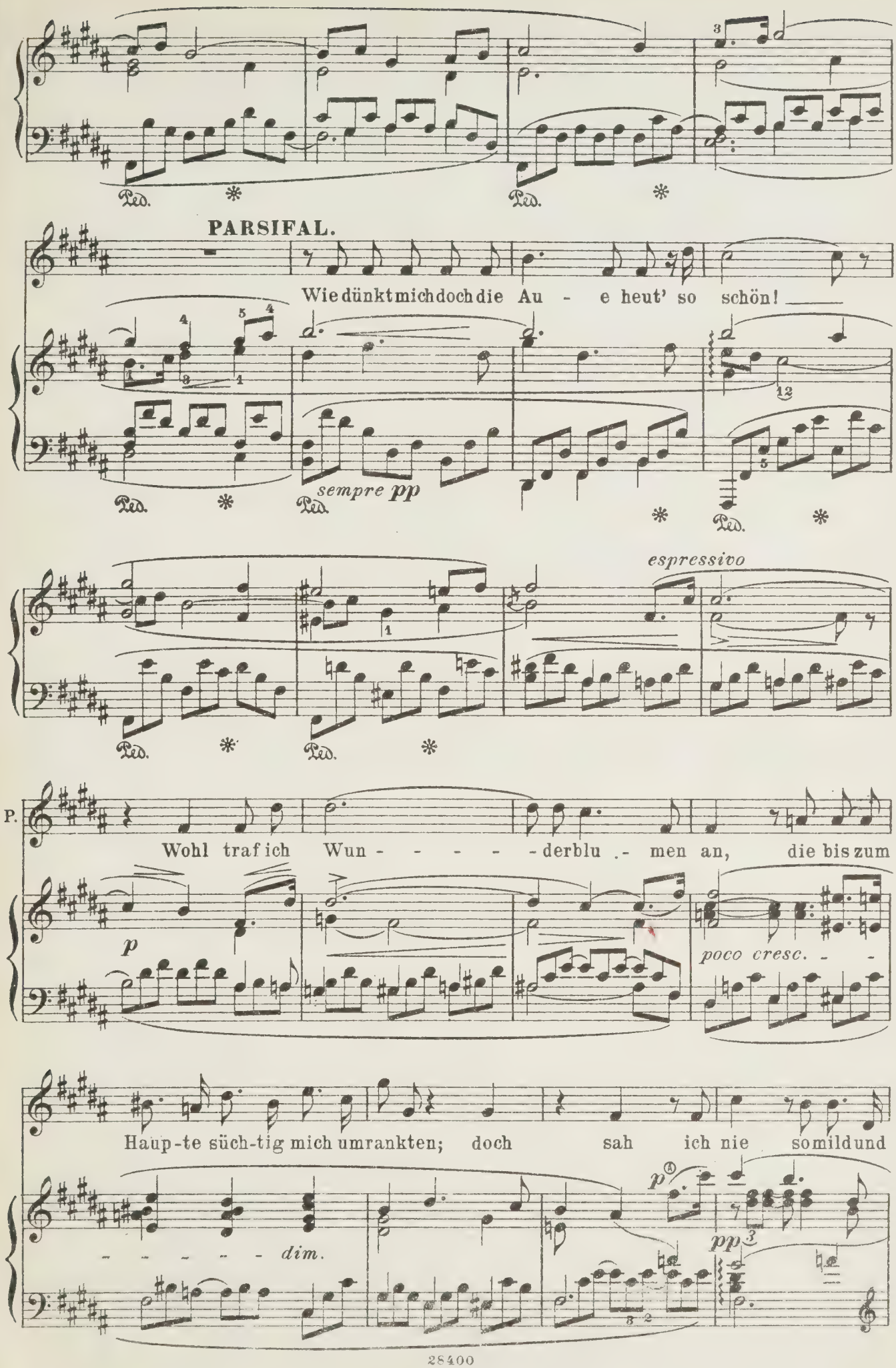

Feierlich bewegt.
P.
grüsse!
GURNEM.
(mit dem Folgenden schüttet Gurnemanz das Fläschchen vollends auf Parsifal's
So ward es uns ver-hiessen; so seg-
Feierlich bewegt.
Haupt aus, reibt dieses sanft und faltet dann die Hände darüber.)
ne ich dein Haupt, als Kö-nig dich zu
cresc.
dim.
grü-ssen.
Du
cresc.
Rei-ner!
Mit-leids-voll Dul-den-der,
(nicht schleppen)
cresc.

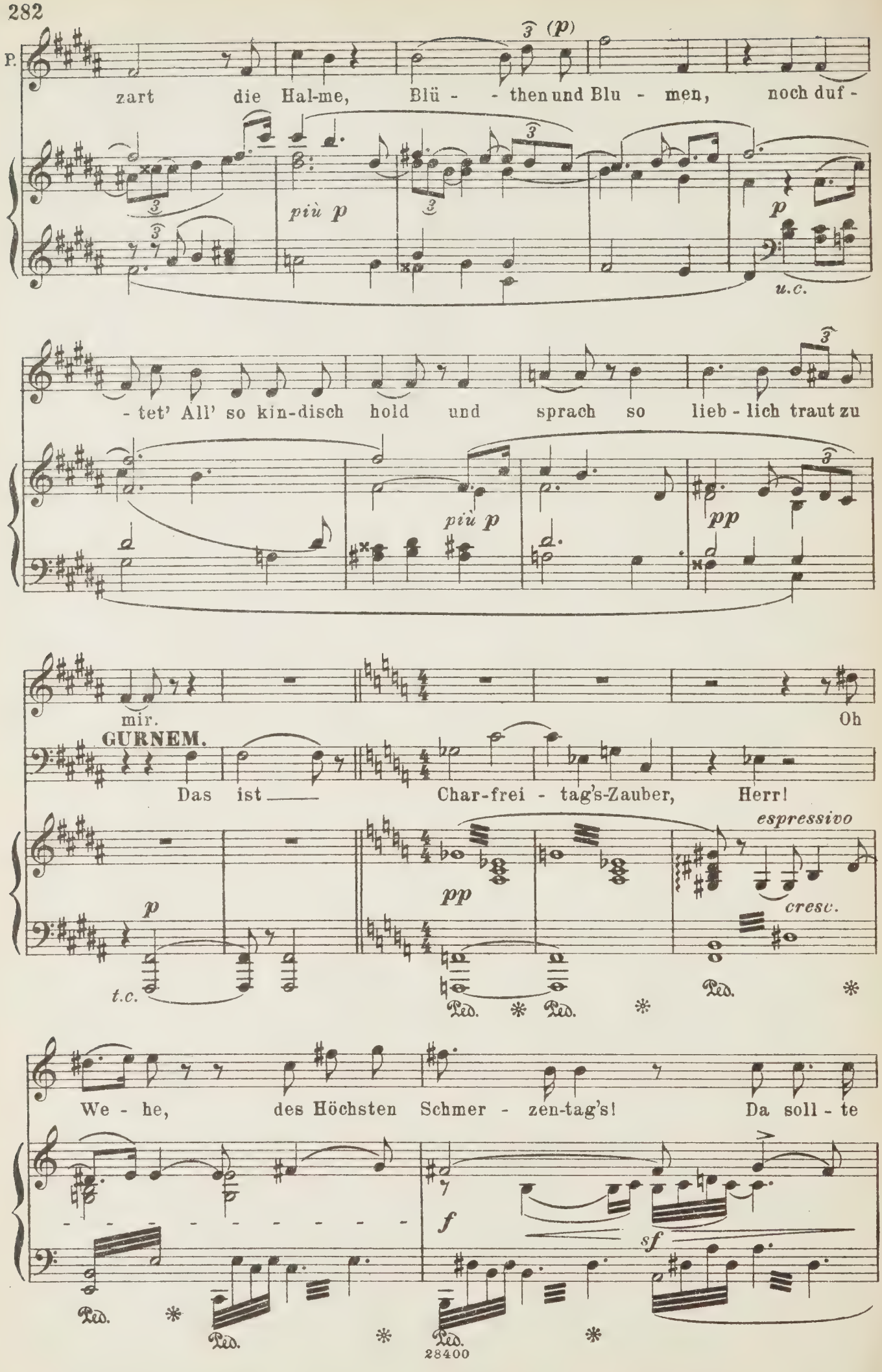


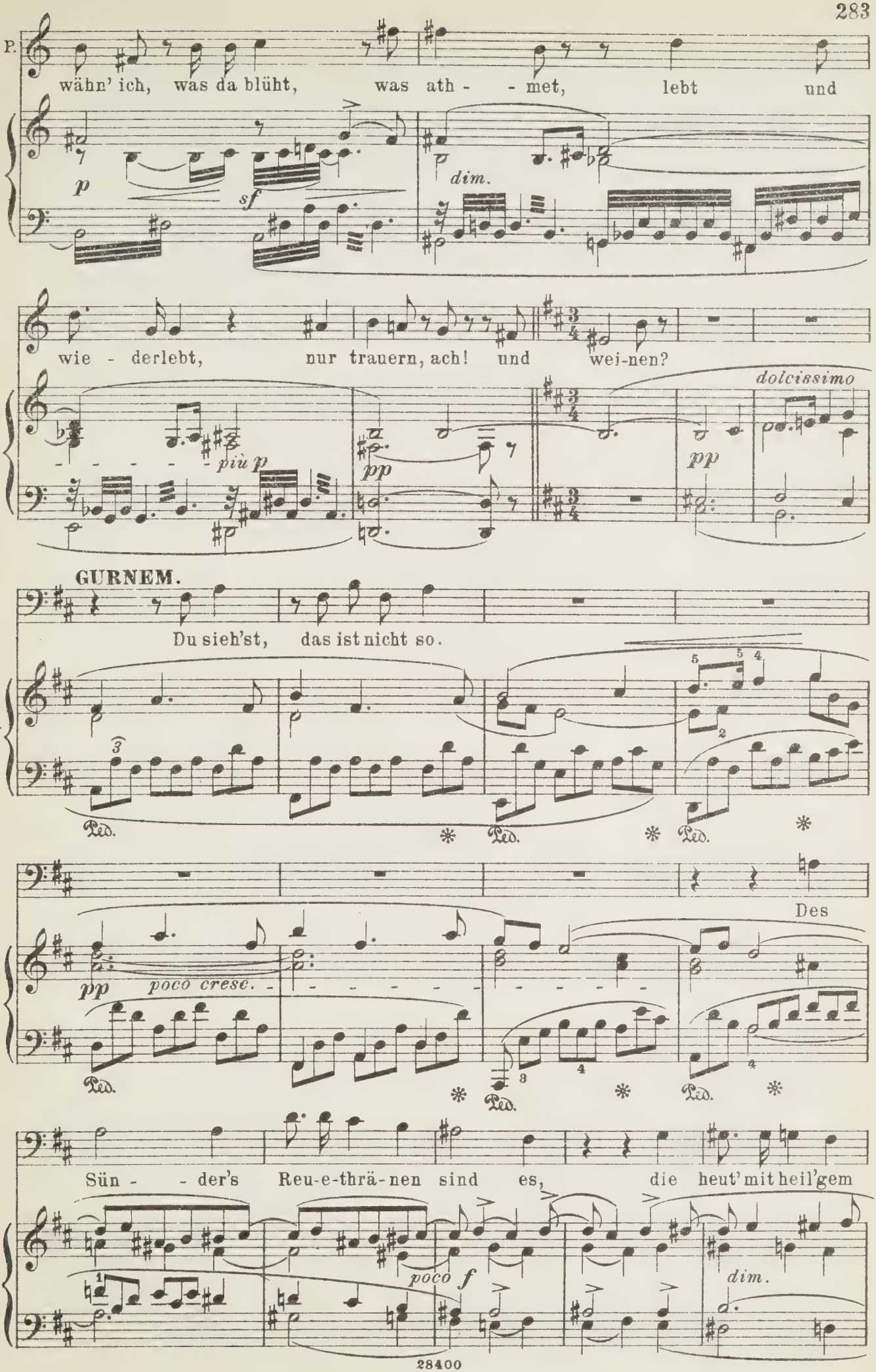
PARSIFAL (*schöpft unvermerkt Wasser aus dem Quell, neigt sich zu der vor ihm noch knieenden Kundry und netzt ihr das Haupt.*)

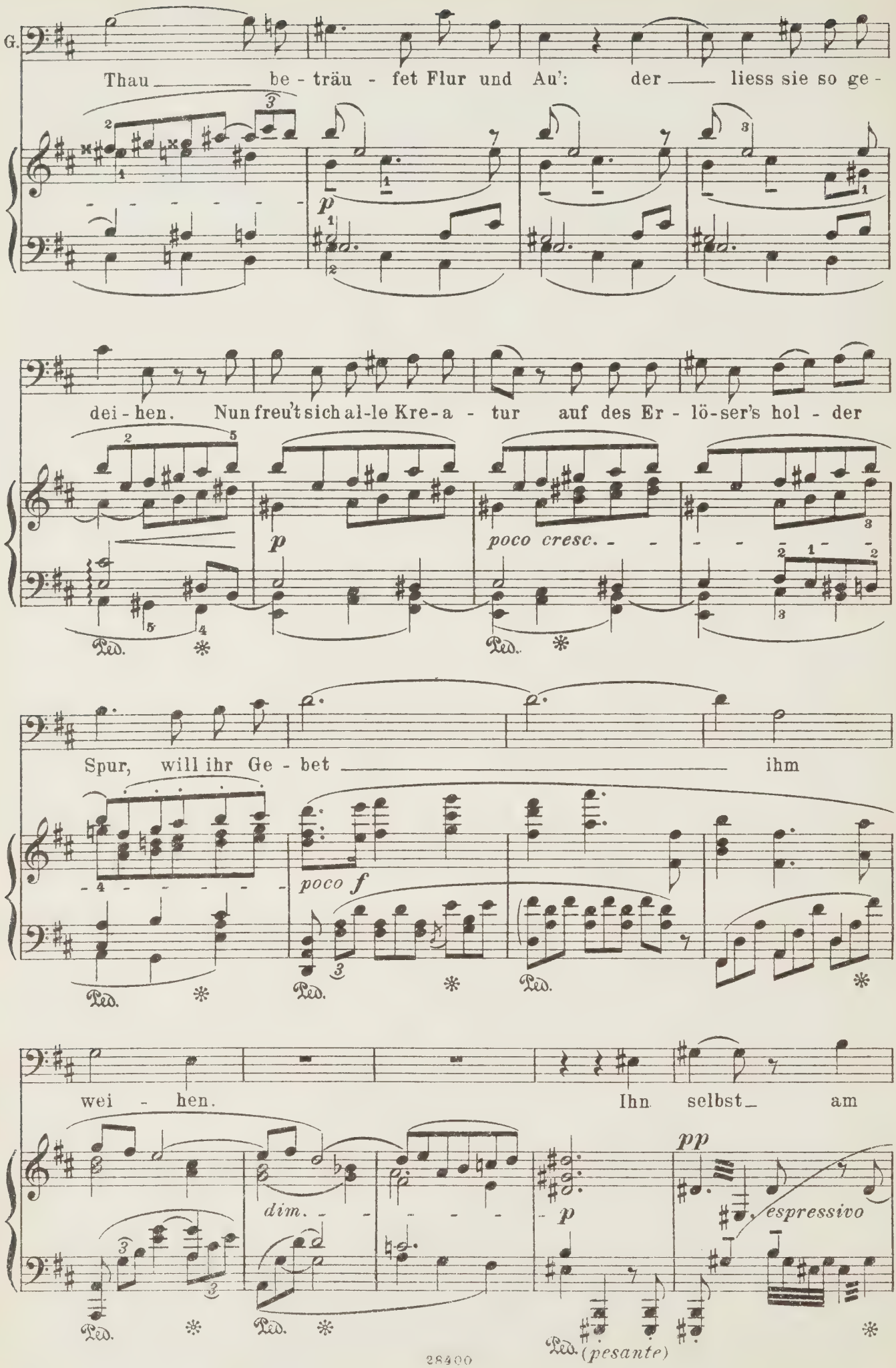


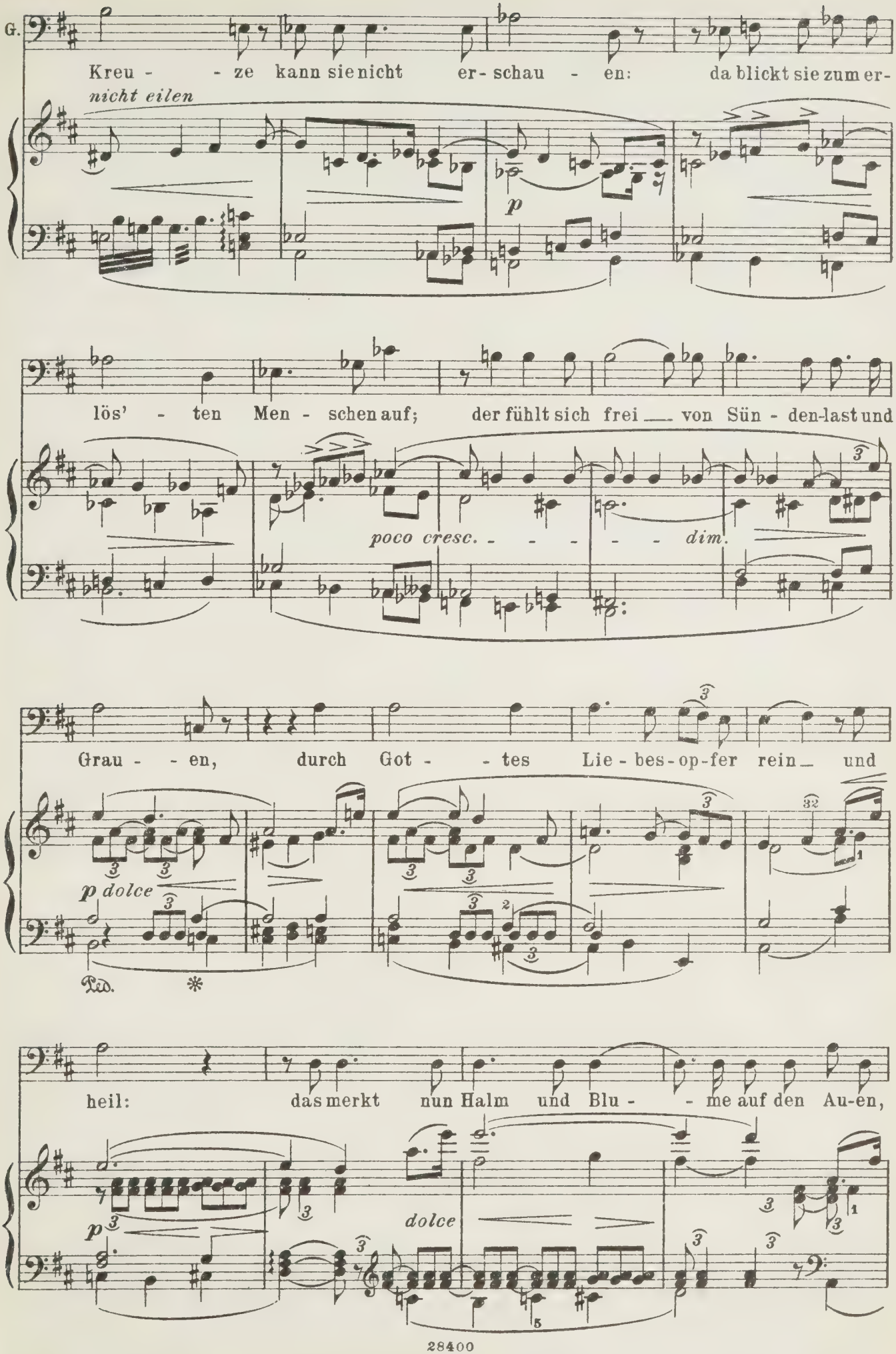

P.
Die Tau - fe nimm, und glaub' an den Er - lö - - -
pp
ruhig und zart
Ped. *
Kundry senkt das Haupt tief zur Erde, sie scheint heftig zu weinen.
- ser!
pp
Sehr langsam.
(Parsifal wendet sich um und blickt mit sanfter Entzückung auf Wald und Wiese, welche jetzt im
Sehr ruhig, ohne Dehnung.
dolcissimo ed espr.
pp
Ped.
Vormittagslichte leuchten.)
* Ped. * Ped. *

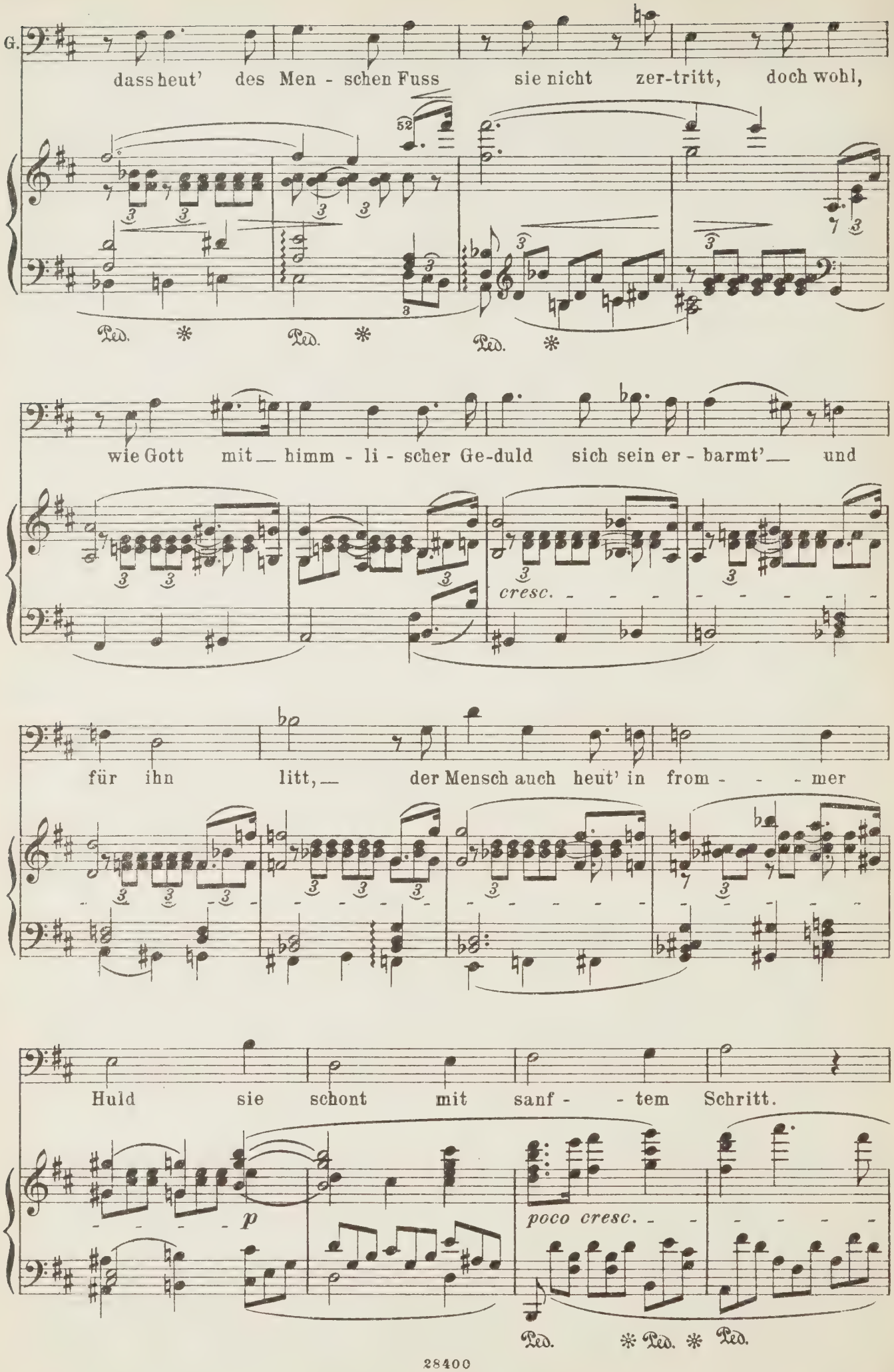

PARSIFAL.
Wie dünkt mich doch die Au - e heut' so schön!
sempre pp
espressivo
P.
Wohl traf ich Wun - - - - - derblu - men an, die bis zum
p
poco cresc. - -
Haup-te süch-tig mich umrankten; doch sah ich nie so mild und
- - - - - - dim.
p
pp

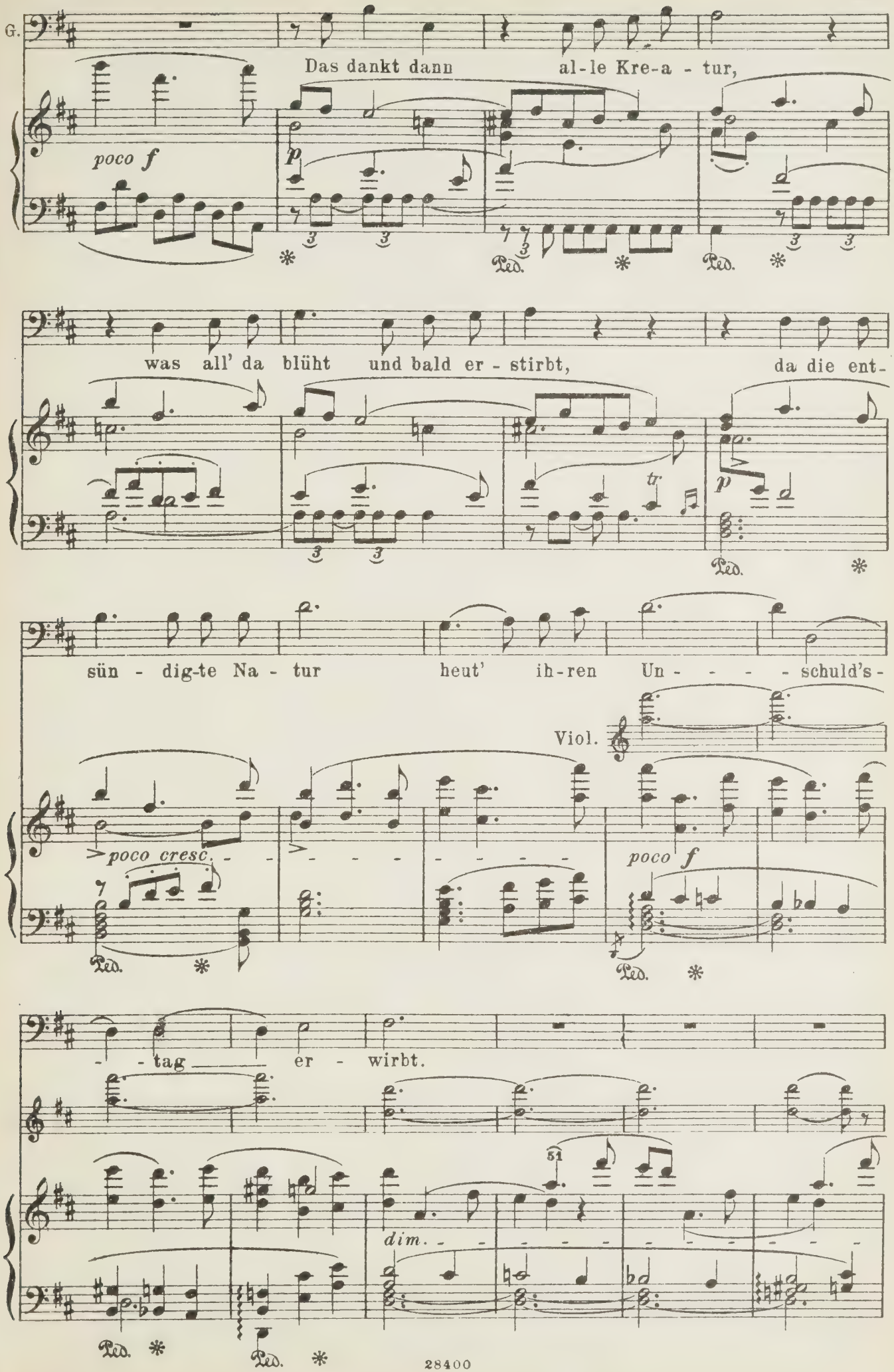

P.
zart die Hal-me, Blü - - then und Blu - men, noch duf -
(p)
più p
p
u.c.
- tet' All' so kin-disch hold und sprach so lieb - lich traut zu
più p
pp
mir.
GURNEM.
Oh
Das ist Char-frei - tag's-Zauber, Herr!
espressivo
cresc.
p
pp
t.c.
Ped.
We - he, des Höchsten Schmer - zen-tag's! Da soll - te
f
sf
28400


P.
wähn' ich, was da blüht, was ath - - met, lebt und
p
sf
dim.
wie - derlebt, nur trauern, ach! und wei-nen?
più p
pp
pp
dolcissimo
GURNEM.
Du sieh'st, das ist nicht so.
Ped.
Ped.
Ped.
pp
poco cresc.
Des
Ped.
Ped.
Ped.
Sün - - der's Reu-e-thrä-nen sind es, die heut' mit heil'gem
poco f
dim.


G.
Thau be - träu - fet Flur und Au': der liess sie so ge -
dei - hen. Nun freu't sich al-le Kre-a - tur auf des Er - lö-ser's hol - der
Spur, will ihr Ge - bet ihm
wei - hen. Ihn selbst am
p
poco cresc.
poco f
dim.
pp
espressive
(pesante)
Ped.


G.
Kreu - - ze kann sie nicht er - schau - en: da blickt sie zum er-
nicht eilen
p
lös' - ten Men - schen auf; der fühlt sich frei — von Sün - den-last und
poco cresc. - - - - - dim.
Grau - - en, durch Got - - tes Lie - bes - op - fer rein — und
p dolce
Ped.
*
heil: das merkt nun Halm und Blu - - me auf den Au-en,
p
dolce


G.
dass heut' des Men - schen Fuss sie nicht zer-tritt, doch wohl,
52
Ped. * Ped. * Ped. *
wie Gott mit himm - li - scher Ge-duld sich sein er - barmt' und
cresc.
für ihn litt, der Mensch auch heut' in from - - - mer
Huld sie schont mit sanf - - tem Schritt.
p
poco cresc.
Ped. * Ped. * Ped.


G.
Das dankt dann al-le Kre-a - tur,
poco f
p
Ped.
was all' da blüht und bald er - stirbt, da die ent-
tr
p
Ped.
sün - dig-te Na - tur heut' ih-ren Un - - - - schuld's-
Viol.
poco cresc.
poco f
Ped.
- - tag er - wirbt.
51
dim.
Ped.
Ped.

(Kundry hat langsam wieder das Haupt erhoben, und blickt feuchten Auges, ernst und ruhig

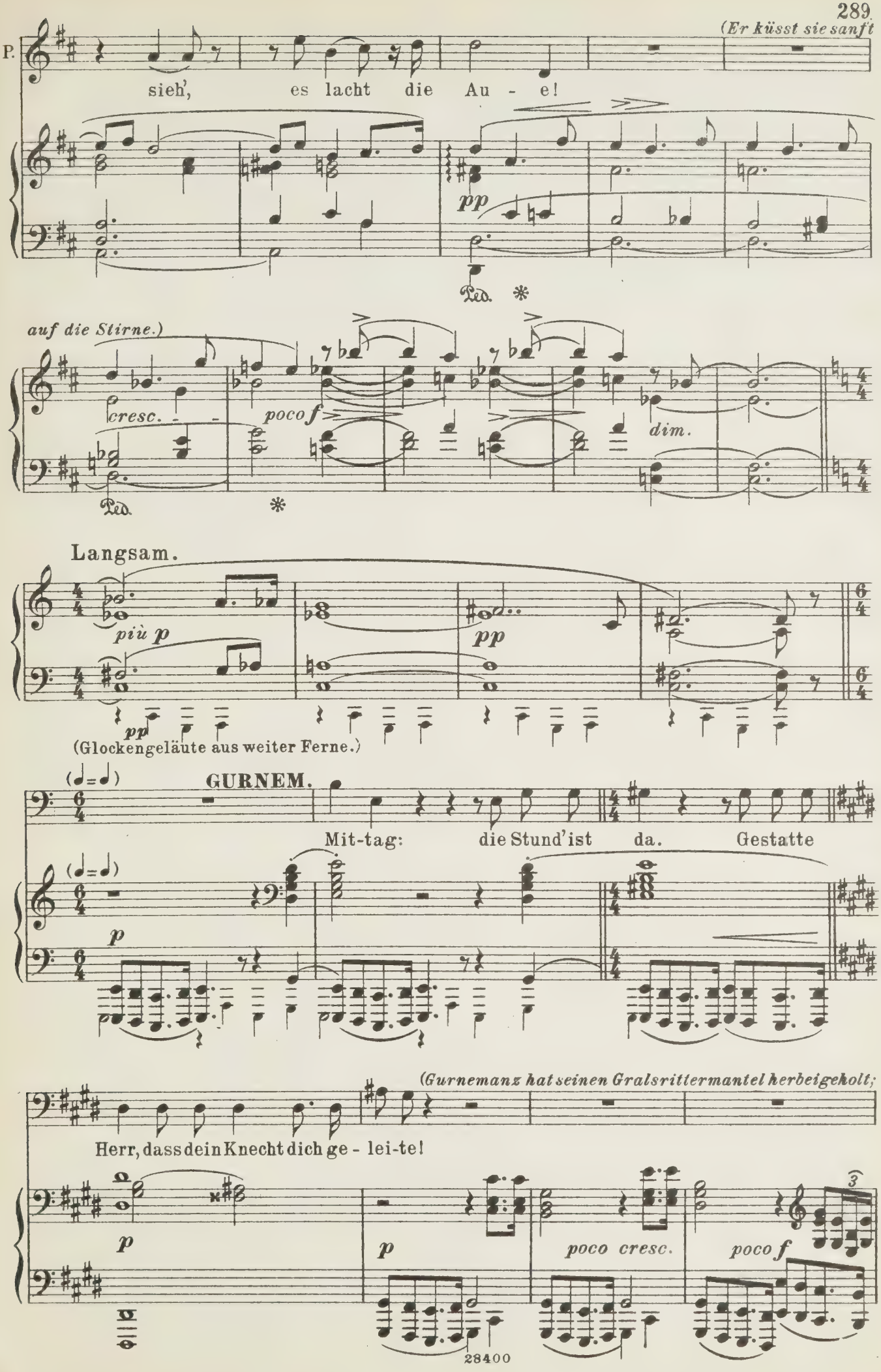
bittend, zu Parsifal auf.)

PARSIFAL.

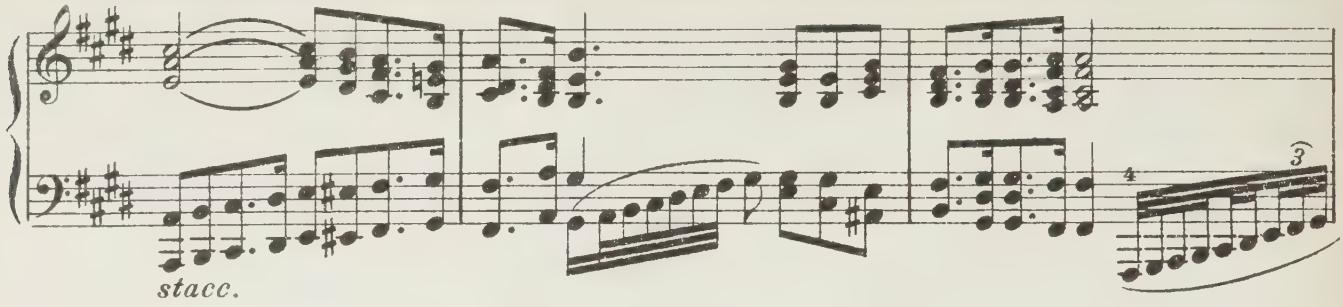
Immer etwas langsamer.

Ich sah' sie welken, die einst mir lach-ten: ob heut' sie nach Er - lö - sung schmachten? Auch dei - ne Thrä - ne ward zum Se - gens - thau - e: du wei - nest,

più p *pp* *rallent.* *rallent.* *più p* *molto ritard.* *pp* Sehr langsam. Im Hauptzeitmass, ohne Dehnung. *dolcissimo* *ppp*

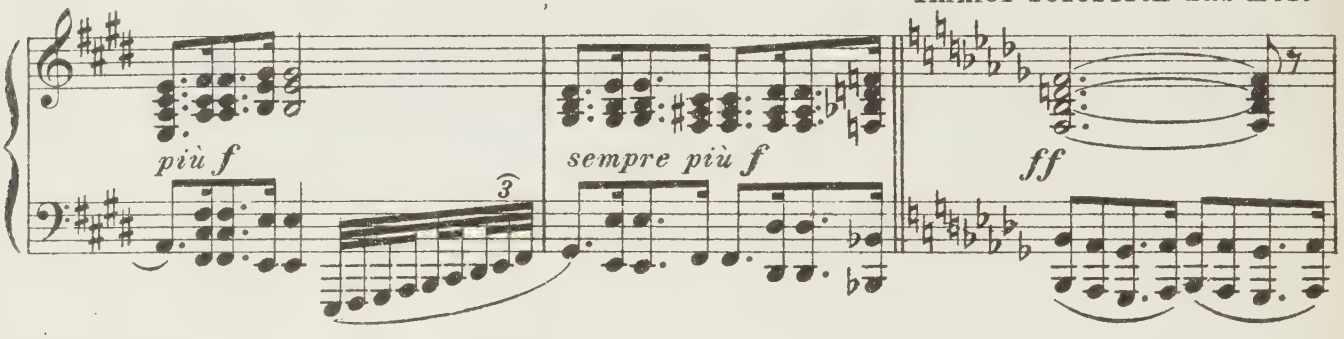

(Er küsst sie sanft
P.
sieh', es lacht die Au - e!
pp
Ped. *
auf die Stirne.)
cresc.
poco f
dim.
Ped. *
Langsam.
più p
pp
pp
(Glockengeläute aus weiter Ferne.)
GURNEM.
Mit-tag: die Stund'ist da. Gestatte
p
(Gurnemanz hat seinen Gralsrittermantel herbeigeholt;
Herr, dass dein Knecht dich ge - lei-te!
p
p
poco cresc.
poco f
3

er und Kundry bekleiden Parsifal damit. — Parsifal ergreift feierlich den Speer und folgt mit



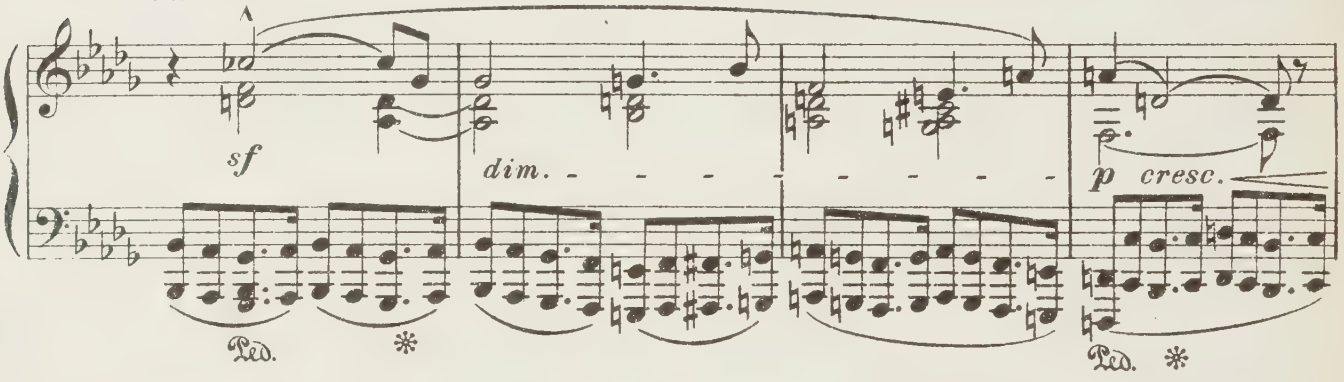
Kundry dem langsam geleitenden Gurnemanz. Die Gegend verwandelt sich sehr allmählich, ähnlicher

Immer feierlich das Zeit-

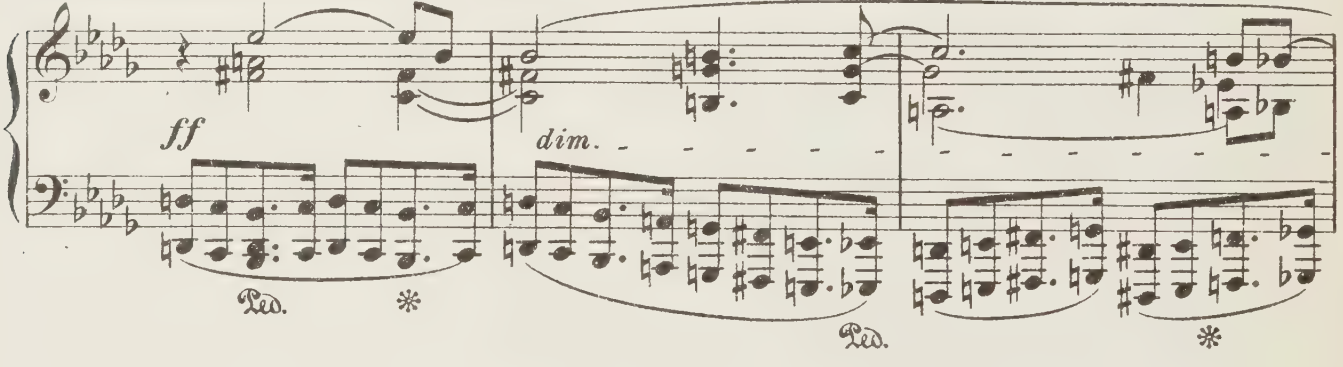


Weise wie im ersten Aufzuge, nur von rechts nach links. Nachdem die Drei eine Zeitlang sichtbar ge-

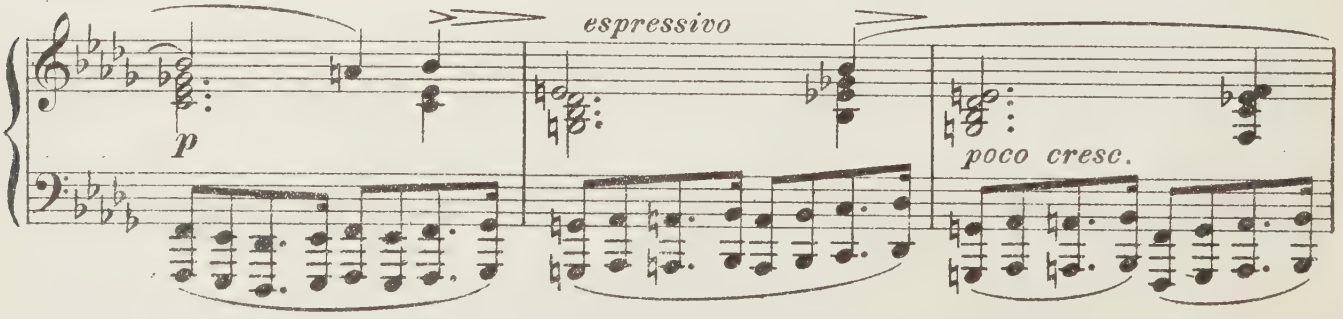
mass zurückhaltend.

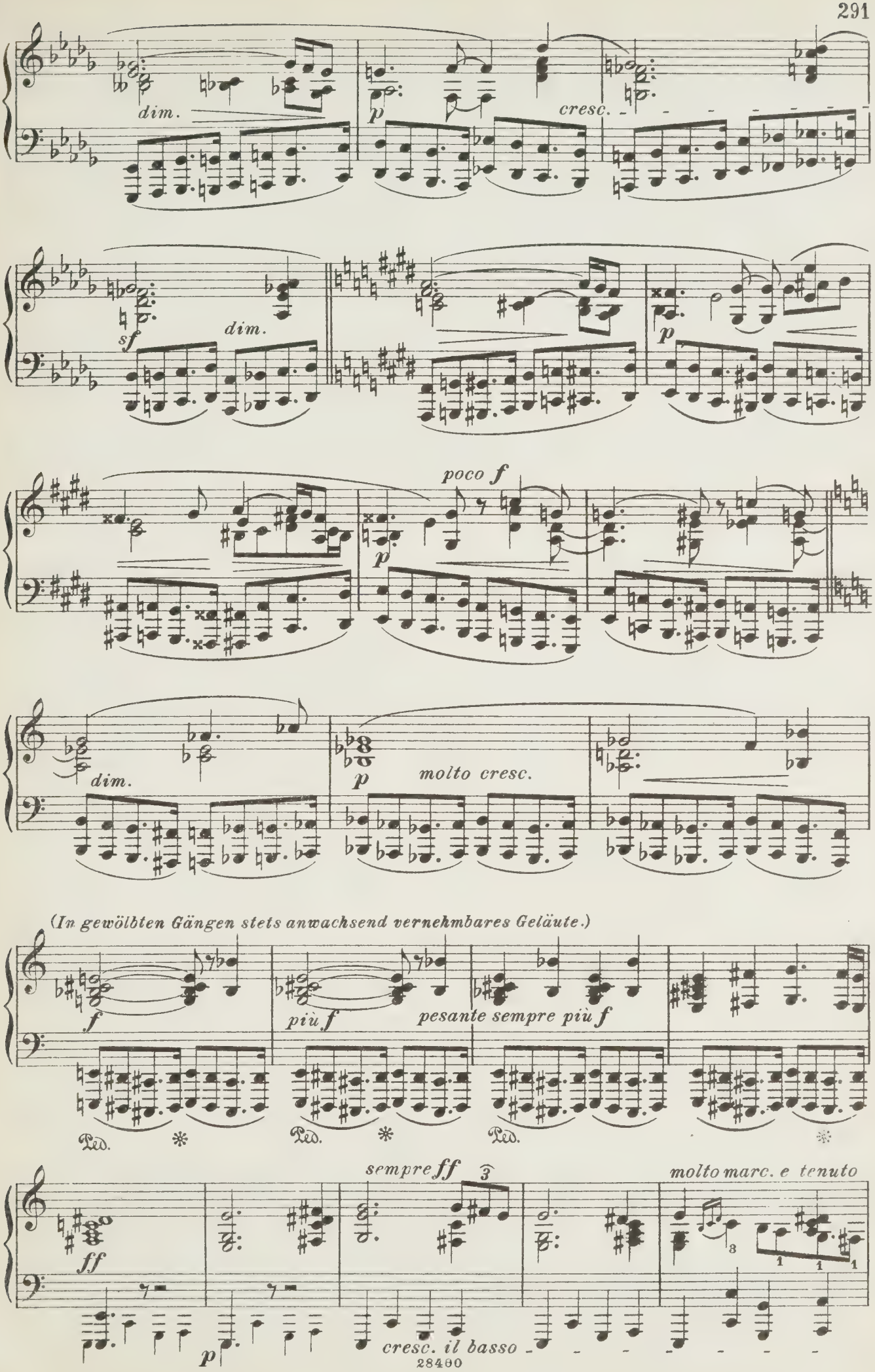


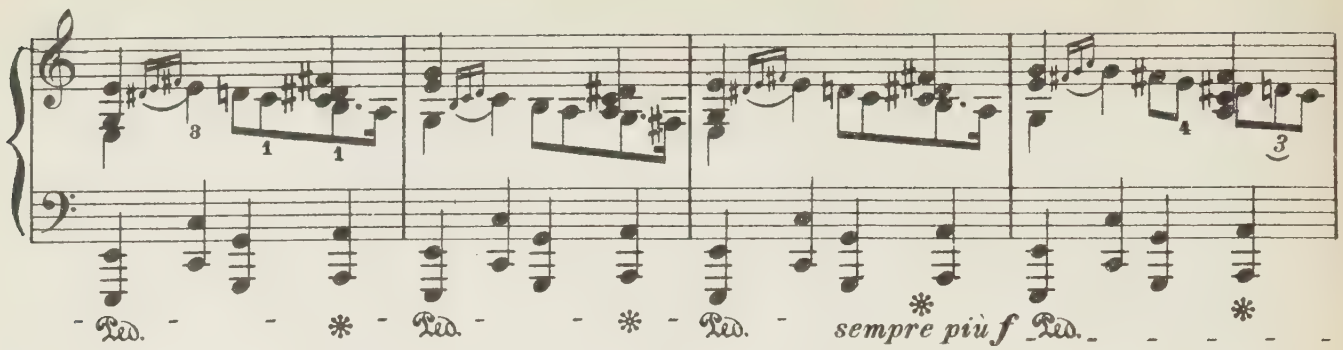
blieben, verschwinden sie gänzlich als der Wald sich immer mehr verliert und dagegen Felsenge-

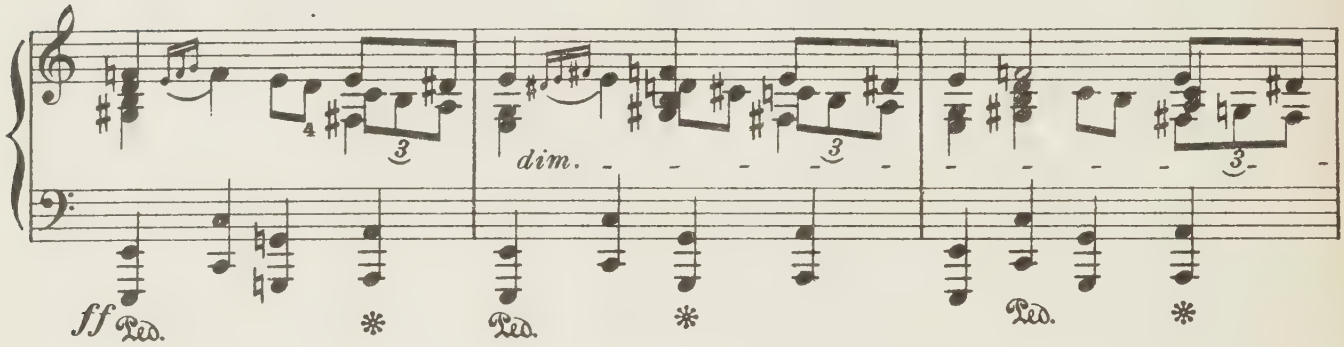


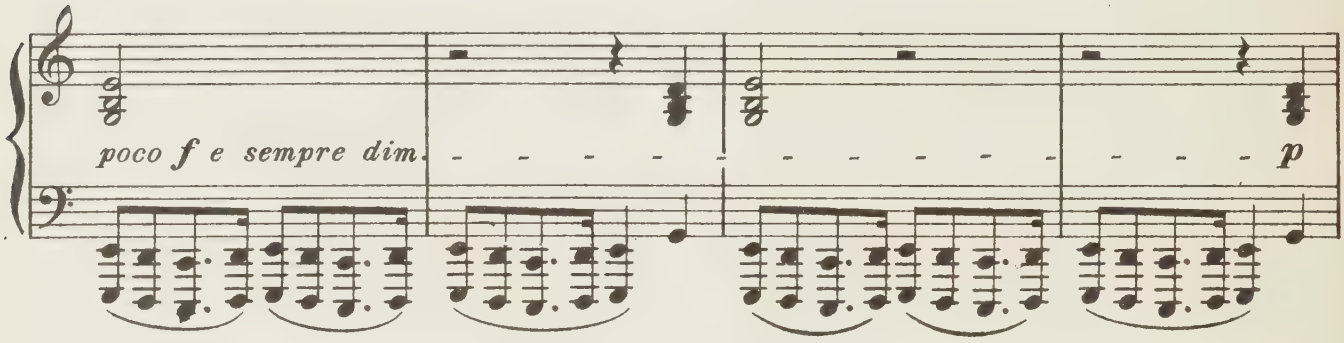
wölbe näher rücken.)



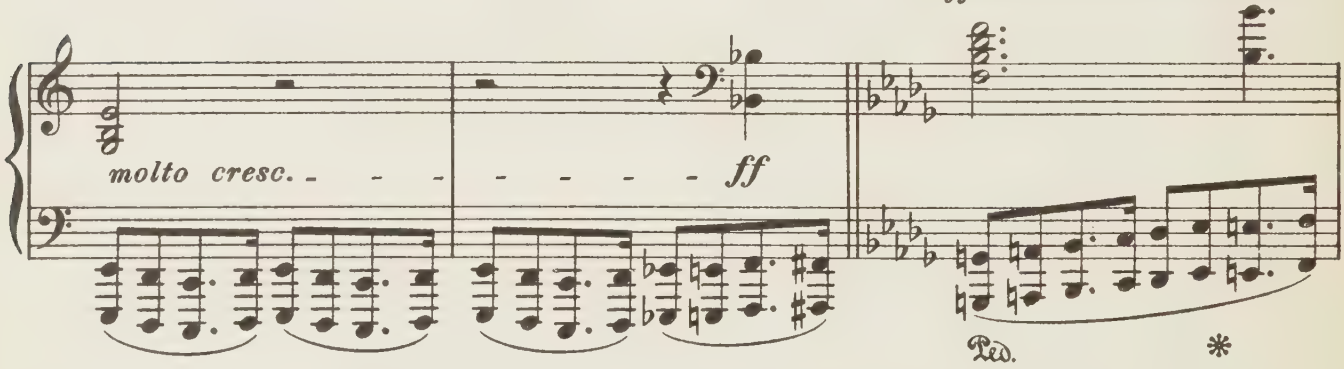

dim.
p
cresc.
sf
dim.
p
poco f
p
dim.
p
molto cresc.
(In gewölbten Gängen stets anwachsend vernehmbares Geläute.)
f
più f
pesante sempre più f
Ped.
Ped.
Ped.
sempre ff
molto marc. e tenuto
ff
p
cresc. il basso



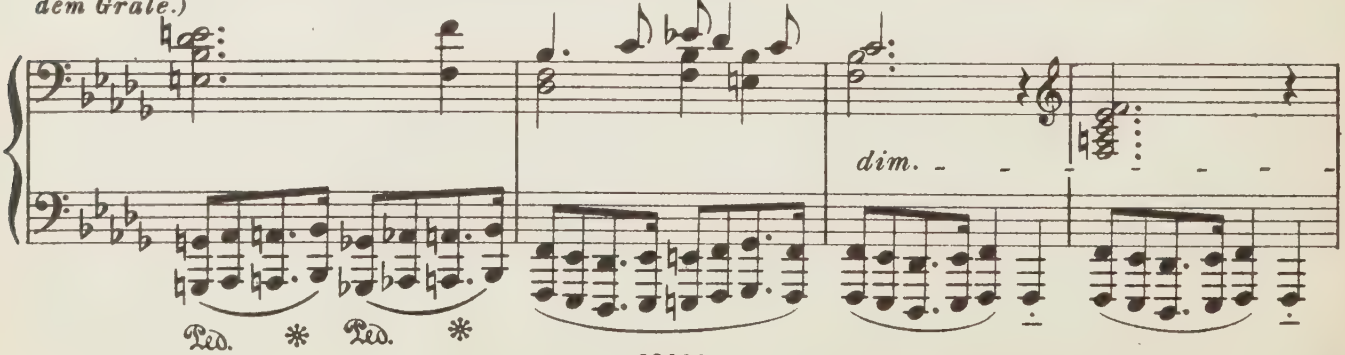


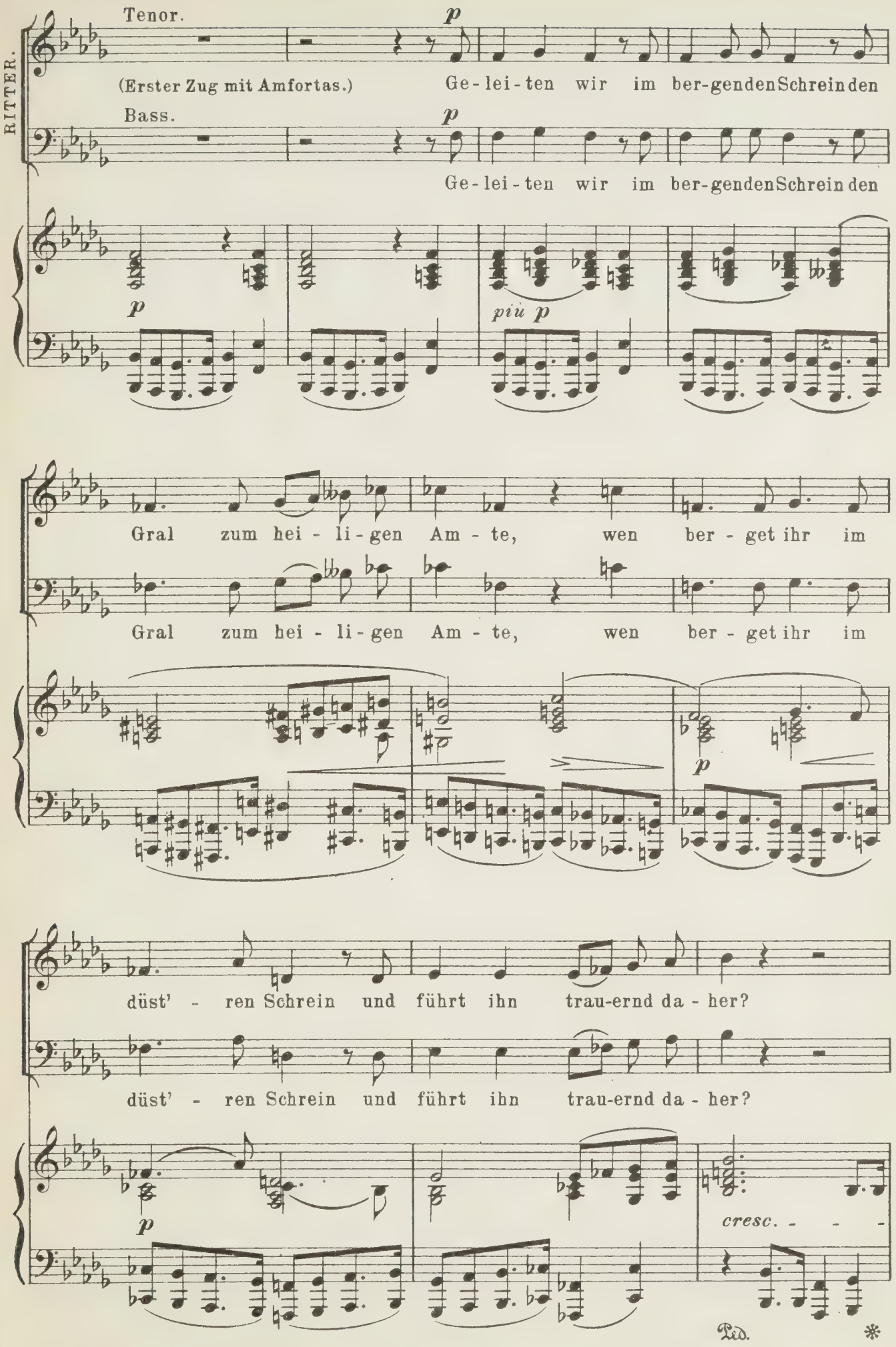


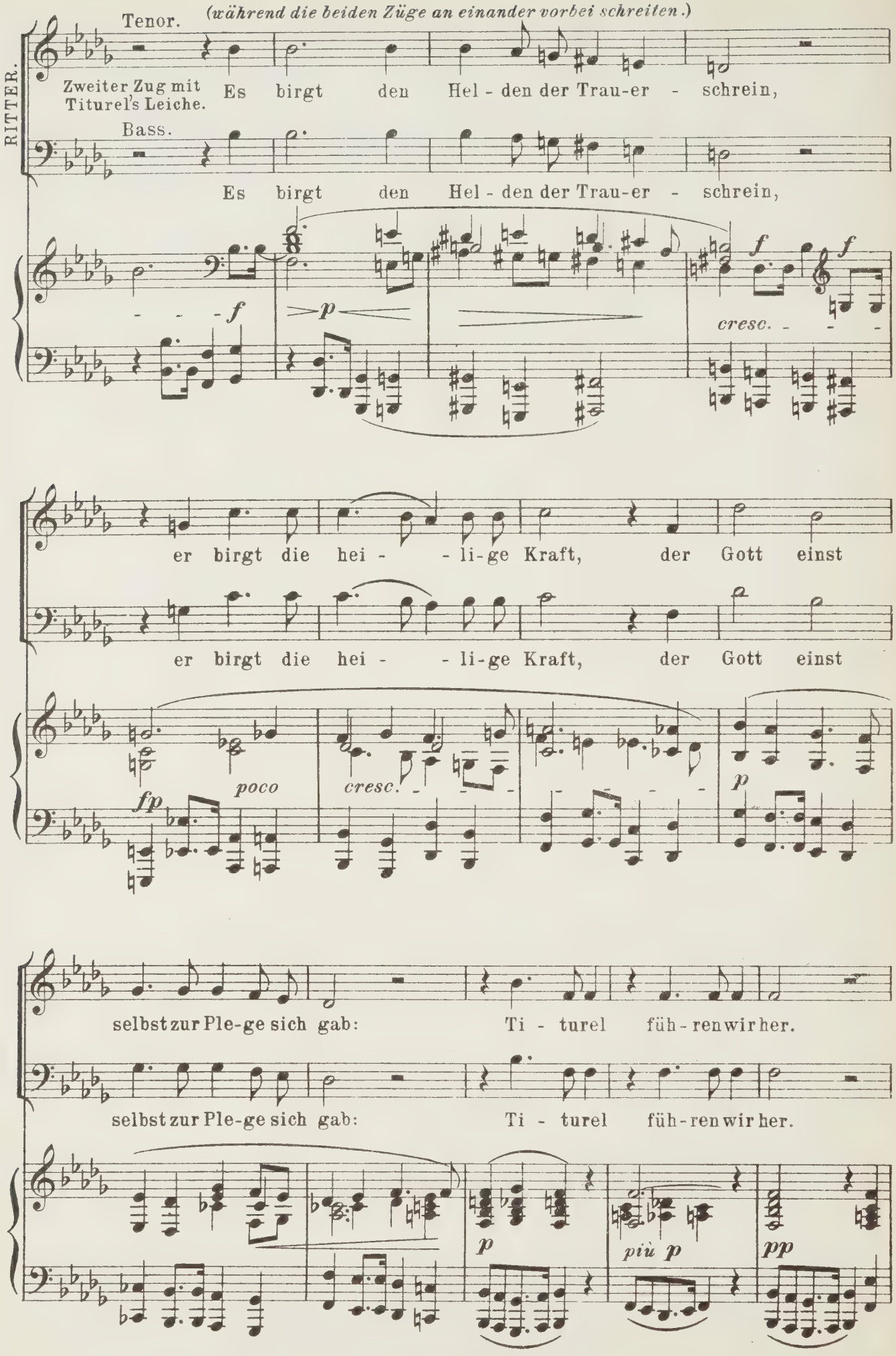
(Hier öffnen sich die Felsenwände u.

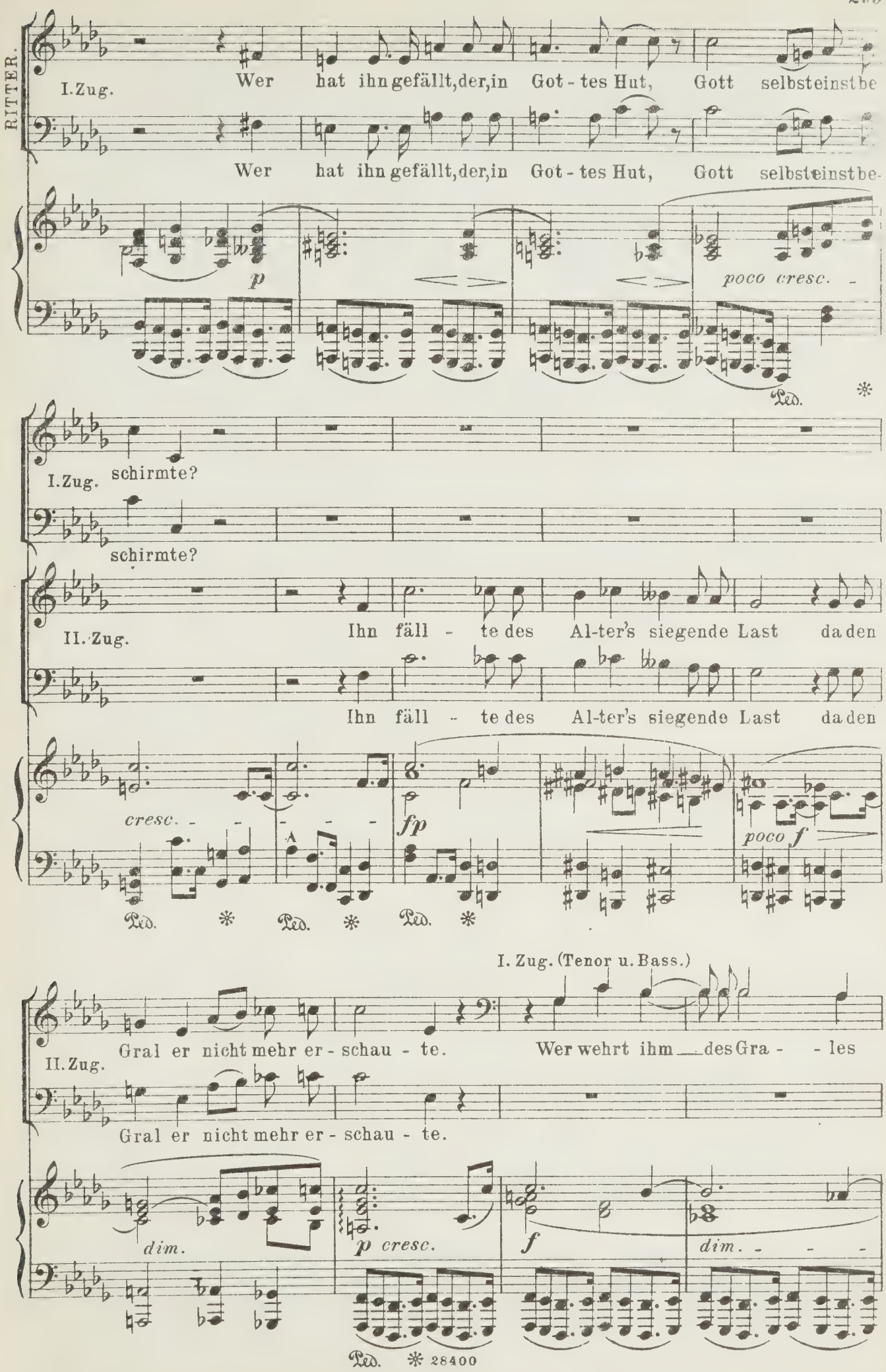


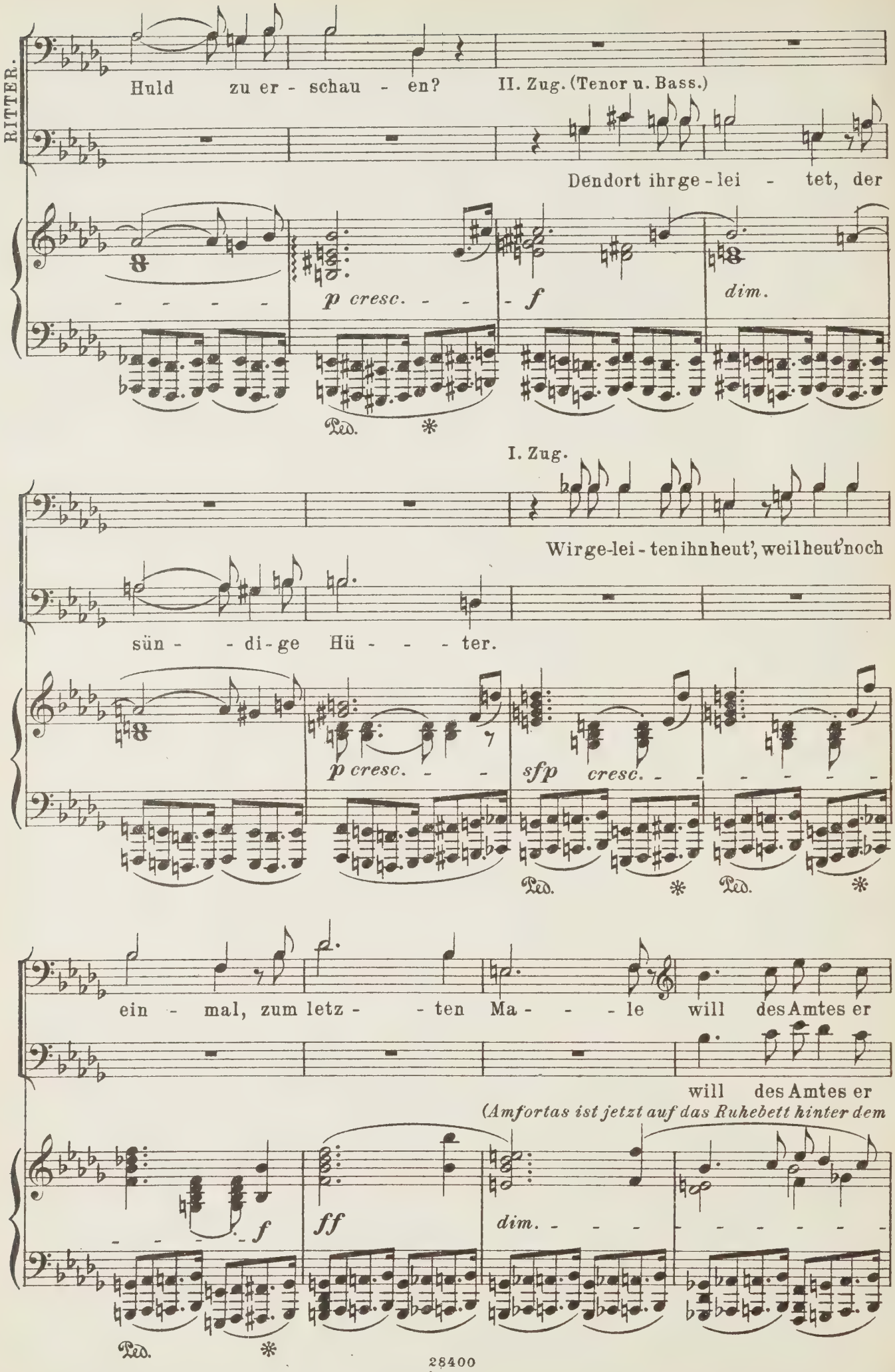
die grosse Grals-Halle, wie im ersten Aufzuge, nur ohne Speisetafeln, stellt sich wieder dar. – Düstere Beleuchtung. – Von der einen Seite ziehen die, Titurel's Leiche im Sarge tragenden Ritter herein; von der anderen Seite die Amfortas im Siechbette geleitenden; vor diesem der verhüllte Schrein mit dem Grale.)

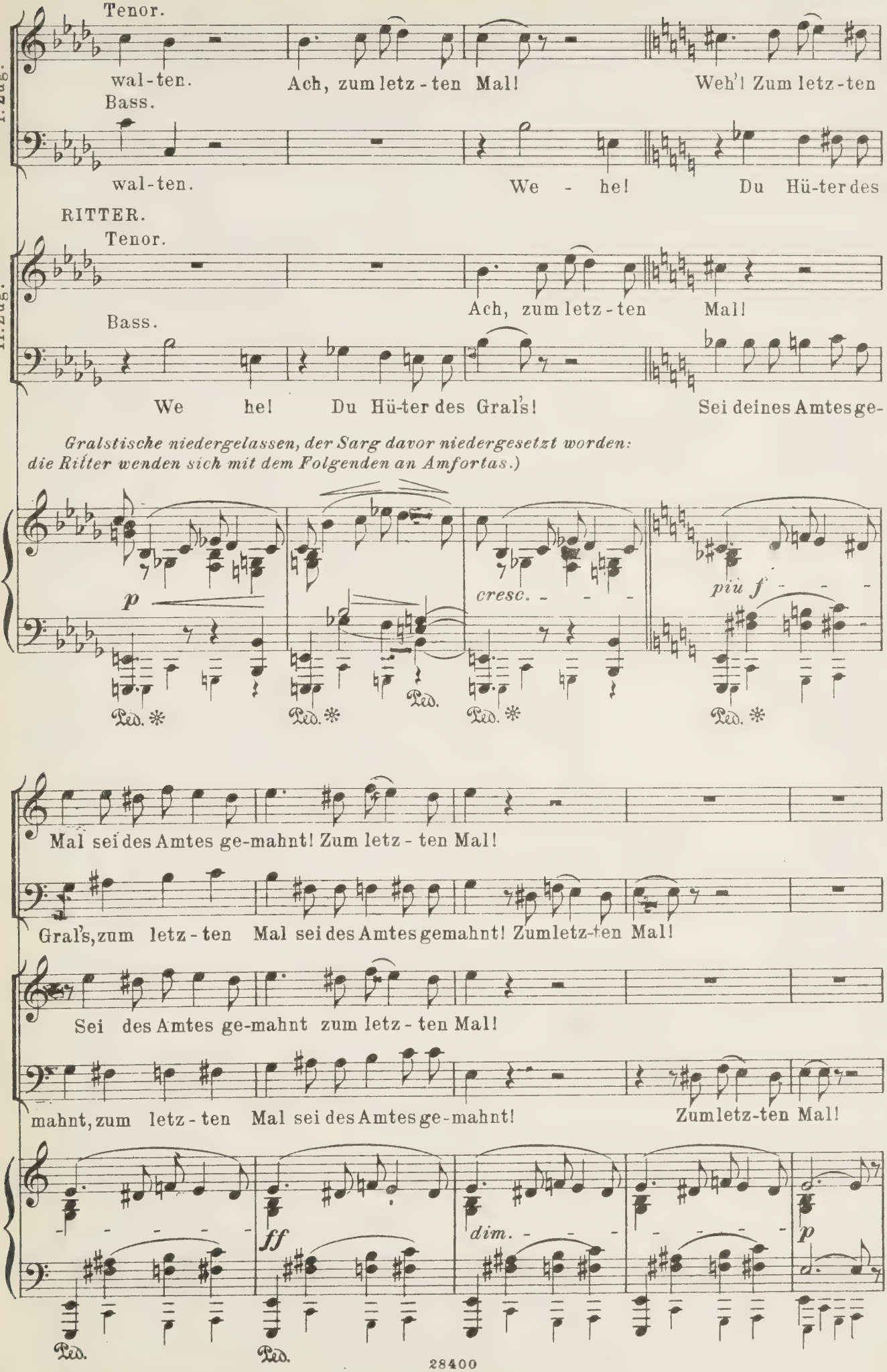



RITTER.
Tenor.
(Erster Zug mit Amfortas.)
Ge-lei-ten wir im ber-gendenSchreinden
Bass.
Ge-lei-ten wir im ber-gendenSchreinden
p
piu p
Gral zum hei-li-gen Am-te, wen ber-get ihr im
düst'-ren Schrein und führt ihn trau-ernd da-her?
cresc. - - -
Ped.
*


(während die beiden Züge an einander vorbei schreiten.)
Tenor.
RITTER.
Zweiter Zug mit Titurel's Leiche.
Es birgt den Hel - den der Trau-er - schrein,
Bass.
Es birgt den Hel - den der Trau-er - schrein,
f
p
cresc.
f
er birgt die hei - - li-ge Kraft, der Gott einst
er birgt die hei - - li-ge Kraft, der Gott einst
fp
poco
cresc.
p
selbst zur Ple-ge sich gab: Ti - turel füh-ren wir her.
selbst zur Ple-ge sich gab: Ti - turel füh-ren wir her.
p
più p
pp


RITTER.
I. Zug.
Wer hat ihn gefällt, der, in Got - tes Hut, Gott selbst einst be
Wer hat ihn gefällt, der, in Got - tes Hut, Gott selbst einst be-
p
poco cresc. -
Ped. *
I. Zug.
schirmte?
schirmte?
II. Zug.
Ihn fäll - te des Al-ter's siegende Last da den
Ihn fäll - te des Al-ter's siegende Last da den
cresc. - - - - -
fp
poco f
Ped. * Ped. * Ped. *
I. Zug. (Tenor u. Bass.)
II. Zug.
Gral er nicht mehr er - schau - te.
Wer wehrt ihm des Gra - - les
Gral er nicht mehr er - schau - te.
dim.
p cresc.
f
dim. - - -
Ped. * 28400


RITTER.
Huld zu er - schau - en?
II. Zug. (Tenor u. Bass.)
Dendort ihrge - lei - tet, der
p cresc. - - - - f
dim.
Ped. *
I. Zug.
Wirge-lei - tenihnheut', weilheut'noch
sün - - di-ge Hü - - - ter.
p cresc. - - sfp cresc. - - - - - - -
Ped. * Ped. *
ein - mal, zum letz - - ten Ma - - - le will des Amtes er
will des Amtes er
(Amfortas ist jetzt auf das Ruhebett hinter dem
f ff dim. - - - - - - - - - - - -
Ped. *


I. Zug.
Tenor.
wal-ten. Ach, zum letz-ten Mal! Weh'! Zum letz-ten
Bass.
wal-ten. We - he! Du Hü-ter des
II. Zug.
RITTER.
Tenor.
Ach, zum letz-ten Mal!
Bass.
We he! Du Hü-ter des Gral's! Sei deines Amtes ge-
(Gralstische niedergelassen, der Sarg davor niedergesetzt worden: die Ritter wenden sich mit dem Folgenden an Amfortas.)
p
cresc.
più f
Ped. * Ped. * Ped. Ped. * Ped. *
Mal sei des Amtes ge-mahnt! Zum letz-ten Mal!
Gral's, zum letz-ten Mal sei des Amtes gemahnt! Zumletz-ten Mal!
Sei des Amtes ge-mahnt zum letz-ten Mal!
mahnt, zum letz-ten Mal sei des Amtes ge-mahnt! Zumletz-ten Mal!
ff
dim.
p
Ped. Ped.

AMFORTAS *(sich matt ein wenig aufrichtend.)*

Ja — We-he! We - - he!

espress.

più p *pp* *p*

Ped.

Weh'— ü-ber mich! So ruf'ich willig mit euch. Willi-ger nähm'

Mässig.

più p *p*

ich von euch den Tod,— der Sün - de mil-de-ste Süh - ne.

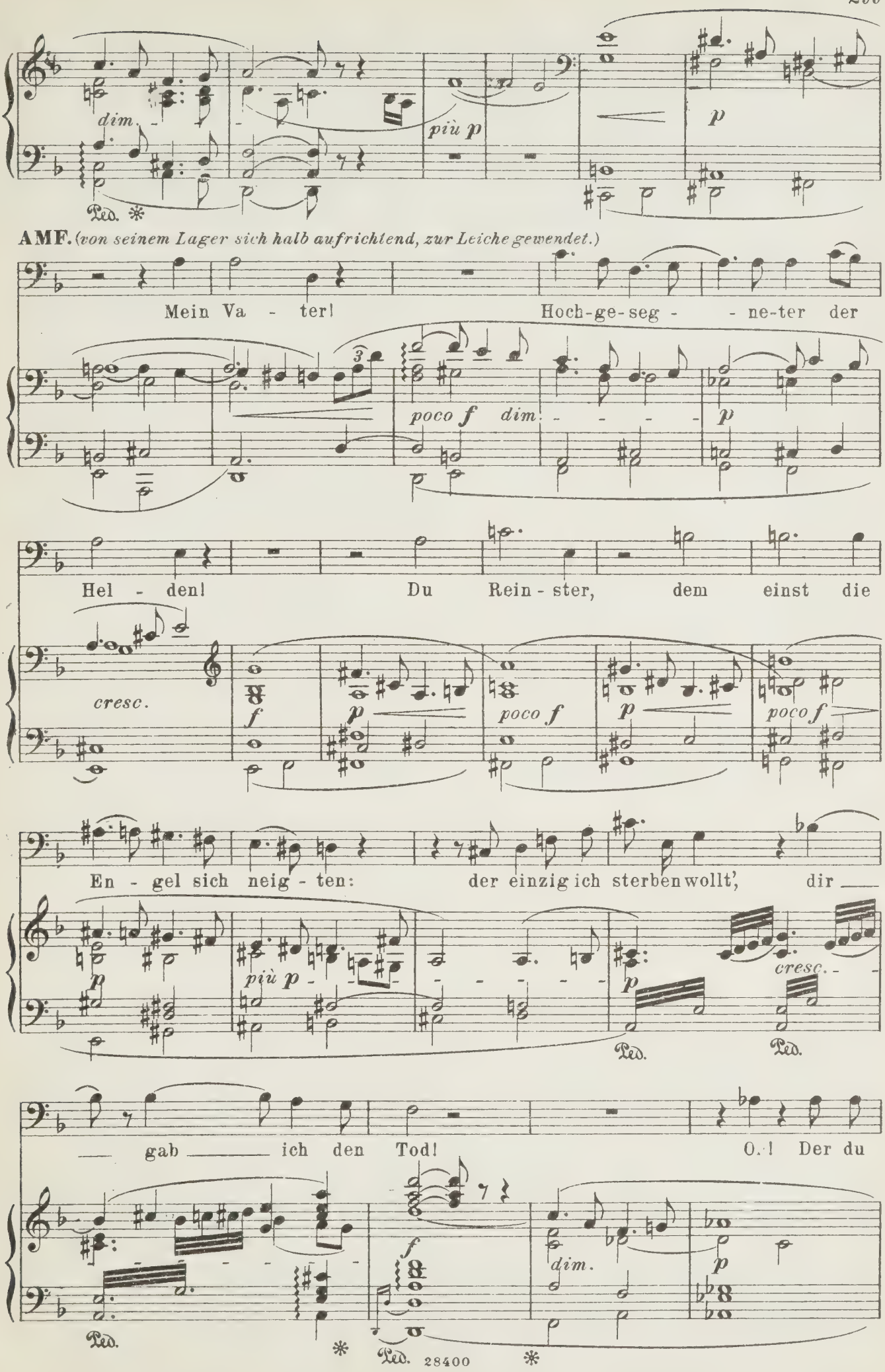
Immer breiter.

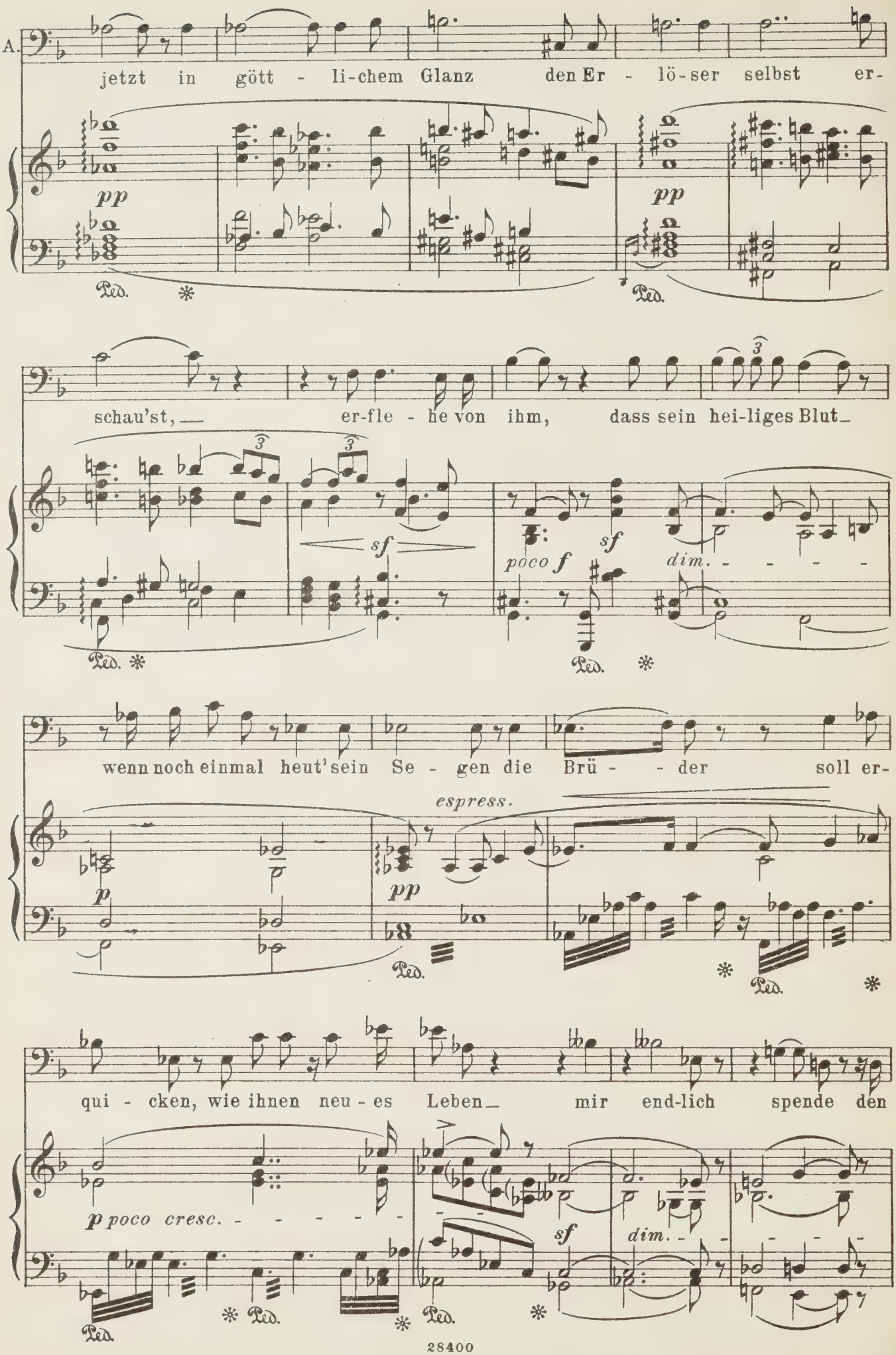
marcato
cresc.

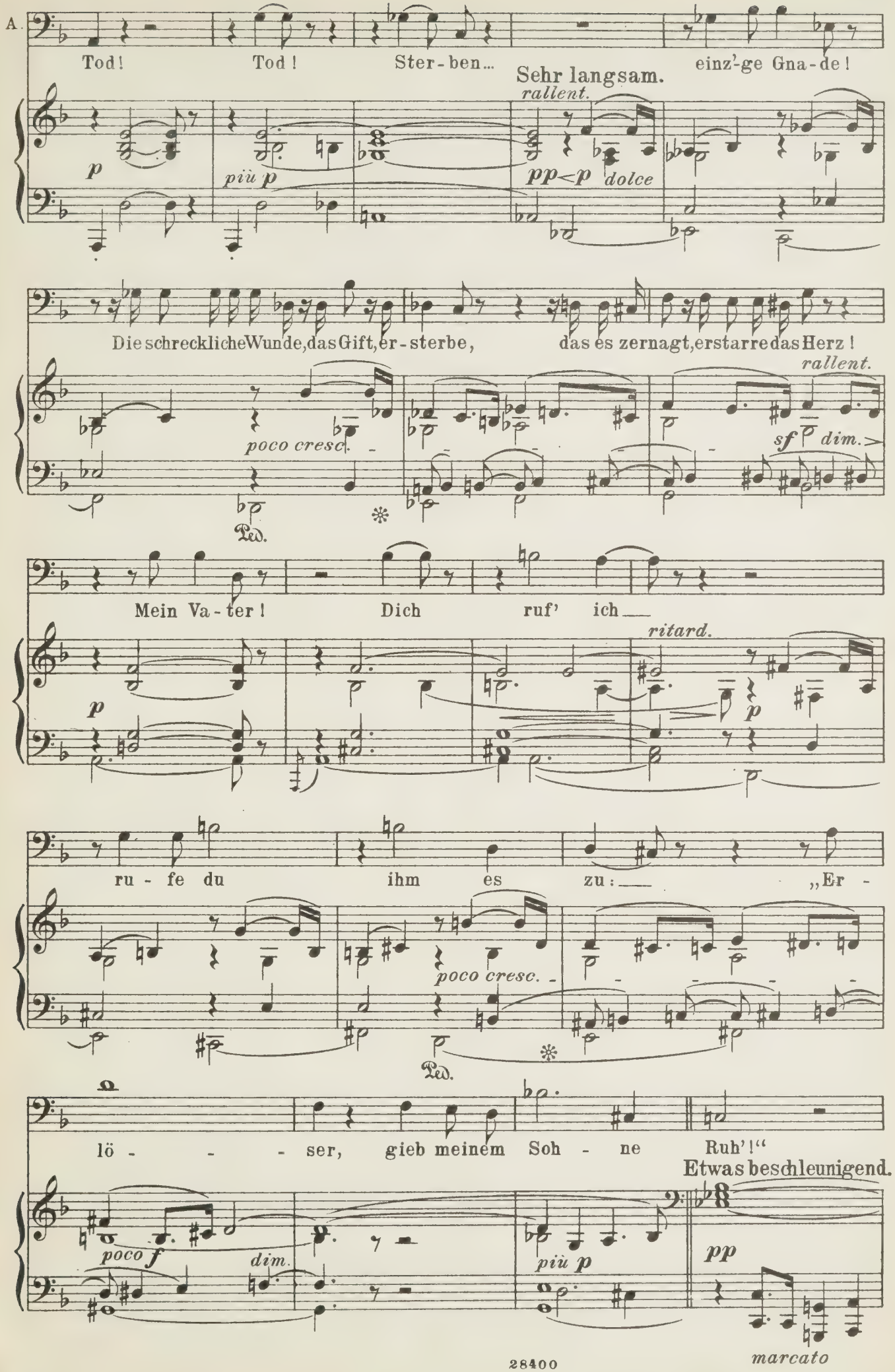
(Der Sarg wird geöffnet. — Beim Anblick der Leiche Titurel's bricht Alles in einen jähen Wehruf aus.)

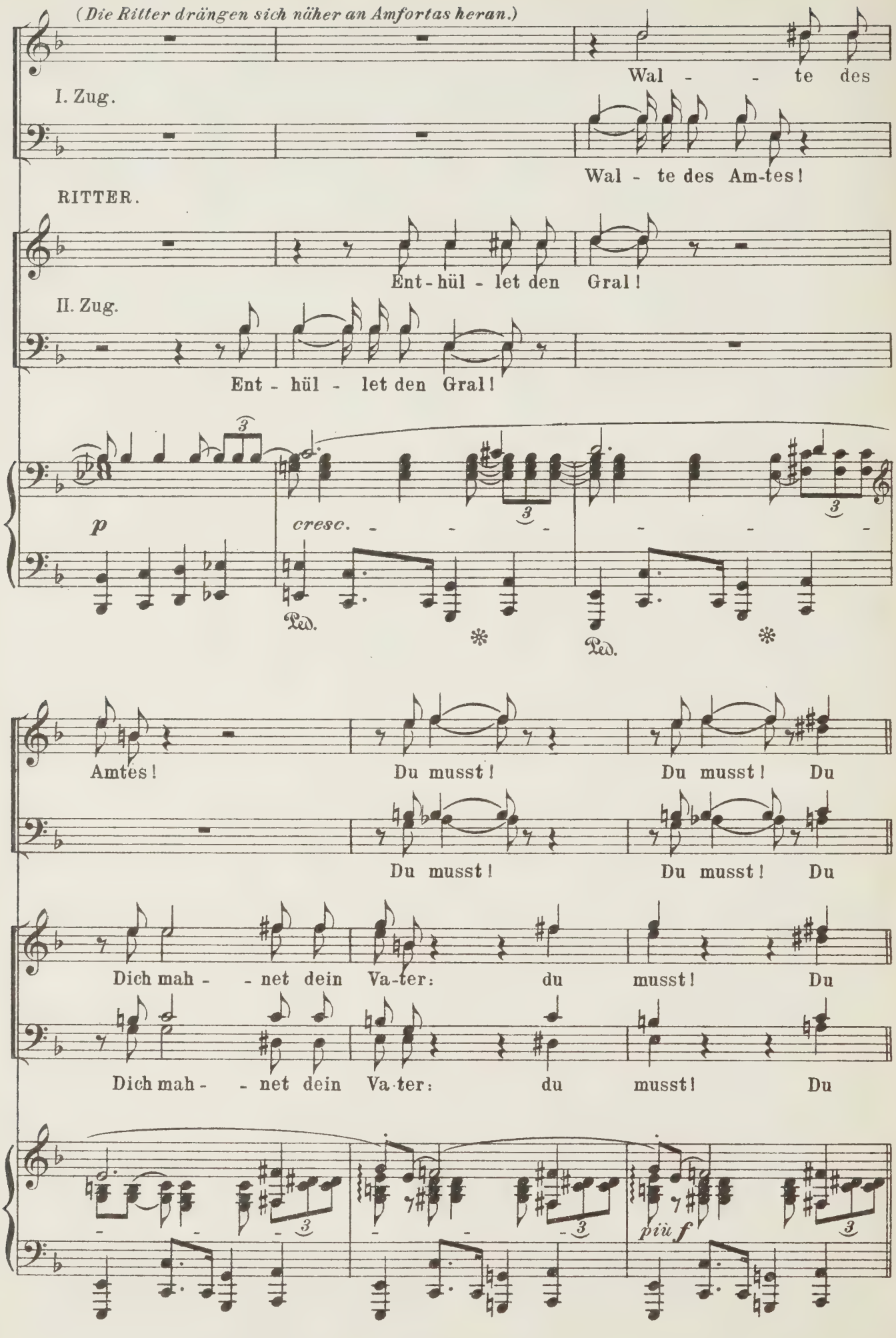
ff

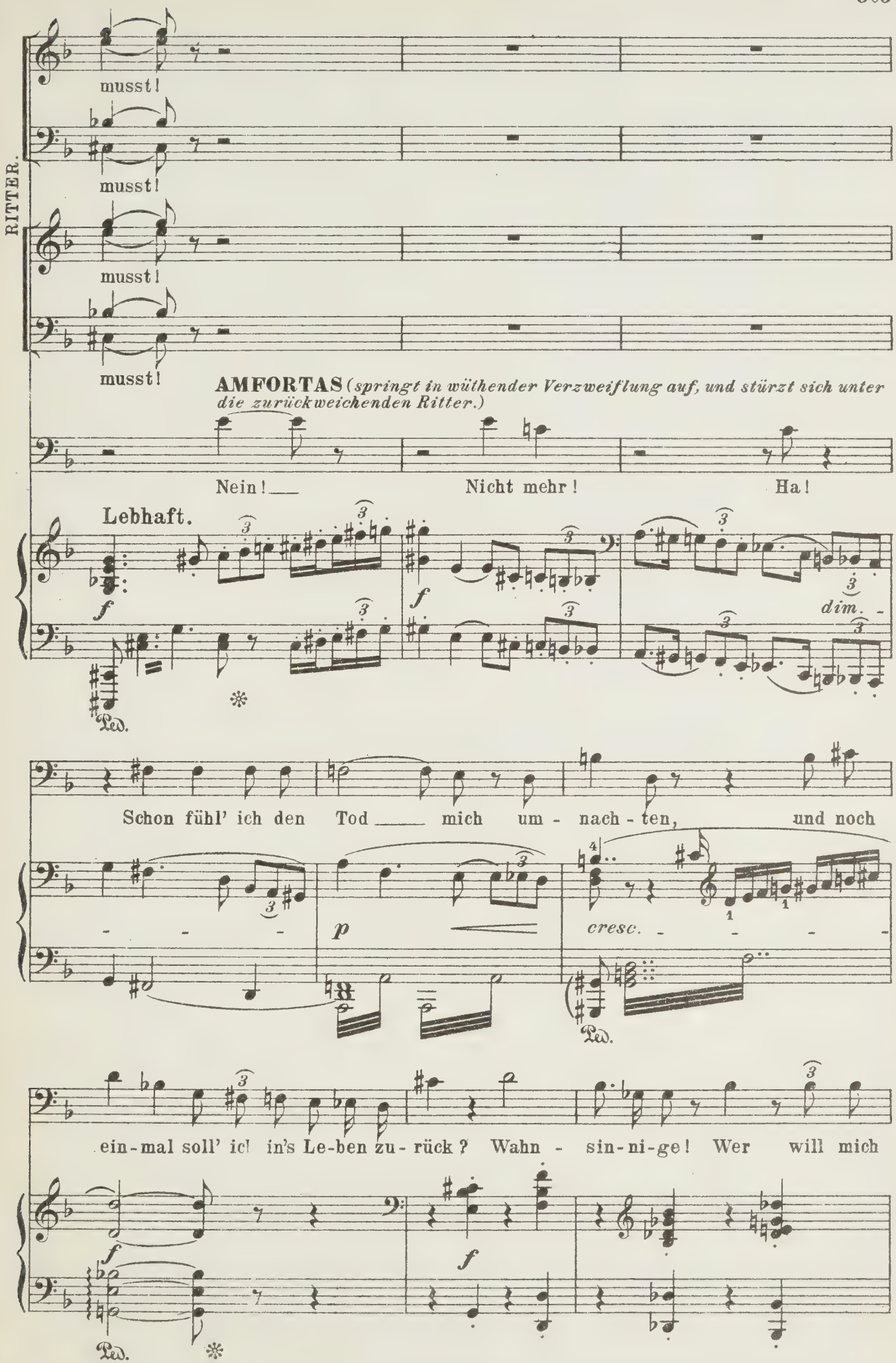
Ped. * Ped. * Ped. *

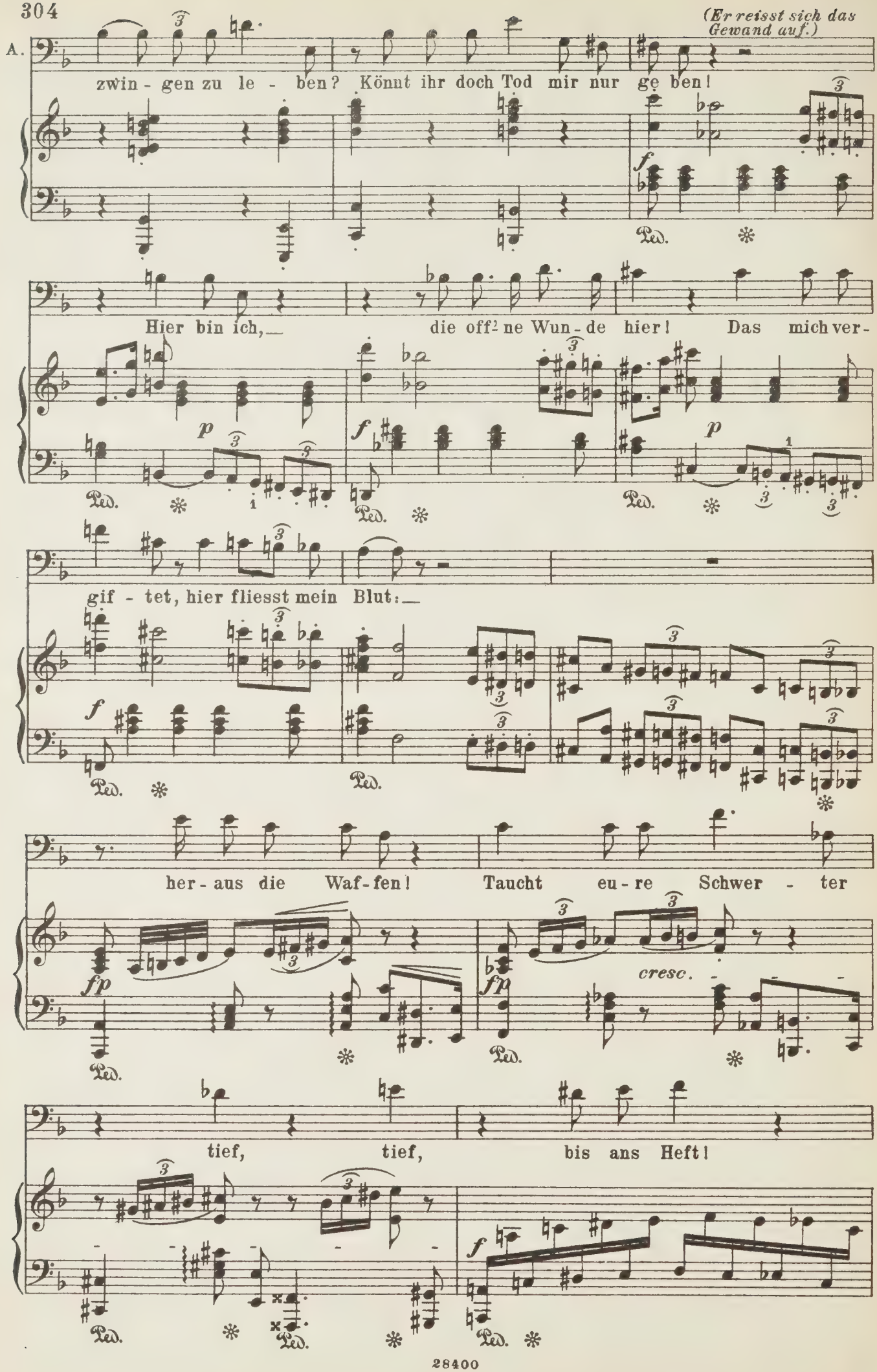

dim.
più p
p
Ped.
AMF. (von seinem Lager sich halb aufrichtend, zur Leiche gewendet.)
Mein Va - ter!
Hoch-ge-seg - - ne-ter der
poco f
dim.
p
Hel - den!
Du
Rein - ster,
dem
einst
die
cresc.
f
p
poco f
p
poco f
En - gel sich neig - ten:
der einzig ich sterben wollt',
dir
p
più p
p
cresc.
Ped.
Ped.
gab
ich
den
Tod!
O!
Der du
f
dim.
p
Ped.
Ped.
28400

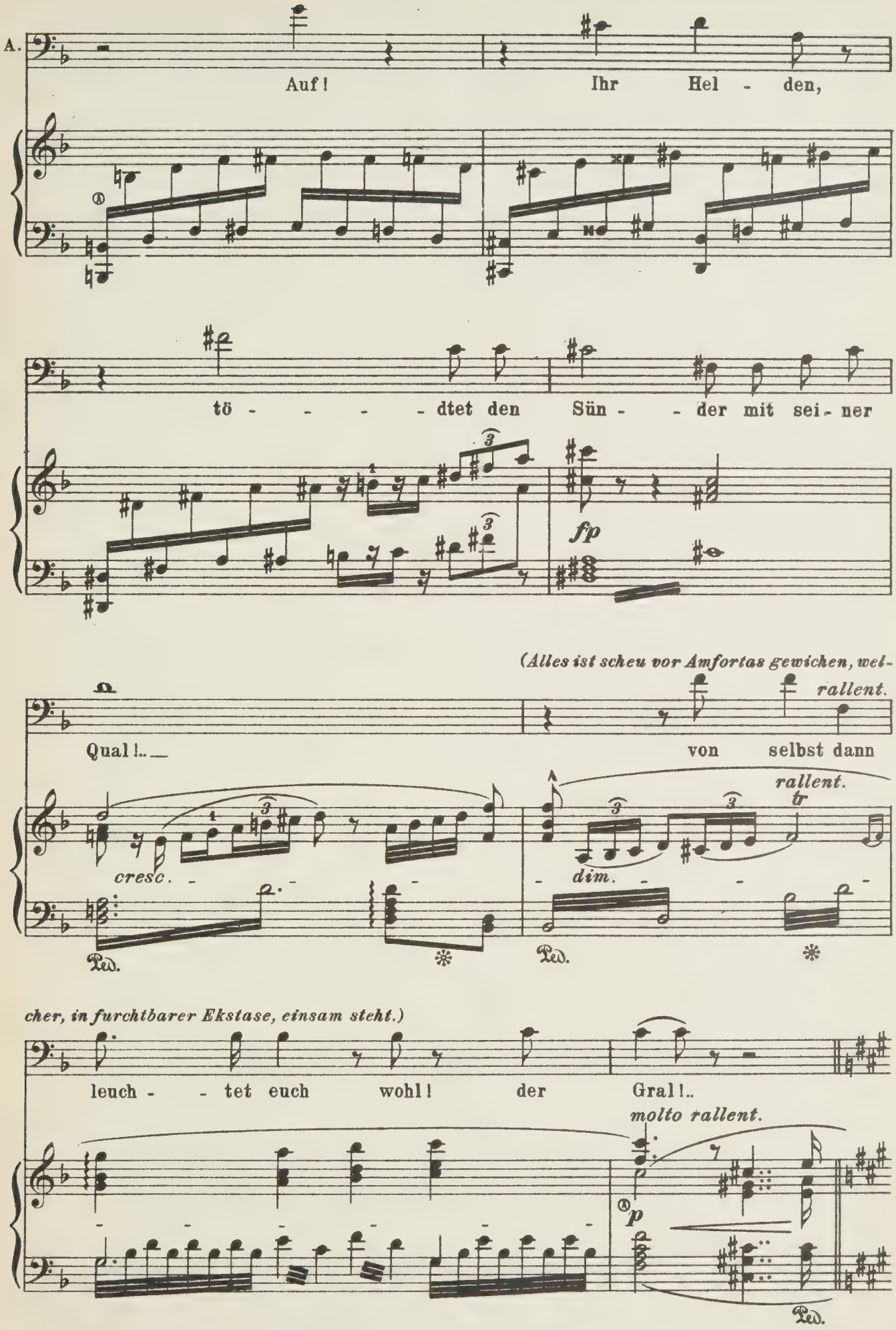

A.
jetzt in gött - li-chem Glanz den Er - lö-ser selbst er-
pp
Ped.
pp
Ped.
schau'st, er-fle - he von ihm, dass sein hei-liges Blut
sf
sf
poco f
dim.
Ped.
Ped.
wenn noch einmal heut' sein Se - gen die Brü - - der soll er-
espress.
p
pp
Ped.
Ped.
qui - cken, wie ihnen neu - es Leben mir end-lich spende den
p poco cresc.
sf
dim.
Ped.
Ped.
Ped.


A
Tod! Tod! Ster-ben... einz'-ge Gna-de!
Sehr langsam.
rallent.
p
più p
pp<p dolce
Die schreckliche Wunde, das Gift, er-sterbe, das es zernagt, erstarre das Herz!
rallent.
poco cresc.
sf dim.
Ped.
Mein Va-ter! Dich ruf' ich
ritard.
p
ru-fe du ihm es zu: „Er-
poco cresc.
Ped.
lö-ser, gieb meinem Soh-ne Ruh'!"
Etwas beschleunigend.
poco f
dim.
più p
pp
marcato


(Die Ritter drängen sich näher an Amfortas heran.)
Wal - - te des
I. Zug.
Wal - te des Am-tes!
RITTER.
Ent-hül - let den Gral!
II. Zug.
Ent - hül - let den Gral!
p
cresc.
Ped.
Ped.
Amtes!
Du musst!
Du musst! Du
Du musst!
Du musst! Du
Dich mah - - net dein Va-ter: du musst! Du
Dich mah - - net dein Va-ter: du musst! Du
più f


RITTER.
musst!
musst!
musst!
musst!
AMFORTAS (springt in wüthender Verzweiflung auf, und stürzt sich unter die zurückweichenden Ritter.)
Nein! Nicht mehr! Ha!
Lebhaft.
f
dim.
Ped.
Schon fühl' ich den Tod mich um - nach - ten, und noch
p
cresc.
Ped.
ein-mal soll' ich in's Le-ben zu- rück? Wahn - sin-ni-ge! Wer will mich
f
f
Ped.


(Er reisst sich das Gewand auf.)
A.
zwin - gen zu le - ben? Könnt ihr doch Tod mir nur ge ben!
Hier bin ich, die off² ne Wun - de hier! Das mich ver -
gif - tet, hier fliesst mein Blut:
her - aus die Waf - fen! Taucht eu - re Schwer - ter
cresc.
tief, tief, bis ans Heft!


A.
Auf! Ihr Hel - den,
tö - - - - dtet den Sün - - der mit sei - ner
fp
(Alles ist scheu vor Amfortas gewichen, wel-
rallent.
Qual!.. von selbst dann
rallent.
tr
cresc.
dim.
Ped.
Ped.
cher, in furchtbarer Ekstase, einsam steht.)
leuch - - tet euch wohl! der Gral!..
molto rallent.
p
Ped.

(Parsifal ist, von Gurnemanz und Kundry begleitet, unvermerkt unter den Rittern erschienen, tritt jetzt hervor, und streckt den Speer aus, mit dessen Spitze er Amfortas' Seite berührt.)

PARSIFAL.

Nur ei-ne Waf - fe taugt: die Wunde schliesst der

Langsam.

sf *p* *cresc.* *poco f* *dim.*

(Amfortas' Miene leuchtet in heiliger Entzückung auf; er erscheint vor grosser Ergriffenheit zu schwanken:

Speer nur, — der sie schlug.

Etwas bewegter, aber sehr ruhig.

p *molto espress.*

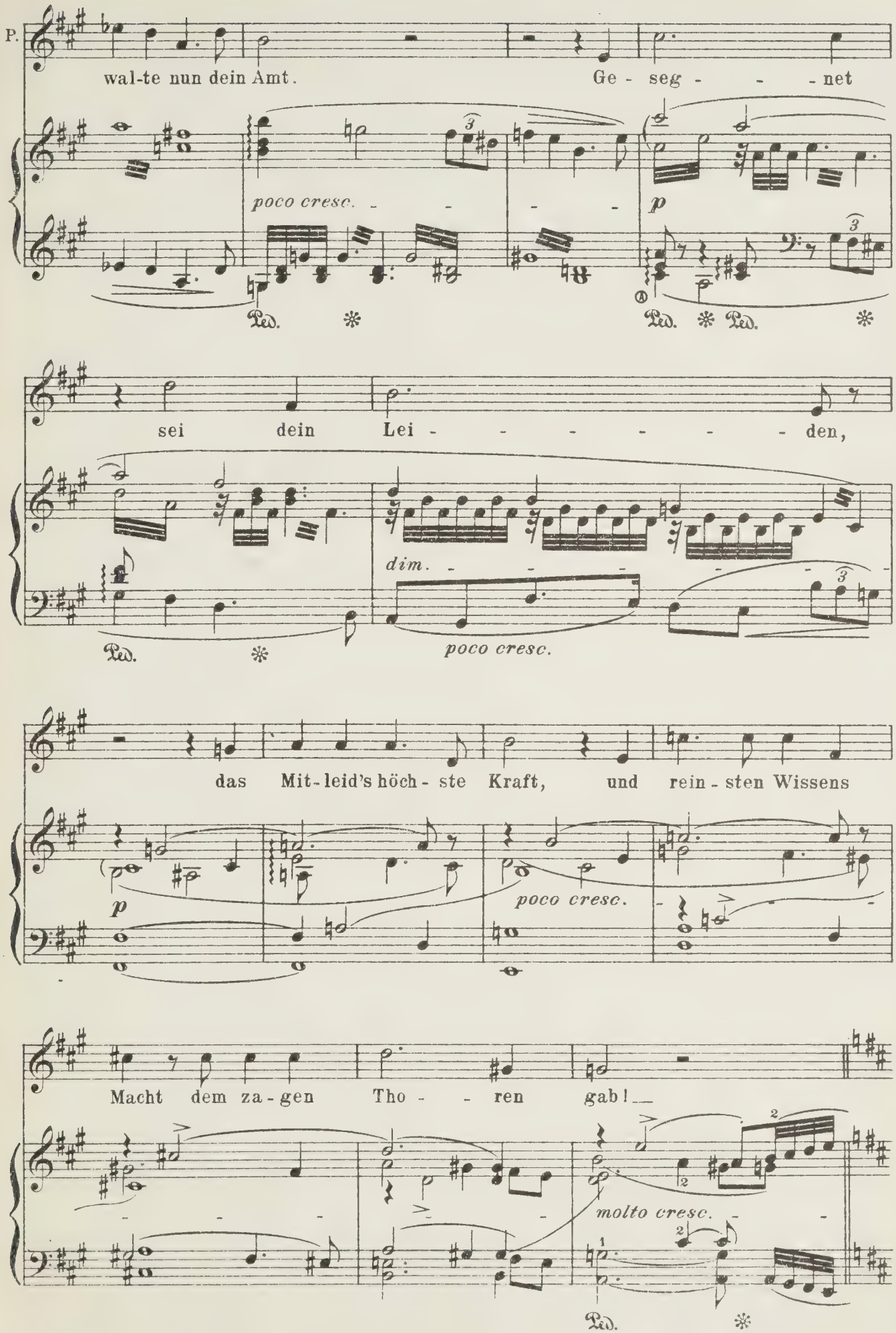
Gurnemanz stützt ihn.)

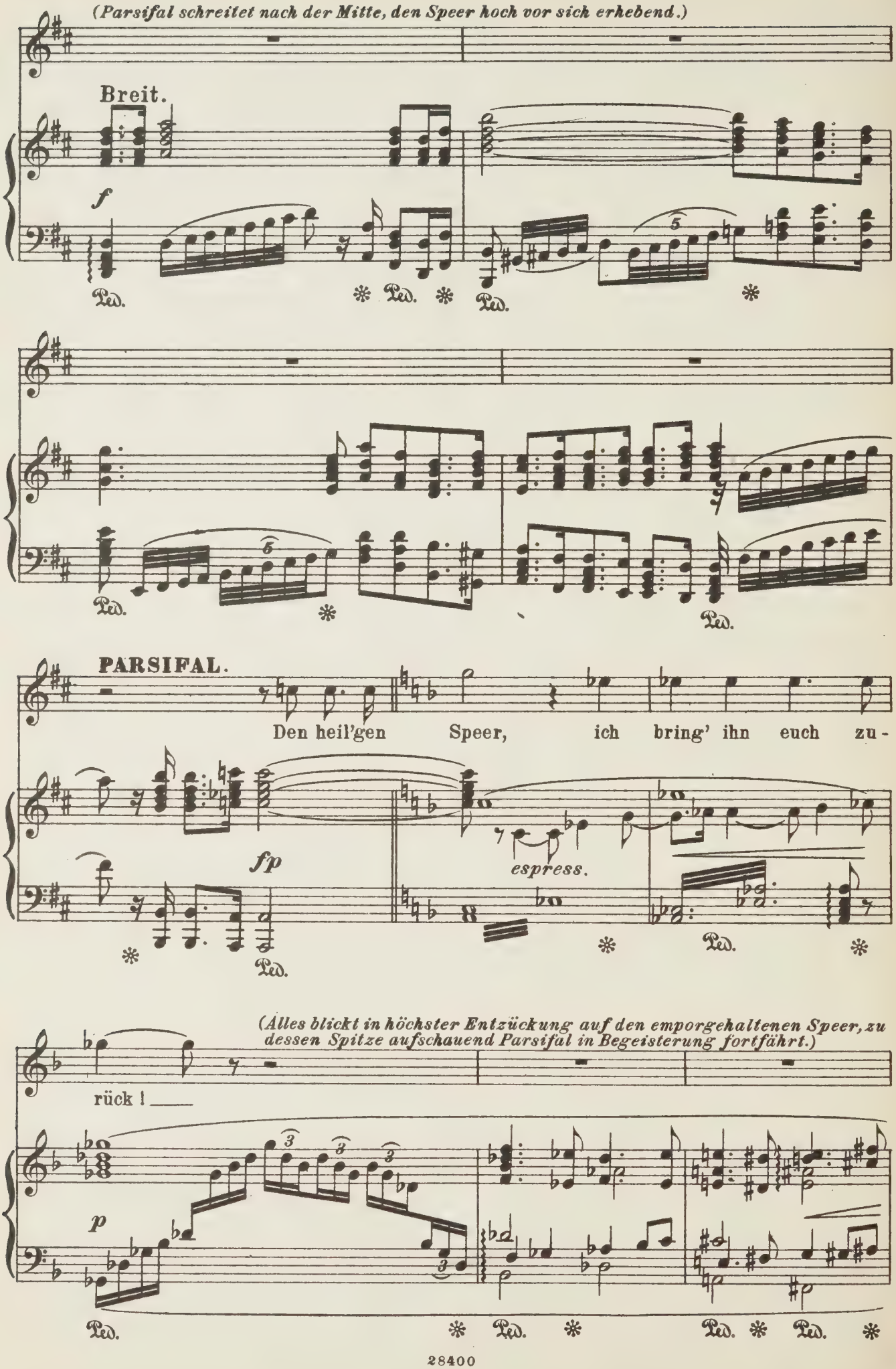
Sei heil, — ent -

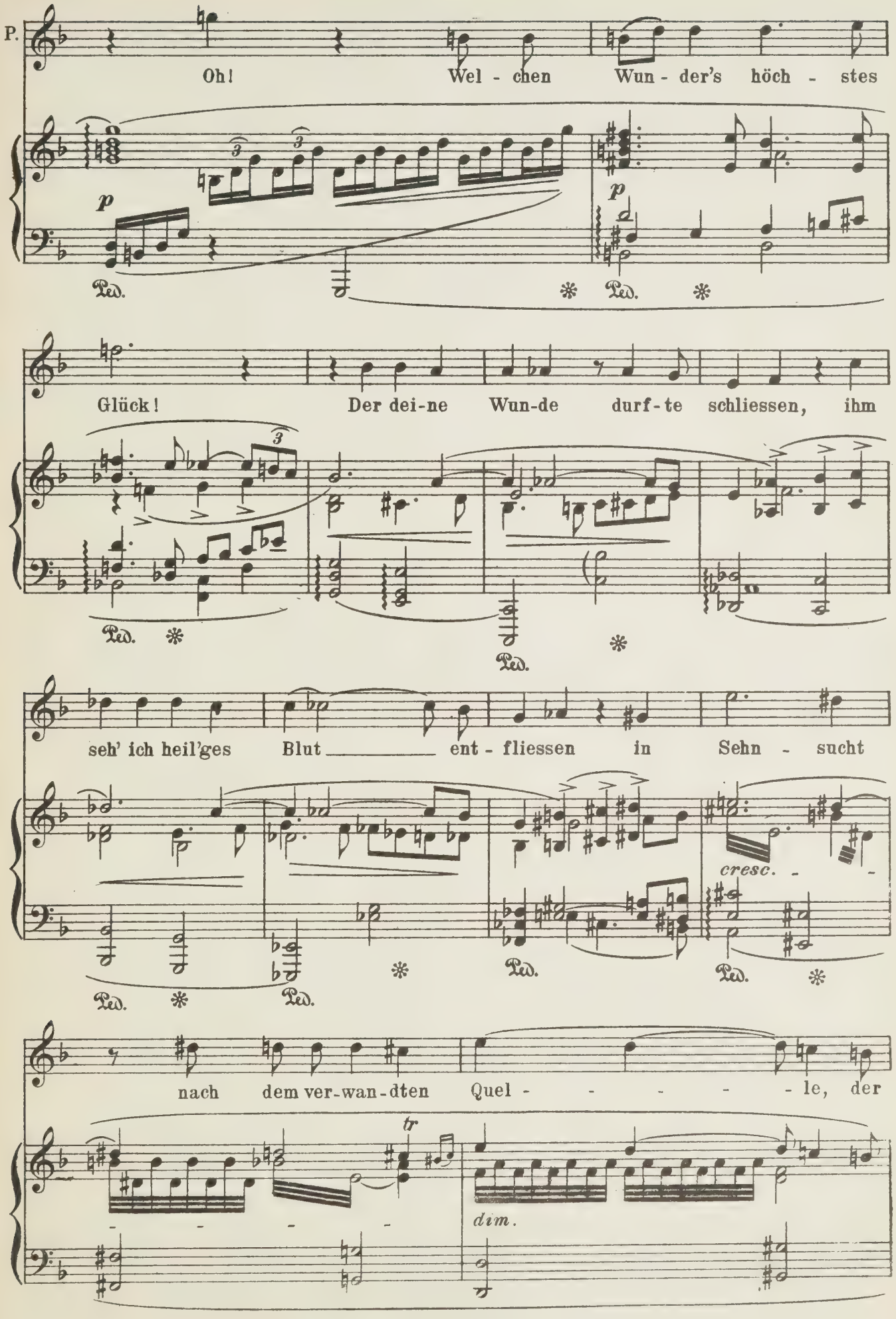
p

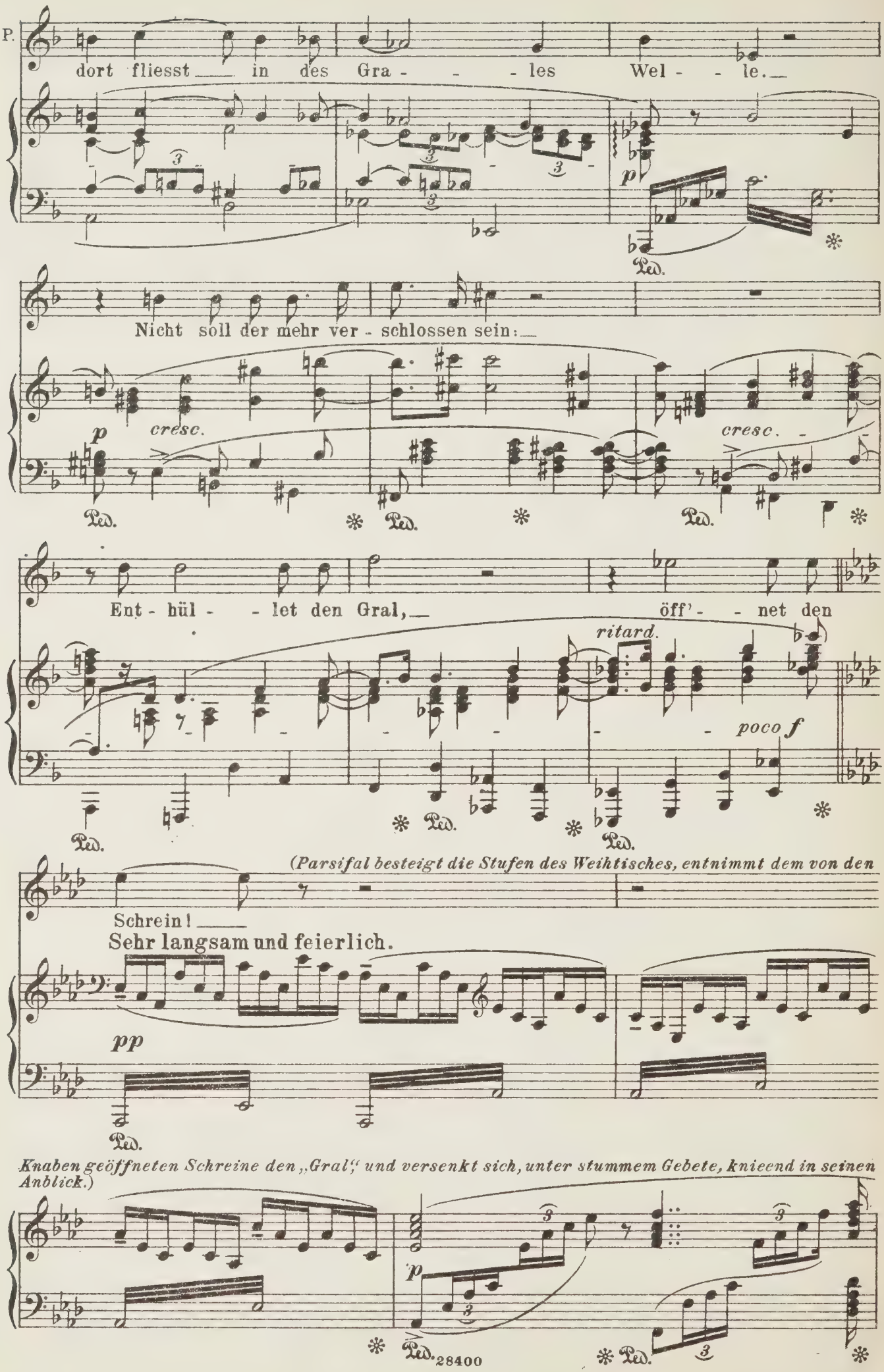
sün - digt und ent - sühnt! — Denn ich ver -

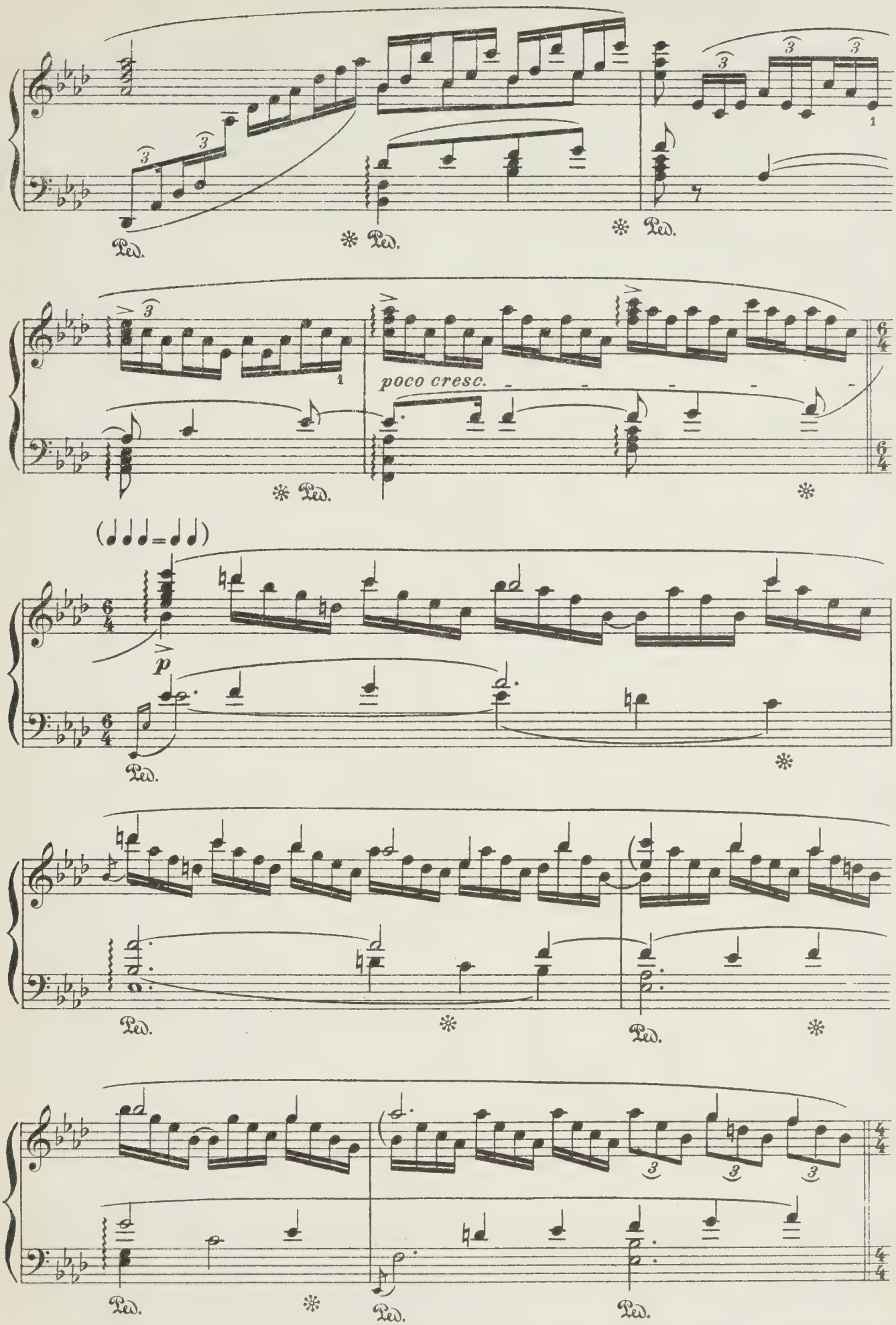
p

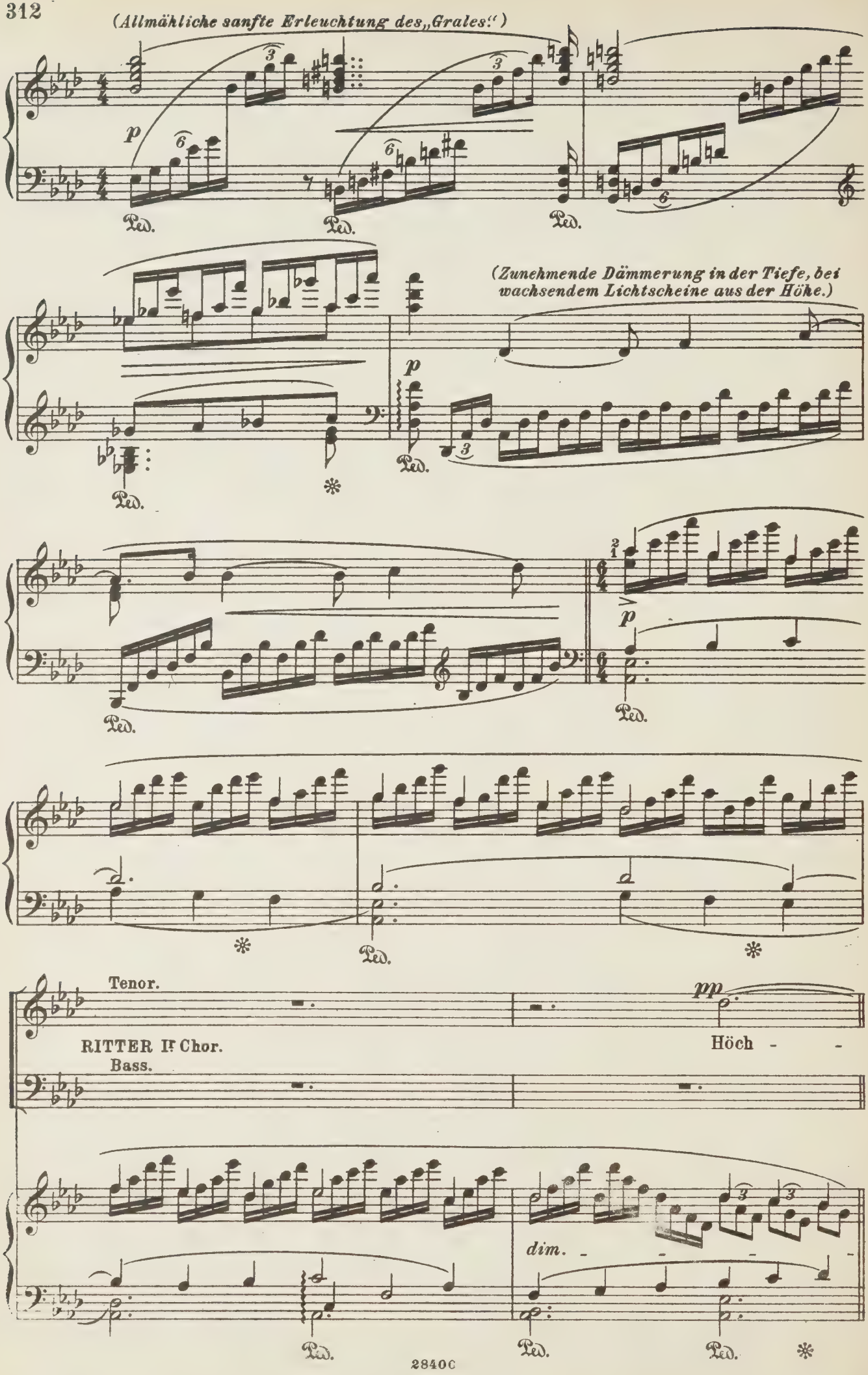

P.
wal-te nun dein Amt. Ge - seg - - - net
poco cresc. - - - - -
p
Ped. * Ped. * Ped. *
sei dein Lei - - - - - - - - den,
dim. - - - - - - - -
poco cresc.
Ped. *
das Mit-leid's höch - ste Kraft, und rein - sten Wissens
p
poco cresc.
Macht dem za - gen Tho - - ren gab!
molto cresc. - -
Ped. *

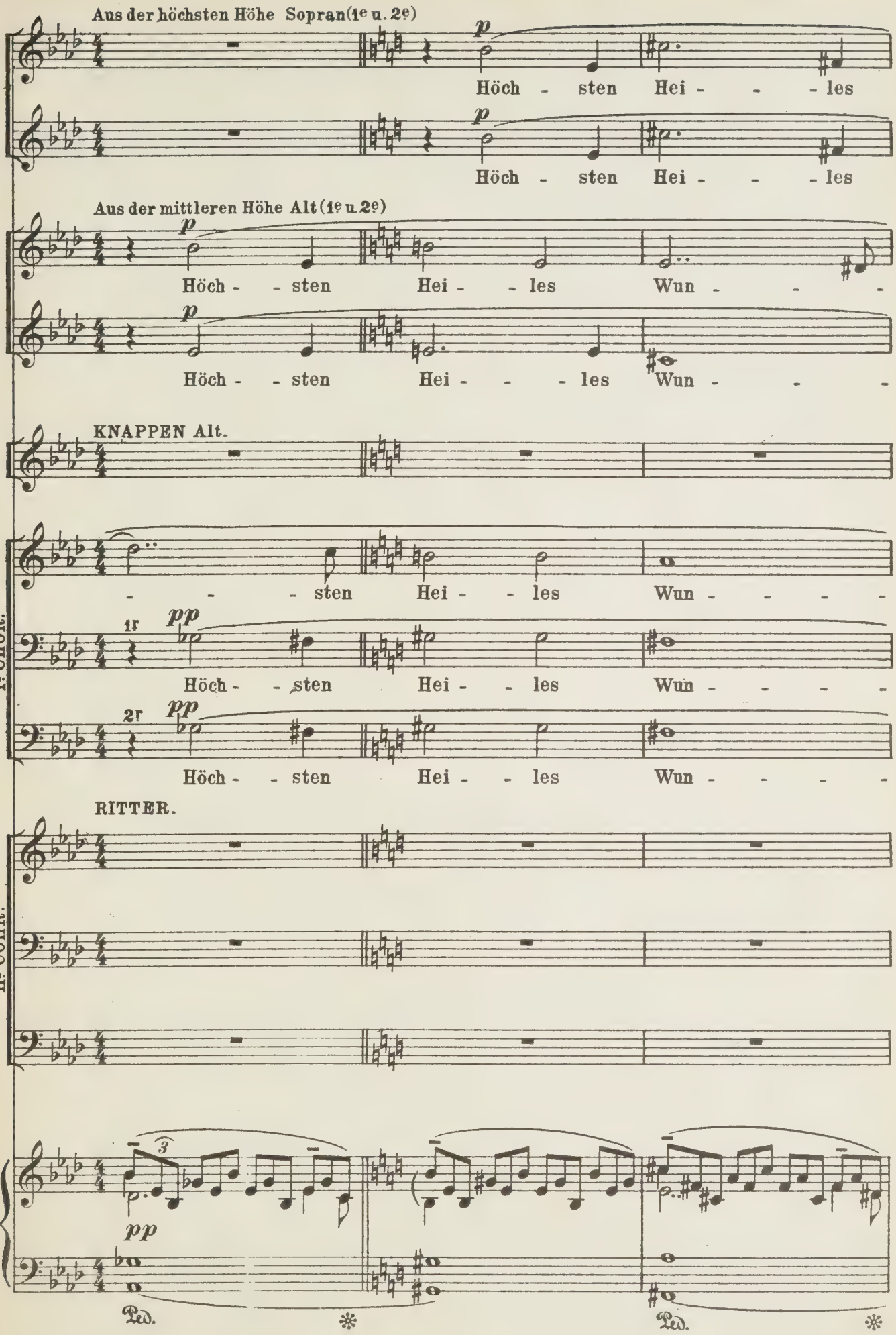

(Parsifal schreitet nach der Mitte, den Speer hoch vor sich erhebend.)
Breit.
f
Ped.
PARSIFAL.
Den heil'gen Speer, ich bring' ihn euch zu-
fp
espress.
(Alles blickt in höchster Entzückung auf den emporgehaltenen Speer, zu dessen Spitze aufschauend Parsifal in Begeisterung fortfährt.)
rück!
p

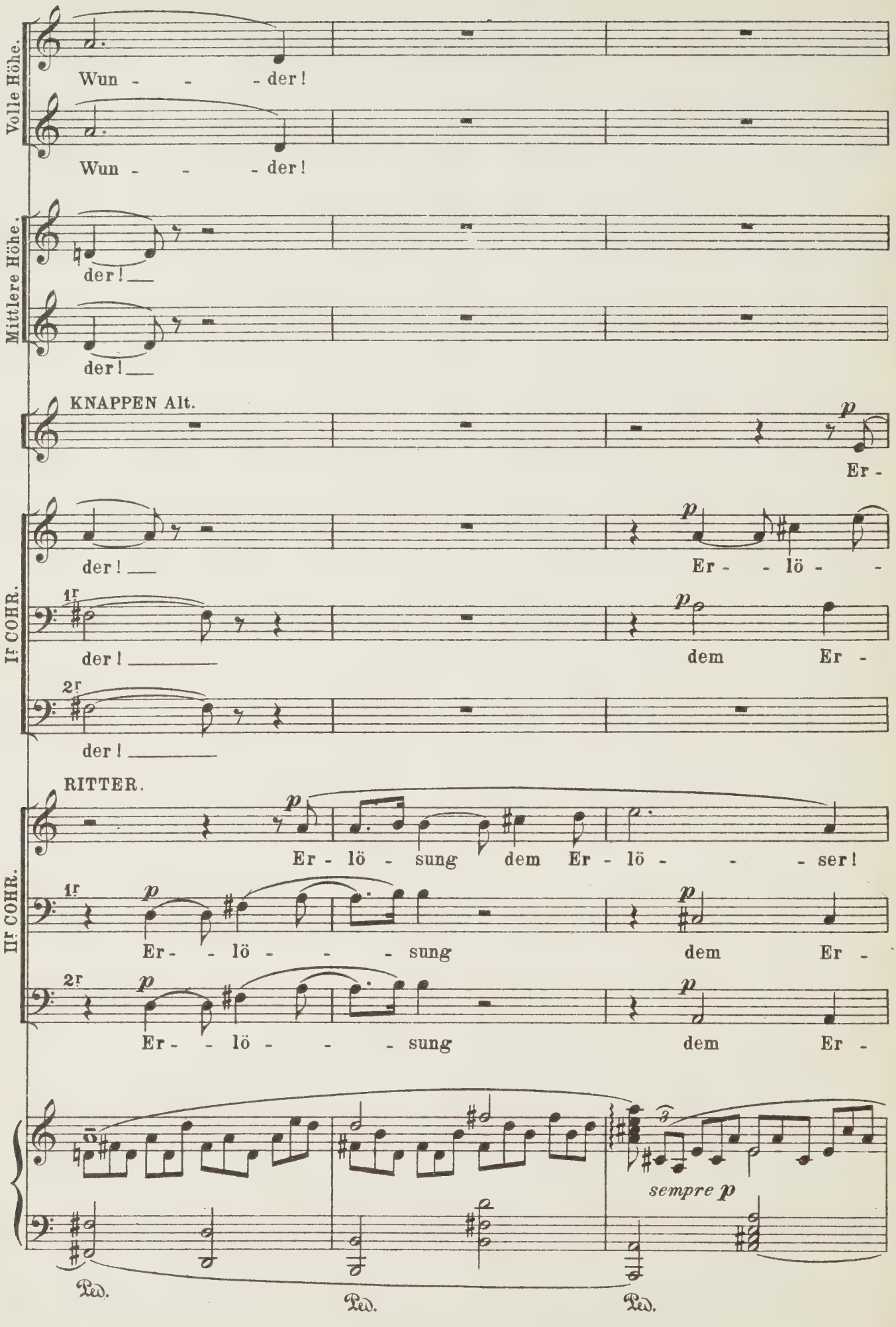

P.
Oh! Wel - chen Wun - der's höch - stes
p
p
Ped. * Ped. *
Glück! Der dei-ne Wun-de durf-te schliessen, ihm
Ped. * Ped. *
seh' ich heil'ges Blut ent - fliessen in Sehn - sucht
cresc.
Ped. * Ped. Ped. Ped. *
nach dem ver-wan-dten Quel - - - - - le, der
tr
dim.

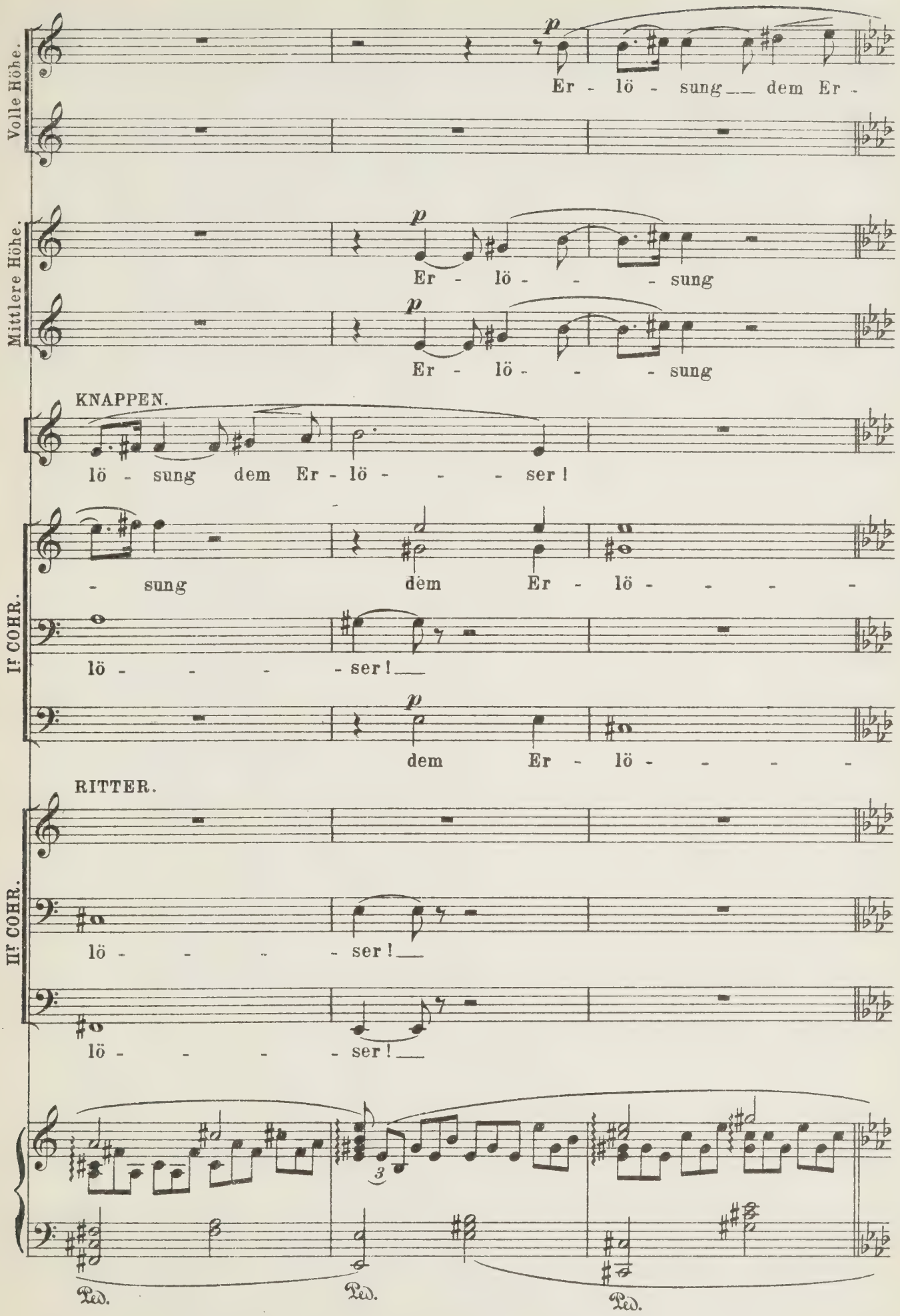

P.
dort fliesst in des Gra - - - les Wel - - le.
p
Ped.
Nicht soll der mehr ver - schlossen sein:
p
cresc.
cresc.
Ped.
Ent - hül - - let den Gral, öff' - - net den
ritard.
poco f
Ped.
(Parsifal besteigt die Stufen des Weihtisches, entnimmt dem von den
Schrein!
Sehr langsam und feierlich.
pp
Ped.
Knaben geöffneten Schreine den „Gral" und versenkt sich, unter stummem Gebete, knieend in seinen Anblick.)
p
Ped.
Ped.

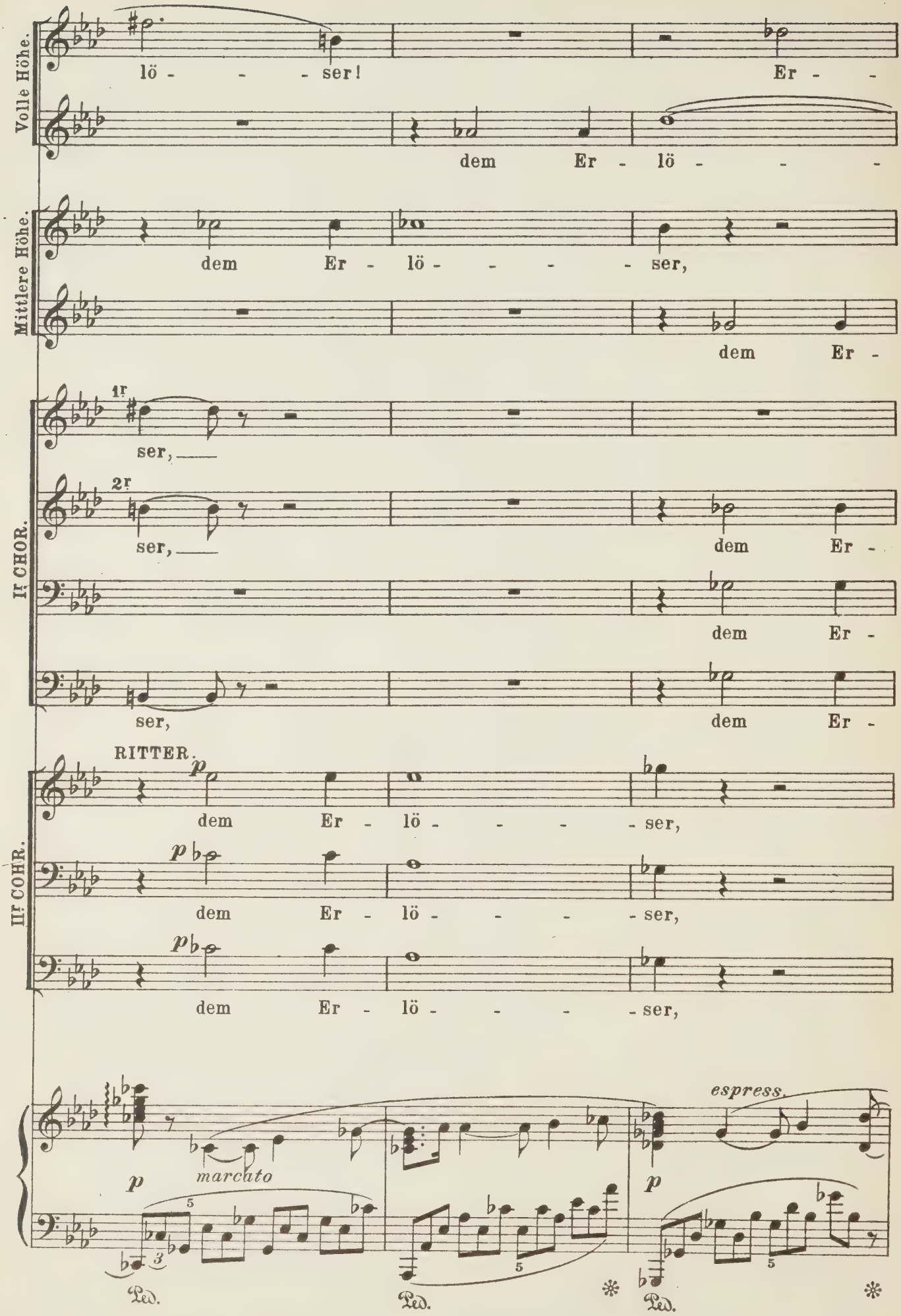

Ped.
poco cresc.
p

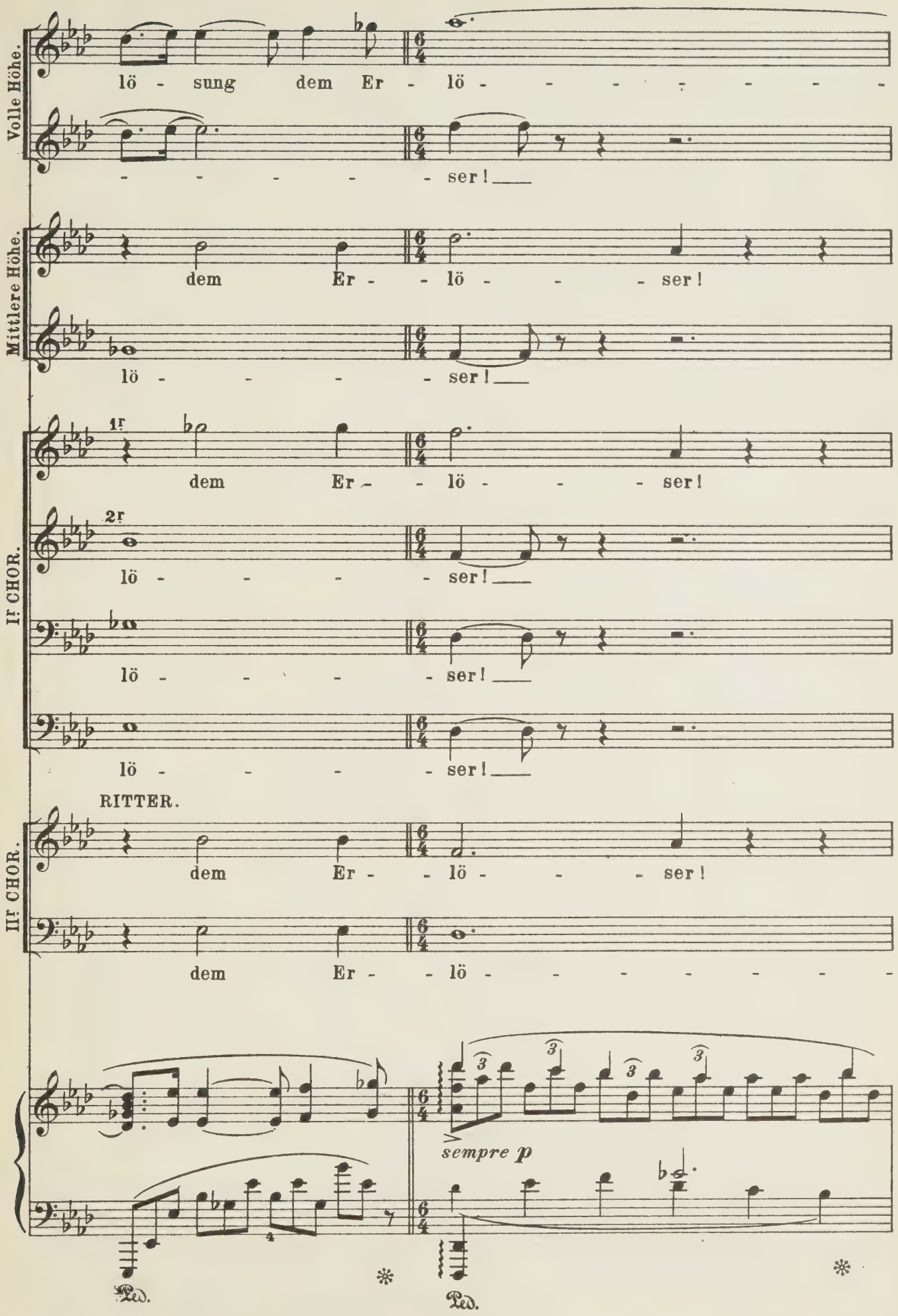

(Allmähliche sanfte Erleuchtung des „Grales.")
(Zunehmende Dämmerung in der Tiefe, bei wachsendem Lichtscheine aus der Höhe.)
Tenor.
RITTER I. Chor.
Bass.
Höch - -
dim.

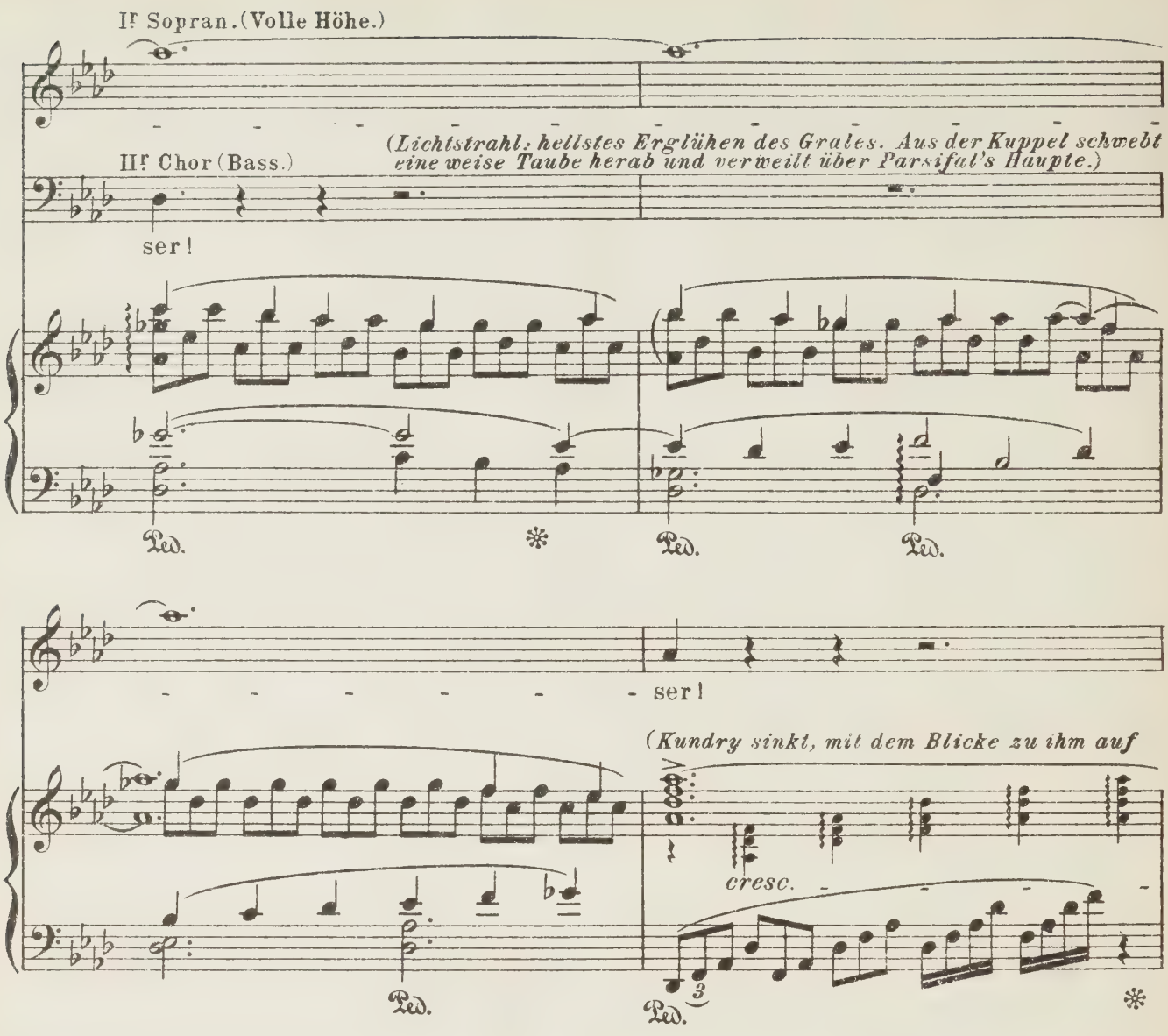

Aus der höchsten Höhe Sopran (1e u. 2e)
p
Höch - sten Hei - - - les
p
Höch - sten Hei - - - les
Aus der mittleren Höhe Alt (1e u. 2e)
p
Höch - - sten Hei - - les Wun - - -
p
Höch - - sten Hei - - - les Wun - - -
KNAPPEN Alt.
- - - sten Hei - - les Wun - - - -
I. CHOR.
1r
pp
Höch - - sten Hei - - les Wun - - - -
2r
pp
Höch - - sten Hei - - les Wun - - - -
RITTER.
II. COHR.
3
pp
Ped.
*
Ped.
*

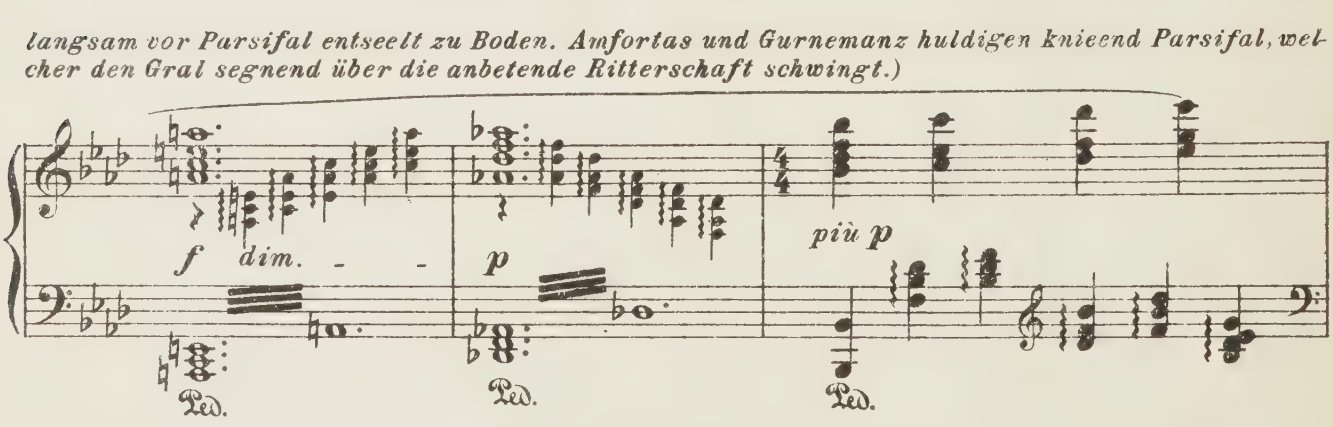

Volle Höhe.
Wun - - - der!
Wun - - - der!
Mittlere Höhe.
der!
der!
KNAPPEN Alt.
p
Er -
der!
p
Er - - lö - -
IIr COHR.
1r
der!
p
dem Er -
2r
der!
RITTER.
p
Er - lö - sung dem Er - lö - - - ser!
IIr COHR.
1r
p
Er - - lö - - - sung
p
dem Er -
2r
p
Er - - lö - - - sung
p
dem Er -
3
sempre p
Ped.
Ped.
Ped.

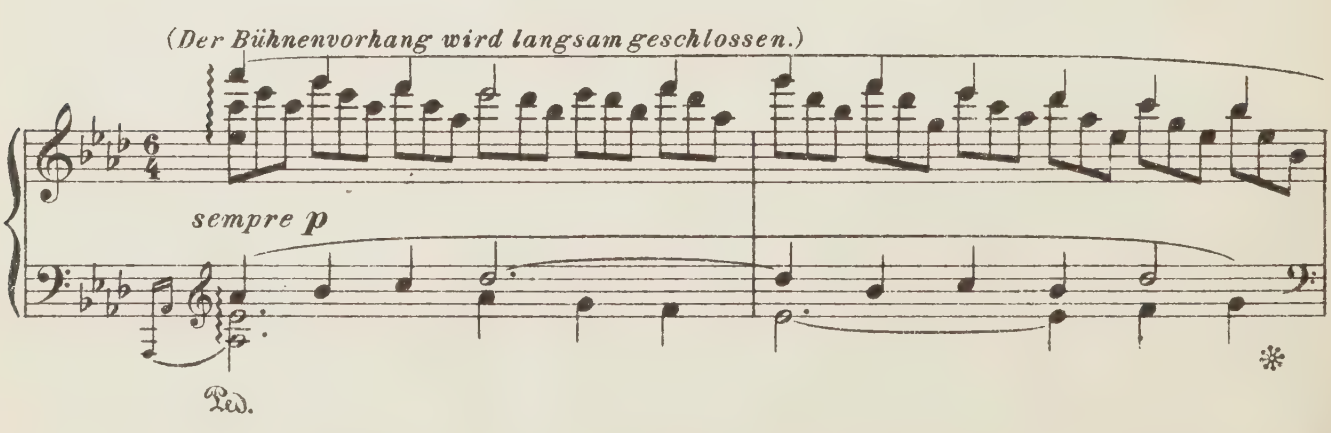

Volle Höhe.
p
Er - lö - sung dem Er -
Mittlere Höhe.
p
Er - lö - - - sung
p
Er - lö - - - sung
KNAPPEN.
lö - sung dem Er - lö - - - ser!
- sung dem Er - lö - - - -
I. COHR.
lö - - - - ser!
p
dem Er - lö - - - -
RITTER.
II. COHR.
lö - - - - ser!
lö - - - - ser!
3
Ped.
Ped.
Ped.

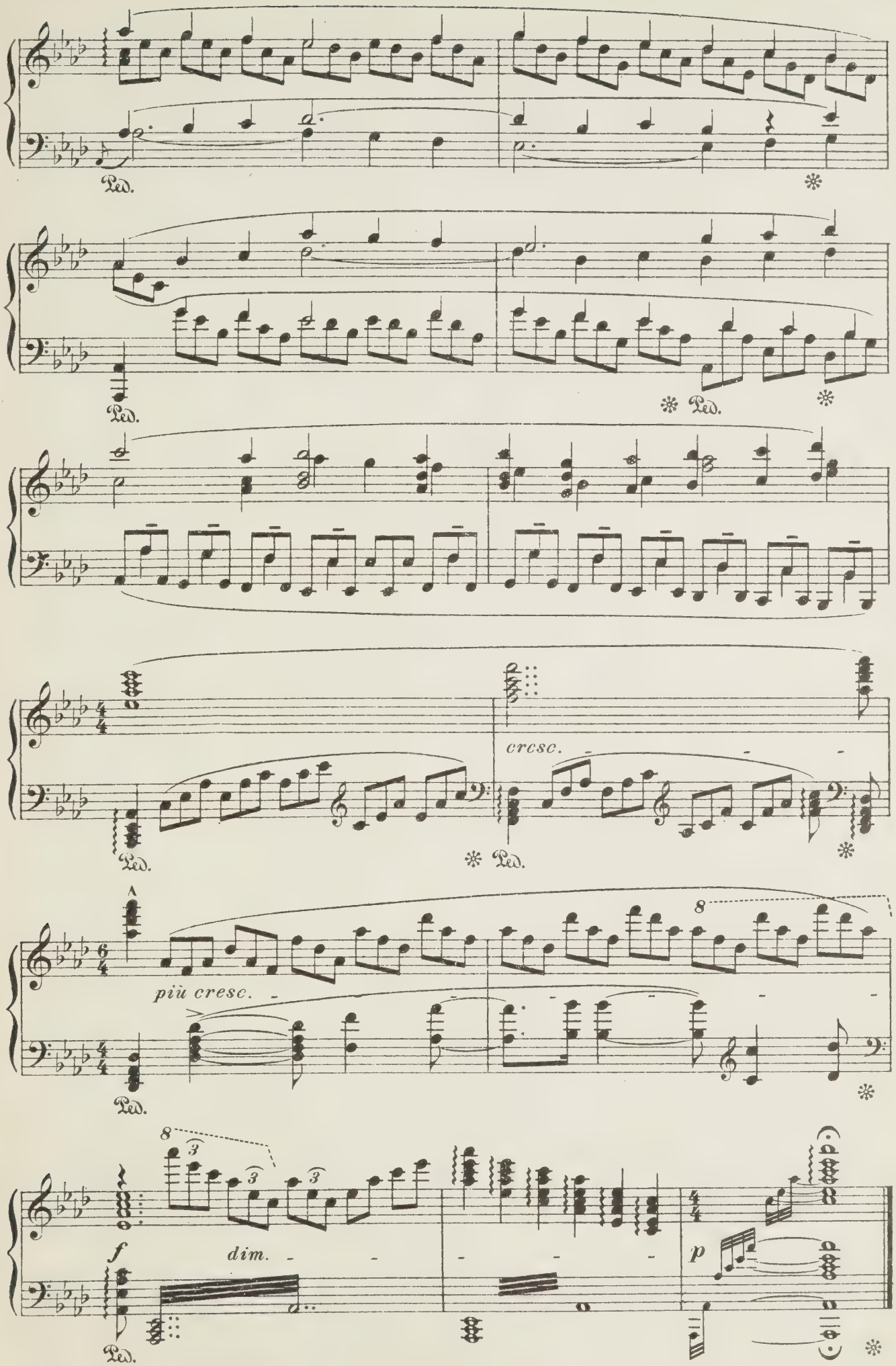

Volle Höhe.
lö - - - ser!
Er - -
dem Er - lö - - -
Mittlere Höhe.
dem Er - lö - - - - ser,
dem Er -
I. CHOR.
1r
ser,
2r
ser,
dem Er -
dem Er -
ser,
dem Er -
II. CHOR.
RITTER.
p
dem Er - lö - - - - ser,
p
dem Er - lö - - - - ser,
p
dem Er - lö - - - - ser,
p
marcato
espress.
p
Ped.
Ped.
Ped.


Volle Höhe.
lö - sung dem Er - lö - - - - - - - -
- - - - - - ser!
Mittlere Höhe.
dem Er - - lö - - - ser!
lö - - - - ser!
I. CHOR.
1.
dem Er - - lö - - - ser!
2.
lö - - - - ser!
lö - - - - ser!
lö - - - - ser!
RITTER.
II. CHOR.
dem Er - - lö - - - ser!
dem Er - - lö - - - - - - -
sempre p
Ped.
Ped.


If Sopran. (Volle Höhe.)
If Chor (Bass.)
(Lichtstrahl: hellstes Erglühen des Grales. Aus der Kuppel schwebt eine weise Taube herab und verweilt über Parsifal's Haupte.)
ser!
Ped.
ser!
(Kundry sinkt, mit dem Blicke zu ihm auf
cresc.
3


langsam vor Parsifal entseelt zu Boden. Amfortas und Gurnemanz huldigen knieend Parsifal, welcher den Gral segnend über die anbetende Ritterschaft schwingt.)
f dim.
p
più p
Ped.


(Der Bühnenvorhang wird langsam geschlossen.)
sempre p
Ped.


Ped.
cresc.
più cresc.
dim.
f
p